



Finanzmanagement der Stadt Solingen

Haushalt 2018

Haushaltsplan der Stadt Solingen
für das Haushaltsjahr 2018
(Ratsbeschluss)

Impressum

Herausgeber
© 2018, Stadt Solingen

Stadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner:

Ralf Weeke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: r.weeke@solingen.de

Ulrike Büker
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: u.bueker@solingen.de

Thomas Leimküller
Leiter Finanzmanagement (stv.)

Tel.: (0212) 290 2561
Fax: (0212) 290 2228
Mail: t.leimkueller@solingen.de

Fassung

30.11.2017
(Ratsbeschluss)

© Copyright Stadt Solingen. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Inhalt	3
Teil A: Haushaltssatzung der Stadt Solingen für das Haushaltsjahr 2018.....	9
1 Haushaltssatzung der Stadt Solingen für das Haushaltsjahr 2018	10
2 Haushaltssanierungsplan für die Jahre 2018 ff.	13
2.1 Vorbemerkung	13
2.2 Haushaltssanierungsplan 2018 ff.	13
2.2.1 Aufbau des HSP	13
2.2.2 Einarbeitung von Maßnahmen des HSP 2018 ff. in den Haushalt	14
2.2.3 Erweiterung des Maßnahmenbündels „Personal“	14
2.2.4 (einmalige) Reduzierung von Potentialen im Jahr 2018	14
2.2.5 Streichung von Maßnahmen/Potentialen des HSP 2017	15
2.2.6 Kompensationsmaßnahmen/Potentialerhöhungen im HSP 2018	15
2.2.7 Summarische Darstellung inhaltlich umgesetzter Maßnahmen	16
2.2.8 Sanierungsbeiträge der Beteiligungen	17
2.2.9 HSP-Einzelmaßnahmen 2018 ff. (Gesamtübersicht)	18
2.3 Controlling des Haushaltssanierungsplans	24
2.4 Berichtsregelungen bezogen auf das Stärkungspaktgesetz	24
2.5 Personalkonsolidierungskonzept	25
2.5.2 Stellenübersicht 2012 - 2017	25
2.5.3 Entwicklung der Personalkosten	26
2.6 Sachkostenkonsolidierungskonzept	27
2.7 Übersicht über die freiwilligen Leistungen	27
2.8 Fortschreibung der Ergebnisplanung unter Berücksichtigung des Haushaltsanierungsplans (10-Jahres-Modellrechnung)	28
2.8.1 Vorbemerkung, Grundsätzliche Annahmen	28
2.8.2 Planzeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben	28
2.8.3 Planzeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	28
2.8.4 Planzeile 3 - Sonstige Transfererträge	29
2.8.5 Planzeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29
2.8.6 Planzeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	29
2.8.7 Planzeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29
2.8.8 Planzeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge	30
2.8.9 Planzeile 11 - Personalaufwendungen	30
2.8.10 Planzeile 12 - Versorgungsaufwendungen	30
2.8.11 Planzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30
2.8.12 Planzeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen	30
2.8.13 Planzeile 15 - Transferaufwendungen	30

2.8.14	Planzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	30
2.8.15	Planzeile 19 - Finanzerträge.....	30
2.8.16	Planzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.....	31
2.8.17	Ergebnisplanung für die Jahre 2018 bis 2028 (10-Jahres-Modellrechnung unter <i>vollständiger</i> HSP-Einarbeitung).....	32
2.8.18	Übersicht über die Ergebnisplanung und die Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2027.....	33
2.9	Liquiditätsentwicklung im Planungszeitraum.....	34
2.9.1	Liquiditätsentwicklung im Finanzplanungszeitraum.....	34
2.9.2	Prognose der Liquiditätsentwicklung (Modellrechnung).....	34
3	Budgetrichtlinien für den Solinger Haushalt 2018.....	35
3.1	Vorbemerkung.....	35
3.2	Budgetregelungen.....	35
3.2.1	Bildung von Teilplanbudgets.....	35
3.2.2	Einschränkungen durch vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssicherung.....	36
3.2.3	Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau U3 (Teilplan 36.03).....	36
Teil B: Vorbericht zum Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2018.....		37
4	Vorbemerkungen zum Haushalt 2018.....	38
4.1	Grundlegende Planungsvorgaben.....	38
4.2	Abbildung von Teilplänen.....	38
4.3	Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen.....	38
4.4	Abbildung interner Leistungsbeziehungen.....	39
4.5	Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen.....	39
4.6	Auflistung von Zuschüssen / Zuweisungen (Anlage 23).....	39
4.7	Darstellung von Bezirksvertretungs-Ansätzen (Bezirkshaushalt).....	40
4.8	Eheleute Carl-Ruß-Stiftung.....	40
5	Entwicklung des Haushaltsjahres 2017.....	41
5.1	Haushaltsplan 2017.....	41
5.2	Haushaltsverfügung 2017.....	41
5.3	Entwicklung 2017.....	41
6	Erträge für das Haushaltsjahr 2018 (nach Arten).....	42
7	Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 (nach Arten).....	43
8	Erträge und Aufwendungen im Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft.....	44
8.1	Überblick.....	44
8.2	Grundsteuer A und B.....	44
8.3	Gewerbeertragsteuer und Gewerbesteuerumlage.....	45

8.4	Anteil an der Einkommensteuer / Familienleistungsausgleich	46
8.5	Abrechnung einheitsbedingter Belastungen des Landes NRW	47
8.6	Anteil an der Umsatzsteuer	48
8.7	Schlüsselzuweisungen	49
8.7.1	Grunddaten	49
8.7.2	GFG (Schlüsselzuweisungen)	50
8.8	Landschaftsumlage	51
8.9	Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung	52
8.10	Zinsen für Investitionskredite	53
9	Ausgewählte Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	55
9.1	Konzernumlage	55
9.2	Stadtwerke Solingen GmbH - Konzessionsabgabe	55
9.3	Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH	55
9.4	Sonstige Beteiligungsbeziehungen	55
10	Aufwendungen nach Hauptkontengruppen	56
10.1	Vorbemerkung	56
10.2	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56
10.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56
10.3.1	Überblick	56
10.3.2	Unterhaltungsaufwand für Gebäude / Straßen / Grünflächen	57
10.3.3	Bewirtschaftungsaufwendungen Gebäude	57
10.3.4	Wesentliche Aufwendungen Gas, Wasser, Strom, Gebühren, Wartungskosten etc.	57
10.3.5	Sachaufwendungen Schulen	57
10.3.6	Sachaufwendungen Informationstechnik	58
10.3.7	Weitere Veranschlagungen	58
10.4	Transferaufwendungen	58
10.4.1	Überblick über die Transferaufwendungen (bereinigt)	58
10.4.2	Zuweisungen und Zuschüsse	58
10.4.3	Sozialhilfe nach SGB XII	59
10.4.4	Hilfen für Flüchtlinge (Asylbewerberleistungsgesetz)	59
10.4.5	Hilfen zur Erziehung	60
10.4.6	Sozialhilfe nach SGB II (= Kommunales Jobcenter)	60
10.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61
11	Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	62
11.1	Pensionsrückstellungen	62
11.1.1	Gesetzliche Grundlagen Pensionsrückstellungen	62
11.1.2	Systematik der Ermittlung der Pensionsrückstellungen	62
11.1.3	Veranschlagungsmethode im Haushalt 2018	63

11.2	Abschreibungen für Abnutzung	64
11.2.1	Systematik der Abschreibungen	64
11.2.2	Planansätze für die Abschreibungen	64
11.3	Auflösung von Sonderposten	64
11.3.1	Systematik der Sonderpostenauflösung	64
11.3.2	Planansätze für die Auflösung der Sonderposten	65
12	Finanzplan - Entwicklung des Zahlungsmittelbestands	66
13	Investitionstätigkeit für die Jahre 2018 bis 2021	67
13.1	Allgemeines	67
13.2	Kredite und Tilgung	68
13.2.1	Kredite Kernhaushalt	68
13.2.2	Sonderkreditermächtigung Instandhaltungsstau 2018 ff.	68
13.2.3	Kreditermächtigung Landesprogramm „Gute Schule 2020“	68
13.2.4	Kommunalinvestitionsförderung IV	68
13.2.5	Kredite für den Kernhaushalt zwecks Weiterleitung an die städt. Gesellschaften	68
13.3	Verpflichtungsermächtigungen	69
13.4	Prioritätenliste	69
13.5	Hinweis zum Aufbau der Investitionsprojekte	69
13.6	Pauschalen	69
13.6.1	Bildungspauschale	69
13.6.2	Sportpauschale	70
13.6.3	Feuerschutzpauschale	70
13.6.4	Investitionspauschale	70
13.6.5	Inklusionspauschale	70
14	Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen	71
14.1	Schwerpunkte „Schulen und Kitas“ im Investitionsprogramm 2018; Förderprogramme	71
14.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter und Festwerte	71
14.3	PG 11.09 – Immobilienmanagement	71
14.3.1	Schulentwicklung - Erweiterung/Neubau	71
14.3.2	Erweiterung Rathaus Cronenberger Str.	72
14.3.3	Ausbauplanung Kindertagesbetreuung	72
14.3.4	Liegenschaften	72
14.4	PG 11.18 - Beschaffung	72
14.5	PG 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen; Masterplan „Standortkonzept Berufsfeuerwehr Solingen 2030“	72
14.6	PG 12.08 - Rettungsdienst	73
14.7	PG 25.03 - Kulturmanagement	74
14.7.1	Schloss Burg	74
14.7.2	Ausstattung Theater- Konzerthaus	74

14.8	PG 36.01 - Jugendhilfe	75
14.9	PG 36.05 - Spielplätze	75
14.10	PG 42.01 - Neubau eines Sportplatzes	75
14.11	PG 51.01 – Stadtentwicklungsplanung	75
14.11.1	Projekt Südliche Innenstadt	75
14.11.2	Projekt Solinger Nordstadt	75
14.11.3	Projekt City 2013	76
14.11.4	Tourismusachse Burg-Müngsten neu: Projekt Solingen Burg	77
14.11.5	Stadtumbau Ohligs-Ost	78
14.12	PG 51.03 - Geoinformation, Vermessung, Kataster	79
14.13	PG 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	79
14.13.1	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung	79
14.13.2	Fahrbahndeckenprogramm	79
14.13.3	Signalanlagen - Austauschprogramm	79
14.13.4	Gehweganlagen in Verbindung mit Fördermaßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	79
14.14	PG 55.01 - Natur- und Landschaftspflege	79

Teil C: Gesamtplan und Teilpläne

Teil D: Anlagen zum Haushalt 2018

**Teil A:
Haushaltssatzung der Stadt Solingen
für das Haushaltsjahr 2018**

1 Haushaltssatzung der Stadt Solingen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Solingen mit Beschluss vom **30.11.2017** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

Ergebnisplan	2018 EUR
Gesamtbetrag der Erträge	-621.024.929,71
Gesamtbetrag der Aufwendungen	619.080.824,00
Saldo	-1.944.105,71

Finanzplan	2018 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-611.710.344,49
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.761.339,25

Finanzplan	2018 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	-65.905.910,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	87.299.463,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird wie folgt festgesetzt:

Kreditermächtigung	2018 EUR
• für den Kernhaushalt	21.034.388
• Kreditaufnahme „Gute Schule 2020“	4.069.205
• Sonderkreditermächtigung Abbau Instandhaltungsstau	6.100.000
• für den Kernhaushalt zwecks Weiterleitung an städt. Gesellschaften	
– Altenzentren	3.000.000
– Hallenbad Vogelsang (Neuveranschlagung des nicht in Anspruch genommenen Sonderkredites aus 2016)	4.500.000

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

3.290.500 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Haushaltsjahr 2018 auf

590.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 305 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 665 v. H.

2. Gewerbesteuer nach dem

Gewerbeertrag auf 475 v. H.

§ 6

Nach dem Haushaltssanierungsplan 2018 ff. wird der Haushaltsausgleich ab 2018 erreicht.

Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 7

Im Stellenplan können Stellen als künftig wegfallend (kw) oder als künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet werden.

Die Anbringung der Vermerke hat folgende Rechtsfolgen:

- | | | |
|------------|---|---|
| kw-Vermerk | = | Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers nicht wieder besetzt |
| ku-Vermerk | = | Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers umgewandelt. |

§ 8

Für die Ausführung des Haushaltes gelten die Budgetrichtlinien für das Haushaltsjahr 2018.

§ 9

Die Auszahlungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen und die Verpflichtungsermächtigungen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Stadtkämmerers in Anspruch genommen werden.

§ 10

Bei der Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO gelten als nicht erheblich:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis 250.000 EUR,
- über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis 250.000 EUR,
- interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen.

§ 11

Zu Lasten der Produkte „Theater und Konzerte“ und „Deutsches Klingenmuseum“ können bereits im Haushaltsjahr 2018 notwendige Verpflichtungen im Vorgriff auf Haushaltsmittel des Jahres 2019 eingegangen werden.

Die finanziellen Ansprüche aus den Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 dürfen 50 % der Ansätze des Haushaltsplanes 2018 nicht übersteigen. Darüber hinaus gehende Verpflichtungen bedürfen der Einwilligung des Stadtkämmerers. Gehen die Verpflichtungen über 75 % der Ansätze des Haushaltsjahres 2018 hinaus, bedarf der Stadtkämmerer der Zustimmung des Finanzausschusses.

Verträge mit Architekten, Ingenieuren und Sonderfachleuten mit finanziellen Ansprüchen zu Lasten späterer Haushaltsjahre bedürfen der Einwilligung des Stadtkämmerers

§ 12

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW auf 375.000 EUR Jahresvolumen festgelegt.

Solingen, 30.11.2017

Kurzbach
Oberbürgermeister

2 Haushaltssanierungsplan für die Jahre 2018 ff.

2.1 Vorbemerkung

Haushaltssicherungskonzepte (HSK) begleiten das finanzwirtschaftliche Geschehen in Solingen seit dem Jahr 1987. Sie werden seither regelmäßig aufgestellt, weil die Haushalte nicht ausgeglichen werden konnten.

Mit den in den Haushaltssicherungskonzepten enthaltenen Konsolidierungsvorhaben wurden jeweils die Maßnahmen benannt, durch die Fehlbedarfe im Verwaltungshaushalt (kameral) bzw. im Ergebnisplan (NKF) abgebaut bzw. vermieden werden sollten. Über die Maßnahmenausrichtungen und -entwicklungen wurde im Rahmen von Haushaltsaufstellung, -controlling und einer Vielzahl von Gremienbeteiligungen detailliert berichtet.

Seit 2012 erhält die Stadt Solingen eine Konsolidierungshilfe im Rahmen des *Stärkungspakts Stadtfinanzen*. Nach den Regelungen des Stärkungspaktgesetzes ist damit die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes (HSP) und eines kontinuierlichen unterjährigen Controllings der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen verbunden.

Der Haushaltssanierungsplan stellt dar, wie der Haushaltsausgleich

- mit (in 2019 und 2020 verminderten) Landeshilfen bis 2020 erreicht und
- ohne Landeshilfen ab 2021 dauerhaft erhalten

werden soll. Mittels einer 10-Jahres-Modellrechnung werden der Sanierungsweg und die daraus resultierende Eigenkapitalentwicklung über den Finanzplanungszeitraum hinaus prognostiziert.

Im Folgenden werden die Begriffe *Haushaltssanierungsplan (HSP)* und *Haushaltssicherungskonzept (HSK)* synonym verwendet.

Die Stadt Solingen bekennt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf ausdrücklich zu ihrer Verantwortung der Haushaltskonsolidierung. Die langjährige Erfahrung mit Konsolidierungsfragen hat - beginnend mit dem Haushalt 2016 - zu einem Paradigmenwechsel geführt: Für eine nachhaltige Konsolidierung reicht es nicht, den Fokus auf Streichungen und Einsparungen zu legen. Es

geht vielmehr darum, durch „intelligentes Sparen“ mittelfristig Erträge und Aufwendungen einander anzugleichen und die Kommune mit Augenmaß „fit für die Zukunft“ zu machen.

„Intelligentes Sparen“,

- das heißt, Schwerpunkte zu setzen und Ressourcen dort vorrangig einzusetzen, wo besondere Entwicklungschancen gesehen werden.
- das heißt auch „Investieren um zu sparen“. Die gesetzten Investitionsschwerpunkte und das Forcieren von Sanierungsaktivitäten sind darauf ausgerichtet, Optimierungen zu erzielen, die letztlich zu Ergebnisverbesserungen führen werden.

Der in den Vorjahren beschrittene Weg wird mit dem Haushalt 2018 konsequent weiter gegangen; die neuen bzw. veränderten Impulssetzungen und Maßnahmen werden sukzessive konkretisiert und intensiviert weitergeführt.

2.2 Haushaltssanierungsplan 2018 ff.

2.2.1 Aufbau des HSP

Bei dem Haushaltssanierungsplan für die Jahre 2018 ff. handelt es sich in wesentlichen Teilen um die Fortschreibung des mit dem Haushalt 2017 beschlossenen und von der Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 21.08.2017 genehmigten Sanierungsplanes 2017 (HSP 2017 ff.).

Erkenntnisse des HSP-Controllings wurden bei der Aufstellung des HSP berücksichtigt und führten zu einer Anpassung bzw. Straffung in der Darstellung.

Maßnahmen, bei denen sich im Rahmen des HSP-Controllings herausgestellt hat, dass die erwarteten Konsolidierungsziele nicht erreicht werden können, wurden im Entwurf des HSP 2018 gestrichen und i. d. R. durch Ersatzmaßnahmen kompensiert.

2.2.2 Einarbeitung von Maßnahmen des HSP 2018 ff. in den Haushalt

Entsprechend den Vorgaben der Kommunalaufsicht wurden - wie auch im letzten Jahr - alle Einzelmaßnahmen systemtechnisch in den Haushalt eingearbeitet:

- bei den Maßnahmen, die inhaltlich umgesetzt werden konnten bzw. bei denen die produkt- und kontenmäßige Zuordnung klar ist, wurden die Ansätze unmittelbar angepasst;
- bei den Maßnahmen, die (noch) nicht produkt- und kontenscharf zugeordnet werden können, erfolgte die systemtechnische Einarbeitung in Form eines *negativen* Aufwandsansatzes in der Planzeile des entsprechenden Teilergebnisplanes. Bei den Maßnahmen, bei denen die Teilplanzuordnung noch nicht eindeutig vorgenommen werden konnte, erfolgt der Ausweis im Teilplan der zentralen Finanzwirtschaft (Teilplan 61.02).

Im Ergebnisplan sind damit alle vorliegenden HSP-Maßnahmen berücksichtigt.

2.2.3 Erweiterung des Maßnahmenbündels „Personal“

Im Rahmen der unterjährigen HSP-Berichterstattung haben sich bei verschiedenen Einzelmaßnahmen mit Personalbezug inhaltliche Überschneidungen gezeigt, die über ein Einzelmaßnahmencontrolling nicht transparent darstellbar sind. Das Controlling konzentriert sich daher auf die Gesamtbetrachtung der Personalkosten.

Vor diesem Hintergrund werden die bisher einzeln ausgewiesenen Maßnahmen

- M015 (Harmonisierung der Organisationsstruktur)
- M308 (Betriebliches Gesundheitsmanagement) und
- M333 (Optimierung der Aus- und Fortbildung)

unter Beibehaltung der ursprünglichen Potentiale dem bereits mit HSP 2017 geschaffenen Maßnahmenbündel „Personal“ (M261) zugeschlagen. Das Maßnahmenbündel umfaßt damit folgende ehemalige Einzelmaßnahmen:

Maßnahme	Bezeichnung	strukturelles Ziel (EUR)
M261	Zentrale Maßnahmen zum optimierten Personal- und Personaleinsatz-Management	275.600
M266	Standardabsenkung Ressortkoordination	155.000
M290	Einführung eines Selbstverbuchungssystems (RFID) in der Bibliothek	110.000
M015	Harmonisierung der Organisationsstruktur	421.900
M308	Betriebliches Gesundheitsmanagement	150.000
M333	Optimierung der Aus- und Fortbildung	50.000
M261 (Bündel)	Zentrale Maßnahmen zum optimierten Personal- und Personaleinsatz-Management	1.162.500

Der Entfall der Einzelmaßnahmen wird durch die entsprechende Erhöhung des Maßnahmenbündels kompensiert.

Die sich aus den Zusammenfassungen ergebenden betraglichen Veränderungen in den einzelnen Jahren sind in der Übersicht der Einzelmaßnahmen (→ Pkt. 2.2.9) entsprechend vermerkt.

2.2.4 (einmalige) Reduzierung von Potentialen im Jahr 2018

Im Beratungsverfahren über den Haushaltsentwurf wurden die Potentiale der nachstehenden HSP-Maßnahmen für 2018 einmalig reduziert:

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	(anteilige) Potentialstreichung (in EUR)				
		2018	2019	2020	2021	[...]
M238	Zuwendungen des Klinikums	500.000	0	0	0	
M299	Erhöhung Grundsteuer B	1.450.000	0	0	0	
Summe		1.950.000	0	0	0	

Mit dem einmaligen Aussetzen der Maßnahme **M238 (Zuwendungen des Klinikums)** soll der aktuellen wirtschaftlichen Situation des Klinikums Rechnung getragen werden. Um das Klinikum Solingen bei der kurzfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Konsolidierung zu unterstützen, wird auf den unter der Maßnahme berücksichtigten HSP-Beitrag i. H. v. 500 TEUR einmalig

für das Jahr 2018 verzichtet. In den Folgejahren ist dieser Beitrag wieder zu erbringen.

Unter Berücksichtigung der in 2018 eingeplanten Einmaleffekte der Landschaftsumlage wurde eine Anpassung der HSP-Maßnahme **M299 (Erhöhung Grundsteuer B)** vorgenommen. Die bereits in den Vorjahren grds. beschlossene Erhöhung um 100 Punkte wird - abweichend von den urspr. Überlegungen – nun schrittweise in 2 Stufen vollzogen:

- 2018 = Erhöhung um zunächst 75 Punkte
- 2019 = Erhöhung um weitere 25 Punkte

Auf der Grundlage der Grundsteuer-Plandaten ergibt sich dadurch folgende rechnerische Reduzierung der Grundsteuer-Erträge:

Stand der Plandaten	Basis-Pkte.	EUR (gerundet)
Ansatz lt. HH-Entwurf (Erhöhung um 100 Pkte.)	690	-39.300.000
Ansatz lt. Ratsbeschluss (Erhöhung um 75 Pkte.)	665	-37.850.000
Verschlechterung		1.450.000

Das Volumen der HSP-Maßnahme 299 wird entsprechend in 2018 einmalig von 5,5 Mio. EUR auf 4,05 Mio. EUR reduziert.

Die gestufte Vorgehensweise wurde mit dem Haushaltsbeschluss aber mit der Selbstverpflichtung verbunden, „in Abhängigkeit von der Ergebnisentwicklung 2018 ggf. im Laufe des 1. Halbjahres 2018 rückwirkend zum 01.01.2018 eine zusätzliche Erhöhung der Grundsteuer B um 25 Punkte zu beschließen“.

2.2.5 Streichung von Maßnahmen/Potentialen des HSP 2017

Bei einzelnen Maßnahmen hat sich die Umsetzung in der ursprünglich beabsichtigten Form als nicht realisierbar erwiesen. Die mit HSP 2017 beschlossenen Potentiale müssen daher angepasst und durch Ersatzmaßnahmen kompensiert werden. Die nachstehende Übersicht zeigt die entfallenden Potentiale:

Ifd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	(anteilige) Potentialstreichung (in EUR)				
		2018	2019	2020	2021	[...]
M125	strategische Ressourcenoptimierung von Schulgebäuden Flächenoptimierung	805.810	878.870	1.013.050	1.012.876	
M334	Interkommunale Zusammenarbeit bei hoheitlichen Aufgaben		250.000	250.000	250.000	
Summe		805.810	1.128.870	1.263.050	1.262.876	

Angesichts der im Maßnahmencontrolling festzustellenden Umsetzungsschwierigkeiten der Einzelmaßnahme **M125 (strategische Ressourcenoptimierung von Schulgebäuden)** wird die Maßnahme im HSP 2018 angepasst. Die im HSP 2017 berücksichtigten Potentiale werden um die in der vorstehenden Tabelle genannten Beträge reduziert. Dennoch wird das Ziel einer strategischen Flächenreduzierung weiter verfolgt; der Umsetzungsschwerpunkt wird mit der Ausrichtung auf die Entwicklung innovativer Nutzungskonzepte in Verwaltungsgebäuden modifiziert. Vor diesem Hintergrund wird auch die Maßnahmenbezeichnung entsprechend geändert; die damit verbundenen neuen Potentiale sind in der Übersicht der HSP-Einzelmaßnahmen (→ Pkt. 2.2.9) dargestellt.

Unter Beteiligung der Steuerungsgruppe zur Bergischen Kooperation werden weiterhin Ideen zu gemeinsamen Kooperationsprojekten diskutiert und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft. Die Umsetzung der Maßnahme **M334 (interkommunale Zusammenarbeit bei hoheitlichen Aufgaben)** hat sich in der ursprünglich beabsichtigten Form allerdings als kurz- und mittelfristig nicht realisierbar erwiesen. Unter Gesichtspunkten der Planungsvorsicht wird die Maßnahme daher im HSP 2018 gestrichen und im Rahmen des Gesamt-HSP (Aufstockung anderer Maßnahmen bzw. Ersatzmaßnahmen) kompensiert.

2.2.6 Kompensationsmaßnahmen/Potentialerhöhungen im HSP 2018

Zur Kompensation der unter → Pkt. 2.2.5 genannten Potentialstreichungen wurden die nachstehenden HSP-Maßnahmen erhöht bzw. neu aufgenommen:

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Kompensationsvolumen (in EUR)				
		2018	2019	2020	2021	[...]
M249	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten	20.000	20.000	20.000	20.000	
M271	Gewinnabführung TBS Erhöhung in 2018 um ...	265.510	0	0	0	
M279	Gewinnabführung DBSG Erhöhung ab 2018 um ...	230.000	230.000	230.000	230.000	
M291	Anhebung Automatensteuer Erhöhung ab 2018 um ...	600.000	600.000	600.000	600.000	
M336	Optimierung von Prozessabläufen im Teilplan „Hilfen zur Erziehung“ Erhöhung ab 2018 um ...	140.000	370.000	500.000	500.000	
Mneu01	Zuführung der Stabstelle Flüchtlinge ins Regelsystem	70.300	167.000	167.000	167.000	
Summe		1.325.810	1.387.000	1.517.000	1.517.000	

Der Einsatz von LED-Leuchten im öffentlichen Raum führt mittelfristig zu deutlichen Einsparungen bei den Energieausgaben in der Straßenbeleuchtung, so dass sich die notwendigen Investitionen auszahlen werden. Diesem konzeptionellen Ansatz wird mit der im Verlauf des Beratungsverfahrens neu aufgenommenen Maßnahme **M249 (Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten)** mit einem Nettovolumen von 20 TEUR p. a. Rechnung getragen.

Die im HSP enthaltene Maßnahme **M271 (Gewinnabführung TBS)** wird zur Kompensation der einmaligen Reduzierung der Maßnahme M238 einmalig um rd. 266 TEUR erhöht.

Das Volumen der HSP-Maßnahme **M279 (Gewinnabführung DBSG)** kann aufgrund der Ergebnisentwicklung des Betriebes von bisher 450 TEUR um 230 TEUR auf künftig 680 TEUR erhöht werden

Die im HSP 2018 wieder als Einzelmaßnahme aufgenommene Maßnahme **M291 (Anhebung Automatensteuer)** zielt darauf ab, die Automatensteuer um einen Prozentpunkt auf 6,5% Umsatzbeteiligung (derzeit rechtlich zulässige Höchstgrenze) anzuheben.

Das Volumen der bestehenden Maßnahme **M336 (Optimierung von Prozessabläufen im Teilplan „Hilfen zur Erziehung“)** kann auf Basis des Maßnahmencontrollings und der aktuellen Projekterkenntnisse erhöht werden.

Die Aufgaben der **Stabsstelle „Flüchtlinge“** können zeitnah im Regelbetrieb wahrgenommen werden. Die Stabsstelle soll vor diesem Hintergrund sukzessive aufgegeben werden.

Das **Gesamtvolumen des HSP 2018** (Einzelmaßnahmen und nachrichtliche Maßnahmen) wurde unter Berücksichtigung der vorgenannten Streichungen und Kompensationen im Vergleich zum HSP 2017 strukturell um rd. 250 TEUR erhöht (die Reduzierung in 2018 resultiert aus der schrittweisen Erhöhung der Grundsteuer B):

Bereich	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
HSP 2017	24.788.510	26.509.570	26.925.250	27.199.576
HSP 2018	23.358.510	26.767.700	27.179.200	27.453.700
Veränderung	-1.430.000	258.130	253.950	254.124

2.2.7 Summarische Darstellung inhaltlich umgesetzter Maßnahmen

In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht wurde die Darstellung der Einzelmaßnahmen bereits im HSP 2017 schwerpunktmäßig auf die Maßnahmen beschränkt, die sich noch im laufenden Umsetzungsprozess befinden. Die daraus resultierende Verschlinkung der HSP-Darstellung führt zu einer verbesserten Lesbarkeit der aktuell relevanten Maßnahmen.

Nach ihrer inhaltlichen Umsetzung wurden im HSP 2018 die bisherigen Einzelmaßnahmen

- M197 (Reduzierung Sachaufwand Straßenunterhaltung),
Volumen = 150.000 EUR und
- M225 (Reduzierung der Grünflächenpflege)
Volumen = 110.000 EUR

mit den beschlossenen und erreichten Potentialen in den nachrichtlichen Teil überführt.

Im Hinblick auf die jahresübergreifende Vergleichbarkeit des HSP-Gesamt volumens sind die Maßnahmen, die inhaltlich bereits umgesetzt wurden, summarisch nachgewiesen:

Bereich	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	[...]
eingearbeitete/umgesetzte Maßnahmen lt. HSP 2018	9.978.000	10.128.000	10.128.000	10.128.000

Die in der Summe berücksichtigten Maßnahmen sind unter → Pkt. 2.2.9 nachrichtlich aufgelistet.

2.2.8 Sanierungsbeiträge der Beteiligungen

Seit Jahren sind die Beteiligungen der Stadt Solingen (BSG mitsamt ihren Tochterunternehmen, Stadt-Sparkasse Solingen, Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Altenzentren Solingen gGmbH, Zweckverband Bergische-Volkshochschule, TBS und DBSG) mit einer Reihe von Maßnahmen an der Haushaltskonsolidierung beteiligt.

2.2.9 HSP-Einzelmaßnahmen 2018 ff. (Gesamtübersicht)

Die nachstehende Übersicht stellt die HSP-Einzelmaßnahmen des Haushaltssanierungsplanes 2018 ff. dar. In den Auflistungen ist nachrichtlich als „Grundsteuer-Äquivalent“ ausgewiesen, um wieviel Hebesatzpunkte die Grundsteuer B angehoben werden müsste um den rechtlich geforderten Haushaltsausgleich im Jahr 2018 erreichen zu können (Basis: 1 Hebesatzpunkt rd. 55.000 EUR)

Die Zellen, in denen im Vergleich zum HSP 2017 Anpassungen vorgenommen wurden, sind farblich gekennzeichnet. Die Veränderungen sind in der Spalte „Anmerkungen“ vermerkt. Die entfallenden Maßnahmen werden bei einer entsprechenden Beschlussfassung in der Endfassung des Haushaltes aus der Auflistung entfernt.

Der Haushaltssanierungsplan erhält mit der Verabschiedung durch den Rat Beschlusscharakter und bildet für den Planungszeitraum des Haushaltsplans 2016 den verbindlichen Handlungsrahmen zur Umsetzung. Auf die Regelung des § 6 der Haushaltssatzung wird in diesem Zusammenhang verwiesen ¹.

Einzelmaßnahmen des HSP 2018

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2018	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	[...]	Anmerkungen (u. a. Veränderungen zum HSP 2017)
M125	Umsetzung innovativer Nutzungskonzepte in Verwaltungsgebäuden zur strategischen Flächenreduzierung (alt: Strategische Ressourcenoptimierung von Schulgebäuden)	11	13	0,0	0	0	85.000	280.000	280.000	280.000		Änderung der Bezeichnung Potential: Netto bei Aufgabe von Standorten (z.B. Mieten)
M181	Aufgabe Sportstadion Hermann-Löns-Weg (mit Kunstrasen und Umkleiden)	52	13	0,6	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200		
M238	Zuwendungen des Klinikums	Klinikum	6	0,0	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000		einmaliger Verzicht zur Unterstützung der Konsolidierung des Klinikums
M249	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten	61	13	0,4	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		neu aufgenommen ab 2018 (Beschluss Rat)
M261	Zentrale Maßnahmen zum optimierten Personal- und Personaleinsatz-Management, u.a. durch Gesundheitsmanagement (Zusammenfassung von M261, M266, M290, M015, M308, M333)	11	11	18,0	992.500	1.062.500	1.100.000	1.162.500	1.162.500	1.162.500		Erweiterung des Maßnahmenbündels um die bisherigen Einzelmaßnahmen M015, M308; M333; Titelergänzung: u.a. durch Gesundheitsmanagement Zusammenfassung der ehemaligen Einzelmaßnahmen M015: 421 TEUR, M308: 30 - 150 TEUR, M333: 50 TEUR ab 2019 M261 (275 TEUR ab 2017) M266 (155 TEUR ab 2017) M290 (110 TEUR ab 2017)

¹ § 6 Haushaltssatzung: „Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.“

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2018	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	[...]	Anmerkungen (u. a. Veränderungen zum HSP 2017)
M263	Konsolidierungsbeitrag Stadt-Sparkasse Solingen (ergebnisabhängig)	SSS	19	18,2	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000		
M271	Konsolidierungsbeitrag TBS	TBS	19	37,6	2.065.510	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000		einmalige Erhöhung zur Kompensation der einmaligen Reduzierung der Maßnahme M238
M279	Gewinnabführung DBSG (Zusammenfassung von M279, M280, M286)	DBSG	19	12,4	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000		Erhöhung um 230 TEUR aufgrund der Ergebnisentwicklung des DBSG
M283	Walter-Bremer-Institut: Absenkung der Zuschusssumme	40	11	3,6	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000		
M285	Zentrales Vertragsmanagement	25	11	0,2	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
M291	Anhebung Automatensteuer			10,9	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000		Wiederaufnahme als Einzelmaßnahme; Zielsetzung: Anhebung von 5,5% auf 6,5% Umsatzbeteiligung
M295	Einführung Wettbürosteuer	22	1	0,5	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		
M298	Erhöhung Grundsteuer A (50 Punkte)	22	1	0,2	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
M299	Erhöhung Grundsteuer B (100 Punkte)	22	1	73,6	4.050.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000		Erhöhung erfolgt in 2 Schritten (2018 = 75 Pkte., 2019 weitere 25 Pkte) <u>Protokollnotiz:</u> In Abhängigkeit von der Ergebnisentwicklung 2018 verpflichtet sich der Rat der Stadt Solingen, ggf. im Laufe des 1. Halbjahres 2018 rückwirkend zum 01.01.2018 eine zusätzliche Erhöhung der Grundsteuer B um 25 Punkte zu beschließen.
M301	Klimaschutzkonzept: z.B. Einsetzen von LED-Leuchten; Heizkosten-/ Energiekostencontrolling; Fortführung Energiesparhelfer*innen, beschleunigter Heizungs austausch	23	13	1,8	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000		Titelergänzung lt. FA-Klausur: [...], beschleunigter Heizungs austausch
M302	Anpassung Standards Umbau Straßen / Ampeln durch Kreisverkehre oder Entfall von Ampeln	61	13	2,0	110.000	115.000	120.000	120.000	120.000	120.000		
M303	Einführung des papierlosen Rates (auf freiwilliger Basis)	10	13	0,6	35.000	35.000	45.000	55.000	55.000	55.000		
M307	Optimierung Telearbeit	11	11	0,5	30.000	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000		
M313	Entwicklung E-Government (Zusammenfassung von M313, M316, M304)	R1-15	13	8,5	470.000	685.000	685.000	685.000	685.000	685.000		
M318	Energieeinsparungen durch Kapazitätserweiterungen, insbesondere zur Optimierung technischer Anlagen	23	13	0,8	43.000	131.000	224.000	222.000	220.000	220.000		

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2018	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	[...]	Anmerkungen (u. a. Veränderungen zum HSP 2017)
M319	Fertigstellung und Umsetzung einer Gebäudesanierungsstrategie	23	13	1,3	70.000	80.000	86.000	95.000	100.000	100.000		
M320	Organisationsuntersuchung im Bereich Gebäudemanagement	23	11	3,6	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000		
M321	Konzernweite Standardisierung weiterer Warengruppen	25	13	5,9	325.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000		
M322	Verbesserung des Online-Services des SD Einwohnerwesens (z.B. Anwohnerparkausweise, Meldeauskünfte, ePayment, Urkundenservice usw.)	33	11	0,7	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000		
M323	Optimierung der Schulraumvermietung und Überarbeitung der Entgeltsatzung	40	5	0,2	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
M325	Vergabe der Mittagsversorgung (Gesamtschule und Carl-Ruß-Schule) an externe Dritte unter Beibehaltung der des Preis- und Qualitäts-Niveaus; DEG-Norm (3,50 €/Essen)	40	11	2,9	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000		
M326	Verstärkung der Einkommen- und Vermögensüberprüfung innerhalb von Einrichtungen	50	4	1,5	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
M327	Intensivierung der Sozialarbeit in Haushalten mit über 80-jährigen Empfängern von Grund-sicherung	50	15	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M328	Entwicklung und Umsetzung eines Spielplatzentwicklungskonzeptes; die Gesamtgrundstücksfläche soll möglichst erhalten bleiben	52	13	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M329	Organisatorische Optimierung im Bereich der zentr. Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe (frühzeitiger Falleinstieg u. Vermeidung von Räumungsklagen/Zwangsräumungen)	64	11	1,5	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
M330	Fortführung des Klimaschutzmanagements und Umsetzung des Konzeptes 'Klimabewusster Energieverbrauch im Konzern'	67	13	1,5	80.000	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000		
M332	Prozessoptimierung - Ausnutzung von Optimierungspotenzial für die gesamte Verwaltung	20	15	13,6	750.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000		
M335	Verfahrensoptimierung Elternbeiträge im Kitabereich/OGS	51	4	0,0		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000		

Abb. 1: HSP 2018 ff. (Einzelmaßnahmen); Zeitreihendarstellung

[illegible]

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2018	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	[...]	Anmerkungen (u. a. Veränderungen zum HSP 2017)
M185	Aufgabe Turnhalle Gillicher Str. oder (erhebl.) Sanierungsbeteiligung des TSV Aufderhöhe	52	13	0,1	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
M201	Ausweitung Parkraumbewirtschaftung	61	4	3,1	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000		
M242	Strategie-Optimierungen beim TBS	TBS	19	8,2	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000		
M243	Zuschuss-Senkung VHS	BSG	15	1,4	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000		
M264	Dienstleistungen der Dienste 11-12 und 20-3 für TBS	TBS	19	3,6	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000		
M268	Carsharing/Carpooling für städt. Fahrzeuge	11	16	0,4	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		
M273	Überprüfung der Einkommen bei Elternbeiträgen	51	4	2,7	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000		
M275	Einnahmesteigerung durch Intensivierung Hundesteuerermittlung und Erhöhung der Kampfhundesteuer	22	1	3,1	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000		
M284	Reduzierung u. Umstellung Tageszeitung auf e-paper	25	13	0,2	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
M287	Optimierung Abläufe im Schulbetrieb	40	13	0,1	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		
M288	Investitions- und Baukostencontrolling/Optimierung Einsparungen	20	13	1,6	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000		
M291	Umstellung Automatensteuer auf Besteuerung des Einsatzes	22	1	8,2	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000		
M292	Erhöhung Kantinenpreise für Externe und grundsätzliche Überarbeitung der Preisgestaltung	23	5	0,1	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		
M294	Kürzung der Budgetmittel für die Bezirksvertretungen um 20 %	10	16	0,4	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		
M296	Erhöhung Hundesteuer (1. und weitere Hunde)	22	1	2,7	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000		
M297	Reduzierung Sach- und Dienstleistungsaufwand	20	13	54,5	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000		
M300	Entlastung bei der Eingliederungshilfe von bundesweit insgesamt 5 Mrd. EUR; falls die Mittel nicht fließen, Erhöhung Grundsteuer B.	20	1	70,9	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000		
M306	Fördermittelmanagement und Controlling	20	2	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M309	Reduzierung externe, nicht pflichtige Gutachten	11	13	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M310	Steigung Einnahmen Unterhaltsvorschuss	50	3	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M311	Reduzierung Fallzahlen (KdU) durch erfolgreiche Arbeitsmarktintegration	59	15	1,8	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000		

lfd. Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2018	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	2022 (EUR)	2023 (EUR)	[...]	Anmerkungen (u. a. Veränderungen zum HSP 2017)
M315	Optimierung der Ertragsstrukturen durch Abrechnung von Leistungen gegenüber Konzerntöchtern	14	6	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M317	Erhöhung der Erträge durch Ausweitung des Stellenvolumens in den Bereichen Forderungsmanagement und Vollstreckung	21	6	0,1	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		
M324	Realisierung vorrangiger Ansprüche (insbes. BuT) bei der Mittagsversorgung an Solinger Schulen	40	15	0,9	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
M331	Erhöhung der Pachten bei Grünflächen	67	4	0,4	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		
	Summe umgesetzte Maßnahmen				9.978.000	10.128.000	10.128.000	10.128.000	10.128.000	10.128.000		

Abb. 2: HSP 2018 ff. (Maßnahmen, die summarisch abgebildet werden); Zeitreihendarstellung

2.3 Controlling des Haushaltssanierungsplans

Für die Umsetzung der einzelnen HSP-Maßnahmen sind die zuständigen Dienstleitungen bzw. die Ressortleitungen verantwortlich.

Die Umsetzung der Haushaltssicherungsmaßnahmen wird durch ein regelmäßiges Controlling im Finanzausschuss der Stadt Solingen begleitet. Ein Berichtswesen zur Haushaltssicherung stellt die notwendige Transparenz für den Rat und seine Gremien sowie für den Verwaltungsvorstand her und ist als Element für eine gezielte Steuerung unabdingbar.

Die Betriebsleitungen und Geschäftsführungen der zum Konzern Stadt Solingen gehörenden Betriebe und Gesellschaften sind gefordert, bei der Erarbeitung der von ihnen zu erbringenden Konsolidierungsbeiträge die Eigenverantwortlichkeit zu übernehmen und bei der Realisierung bzw. Vollzugsüberwachung der entsprechenden HSP-Maßnahmen in gleicher Art und Weise wie von den Ressortleitungen und Dienstleitungen erwartet, vorzugehen.

Über Entwicklungen, die einzelne Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts gefährden, ist unverzüglich dem Finanzmanagement zu berichten. Dabei sind zwingend Vorschläge zur Gegensteuerung zu unterbreiten.

2.4 Berichtsregelungen bezogen auf das Stärkungspaktgesetz

Nach den Regelungen des Stärkungspaktgesetzes sind die beteiligten Kommunen gefordert, zu vorgegebenen Terminen zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplanes zu berichten.

- § 7 - Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtspflichten

(1) Die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans wird von der Bezirksregierung überwacht. Der Bürgermeister der Gemeinde ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich mit der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni und zum 15. April des Folgejahres mit dem bestätigten Jahresabschluss jeweils einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorzulegen.

(2) Die Bezirksregierung legt dem für Kommunales zuständigen Ministerium jährlich zum Stand 30. Juni einen Bericht über die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans vor.

- § 8 - Folgen von Pflichtverstößen

(1) Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessenen Frist, in deren Lauf die Maßnahmen zu treffen sind, die notwendig sind, um die Vorgaben dieses Gesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde diese Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht erreicht, ist durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu bestellen.

(2) Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Haushaltssanierungsplans genehmigen.

Die Stadt Solingen hat die rechtlichen Vorgaben bei der Konzeption ihres Controllings berücksichtigt und die Form der Berichterstattung mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt. Soweit sich Nachsteuerungspflichten z. B. durch Änderungen oder Anpassung rechtlicher Vorgaben ergeben, werden diese entsprechend umgesetzt.

2.5 Personalkonsolidierungskonzept

2.5.1 Übersicht über die Maßnahmen der Personalbewirtschaftung

Die Solinger Strategie zur Personalkostenkonsolidierung beruht weiterhin auf zwei bewährten Säulen:

- Ermittlung der erforderlichen Stellen durch Produktkritik

Mit dem seit 2010 eingeführten und in 2015 erneut durchgeführten produktkritischen Verfahren wurde nicht nur hinsichtlich der Methodik zur Konsolidierung ein Paradigmenwechsel vollzogen: Erstmals wurden Verwaltung und Betriebe nicht anlassbezogen, d. h. bei Freiwerden einer Stelle, sondern binnen eines halben Jahres fast flächendeckend produktkritisch untersucht und eine (gerade noch) arbeitsfähige Sollorganisation definiert. Damit war es möglich, im Haushaltssicherungskonzept 2010 rund 166 Stellen zur Streichung vorzuschlagen – mehr als 10 % des damals aktuellen Stellenplans. Dieser Solinger Ansatz der Produktkritik, basierend auf einem Ziel-Prozess-Ressourcenmodell (ZPR), wurde konsequent weiterentwickelt und verfeinert. Jede erforderliche organisatorische Änderung wird anhand dieses Modells vorgenommen. Damit ist sichergestellt, dass im Spannungsfeld von schonendem Ressourcenverbrauch einerseits und notwendiger Qualität andererseits ein sachgerechter Ausgleich erfolgt.

- Konsequente unterjährige Bewirtschaftung des Stellenplans

Durch eine äußerst restriktive externe Einstellungspraxis gelang es in den vergangenen Jahren, die Besetzungsquote – wie unten dargestellt – auf einem Wert von 95% oder darunter zu halten. In den Jahren 2012 und 2013 konnte dies trotz der Übernahme des Jobcenters und der damit verbundenen Notwendigkeit der vermehrten Einstellung beibehalten bzw. in 2014 sogar weiter gesenkt werden. Der Anstieg in 2015 resultierte zum einen aus einem optimierten Stellenbesetzungsverfahren und zum anderen aus dem deutlichen Stellenzuwachs mit zeitnaher Besetzung im Bereich Flüchtlinge. Im Jahr 2016 konnte die Besetzungsquote trotz der schwierigen Rahmenbedingungen weiterhin beibehalten und im Jahr 2017 wieder gesenkt werden. Grund hierfür ist zum einen die rückläufige Entwicklung der Zahl der Flüchtlinge, wodurch eine Besetzung aller (meist befristeten) Stellen derzeit nicht notwendig macht und zum anderen das vermehrte

Ausscheiden von Beschäftigten im Rahmen der demografischen Entwicklung.

Stellenplanübersicht / -veränderungen 2012 bis 2017						
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stellenanteile in Vollzeit- äquivalenten (VZÄ)	1.659,72	1.710,18	1.755,50	1.777,93	1.871,93	1.948,52
Veränderung zum Vor- jahr	182,63	50,46	45,32	22,43	94,00	76,59
tatsächl. Besetzung in VZÄ (zum 30.06. eines Jahres)	1.562,57	1.624,51	1.636,66	1.693,06	1.779,96	1.804,37
Besetzungsquote in %	94,1%	95,0%	93,2%	95,2 %	95,1 %	92,6%
NN-Stellen in VZÄ	97,15	85,67	118,84	84,87	91,97	144,15

2.5.2 Stellenübersicht 2012 - 2017

Die signifikante Steigerung in 2012 ist mit 135 neuen Stellen im Wesentlichen der Übernahme des kommunalen Jobcenters geschuldet. Hinzu kamen die Rückverlagerungen von 41 Stellen aus Betrieben und Gesellschaften, weiterhin die Bedarfe aus Schulsozialarbeit, KiBiz und der geänderten Arbeitszeitverordnung Feuerwehr. Insgesamt wurden 213,65 Stellen geschaffen, die aber durch die gleichzeitige Streichung von Stellen durch Umsetzung des HSK (incl. der Ausgliederung der Stellen Bäder in die Bädergesellschaft) den Stellenplan nicht in diesem Umfang ausweiteten.

In 2014 hat sich der Netto-Zuwachs an Stellen mit rund 45 gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächt. Im Wesentlichen handelt es sich um refinanzierte Stellen z. B. aus Verlagerungen in die Verwaltung, Ausweitungen im Jobcenter und im Bereich des Ausbaus der Kindertagesstätten. Auch mussten im Rahmen der bergischen Kooperation Stellen, die bislang in anderen Städten geführt wurden, in Solingen gegen Erstattung neu geschaffen werden.

Die weitere, moderate Ausweitung des Stellenvolumens in 2015, die mit dem 1. Stellenplannachtrag 2015 beschlossen worden ist, begründet sich im Wesentlichen mit der Neuschaffung von Planstellen zur Flüchtlingsbetreuung sowie zur nachhaltigen Betreuung von Langzeitarbeitslosen. Mit dem 2. Stellenplannachtrag mussten weitere Planstellen zur Betreuung der zugewiesenen Flüchtlinge, insbesondere in den Bereichen des kommunalen Jobcenters sowie in den Stadtdiensten Jugend und Soziales (zumeist befristet) neu geschaffen werden, was in der gestiegenen Planstellenzahl in 2016 zum Tragen kommt.

Der Zuwachs im Jahr 2017 resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in die Bildungs- und Jugendlandschaft wie den Ausbau der Kindergärten sowie die Schaffung von Stellen für die Schulbegleitung. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Haushaltssanierungsplans die Schaffung von weiteren Stellen notwendig, z.B. zum Abbau des Sanierungsstaus durch das Immobilienmanagement.

2.5.3 Entwicklung der Personalkosten

Rückblick 2012 bis 2016 (Rechnungsergebnisse)

Die tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Personalkosten von 2012 bis 2016 vollziehen die Entwicklung des Stellenplans in Verbindung mit der Besetzungsquote auch finanziell nach.

In 2013 ist zum ersten Mal das kommunale Jobcenter mit seiner vollen Wirkung im Rechnungsergebnis enthalten. Nach dem Start in 2012 waren viele Stellen zunächst vakant und konnten erst im Laufe des zweiten Halbjahres insbesondere durch externe Einstellungen sukzessive besetzt werden. In 2013, und dies korrespondiert mit der erhöhten Besetzungsquote, wurden sie dann voll haushaltswirksam.

Die Steigerung der Aufwendungen im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch den mit 3,62% deutlich über den Planungen liegenden Tarifabschluss TVöD. Darüber hinaus entstand ein struktureller Mehraufwand in der Beamtenbesoldung ab 01.01.2013 aufgrund einer Entscheidung des Verfassungsgerichtes, die erst Ende 2014 zahlungswirksam wurde.

Mit den Stellenplannachträgen in 2014 wurden insbesondere in den Bereichen Schulen, Soziales und kommunales Jobcenter weitere, meist refinanzierte Stellen geschaffen, deren Besetzung das Ergebnis ebenfalls negativ belastet haben. Im Rechnungsergebnis des Jahres 2015 spiegelt sich der absolute Anstieg der besetzten Stellen im Umfang von mehr als 55 VZÄ wieder. Darüber hinaus führt allein die tarifliche Steigerung bzw. Erhöhung der Besoldung zu einem Mehrbedarf von rund 2,3 Mio. EUR. Eine vergleichbare Entwicklung ist auch im Folgejahr zu verzeichnen, hier machen alleine diese Steigerung sowie die Bildung von Rückstellungen für Zahlungsrisiken (z.B. mögliche Nachzahlungen aus einem Klageverfahren zur Eingruppierung im Bereich Verkehrsüberwachung, Versorgungsnachzahlungen aus der Dienstrechtsreform) etwa 50% der zu verzeichnenden Steigerung aus. Eine weitere Steigerung der tatsächlichen Personalkosten ergibt sich durch die inzwischen erfolgte Besetzung der unter 1.1.2 beschriebenen, zusätzlichen Stellen.

Rechnungsergebnisse des laufenden Personal- und Versorgungsaufwandes der Jahre 2012 bis 2016 (ohne Rückstellungen und ohne sonstige Beschäftigte)					
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Summe	96.772.393,91	103.482.231,67	109.896.362,73	114.888.830,68	124.819.690,13

Ausblick 2017 bis 2021 (Plandaten)

Seit dem Haushalt 2012 wurde der Stellenplan wieder im Soll auf Basis von Ecksätzen zu einhundert Prozent ausfinanziert. Daran wird auch in diesem Jahr festgehalten. Damit ist im Sinne des kaufmännischen Vorsichtsprinzips sichergestellt, dass sich z. B. aus Schwankungen in der Besetzungsquote für die dem HSP zugrunde liegenden Plandaten keine Risiken ergeben. Gleichzeitig bewirken unterjährig nicht oder nur teilweise besetzte Stellen nunmehr eine unmittelbare Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem Plan.

Abweichend davon wurden im Haushalt 2016 pauschale Personalkosteneinsparungen i. H. v. 2,6 Mio. EUR berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht stellen- bzw. kontierungsscharf eingeplant werden konnten. Für das Jahr 2017 wurde die Maßnahme M0261 – optimiertes Personaleinsatzmanagement um rund 1,2 Mio. EUR erhöht, da im Ansatz der Personalkosten 2017 bereits die tatsächliche tarifliche Steigerung berücksichtigt werden konnte.

Die Steigerung der laufenden Personal- und Versorgungsaufwendungen in 2018 um rund 2,6 Mio. EUR gegenüber der Finanzplanung des Haushalts 2017 liegt hauptsächlich in der Schaffung weiterer Planstellen begründet. Diese Stellenentwicklung ist im Wesentlichen politischen Beschlüssen geschuldet. Alleine im Bereich der Kindertagesstätten wurden durch die notwendige Ausweitung der Kapazitäten 24 Vollzeitstellen geschaffen. Weitere Stellen sind für die erste Ausbaustufe des kommunalen Ordnungsdienstes, die Sanierung von Schloß Burg und das Stadtmarketing vorgesehen.

Für das Jahr 2018 wurde die vereinbarte Besoldungserhöhung von 2,35 % zum 01.01.2018 berücksichtigt. Bei den Tarifbeschäftigten wird zunächst eine Erhöhung von 2 % ab dem Ende der Laufzeit des Tarifvertrages (01.03.2018) kalkuliert, was einer jährlichen Steigerung von rund 1,83% entspricht.

Ab 2019 wurde in Anlehnung an die Orientierungsdaten weiterhin nur noch eine 1%ige Steigerung pro Jahr angenommen, was zum einen angesichts weiterer Rationalisierungspotentiale zu sehen ist, die durch Produktkritik auch in den noch nicht untersuchten Bereichen erschlossen werden sollen. Zum anderen wird es insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung weiterhin nicht möglich sein, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bis 2025 planmäßig ausscheiden, zeitnah ersetzen zu können. Starken rentennahen Jahrgängen steht ein zahlenmäßig immer weiter abnehmendes Angebot an Schulabgängern gegenüber. Darüber hinaus gibt es eine nicht zu unterschätzende Anzahl von nicht planbaren Abgängen, sei es z. B. durch Arbeitgeberwechsel oder aufgrund gesundheitlicher Umstände. Vor diesem Hintergrund ist eine aktive Steuerung des Personalkostenbudgets ohne Überschreitung des voll ausfinanzierten Ansatzes über die Besetzungsquote weiterhin sichergestellt.

Planansätze des laufenden Personal- und Versorgungsaufwandes der Jahre 2017 bis 2021 (Originalansätze ohne Rückstellungen und ohne sonstige Beschäftigte)				
Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
132.994.903	132.878.511	132.747.645	134.026.615	135.328.174
<u>Bemerkung zu den Planungsparametern:</u> Ausfinanzierung aller Planstellen nach Ecksätzen stellenscharfe Planung einschl. Berücksichtigung von Befristungen, ab 2019 pauschale Steigerung um 1% Reduzierung durch Einarbeitung personalrelevanter HSP-Maßnahmen				

2.5.4 Ausblick HSP

In diesem Planungsjahr wurden erneut alle HSP-Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Personalkosten haben, direkt in die Planansätze eingerechnet. Somit ist der Erfolg der geplanten Einsparbemühungen direkt an den aktuellen Personalkosten ersichtlich

2.6 Sachkostenkonsolidierungskonzept

Die Stadt Solingen hat ein konzernweit orientiertes *Beschaffungsmanagement* implementiert, das die Bearbeitung auch strategischer und taktischer Beschaffungsaufgaben gewährleistet. Dadurch werden systematisch Optimierungspotentiale bei den Sachkosten aufgedeckt und gehoben. Dies geschieht durch Bündelungen und Artikelstandardisierungen (z. B. in den Segmenten Büroausstattung, Dienst- und Schutzkleidung, Postdienstleistungen, Schülerverkehr, Energie, Fuhrpark, Wartung von Gebäudetechnik, Reinigung und Versicherungen).

Kooperationsmöglichkeiten werden aktiv genutzt, um weitere Vorteile zu erschließen. So gehört die Stadt Solingen zu den Gründungsmitgliedern der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag e. G. Dort sind erste konkrete gemeinsame Beschaffungsmaßnahmen auf den Weg gebracht.

Unabhängig von der Entwicklung der Einkaufskonditionen sind auch Vorkehrungen getroffen, die einer Mengenausweitung entgegenwirken.

2.7 Übersicht über die freiwilligen Leistungen

In der Anlage 23 zum Haushalt sind die aus dem Haushalt finanzierten Zuschüsse (Kontengruppe 531nnn) detailliert aufgeführt.

Zur Vorbereitung einer zielorientierten Budgetdiskussion wurden für die in der Anlage 23 aufgelisteten Einzelzuschüsse Beschreibungen in Steckbriefform erarbeitet, aus denen sich die jeweiligen Rahmenbedingungen ergeben (z. B. rechtl. Grundlagen, evtl. Mitfinanzierungsanteile, erwarteter Wirkungsgrad).

Im Rahmen des Projektes „Zentrale Zuschussbeauftragung“ wurde damit begonnen, in enger Diskussion und Abstimmung mit den jeweiligen Zuschussempfängern Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren und sukzessive evtl. Nachsteuerungs- und Konsolidierungspotentiale zu erschließen.

2.8 Fortschreibung der Ergebnisplanung unter Berücksichtigung des Haushaltssanierungsplans (10-Jahres-Modellrechnung)

2.8.1 Vorbemerkung, Grundsätzliche Annahmen

Die Berechnungsparameter für die Modellrechnung basieren auf den

- Rechnungsdaten des Haushaltsjahres 2016,
- Ansätzen des aktuellen Haushaltes 2017 und
- Plandaten des Haushaltes 2018.

Die *Fortschreibung der Ergebnisplanwerte* ab dem Jahr 2022 erfolgt auf Basis der Finanzplanwerte des Jahres 2021. Dafür werden die Aufwendungen und Erträge auf Sachkontenebene ermittelt und auf Planzeilenebene dargestellt. Grundlage für die Steigerungsraten der Prognoserechnung sind die Vorgaben des Innenministeriums NRW für die 10-Jahres-Ergebnisplanung aufgrund des Ausführungserlasses zum § 76 GO.

Aufgrund des noch ausstehenden aktuellen Orientierungsdatenerlasses des Landes werden für die Steigerung der Personalaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen und Sozialtransfers die Orientierungsdaten des Vorjahreserlasses zugrunde gelegt.

Die strukturellen Vorgaben des *Haushaltssanierungsplans* werden für die Jahre des Modellrechnungszeitraumes (2022 ff.) fortgeschrieben. Dabei wird unterstellt, dass die Maßnahmen der Haushaltssicherung vollständig umgesetzt werden.

Die für den Modellrechnungszeitraum prognostizierten Entwicklungen und die zugrunde gelegten Berechnungsparameter werden nachstehend planzeilenbezogen erläutert.

2.8.2 Planzeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Die Ertragsprognose für die wichtigen Steuerarten erfolgt jeweils auf Basis einer 10-Jahres-Rückschau (Bildung des geometrischen Mittels der Steuererträge der letzten 10 Jahre) und der Haushalts-/Finanzplanungsdaten des Haushaltes 2018.

Aufgrund dieser Berechnungen wird ab dem Jahr 2022 von folgenden Steigerungsraten ausgegangen:

- Einkommensteueranteil
(Kto. 402100; Ansatz 2018: 78,1 Mio. EUR)..... + 1,80 %
- Gewerbesteuer
(Kto. 401300; Ansatz 2018: 98,5 Mio. EUR)..... + 2,40 %
- Umsatzsteueranteil
(Kto. 402200; Ansatz 2018: 14,7 Mio. EUR)..... + 1,50 %
- Grundsteuer B
(Kto. 401200; Ansatz 2018: 37,9 Mio. EUR)..... + 2,10 %
- Leistungen Familienlastenausgleich
(Kto. 405100; Ansatz 2018: 7,4 Mio. EUR)..... + 1,80 %

Für die Leistungen aufgrund des Familienlastenausgleichs wird aufgrund der engen inhaltlichen Verknüpfung analog die Steigerungsrate des Einkommensteueranteils berücksichtigt.

Bei den sonstigen Steuern (Volumen 2018: 6,9 Mio. EUR) wird von einer Steigerungsrate von 1,0 % ausgegangen.

2.8.3 Planzeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Wichtigste Position bei diesen Erträgen sind die *Schlüsselzuweisungen* aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes (Kto. 411100; Ansatz 2018: 80,4 Mio. EUR = rd. 51 % des Volumens dieser Planzeile). Hier kam es in den vergangenen Jahren zu großen Schwankungen, die vor allem durch die hohe Volatilität bei den Gewerbesteuererträgen und der Steuerkraftentwicklung in anderen Kommunen verursacht wurden.

Aufgrund der Vorgaben des Ausführungserlasses zum § 76 GO könnte aufgrund der Ermittlung des geometrischen Mittels eine Steigerungsrate bei den

Schlüsselzuweisungen von 4,5 % angenommen werden. Diese hohe Steigerungsrate resultiert aus sehr hohen Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen, die wiederum auf die stark volatilen Gewerbesteuererträge in den vergangenen Jahren zurückzuführen sind. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass diese Steigerungen auch in den kommenden Jahren realisiert werden, wird die Steigerungsrate für die Modellrechnung auf 4,0 % reduziert.

In der Planzeile 02 eingeplant sind die Zahlungen des Landes aus dem *Stärkungspakt Stadtfinanzen* (Kto. 412100). Für die Jahre 2019 und 2020 wird eine degressive Entwicklung der Konsolidierungshilfe zugrunde gelegt:

• 2016.....	21,90 Mio. EUR
• 2017.....	21,90 Mio. EUR
• 2018.....	21,90 Mio. EUR
• 2019.....	13,60 Mio. EUR
• 2020.....	6,50 Mio. EUR
• 2021.....	0,00 Mio. EUR

Ein weiterer größerer Posten der Teilplanzeile sind die *laufenden Zuweisungen des Landes* (Kto. 414100) mit rd. 34,7 Mio. EUR in 2018. Einen großen Schwerpunkt bilden hier die Zuweisungen für den Betrieb der Kindertagesstätten. Hier wird vor dem Hintergrund des U3-Ausbaus von einer Steigerungsrate von rd. 2 % ausgegangen.

Die *Auflösung der Sonderposten* ist in der Planzeile mit einem Ansatz in 2018 von rd. 7,3 Mio. EUR enthalten. Die Sonderposten-Auflösungen werden für die Jahre 2018 bis 2021 aufgrund des aktuellen Investitionsplans kalkuliert; für die Jahre ab 2022 werden die Planwerte der AfA-Simulation zugrunde gelegt.

In der Teilplanzeile ist ein Anteil für eine konsumtive Verwendung der *Bildungspauschale* berücksichtigt (jährlich = 4,9 Mio. EUR, in 2019 = 5,5 Mio. EUR).

Die unter Kto. 418100 (Allg. Umlagen vom Land) eingeplanten Erstattungsleistungen aus der *Einheitslastenabrechnung* werden auf dem Niveau des Jahres 2021 (2,3 Mio. EUR) fortgeschrieben.

Die *übrigen Zuwendungen* (Volumen 2021: 4,0 Mio. EUR) sind mit moderaten Steigerungsraten von 1,0 % kalkuliert worden.

2.8.4 Planzeile 3 - Sonstige Transfererträge

Unter den sonstigen Transfererträgen sind mit einem Volumen 2018 von 5,8 Mio. EUR vor allem Kostenbeiträge von anderen Gebietskörperschaften aus den Produktbereichen Soziales und Jugend zusammengefasst. Die Steigerungsraten für die Jahre ab 2022 werden analog zu den Transferaufwendungen in diesen Bereichen mit 2,0 % angenommen.

Geplante Erstattungsleistungen, die auf *Rückzahlungen nach SGB II* basieren (Volumen 2018: 2,8 Mio. EUR), werden entsprechend den korrespondierenden Transferaufwendungen mit 1,0 % gesteigert.

2.8.5 Planzeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Volumen 2018 ohne Auflösung von Sonderposten rd. 22,9 Mio. EUR) wird für den Zeitraum der Modellrechnung von einer Steigerungsrate von 1,0 % ausgegangen.

Abweichend davon werden die Erträge aus der *Auflösung von Sonderposten* (Volumen 2018: 0,7 Mio. EUR) aufgrund der AfA-Simulation prognostiziert.

2.8.6 Planzeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (Volumen 2018: 11,4 Mio. EUR) werden im Modellrechnungszeitraum mit einer Steigerungsrate von 1,0 % fortgeschrieben.

2.8.7 Planzeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen entstehen, wenn die Stadt Solingen für andere Aufgabenträger tätig wird (Ansatz 2018 rd. 152,0 Mio. EUR).

Als Steigerungsrate wird in den Prognosejahren für alle *Personalkostenerstattungen* (Volumen 2018: 3,7 Mio. EUR) die Steigerungsrate der Personalkosten von 2,0 %, für die *übrigen Kostenerstattungen* (Volumen 2018: 148,3 Mio. EUR) die Steigerungsrate des korrespondierenden Transferaufwands angenommen (z. B. 2,0 % Grundsicherung im Alter, 1,0 % Transferaufwand SGB II) zugrunde gelegt.

2.8.8 Planzeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2018 auf rd. 18,9 Mio. EUR; wichtige Positionen sind die Erträge aus *Konzessionsabgaben* (Kto. 451100; Volumen 2018: 10,9 Mio. EUR) sowie die Erträge aus *Bußgeldern* (Volumen 2018: 2,7 Mio. EUR). Diese Erträge werden in der Modellrechnung mit 1,0 % fortgeschrieben.

2.8.9 Planzeile 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Volumen 2018: 127,5 Mio. EUR) werden im Modellrechnungszeitraum mit einer Steigerungsrate von 2,0 % fortgeschrieben. Die im Vergleich zu den Orientierungsdaten höhere Steigerungsrate begründet sich darin, dass aufgrund der seit 2010 kontinuierlich vorgenommenen produktkritischen Ziel-, Prozess- und Ressourcenanalysen künftig neue HSP-Maßnahmen mit Personalbezug nur erschwert realisiert werden können.

2.8.10 Planzeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen (Volumen 2018: 20,9 Mio. EUR) werden im Modellrechnungszeitraum mit einer Steigerungsrate von 2,0 % und damit in Höhe der durchschnittlich erwarteten Steigerungen der lfd. Personalaufwendungen fortgeschrieben.

2.8.11 Planzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Volumen 2018: 85,0 Mio. EUR) sind mit einer Steigerung von 1,0 % in die Modellrechnung eingeflossen.

2.8.12 Planzeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Die Prognose der bilanziellen Abschreibungen (Volumen 2018: 20,7 Mio. EUR) beruht auf einer AfA-Simulation der bereits heute bestehenden Anlagen.

Durch Zuwendungen Dritter vorgenommene Investitionen (z.B. Investitionspauschale, Bildungspauschale etc.) führen nicht zu einer AfA-Ergebnisbelastung, da dieser AfA jeweils gleich hohe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen.

Lediglich kredit- oder vermögenserlösfinanzierte Investitionen führen zu einer Nettobelastung durch AfA. Für die Prognosejahre wurde angenommen, dass derartige Investitionen jährlich in einem Umfang von rd. 8 Mio. EUR vorgenommen werden. Bei diesen Investitionen wird eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 10 Jahren angenommen. Die AfA-Belastung aus diesen Neuinvestitionen (800 TEUR) wächst entsprechend jedes Jahr und bleibt ab dem Jahr 2028 konstant, da dann mit einem Zeitraum von 10 Jahren ein vollständiger Lebenszyklus der Investitionsgegenstände abgebildet ist.

2.8.13 Planzeile 15 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen mit rd. 333,1 Mio. EUR im Jahr 2018 die bedeutendste Aufwandsgruppe dar. Für die Prognose ab 2022 wurde von folgenden Steigerungsraten ausgegangen:

- Transfers (subjektbezogen) SGB XII und Jugendhilfe
2018: 86,3 Mio. EUR)2,00 %
- Transfers (Kto. 531800, 2018: 67,1 Mio. EUR)1,50 %
- Transfers Gewerbesteuerumlage / Fonds Dt. Einheit (bis 2020)
(berechnet gemäß Vorgabe Erlass § 76 GO)
(2018: 14,1 Mio. EUR)2,60 %
- LV-Umlage (berechnet gemäß Vorgabe Erlass § 76 GO)
(2018: 39,2 Mio. EUR)1,70 %
- Sonstige Transfers (2018: 126,4 Mio. EUR)
davon SGB II (Volumen 2018: 119,5 Mio. EUR)1,00 %

2.8.14 Planzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Volumen 2018: rd. 19,7 Mio. EUR) sind in Übereinstimmung mit den Orientierungsdaten mit einer Steigerungsrate von 1,0 % p. a. in die Prognoserechnung eingeflossen.

2.8.15 Planzeile 19 - Finanzerträge

Die Finanzerträge (Volumen 2018: 4,5 Mio. EUR) fließen in die Prognoserechnung ohne Steigerungen ein.

2.8.16 Planzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen für Liquiditätskredite (Volumen 2018: 7,4 Mio. EUR) und Investitionskredite (Volumen 2018: 4,4 Mio. EUR) sind für die Jahre 2022 ff. aufgrund folgender Annahmen ermittelt worden:

Zinsen für Liquiditätskredite

- *Kreditvolumen* aufgrund der Prognose zur Änderung des Finanzmittelbestandes (Ergebnis abzüglich nicht-zahlungswirksame Aufwendungen) plus dem Saldo aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit;
- *Zinssatz* aufgrund des Forwardsatzes (Mitte des jeweiligen Jahres) für Kredite aufgrund des 12 Monats-Euribor plus eines Zuschlages von 50 Basispunkten zum Stand 13.09.2017.

Zinsen für Investitionskredite

- *Volumen* der Investitionskredite entsprechend der Finanzplanung plus jährlich geplante Neuaufnahmen ab 2022 i. H. v. rd. 13,9 Mio. EUR (bis 2026 jährlich 6,1 Mio. EUR Sonderkredite für Instandhaltung, 7,8 Mio. EUR für „sonstige“ Investitionen).
- *Zinssatz* aufgrund des Forwardsatzes (Mitte des jeweiligen Jahres) für Kredite aufgrund des 10-Jahres-Swapsatzes plus eines Zuschlages von 50 Basispunkten (erhöhter Risikozuschlag u. a. aufgrund höherer Zinsbelastung aus Altverträgen) zum Stand 13.09.2017.

2.8.17 Ergebnisplanung für die Jahre 2018 bis 2028 (10-Jahres-Modellrechnung unter vollständiger HSP-Einarbeitung)

In der nachstehenden Modellrechnung sind alle HSP-Maßnahmen mit den beschlossenen Potentialen vollständig eingearbeitet.

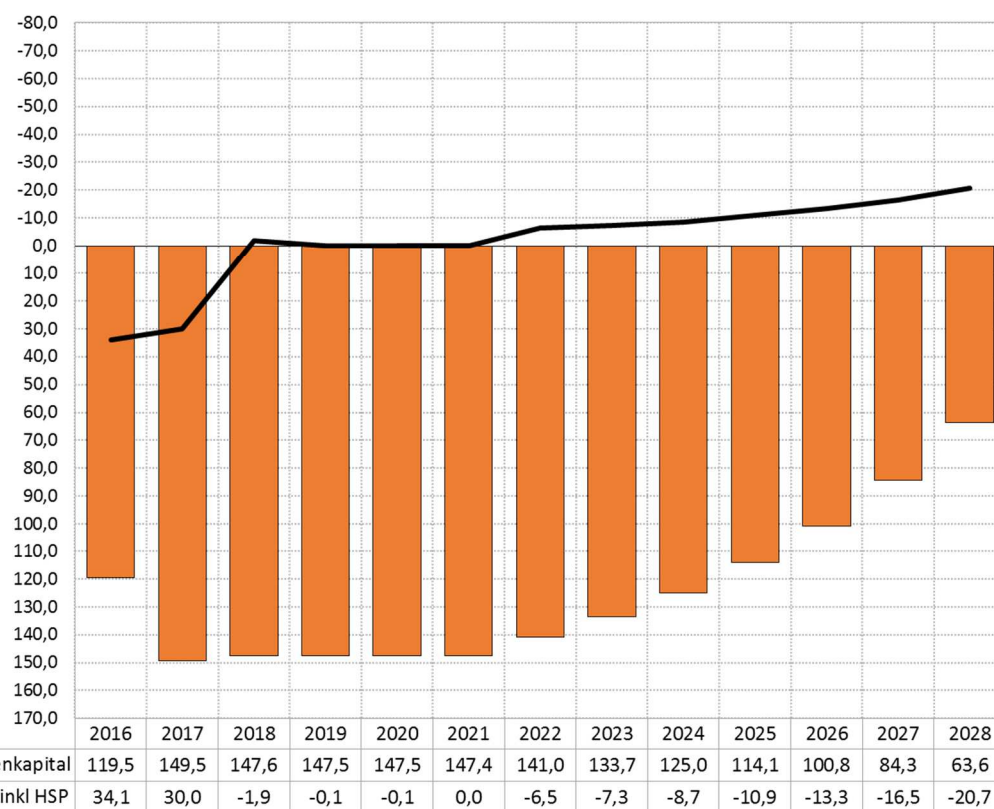
Gesamtergebnisplan in Mio. EUR (HSP vollständig eingearbeitet)	2016 RE	2017 Ansatz	2017 Prognose 3. Quartal	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-218,3	-231,5	-228,9	-243,5	-254,6	-262,4	-271,0	-276,5	-282,2	-288,0	-293,9	-299,9	-306,1	-312,4
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-133,2	-138,9	-143,8	-158,4	-152,0	-149,3	-146,6	-148,1	-152,5	-157,1	-161,8	-166,6	-171,8	-177,2
3 Sonstige Transfererträge	-9,5	-9,0	-10,3	-8,6	-8,5	-8,7	-8,7	-8,8	-9,0	-9,1	-9,3	-9,4	-9,6	-9,8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18,5	-21,1	-18,3	-23,6	-23,8	-23,8	-23,8	-23,9	-24,1	-24,4	-24,6	-24,8	-25,1	-25,3
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11,1	-11,3	-11,3	-11,4	-12,0	-12,0	-12,1	-12,2	-12,3	-12,4	-12,6	-12,7	-12,8	-12,9
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147,7	-153,9	-151,1	-152,0	-153,2	-153,6	-154,5	-156,3	-158,2	-160,1	-162,0	-163,9	-165,9	-167,8
7 Sonstige ordentliche Erträge	-27,9	-18,3	-19,5	-18,9	-18,8	-18,8	-18,8	-18,9	-19,1	-19,3	-19,4	-19,6	-19,8	-20,0
8 Aktivierte Eigenleistungen	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Ordentliche Erträge	-566,5	-584,2	-583,4	-616,6	-623,0	-628,7	-635,6	-645,0	-657,6	-670,5	-683,8	-697,2	-711,2	-725,6
11 Personalaufwendungen	119,6	125,9	124,9	127,5	127,3	128,5	129,8	132,5	135,3	138,1	141,0	144,0	147,0	150,1
12 Versorgungsaufwendungen	21,5	20,6	20,6	20,9	21,1	21,3	21,5	21,9	22,4	22,8	23,3	23,8	24,2	24,7
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89,4	91,3	92,0	85,0	85,0	84,9	84,8	85,6	86,5	87,4	88,3	89,2	90,1	91,0
14 Bilanzielle Abschreibungen	29,4	20,4	20,4	20,7	21,0	21,0	23,2	16,1	16,8	17,6	18,2	19,1	20,1	20,7
15 Transferaufwendungen	300,8	324,9	325,1	333,1	340,8	345,3	348,1	353,3	358,6	364,1	369,6	375,2	380,9	386,7
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	31,9	22,5	21,5	19,7	19,5	19,4	19,2	19,5	19,7	19,9	20,2	20,4	20,6	20,9
Ordentliche Aufwendungen	592,7	605,7	604,5	606,9	614,7	620,3	626,6	629,0	639,4	650,0	660,6	671,6	683,0	694,1
Ordentliches Ergebnis	26,2	21,4	21,1	-9,7	-8,3	-8,4	-9,0	-16,0	-18,2	-20,5	-23,2	-25,6	-28,2	-31,5
19 Finanzerträge	-4,6	-3,7	-3,8	-4,5	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3	-4,3
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12,5	12,2	12,2	12,2	12,5	12,6	13,2	13,8	15,2	16,1	16,6	16,6	16,0	15,1
Finanzergebnis	7,9	8,5	8,4	7,7	8,2	8,3	9,0	9,6	10,9	11,8	12,3	12,3	11,8	10,8
Jahresergebnis inkl. HSP	34,1	30,0	29,5	-1,9	-0,1	-0,1	0,0	-6,5	-7,3	-8,7	-10,9	-13,3	-16,5	-20,7

Abb. 3: Entwicklung Gesamtergebnisplan bis 2027 (Prognose unter Berücksichtigung einer vollständigen HSP-Einarbeitung)

2.8.18 Übersicht über die Ergebnisplanung und die Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2027

Eigenkapital der Stadt Solingen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Eigenkapital zum 31.12. des Vorjahres	73,8	119,5	149,5	147,6	147,5	147,5	147,4	141,0	133,7	125,0	114,1	100,8	84,3
Korrekturen im Jahresabschluss	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis (inkl HSP) 2016 = Ergebnis lt. Entwurf Jahresabschluss	34,1	30,0	-1,9	-0,1	-0,1	0,0	-6,5	-7,3	-8,7	-10,9	-13,3	-16,5	-20,7
nachrichtlich.: Stärkungspakt Stadtfinanzen	-21,9	-21,9	-13,6	-6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(negatives) Eigenkapital	119,5	149,5	147,6	147,5	147,5	147,4	141,0	133,7	125,0	114,1	100,8	84,3	63,6

in Mio. EUR

Legende:

negatives Vorzeichen.....Ertrag /
Ergebnisverbesserung /
positives Ergebnis /
positives Eigenkapital

positives Vorzeichen.....Aufwand /
Ergebnisverschlechterung /
negatives Ergebnis /
negatives Eigenkapital

Abb. 4: Entwicklung Jahresergebnis und Eigenkapital bis 2028 (Prognose)

2.9 Liquiditätsentwicklung im Planungszeitraum

2.9.1 Liquiditätsentwicklung im Finanzplanungszeitraum

Die Liquiditätsentwicklung wird direkt aus dem Finanzplan abgeleitet und anschließend um die Effekte aus dem Haushaltssicherungskonzept ergänzt. Danach sieht die Liquiditätsentwicklung im Finanzplan wie folgt aus:

Liquiditätsentwicklung in Mio. EUR	2018	2019	2020	2021
Cash Flow Verwaltungstätigkeit (inkl. HSP)	-27,9	-26,9	-26,8	-28,0
Cash Flow Investitionstätigkeit/ Finanzierungstätigkeit	21,4	28,2	24,5	13,5
Summe Cash Flow	-6,6	1,3	-2,3	-14,5
Bestand Liquiditätskredite zum 31.12. des Jahres (rechn.)	563,3	564,6	562,4	547,9

2.9.2 Prognose der Liquiditätsentwicklung (Modellrechnung)

Ausgehend von der Liquiditätsentwicklung des Finanzplanungszeitraums wird die Liquiditätsplanung unter folgenden Annahmen fortgeschrieben:

- Cashflow-Entwicklung aus dem Ergebnisplan ergibt sich aus dem um die nicht-zahlungswirksamen Größen bereinigten Ergebnis; durch die Einarbeitung *aller* HSP-Maßnahmen wird eine vollständige zahlungswirksame Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes unterstellt;
- Cashflow-Entwicklung aus der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit wird gleichmäßig in Höhe von geschätzt rd. 4,0 Mio. EUR p. a. angesetzt;
- Positive Cashflows fließen unmittelbar in die Tilgung der Liquiditätskredite

Liquiditätsentwicklung in Mio. EUR	2022	2023	2024	2025
Cash Flow Verwaltungstätigkeit	-30,6	-32,7	-35,3	[...]
Cash Flow Investitionstätigkeit / Finanzierungstätigkeit	4,0	4,0	4,0	[...]
Summe Cash Flow	-26,6	-28,7	-31,3	[...]
Bestand Liquiditätskredite zum 31.12. des Jahres (rechn.)	521,3	492,6	461,3	[...]

Nach der Prognose wird sich das Volumen der Liquiditätskredite vom Ausgangspunkt Ende 2017 mit rd. 570 Mio. EUR bis zum Jahr 2027 auf ein Volumen von rd. 345 Mio. EUR reduziert haben.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der Haushaltssanierungsplan umgesetzt wird und die unter → Pkt. 2.8 unterstellten Annahmen treffen.

3 Budgetrichtlinien für den Solinger Haushalt 2018

3.1 Vorbemerkung

Im Solinger Haushalt werden unterhalb der verbindlichen Produktbereiche Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für einzelne *Produktgruppen* abgebildet.

Während die *Planung* in der Regel *produkt- und kontenscharf* erfolgt, werden die Plandaten im Haushaltsplan entsprechend den Mustern der GemHVO nur auf Teilplanebene abgebildet. Die einzelnen Teilplanzeilen fassen dabei die kontenscharfen Planwerte zu Ertrags- und Aufwandsgruppen zusammen.

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfererträge
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	= Ordentliche Erträge
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)

Abb. 5: Struktur des Teilergebnisplanes

Bei den in den Teilplänen abgebildeten Teilergebnissen handelt es sich insofern um eine Aggregation der Produktplanungen.

3.2 Budgetregelungen

Zwei wesentliche Ziele des NKF sind die Flexibilisierung der Haushaltsbewirtschaftung durch die Bildung von Budgets² und die Stärkung der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Diesen Zielen wird mit den nachstehenden Regelungen für den Haushalt 2015 Rechnung getragen:

3.2.1 Bildung von Teilplanbudgets

Budgets werden grundsätzlich auf *Teilergebnisplanebene* gebildet.

Die einzelne Teilplanzeile stellt die Budgetermächtigung für die Haushaltsführung dar. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

In der Regel sind die in einer Teilplanzeile zusammengefassten **Aufwandsansätze** gegenseitig deckungsfähig. Ausnahmen hiervon ergeben sich in folgenden Bereichen:

- Für die in Zeile 13 ausgewiesenen Erstattungen werden separate Deckungsringe gebildet;
- Innerhalb der Zeile 15 sind die Sozialtransferaufwendungen nicht mit den Zuweisungen/Zuschüssen für laufende Zwecke gegenseitig deckungsfähig.

² § 21 GemHVO: Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der

Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze [...] gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

- Zentral geplante und bewirtschaftete Aufwands- bzw. Auszahlungspositionen sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in den Teilplanbudgets ausgenommen.
 - *Personalaufwendungen* sind innerhalb eines *Dienstes* gegenseitig deckungsfähig; ggf. werden dafür - mit Ausnahme kostenrechnender Einrichtungen - die in der Zeile 11 dargestellten Aufwendungen teilplanübergreifend verbunden.
 - Die ebenfalls in der Teilplanzeile 11 enthaltenen dezentral bewirtschafteten „*sonstigen Dienstbezüge*“ (Honorare, Beschäftigungsentgelte) sind von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.
 - Die zentral durch das Personalmanagement geplanten und in den (dezentralen) Teilplänen enthaltenen *Unfallkassenbeiträge* werden in den Teilplanbudgets nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen.
- Positionen, die mittels der „*Internen Leistungsverrechnung*“ (Teilplanzeilen 27 und 28) in die Teilpläne verrechnet werden, sind ebenfalls von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in den Teilplanbudgets ausgenommen.

Darüber hinaus können in Abstimmung zwischen dem budgetverantwortlichen Fachbereich und dem Finanzmanagement im Einzelfall weitergehende Einschränkungen oder Erweiterungen der Deckungsfähigkeit festgesetzt werden.

Mehrerträge können mit Zustimmung des Stadtkämmerers die Budgets erhöhen. Mindererträge können die Budgets reduzieren.

Aufwendungen, die aus zweckgebundenen Erträgen finanziert werden, sind allenfalls deckungsberechtigt. Die zuwendungskonforme Mittelverwendung ist durch den jeweils budgetverantwortlichen Dienst sicherzustellen. Werden zweckgebundene Erträge nicht oder nur teilweise realisiert, können die entsprechenden Aufwendungen nur mit Zustimmung des Stadtkämmerers bewirtschaftet werden.

Investitionen werden im Teilfinanzplan dargestellt - und zwar unterhalb der durch den Rat festgelegten Wertgrenze in summarischer Form und oberhalb der Wertgrenze als Einzelmaßnahmen.

Ermächtigt wird jeweils die für die Investitionen geplante zu leistende Auszahlung. Investive Mehreinzahlungen können mit Zustimmung des Stadtkämmerers für investive Mehrauszahlungen verwendet werden.

Aus der Investition entstehende Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen) werden im Teilergebnisplan veranschlagt.

3.2.2 Einschränkungen durch vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssicherung

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung können durch den Stadtkämmerer gesonderte Budgetierungsinstrumente festgesetzt werden (z. B. Teilfreigaben, Sperren).

Für die Haushaltssicherung können die Budgetrichtlinien außer Kraft gesetzt werden.

3.2.3 Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau U3 (Teilplan 36.03)

Grundsätzlich können Einsparungen aufgrund der demographischen Entwicklung für Mehraufwendungen der U3-Betreuung genutzt werden.

Die im Haushalt zusätzlich veranschlagten Mittel für den weiteren Ausbau der U3-Betreuung bedürfen der Einzelfreigabe durch den Stadtkämmerer. Die verbindliche Zusage der Landes- / Bundesfinanzierungsmittel muss hierzu vorliegen.

Die Budgetrichtlinien werden kontinuierlich der Entwicklung angepasst.

Ralf Weeke
Stadtkämmerer

Teil B:
Vorbericht zum Haushaltplan
für das Haushaltsjahr 2018

4 Vorbemerkungen zum Haushalt 2018

Der Haushalt 2018 wird als Einjahreshaushalt aufgestellt und entspricht in der Form weitgehend den vorangegangenen Haushalten.

4.1 Grundlegende Planungsvorgaben

Die Grundparameter für die Planung des Haushaltes 2018 wurden mit dem Haushaltsschreiben vom **29.05.2017** festgelegt. Mit Blick auf den vorgegebenen Konsolidierungsweg sollten sich alle Planungen an der Finanzplanung des Haushaltes 2017 orientieren.

4.2 Abbildung von Teilplänen

Der vorliegende Haushalt stellt insgesamt

- 68 Teilpläne und
- 173 Produkte

dar, die den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen zugeordnet sind. Eine Übersicht über die abgebildeten NKF-Pläne findet sich im Teil C des Haushaltsplanes (→ s. NKF-Pläne, S. 3)

Teilpläne werden wie bisher auf der Ebene von *Produktgruppen* abgebildet. Die Form der Teilergebnispläne und der Teilfinanzpläne entspricht dabei grds. den vom Gesetzgeber vorgesehenen amtlichen Mustern.

In den Solinger Teilergebnisplänen werden einzelne Teilplanzeilen durch „davon-Ausweise“ zusätzlich erläutert:

- Zeile 11 (Personalaufwendungen)
 - davon Pensionsrückstellungen
- Zeilen 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen)
 - davon Gebäudekosten
 - davon IT-Kosten (der Ausweis entfällt seit dem HH 2017)

Die den Produktgruppen zugeordneten Produkte werden im Haushaltsplan grds. nicht mit Planwerten ausgewiesen, sondern in Form von textlichen Produktbeschreibungen erläutert.

Im Hinblick auf eine Reduzierung des Druckvolumens wird die vollständige Fassung des Haushaltsplanes nur in *digitaler* Form im Internet (→ <http://www.stadtsolingen.de/haushalt-2018>) zur Verfügung gestellt.

Die Darstellung der **Teilfinanzpläne** beschränkt sich auf die Abbildung der investiven Ein- und Auszahlungen.

Der Einzelausweis investiver Maßnahmen in den Maßnahmenplänen richtet sich nach den durch die Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenzen (Jahresvolumen i. H. v. 375.000 EUR).

In den Teilfinanz- und Maßnahmenplänen werden nur Zeilen ausgegeben, die auch Planwerte enthalten (Nullzeilen-Unterdrückung). Dargestellt werden nur die Pläne und Maßnahmen, die im Planungszeitraum auch Planwerte enthalten.

Die Produktstruktur des Haushaltes 2018 entspricht prinzipiell der Struktur des Haushaltes 2017.

4.3 Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen

Die Teilpläne des Haushaltes enthalten neben der Darstellung der monetären Größen auch Produktinformationen.

Angeichts der kontrovers beurteilten Steuerungsqualität von Zieldefinitionen und der korrespondierenden Kennzahlen wurde bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2018 analog dem Haushalt 2017 auf die Abbildung früher aufgeführter Kennzahlen verzichtet.

Im Hinblick auf eine Erweiterung der Haushaltstransparenz wird derzeit eine modifizierte internetbasierte Haushaltsdarstellung getestet. Der aktuelle Entwicklungsstand wurde dem Finanzausschuss am 21.09.2017 vorgestellt.

4.4 Abbildung interner Leistungsbeziehungen

Das NKF-Regelwerk sieht vor, interne Leistungsbeziehungen zwischen Produktgruppen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauches in den Teilergebnisplänen und Teilergebnisrechnungen abzubilden.

Im Haushalt 2018 wurden interne Verrechnungen in den nachstehenden Bereichen berücksichtigt; der für die Aufgabenwahrnehmung benötigte Gesamtaufwand wird in den aufgeführten Teilplänen sichtbar und steuerbar:

Aufgabenbereich	Dienst	Teilplan (Gesamtaufwand)
Gebäudeaufwendungen	23	11.09
Versicherungsleistungen	30	11.07
Mediengestaltung, Druckerei	18	11.16

Abb. 6: Hauptbereiche der internen Verrechnung

Die Interne Verrechnung im Bereich des *Gebäudemanagements* beschränkt sich auf die *Funktionsgebäude*.

Auf die bis zum Haushalt 2016 praktizierte Verrechnung des IT- und Telekommunikationsaufwandes wurde wie im Haushalt 2017 angesichts des laufenden Restrukturierungsprozesses im IT-Bereich verzichtet.

4.5 Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen

Der Vorbericht zum Haushalt 2018 enthält bereits detaillierte Informationen zum Haushaltssanierungsplan und zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandsgruppen. Vor diesem Hintergrund wird auf zusätzliche Erläuterungen bei den einzelnen Teilergebnisplänen in der Regel verzichtet.

Für das Beratungsverfahren des Haushaltes 2018 wurden als Zusatzinformationen zur Haushaltsplandarstellung eine

- *Sachkontenliste*
mit der Darstellung der Planjahresdaten auf Produktebene und eine
- *Investitionsliste*
mit der Darstellung aller im Investitionsprogramm geplanten Maßnahmen

zur Verfügung gestellt.

4.6 Auflistung von Zuschüssen / Zuweisungen (Anlage 23)

Die Darstellungsform der Zuweisungen und Zuschüsse (Anlage 23) entspricht der Darstellung des 2017er Haushaltes: alle unter den Konten 531nnn geplanten Beträge wurden kategorisiert und einzeln *empfängerbezogen* dargestellt:

Kategorie	Kriterien
Drittmittel	(iH) im Haushalt (aH) außerhalb Haushalt (nb) nicht bekannt
Grundcharakter	(F) freiwillig (G) gesetzlich
Verbindlichkeit	(mV) mit Vertrag leer ohne Vertrag

Abb. 7: Anlage 23 (Zuschussübersicht); Kategorien

Die in der Anlage 23 aufgelisteten Einzelzuschüsse wurden zuletzt in 2014 hinsichtlich ihrer Rahmenbedingungen (z. B. rechtl. Grundlagen, evtl. Mitfinanzierungsanteile, erwarteter Wirkungsgrad) untersucht und in Steckbriefform beschrieben.

Darauf aufbauend sah der Beschluss zum Haushalt 2016 die Einrichtung eines Projekts „Zentrale Zuschussbeauftragung“ vor. Es wurde installiert, um durch intensive Interaktion mit den Empfängern freiwilliger Leistungen zu Optimierungen und Klarstellungen in diesen relevanten Aufgabenfeldern zu gelangen.

Basis dafür sind die **freiwilligen Leistungen**, die im Wesentlichen in der Anlage 23 enthalten sind. Seit der Implementierung des Projektes ist dieses als Maßnahme zur Haushaltssanierung verankert.

Über den Projektfortschritt erfolgt eine jährliche Berichterstattung im Finanzausschuss.

4.7 Darstellung von Bezirksvertretungs-Ansätzen (Bezirkshaushalt)

Die bezirksrelevanten Haushaltsansätze sind dem Haushaltsplan wie im Vorjahr als Anlage beigelegt (Bezirkshaushalt, s. Anlage 24). Die BV-Übersichten beinhalten - aufgeteilt auf jede Bezirksvertretung - die Auflistung

- der originären BV-Mittel (freie Budgetmittel, Verfügungsmittel)
- der investiven Maßnahmen von bezirklicher Bedeutung aus den Teilplänen
 - 21.01 (Grundschulen)
 - 36.05 (Spielplätze)
 - 42.01 (Sportanlagen)
 - 54.01 (Verkehrsflächen / -anlagen)
 - 55.01 (Natur- / Landschaftspflege)
- der in den vorgenannten Teilplänen geplanten Unterhaltungsmittel. Die Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Umsetzung der Unterhaltungsprogramme erfolgt in der gewohnten Weise durch die zuständigen Organisationsbereiche.

Unterhaltungsmaßnahmen des „gesamstädtischen Fahrbahndeckenprogrammes“ werden in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen nach fachlichen, tiefbautechnischen Notwendigkeiten und nicht nach flächenmäßigen Verteilschlüsseln durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wird im aktuellen Haushalt auf die Abbildung der konsumtiven Unterhaltungsmittel im Bereich „Straßen“ verzichtet.

4.8 Eheleute Carl-Ruß-Stiftung

Die Darstellung der Haushaltsansätze für die „Eheleute Carl-Ruß-Stiftung“ erfolgt wie bisher in der Produktgruppe 71.02 - Eheleute Carl-Ruß-Stiftung. Damit ist die Einzeldarstellung der Planung und des Jahresabschlusses im Rahmen des Rechenschaftsberichtes gewährleistet.

5 Entwicklung des Haushaltsjahres 2017

5.1 Haushaltsplan 2017

Der Haushalt für das Jahr 2017 wurde vom Rat der Stadt Solingen am 08.12.2016 (DS 2100) mit den nachstehenden Eckdaten beschlossen:

Bereich	2017 (in EUR)
Ergebnisplan	
Gesamtbetrag der Erträge	-587.884.796,05
Gesamtbetrag der Aufwendungen	617.861.231,32
Verlust:	29.976.435,27
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-577.585.988,08
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	584.916.920,93
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	-42.765.761,44
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	65.980.360,07

Investitionskredite	2017 (in EUR)
• für den Kernhaushalt	22.450.779
• Kreditaufnahme „Gute Schule 2020“	4.069.205

Investitionskredite	2017 (in EUR)
• Sonderkreditemächtigung Hallenbad Vogelsang	4.500.000
• für den Kernhaushalt zwecks Weiterleitung an die städt. Gesellschaften	
– Altenzentren	2.000.000
– Bädergesellschaft	4.500.000
Verpflichtungsermächtigungen	2.974.500
Höchstbetrag Liquiditätskredite	620.000.000

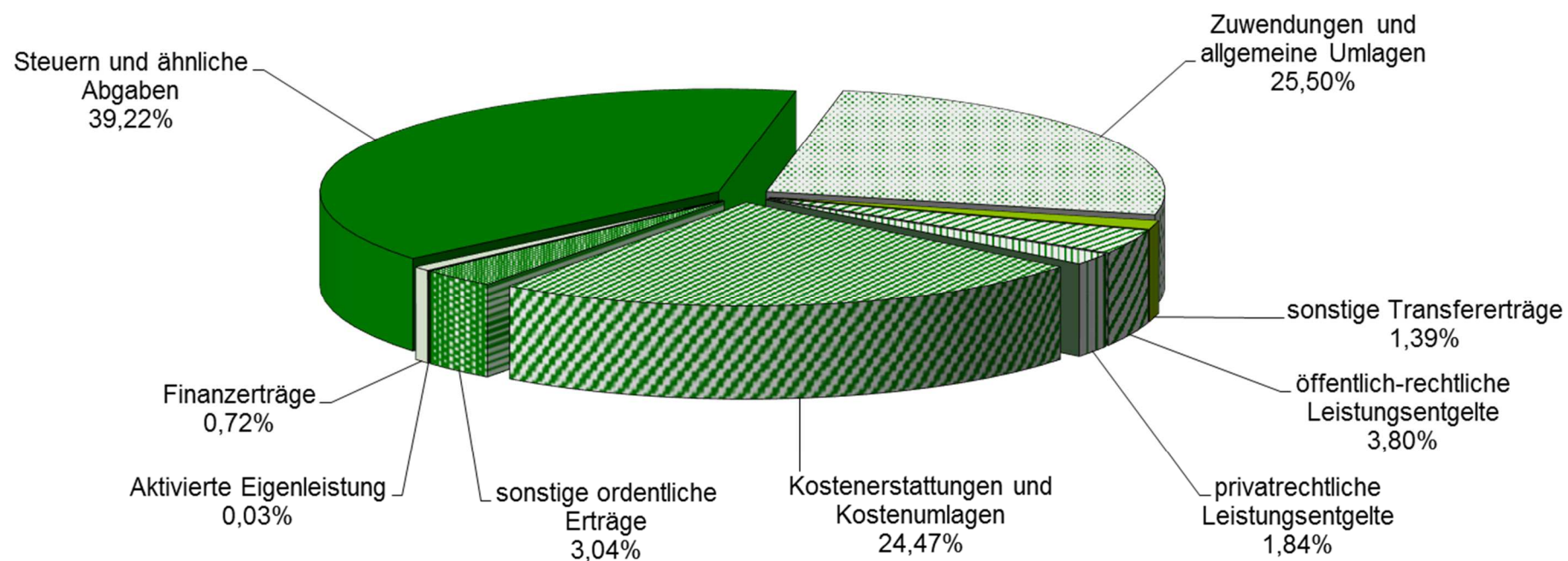
Steuersätze	2017
Grundsteuer A	255 v.H.
Grundsteuer B	590 v.H.
Gewerbsteuer nach dem Gewerbeertrag	475 v.H.

5.2 Haushaltsverfügung 2017

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die beantragte Genehmigung des beschlossenen Haushaltssanierungsplanes mit Verfügung vom 21.08.2017 erteilt.

5.3 Entwicklung 2017

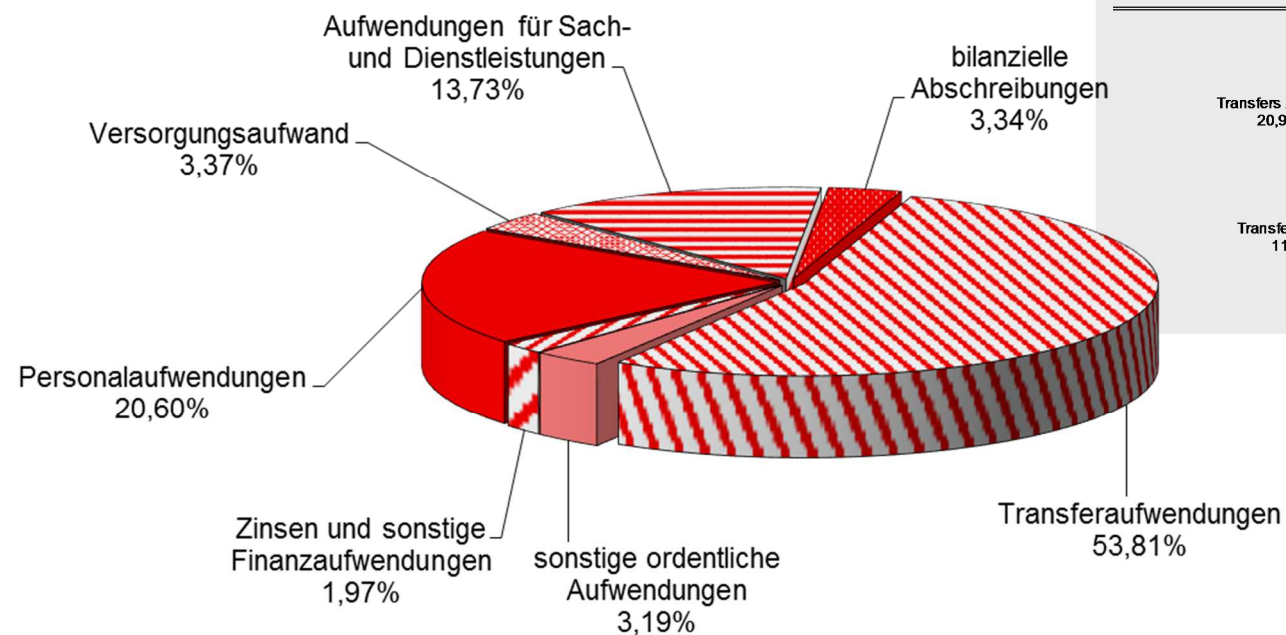
Auf der Basis des 3. Quartalsberichtes 2017 zeichnet sich für das Jahr gegenüber der Planung eine leichte Verbesserung ab. Der Erfüllungsgrad der HSP-Maßnahmen liegt nach dem aktuellen Controlling weiter bei über 100%.

6 Erträge für das Haushaltsjahr 2018 (nach Arten)

Gesamterträge 2018		
Art	Mio. EUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	243,54	39,22%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158,37	25,50%
sonstige Transfererträge	8,62	1,39%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23,60	3,80%
privatrechtliche Leistungsentgelte	11,40	1,84%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151,97	24,47%
sonstige ordentliche Erträge	18,88	3,04%
Aktivierte Eigenleistung	0,20	0,03%
Finanzerträge	4,46	0,72%
Erträge	621,02	100,00%

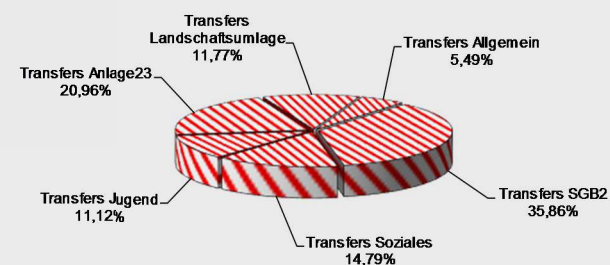
7 Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 (nach Arten)

Gesamtaufwendungen 2018		
Art	Mio. EUR	%
Personalaufwendungen	127,50	20,60%
Versorgungsaufwand	20,87	3,37%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84,97	13,73%
bilanzielle Abschreibungen	20,68	3,34%
Transferaufwendungen	333,12	53,81%
sonstige ordentliche Aufwendungen	19,75	3,19%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12,19	1,97%
Aufwendungen	619,08	100,00%



Differenzierung der Transferaufwendungen

Kategorie	Mio. EUR	%	Inhalte u. a.
Transfers SGB2	119,45	35,86%	KdU, ALG II, BuT, Eingl.-Hilfe
Transfers Soziales	49,28	14,79%	Sozialhilfe ivE/avE, AsylbLG
Transfers Jugend	37,06	11,12%	Familien-/Erziehungshilfe, Heimpflege
Transfers Zuschüsse	69,83	20,96%	Zuschüsse lt. Anlage 23
Transfers Landschaftsumlage	39,20	11,77%	Landschaftsumlage
Transfers Allgemein	18,30	5,49%	Umlagen (GewSt, Zweckverb.), Fond dt. Einheit
Gesamt	333,12	100,00%	



8 Erträge und Aufwendungen im Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

8.1 Überblick

Die nachstehende Tabelle berücksichtigt die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen im Produktbereich 61:

- **Erträge:** Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Familienleistungsausgleich, Schlüsselzuweisungen
- **Aufwendungen:** Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit, Landschaftsverbandsumlage

Jahr		Erträge in Mio. EUR	Aufwendungen in Mio. EUR	Saldo
2005	RE	192,0	-42,1	149,9
2006	RE	185,0	-39,1	145,9
2007	RE	208,9	-43,4	165,5
2008	RE	249,2	-43,5	205,7
2009	RE	212,0	-43,8	168,2
2010	RE	198,5	-41,9	156,6
2011	RE	236,3	-43,1	193,2
2012	RE	269,8	-49,5	220,3
2013	RE	249,5	-47,9	201,6
2014	RE	235,7	-45,7	190,0
2015	RE	263,0	-51,4	211,6
2016	RE	283,0	-53,5	229,5
2017	Ansatz	292,3	-54,0	238,3
2018	HH-Plan	315,6	-57,1	258,5
2019	HH-Plan	330,6	-59,3	271,3
2020	HH-Plan	342,2	-58,0	284,2
2021	HH-Plan	353,0	-56,7	296,3

Abb. 8: Saldo der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Produktbereich 61

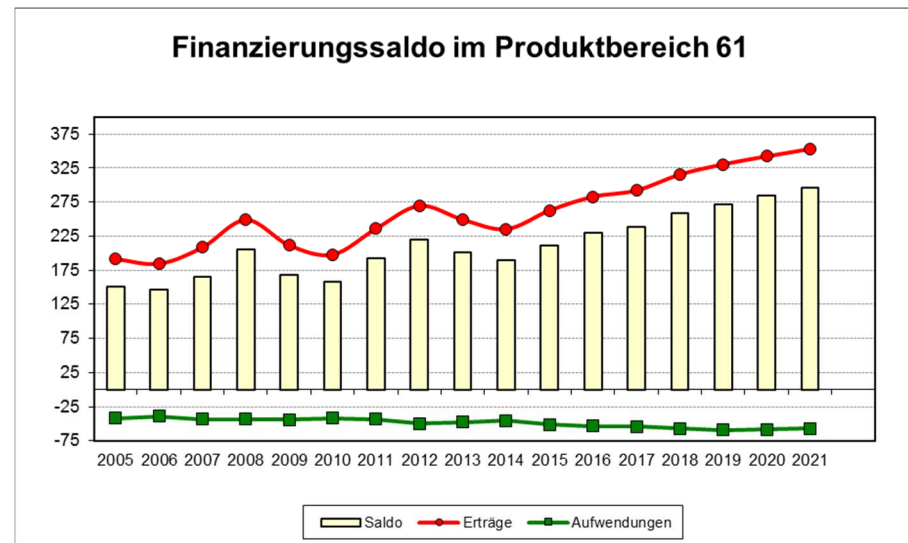


Abb. 9: Finanzierungssaldo im Produktbereich 61 (ohne Landeshilfe)

8.2 Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer A und B stellen eine nur mittelbar über den Hebesatz beeinflussbare Ertragsquelle der Kommune dar. Sie wird von den Grundstückseigentümern erhoben. Die in 2011 festgelegten Grundsteuer-Hebesätze (Grundsteuer A = 255 Punkte, Grundsteuer B = 590 Punkte) wurden entsprechend dem Beschluss über das HSP ab dem Jahr 2018 (Ratsbeschluss vom 30.11.2017, DS 3170) auf

- 305 Punkte für die Grundsteuer A (landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Flächen) und
- 665 Punkte für die Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen) (ab 2019 = 690 Punkte)

festgesetzt.

Das Aufkommen der Grundsteuer B erreichte im Jahr 2016 ein Volumen von rd. 33,1 Mio. EUR. Die im HSP vorgesehene Grundsteuererhöhung (Grundsteuer A um 50 Punkte / Grundsteuer B in 2018 um 75 Punkte, in 2019 um weitere 25 Punkte) wird voraussichtlich zu einem Anstieg der Grundsteuer auf rd. 39,7 Mio. EUR bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes führen.

Die Grundsteuer A stellt nach wie vor eine zu vernachlässigende Größe dar (ca. 60 TEUR p. a.).

Jahr		Grundsteuer A und B (Mio. EUR)	Index
1995	RE	20,1	100
1996	RE	20,6	102,5
1997	RE	21,2	105,5
1998	RE	21,5	107,0
1999	RE	22,5	111,9
2000	RE	23,1	114,9
2001	RE	23,4	116,4
2002	RE	24,4	121,4
2003	RE	23,2	115,4
2004	RE	24,6	122,4
2005	RE	25,1	124,9
2006	RE	25,4	126,4
2007	RE	25,2	125,4
2008	RE	25,8	128,4
2009	RE	25,9	128,9
2010	RE	26,2	130,3
2011	RE	31,6	157,2
2012	RE	32,1	159,7
2013	RE	32,3	160,7
2014	RE	32,5	161,7
2015	RE	33,3	165,7
2016	RE	33,1	164,7
2017	Ansatz	33,3	165,7
2018	HH-Plan	37,9	188,6
2019	HH-Plan	39,5	196,5
2020	HH-Plan	39,6	197,0

Jahr		Grundsteuer A und B (Mio. EUR)	Index
2021	HH-Plan	39,7	197,5

Abb. 10: Entwicklung der Grundsteuer

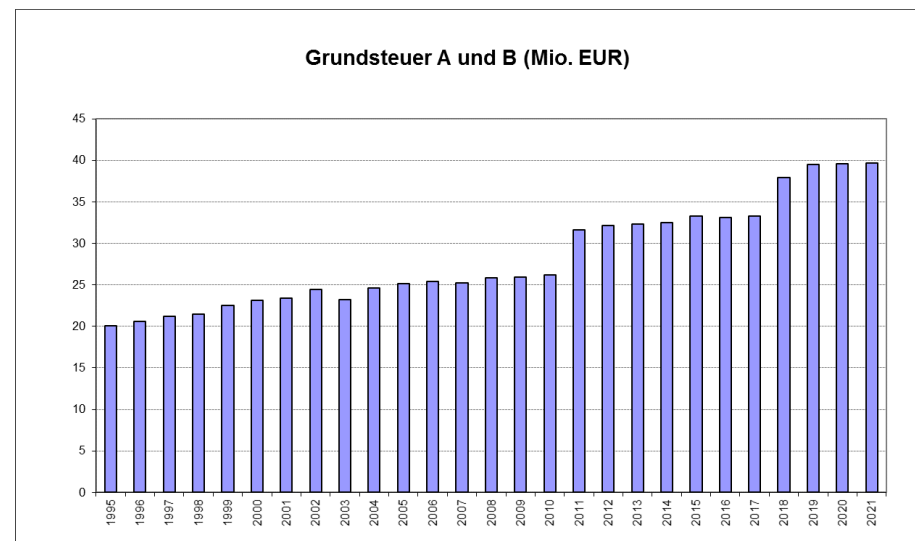


Abb. 11: Entwicklung der Grundsteuer (Grafik)

8.3 Gewerbeertragsteuer und Gewerbesteuerumlage

Nach dem massiven, unvorhersehbaren Einbruch in 2014 hat sich die Gewerbesteuer seit 2015 weiter positiv entwickelt, so dass der Planansatz für den Finanzplanungszeitraum 2019 ff. angehoben werden konnte. Die Planung erfolgte auf Grundlage der Gewerbesteuerentwicklung im Haushaltsjahr 2017 und den Daten des Arbeitskreises Steuerschätzung Mai 2017.

Jahr		Gew.- Steuer	Umlagen	Gewerbesteuer abzgl. Umlagen	Index netto
In Mio. EUR					
1995	RE	53,2	-9,1	44,1	100
1996	RE	65,9	-12,5	53,4	121,1
1997	RE	57,6	-8,6	49,0	111,1

Jahr		Gew.- Steuer	Umlagen	Gewerbesteuer abzgl. Umlagen	Index netto
		In Mio. EUR			
1998	RE	54,3	-10,6	43,7	99,1
1999	RE	56,9	-11,3	45,6	103,4
2000	RE	66,5	-12,2	54,3	123,1
2001	RE	66,8	-13,2	53,6	121,5
2002	RE	64,2	-13,8	50,4	114,3
2003	RE	62,4	-18,2	44,2	100,2
2004	RE	75,9	-12,7	63,2	143,3
2005	RE	80,4	-15,6	64,8	146,9
2006	RE	72,2	-12,1	60,1	136,3
2007	RE	85,2	-14,9	70,3	159,4
2008	RE	98,2	-12,7	85,5	193,9
2009	RE	79,1	-11,5	67,6	153,3
2010	RE	66,3	-10,0	56,3	127,7
2011	RE	78,4	-11,4	67,0	151,9
2012	RE	98,9	-15,8	83,1	188,4
2013	RE	95,4	-13,4	82,0	185,9
2014	RE	72,5	-9,4	63,1	143,1
2015	RE	86,8	-14,0	72,8	165,1
2016	RE	93,1	-14,2	78,9	178,9
2017	Ansatz	99,2	-14,4	84,8	192,3
2018	HH-Plan	98,5	-14,1	84,4	191,4
2019	HH-Plan	103,3	-14,8	88,5	200,7
2020	HH-Plan	106,1	-11,6	94,5	214,3
2021	HH-Plan	109,1	-8,0	101,1	229,3

Abb. 12: Entwicklung der Gewerbesteuer

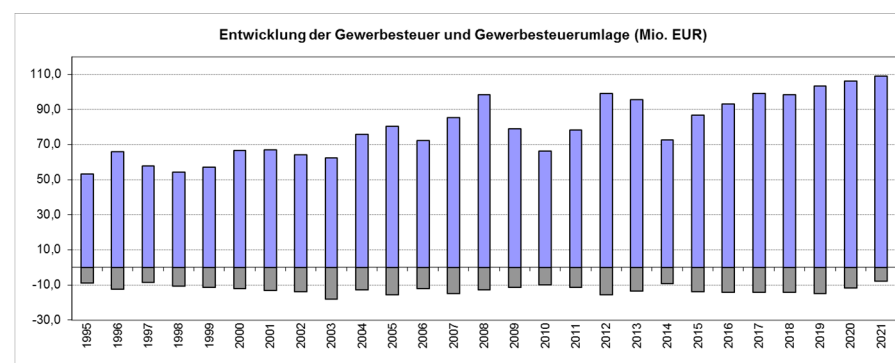


Abb. 13: Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage (Grafik)

8.4 Anteil an der Einkommensteuer / Familienleistungsausgleich

Beim Anteil an der Einkommensteuer wurde im Jahr 2016 ein Ertrag von rd. 69,9 Mio. EUR erzielt. Aufgrund der Prognosen in 2017, der Daten der Steuerschätzung und der Berücksichtigung des neuen Verteilungsschlüssels ab 2018 wird für das Jahr 2018 von einem Ertrag in Höhe von 78,1 Mio. EUR ausgegangen, der sich im Finanzplanungszeitraum bis 2021 auf 92,2 Mio. EUR erhöhen wird.

Die Ausgleichszahlungen aus dem Familienleistungsausgleich werden aufgrund der Entwicklungen des Vorjahres und der Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände mit 7,4 Mio. EUR geplant. In den Folgejahren wird darauf basierend mit einem Anstieg auf rd. 8,1 Mio. EUR in 2021 gerechnet.

Jahr		Anteil an der Einkommensteuer	Familienleistungs-ausgleich	Summe	Index
		Mio. EUR			
1995	RE	58,2		58,2	100,0
1996	RE	55,4	4,1	59,5	102,2
1997	RE	52,1	3,8	55,9	96,0
1998	RE	55,1	3,7	58,8	101,0
1999	RE	56,0	3,9	59,9	102,9

Jahr		Anteil an der Einkommensteuer	Familienleistungsausgleich	Summe	Index
		Mio. EUR			
2000	RE	57,3	4,1	61,4	105,5
2001	RE	54,5	4,6	59,1	101,5
2002	RE	53,2	4,5	57,7	99,1
2003	RE	51,1	4,3	55,4	95,2
2004	RE	47,3	4,4	51,7	88,8
2005	RE	46,5	4,5	51,0	87,6
2006	RE	49,0	4,4	53,4	91,8
2007	RE	55,5	5,1	60,6	104,1
2008	RE	59,0	5,3	64,3	110,5
2009	RE	55,1	5,8	60,9	104,6
2010	RE	50,7	6,5	57,2	98,3
2011	RE	54,9	6,1	61,0	104,8
2012	RE	60,2	6,9	67,1	115,3
2013	RE	62,2	6,8	69,0	118,4
2014	RE	64,3	6,7	71,0	122,0
2015	RE	68,1	6,7	74,8	128,5
2016	RE	69,9	6,9	76,8	132,0
2017	Ansatz	73,4	7,1	80,5	138,3
2018	HH-Plan	78,1	7,4	85,5	146,9
2019	HH-Plan	82,4	7,6	90	154,6
2020	HH-Plan	87,2	7,9	95,1	163,4
2021	HH-Plan	92,2	8,1	100,3	172,3

Abb. 14: Entwicklung der Einkommensteuer

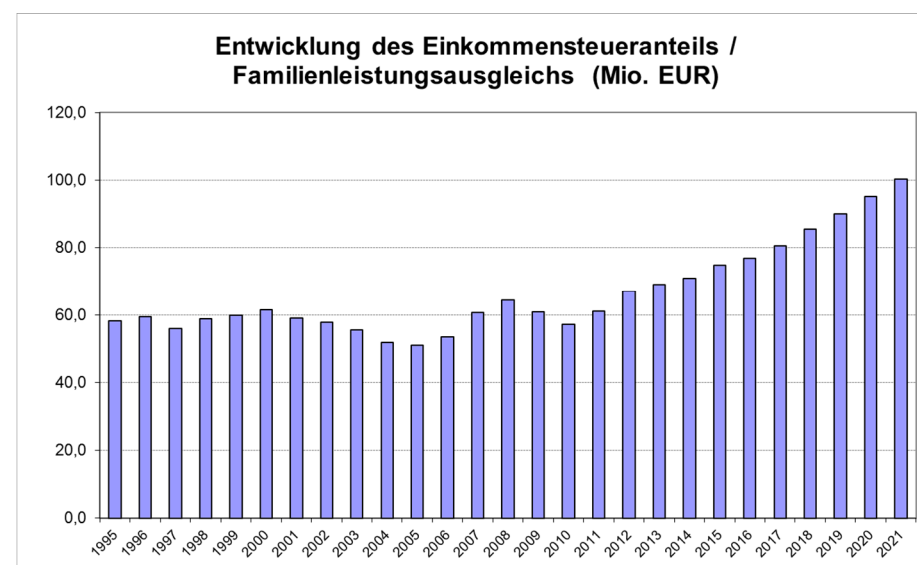


Abb. 15: Entwicklung der Einkommensteuer (Grafik)

8.5 Abrechnung einheitsbedingter Belastungen des Landes NRW

Nach juristischer Auseinandersetzung und erfolgter Einigung werden die Abrechnungen zwischen Land und Kommunen im Rahmen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes rückwirkend für die Jahre 2007-2011 sowie ab 2012 jährlich (mit zweijährigem zeitlichem Verzug) angepasst. Dies führt bei gewerbesteuerstarken Kommunen zu Erstattungen und bei gewerbesteuer schwachen und gewerbesteuerlosen Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden zu Rückzahlungen an das Land.

In 2015 erfolgte eine Erstattung für 2013 in Höhe von 1,2 Mio. EUR. Aufgrund der negativen Gewerbesteuerentwicklung im Haushaltsjahr 2014 fiel auch die Gewerbesteuerumlage deutlich geringer aus und somit auch die Erstattung in 2016 (rd. 126 TEUR). Ab 2017 wurde aufgrund des steigenden Gewerbesteuerneiveaus wieder mit einer höheren Umlage gerechnet. Für 2018 wird mit einer Erstattung von rd. 2,2 Mio. EUR gerechnet.

8.6 Anteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten seit 1998 als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbesteuer 2,2%-Punkte des Aufkommens an der Umsatzsteuer.

Da das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) kurzfristig einen Runderlass mit den Orientierungsdaten 2018-2021 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nicht herausgeben konnte, haben die kommunalen Spitzenverbände auf Grundlage des aktuellen Informations- und Rechtsstandes Planungsrichtwerte ermittelt. Die Planung 2018 ff. erfolgte auf Grundlage der Haushaltsplanung 2017, der Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände sowie unter Berücksichtigung der neuen Schlüsselzahl ab 2018.

Zusätzlich sind Bundesentlastungen in den verschiedenen Jahren berücksichtigt worden: Seit 2015 erfolgt durch die Soforthilfe des Bundes eine Entlastung der Kommunen i. H. v. 1 Mrd. EUR pro Jahr, indem die Gemeinden neben den Kosten der Unterkunft und Heizung einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer erhalten. Ab 2017 wurde die Soforthilfe des Bundes um weitere 1,5 Mrd. EUR erhöht, was zu einer voraussichtlichen Steigung der Umsatzerträge in 2017 um ca. 2 Mio. EUR führen wird. Ab 2018 werden vom Bund insgesamt 5 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt, wovon 2,4 Mrd. EUR auf die Umsatzsteuer entfallen. Die Gemeinden dürfen den Betrag gemäß Planungserlass des MIK bei der Haushaltsplanung berücksichtigen, so dass ab 2018 eine deutliche Steigung bei der Umsatzsteuer erfolgt.

Jahr		Anteil an der Umsatzsteuer Mio. EUR	Index 1998 = 100
1998	RE	6,2	100,0
1999	RE	6,6	106,5
2000	RE	6,3	101,6
2001	RE	6,3	101,6
2002	RE	6,2	100,0
2003	RE	6,2	100,0
2004	RE	6,2	100,0
2005	RE	6,3	101,6
2006	RE	6,6	106,5
2007	RE	7,4	119,4

Jahr		Anteil an der Umsatzsteuer Mio. EUR	Index 1998 = 100
2008	RE	7,6	122,6
2009	RE	7,6	122,6
2010	RE	7,7	124,2
2011	RE	8,2	132,3
2012	RE	8,3	133,9
2013	RE	8,3	133,9
2014	RE	8,6	138,7
2015	RE	9,5	153,2
2016	RE	9,7	156,5
2017	Ansatz	12,2	196,8
2018	HH-Plan	14,7	237,1
2019	HH-Plan	14,3	230,6
2020	HH-Plan	14,7	237,1
2021	HH-Plan	15,0	241,9

Abb. 16 Entwicklung der Umsatzsteuer

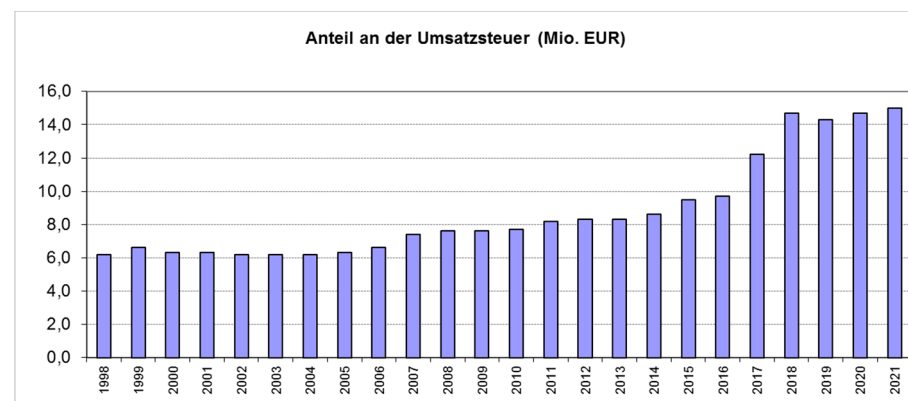


Abb. 17 Entwicklung der Umsatzsteuer (Grafik)

8.7 Schlüsselzuweisungen

8.7.1 Grunddaten

Die Schlüsselzuweisungen einer Kommune werden durch eine Gegenüberstellung zwischen dem Bedarf einer Kommune (= Ausgangsmesszahl) und der Steuerkraft (= Steuerkraftmesszahl) berechnet. Der Unterschied zwischen diesen beiden Messzahlen wird zu 90 % ausgeglichen.

Wichtiger Parameter für die **Ausgangsmesszahl** ist der **Gesamtansatz**. Dieser setzt sich zusammen aus folgenden Komponenten:

- Hauptansatz mit Demographiefaktor → Einwohnerzahl mit Multiplikator bei höherer Zentralität
- Schüleransatz → Anzahl der Schüler
- Soziallastenansatz → Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
- Zentralitätsansatz → Berücksichtigung der sozialversicherungs-pflichtigen Beschäftigten in einer Gemeinde
- Flächenansatz → Fläche des Gemeindegebiets

Der **Gesamtansatz** wird mit dem **Grundbetrag** multipliziert. Der Grundbetrag wird in jedem Jahr neu ermittelt. Er ergibt sich aus der im Land Nordrhein-Westfalen für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse.

Parameter für die **Steuerkraftmesszahl** ist die Summe der Steuereinnahmen der Gemeinden im jeweiligen Referenzzeitraum (2. Halbjahr des Vorvorjahres und 1. Halbjahr des Vorjahres). Hier fließen ein:

- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- der Gemeindeanteil an den Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)
- die örtlichen Grundsteuereinnahmen (Grundsteuer B)
- die örtlichen Gewerbesteuerereinnahmen abzüglich der Gewerbesteuerumlage
- die Abrechnung einheitsbedingter Belastungen des Landes (ELAG)

Die Nivellierung auf landeseinheitliche Hebesätze bei den Gemeindesteuern führt dazu, dass das Steueraufkommen von Gemeinden mit höherem Hebesatz (wie z.B. Solingen) nur zu einem geringeren Anteil (Steueraufkommen geteilt durch örtlichen Hebesatz multipliziert mit dem landeseinheitlichen Hebesatz) in die Berechnung der Steuerkraft einfließen. Mit den fiktiven Hebesätzen wird verhindert, dass jede einzelne Gemeinde durch ihr spezifisches Verhalten hinsichtlich der tatsächlichen Ausschöpfung ihrer Finanzierungsquellen die Höhe der staatlichen Zuweisungen bestimmen bzw. beeinflussen kann. Zudem wird so sichergestellt, dass eine Gemeinde, die höhere Steuersätze zur Finanzierung ihrer Aufgaben erheben muss, die Erträge aus diesen Steuern auch vollständig erhält.

Wegen der mit der Neubildung der Landesregierung einhergehenden Justierung der Haushalts- und Finanzpolitik und des damit verbundenen Fehlens von Eckpunkten für ein GFG 2018 konnte keine Arbeitskreisrechnung zum GFG 2018 erstellt werden. Ersatzweise wurde von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in NRW eine vorläufige „Simulationsrechnung“ zur Verfügung gestellt, die auf der Systematik des GFG 2017 basiert und eine Aktualisierung der vorläufigen Finanzausgleichsmasse, der Steuerkftergebnisse der Kommunen aus der Referenzperiode 01.07.2016 bis 30.06.2017 sowie der Berechnungsgrundlagen der Nebenansätze rechnerisch abbildet. Die Ergebnisse können als vorläufige Orientierung auf Basis der zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Datenlage für die interne Haushaltsplanung verwendet werden.

Zwischenzeitlich wurde eine offizielle Modellrechnung zum GFG 2018 veröffentlicht. Sie berücksichtigt die vorliegenden aktuellen Zahlen zum Steuerverbund (Steuerverbundzeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017) und eine Erhöhung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse von 9,96 % zum Vorjahr.

Für 2018 werden folgende Rahmendaten berücksichtigt:

- **Hauptansatzstaffel**
Dem Konzept des Hauptansatzes liegt die Annahme zugrunde, dass eine Gemeinde mit steigender Einwohnerzahl auch ein größeres Angebot an öffentlicher Infrastruktur bereithalten muss. Die Einwohnerzahl der Gemeinde wird mit einem Faktor multipliziert, der mit der Größenklasse wächst. Neben der Gewichtung spielt die Anzahl der Einwohner eine gravierende Rolle.

- **Demographiefaktor**

Mit der Anwendung eines Demographiefaktors (Berechnung der Einwohner als Durchschnitt der letzten drei Jahre) sollen die Auswirkungen von Einwohnerveränderungen abgemildert werden. Der durchschnittliche Einwohnerwert wird im GFG 2018 aus den fortgeschriebenen Zensusdaten ermittelt.

- **Soziallastenansatz**

Die Soziallasten werden bei der Bedarfsberechnung zum GFG grundsätzlich durch Einfließen der Zahl der SGB II- Bedarfsgemeinschaften berücksichtigt. Die Aufwendungen der Kommunen für Sozialtransfers sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Dies führte dazu, dass auch die Soziallasten in erheblich höherem Maße in die Bedarfsberechnung einfließen müssten. Als Multiplikator für die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften 2018 wird der Wert von 17,63 herangezogen (keine Veränderung zu 2017).

- **Fiktive Hebesätze**

Die Festsetzung der fiktiven Hebesätze orientiert sich am gewogenen Landesdurchschnitt der tatsächlich von den Gemeinden festgesetzten Realsteuerhebesätze eines Jahres, i. d. R. des Jahres, das auch für die Berechnung des Hauptansatzes zu Grunde gelegt wird. In 2018 werden die fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer nicht angepasst. Somit gelten weiter die im GFG 2017 festgelegten fiktiven Hebesätze:

- Grundsteuer A mit einem fiktiven Hebesatz von 217
- Grundsteuer B mit einem fiktiven Hebesatz von 429
- Gewerbesteuer mit einem fiktiven Hebesatz von 417

- **Zentralitätsansatz**

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten soll ein Indikator dafür sein, inwieweit eine Kommune durch Pendler aus dem Umland zusätzliche Aufwendungen zu verzeichnen hat. Der Gewichtungsfaktor wird in 2018 bei 0,52 Normeinwohner je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort liegen (Keine Veränderung zu 2017)

- **Schüleransatz**

Seit dem GFG 2012 wird der Schüleransatz nach den Ausprägungen „Ganztagsschüler“ (2018: Faktor 2,15) und „Halbtagschüler“ (2018: Faktor 0,85) gebildet. (Keine Veränderung zu 2017)

- **Flächenansatz**

Für Solingen wird die Gemeindefläche nur bei der Berechnung der Investitionspauschale herangezogen. Der Flächenansatz wird seit 2012 ausgewiesen; der Gewichtungsfaktor ist im GFG 2018 mit 0,18 angesetzt. (Keine Veränderung zu 2017)

8.7.2 GFG (Schlüsselzuweisungen)

Das Land hat im Vergleich zu 2017 die originäre Finanzausgleichsmasse in 2018 um 9,96 % auf rd. 11,7 Mrd. EUR erhöht. Die offizielle Modellrechnung zum GFG 2018 sieht für Solingen ein Finanzvolumen i. H. v. 80,4 Mio. EUR vor. Die Planung 2019-2021 erfolgte auf Grundlage der Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände sowie eigener Berechnung. Diese Prognosen für die Jahre 2019 ff. unterliegen wie immer in ihrer Realisierung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung; insbesondere der in NRW.

Jahr		Schlüsselzuweisung in Mio. EUR	Index 1995 = 100
1995	RE	30,2	100,0
1996	RE	37,0	122,5
1997	RE	30,5	101,0
1998	RE	30,1	99,7
1999	RE	39,3	130,1
2000	RE	42,2	139,7
2001	RE	41,3	136,8
2002	RE	34,4	113,9
2003	RE	28,8	95,4
2004	RE	34,8	115,2
2005	RE	29,2	96,7
2006	RE	27,4	90,7
2007	RE	30,5	101,0
2008	RE	53,3	176,5
2009	RE	38,5	127,5

Jahr		Schlüsselzuweisung in Mio. EUR	Index 1995 = 100
2010	RE	41,1	136,1
2011	RE	55,1	182,5
2012	RE	63,4	209,9
2013	RE	44,5	147,4
2014	RE	51,1	169,2
2015	RE	58,6	194,0
2016	RE	70,3	232,8
2017	Ansatz	67,1	222,2
2018	HH-Plan	80,4	266,2
2019	HH-Plan	84,7	280,5
2020	HH-Plan	87,7	290,4
2021	HH-Plan	89,3	295,7

Abb. 18: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

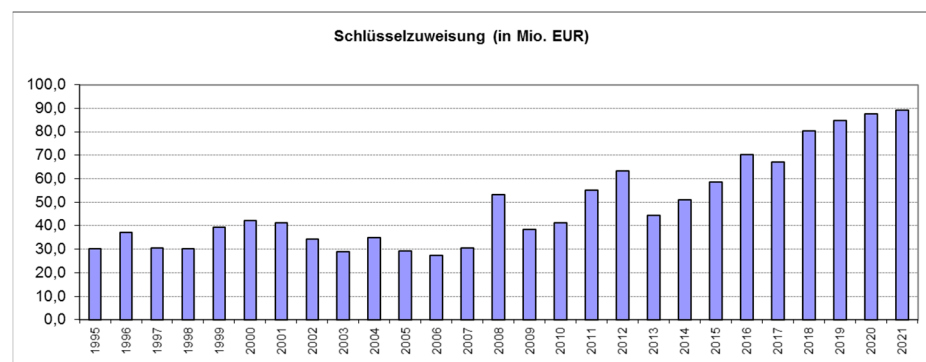


Abb. 19: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen (Grafik)

8.8 Landschaftsumlage

Die Umlagesätze haben nur eine Wirkung auf das benötigte Gesamtvolumen des LVR. Die Zahlungen der einzelnen Städte und Kreise hängen maßgeblich von der individuellen Steuerkraft und der Höhe der Schlüsselzuweisungen ab. Die Planung für 2018 erfolgte auf Basis der vorliegenden Berechnungsgrundlagen sowie unter Berücksichtigung einer angekündigten Umlagesatzsenkung

i. H. v. 1,5 %. Die Planung für die Folgejahre erfolgte auf Grundlage Planungsrichtwerte unter Berücksichtigung einer unterstellten Umlagesatzsenkung um 0,5 % sowie eigener Berechnung.

Jahr		Landschaftsumlage Mio. EUR	Index 1995 = 100	Umlagesatz in %
1995	RE	26,6	100,0	18,50
1996	RE	26,9	101,1	18,50
1997	RE	27,2	102,3	18,50
1998	RE	26,1	98,1	18,00
1999	RE	25,5	95,9	17,20
2000	RE	26,5	99,6	16,70
2001	RE	24,9	93,6	15,20
2002	RE	25,6	96,2	15,70
2003	RE	25,7	96,6	17,30
2004	RE	27,5	103,4	17,30
2005	RE	26,5	99,6	17,30
2006	RE	27,0	101,5	17,10
2007	RE	28,5	107,1	16,50
2008	RE	30,8	115,8	15,85
2009	RE	32,3	121,4	15,85
2010	RE	31,9	119,9	16,00
2011	RE	31,7	119,2	17,00
2012	RE	33,7	126,7	16,70
2013	RE	34,5	129,7	16,65
2014	RE	36,3	136,5	16,65
2015	RE	37,4	140,6	16,70
2016	RE	39,3	147,7	16,75
2017	Ansatz	39,6	148,9	16,15
2018	HH-Plan	39,2	147,4	14,70
2019	HH-Plan	43,5	163,5	15,90
2020	HH-Plan	45,3	170,3	16,50
2021	HH-Plan	47,6	178,9	16,65

Abb. 20: Entwicklung der LV-Umlage

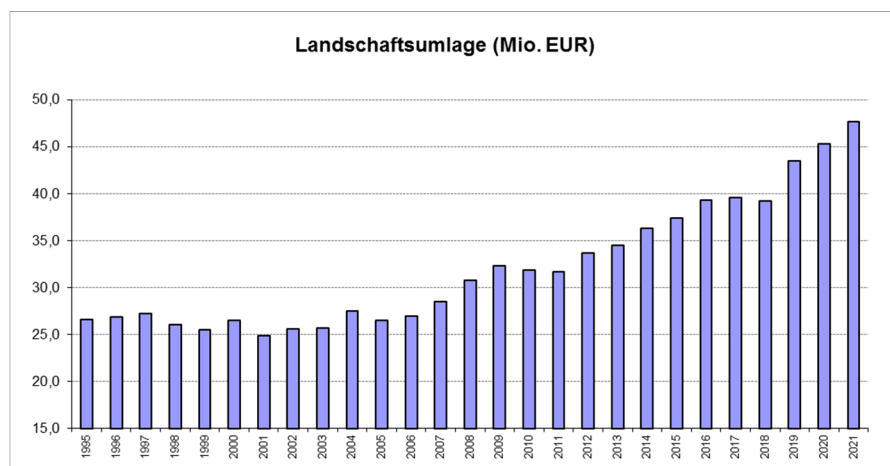


Abb. 21: Entwicklung der LV-Umlage (Grafik)

8.9 Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung

In Abhängigkeit von den Jahresergebnissen steigt das Volumen der Liquiditätskredite stetig an. Die Wirkung des Haushaltssanierungsplans mit der konsequenten Haushaltskonsolidierung tritt inzwischen ein, so dass der Höhepunkt nun erreicht ist. Für den Finanzplanungszeitraum bis 2021 wird das Kreditvolumen aus Gründen der Vorsicht zunächst auf einem gleichbleibenden Niveau fortgeschrieben.

Für einen Teil der Liquiditätskredite wurden langfristige Kredite oder Kommunale Anleihen abgeschlossen, um so dem Risiko einer Zinssteigerung begegnen zu können. Über die Entwicklung der Liquiditätskredite wird quartalsweise im Finanzausschuss berichtet.

Nach den aktuellen Quartalsprognosen 2017 kann davon ausgegangen werden, dass das Kreditvolumen für das Jahr 2017 deutlich unter dem geplanten Ansatz bleibt.

Jahr	Kassenkredite in Mio. EUR	Zinsen in Mio. EUR	Durchschnittszins (rechn.)
2002	99	3,0	3,03%
2003	160	2,5	1,56%
2004	195	3,6	1,85%
2005	235	4,3	1,83%
2006	299	7,1	2,37%
2007	343	13,0	3,79%
2008	342	13,2	3,86%
2009	397	5,4	1,36%
2010	457	6,0	1,31%
2011	479	9,1	1,90%
2012	473	9,1	1,92%
2013	499	8,6	1,72%
2014	529	9,0	1,70%
2015	550	11,0	2,00%
2016	550	7,4	1,35%
2017	590	7,3	1,24%
2018	590	7,4	1,25%
2019	590	7,7	1,31%
2020	590	7,7	1,31%
2021	590	8,1	1,37%

Abb. 22: Entwicklung der Kassenkredite

Für die kommenden Jahre wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Grundlage für das Volumen der jährlich aufzunehmenden Liquiditätskredite ist die Haushaltsplanung (Finanzrechnung) der nächsten Jahre mit einem Risikopuffer i. H. v. 0,5 %.
- Der Einsatz von Verkaufserlösen zur Sondertilgung von Investitionskrediten wird berücksichtigt.
- Das leicht steigende Zinsniveau ergibt sich aus der Zinsstrukturkurve, die sich aus der Differenz zwischen dem kurzfristigen und dem langfristigen Zinssatz errechnet.

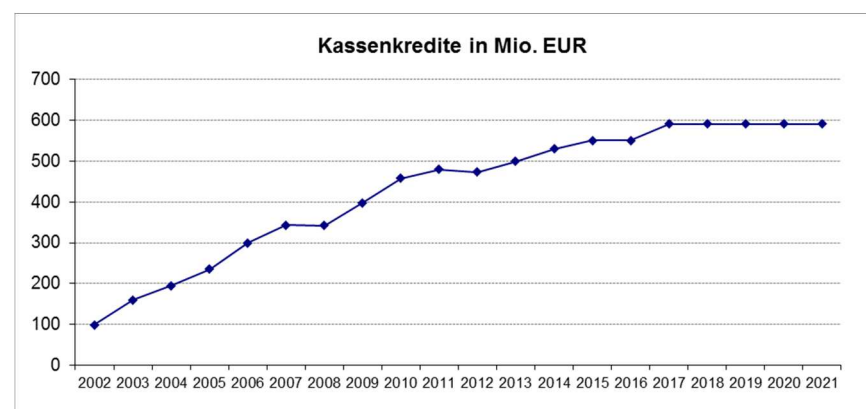


Abb. 23: Entwicklung der Kassenkredite (Grafik)

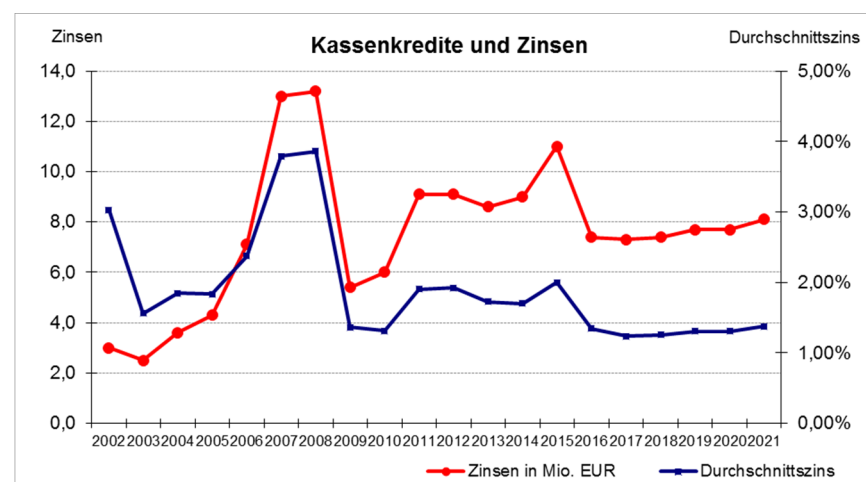


Abb. 24: Entwicklung der Kassenkreditzinsen (Grafik)

8.10 Zinsen für Investitionskredite

Für die Beseitigung des Investitionsstaus bei den Schulen wurde die Planung überarbeitet. Die Planung des Haushaltes 2018 beinhaltet eine Erhöhung der Investitionskredite bis 2021 (Ende 2017 = rd. 183,2 Mio. EUR, Ende 2021 = 221,8 Mio. EUR).

Im Haushalt 2018 sind neben den Investitionskrediten i. H. v. rd. 8,0 Mio. EUR zusätzlich folgende **Sonderkreditermächtigungen** berücksichtigt:

- im Jahr 2018 eine Sonderkreditermächtigung (4,1 Mio. EUR jährlich für insgesamt 4 Jahre ab 2017), finanziert aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ (ab 2016),
- für die Dauer von insgesamt 10 Jahren ein jährlicher Betrag von 6,1 Mio. EUR für den strategischen Abbau des Sanierungsstaus.

Nach den Vorgaben der Kommunalaufsicht werden die jährlich geplanten Verkaufserlöse für Sondertilgungen eingesetzt (in 2018 sind 0,5 Mio. EUR geplant). Die KfW-Bank und die NRW.Bank bieten aus ihren Förderprogrammen günstige Mittel für die Neuaufnahme von Krediten an, die von der Stadt Solingen beansprucht werden.

Investitionskredite

In Mio. EUR	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stand 01.01.	151,7	157,1	183,2	195,9	208,1	217,0
Tilgung	7,3	7,7	8,0	8,0	8,0	8,0
Sondertilgung	1,5	1,0	0,5	1,0	1,2	1,3
Neuaufnahme	14,2	34,8	21,2	21,2	18,1	14,1
Stand 31.12.	157,1	183,2	195,9	208,1	217,0	221,8
Zinsen	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4,7

Abb. 25: Entwicklung der Investitionskredite

Mit diesen Krediten ist jedoch das vorgesehene Gesamtvolumen der notwendigen Investitionen (s. Investitionsplan) nicht finanzierbar, so dass eine Ausweitung der Investitionskredite oder zusätzliche Sonderkreditermächtigungen notwendig sind.

Weiterleitung von Krediten an Städtische Gesellschaften

Mit dem Runderlass „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 16.12.2014 wird den Kommunen die Möglichkeit eröffnet, Kredite für ihre Gesellschaften aufzunehmen und zwecks Investitionsförderung zur Verfügung zu stellen.

Für 2018 sind für die Weiterleitung von Krediten an die Altenzentren Solingen gGmbH in Höhe von 3,0 Mio. EUR und für 2019 weitere 3,0 Mio. EUR vorgesehen.

Außerdem werden die erforderlichen Kredite für die Finanzierung des Neubaus des Hallenbades Vogelsang an die Solinger Bädergesellschaft mbH weitergeleitet.

9 Ausgewählte Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

9.1 Konzernumlage

Seit 2001 erhebt die Stadt Solingen von ihren eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eine Konzernumlage. Mit dieser Umlage sollen die städtischen Aufwendungen, die durch die Eigenbetriebe verursacht werden, ausgeglichen werden.

Der Ertrag aus der Konzernumlage ist im Teilplan 57 (Produkt 1.57.05.010, Kto. 448500) berücksichtigt. Er betrifft aktuell die TBS (Technische Betriebe Solingen) und den DBSG (Dienstleistungsbetrieb Gebäude) und ist für die Jahre 2018 bis 2021 mit jährlich rd. 661 TEUR veranschlagt.

9.2 Stadtwerke Solingen GmbH - Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe, die von den Stadtwerken Solingen an die Stadt abgeführt wird, wird in den kommenden Jahren jährlich mit rd. 10,3 Mio. EUR eingeplant (Produkt 1.57.05.020, Kto. 451100).

9.3 Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH

In der Vergangenheit wurden verschiedene defizitäre Bereiche aus der Stadtverwaltung in die BSG übertragen. Im Finanzplanungszeitraum bis 2021 sind keine Gewinnausschüttungen an die Stadt eingeplant.

Die aktuelle Liquiditätsplanung der BSG zeigt auf, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bis in das Jahr 2030 reicht. Das bedeutet gegenüber der Vorjahresplanung eine Verlängerung der Zahlungsfähigkeit um fünf Jahre. Hier zeigt sich, dass die Konsolidierungsanstrengungen der Gesellschaft Erfolge zeigen. Natürlich ist die Geschäftsführung der BSG weiterhin angehalten, in enger Kooperation mit dem Gesellschafter Stadt Solingen sowie mit den Geschäftsführern der Tochterunternehmen weitere Maßnahmen zu entwickeln, um die Zahlungsfähigkeit der BSG auch über das Jahr 2030 ohne Einschränkungen zu gewährleisten.

Zur Abwendung der drohenden Insolvenz wurden u. a. nachstehende Beschlüsse gefasst:

- Konsolidierungsbeschlüsse zur Verbesserung der Ergebnisse der BSG und der Tochtergesellschaften;
- Die Jahresverluste der Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) werden rückwirkend zum 01.01.2017 durch die TBS getragen. Die SBG wird zu den TBS verlagert. Die Umsetzung erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.07.2017.
- Zur Sicherung der Liquidität der Musikschule und zur finanziellen Entlastung der BSG wird ein Betrag von 1.165 TEUR aus dem Haushalt über die BSG der Musikschule als Kapitalerhöhung ab dem 01.01.2018 zur Verfügung gestellt.
- Die BSG wird beauftragt, Mittel zur anteiligen Sicherung der Liquidität der Bergischen Symphoniker zur Verfügung zu stellen. Zur Teilentlastung wird der BSG ab dem 01.01.2018 jährlich ein Betrag von 200 TEUR aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt.

9.4 Sonstige Beteiligungsbeziehungen

Der Teilplan 57.05 (Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen) umfasst zurzeit 8 Produkte. Im Produkt „Sonstige Beteiligungsbeziehungen“ wird neben den Beziehungen zum VRR und den Dienstleistungsbetrieben die Zahlung der Verbandsumlage Bergische Volkshochschule geplant.

10 Aufwendungen nach Hauptkontengruppen

10.1 Vorbemerkung

Finanzielle Belastungen, die sich aus der Unterbringung von Flüchtlingen ergeben, sind in unterschiedlichen Teilplänen und Teilplanzeilen ausgewiesen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die damit verbundenen Erträge und Aufwendungen in einer eigenständigen Darstellung zum Haushalt beschrieben (→ s. „Besondere Belastung des Haushaltes durch die Flüchtlingsproblematik“)

10.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen sich im Planungszeitraum wie folgt dar:

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Beamte	39.932	40.196	40.496	40.901
Tariflich Beschäftigte	82.560	82.174	82.599	83.388
Sonstige Beschäftigte	1.422	1.456	1.467	1.477
Versorgungsempfänger	17.250	17.423	17.597	17.773
Personal- und Versorgungsrückstellungen	14.070	14.210	14.350	14.490
HSP-Einarbeitung	-1.783	-1.980	-2.057	-2.120
Pauschale Absetzung Personalkostenbewirtschaftung	-5.081	-5.065	-4.609	-4.614
Summe	148.370	148.414	149.843	151.295

Auf die unter → Pkt.2.5 enthaltenen Ausführungen im Haushaltssanierungsplan wird verwiesen.

Neben den laufenden Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Rahmen des NKF Zuführungen zu *Rückstellungen* zu veranschlagen; vgl. hierzu die weiteren Ausführungen unter → Pkt. 11.1.

Der Gesamtansatz der Personal- und Versorgungsaufwendungen teilt sich folgendermaßen auf die Teilplanzeilen auf:

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Planzeile 11 (Personalaufwand)	127.500	127.332	128.547	129.783
Planzeile 12 (Versorgungsaufwand)	20.870	21.083	21.297	21.513
Summe	148.370	148.414	149.843	151.295

10.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

10.3.1 Überblick

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Zeile 13 des Gesamtergebnisplanes) stellen sich wie folgt dar:

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Ergebnisplanzeile 13	84.970	85.024	84.919	84.780
darin enthaltene negative Aufwandsansätze für nicht konten- bzw. produktscharf zurechenbare HSP-Vorgaben	-1.038	-1.431	-1.620	-1.822

Die Hauptkontengruppe „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ beinhaltet die wesentlichen Sachaufwendungen der Verwaltung, die nachfolgend detaillierter dargestellt werden.

10.3.2 Unterhaltungsaufwand für Gebäude / Straßen / Grünflächen

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	8.289	8.420	8.485	8.534
Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	2.857	2.857	3.356	3.356
Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken)	8.192	8.277	8.447	8.562
Renovierungskosten	149	149	149	149
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	226	226	226	226
Summe	19.713	19.928	20.663	20.826

Abb. 26: Unterhaltungsaufwendungen

Die Ansätze beinhalten die Auftragsbudgets für den DBSG (nur Werkstattkosten) und TBS und finden dort in den Erträgen der betrieblichen Wirtschaftspläne ihren Eingang.

Die Ansätze für Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung beinhalten größere Sanierungsmaßnahmen, die über das Maß der normalen laufenden Bauunterhaltung hinausgehen. Unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage wurden nur die Maßnahmen in Ansatz gebracht, die zur Schadenvermeidung unaufschiebbar sind.

10.3.3 Bewirtschaftungsaufwendungen Gebäude

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bewirtschaftungsaufwendungen Hausmeister	4.238	4.315	4.396	4.431
Bewirtschaftungsaufwendungen Gebäudereinigung	6.575	6.799	6.958	7.034
Bewirtschaftungsaufwendungen Grünpflege	1.414	1.444	1.463	1.485
Summe	12.226	12.559	12.817	12.949

Abb. 27: Bewirtschaftungsaufwendungen Gebäude

Die Ansätze beinhalten die Auftragsbudgets für den DBSG (ohne Werkstattkosten) und die TBS und finden sich in den Wirtschaftsplänen als Erträge wieder.

10.3.4 Wesentliche Aufwendungen Gas, Wasser, Strom, Gebühren, Wartungskosten etc.

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Gas, Wasser, Strom, sonst. Energie	5.819	5.851	5.850	5.856
Aufwendungen für Abwasser	6.359	6.380	6.440	6.440
Abfallentsorgung	788	793	793	793
Straßenreinigung, Winterdienst	2.089	2.105	2.122	2.123
Gebühren Niederschlagswasser	675	680	682	682
Wasserverbandsgebühren	55	56	56	56
Wartungskosten	831	838	840	840
Sonstige Nebenkosten	163	165	165	165
Summe	16.780	16.868	16.948	16.955

Abb. 28: Nebenkosten und Wartungskosten Gebäude

Bei den Energieaufwendungen wurden in der Planung moderate Energiepreissteigerungen unterstellt. Diesen ergebnisbelastenden Effekten wird durch ein verstärktes Energiemanagement entgegengewirkt (vermehrte Nutzung von Fernwärme etc.).

10.3.5 Sachaufwendungen Schulen

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Schülerbeförderungskosten	1.847	1.774	1.774	1.774
Aufwendungen für Schulbudget	508	495	495	495
Summe	2.355	2.269	2.269	2.269

Abb. 29: Sachaufwendungen Schulen

Die Plan-Ansätze bewegen sich insgesamt auf dem Niveau der Ansätze des Haushaltes 2017 (2.326 TEUR).

10.3.6 Sachaufwendungen Informationstechnik

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
IT Betriebskosten	5.393	5.130	5.172	5.187
IT Entwicklungskosten	2.402	2.250	1.241	1.232
IT Benutzeranwendungen	2.322	2.342	2.362	2.382
IT sonstige Aufwendungen	516	952	1.071	1.071
IT Verbrauchsmaterial	16	15	15	15
Summe	10.649	10.689	9.862	9.887

Abb. 30: Sachaufwendungen Informationstechnik

Die Ansätze beinhalten neben den laufenden Betriebskosten auch vertraglich gebundene Maßnahmen sowie die priorisierten Maßnahmen des IT-Entwicklungsplanes. Enthalten ist außerdem ein Anteil von 115 TEUR für SAP-Entwicklungskosten.

Durch die (Weiter-)Entwicklung des eGovernment sollen haushaltsentlastende Potentiale erschlossen werden, die im HSP mit 470 TEUR in 2018 und ab 2019 mit 685 TEUR berücksichtigt sind.

10.3.7 Weitere Veranschlagungen

In der Hauptkontengruppe „Sach- und Dienstleistungen“ sind außerdem noch Aufwendungen für Erstattungen an andere Bereiche (Land, Gemeindeverbände usw.) und Dienstleistungen veranschlagt, die hier nicht im Einzelnen dargestellt werden.

Für die Sanierung **Schloss Burg** wurden im Rahmen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK) sowohl konsumtiv als auch investiv Mittel eingeplant. Die Laufzeit des Projektes ist über den Finanzplanungszeitraum hinaus auf 10 Jahre angelegt.

10.4 Transferaufwendungen

10.4.1 Überblick über die Transferaufwendungen (bereinigt)

In der Hauptkontengruppe „Transferaufwendungen“ sind auch die Landschaftsumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Krankenhausumlage sowie Aufwendungen der Stiftungen erfasst. Die Darstellung wurde um diese Ansätze bereinigt, da diese zentralen Positionen im Rahmen des Produktbereiches 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft - erläutert werden (s. → Pkt. 8)

Die Transferaufwendungen (bereinigt) stellen sich wie folgt dar:

Art	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Transferaufwand Ergebnisplanzeile 15	333.121	340.752	345.254	348.051
Davon Transferaufwand PB 61/71	55.330	59.899	58.469	57.199
Transferaufwand (bereinigt)	277.791	280.853	286.785	290.852

Unter Transferaufwendungen werden sowohl Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte als auch Sozial- und Jugendhilfeleistungen nachgewiesen.

10.4.2 Zuweisungen und Zuschüsse

2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
69.829	70.874	74.392	75.555

Die Zuweisungen und Zuschüsse sind als Anlage 23 zum Haushalt detailliert aufgelistet.

10.4.3 Sozialhilfe nach SGB XII

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	5.008	5.480	5.961	6.449
Grundsicherung im Alter	14.079	14.929	15.790	16.667
Hilfe zur Gesundheit	1.160	1.160	1.160	1.160
Eingliederung Behinderte	6.290	6.340	6.340	6.340
Hilfe zur Pflege	10.177	10.668	11.128	11.597
sonstige Hilfen nach SGB XII	922	922	922	922
Summe	37.636	39.499	41.301	43.135

Die Ansätze für die *Hilfen nach SGB XII* erhöhen sich insgesamt stetig durch steigende Fallzahlen (demografische Entwicklung) und Steigerungen der Kosten pro Fall bei leicht abgesenktem Niveau durch Anpassung an die Controllingergebnisse (2017 = 5.112).

Für die *Grundsicherung im Alter* wird durch die steigende Bevölkerungsprognose 80+ kontinuierlich mit einem Mehrbedarf gerechnet. Seit 2014 erfolgt eine 100 % Erstattung der Kosten durch den Bund.

Bei den Ansätzen für die *Hilfen zur Eingliederung Behinderter* erfolgte aufgrund neuer Rechtslage eine Ansatzverschiebung (rd. 1,3 Mio. EUR). Aufwendungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien werden nunmehr anstatt über SGB VIII über SGB XII abgewickelt und vom LVR refinanziert. Erhöhter Aufwand in Höhe von rd. 0,75 Mio. EUR ergibt sich durch zusätzlich benötigte Integrationshelfer und erhöhte Fachleistungsstunden für Betreutes Wohnen.

Im Bereich der *Hilfe zur Pflege* ergibt sich eine Ansatzreduzierung im Basisjahr 2018 um rd. 1,4 Mio. EUR (danach Anstieg durch steigende Bevölkerungsprognose 80+). Sie ist begründet durch eine erhöhte Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegestärkungsgesetz II und III), den positiven Auswirkungen der Tätigkeit der städtischen Pflegeberatung sowie einer Neukalkulation der Fallzahlen.

10.4.4 Hilfen für Flüchtlinge (Asylbewerberleistungsgesetz)

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Hilfen nach § 2 AsylbLG	91	91	91	91
Leist. bei Krankheit § 2 AsylbLG	10	10	10	10
Grundleistungen § 3 AsylbLG	4.240	4.240	4.240	4.240
Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG amb.	908	908	908	908
Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG stat.	947	947	947	947
Arbeitsgelegenheiten § 5 AsylbLG	40	40	40	40
Sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	378	378	378	378
Summe	6.614	6.614	6.614	6.614

Die Reduzierung des Anfangsbestandes bei den Leistungen nach dem **Asylbewerberleistungsgesetz** in Höhe von 1.600 Personen in 2016 bzw. 1.400 Personen ab 2018 wurde weiter nach unten verändert.

Durch die derzeitige Übererfüllung der Zuweisungsquote und den verstärkten Wechsel von Bedarfsgemeinschaften in den Rechtskreis SGB II - vom Jobcenter gezahlte flüchtlingsbedingte Aufwendungen werden vom Bund übernommen - wird ab 2018 **nur noch mit einem Transferaufwand für 1.283 Flüchtlinge gerechnet.**

Die durchschnittlichen Kostensätze wurden dabei an die aktuellen Controllingergebnisse angepasst.

10.4.5 Hilfen zur Erziehung

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Ambulante Erziehungshilfe	5.647	5.692	5.489	5.587
Eingliederungshilfe	4.465	4.232	4.299	4.368
Familienpflege	4.212	4.276	4.340	4.405
Heimpflege / vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer gem. § 42a SGB VIII (4,8 Mio. EUR)	18.717	18.494	18.774	19.059
Hilfen für junge Volljährige	4.014	4.076	4.139	4.202
HSP Transferaufwendungen (M336)	-940	-1.370	-1.500	-1.500
Summe	36.115	35.399	35.541	36.121

Der stetige Anstieg des Fallaufkommens und damit verbunden der Fallkosten setzt sich wie in den Vorjahren fort. Die Entwicklung in Solingen verläuft entsprechend dem bundes- und landesweit zu verzeichnenden kontinuierlichen Anstieg an Jugendhilfemaßnahmen. Aufgrund des gestiegenen Bedarfes musste die im Vorjahr eingefrorene Finanzplanung wieder nach oben angepasst werden. Für 2018 sind daher rd. 1,7 Mio. EUR mehr erforderlich (HSP berücksichtigt).

Im Zusammenhang mit der in das HSP 2016 aufgenommenen HSP-Maßnahme M336 ist inzwischen eine Untersuchung der Prozessabläufe im Bereich der Hilfen zur Erziehung erfolgt. Diese hatte eine komplette Umorganisation des Stadtdienstes Jugend mit geändertem Zuschnitt der dazugehörenden Sachgebiete zur Folge. Des Weiteren wurden ebenfalls mit Begleitung eines bewährten Beratungsinstitutes diverse Maßnahmenkataloge in Bezug auf die Gewährung von Hilfen zur Erziehung erarbeitet, die nunmehr umgesetzt werden müssen. Die bestehenden HSP-Potentiale der Maßnahme konnten aufgrund der aktuellen Erkenntnisse erhöht werden.

Die Mittel im Bereich der **Versorgung und Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge** sind in der Planung mit 4,8 Mio. EUR bei der Heimpflege berücksichtigt. Die entstehenden Kosten werden **voll vom LVR erstattet**. Der Betrag wurde daher auch auf der Ertragsseite eingeplant.

10.4.6 Sozialhilfe nach SGB II (= Kommunales Jobcenter)

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Arbeitslosengeld II	64.257	64.257	64.257	64.257
Eingliederungsleistungen Arbeitssuchende	10.050	10.546	10.526	10.526
Leistung Unterkunft und Heizung Arbeitssuchende	41.780	41.780	41.780	41.780
Einmalige Leistungen Arbeitssuchende	1.238	1.263	1.263	1.263
Leistungen Bildung und Teilhabe	2.125	2.125	2.125	2.125
Summe	119.450	119.971	119.951	119.951

Die Stadt Solingen wurde durch Verordnungserlass des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit Wirkung zum 01.01.2012 als kommunaler Träger zugelassen. Damit erfolgt die alleinige Wahrnehmung der Grundsicherungsaufgaben nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ab diesem Zeitpunkt durch die Stadt Solingen.

Zu den Aufgaben des Grundsicherungsträgers gehören

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Übernahme von nicht von der Regelleistung umfassten einmaligen Bedarfen (§ 24 SGB II)
- Sozialversicherungsbeiträge
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (Mittagsverpflegung, Schulbedarf, Klassenfahrten/Ausflüge, soziale/kulturelle Teilhabe u. Lernförderung)
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit, darunter fallen auch die kommunalen
- Eingliederungsleistungen gem. § 16 a SGB II (Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder bzw. die häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Betreuung).

Der Bund trägt die Kosten für die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende, soweit sie nicht in die kommunale Zuständigkeit (vgl. § 6 SGB II) fallen. Das *Arbeitslosengeld II* inklusive Kranken- und Sozialversicherung wird zu 100% erstattet.

Die *Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende* werden ebenfalls vom Bund getragen (Eingliederungsbudget). Die Mittelzuteilungen durch den Bund werden immer im Dezember des Vorjahres bekannt gegeben. Er trägt 84,8 % der Verwaltungskosten, die bei der Aufgabenwahrnehmung anfallen; die verbleibenden 15,2 % sind vom kommunalen Träger zu tragen.

Die *Kosten für die Unterkunft* und die damit zusammenhängenden *einmaligen Leistungen* sind von der Stadt Solingen zu tragen. Planungsgrundlage sind hier die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die durchschnittlichen Kosten.

Die in den Haushalt eingearbeitete und mittlerweile abgearbeitete HSP-Maßnahme M311 sah eine sukzessive Senkung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von 7.500 auf 7.200 vor. Für das Jahr 2018 wurde mit 7.150 Bedarfsgemeinschaften geplant (ohne Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften).

Planungsgrundlage für die Leistungen an Flüchtlinge waren im vergangenen Jahr durchschnittlich 717 Bedarfsgemeinschaften. Diese Planzahl wurde auf 912 angehoben, da weiterhin mit steigenden Anerkennungsverfahren durch das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge zu rechnen ist.

Der Bund hat sich verpflichtet, die flüchtlingsbedingten Aufwendungen bei den Kosten der Unterkunft in den Jahren 2016 bis einschließlich 2018 zu 100% zu tragen. Dies geschieht über eine entsprechende Erhöhung der prozentualen Bundesbeteiligungsquote. Die Refinanzierung der Aufwendungen für die Nicht-Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften inklusive eines Anteils Nicht-Flüchtlinge aus Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften für das Jahr 2018 beträgt 35,5% plus einer noch nicht bekannten variablen Komponente (siehe auch Finanzausschussvorlage DS 2428).

Die Durchschnittskostensätze pro Bedarfsgemeinschaft für Flüchtlinge und Nicht-Flüchtlinge werden inzwischen getrennt ermittelt und bei der Planung zugrunde gelegt. Dabei spielt die Größe der Bedarfsgemeinschaft eine Rolle. Während die Nichtflüchtlings-Bedarfsgemeinschaft nach wie vor rechnerisch 1,9 Personen groß ist, wird bei Flüchtlingen mit 2,2 Personen gerechnet. Die planerischen Durchschnittskostensätze betragen 444,60 EUR bei Flüchtlingen und 417,20 EUR bei Nicht-Flüchtlingen.

Die Ansätze für Unterkunft und Heizung beinhalten einen Steigerungsbetrag von rd. 1,1 Mio. EUR aufgrund geplanter erhöhter Nutzungsgebühren für die Unterkünfte für Wohnungslose sowie für die Flüchtlingsunterkünfte

10.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalnebenaufwendungen (z. B. Schutzkleidung, Fortbildung)	1.927	1.924	1.951	1.932
Geschäftsaufwendungen	5.462	5.217	4.987	4.991
Mieten, Pachten, Leasing	6.858	6.848	6.880	6.744
Steuern	441	440	440	440
Versicherungen	3.194	3.199	3.199	3.199
Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.868	1.883	1.898	1.931
Summe	19.749	19.511	19.355	19.236

11 Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge

Im Hinblick auf die vollständige und periodengerechte Abbildung des Ressourcenverbrauchs werden im NKF auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen werden nachstehend erläutert.

11.1 Pensionsrückstellungen

11.1.1 Gesetzliche Grundlagen Pensionsrückstellungen

Mit der Ernennung von Beamtinnen und Beamten geht die Stadt die Verpflichtung für spätere Pensionszahlungen ein. Im kameralen System ist dieser Umstand nie für das Rechnungswesen relevant gewesen.

Erst mit dem Eintritt des Pensionierungsfalls wurde der kamerale Haushalt in Höhe der Pensionszahlungen ergebniswirksam belastet.

Im NKF wird gemäß § 36 GemHVO für Pensionsanswartschaften eine *Pensionsrückstellung* gebildet, um dem Grundgedanken des Ressourcenverbrauchskonzepts gerecht zu werden. Diese Pensionsrückstellung ist mit dem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert anzusetzen. Im NKF ist der Rechnungszinsfuß von 5 % anzusetzen. Dieser weicht von dem handelsrechtlich üblicherweise gebräuchlichen Zinsfuß von 6 % (den auch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Solingen nutzen) ab. Der niedrigere Zinsfuß führt dazu, dass im NKF höhere Pensionsrückstellungen ausgewiesen werden als in den nach HGB bilanzierenden Betrieben und Gesellschaften.

11.1.2 Systematik der Ermittlung der Pensionsrückstellungen

In der aktiven Dienstzeit der Beamten erfolgt eine rätierliche Ansammlung der Pensionsrückstellung, die so berechnet ist, dass unter Berücksichtigung einer jährlichen Verzinsung von 5 % zum Zeitpunkt des Pensionseintritts eine Rückstellungssumme zur Verfügung steht. Die jährliche Zuführung zu den individuellen Pensionsrückstellungen stellt ebenso Aufwand dar, wie die Verzinsung

von 5 % auf den angesammelten individuellen Bestand der Pensionsrückstellung.

Mit Eintritt in die Pension wird die bis zum Pensionszeitpunkt gesammelte Rückstellung in jedem Jahr zu einem Teil in Anspruch genommen und als Ertrag gebucht; der Aufwand aus den Pensionszahlungen wird dadurch entsprechend gemindert.

Der Ertrag aus der Inanspruchnahme ist dabei jedoch immer geringer als der jährliche Aufwand der jeweiligen Pensionen, da auch der Restbestand der Rückstellungen mit dem Zinsfuß von 5 % fortgeschrieben wird. Es ist also nicht so, wie häufig behauptet wird, dass in der Pensionsphase kein Aufwand mehr für die Auszahlung der Pensionen entsteht.

Folgendes Beispiel verdeutlicht das Verfahren:

Die Beamtin X geht zum 01.01.2011 in den Ruhestand. Der Bestand der individuellen Pensionsrückstellungen beläuft sich auf 275.000 EUR.

Die jährliche Pensionszahlung beläuft sich auf 25.000 EUR.

Zum 31.12.2010 hat die individuelle Pensionsrückstellung einen Bestand von 265.000 EUR.

Der Ertrag aus der Inanspruchnahme der Rückstellung beläuft sich für das Geschäftsjahr auf 10.000 EUR, diese 10.000 EUR mindern den Aufwand, so dass in die Ergebnisrechnung des Jahres 2011 für die Beamtin X ein Aufwand aus Pensionen in Höhe von 15.000 EUR einfließt.

Neben Pensionsrückstellungen ist gemäß § 36 Abs. 1 Satz 5 GemHVO auch eine Rückstellung für die Beihilfeverpflichtungen der Versorgungsempfänger zu bilden. Diese Rückstellung kann im Rahmen eines pauschalen Aufschlags aus den Werten des Beihilfeaufwands der vorangegangenen drei Haushaltsjahre errechnet werden.

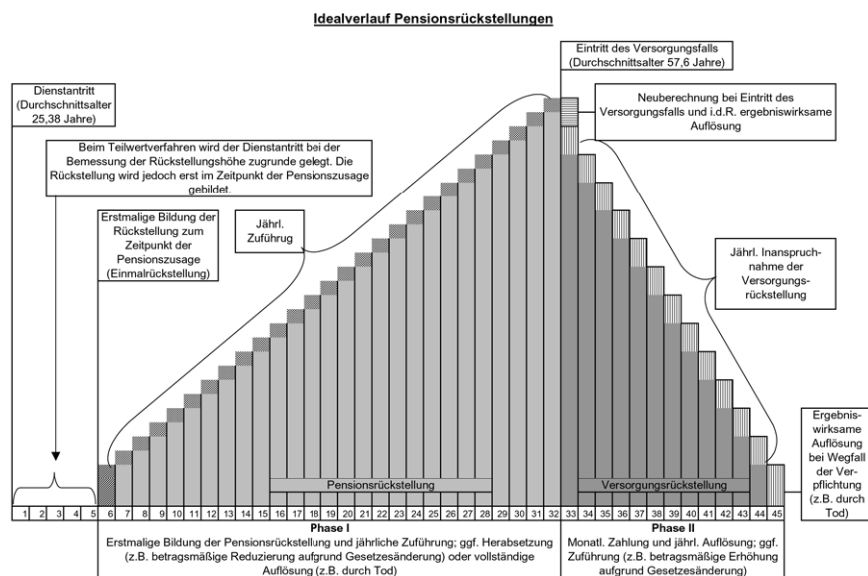


Abb. 31: Verlauf Pensionsrückstellungen (Quelle: Haufe Doppik Office, Version 3.2.2.0, Index: 1240110)

11.1.3 Veranschlagungsmethode im Haushalt 2018

Aufgrund der in den letzten Jahren zu verzeichnenden starken Plan-/Ist-Abweichungen wurde die Veranschlagungspraxis in Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) analysiert und auf Anpassungsmöglichkeiten hin untersucht.

In einem ersten Schritt wurde bei der Aufstellung der Haushalte 2015 und 2016 eine vereinfachte Methode zur Ermittlung der jeweiligen Planwerte auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse gewählt.

Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 haben gezeigt, dass damit prinzipiell eine Annäherung von Plan- und Ist-Werten erreicht wurde.

Angesichts der aus der Novellierung des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes resultierenden Belastungen im Jahresabschluss 2016 wurde zur Risikoabsicherung bei der Planung der Ansätze im Haushalt 2018 ein 3-Jahres-Durchschnitt der Rechnungsdaten zugrunde gelegt.

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte, Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilferückstellungen, Versorgungs-Rückstellungen

Die Ermittlung der Planwerte erfolgte auf Basis eines 3-Jahres-Durchschnittes der in den Rechnungsergebnissen 2014 bis 2016 ausgewiesenen Rückstellungsveränderungen, die um die im Planungszeitraum zugrunde gelegten Personalkosten-Steigerungsraten erhöht wurden.

Danach ergeben sich die nachstehenden Plangrößen:

in TEUR	2018	2019	2020	2021
Zuführung Pensionsrückstellungen aktive Beamte/Beamtinnen	7.520	7.600	7.680	7.760
Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	1.150	1.160	1.170	1.180
Zuführung Beihilferückstellung für aktive Beamte/Beamtinnen	1.380	1.390	1.400	1.410
Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	2.800	2.830	2.860	2.890
Zuführung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	820	830	840	850
Summe	13.670	13.810	13.950	14.090

Abb. 32: Zuführung zu Pensionsrückstellungen Aktive Beamte und Versorgungsempfänger

Rückstellungen für Überstunden, Gleitzeitguthaben und Resturlaub

Zur Abbildung der voraussichtlich entstehenden Ergebnisbelastung wird seit dem Haushalt 2015 auf der Grundlage der durchschnittlichen Rechnungsergebnisse ein Betrag in Höhe von 400 TEUR jährlich berücksichtigt.

Die Planwerte für die personenbezogenen Rückstellungen werden nicht bei den jeweiligen Organisationsbereichen, sondern *zentral* im Teilplan 11.10 bei den Produkten „Personalsteuerung“ bzw. „Pensionslasten“ ausgewiesen.

11.2 Abschreibungen für Abnutzung

11.2.1 Systematik der Abschreibungen

Im NKF stellen die Abschreibungen (AfA) den jährlichen Wertverzehr der Anlagegüter durch den Gebrauch dar. Dabei wird im Rahmen der Inventur jedem Vermögensgegenstand eine „Lebenszeit“ in Jahren zugeordnet und der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert auf diese Lebensdauer gleichmäßig verteilt.

11.2.2 Planansätze für die Abschreibungen

Insgesamt werden im Haushalt 2018 folgende Abschreibungen geplant:

Art der Aufwendungen	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	25	24	19	17
AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	11.585	11.942	11.811	12.932
AfA auf das Infrastrukturvermögen	6.191	5.585	5.217	6.059
AfA auf Maschinen und technische Anlagen	87	72	124	120
AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715	2.332	2.535	2.819
AfA auf Fahrzeuge	0	0	0	0
AfA auf sonstige Sachanlagen	1.054	1.059	1.246	1.256
Summe	20.684	21.040	20.969	23.219

Abb. 33 Planansätze für Abschreibungen

11.3 Auflösung von Sonderposten

11.3.1 Systematik der Sonderpostenauflösung

Für zahlreiche Investitionen erhalten die Kommunen Finanzmittel/Sachleistungen von Dritten:

- objektbezogene Zuschüsse von Dritten (z. B. Zuwendungen von Bund/Land, Spenden von Privatpersonen, Unternehmen etc.)
- pauschale Zuschüsse von Dritten (vor allem die Pauschalzuweisungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes)
- Beiträge von Privaten (z. B. aufgrund der Regelungen des KAG)
- für fertig gestellte Investitionsobjekte im Rahmen vertraglicher Regelungen (z. B. Erschließungsverträge).

Diese in der Regel nicht rückzahlbaren investiven Mittel von Dritten für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen stellen für die empfangende Gemeinde nach ihrer zweckentsprechenden Verwendung kein echtes Fremdkapital mehr dar. Sie sind aber aufgrund ihrer weitgehenden Zweckbindung auch nicht als „echtes Eigenkapital“ anzusehen.

Bilanziell gibt es im Rahmen der Doppik grundsätzlich zwei Alternativen, diese Zuschüsse zu verbuchen.

Im Handelsrecht besteht die Möglichkeit, die Anschaffungs- und Herstellungskosten durch den Zuschuss aktivisch zu mindern. Dies führt dazu, dass sich die Abschreibungen für den durch Dritte geförderten Vermögensgegenstand vermindern. Diese Möglichkeit wird im NKF durch § 43 Abs. 5 GemHVO ausgeschlossen.

Danach sind erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen (...) als Sonderposten auf der Passivseite (...) anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstands vorzunehmen.“

11.3.2 Planansätze für die Auflösung der Sonderposten

In der kommunalen Bilanz sind auch Sonderposten für erhaltene Zuschüsse in der Vergangenheit, soweit die bezuschussten Vermögensgegenstände noch nicht abgeschrieben sind, zu bilden.

Bei den bezuschussten Vermögensgegenständen handelt es sich in der Regel um langlebige Vermögensgegenstände (Gebäude und Straßen).

Die nachstehende Tabelle zeigt die im Haushalt geplanten Sonderpostenaufösungen:

Art der Erträge (gerundet)	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung SoPo Zuweisungen Bund	-3	-3	-3	-3
Auflösung SoPo Zuweisungen Land	-7.224	-7.007	-7.256	-8.274
Auflösung SoPo Zuweisungen Gemeinden	-64	-65	-69	-135
Auflösung SoPo Zuweisungen Zweckverb.	-5	-18	-30	-40
Auflösung SoPo Zuweisungen öffentl. SU.	-2	-2	-1	0
Auflösung SoPo Zuweisungen private U.	-8	-8	-8	-8
Auflösung SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-28	-31	-30	-27
Auflösung SoPo Stiftungen	0	0	0	0
Erträge Auflösung sonstige SoPo	-643	-626	-600	-594
Zwischensumme	-7.978	-7.760	-7.996	-9.080
Auflösung von Sonderposten Beiträge	-651	-580	-520	-491
Summe	-8.629	-8.340	-8.516	-9.571

Inhaltlich ergibt sich dabei folgende grobe Zuordnung (ohne Sonderposten für Beiträge):

In TEUR (gerundet)	Teilplan	2018	2019	2020	2021
Erträge Sonderposten Gebäude/-einrichtungen	11.09	-4.017	-4.043	-3.945	-4.016
Erträge Sonderposten Infrastrukturvermögen	54.01	-2.338	-2.111	-2.152	-2.237
Erträge Sonderposten sonstige, u. a: Feuerwehr rd. 450 TEUR Schulen rd. 610 TEUR	diverse	-1.623	-1.606	-1.896	-2.827
Summe		-7.978	-7.760	-7.993	-9.080

Abb. 34: Planansätze für Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

12 Finanzplan - Entwicklung des Zahlungsmittelbestands

Im Unterschied zum Ergebnisplan werden im Finanzplan nur die *zahlungswirksamen* Planansätze abgebildet.

Finanzplan 2018 - 2021 (Daten gerundet)	2018 Ansatz TEUR	2019 Ansatz TEUR	2020 Ansatz TEUR	2021 Ansatz TEUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-611.710	-618.278	-623.826	-629.596
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	583.761	591.416	597.025	601.595
• darunter Zinsen f. Liquiditätskredite	7.410	7.670	7.700	8.100
• darunter Zinsen f. Investitionskredite	4.363	4.427	4.508	4.717
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.949	-26.862	-26.801	-28.001
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.246	-37.302	-21.092	-15.030
• darunter Vermögenserlöse	-4.452	-1.184	-488	-486
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.789	77.686	54.605	33.425
Saldo aus Investitionstätigkeit	38.544	40.384	33.513	18.395
Aufnahme/Rückflüsse von Darlehen	-25.660	-21.168	-18.145	-14.111
Tilgung von Darlehen	8.510	8.960	9.160	9.260
• Planmäßige Tilgung	7.960	7.960	7.960	7.960
• Sondertilgungen	550	1.000	1.200	1.300
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-17.150	-12.208	-8.985	-4.851
Saldo	-6.555	1.315	-2.273	-14.457
Summe HSP 2018 ff. im Plan bereits eingearbeitet				
Zahlungswirksamer Fehlbetrag nach HSP	-6.555	1.315	-2.273	-14.457
Primärsaldo (Fehlbetrag ./. Zinsen)	-18.329	-10.782	-14.481	-27.273

Unter Berücksichtigung des im Haushalt bereits eingearbeiteten Haushaltssanierungsplanes ergibt sich ab 2018 - mit Ausnahme des Jahres 2019 - ein zahlungswirksamer Überschuss. Der *positive Primärsaldo* zeigt, in welcher Höhe Liquiditätskredite zurückgeführt werden könnten, wenn keine bestehenden Zinsverpflichtungen vorlägen.

Abb. 35: Finanzplan; (-) = Einzahlung, (+) = Auszahlung

13 Investitionstätigkeit für die Jahre 2018 bis 2021

13.1 Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan für den investiven Teil der Finanzplanung setzt sich zusammen aus den Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit und den Ein- und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit für Kreditaufnahmen und Kredittilgung, die sich im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit ergeben.

Die Investitionsmaßnahmen sind im Investitionsprogramm entsprechend der festgelegten Größenordnung entweder als Sammelmaßnahme oder als Einzelmaßnahme in den Teilfinanzplänen ausgewiesen. Die Gesamtübersicht der Investitionsprojekte ist als zusätzliche Anlage dem Haushaltsplanentwurf beigefügt. Im Haushalt 2018 werden Investitionen im Umfang von ca. 76 Mio. zuzüglich die Weiterleitung von Krediten mit 3 Mio. EUR eingeplant. Abzüglich der geplanten Einzahlungen in Höhe von 40 Mio. EUR sind 37 Mio. EUR plus separater 3 Mio. EUR (Weiterleitung von Krediten) zu finanzieren. Dieser Bedarf kann zu einem Teil über eine eingeplante Sonderkreditermächtigung für die Beseitigung des Instandhaltungssaus in Höhe von 6,1 Mio. EUR und über die Kreditaufnahme für „Gute Schule 2020“ in Höhe von 4,1 Mio. EUR abgebildet werden. Zusätzlich ist die reguläre Kreditaufnahme im Umfang von mindestens in Höhe der ordentlichen Tilgung von 8 Mio. EUR eingeplant.

Darüber hinaus sind bei den Ansätzen für neue Kredite 3 Mio. EUR für die Weiterleitung an Dritte vorgesehen (insgesamt 21,4 Mio. EUR). Notwendig zur Finanzierung des Investitionsbedarfs ist jedoch ein deutlich höherer Kreditbedarf von weiteren zusätzlichen 13,2 Mio. EUR. Die entsprechend möglichen Kreditbeträge zur Deckung der Finanzierungslücke des Saldos aus investiven Einzahlungen und investiven Auszahlungen nach der Neuregelung ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle.

Jahr	Ansätze für neue Kredite (EUR)	weiterer Bedarf (EUR)
2018	25.660.000	13.234.388
2019	21.167.000	19.574.921
2020	18.144.000	15.685.746
2021	14.110.000	4.654.966

Da die Anmeldungen aller Stadtdienste wie auch im Vorjahr ein sehr hohes Volumen aufweisen und insgesamt höher waren als die Höhe der ordentlichen Tilgung, erfolgt mit Schwerpunktsetzung eine weitere Aufnahme dringend notwendiger Investitionen ins Investitionsprogramm der Stadt Solingen. Insbesondere im Schulbereich erfolgt im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eine Priorisierung der notwendigen Investitionen an Schulen.

Für die Jahre 2018 bis 2021 kann die Investitionstätigkeit mit dem Kreditrahmen in Höhe der ordentlichen Tilgung nur unter der Voraussetzung weiterer notwendiger Kredite ausgeglichen dargestellt werden. Diese sind in der Investitionsliste im Anschluss an den Saldo der Investitionstätigkeit dargestellt.

In der Verfügung der Bezirksregierung vom 21.08.2017 zum Haushalt 2017 wurde darauf hingewiesen, dass die beantragte Genehmigung der am 08.12.2016 vom Rat der Stadt Solingen beschlossenen Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Jahr 2017 mit der Auflage erteilt wird, dass die Kreditermächtigung für Investitionen gemäß § 2 der Satzung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von maximal 32.676.554 EUR in Anspruch genommen werden darf. Dies bietet der Stadt Solingen Sicherheit bei der Planung ihrer weiteren Investitionsvorhaben.

Weiterhin wurde in einer Nebenbestimmung darauf hingewiesen, dass die Vermeidung einer Neuverschuldung und die Ausrichtung auf eine kontinuierliche Entschuldung bei der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der fortgeschriebenen Haushaltssanierungspläne eine wichtige Rolle spielen wird. Die Verwendung von Vermögenserlösen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen ist daher nicht ganz unproblematisch, weil für die Aufsichtsbehörde weiterhin grundsätzlich der Vorrang einer Entschuldung gilt. Diesem Grundsatz trägt das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre Rechnung.

Für alle städtischen Investitionen sind gemäß der Verfügung die Folgeaufwendungen umfassend zu ermitteln und in die Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan einzubeziehen. Dies wurde auch in der aktuellen Planung berücksichtigt.

Es ist davon auszugehen, dass auch im Haushaltsjahr 2018 aus unterschiedlichen Gründen nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden können und somit ein geringerer Finanzierungsbedarf besteht.

13.2 Kredite und Tilgung

13.2.1 Kredite Kernhaushalt

Kredite, die in den vergangenen Haushaltsjahren geplant waren, sind nicht in der vorgesehenen Höhe in Anspruch genommen worden. Die Finanzierung der im Jahr 2017 umgesetzten Maßnahmen konnte im Wesentlichen durch vorrangige Finanzierungsmittel (Pauschalen) sichergestellt werden.

Die Berechnung der Ansätze für Tilgung erfolgte auf der Basis der bis zum 31.12.2016 aufgenommenen Investitionskredite und der geplanten Kreditaufnahmen für die Jahre 2018 bis 2021. Die Kreditaufnahmen aus der Kreditermächtigung für das Jahr 2018 sind abhängig von der tatsächlichen Investitionstätigkeit. Der Kreditbedarf wird unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden investiven Einzahlungen unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten beurteilt. (s. Pkt. 13.1)

13.2.2 Sonderkreditermächtigung Instandhaltungsstau 2018 ff.

Ziel ist es, durch die Aufnahme einer zusätzlichen Kreditermächtigung den Instandhaltungsstau in Höhe von ca. 60 Mio. EUR durch umfassende Sanierungen über einen Zeitraum von neun Jahren vollständig abzubauen und damit den Gebäudebestand nachhaltig zu sichern.

Aufgrund beschränkter Kapazitäten konnte die Ermächtigung für 2016 erst in 2017 umgesetzt werden. Für 10 Jahre ist die Sonderkreditermächtigung im Finanzplanungszeitraum mit jährlich 6,1 Mio. EUR für den weiteren Abbau des Instandhaltungsstaus vorgesehen.

13.2.3 Kreditermächtigung Landesprogramm „Gute Schule 2020“

Bei der Kreditermächtigung aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ handelt es sich um ein Investitionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von jährlich 500 Mio. EUR von 2017 bis 2020 für Schulen in NRW. Die Verteilung

der Mittel auf die Kommunen erfolgte durch Festsetzungen von Kreditkontingenten.

Für die Stadt Solingen steht ein jährlich abzurufender Betrag von 4.069.205 EUR für die Jahre 2017-2020 zur Verfügung. Dies entspricht einer Gesamtsumme von 16.276.820 EUR. Die Beträge wurden im Haushalt jährlich als Kredite eingeplant. Gleichzeitig werden im Investitionsprogramm entsprechende Maßnahmen geplant, die der Politik jährlich vorgelegt werden (Drucksache 2923 vom 21.09.2017). Das Programm „Gute Schule 2020“ war Gegenstand der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017.

13.2.4 Kommunalinvestitionsförderung IV

Der Bundestag hat am 01.06.2017 die Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen beschlossen. Bestandteil des Gesetzespakets ist die Erweiterung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KINvFG). Damit werden für NRW ca. 1,1 Milliarden EUR bereitgestellt. Eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern und die landesinterne Umsetzung stehen jedoch noch aus. Zur Orientierung hat die Geschäftsstelle des Städtetages eine Modellrechnung erstellt, die zwei verschiedene Modelle, über die noch nicht endgültig beraten wurde, vorstellt. Ausgehend von diesen Modellen wird die Stadt Solingen 8,9 bzw. 9,9 Mio. EUR aus dem KINvFG erhalten. Da noch nicht klar ist, welcher Anteil auf die Stadt Solingen tatsächlich entfällt, wurde zunächst ein Planwert in Höhe von insgesamt 9 Mio. EUR Förderung für die Haushaltsjahre 2018-2021 angenommen.

13.2.5 Kredite für den Kernhaushalt zwecks Weiterleitung an die städt. Gesellschaften

Mit dem Runderlass „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 16.12.2014 wird den Kommunen die Möglichkeit gegeben, Kredite aufzunehmen und diese an ihre Gesellschaften für Investitionsvorhaben weiterzuleiten.

Die Weitergabe von Krediten kann somit als Instrument zur wirtschaftlichen Verbesserung des Haushaltes genutzt werden. Diese Möglichkeit wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2015 genutzt und mit einem entsprechenden Nachtrag

zum Haushalt aufgenommen. Im Haushaltsjahr 2018 und im Finanzplanungszeitraum 2019 ist die Weiterleitung von Krediten an die Altenzentren in Höhe von jeweils 3 Mio. EUR vorgesehen.

13.3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2018 beträgt 3.140.500 EUR. Die Kassenwirksamkeiten belaufen sich in 2019 auf 2.167.000 EUR, im Jahr 2020 auf 973.500 EUR und in 2021 auf 300.000. Die Übersicht ist als Anlage 02 dem Haushaltsplan beigelegt.

13.4 Prioritätenliste

Gemeinden, die sich in der vorläufigen Haushaltsführung befinden, können neue Investitionsmaßnahmen oder neue Investitionsförderungsmaßnahmen nur mit der Zustimmung der Kommunalaufsicht beginnen. Die Beurteilung erfolgt unter anderem auf der Grundlage einer von der Kommune aufgestellten zusammenfassenden Prioritätenliste für die Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Nach dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) müssen die pflichtig teilnehmenden Gemeinden einen vom Rat der Stadt beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Dieser bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 76 GO NRW.

Die Bezirksregierung weist in ihrem Genehmigungsschreiben zum Haushalt 2017 ausdrücklich darauf hin, dass sie eine jährliche Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen gemäß ihrer Dringlichkeit vorsieht und zu diesem Zweck eine entsprechende Prioritätenliste dringend empfiehlt. Da hierbei auch die Finanzierung der Investitionstätigkeit geprüft wird, wurde in Anwendung der bisherigen Regelungen auch für das Haushaltsjahr 2018 eine Prioritätenliste mit der Darstellung der Gesamtfinanzierung der verschiedenen Einzahlungen erstellt.

Die Auszahlungsansätze im Bereich der Schulen sind in der Priorität 1 fortlaufend ohne Wertung nach Investitionsmaßnahmennummern erfasst, da alle Maßnahmen als Aufgabe des Schulträgers grundsätzlich gleiche Dringlichkeit

besitzen. Die unter der Priorität 2 genannten Maßnahmen sind ohne Wertung der Dringlichkeit aufsteigend aufgeführt. Die vorliegende Prioritätenliste bietet daher den Gesamtüberblick zur Investitionstätigkeit.

Für den Fall, dass die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes nicht genehmigt werden kann, sind in diesem Zusammenhang auch Auflagen zur Investitionstätigkeit und Beschränkungen zu Kreditaufnahmen zu erwarten. In diesem Fall können dann auch nicht alle Auszahlungsansätze zur Bewirtschaftung freigegeben werden. Mit den zur Verfügung stehenden Pauschalen, wie die Investitionspauschale und die Bildungspauschale, sind dann vorrangig die Investitionen aufgrund rechtlicher, vertraglicher und gesetzlicher Verpflichtung zu finanzieren. Eine Prioritätensetzung ist somit im Vorfeld nicht ganz einfach. Die Beurteilung eines Freigabeanspruches und der damit verbundenen Zustimmung zur Investitionstätigkeit kann in der haushaltslosen Zeit im laufenden Haushaltsjahr 2018 nur nach den konkret vorliegenden Geschäftsvorfällen unter Berücksichtigung der Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und der Auflagen der Aufsichtsbehörde erfolgen.

13.5 Hinweis zum Aufbau der Investitionsprojekte

Beispiel: 5.110501.0001.515

5 Systemtechnische Vorziffer für Investitionsprojekte
 5.110501 Produkt innerhalb der PG 1105, hier: OB, Stab OB
 5.110501.0001 laufende Projektnummer innerhalb des Produktes
 5.110501.0001.510 Investitionsart, hier: Betriebs- und Geschäftsausstattung

13.6 Pauschalen

13.6.1 Bildungspauschale

Der Ansatz der Bildungspauschale wurde auf der Grundlage der Simulationsrechnung zum GFG 2018 mit einem Betrag in Höhe von 5.403.094 EUR übernommen. Auf der Grundlage der Orientierungsdaten für zentrale Finanzen zum Haushaltsjahr 2018 wurden in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Steigerungsraten in Höhe von 2 Prozent zu den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfes eingearbeitet.

Nach der Finanzplanung des Vorjahres war die Bildungspauschale ab dem Jahr 2018 zu 4,95 Mio. EUR und im Jahr 2019 ff. überwiegend (5,5 Mio. EUR)

im Ergebnisplan für Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung und der allgemeinen Bauunterhaltung in Schulen und Kindertagesstätten vorgesehen. Diese Planung musste weiterhin, trotz der Aufnahme einer weiteren Sonderkreditermächtigung für die Haushaltsplanung 2018 in Höhe von 6,1 Mio. EUR, beibehalten werden. Dies ist aktuell bedingt durch den hohen Instandhaltungsstau im „Bildungsbereich“.

Trotzdem war es mit den reduzierten und umgeschichteten Beträgen nicht wie in den Vorjahren möglich, alle Investitionen im Schulbereich und in den Kindertagesstätten mit der Bildungspauschale zu finanzieren. Neben der zusätzlich notwendig gewordenen anteiligen Finanzierung durch die Investitionspauschale und den Investitionskrediten zur Finanzierung in diesen Bereichen, kann auch die Inklusionspauschale, die ab 2016 separat im Haushalt ausgewiesen wird, für die Finanzierung in Anspruch genommen werden. Damit bleibt der Fremdfinanzierungsbedarf neben dem Auszahlungsvolumen für die Lernmittel in allen Schulformen, das nach den vorliegenden Richtlinien nicht über die Bildungspauschale finanziert werden kann, erhöht. Hier kann, wie bereits angeführt, zukünftig durch die Beseitigung des Instandhaltungsstaus Abhilfe geschaffen werden.

13.6.2 Sportpauschale

Die Ansätze der Sportpauschale für die Jahre 2018 bis 2021 wurden in einer Höhe von jährlich 431 TEUR auf Grundlage der Simulationsrechnung eingeplant. In der Höhe der jährlichen Einzahlungen wurden auf dem investiven Auszahlungselement „Sportpauschale Investition“ in gleicher Höhe Ansätze gebildet. Die Verwendung der Mittel ist entsprechend der Finanzplanung für 2018 wie folgt vorgesehen:

- Sanierung von Kunstrasenplätzen.....100.000 EUR
- Für politische Beschlüsse.....331.000 EUR

13.6.3 Feuerschutzpauschale

Die Feuerschutzpauschale ist auf Grundlage der Simulationsrechnung in allen Jahren unverändert in einer Höhe von 220.700 EUR eingeplant. Die Einzahlungen wurden direkt konkreten Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan „Brandschutz und Hilfeleistungen“ zugeordnet. Für 2018 ist die anteilige Finanzierung eines Mannschaftstransportfahrzeugs und eines Löschfahrzeugs

vorgesehen. Dies kann auch der Anlage 22 zur Haushaltsplanung entnommen werden.

13.6.4 Investitionspauschale

Nach der Simulationsrechnung zum GFG 2017 beträgt die Investitionspauschale 7.007.800 EUR und wurde für die Ansätze der Jahre 2019 bis 2021 unverändert beibehalten. Es handelt sich um eine pauschale Zuweisung nach dem GFG zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen der Gesamtdckung. Eine Aufteilung auf konkrete Maßnahmen ist daher nicht vorgeschrieben. Da die IVP ertragswirksam aufgelöst wird, war es notwendig, sie dennoch einzelnen Maßnahmen zuzuordnen. Die Aufteilung ist unverbindlich und der Einsatz zur Finanzierung der Investitionen kann sich unterjährig entsprechend der Priorität der Einzelmaßnahmen ändern. Die planerische Aufteilung der Pauschale ergibt sich aus der Anlage 22 zum Haushalt.

13.6.5 Inklusionspauschale

Die Inklusionspauschale wird separat im Haushalt zusätzlich zur Bildungs- und Investitionspauschale ausgewiesen. Es liegen für die Planung 2018 keine neuen Modellrechnungen vor. Weiterhin gibt es seitens des Landes kein Signal, die Pauschalbeträge zu erhöhen. Daher kann die Inklusionspauschale auf Grundlage der Festsetzung für das Schuljahr 2017/2018 für 2018 und die Folgejahre jährlich in Höhe von 325.500 EUR geplant werden.

Erstmalig hatte der Gesetzgeber für das Schuljahr 2014/2015 eine solche Pauschale vorgesehen. Während ein Teil der Pauschale (Korb I) zur Finanzierung investiver Aufwendungen im Rahmen der Inklusion vorgesehen war, ist der zweite Teil der Inklusionspauschale (Korb II) zur Finanzierung des nicht lehrenden Personals, d.h. für konsumtive Inklusionsaufwendungen, vorgesehen. Es werden demnach 90 TEUR für Aufwendungen dem Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellt.

14 Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen

14.1 Schwerpunkte „Schulen und Kitas“ im Investitionsprogramm 2018; Förderprogramme

Investitionsschwerpunkte werden ausgehend von der Vorjahresplanung weiterhin im Bereich der Schulen und im Bereich des Ausbaus von Kindertageseinrichtungen gesetzt. Eines der Kernziele dabei ist der digitale Ausbau, der sich an aktuellen Standards orientiert.

Somit ist neben der Schulentwicklungsplanung auch die Medienentwicklungsplanung als Basis für die zukünftige investive Planung in diesen Bereichen wegweisend. Der Ausbau muss zielgerichtet in Abhängigkeit von der aktuellen Schul- und Medienentwicklungsplanung erfolgen.

Gleichzeitig soll der zunehmende Bedarf im Bereich der Kinderbetreuung gesichert werden. Hier ist der Ausbau um 53 zusätzliche Gruppen vorgesehen. Die geplante „Offene Betriebskita“ ist nur eine von zahlreichen neu zu schaffenden Einrichtungen. Auch hier muss der Ausbau die neuen Anforderungen an die Digitalisierung berücksichtigen.

14.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter und Festwerte

Die Abbildung der **geringwertigen Wirtschaftsgüter (GwG)** erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2015 im investiven Haushalt unter der Finanzposition 783200. Seit dem Wegfall der 60 EUR-Grenze können im investiven Haushalt diese Einzelanschaffungen bis 410 EUR unmittelbar als Aufwand verbucht werden. Im Planungsprozess für den Haushalt 2018 wurden die GwG, außer in begründeten Ausnahmefällen, gemäß den Dienstmeldungen berücksichtigt.

Im Haushaltsplanungsprozess 2018 ff. wurden keine weiteren Festwerte durch die Dienste geplant, sondern bisherige Ersatzbeschaffungen auf Festwerte in Abhängigkeit von ihrer Wertgrenze vorgesehen:

- entweder als GwG (Wertgrenze 60 EUR bis einschließlich 410 EUR zzgl. Umsatzsteuer); in diesen Fällen wurde der GwG-Ansatz in den Investitionslisten (Finanzposition 783200) entsprechend erhöht.

- oder als Material/Kleinstgeräte unter 60 EUR netto auf dem *konsumtiven* Konto 527930 (Material- und Kleinstgeräte unter GwG-Grenze).

14.3 PG 11.09 – Immobilienmanagement

Im Bereich des Immobilienmanagements liegen die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im Bau und der Erweiterung von Schulgebäuden und im Ausbau der Kindertageseinrichtungen. Um eine optimale Abstimmung und Kommunikation zu anstehenden Investitions- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen innerhalb der Verwaltung zu gewährleisten, hat die Verwaltung seit November 2014 eine dauerhafte Arbeitsgruppe (ISS) - bestehend aus Vertretern der Stadtdienste Immobilienmanagement, Schulverwaltung und Finanzmanagement sowie der Ressortkoordinierungen der Ressorts 2 und 5 - eingerichtet. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe werden Festlegungen zur Reihenfolge der notwendigen Umsetzungen getroffen und in einer entsprechenden Maßnahmenliste aufgenommen.

Für die Haushaltsplanung 2018 ff. im Bereich der Schulen findet der neue Schulentwicklungsplan Berücksichtigung. Maßnahmen im Umfang von 23,4 Mio. EUR konnten im internen Beratungsverfahren bereits im investiven Haushalt berücksichtigt werden.

14.3.1 Schulentwicklung - Erweiterung/Neubau

Dieser Schwerpunkt im Investitionsprogramm, der seine Festlegung durch die Schulentwicklungsplanung erhält, wird zunächst in einer zentralen Position veranschlagt.

Weitere Änderungen in der Planung ergaben sich bei der Grundschule Westersburg. Diese wurde mit dem geplanten Investitionsvolumen von 1,6 Mio. EUR ursprünglich in 2019 geplant, durch aktuellen Bedarf jedoch in das Haushaltsjahr 2018 „vorgezogen“.

Deswegen erfolgte eine Verschiebung der Grundschulen Gerberstraße, Aufderhöhe und Schützenstraße in das Finanzplanjahr 2020.

Für die interne Datenverkabelung sowie die Vernetzung an Schulen und Kitas war bisher eine Investitionsposition im Haushalt enthalten. Da der Bedarf in diesem Bereich jedoch deutlich höher sein wird, ist die bisherige Position erhöht worden und wird durch den Kredit aus dem Projekt Gute Schule 2020 finanziert. Hier ist der Investitionsbedarf im IT-Schulentwicklungsplan deutlich erweitert worden, um zukunftsfähige Schulen zu erhalten.

14.3.2 Erweiterung Rathaus Cronenberger Str.

Die gpaNRW wurde beauftragt, die Stadt Solingen bei der Erstellung eines Wirtschaftlichkeitsgutachtens für den Rathausanbau (Einführung von Co-Working-Spaces und Telearbeit) zu unterstützen. Der Rathausanbau wurde nach wirtschaftlicher Betrachtung für den Haushalt 2018-2020 mit einem Gesamtvolumen von 8,7 Mio. EUR im Investitionsplan veranschlagt.

14.3.3 Ausbauplanung Kindertagesbetreuung

Durch demografische Veränderungen (Geburtenzahlen, Zuzüge von Familien, Flüchtlingsfamilien) und die steigende Inanspruchnahmequote für Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder ist ein weiterer Ausbau im Bereich der Betreuungsinfrastruktur in den nächsten Jahren notwendig. Insgesamt wird bei Berücksichtigung der Gesamtentwicklung in den kommenden Jahren mit insgesamt 53 weiteren Gruppen gerechnet.

Das Ausbauplanungsziel mit 53 Gruppen gemäß Beschluss zur Drucksache 1572 bleibt weiterhin unverändert und wird mit der 2. Fortschreibung der Ausbauplanung Kindertagesbetreuung aus dem Fachbereich voraussichtlich Ende des Jahres 2017 folgen.

Seit 2016 steht die Planung einer „Offenen Betriebs-Kita“, die zum Kindergartenjahr 2017/2018 in Betrieb gehen soll. Ziel ist, eine Offene Betriebs-Kita als Baustein für ein familienfreundliches Unternehmen vorzuhalten, die Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu verstärken und die Unternehmensphilosophie Stadt neu auszurichten.

14.3.4 Liegenschaften

Die Ansätze der Grundstücksverkaufserlöse wurden auf der Grundlage beabsichtigter Verkäufe in den verschiedenen Erschließungsgebieten und zahlreicher Einzelobjekte berechnet. Für 2018 werden bedingt durch den Verkauf

des Stadions am Hermann Löns Weg, Erlöse in Höhe von 4,012 Mio. EUR erwartet.

14.4 PG 11.18 - Beschaffung

Bei der Servicestelle Beschaffung werden im Haushaltsjahr 2018 gleichbleibend hohe Mittel bereitgestellt. Dies basiert zum einen auf der Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze für neueingestellte Mitarbeiter/innen, für die Einrichtung von Co-Working-Places, Homeoffice-Arbeitsplätzen, Umzüge, Rathausneubau und zum anderen auf dem altersbedingten notwendigen Austausch von Büroarbeitsplätzen. Für die Ansätze der Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind 35 TEUR, für die Ansätze der geringwertigen Wirtschaftsgüter 125 TEUR vorgesehen.

14.5 PG 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen; Masterplan „Standortkonzept Berufsfeuerwehr Solingen 2030“

Die Berufsfeuerwehr der Stadt Solingen ist im Stadtgebiet an drei Standorten mit Feuer- und Rettungswachen (FuRW) lokalisiert. Im heterogenen, in der Vergangenheit dem Bedarf entsprechend erweiterten Gebäudebestand aus den 30er bis 80er Jahren des letzten Jahrhunderts können die Anforderungen an eine moderne und zukunftssichere Feuerwehr nicht mehr abgebildet werden. Bereits im Brandschutzbedarfsplan vom 12.01.2005 wurde der bestehende Fehl- und Sanierungsbedarf hinsichtlich der baulichen Ertüchtigung der Feuer- und Rettungswachen ausführlich dargestellt.

Da die Voraussetzungen des Haushaltes der Stadt Solingen Investitionen in der notwendigen Größenordnung nicht ohne die zusätzliche Aufnahme von Krediten möglich machen, fand am 13. Juli 2017 ein gemeinsamer Termin zwischen Vertretern der Stadt Solingen mit der Finanz- und Fachaufsicht bei der Bezirksregierung statt. Die Bezirksregierung wurde darin über das Vorhaben einer Masterplanerstellung „Standortkonzept Berufsfeuerwehr Solingen 2030“ umfassend informiert.

Der Masterplan mit Stand vom 25. August 2017 analysiert den Gesamtbedarf an baulichen Veränderungen der drei bestehenden Berufsfeuerwehrwachstandorte und fasst diesen zusammen. Er stellt zudem Betrachtungen u. a. zur wirtschaftlichen Umsetzung des Bedarfes, zu planungs- und baurechtlichen Fragestellungen, zur Notwendigkeit von Neubaumaßnahmen im Vergleich zur Weiternutzung von Bestandsgebäuden sowie zur Realisierung der

notwendigen Maßnahmen an. Unter dem Anspruch möglichst großer Wirtschaftlichkeit und Funktionalität legt der Masterplan zusammenfassend betrachtet die weiteren Verfahrensschritte fest, um die Liegenschaften der Berufsfeuerwehr bedarfsgerecht und dem Stand der Technik entsprechend weiterzuentwickeln.

Die prognostizierten Gesamt-Investitionskosten belaufen sich demnach auf ca. 59 Millionen EUR bis zum Jahr 2030 und wurden bereits im Haushaltsjahr 2018, sowie im Finanzplanungszeitraum mit den notwendigen Ansätzen berücksichtigt.

Die weiteren Ansätze beim Teilplan „Brandschutz und Hilfeleistungen“, u. a. auch für zahlreiche Fahrzeugbeschaffungen, ergeben sich aus der Übersicht der Investitionsmaßnahmen. Für die Fahrzeugbeschaffungen mussten Preissteigerungen infolge der allgemeinen Kostensteigerung eingeplant werden. Die Feuerschutzpauschale ist jährlich mit einem Betrag in Höhe von 220.700 EUR eingeplant. Die Verwendung ergibt sich aus der Gesamtübersicht.

- Kommandowagen:
Der KdoW ist ein Führungsfahrzeug, welches für mehrere Aufgaben eingesetzt werden kann. Zum einen kann das Fahrzeug alleine für kleinere Einsätze genutzt werden. Es kann aber auch bei Großschadenslagen zur Erkundung genutzt werden. Weiter wird das Fahrzeug noch zum Transport von Führungskräften im Einsatz genutzt. Die Ersatzbeschaffungen sind für 2018 und 2021 geplant.
- Mannschaftstransportfahrzeuge:
Ein MTW ist ein Einsatzfahrzeug, das bei der Feuerwehr eingesetzt wird und namensgebend vorrangig zum Transport von Personengruppen (Mannschaften) dient. In Solingen werden die Fahrzeuge z.B. eingesetzt, um Mannschaften / Einsatzkräfte zu Einsätzen zu fahren. Im Jahr 2018 sind vier Ersatzbeschaffungen und in 2019 ein Ersatz für ein MTW Logistik vorgesehen.
- Einsatzleitwagen:
Der ELW 2 Solingen soll in einer gemeinsamen Beschaffung mit einem ELW 2 der FW Wuppertal beschafft werden. Jede Feuerwehr beschafft ein Fahrzeug. Hierzu gibt es einen gemeinsamen Arbeitskreis beider Feuerwehren. Die Ausschreibung erfolgt gemeinsam. Ein ELW 2 ist zur Koordi-

nation mittlerer und größerer Einsätze der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes ausgerichtet. Die Anschaffung des ELW 2 ist für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehen. Für 2019 ist die Anschaffung von 2 ELW 1 vorgesehen.

- Löschfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr:
Ein LF 10 ist ein Löschfahrzeug (LKW – Fahrgestell in der Regel mit Allradantrieb) zur Aufnahme einer Besatzung von neun Personen und verfügt über eine Beladung, welche schwerpunktmäßig auf Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung einfachen Umfangs ausgelegt ist. Um die Beschaffungen zeitnaher umsetzen zu können und auch in den tatsächlich geplanten Zeiträumen zu bleiben, wurden die Beschaffungen bei der Feuerwehr insgesamt in die Länge gezogen.
- Abrollbehälter:
Bei der Planung der Beschaffung von Abrollbehältern wurde die Verschiebung des Abrollbehälters Lösch von 2016 nach 2019 vorgenommen, der Abrollbehälter Hochwasser und der Abrollbehälter Pritsche/Kran wurden nach 2020 geschoben.
- Tanklöschfahrzeuge:
Die drei Ersatzbeschaffungen für die Tanklöschfahrzeuge wurden in das Haushaltsjahr 2021 verschoben (Ersatzbeschaffungen für SG-2327, SG-2305, SG-2336).

14.6 PG 12.08 - Rettungsdienst

Ein RTW (Rettungswagen) ist ein Fahrzeug des Rettungsdienstes für die Notfallrettung. Er wird benutzt, um Patienten vor Ort zu versorgen und fachgerecht in eine Klinik zu transportieren. Weitere Aufgaben des Rettungswagens sind u.a. das Transportieren von medizinischem Material und Personal zum Wiederherstellen oder Aufrechterhalten der Vitalfunktionen von Patienten, das Durchführen von Intensivtransporten in Begleitung eines in der Intensivmedizin erfahrenen Arztes (wenn kein Intensivtransportwagen zur Verfügung steht), das Durchführen von Inkubatortransporten in Begleitung eines in der Pädiatrie erfahrenen Arztes, das Durchführen von Krankentransporten (wenn kein Krankentransportwagen zur Verfügung steht). Für die Ersatzbeschaffungen von insgesamt 3 Rettungswagen sind für das Haushaltsjahr 2020 420 TEUR eingeplant.

In der Position für Geräte, Ausstattung und Ausrüstung sind die Ansätze für die verschiedenen Ersatzbeschaffungen, die während des laufenden Dienstes erforderlich sind, eingeplant. Für 2018 ist die Beschaffung von 1 Defibrillator und die Neubeschaffung von 1 Beatmungsgerät (Medumat-Transport) für Verlegungsfahrten vorgesehen, sowie die Ersatzbeschaffung von Absaugpumpen, Spritzenpumpen, Autopulsgeräte, Schaufeltragen und Notfallrucksäcken vorgesehen.

14.7 PG 25.03 - Kulturmanagement

14.7.1 Schloss Burg

Zum 01.01.2017 wurde die Aufgabe „Sanierung Schloss Burg“ organisatorisch vollständig durch den SD 60 übernommen. Das beim SD 41 dafür vorgesehene Budget wird im Laufe des Jahres 2017 im Rahmen der Bewirtschaftung umgebucht.

14.7.2 Ausstattung Theater- Konzerthaus

Der Ansatz in Höhe von 225 TEUR für die Ausstattung des Theater und Konzerthauses enthält für 2018 verschiedene notwendige Einzelmaßnahmen. Weiterhin werden auch Maßnahmen aus dem Haushaltsjahr 2017 fortgeführt, die noch nicht umgesetzt sind.

- Fortführung der Maßnahme „Erneuerung/Erweiterung der vorhandenen Podestrie“: 10 TEUR
Diese Maßnahme wird auf 3 Jahre zu je 10 TEUR verteilt. Durch die sich veränderten, gestiegenen Bühnenanforderungen ist eine Erweiterung der Podestrie erforderlich.
- Fortführung der Maßnahme „Ausstattung Garderoben“: 25 TEUR
Die Ausstattung der Garderoben ist für die Jahre 2017 und 2018 zu je 25 TEUR vorgesehen. Eine weitere Nutzung der Garderoben ist nur mit entsprechenden Neubeschaffungen möglich.
- Fortführung der Maßnahme „Lichttechnik“: 60 TEUR
Es ist geplant, die Lichttechnik zu erneuern. Dies umfasst die Erneuerung

von Scheinwerfern für den Großen Konzertsaal und die Theaterbeleuchtung. Intention ist, über einen Zeitraum von 4 Jahren Investitionen schrittweise zu planen.

- Austausch von zwei Endstufen der Beschallungsanlage Großer Saal: 20 TEUR:
Die Beschallungsanlage wurde 2006 im großen Saal installiert und ist seitdem in ständigem Gebrauch. Die Endstufen haben an Leistungsfähigkeit verloren und beeinflussen negativ die Tonqualität. Zudem sind die Endstufen zu den neuen Tonpulten hinsichtlich der Steuerung nicht kompatibel, so dass ein entsprechender Austausch erfolgen muss.
- Erneuerung der Richtmikrophone im gr. Saal und im Theater: 19 TEUR
Die festverbauten Richtmikrophone in den großen Veranstaltungsräumen speisen die Mithöranlagen, welche unabdingbar benötigt werden, um die Garderoben, Technikerräume, Pforte, WC-Anlagen, Erste Hilfe, Brandwachen und ggf. auch die Foyers audiomäßig mit dem Geschehen auf den Bühnen zu verbinden.
- Gerüst für Bannerhängung: 20 TEUR
Mit der Neugestaltung des Theaterumfeldes wurden auch die bisherigen Fahnenmasten erneuert. Am Kassenhaus soll eine Vorrichtung zu Bannerhängung montiert werden.
- Hochhubwagen und Schwerlastregale: 21 TEUR
Um den komplett entkernten Bereich der ehemaligen Kegelbahn inkl. Nebenräumen effizient nutzen zu können, werden Schwerlastregale zur Aufnahme von Paletten sowie ein Hochhubwagen zum Bestücken benötigt.
- Übertitelungsanlage (u.a. wg. Inklusion) 20 TEUR
Für das deutschsprachige Publikum ist eine Übertitelungsanlage regelmäßig bei fremdsprachigen Opern notwendig.
- Erneuerung und Erweiterung Arbeitsfunk auf 4 Motorola Handfunkgeräte DP3441E VHF und 32 Handfunkgeräte DP1400 VHF: 20 TEUR
Die derzeitigen Handfunkgeräte stammen aus 2006 und sind täglich im Einsatz. Ausfälle und hohe Reparaturkosten sind die Folge. Daher ist eine Ersatzbeschaffung erforderlich.

14.8 PG 36.01 - Jugendhilfe

Im Bereich der allgemeinen Jugendhilfe sind für 2018 keine größeren investiven Anschaffungen vorgesehen. Für den Bereich der mobilen Spielplatzbetreuung ist im Jahr 2018 der Ersatz eines Spielmobils im Umfang von 36 TEUR vorgesehen.

Für notwendige Beschaffungen im Rahmen des erfolgten Umbaus des Hauses der Jugend Dorper Str. werden zusätzlich Mittel im Umfang von 10 TEUR beim Stadtdienst Jugend für kleinere Beschaffungen bereitgestellt.

Die Finanzierung des Projekts „Crosscult - Jugenderprobungsraum“ mit Mitteln der Stadtentwicklung macht über den Förderzeitraum 2017 hinaus die Anmeldung von 70 TEUR für 2018 und 55 TEUR jährlich ab 2019 beim SD Jugend erforderlich.

14.9 PG 36.05 - Spielplätze

Im Produktbereich der Spielplätze sind neue Maßnahmen in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Es handelt sich um den Neubau des Spielplatzes Dickenbusch im Umfang von 99 TEUR in 2018 und um den Neubau des Kinderspielplatzes Herzogstraße im Umfang von 110 TEUR, der für 2019 vorgesehen ist.

14.10 PG 42.01 - Neubau eines Sportplatzes

Durch die Aufgabe des Stadions Hermann-Löns-Weg ist für den dort weggefallenen Kunstrasenplatz der Bau eines Ersatzplatzes vorgesehen. Bei der Höhe der eingeplanten Mittel für den Sportplatz Josefstal mussten Anpassungen auf Grund von Kostensteigerungen durch Zeitablauf und Änderungen der Anforderungen im B-Plan-Verfahren, vorgenommen werden.

14.11 PG 51.01 – Stadtentwicklungsplanung

14.11.1 Projekt Südliche Innenstadt

Die Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen und gegenüber dem Land im Februar 2015 schlussgerechnet. Im Rahmen dieser Schlussrechnung wurden alle unstrittigen Beanstandungen des RPA berücksichtigt. Als Ergebnis

dieser Abrechnung ergab sich -zusätzlich zu den bereits zurückgezahlten 399 TEUR aus dem Jahre 2013- eine Fördermittelüberzahlung in Höhe von 663 TEUR. Eine Stellungnahme seitens der Bezirksregierung Düsseldorf steht hierzu noch aus. Bei der HH-Planung 2016 wurden daher 400 TEUR für das Jahr 2016 veranschlagt, weitere 300 TEUR wurden in der Investitionsplanung für das Jahr 2019 aufgenommen. Bei der Mittelübertragung der Reste 2016 wurden 400 TEUR nach 2017 übertragen. Die in der Investitionsplanung für 2019 vorgesehenen Mittel in Höhe von 300 TEUR wurden bei der HH-Planung 2017ff für das Jahr 2018 vorgesehen.

Bei der Haushaltsplanung 2018 wurde unter der Voraussetzung, dass die bislang noch nicht verausgabten Übertragungsmittel in Höhe von 400 TEUR in das Jahr 2018 weiter übernommen werden, lediglich die in der Investitionsplanung für 2018 vorgesehenen 300 TEUR für das Jahr 2018 als Ansatz veranschlagt.

Zusätzlich werden Zinszahlungen sowohl für die bereits Ende 2013 rückgezählten Fördermittel als auch für Fördermittel, die nicht im vorgegebenen Zeitrahmen verausgabt wurden, fällig. Auch hier liegt die genaue Berechnung der Bezirksregierung Düsseldorf noch nicht vor. Die Mittel für die Zinsverpflichtung sind über den konsumtiven Bereich abgebildet. Hier wurde bei der HH-Planung 2017 eine Rückstellung in Höhe von 300 TEUR gebildet, die nun weiter fortgeschrieben werden muss.

14.11.2 Projekt Solinger Nordstadt

Es handelt sich hierbei um die investiven Maßnahmen, die u. a. mit den Landesmitteln aus bereits vorliegenden Bewilligungsbescheiden durchgeführt werden sollen. So erfolgte in den vergangenen Jahren sowohl der Umbau des Mehrgenerationenhauses an der Van-Meenen-Straße, als auch die Aufwertung der Vorspeler Anlagen, sowie die Fertigstellung der Spielplätze Burgstraße, Cäcilienstraße und Haumannstraße. Im Frühjahr 2014 wurde dann mit der Umgestaltung der Konrad-Adenauer-Straße begonnen. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts erfolgte im Frühjahr 2016, der 2. Bauabschnitt ist ebenfalls weitestgehend fertiggestellt.

Parallel ist mit der Umgestaltung des Theaterumfelds begonnen worden. Nach dem erfolgreichen Einbau des Aufzugs zur barrierefreien Erschließung des Theaters und der Umgestaltung des Atriums im Frühjahr dieses Jahres

erfolgt derzeit die bauliche Umgestaltung des Theaterumfeldes. Die Fertigstellung der Arbeiten an der Burgstraße und am Theater ist im Herbst dieses Jahres vorgesehen. Für den ehemaligen Treppenbereich steht noch die abschließende Beschlussfassung des Rates aus. Diese ist für September 2017 geplant.

Zudem befinden sich auch die Maßnahmen zur Aufwertung und energetischen Sanierung der beiden Grundschulen Scheidter Straße und Klauberger Straße in der Umsetzung (Ertüchtigung kommunale Infrastruktur).

Die Arbeiten an der Grundschule Scheidter Straße konnten bereits zum Schulbetrieb nach den Sommerferien 2016 fertiggestellt werden. Die Außenarbeiten am Gebäude wurden im Frühjahr 2017 beendet. Die Aufwertung und Gestaltung der Außenanlagen sind derzeit noch in Planung. Die Arbeiten an der GS Klauberger Straße konnten nach der Auslagerung im Frühjahr dieses Jahres begonnen werden. Die Wiederaufnahme des Schulbetriebes ist nach den Sommerferien 2018 geplant. Die endgültige Fertigstellung der Gebäudearbeiten ist für Ende 2018 vorgesehen.

Darüber hinaus laufen seit Sommer 2016 die Arbeiten für die Umgestaltung des Probenraumhauses an der Konrad-Adenauer-Straße. Die offizielle Eröffnung ist für den 15.09.2017 vorgesehen. Diese Maßnahme ist im städtischen Haushalt im konsumtiven Bereich abgebildet. Für 2018ff sind hierfür jedoch keine Mittel mehr vorgesehen.

Weiter werden das in 2012 begonnene Fassadenprogramm an der Konrad-Adenauer-Straße sowie auch das Quartiersmanagement fortgesetzt. Diese Maßnahmen sind neben weiteren konsumtiven Teilmaßnahmen ebenfalls im konsumtiven Bereich des städtischen Haushalts veranschlagt. Grundlage bildet das Integrierte Handlungskonzept für die Nordstadt, welches weiter umgesetzt wird. Nicht verausgabte Mittel in 2017 sind über eine Mittelübertragung in das Jahr 2018 zu übernehmen.

Insgesamt sind für das Jahr 2018 für den investiven Bereich Kosten in Höhe von 2,1 Mio. EUR einschließlich der nicht förderfähigen Kosten (TBS) von ca. 15% vorgesehen.

14.11.3 Projekt City 2013

Hierbei handelt es sich um die investiven Maßnahmen im Rahmen des Projektes „City 2013“. Auf der Grundlage des Integrierten Entwicklungskonzeptes werden die einzelnen Teilmaßnahmen umgesetzt. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide des Landes liegen vor.

Die in 2018 dargestellten Werte resultieren aus der vorgesehenen Umsetzung der investiven Maßnahmen gemäß des derzeitigen Planungsstands.

Nach Aufwertung der innerstädtischen Plätze (wie Alter Markt, Entenpfuhl), Umgestaltung der Unteren Hauptstraße sowie auch der Umsetzung des Wegeleitsystems stehen noch die Umgestaltung des Elisenplatzes als Verbindung zwischen Entenpfuhl und Südlicher Innenstadt und die Aufwertung des Klosterwalls als Verbindung zwischen Hauptstraße und Fronhof auf der Agenda. Im Rahmen der Neukonzeptionierung der Clemens-Galerien ist die Aufwertung des Mühlenplatzes und der Eingangssituation in die Hauptstraße vorgesehen. Die zeitliche Umsetzung dieser Maßnahmen hängt jedoch im Wesentlichen von der weiteren Entwicklung der „Clemens-Galerien“ ab.

Die baulichen Maßnahmen zur Aufwertung des "Haus der Jugend" (Ertüchtigung der kommunalen Infrastruktur) konnten im Frühjahr 2017 begonnen werden und werden voraussichtlich Anfang 2019 abgeschlossen sein. Zur Entwicklung des Omega Quartiers hat von Mitte Juli 2016 bis Mitte Dezember 2016 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb mit 4 Architekturbüros stattgefunden. Das Frühjahr 2017 wurde für Gespräche mit potentiellen Investoren und Vorstellungen der Nutzungsideen auf Messen genutzt.

Auf der Basis des ISEK's (Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept) ist zudem die Weiterführung des „Hof- und Fassadenprogramms“ und des Verfügungsfonds geplant. Weitere Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist vorgesehen. Die Erarbeitung der Gestaltungsfibel und -satzung soll im Herbst 2017 abgeschlossen sein und mit den Innenstadtakteuren diskutiert werden. Das Citymanagement, das im Entwicklungsprozess eine große Rolle spielt, soll bis 2018 fortgesetzt werden. In 2017 wird mit der Überarbeitung des ISEK's begonnen, da die schwierigen Rahmenbedingungen vor Ort eine Weiterentwicklung der Innenstadtentwicklung und damit eine Anpassung und Fortschreibung des inhaltlichen Konzeptes erfordern. Diese Maßnahmen sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2017ff im konsumtiven Bereich abgedeckt. Nicht

verausgabte Mittel sind über eine Mittelübertragung in das Jahr 2018 zu übernehmen. Insgesamt ergibt sich für 2018 ein investives Gesamtvolumen von 1,6 Mio. EUR inkl. nichtförderfähiger Kosten der TBS in Höhe von 15 %.

14.11.4 Tourismusachse Burg-Müngsten neu: Projekt Solingen Burg

Im Rahmen der Entwicklung der Ortsteile Unterburg und Oberburg sowie der Schlossanlage wurde in den vergangenen Jahren ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Burg (ISEK) erarbeitet, welches als Grundlage für eine Förderung dient, die Ergebnisse der unterschiedlichen thematischen Konzepte zusammenfasst und Handlungsempfehlungen für den gesamten Stadtteil vorschlägt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der Gesamtkonzeption für die Sanierung und Attraktivierung von Schloss Burg beläuft sich auf insgesamt rd. 32,5 Mio. EUR. Diese Kosten werden aus Fördermitteln für strukturschwache Regionen (GRW), aus Mitteln des BKM (Ministerium für Kultur und Medien) und über Städtebaufördermittel auf Basis des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) in Höhe von 7,3 Mio. EUR finanziert. Darüber hinaus werden über das Städtebauförderprogramm die Maßnahmen aus dem ISEK in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR gefördert.

Die Mittel aus den Förderprogrammen BKM und GRW wurden bislang im städtischen Haushalt beim SD 41 dargestellt. Ab dem Jahr 2018 werden diese Mittel analog der Mittel aus dem Städtebauförderprogramm bei SD 60 etatisiert.

- **Städtebauförderung**

Nach der ersten Bewilligung zum Förderantrag 2015 für vorbereitende Planungskosten, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von anerkannten förderfähigen Kosten von 205 TEUR wurde zum Antrag 2016 eine Bewilligung in Höhe von 4,6 Mio. EUR ausgesprochen. Inhalte der Maßnahme sind u.a. für den Stadtteil die Machbarkeitsstudie für die Gestaltung und Aufwertung der Ortsdurchfahrt.

Für die Burganlage wurden mit Förderantrag 2016 Maßnahmen zur Sanierung des Pferdestallgebäudes mit Zwingertor sowie der Sanierung der äu-

ßeren Umfassungsmauer bewilligt. Die Baumaßnahmen auf der Burganlage sind mit den gleichzeitig laufenden Maßnahmen zur Bundesförderung/BKM und Landesförderung/GRW im zeitlichen Ablauf zu koordinieren und daher in den Gesamtzeitplan einzufügen. Vorrangig umsetzbar ist die Sanierung der äußeren Umfassungsmauer, wo derzeit die vorbereitenden Planungen sowie anschließend die Ausschreibungen laufen.

Im Focus des Förderantrages 2017 liegt die Aufwertung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Unterburg. Für diese wichtige Maßnahme fallen nach vorliegender Kostenschätzung ca. 1,6 Mio. EUR an Kosten an. Die Maßnahme soll sich unmittelbar an die laufende Hochwasserschutzmaßnahme des Eschbachs anschließen. Die Planungen hierfür sind beauftragt. Für eine erste bauliche Teilmaßnahme liegt seitens der Bezirksregierung Düsseldorf bereits eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor. Der wesentliche bauliche Teil der Maßnahme ist ab Sommer 2018 vorgesehen und soll dann mit oberster Priorität umgesetzt werden.

Ebenso wurden für den Stadtteil u.a. noch Maßnahmen wie Hof- und Fassadenprogramm, Parkraumorientierung, Projektmanagement Stadtteil und Verfügungsfonds bewilligt. Die hierfür benötigten Mittel wurden bei der HH-Planung 2017ff aufgenommen. Nicht benötigte Mittel sind im Rahmen der Resteübertragung in das Jahr 2018 zu übernehmen.

Für das Jahr 2018 ergibt sich aus oben beschriebenem Integriertem Handlungskonzept ein investives Gesamtvolumen in Höhe von 2,7 Mio. EUR inkl. nicht förderfähiger Kosten der TBS in Höhe von 15 %. Für die Maßnahmen zur Burganlage wurden darüber hinaus weitere 178 TEUR als Drittmittelanteile der Städte Remscheid und Wuppertal als Einnahme veranschlagt.

- **GRW**

Das GRW Projekt umfasst die Gebäude Grabentorhaus und Bergfried der Anlage Schloss Burg sowie Nebenarbeiten an der Heizzentrale, diverse Leitungswege und Versorgungstrassen. Diese Maßnahme wurde seitens der Bezirksregierung Düsseldorf mit Bescheid vom 29.12.2014 sowie Änderungsbescheid 04.08.2017 mit einer Gesamtsumme 4.9 Mio. EUR bewilligt. Bei einem Fördersatz von 80 % entspricht dies einer Fördersumme von 3.9 Mio. EUR sowie einem städtischem Eigenanteil von 982 TEUR. Dieser Eigenanteil wird aufgeteilt auf die Anteilseigner Wuppertal (21%),

Remscheid (31%) und Solingen (48%).

Die Maßnahme wurde bislang über den SD 41 im städtischen Haushalt dargestellt. Ab dem Jahr 2018 erfolgt die Etatisierung über den SD 60. Für das Jahr 2018 wurden hierfür im investiven Teil noch Mittel in Höhe von 800 TEUR veranschlagt. Die Anteile von Remscheid und Wuppertal wurden mit einer Summe von rd. 83 TEUR etatisiert.

- **Bundesförderung (BKM)**

Das Bundesförderprojekt umfasst die gesamte Kernanlage inkl. Wehrmauern, Schildmauer, Batterieturm und Innenhöfen. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel und einer positiven zuwendungsrechtlichen Prüfung der Antragsunterlagen, die durch die Stadt Solingen bis Ende 2018 erarbeitet werden sollen, ist eine Förderung aus dem Etat der BKM in Höhe von bis zu 15,0 Mio. EUR ab dem Jahr 2019 vorgesehen. Die Höhe der zu bewilligenden Mittel hängt dabei maßgeblich vom Ergebnis der fachlichen Prüfungen der Antragsunterlagen ab. Insgesamt sind für diese Maßnahme rd. 20,5 Mio. EUR vorgesehen, an dem benötigten Eigenanteil beteiligen sich die Städte Remscheid und Wuppertal mit einem Prozentsatz von insgesamt 52 % analog zur GRW-Förderung.

Auch diese Maßnahme wurde analog der GRW-Maßnahme bislang über den SD 41 im städtischen Haushalt dargestellt. Ab dem Jahr 2018 erfolgt die Etatisierung über den SD 60. Für das Jahr 2018 wurden hierfür im investiven Teil Mittel in Höhe von 2,2 Mio. EUR veranschlagt. Die Anteile von Remscheid und Wuppertal wurden mit einer Summe von rd. 306 TEUR etatisiert.

14.11.5 Stadtbau Ohligs-Ost

Hierbei handelt es sich um investive Maßnahmen für den östlichen Teil des Hauptbahnhofes resultierend aus dem überarbeiteten Handlungskonzept für das Gebiet Ohligs-Ost. Seitens der Bezirksregierung Düsseldorf liegen bereits mehrere Förderbescheide in Höhe von rd. 9,5 Mio. EUR mit einem Fördersatz von 70% und 80% vor. Für das Jahr 2017 wurde ebenfalls ein Förderantrag in Höhe von rd. 1 Mio. EUR gestellt. Diese Mittel sind im Wesentlichen für die Umgestaltung des Bahnhofsausgangs an der Ostseite inkl. des Vorplatzes bestimmt. Die entsprechende Bewilligung liegt seit Juli 2017 vor.

Im Herbst 2016 wurde mit den Baumaßnahmen zur Errichtung eines Planetariums in einem ehemaligen Kugelgasbehälter (Gallileum) durch einen privaten Träger begonnen, die Fertigstellung wird im Spätherbst 2018 sein. Die Mittel hierfür sind bei den HH-Planungen ab dem Jahr 2015 bis 2017 im konsumtiven Bereich dargestellt. Nicht verausgabte Mittel in 2017 müssen im Rahmen der Resteübertragung in das Jahr 2018 übernommen werden.

Zeitgleich mit dem Baustart des Gallileums wurde im Herbst 2016 eine neue Wegeverbindung zwischen dem Gallileum und dem Solinger Hauptbahnhof sowie die drei neuen Spielbereiche zur Aufwertung des Wohnumfeldes geschaffen. Neben dem Spielbereich für jüngere Kinder am Eingangsbereich Sauerbreystraße und der Ausgestaltung des Weges zwischen Hochstraße und Gallileum als Spiel- und Bewegungspfad mit thematischem Bezug zum Planetarium ist ein Mehrzweckfeld als Spielarena unmittelbar nördlich der Hochstraße entstanden.

Parallel wurden die städtebaulichen und verkehrlichen Maßnahmen zur Aufwertung der Sauerbrey- und Hochstraße abgeschlossen. In Ergänzung hierzu ist zudem die funktionale und gestalterische Aufwertung des östlichen Bahnhofsausgangs sowie des dortigen Vorplatzes vorgesehen. Eine Fertigstellung der Maßnahmen wird für den Herbst 2018 erwartet.

Ergänzend werden die Erweiterung und die energetische Sanierung der Grundschule Bogenstraße vorbereitet.

Auf Basis des ISEK's wird zudem auch in 2018 die Weiterführung des Stadtteilmanagements und des Verfügungsfonds, die Beteiligung der Bewohner/Akteure vor Ort sowie die Profilierung des Standortes Ohligs-Ost in Verknüpfung mit der Westseite angestrebt sowie die Fortschreibung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes geplant. Diese Maßnahmen sind im städtischen Haushalt im konsumtiven Bereich dargestellt. Nicht verausgabte Mittel in 2017 sind im Rahmen der Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2018 zu übernehmen.

Für das Jahr 2018 ergibt sich aus oben beschriebenem Integriertem Handlungskonzept und auf Grundlage des Förderantrages 2017 ein investives Gesamtvolumen in Höhe von 1,3 Mio. EUR inkl. nicht förderfähiger Kosten der TBS in Höhe von 15 %.

14.12 PG 51.03 - Geoinformation, Vermessung, Kataster

Aufgrund der sich optimierenden Hardware und Software und fehlender Software-Updates ist ein Austausch des alten gegen ein neues Messgerät spätestens in 2018 erforderlich und bei der Planung berücksichtigt. Die Ersatzbeschaffung eines Vermessungsfahrzeugs ist im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020 im Umfang von 40 TEUR vorgesehen.

14.13 PG 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

14.13.1 Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung wird weiter fortgeführt. Diese moderne mit LED-Technik ausgestattete Beleuchtung führt längerfristig zu entsprechenden Energieeinsparungen und wird sukzessive weiter fortgeführt. Dafür sind im Investitionsplan für 2018 330 TEU, danach jährlich 180 TEUR eingeplant.

14.13.2 Fahrbahndeckenprogramm

Das Fahrbahndeckenprogramm ist ein weiterer Schwerpunkt der Verbesserung der Verkehrsflächen. Die Verkehrsflächen werden wesentlich verbessert, die Straßen belastbarer und der Straßenlärm reduziert.

Die Verbesserung kommt dem Vermögenserhalt zu Gute und wird demnach investiv abgewickelt mit einem jährlichen Ansatz, der sich an der geplanten Anzahl von Straßen, die verbessert werden, orientiert. Für 2018 sind 1,9 Mio. EUR eingeplant, für den Finanzplanungszeitraum ab 2019 jährlich 1,5 Mio. EUR.

14.13.3 Signalanlagen - Austauschprogramm

Das jährliche Signalanlagen-Austauschprogramm gewährleistet eine kontinuierliche Ersatzinvestition der Steuerungstechnik bei den Lichtsignalanlagen. Dies ist dringend notwendig, da über 60 „Altanlagen“ im Stadtgebiet ca. 30 Jahre alt sind und für die Steuergeräte nur noch bedingt Ersatzteile geliefert werden können.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, sind im Investitionsplan jährlich 400 TEUR eingeplant.

14.13.4 Gehweganlagen in Verbindung mit Fördermaßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Mit der Umsetzung der beschlossenen Straßenabschnitte, die mit Mitteln des Bundes nach dem KInvFG zur Lärminderung gefördert werden, ist im Jahr 2016 begonnen worden. Im Zuge dieser Investitionen sind im Investitionsplan 2017ff. Investitionen in Gehweganlagen zusätzlich eingeplant.

Für 2018 sind 373 TEUR für die Gehweganlagen des Höhscheider Weges und 645 TEUR für den Gehweg Wipperauer Str. eingeplant.

14.14 PG 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

In dem Produkt „Öffentliches Grün und Landschaftsbau“ sind die Investitionsmittel für Grünanlagen veranschlagt. Derzeit befinden sich zahlreiche B-Pläne in der Bearbeitung. Auf der Grundlage der Festsetzungen in den Bebauungsplänen erfolgte die Veranschlagung der benötigten Mittel.

Zur Vereinnahmung und Verwendung erforderlicher Ersatzleistungen nach den unterschiedlichen Rechtsvorschriften wurden entsprechende Ansätze gebildet. Es handelt sich um die sogenannten Öko-Konten, wobei die entsprechenden Einzahlungen zweckgebunden sind und bei Bedarf für Kompensationen verwendet werden. Es handelt sich um die Ausgleichszahlungen im Rahmen von Bebauungsplänen, Ausgleichszahlungen im Rahmen der Kostenerstattungsbeitragssatzung, Zahlungen für Ersatzmaßnahmen nach der Eingriffsregelung LG und Ausgleichszahlungen für Ersatzpflanzungen von Bäumen und Sträuchern i. R. der Baumschutzsatzung. Diese Ersatzleistungen sind zwar noch im Haushalt enthalten, werden jedoch ab 2018 konsumtiv verwaltet. Die Umbuchung der Aus- und Einzahlungen aus dem Investitionsplan erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2017.

Für den Bereich Wald- und Biotopfläche sind in den nächsten Jahren Ersatzbeschaffungen von kleineren Geräten für die Wald- und Biotoppflege notwendig.

Als größte Maßnahme vorgesehen ist die Brücke Strohn mit einem Gesamtvolumen von 746 TEUR. Dabei sind für die Refinanzierung im Haushalt ein Landesförderanteil im Umfang von 344 TEUR, ein Teil Kostenerstattung durch die SWS und Spendengelder im Umfang von 267 TEUR vorgesehen.

Teil C: NKF-Gesamtplan und NKF-Teilpläne

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Übersicht über die abgebildeten NKF-Pläne

Ebene	Seite
-------	-------

Gesamtplan

Gesamtergebnisplan	7
Gesamtfinanzplan	9

Produktbereiche

11	Innere Verwaltung	15
12	Sicherheit und Ordnung	19
21	Schulträgeraufgaben	23
25	Kultur	27
31	Soziale Leistungen	31
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	35
41	Gesundheitsdienste	39
42	Sportförderung	43
51	Räumliche Planung und Entwicklung	47
52	Bauen und Wohnen	51
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	55
55	Natur- und Landschaftspflege	59
56	Umweltschutz	63
57	Wirtschaft und Tourismus	67
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	71
71	Stiftungen	75

Teilpläne (Produktgruppen)

11.01	Revisionsdienst	81
11.02	Gleichstellungsstelle	85
11.03	Beschäftigtenvertretung	89
11.04	Gemeindeorgane	95
11.05	Verwaltungsleitung und -steuerung	101
11.06	IT Management	113
11.07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	125
11.08	Finanzmanagement	131

Ebene	Seite
-------	-------

11.09	Immobilienmanagement	137
11.10	Personal und Organisation	165
11.11	Steuern und sonstige Abgaben	179
11.12	Finanzbuchhaltung	189
11.15	Integration	197
11.16	Medien- / Druck- & Post-Service	205
11.18	Servicestelle Beschaffung	213
12.01	Bußgeldstelle	219
12.02	Statistik	227
12.03	Einwohnerwesen	233
12.04	Wahlen, Bürgerentscheide	243
12.05	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	249
12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen	257
12.07	Katastrophenschutz	267
12.08	Rettungsdienst	273
12.09	Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (BVLA)	281
21.01	Grundschulen	289
21.02	Hauptschulen	295
21.03	Realschulen	301
21.04	Gymnasien	307
21.05	Berufskollegs	313
21.06	Förderschulen	321
21.07	Gesamtschulen	327
21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers	333
21.10	Psychologische Dienste	345
21.11	Sekundarschulen	353
25.03	Kulturmanagement	359
25.04	Bibliothek	369
25.06	Stadtarchiv	375
25.07	Deutsches Klingenmuseum	381
31.01	Sozialhilfe nach SGB XII	389
31.02	Grundsicherung nach SGB II	399
31.03	sonstige soziale Leistungen	407
31.04	Betreuungsleistungen	423

Ebene	Seite
-------	-------

31.05	Hilfen für Flüchtlinge	427
31.06	Soz. Einr. f. Flüchtlinge / Spätaussiedler	431
31.07	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	437
36.01	Jugendhilfe	445
36.02	Hilfen zur Erziehung	455
36.03	Tageseinrichtungen für Kinder	461
36.04	Kinderheime / Notschlafstelle	469
36.05	Spielplätze	477
41.01	Gesundheitsschutz und -pflege	483
42.01	Bereitstellung / Betrieb v. Sportanlagen	493
42.02	Förderung des Sports	503
51.01	Stadtentwicklungsplanung	509
51.02	Planung und Mobilität	523
51.03	Geoinformation, Vermessung, Kataster	531
52.01	Denkmalschutz und -pflege	541
52.02	Bauaufsicht	545
52.03	Wohnungsbauförderung	553
54.01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	561
55.01	Natur- und Landschaftspflege	585
56.01	Umweltschutz	597
57.02	Stadtwerbung, Stadtmarketing	609
57.05	Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	617
61.01	Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen	629
61.02	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	637
71.01	Stiftungen	645
71.02	Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	655

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan

- Gesamtplan -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Ergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	218.327.923	231.525.510	243.535.010	254.583.510	262.382.510	270.981.510
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.199.585	138.913.797	158.370.684	151.957.908	149.315.526	146.592.138
3	+ Sonstige Transfererträge	9.500.581	8.986.440	8.615.560	8.489.780	8.658.500	8.678.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.467.135	21.129.996	23.595.409	23.820.829	23.767.053	23.780.465
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.106.632	11.297.759	11.402.782	11.966.186	12.034.458	12.068.833
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.700.065	153.890.117	151.969.063	153.166.072	153.588.930	154.499.390
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.943.240	18.281.308	18.880.272	18.814.134	18.787.511	18.781.456
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	236.126	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	566.481.287	584.225.926	616.569.780	622.999.418	628.735.488	635.583.292
11	- Personalaufwendungen	119.573.820	125.900.000	127.500.438	127.331.565	128.546.564	129.782.514
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>9.292.717</i>	<i>6.610.000</i>	<i>8.670.000</i>	<i>8.760.000</i>	<i>8.850.000</i>	<i>8.940.000</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	21.469.446	20.578.700	20.870.000	21.082.500	21.296.725	21.512.692
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.439.875	91.326.943	84.970.105	85.023.603	84.918.791	84.780.075
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.427.575	20.436.359	20.683.988	21.040.084	20.969.436	23.218.908
15	- Transferaufwendungen	300.824.935	324.887.853	333.120.970	340.752.349	345.254.296	348.050.849
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.935.492	22.544.438	19.749.215	19.511.146	19.355.122	19.236.264
17	= Ordentliche Aufwendungen	592.671.143	605.674.293	606.894.717	614.741.247	620.340.934	626.581.302
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.189.856	-21.448.367	9.675.063	8.258.172	8.394.553	9.001.990

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Ergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	4.554.194	3.658.870	4.455.150	4.304.990	4.287.775	4.270.555
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.491.172	12.186.938	12.186.107	12.509.843	12.620.579	13.229.315
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.936.978	-8.528.068	-7.730.957	-8.204.853	-8.332.804	-8.958.760
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-34.126.834	-29.976.435	1.944.106	53.319	61.749	43.230
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-34.126.834	-29.976.435	1.944.106	53.319	61.749	43.230
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	49.529,55					
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	12.212,83					
29	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)	37.316,72					

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	216.796.793	231.525.510	243.535.010	254.583.510	262.382.510	270.981.510
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.699.104	131.514.655	151.035.256	144.822.454	141.918.249	138.104.886
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.108.585	8.986.440	8.615.560	8.489.780	8.658.500	8.678.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.822.467	19.579.248	22.944.830	23.240.953	23.247.006	23.289.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.870.690	11.297.759	11.402.782	11.966.186	12.034.458	12.068.833
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	145.409.135	153.890.117	151.969.063	153.166.072	153.588.930	154.499.390
7	+ Sonstige Einzahlungen	17.623.282	17.133.390	17.752.694	17.703.694	17.708.564	17.703.694
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.750.919	3.658.870	4.455.150	4.304.990	4.287.775	4.270.555
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	546.080.975	577.585.988	611.710.344	618.277.639	623.825.992	629.596.368
10	- Personalauszahlungen	107.555.944	117.520.000	117.050.438	116.781.565	117.896.564	119.032.514
11	- Versorgungsauszahlungen	16.621.414	16.998.700	17.250.000	17.422.500	17.596.725	17.772.692
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.190.745	90.521.543	84.126.428	84.160.541	84.018.681	83.995.432
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.717.687	12.154.167	12.153.336	12.477.072	12.587.808	13.196.544
14	- Transferauszahlungen	298.976.569	324.887.853	333.120.970	340.752.349	345.254.296	348.050.849
15	- Sonstige Auszahlungen	20.331.658	22.834.658	20.060.167	19.822.098	19.670.944	19.547.216
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	543.394.018	584.916.921	583.761.339	591.416.124	597.025.018	601.595.247
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.686.957	-7.330.933	27.949.005	26.861.514	26.800.974	28.001.121

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.091.893	22.068.416	34.497.677	35.633.680	20.121.847	14.065.177
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	4.651.673	1.371.560	4.452.060	1.183.560	487.560	485.560
20	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen	7.030					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	391.692	450.000	1.000.000	200.000	200.000	200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	254.021	313.830	296.133	284.802	282.806	279.703
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.396.308	24.203.806	40.245.870	37.302.042	21.092.213	15.030.440
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	57.705	1.007.000	514.100	381.300	382.700	134.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.713.933	41.729.495	55.115.556	53.367.497	44.327.737	27.030.481
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.060.380	9.701.780	19.285.566	20.530.456	9.572.840	6.146.320
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	66.611	20.140	20.220	20.320	20.425	19.605
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	299.212	2.621.945	554.021	386.595	301.462	95.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000	2.000.000	3.300.000	3.000.000		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	31.197.841	57.080.360	78.789.463	77.686.168	54.605.164	33.425.406
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-9.801.533	-32.876.554	-38.543.593	-40.384.126	-33.512.951	-18.394.966
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-7.114.576	-40.207.487	-10.594.588	-13.522.612	-6.711.977	9.606.155

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.393.339	18.561.955	25.660.040	21.167.640	18.144.730	14.110.670
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.813.994	8.900.000	8.510.000	8.960.000	9.160.000	9.260.000
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	5.579.345	9.661.955	17.150.040	12.207.640	8.984.730	4.850.670
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.535.231	-30.545.532	6.555.452	-1.314.972	2.272.753	14.456.825
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.962.532					
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	427.301	-30.545.532	6.555.452	-1.314.972	2.272.753	14.456.825

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan

- Produktbereiche -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	73.336	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.498.446	4.182.922	4.174.796	4.202.622	4.007.928	4.110.522
3	+ Sonstige Transfererträge	500	500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.844	78.680	76.820	75.570	74.310	73.040
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.825.321	3.263.586	2.703.586	2.704.586	2.704.586	2.704.586
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.551.515	8.091.542	8.140.507	8.258.376	8.268.476	8.268.576
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.783.755	2.875.777	3.227.277	3.227.277	3.225.590	3.225.539
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	229.061	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	26.044.779	18.768.007	18.597.986	18.743.432	18.555.890	18.657.262
11	- Personalaufwendungen	32.953.939	40.136.947	40.968.163	41.342.672	42.259.006	42.719.171
	davon Pensionsrückstellungen	2.613.133	6.610.000	8.670.000	8.760.000	8.850.000	8.940.000
12	- Versorgungsaufwendungen	21.469.446	20.578.700	20.870.000	21.082.500	21.296.725	21.512.692
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.089.566	42.557.758	42.364.084	42.367.842	41.983.093	42.033.593
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.838.371	9.595.155	10.503.747	10.866.968	10.809.639	11.918.622
15	- Transferaufwendungen	171.126	231.189	186.506	181.382	181.382	181.382
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.389.065	17.136.294	14.279.847	14.272.479	14.126.558	14.024.064
17	= Ordentliche Aufwendungen	131.911.513	130.236.044	129.172.348	130.113.842	130.656.403	132.389.524
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-105.866.734	-111.468.036	-110.574.362	-111.370.411	-112.100.512	-113.732.261

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.598.760	2.475.091	2.586.122	2.579.056	2.640.030	2.875.827
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.598.760	-2.475.091	-2.586.122	-2.579.056	-2.640.030	-2.875.827
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-108.465.494	-113.943.127	-113.160.485	-113.949.467	-114.740.542	-116.608.089
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-108.465.494	-113.943.127	-113.160.485	-113.949.467	-114.740.542	-116.608.089
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.024.051	38.739.119	34.561.052	34.993.503	33.962.293	35.196.346
	davon Gebäudekosten	32.100.240	37.409.019	33.240.502	33.661.953	32.641.743	33.875.796
	davon IT-Kosten	6.895.583					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.893.834	579.143	604.957	611.002	616.590	617.360
	davon Gebäudekosten	21.164	19.143	23.727	29.772	35.360	36.130
	davon IT-Kosten	914.794					
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-69.335.277	-75.783.151	-79.204.391	-79.566.965	-81.394.840	-82.029.103

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.818	8.100	12.622.636		11.807.636	2.258.100	2.258.100
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.252.144	900.040	4.012.040		946.040	250.040	250.040
6	=	investive Einzahlungen	4.297.962	908.140	16.634.676		12.753.676	2.508.140	2.508.140
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.965	872.000	294.100		296.300	297.700	49.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.361.330	21.325.329	25.923.021		35.091.905	32.845.355	21.400.400
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	569.737	209.735	8.208.011		7.978.011	228.475	228.475
13	=	investive Auszahlungen	15.970.032	22.407.064	34.425.132		43.366.216	33.371.530	21.677.875
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.672.071	-21.498.924	-17.790.456		-30.612.540	-30.863.390	-19.169.735

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	709.827	542.554	487.707	386.550	423.488	449.323
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.488.098	14.652.618	15.021.560	15.236.933	15.282.246	15.325.510
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.087	83.000	87.500	87.500	87.500	87.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.548.473	1.455.310	1.722.750	1.790.450	1.666.750	1.666.750
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.695.665	2.521.800	2.772.500	2.722.500	2.722.500	2.722.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.537.151	19.255.282	20.092.017	20.223.933	20.182.484	20.251.583
11	- Personalaufwendungen	23.705.235	20.570.250	21.817.101	21.923.240	22.039.603	22.259.951
	davon Pensionsrückstellungen	3.990.984					
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.613.686	7.731.567	7.535.456	7.629.304	7.692.104	7.637.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.626.081	1.102.741	1.214.158	1.232.430	1.464.900	1.484.981
15	- Transferaufwendungen	91.690	91.690	174.690	174.690	174.690	174.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	958.357	1.116.711	974.835	1.000.227	1.020.577	996.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.995.048	30.612.959	31.716.239	31.959.891	32.391.874	32.553.585
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.457.897	-11.357.677	-11.624.222	-11.735.958	-12.209.390	-12.302.002

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	251.691	218.100	254.757	279.586	349.546	338.673
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-251.691	-218.100	-254.757	-279.586	-349.546	-338.673
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.709.588	-11.575.777	-11.878.979	-12.015.544	-12.558.936	-12.640.675
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-16.709.588	-11.575.777	-11.878.979	-12.015.544	-12.558.936	-12.640.675
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.484.043 1.129.217 1.104.392	1.708.732 1.508.932	1.260.844 1.099.244	1.262.576 1.089.976	1.038.034 876.434	1.045.518 883.918
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-19.193.631	-13.284.509	-13.139.823	-13.278.120	-13.596.970	-13.686.194

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	241.979	220.700	220.700		220.700	220.700	220.700
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40.900	2.500	135.000		2.500	2.500	500
6	=	investive Einzahlungen	282.879	223.200	355.700		223.200	223.200	221.200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	643.690	4.659.400	4.136.710		2.864.000	2.874.770	1.905.250
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	96.495	413.400	204.021		11.595	66.462	40.000
13	=	investive Auszahlungen	740.185	5.072.800	4.340.731		2.875.595	2.941.232	1.945.250
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-457.306	-4.849.600	-3.985.031		-2.652.395	-2.718.032	-1.724.050

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.751.119	4.300.886	4.488.003	3.713.818	3.714.549	3.808.832
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.478.126	1.585.151	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.948	109.700	110.100	109.500	109.500	109.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.220	72.000	87.000	87.000	87.000	87.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	779.188	707.251	704.971	703.624	701.188	699.010
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.154.602	6.774.988	6.990.074	6.213.942	6.212.237	6.304.342
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	4.567.822 399.147	4.339.020	4.339.651	4.262.969	4.271.314	4.317.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.276.797	3.037.540	3.571.850	3.864.190	3.983.190	3.983.190
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.379.312	1.135.038	1.188.925	1.687.676	1.852.102	2.070.977
15	- Transferaufwendungen	7.431.046	7.642.460	8.141.730	7.421.940	7.427.030	7.423.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.328.698	1.364.065	1.435.065	1.436.415	1.436.415	1.436.415
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.983.676	17.518.123	18.677.221	18.673.190	18.970.051	19.231.032
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.829.074	-10.743.135	-11.687.147	-12.459.248	-12.757.814	-12.926.691

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	96.530	142.463	192.969	357.223	418.861	442.256
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-96.530	-142.463	-192.969	-357.223	-418.861	-442.256
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.925.604	-10.885.598	-11.880.115	-12.816.471	-13.176.674	-13.368.947
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-11.925.604	-10.885.598	-11.880.115	-12.816.471	-13.176.674	-13.368.947
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	17.880.340 17.018.206 633.824	20.608.190 20.428.340	19.976.227 19.792.527	20.277.180 20.093.480	19.401.381 19.217.681	20.456.956 20.273.256
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-29.805.944	-31.493.787	-31.856.343	-33.093.651	-32.578.055	-33.825.902

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.593		1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200
6	= investive Einzahlungen	27.593		1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.001.901	2.855.575	5.635.075		8.596.575	5.351.575	3.010.575
13	= investive Auszahlungen	2.001.901	2.855.575	5.635.075		8.596.575	5.351.575	3.010.575
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.974.308	-2.855.575	-4.035.075		-3.516.575	-2.815.575	-2.159.375

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.652	273.289	117.805	119.805	127.907	131.251
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.721	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.317.591	1.230.820	1.303.172	1.338.372	1.338.372	1.338.372
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.431	65.137	95.000	106.000	106.000	106.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	272.839	162.487	137.059	137.059	137.059	137.059
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.874.234	1.869.733	1.791.036	1.839.236	1.847.337	1.850.682
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	4.438.078 123.671	4.449.591	4.532.800	4.577.564	4.622.947	4.668.924
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.604.521	2.018.557	1.561.671	1.552.449	1.552.449	1.552.449
14	- Bilanzielle Abschreibungen	273.381	281.308	271.658	292.341	295.806	287.814
15	- Transferaufwendungen	269.910	282.527	338.827	323.827	323.827	323.827
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	355.550	350.834	350.713	333.713	333.713	333.713
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.941.440	7.382.817	7.055.670	7.079.894	7.128.742	7.166.728
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.067.205	-5.513.083	-5.264.634	-5.240.659	-5.281.405	-5.316.045

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	78.047	88.444	82.583	84.227	84.728	78.059
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-78.047	-88.444	-82.583	-84.227	-84.728	-78.059
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.145.253	-5.601.527	-5.347.217	-5.324.886	-5.366.133	-5.394.104
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.145.253	-5.601.527	-5.347.217	-5.324.886	-5.366.133	-5.394.104
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.450.604 1.912.152 416.381	2.127.046 2.034.896	1.941.881 1.847.331	1.968.300 1.873.750	1.852.217 1.757.667	1.950.961 1.856.411
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.595.857	-7.728.573	-7.289.098	-7.293.186	-7.218.350	-7.345.066

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	191.174	3.903.224	20		20	20	20
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		20	20		20	20	20
6	=	investive Einzahlungen	191.174	3.903.244	40		40	40	40
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.609	4.398.063					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	153.723	890.390	254.140		126.990	113.140	25.140
13	=	investive Auszahlungen	438.332	5.288.453	254.140		126.990	113.140	25.140
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-247.158	-1.385.209	-254.100		-126.950	-113.100	-25.100

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.396.854	3.074.932	4.158.672	3.690.472	4.037.603	4.388.415
3	+ Sonstige Transfererträge	8.140.918	6.555.000	7.150.000	7.169.000	7.188.500	7.208.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	551.701	380.000	2.360.000	2.350.000	2.350.000	2.350.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.212	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.071.997	134.593.568	132.133.700	132.973.700	133.787.700	134.691.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.468	20.750	20.750	20.750	20.750	20.750
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	142.189.151	144.624.450	145.823.322	146.204.122	147.384.753	148.659.565
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	18.772.209 1.504.322	21.897.671	19.540.744	19.567.905	19.762.621	19.960.463
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.086.457	9.502.140	3.191.490	3.184.590	3.197.090	3.209.590
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.368.575	17.155	21.707	28.685	33.164	37.235
15	- Transferaufwendungen	158.873.584	177.086.050	179.085.252	183.628.355	186.120.899	188.667.892
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	807.544	705.049	432.725	431.675	429.725	430.725
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.908.369	209.208.064	202.271.918	206.841.210	209.543.499	212.305.905
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-46.719.218	-64.583.614	-56.448.596	-60.637.088	-62.158.746	-63.646.340

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.314	5.491	6.509	8.389	9.677	9.082
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.314	-5.491	-6.509	-8.389	-9.677	-9.082
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-46.724.532	-64.589.106	-56.455.104	-60.645.477	-62.168.423	-63.655.422
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-46.724.532	-64.589.106	-56.455.104	-60.645.477	-62.168.423	-63.655.422
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	11.016.291 9.072.161 1.707.302	9.447.379 9.360.179	6.397.542 6.301.642	6.437.632 6.341.732	6.487.759 6.391.859	6.493.001 6.397.101
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-57.740.823	-74.036.484	-62.852.646	-67.083.109	-68.656.182	-70.148.423

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	241.264	116.500	122.250		114.250	114.250	114.250
13	= investive Auszahlungen	241.264	116.500	122.250		114.250	114.250	114.250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-241.264	-116.500	-122.250		-114.250	-114.250	-114.250

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.296.518	25.193.727	29.934.442	30.249.295	32.017.743	33.387.540
3	+ Sonstige Transfererträge	1.268.946	1.101.500	1.121.500	1.121.500	1.121.500	1.121.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	421.166	322.000	322.000	422.000	422.000	422.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.859.389	5.731.904	6.343.280	6.869.084	6.939.356	6.973.731
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.061.037	7.327.670	7.432.586	7.432.586	7.152.754	7.152.754
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	177.527	48.806	16.669	16.669	13.169	13.169
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	34.084.583	39.725.606	45.170.477	46.111.133	47.666.522	49.070.694
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	19.635.187 225.465	20.454.674	20.583.048	20.264.267	20.111.053	20.309.483
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.338.288	3.358.179	5.001.992	5.086.570	5.155.627	5.249.846
14	- Bilanzielle Abschreibungen	444.040	231.230	179.981	168.062	184.838	205.082
15	- Transferaufwendungen	73.210.738	74.807.347	83.356.220	82.779.595	86.352.800	88.187.660
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	884.617	872.694	818.111	788.294	788.294	788.294
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.512.870	99.724.123	109.939.351	109.086.788	112.592.612	114.740.365
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-64.428.287	-59.998.517	-64.768.875	-62.975.655	-64.926.090	-65.669.671

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	42.264	41.119	25.272	24.171	25.149	23.687
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-42.264	-41.119	-25.272	-24.171	-25.149	-23.687
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-64.470.551	-60.039.635	-64.794.146	-62.999.826	-64.951.239	-65.693.358
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-64.470.551	-60.039.635	-64.794.146	-62.999.826	-64.951.239	-65.693.358
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.681.327 1.844.570 710.793	2.218.651 2.154.901	2.522.429 2.450.859	2.646.422 2.574.852	2.797.881 2.726.311	2.818.074 2.746.504
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-67.151.877	-62.258.287	-67.316.576	-65.646.249	-67.749.120	-68.511.433

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	82.289	368.820	252.000		258.000	132.000	
6	=	investive Einzahlungen	82.289	368.820	252.000		258.000	132.000	
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			67.500				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		311.000	488.500		285.000	50.000	50.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.076	312.950	258.450		228.950	228.950	240.950
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	202.717	817.000	350.000		335.000	195.000	55.000
13	=	investive Auszahlungen	334.793	1.440.950	1.164.450		848.950	473.950	345.950
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-252.504	-1.072.130	-912.450		-590.950	-341.950	-345.950

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.556	12.216	89.927	90.527	89.927	89.927
3	+ Sonstige Transfererträge	68.600	68.600				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.215	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.681	199.260	243.130	207.570	209.860	212.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.315					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	688.367	620.076	673.057	638.097	639.787	642.147
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.658.953 -148.224	3.210.878	3.044.917	2.819.605	2.847.654	2.838.939
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.614	186.000	194.250	194.450	194.654	194.862
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.985	2.422	2.138	2.272	2.387	2.516
15	- Transferaufwendungen	517.461	526.305	547.824	557.023	566.406	575.978
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.872	52.387	52.387	52.387	52.387	52.387
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.381.885	3.977.992	3.841.516	3.625.737	3.663.487	3.664.682
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.693.519	-3.357.916	-3.168.459	-2.987.641	-3.023.701	-3.022.535

Haushaltsplan 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	959	702	633	642	695	709
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-959	-702	-633	-642	-695	-709
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.694.478	-3.358.618	-3.169.092	-2.988.283	-3.024.395	-3.023.245
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.694.478	-3.358.618	-3.169.092	-2.988.283	-3.024.395	-3.023.245
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	219.260 190.326	17.750	14.900	14.900	14.900	14.900
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.913.738	-3.376.368	-3.183.992	-3.003.183	-3.039.295	-3.038.145

Haushaltsplan 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.848	5.500	2.750		2.750	2.750	2.750
13	= investive Auszahlungen	6.848	5.500	2.750		2.750	2.750	2.750
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.848	-5.500	-2.750		-2.750	-2.750	-2.750

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.709	97.422	97.422	130.523	123.564	145.779
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.729	41.950	42.750	42.750	42.750	42.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	334.595	345.000	351.180	351.180	351.180	351.180
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600		600	600	600	600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.816	2.619	2.619	2.619	2.619	2.619
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	531.448	486.990	494.570	527.671	520.712	542.927
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	525.744 64.049	469.064	480.704	485.455	490.272	495.174
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.734.299	1.746.260	1.655.198	1.672.307	1.686.829	1.699.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	730.533	656.790	656.160	713.907	659.994	703.229
15	- Transferaufwendungen	624.559	637.130	645.490	648.950	648.950	648.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.686	17.776	19.776	17.776	17.776	17.776
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.640.820	3.527.020	3.457.328	3.538.396	3.503.821	3.564.700
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.109.372	-3.040.030	-2.962.758	-3.010.724	-2.983.109	-3.021.772

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	201.876	200.860	186.890	184.955	174.393	174.794
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-201.876	-200.860	-186.890	-184.955	-174.393	-174.794
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.311.248	-3.240.889	-3.149.648	-3.195.679	-3.157.502	-3.196.566
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.311.248	-3.240.889	-3.149.648	-3.195.679	-3.157.502	-3.196.566
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.158.951 1.102.770 38.179	1.915.079 1.902.629	1.736.271 1.725.171	1.669.490 1.658.390	1.647.530 1.636.430	1.693.576 1.682.476
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.470.199	-5.155.968	-4.885.919	-4.865.169	-4.805.032	-4.890.142

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000
6	=	investive Einzahlungen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.932	4.850.000	6.021.000				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.840	457.780	460.280		457.280	457.280	457.280
13	=	investive Auszahlungen	31.772	5.307.780	6.481.280		457.280	457.280	457.280
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	399.414	-4.876.780	-6.050.280		-26.280	-26.280	-26.280

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.655.354	5.619.354	889.490	981.366	932.091	1.051.562
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.226	244.700	289.100	281.100	273.100	273.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	152.201	7.000	5.000	7.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.604	32.900	71.900	67.900	67.900	71.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	723.610	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.886.995	5.950.854	1.302.390	1.384.266	1.324.991	1.448.462
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	4.834.548 97.538	5.216.104	5.780.356	5.789.307	5.847.031	5.905.498
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	640.875	924.684	431.695	468.044	308.520	190.023
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.588	22.129	43.349	109.469	122.679	966.200
15	- Transferaufwendungen	832.463	5.007.829	691.162	654.335	505.293	184.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	611.946	102.268	198.714	205.740	205.766	204.513
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.948.420	11.273.014	7.145.276	7.226.896	6.989.289	7.450.235
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.061.425	-5.322.160	-5.842.886	-5.842.630	-5.664.298	-6.001.772

Haushaltsplan 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.654	7.784	14.340	13.250	12.601	54.719
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.654	-7.784	-14.340	-13.250	-12.601	-54.719
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.069.079	-5.329.944	-5.857.226	-5.855.880	-5.676.898	-6.056.491
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.069.079	-5.329.944	-5.857.226	-5.855.880	-5.676.898	-6.056.491
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	591.036 524.064	36.200	38.750	38.750	38.750	38.750
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.660.115	-5.366.144	-5.895.976	-5.894.630	-5.715.648	-6.095.241

Haushaltsplan 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.820.330	6.375.279	8.631.230		7.613.725	5.363.318	1.973.500
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		234.000	70.000				
6	=	investive Einzahlungen	2.820.330	6.609.279	8.701.230		7.613.725	5.363.318	1.973.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.170.178	4.241.627	11.378.076		10.234.122	6.877.732	2.306.731
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200	2.400	27.050		2.400	42.400	2.400
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		1.391.545			40.000	40.000	
12	-	sonstige Investitionsauszahlungen			300.000				
13	=	investive Auszahlungen	2.170.378	5.635.572	11.705.126		10.276.522	6.960.132	2.309.131
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	649.951	973.707	-3.003.896		-2.662.797	-1.596.814	-335.631

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.535	20.066	21.516	20.806	20.835	20.836
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.011.520	1.021.300	1.082.604	1.076.710	1.046.212	1.046.212
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.622	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.363	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.618	40.270	40.270	40.270	40.270	40.270
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.071.658	1.111.635	1.174.390	1.167.785	1.137.317	1.137.317
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.738.673 206.838	2.770.157	2.678.716	2.705.267	2.732.166	2.759.485
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.134	5.520	5.520	5.520	5.520	5.520
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55.691	11.735	17.797	13.738	13.386	13.184
15	- Transferaufwendungen	55.780	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.768	17.790	24.810	18.060	16.060	16.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.871.046	2.825.201	2.746.844	2.762.585	2.787.131	2.814.249
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.799.389	-1.713.566	-1.572.453	-1.594.800	-1.649.815	-1.676.932

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.975	2.557	1.654	2.322	2.447	2.293
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.975	-2.557	-1.654	-2.322	-2.447	-2.293
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.801.364	-1.716.123	-1.574.108	-1.597.122	-1.652.262	-1.679.225
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.801.364	-1.716.123	-1.574.108	-1.597.122	-1.652.262	-1.679.225
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	350.352 286.538	55.550	43.500	43.500	43.500	43.500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.151.715	-1.771.673	-1.617.608	-1.640.622	-1.695.762	-1.722.725

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	39.430						
6	= investive Einzahlungen	39.430	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	104	250	250		250	250	250
13	= investive Auszahlungen	104	250	250		250	250	250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	39.326	29.750	29.750		29.750	29.750	29.750

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.175.262	2.061.345	2.264.256	1.877.686	1.913.314	2.002.319
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.586.462	2.276.297	2.263.975	2.199.167	2.139.835	2.111.254
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.565	145.800	145.800	145.800	145.800	145.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.503	18.000	34.800	34.800	34.800	34.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.013.088	739.023	795.832	781.041	764.012	760.401
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.968.880	5.240.465	5.504.663	5.038.494	4.997.762	5.054.574
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.250.014 40.558	1.195.648	1.194.513	1.206.377	1.218.390	1.230.573
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.495.858	17.251.157	17.174.164	17.200.574	17.267.533	17.267.533
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.234.842	6.780.467	5.948.413	5.276.501	4.894.021	4.894.584
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.540	133.748	298.307	90.641	62.406	62.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.052.254	25.361.021	24.615.398	23.774.093	23.442.350	23.455.096
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.083.373	-20.120.556	-19.110.735	-18.735.599	-18.444.588	-18.400.523

Haushaltsplan 2018**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.731.449	1.526.976	1.185.364	997.724	897.713	845.766
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.731.449	-1.526.976	-1.185.364	-997.724	-897.713	-845.766
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.814.822	-21.647.532	-20.296.098	-19.733.323	-19.342.301	-19.246.289
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-22.814.822	-21.647.532	-20.296.098	-19.733.323	-19.342.301	-19.246.289
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	94.009 74.770	2.400	4.200	4.200	4.200	4.200
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.908.831	-21.649.932	-20.300.298	-19.737.523	-19.346.501	-19.250.489

Haushaltsplan 2018**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.195.347	936.000	2.233.387		2.834.593	1.127.480	165.000
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	103.436						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	391.692	450.000	1.000.000		200.000	200.000	200.000
6	=	investive Einzahlungen	1.690.474	1.386.000	3.233.387		3.034.593	1.327.480	365.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.125	50.000	117.500		50.000	50.000	50.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.503.224	6.233.226	10.410.309	3.140.500	7.573.720	4.408.900	3.127.600
13	=	investive Auszahlungen	4.508.349	6.283.226	10.527.809	3.140.500	7.623.720	4.458.900	3.177.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.817.874	-4.897.226	-7.294.422	-3.140.500	-4.589.127	-3.131.420	-2.812.600

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	334.410	484.074	335.101	328.925	329.934	336.482
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.901	5.200	6.600	6.600	6.600	6.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.100	215.940	208.754	208.754	208.754	208.754
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.688	32.930	32.930	32.930	32.930	32.930
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	290.835	241.425	241.325	241.325	239.353	239.139
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.065	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	864.000	980.569	825.710	819.534	818.571	824.905
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.485.656 86.187	1.492.793	1.548.639	1.564.023	1.579.601	1.595.396
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.075.552	2.497.661	2.136.519	2.153.158	2.188.549	2.195.808
14	- Bilanzielle Abschreibungen	696.212	578.820	612.812	610.681	582.919	565.443
15	- Transferaufwendungen	1.049.353	1.058.887	1.104.535	964.290	964.290	964.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	361.812	274.086	276.203	277.752	279.523	287.472
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.668.584	5.902.247	5.678.708	5.569.904	5.594.881	5.608.409
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.804.585	-4.921.679	-4.852.998	-4.750.370	-4.776.310	-4.783.504

Haushaltsplan 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	121.509	126.445	128.813	123.080	116.588	104.860
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-121.509	-126.445	-128.813	-123.080	-116.588	-104.860
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.926.094	-5.048.123	-4.981.811	-4.873.450	-4.892.898	-4.888.365
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.926.094	-5.048.123	-4.981.811	-4.873.450	-4.892.898	-4.888.365
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	128.692 84.651	8.350	8.100	8.100	8.100	8.100
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.054.785	-5.056.473	-4.989.911	-4.881.550	-4.900.998	-4.896.465

Haushaltsplan 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	168.167	13.500	685.260		13.500	13.500	13.500
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	255.194	235.000	235.000		235.000	235.000	235.000
5	+	sonstige Investitionseinzahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
6	=	investive Einzahlungen	423.360	251.500	923.260		251.500	251.500	251.500
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.615	85.000	35.000		35.000	35.000	35.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	382.660	370.250	894.650		182.750	145.750	145.750
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	287.921	95.900	65.900		65.900	65.900	65.900
13	=	investive Auszahlungen	684.196	551.150	995.550		283.650	246.650	246.650
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-260.836	-299.650	-72.290		-32.150	4.850	4.850

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.56 Umweltschutz****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.551	116.099	104.142	104.107	108.026	103.202
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.424	44.100	52.000	52.000	52.000	52.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.049				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.380	225.600	697.960	397.960	397.960	397.960
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.921	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	459.277	388.048	855.202	555.167	559.086	554.262
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.944.325 74.190	1.854.141	1.967.423	1.898.699	1.917.631	1.936.806
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.089	53.415	549.215	290.615	327.615	207.615
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.477	10.641	11.003	11.366	11.253	6.692
15	- Transferaufwendungen	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.145	231.149	203.294	201.619	201.619	201.619
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.237.535	2.183.845	2.765.434	2.436.799	2.492.618	2.387.231
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.778.259	-1.795.798	-1.910.232	-1.881.632	-1.933.532	-1.832.970

Haushaltsplan 2018**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.095	3.731	3.583	3.522	3.595	2.044
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.095	-3.731	-3.583	-3.522	-3.595	-2.044
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.782.354	-1.799.529	-1.913.815	-1.885.154	-1.937.127	-1.835.014
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.782.354	-1.799.529	-1.913.815	-1.885.154	-1.937.127	-1.835.014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	228.257 205.871	14.150	11.150	11.150	11.150	11.150
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.010.611	-1.813.679	-1.924.965	-1.896.304	-1.948.277	-1.846.164

Haushaltsplan 2018**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.074	4.900	23.700		2.100	2.100	2.100
13	= investive Auszahlungen	3.074	4.900	23.700		2.100	2.100	2.100
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-3.074	-4.900	-23.700		-2.100	-2.100	-2.100

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaft und Tourismus****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156	156	156	156	156	156
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.000	148.750	129.200	129.200	129.200	129.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.739.571	1.761.200	1.261.200	1.761.200	1.761.200	1.761.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.643.021	10.873.000	10.873.000	10.873.000	10.873.000	10.873.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	12.501.747	12.783.106	12.263.556	12.763.556	12.763.556	12.763.556
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	63.438 14.859	54.064	56.162	56.715	57.276	57.848
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	363.780	530.276	470.872	522.959	550.088	527.259
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144	140	140	140	140	140
15	- Transferaufwendungen	2.344.372	2.099.789	3.464.484	3.464.012	3.464.779	3.465.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	485.258	152.748	367.648	367.648	367.648	367.648
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.256.992	2.837.017	4.359.306	4.411.474	4.439.931	4.417.975
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.244.755	9.946.089	7.904.249	8.352.081	8.323.625	8.345.580

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	4.303.373	3.285.000	3.990.510	3.725.000	3.725.000	3.725.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.303.373	3.285.000	3.990.510	3.725.000	3.725.000	3.725.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.548.128	13.231.089	11.894.759	12.077.081	12.048.625	12.070.580
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	13.548.128	13.231.089	11.894.759	12.077.081	12.048.625	12.070.580
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.077 3.700	500	300	300	300	300
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.544.050	13.230.589	11.894.459	12.076.781	12.048.325	12.070.280

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	1.000		1.000	1.000	1.000
13	= investive Auszahlungen		500	1.000		1.000	1.000	1.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	218.254.586	231.450.510	243.460.010	254.508.510	262.307.510	270.906.510
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.895.057	92.934.756	111.207.250	106.061.250	101.468.461	96.565.995
3	+ Sonstige Transfererträge	21.617	1.260.840	344.060	199.280	348.500	348.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.445.483					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	313.616.745	325.646.106	355.011.320	360.769.040	364.124.471	367.821.005
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>		-2.211.002	-1.032.500	-1.132.500	-1.210.000	-1.272.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.358	-73.770	-873.870	-1.168.970	-1.174.070	-1.174.170
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.685.344	10.588	12.000	25.846	42.210	62.210
15	- Transferaufwendungen	55.291.131	55.350.000	55.319.000	59.889.000	58.459.000	57.189.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	336.230					
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.314.064	53.075.816	53.424.630	57.613.376	56.117.140	54.804.540
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	254.302.681	272.570.290	301.586.690	303.155.664	308.007.331	313.016.465

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	211.720	344.890	437.120	552.830	535.680	518.520
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.349.048	7.347.175	7.516.619	7.851.696	7.884.557	8.276.544
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.137.329	-7.002.285	-7.079.499	-7.298.866	-7.348.877	-7.758.024
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	247.165.352	265.568.005	294.507.192	295.856.798	300.658.454	305.258.441
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	247.165.352	265.568.005	294.507.192	295.856.798	300.658.454	305.258.441
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	157.021					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	247.322.373	265.568.005	294.507.192	295.856.798	300.658.454	305.258.441

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.887.947	9.781.743	7.791.394		7.344.456	8.009.679	8.122.107
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	206.289	309.660	291.903		280.512	278.446	276.203
6	= investive Einzahlungen	11.094.235	10.091.403	8.083.297		7.624.968	8.288.125	8.398.310
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		90.000	90.000		90.000	90.000	90.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.267	2.460	2.540		2.640	2.740	2.840
12	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000	2.000.000	3.000.000		3.000.000		
13	= investive Auszahlungen	4.006.267	2.092.460	3.092.540		3.092.640	92.740	92.840
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.087.968	7.998.943	4.990.757		4.532.328	8.195.385	8.305.470

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.579					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10	10	10	10	10
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	91					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.670	10	10	10	10	10
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	27.221	12.150	10.750	10.450	10.450	10.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.404	16.840	16.780	16.720	16.655	16.595
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.625	28.990	27.530	27.170	27.105	27.045
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-38.955	-28.980	-27.520	-27.160	-27.095	-27.035

Haushaltsplan 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	39.102	28.980	27.520	27.160	27.095	27.035
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	39.102	28.980	27.520	27.160	27.095	27.035
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147					
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	147					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	147					

Haushaltsplan 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62	50	50		50	50	50
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.030						
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	8.302	1.170	1.230		1.290	1.360	500
6	= investive Einzahlungen	15.395	1.220	1.280		1.340	1.410	550
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	60.344	17.680	17.680		17.680	17.685	16.765
13	= investive Auszahlungen	60.344	17.680	17.680		17.680	17.685	16.765
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-44.949	-16.460	-16.400		-16.340	-16.275	-16.215

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

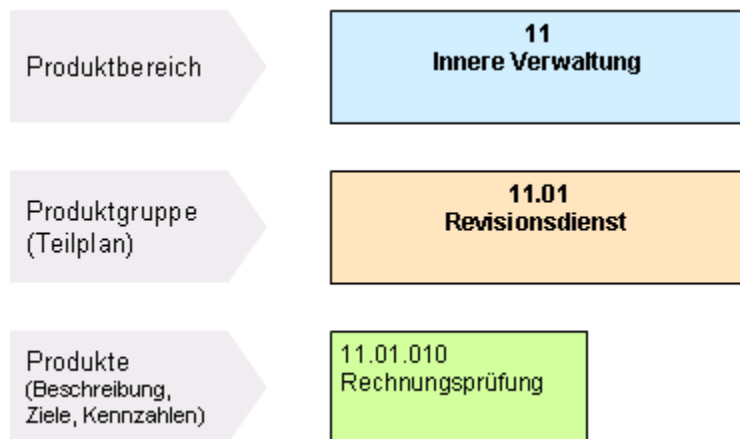
Haushaltsplan

- Teilpläne (Produktgruppen) -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Feller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****Ausschuss RPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **14 - Revisionsdienst** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Feller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****1.11.01.010 Rechnungsprüfung****Produkt 1101010 - Revisionsdienst****Produktbeschreibung**

Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollfunktion des Rates. Sie wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und den Revisionsdienst wahrgenommen. Die Rechnungsprüfung soll den Rat bei seinen Entscheidungen unterstützen und die Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beraten durch:

- Prüfung der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Verwaltung (einschließlich Korruptionsprävention)
- Auftragsprüfungen für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Oberbürgermeister, Vorprüfungen für das Land NRW sowie Prüfungen aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen
- Beratung der Dienste und Betriebe zur Vermeidung von Regelungsdefiziten, Verfahrensfehlern und wirtschaftlichen Schäden im Vorfeld verbindlicher Festlegungen
- Beratung von politischen Gremien und der Verwaltungsspitze
- Prüfung Jahresabschluss mit Lagebericht

Produktziele

- Aussagen über die ordnungsgemäße, zweckmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der Verwaltung treffen
- Ursachen für festgestellte Defizite erkennen und Optimierungsansätze empfehlen
- Regelungs- und Arbeitsdefizite der Verwaltung präventiv vermeiden

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW (Pflichtaufgaben nach § 103 Abs. 1, freiwillige Aufgaben nach § 103 Abs. 2 und 3), Landeshaushaltsordnung NW, Revisionsordnung der Stadt Solingen

Zielgruppen

Rat der Stadt Solingen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsspitze, Dienste und Betriebe, Sonstige Auftraggeber

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Feller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****Ausschuss RPA**

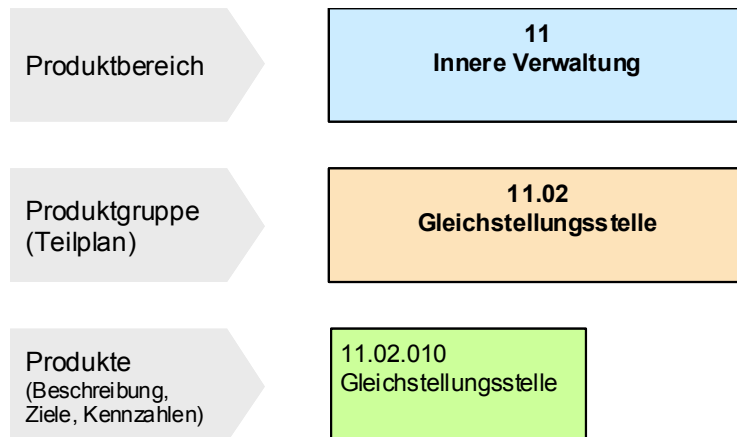
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71	71	71	71	71	71
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.923	215.495	218.648	218.648	218.648	218.648
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	78	78	78	78	78	26
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	288.072	215.644	218.797	218.797	218.797	218.745
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.019.683 63.564	908.230	955.302	964.800	974.414	984.158
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	418	380	380	345	322	245
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.165	4.287	4.287	4.287	4.287	4.287
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.024.266	912.897	959.969	969.432	979.023	988.690
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-736.194	-697.253	-741.172	-750.635	-760.226	-769.944

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Feller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****Ausschuss RPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	113	111	103	87	81	54
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-113	-111	-103	-87	-81	-54
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-736.307	-697.364	-741.275	-750.722	-760.308	-769.999
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-736.307	-697.364	-741.275	-750.722	-760.308	-769.999
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.999	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-745.305	-701.664	-745.275	-754.722	-764.308	-773.999

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Köller-Lesweng****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **16 - Gleichstellungsstelle** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Köller-Lesweng****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****1.11.02.010 Gleichstellungsstelle****Produkt 1102010 - Gleichstellungsstelle****Produktbeschreibung**

- Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer
- Frauenförderung innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Projekte und Maßnahmen zum Abbau von häuslicher und sexueller Gewalt

Produktziele

- Verbesserung der Lebens-/Arbeitsbedingungen insbes. von Frauen und Mädchen im Stadtgebiet durch Sensibilisierung der kommunalen Öffentlichkeit für Benachteiligungen/geschlechtsspezifische Unterschiede sowie Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und deren Umsetzung
- Vorhalten eines umfangreichen Informations- und Beratungsangebotes insbesondere für Frauen, Mädchen und Eltern
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Verbindung von Beruf und Familie
- Erhöhung des Frauen- bzw. Männeranteils in Bereichen, in denen Frauen bzw. Männer bislang unterrepräsentiert sind, bspw. im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung
- Vertiefung der Arbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Bezug auf das Thema häusliche Gewalt (Vorbeugung und Hilfe)
- Förderung der Vernetzung von Personen, Gruppen, Organisationen und Aktivitäten in den Bereichen Chancengleichheit, Frauenförderung, Familienförderung und Abbau von häuslicher und sexueller Gewalt
- Weiterentwicklung der Gleichstellungsstelle als konzernweite Serviceeinheit

Auftragsgrundlage

GG, GO NW, LGG, AGG, Hauptsatzung

Zielgruppen

- Bürgerinnen und Bürger
- Fachkräfte, Institutionen und Politik
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Solingen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Köller-Lesweng****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.100	7.250	7.250	7.250	7.250	7.250
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	14.190	7.250	7.250	7.250	7.250	7.250
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	150.452 7.763	119.654	121.954	123.158	124.379	125.623
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.890	9.050	4.050	4.050	4.050	4.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	26.240	19.530	19.530	19.530	19.530	19.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.948	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.530	155.234	152.534	153.738	154.959	156.203
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-173.340	-147.984	-145.284	-146.488	-147.709	-148.953

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Köller-Lesweng****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-173.340	-147.984	-145.284	-146.488	-147.709	-148.953
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-173.340	-147.984	-145.284	-146.488	-147.709	-148.953
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.938	4.050	7.350	7.350	7.350	7.350
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-183.278	-152.034	-152.634	-153.838	-155.059	-156.303

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen**

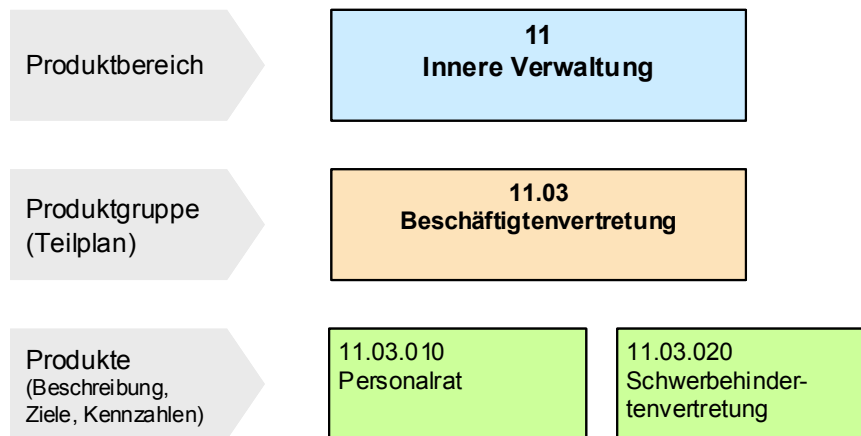
verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr. Schwede

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Beschäftigtenvertretung**

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und den Diensten **17 - Personalrat** und **19 - Schwerbehindertenvertretung** zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hedtfeld

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Beschäftigtenvertretung****1.11.03.010 Personalrat****Produkt 1103010 - Personalrat****Produktbeschreibung**

- Überwachung, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt werden.
- Verhütung von Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Beantragung von Maßnahmen, die der Dienststelle u. ihren Angehörigen dienen
- Annahme von Anregungen und Beschwerden

Produktziele

- Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß den entsprechenden Vorschriften, insbesondere des Landespersonalvertretungsgesetzes NW
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe; insbesondere LPVG sowie andere gesetzliche und tarifliche Regelungen

Zielgruppen

Beschäftigte und die Dienststelle als solche

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schwede****1.11 Innere Verwaltung****1.11.03 Beschäftigtenvertretung****1.11.03.020 Schwerbehindertenvertretung****Produkt 1103020 - Schwerbehindertenvertretung****Produktbeschreibung**

Die Schwerbehindertenvertretung ist zuständig für Aufgaben nach dem SGB IX. Sie fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Dienststelle, vertritt ihre Interessen in der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Insbesondere hat sie eine:

- Überwachungsfunktion: Die Schwerbehindertenvertretung hat vor allem darüber zu wachen, dass die zu Gunsten schwerbehinderter Menschen geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen durchgeführt werden, insbesondere der Arbeitgeber die ihm nach dem SGB IX obliegenden Verpflichtungen erfüllt.
- Vorsorgefunktion: Die Schwerbehindertenvertretung hat Maßnahmen, die schwerbehinderten Menschen dienen, insbesondere präventive Maßnahmen, bei den zuständigen Stellen wie Integrationsamt, Arbeitsamt und Sozialversicherungsträger zu beantragen.
- Vermittlerfunktion: Sie hat Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten Menschen entgegen zu nehmen und falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Arbeitgeber auf eine Erledigung hinzuwirken.
- Unterstützungsfunktion: Bei Anträgen an das Versorgungsamt und das Arbeitsamt hat die Schwerbehindertenvertretung die Beschäftigten zu unterstützen.
- Beratungsfunktion

Produktziele

- Die Beschäftigtenquote bei der Dienststelle Stadtverwaltung muss mindestens die gesetzliche Pflichtquote von 5 % sein.
- Interessenvertretung der in der Dienststelle Stadtverwaltung beschäftigten schwerbehinderten Menschen gem. SGB IX
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe; insbesondere SGB IX sowie andere gesetzliche und tarifliche Regelungen

Zielgruppen

Schwerbehinderte Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen**

verantwortlich: Herr Schwede

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Beschäftigtenvertretung****1.11.03.020 Schwerbehindertenvertretung****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr. Schwede****1.11 Innere Verwaltung****1.11.03 Beschäftigtenvertretung****Ausschuss HuPA**

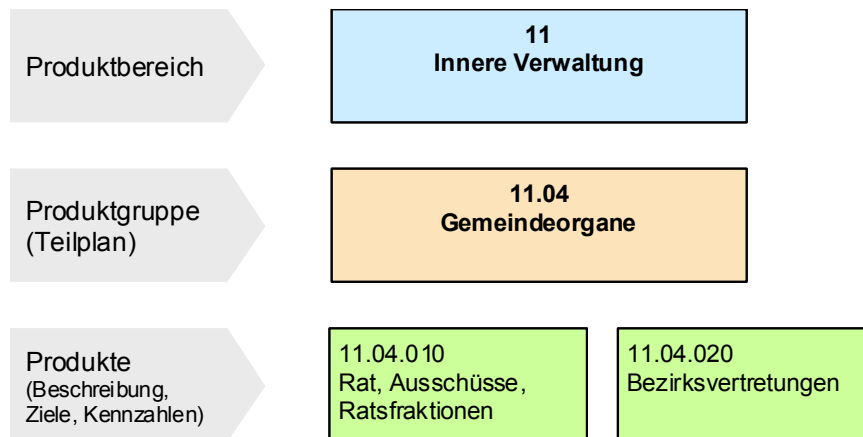
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.802	37.087	36.400	36.400	36.400	36.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	72.802	37.087	36.400	36.400	36.400	36.400
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	521.290 60.200	471.576	474.278	478.976	483.735	488.573
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.260	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	374	343	340	218	97	53
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.521	15.314	15.314	15.314	15.314	15.314
17	= Ordentliche Aufwendungen	546.445	517.232	524.932	529.507	534.146	538.939
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-473.643	-480.145	-488.532	-493.107	-497.746	-502.539

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr. Schwede****1.11 Innere Verwaltung****1.11.03 Beschäftigtenvertretung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	122	123	114	69	32	17
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-122	-123	-114	-69	-32	-17
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-473.765	-480.268	-488.646	-493.176	-497.778	-502.556
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-473.765	-480.268	-488.646	-493.176	-497.778	-502.556
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	10.946	7.150	7.300	7.300	7.300	7.300
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-484.711	-487.418	-495.946	-500.476	-505.078	-509.856

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **10 - Büro Oberbürgermeister** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****1.11.04.010 Rat, Ausschüsse, Ratsfraktionen****Produkt 1104010 - Rat, Ausschüsse, Ratsfraktionen****Produktbeschreibung**

- Pflege der Personaldaten von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern
- Gremienbetreuung
- Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Organisation von Ehrungen, Jubiläen, Ordensverleihungen und Empfängen

Produktziele

- Optimale Betreuung im Rahmen rechtlicher Vorgaben.
- Bestmögliche Rahmenbedingungen für ordnungsgemäße Sitzungsabläufe schaffen
- Wahrung der Rechte der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Mandatsträger/innen, Einwohner/innen, Fachbereiche, Firmen, Vereine, Verbände, Institutionen etc.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Gemeindeorgane

1.11.04.020 Bezirksvertretungen

**Produkt 1104020 - Bezirksvertretungen****Produktbeschreibung**

- Geschäftsführung für die fünf Bezirksvertretungen inkl. Vertretung der Verwaltungsmeinung
- Bindeglied zwischen Bezirksvertretungen und Fachbereichen
- Information und Beratung der Einwohner/innen in bezirklichen Angelegenheiten
- Betreuung und Unterstützung von Vereinen mit bezirklicher Bedeutung, Verbänden, Institutionen usw.
- Fortentwicklung des Solinger Ortsrechts

Produktziele

- Optimale Betreuung im Rahmen rechtlicher Vorgaben
- Bestmögliche Rahmenbedingungen für ordnungsgemäße Sitzungsabläufe schaffen
- Wahrung der Rechte der Bezirksvertreter/innen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Rats- und Bezirksvertretungsbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Bezirksvertreter/innen, Einwohner/innen, Fachbereiche, Firmen, Vereine, Verbände, Institutionen usw.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	282	450				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.070	12.000	12.450	12.450	12.450	12.450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.189	88	88	88	88	88
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	74.541	12.538	12.538	12.538	12.538	12.538
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	481.911 64.499	475.359	563.640	569.226	574.884	580.633
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.973	135.370	135.770	135.770	135.770	135.770
14	- Bilanzielle Abschreibungen	651	575	520	747	799	964
15	- Transferaufwendungen	590	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.512.311	1.703.897	1.735.350	1.750.350	1.765.350	1.798.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.125.435	2.317.251	2.437.331	2.458.144	2.478.853	2.517.467
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.050.894	-2.304.714	-2.424.793	-2.445.606	-2.466.316	-2.504.930

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****Ausschuss HuPA**

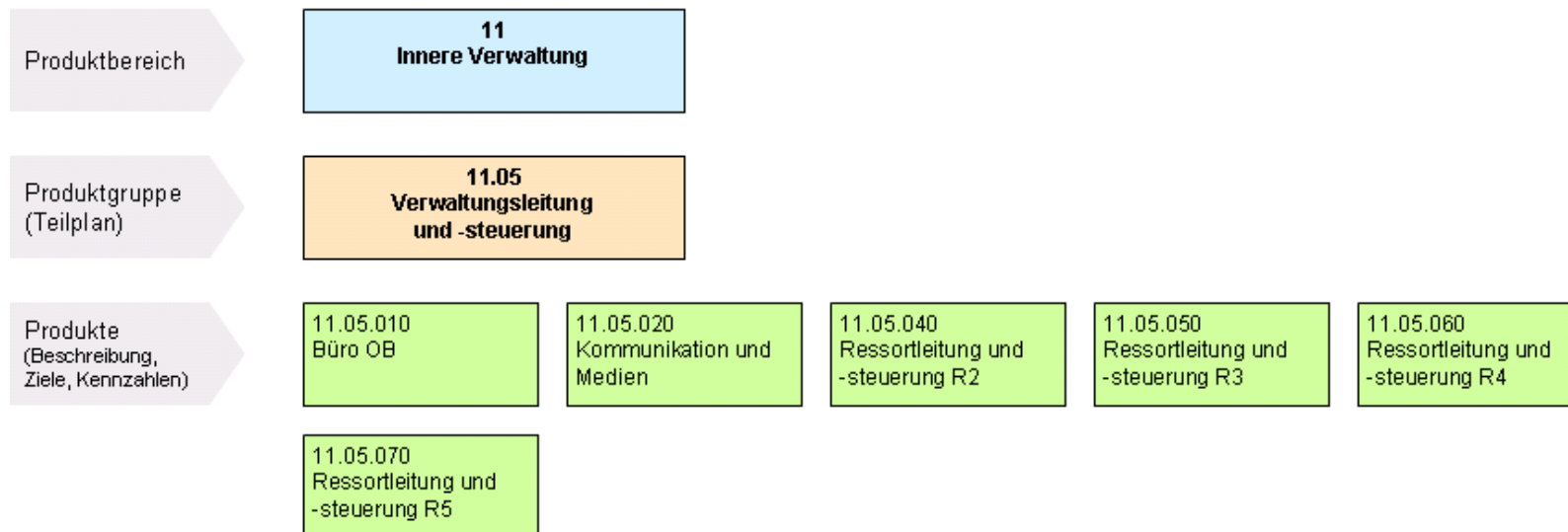
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	203	206	174	237	259	301
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-203	-206	-174	-237	-259	-301
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.051.097	-2.304.920	-2.424.967	-2.445.843	-2.466.575	-2.505.231
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.051.097	-2.304.920	-2.424.967	-2.445.843	-2.466.575	-2.505.231
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	99.879 567	84.400	86.550	86.550	86.550	86.550
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.150.976	-2.389.320	-2.511.517	-2.532.393	-2.553.125	-2.591.781

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Kurzbach****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **10 - Büro Oberbürgermeister** - zugeordnet.

Die Produkte 11.05.040 bis 11.05.070 sind organisatorisch den jeweiligen Ressorts zugeordnet und werden dort von der jeweiligen **Ressortkoordination** betreut.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

1.11.05.010 Büro OB

**Produkt 1105010 - Büro OB****Produktbeschreibung**

- Führung und Steuerung der Verwaltung
- Repräsentation der Stadt und der Verwaltung
- Förderung des Gemeinwohls
- Wahrnehmung besonderer übergreifender Aufgaben
- Regionale Angelegenheiten
- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im In- und Ausland
- Steuerungsunterstützung
- Entwicklung und Weiterentwicklung von strategischen (Handlungs-) Konzepten
- Stadtinterne Kommunikation

Produktziele

- Optimierung des Verwaltungshandelns hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Rechtmäßigkeit
- Positionierung der Stadt Solingen in der Region und darüber hinaus
- Schaffen von einheitlichen Rahmenbedingungen
- Wechselseitige Nutzung der Städtepartnerschaften als Anlaufstelle für Auslandskontakte/investitionen der jeweils heimischen Wirtschaft

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Solinger Ortsrecht

Zielgruppen

Mandatsträger/innen, Einwohner/innen, Fachbereiche, Vereine, Verbände, Institutionen, Partner- und Partnerstädte

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****1.11.05.020 Kommunikation und Medien****Produkt 1105020 – Kommunikation und Medien****Produktbeschreibung**

- Bereitstellung von Informationen in Wort und Bild
- Aufbau und Pflege guter Kontakte zu den Medien
- Sprecherfunktion gegenüber den Medien
- Organisation, Koordination und Durchführung von Presseveranstaltungen
- Flankierende Begleitung von Großveranstaltungen und Events
- Beobachtung, quantitative und qualitative Auswertung der Medien
- Beobachtung und Wertung von medienrelevanten Entwicklungen
- Themenfindung und möglicherweise -besetzung in den Medien
- Verantwortliche Entwicklung und Betreuung eigener Medien (Stadtportal www.solingen.de, Amtsblatt DIE STADT)
- Mediale Beratung und Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Medienkontakt
- Beratung anderer Fachbereiche hinsichtlich der Medienarbeit
- Verantwortliche Weiterentwicklung und Steuerung der Corporate Identity und des Corporate Design
- Portalmanagement und zentrale Redaktion des Stadtportals www.solingen.de
- Verantwortliche Koordinierung der Bereitstellung von Informationen für das Bergische Service Center
- Webmasterfunktion: Koordinierung zwischen Verwaltungsstellen, Internetredaktion, IT-Dienstleister und dem Hersteller des Redaktionssystems

Produktziele

- Vermittlung eines schlüssigen und positiven Bildes der Verwaltung als bürgernahe Dienstleistungsverwaltung
- Optimaler Bürgerservice durch professionelle, umfassende, sachorientierte und zeitnahe Informationen
- Schaffen von Transparenz über das Handeln der öffentlichen Verwaltung für Einwohner- und Mitarbeiterschaft, Wirtschaft und Medien

Auftragsgrundlage

Staats- und Verfassungsrecht, Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****1.11.05.020 Kommunikation und Medien****Zielgruppen**

Einwohnerschaft Solingens und darüber hinaus, politische Vertretungen, Medien, Wirtschaft, Verbände, Vereine, Institutionen u.ä., Interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung

1.11.05.040 Ressortleitung und -steuerung R 2

**Produkt 1105040 - Ressortleitung und -steuerung Ressort 2****Produktbeschreibung**

Im Produkt werden als Teil der Konzernsteuerung die Ressortaufgaben und der entsprechende Ressourcenbedarf für das Ressort 2 (Finanzen, Beteiligungen, Immobilien) gesteuert und koordiniert. Es werden Ressortcontrollingaufgaben wahrgenommen, indem die Aufgabenerfüllung nachvollzogen und Vergleiche angestellt werden.

Produktziele

Umsetzung der strategischen Ziele des Ressorts im Kontext zu den Konzernzielen

Auftragsgrundlage

GO NW, Ortsrecht

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Bgo. Herr Welzel

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung

1.11.05.050 Ressortleitung und -steuerung R 3

**Produkt 1105050 - Ressortleitung und -steuerung Ressort 3****Produktbeschreibung**

Im Produkt werden als Teil der Konzernsteuerung die Ressortaufgaben und der entsprechende Ressourcenbedarf für das Ressort 3 (Bürgerservice, Recht, Ordnung, Soziales) gesteuert und koordiniert. Es werden Ressortcontrollingaufgaben wahrgenommen, indem die Aufgabenerfüllung nachvollzogen und Vergleiche angestellt werden.

Produktziele

Umsetzung der strategischen Ziele des Ressorts im Kontext zu den Konzernzielen

Auftragsgrundlage

GO NW, Ortsrecht

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Bgo. Frau Becker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung

1.11.05.060 Ressortleitung und -steuerung R 4

**Produkt 1105060 - Ressortleitung und -steuerung Ressort 4****Produktbeschreibung**

Im Produkt werden als Teil der Konzernsteuerung die Ressortaufgaben und der entsprechende Ressourcenbedarf für das Ressort 4 (Jugend, Schule, Integration, Kultur, Sport) gesteuert und koordiniert. Es werden Ressortcontrollingaufgaben wahrgenommen, indem die Aufgabenerfüllung nachvollzogen und Vergleiche angestellt werden.

Produktziele

Umsetzung der strategischen Ziele des Ressorts im Kontext zu den Konzernzielen

Auftragsgrundlage

GO NW, Ortsrecht

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StD Herr Hoferichter

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung

1.11.05.070 Ressortleitung und -steuerung R 5

**Produkt 1105070 - Ressortleitung und -steuerung Ressort 5****Produktbeschreibung**

Im Produkt werden als Teil der Konzernsteuerung die Ressortaufgaben und der entsprechende Ressourcenbedarf für das Ressort 5 (Planung, Bauen, Verkehr, Umwelt) gesteuert und koordiniert. Es werden Ressortcontrollingaufgaben wahrgenommen, indem die Aufgabenerfüllung nachvollzogen und Vergleiche angestellt werden.

Produktziele

Umsetzung der strategischen Ziele des Ressorts im Kontext zu den Konzernzielen

Auftragsgrundlage

GO NW, Ortsrecht

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Kurzbach****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.474	55.000	500	500	500	579
3	+ Sonstige Transfererträge	500	500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	261					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.022	20.466	20.759	20.759	20.759	20.759
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.247	634	50.134	50.134	50.134	50.134
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	354.503	76.600	71.393	71.393	71.393	71.472
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	3.526.436 533.552	3.187.094	3.200.619	3.136.330	3.169.154	3.202.515
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	347.480	644.900	613.500	593.500	593.500	593.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.600	1.536	1.647	2.328	2.542	2.985
15	- Transferaufwendungen	123.847	130.750	143.650	138.100	138.100	138.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	534.966	212.117	238.717	238.717	238.717	238.717
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.534.328	4.176.397	4.198.133	4.108.975	4.142.013	4.175.817
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.179.825	-4.099.797	-4.126.740	-4.037.582	-4.070.620	-4.104.345

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Kurzbach****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	508	551	550	738	825	908
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-508	-551	-550	-738	-825	-908
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.180.333	-4.100.348	-4.127.290	-4.038.320	-4.071.445	-4.105.253
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.180.333	-4.100.348	-4.127.290	-4.038.320	-4.071.445	-4.105.253
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	81.953	47.500	57.500	57.500	57.500	57.500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.262.286	-4.147.848	-4.184.790	-4.095.820	-4.128.945	-4.162.753

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Kurzbach****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

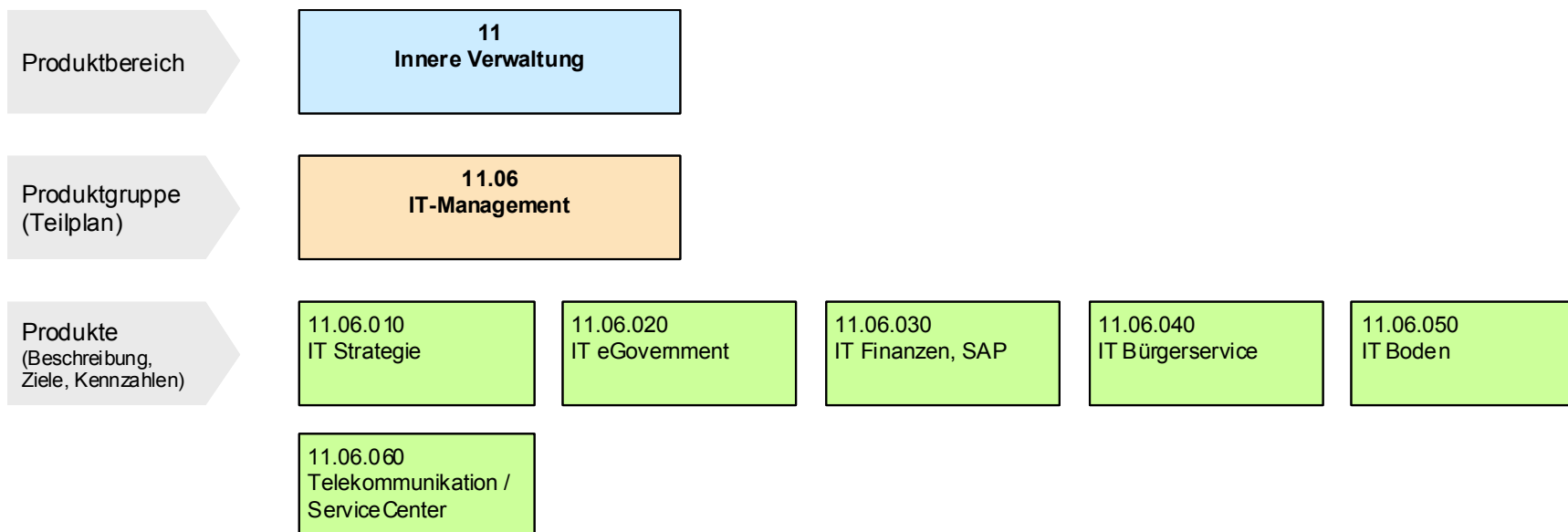
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.702						
6	=	investive Einzahlungen	5.702						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.915	8.220	8.120		8.120	8.120	8.120
13	=	investive Auszahlungen	5.915	8.220	8.120		8.120	8.120	8.120
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-214	-8.220	-8.120		-8.120	-8.120	-8.120

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Kurzbach****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	5.702							5.702	5.702
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.915	8.220	8.120		8.120	8.120	8.120	28.558	61.038
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-214	-8.220	-8.120		-8.120	-8.120	-8.120	-22.857	-55.337

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Hainmüller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **R1-15 - Steuerung IuK** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

1.11.06.010 IT Strategie

**Produkt 1106010 - IT-Strategie****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und leistungsgerechte Steuerung der IT

Produktziele

- Erarbeitung, Abstimmung und Fortschreibung des IT-Entwicklungsplanes
- Sicherstellung eines angemessenen und technisch aktuellen IT-Betriebs
- Marktbeobachtung und Verfahrensauswahl sicher stellen
- IT-Einführungsprozesse begleiten ggf. steuern
- Steuerung des allgemeinen IT-Betriebes inkl. Betreuung IT-Konferenz
- zentrales IT-Vertrags- und Abrechnungsmanagement
- Interkommunale Zusammenarbeit

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Fachbereiche, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, civitec. KRZN, andere IT-Dienstleister

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018	1.11 Innere Verwaltung	
Stadt Solingen	1.11.06 IT Management	
verantwortlich: Herr Hainmüller	1.11.06.020 IT eGovernment	

Produkt 1106020 – IT eGovernment

Produktbeschreibung

Sicherstellung der Basis-IT-Unterstützung für alle Büroarbeitsplätze

Produktziele

- Entwicklung und Pflege der eGovernment-Architektur einschl. eines benutzfreundlichen eSitzungsdienstes für Mandatsträger und Bürgerschaft
- Ausweitung des "virtuellen Rathauses"
- Einkauf von eGovernment-Dienstleistungen für die Büroarbeitsplätze
- Einführung und Organisation des Dokumenten-Managements für die Büroarbeitsplätze

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Fachbereiche, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, civitec. KRZN, andere IT-Dienstleister

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

1.11.06.030 IT Finanzen, SAP

**Produkt 1106030 – IT-Finanzen, SAP****Produktbeschreibung**

Sicherstellen der IT-Infrastruktur für alle finanznahen Bereiche (u.a. SAP)

Produktziele

- Entwicklung und Pflege der SAP/Finanz-IT-Architektur
- Einkauf von Finanz-IT-Dienstleistungen für die SAP-Benutzer
- Auswahl und Einsatz von finanzbezogenen Fachanwendungen
- Einführung und Organisation eines Führungs-Info-Systems für VV, Dienstleiter und Führungskräfte

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Fachbereiche, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, civitec. KRZN, andere IT-Dienstleister

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

1.11.06.040 IT Bürgerservice

**Produkt 1106040 – IT Bürgerservice****Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Betriebes personenbezogener kommunaler Fachanwendungen

Produktziele

- Entwicklung einer personenbezogenen Fach-IT-Architektur
- Einkauf von Bürger-IT-Dienstleistungen für 20 Stadtdienste

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen, Gesetze, Verordnungen etc.

Zielgruppen

Fachbereiche, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, civitec. KRZN, andere IT-Dienstleister

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

1.11.06.050 IT Boden

**Produkt 1106050 – IT Boden****Produktbeschreibung**

Sicherstellung einer angemessenen GeoIT-Unterstützung

Produktziele

- Entwicklung, Einführung und Pflege der integrierten Geodaten-Architektur
- Auswahl und Einkauf von GDI-Komponenten
- Auswahl und Einkauf technischer Anwendungen mit Raumbezug
- Vorhalten und Betrieb eines Geodaten-Portals

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen, Gesetze, Verordnungen, u.a.

Zielgruppen

Fachbereiche, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, civitec. KRZN, andere IT-Dienstleister

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

1.11.06.060 Telekommunikation / ServiceCenter

**Produkt 1106060 - Telekommunikation / Service Center****Produktbeschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung der gesamten Telekommunikations-Infrastruktur

Produktziele

- Sicherstellung des Fernsprechverkehrs für die Stadt Solingen,
- Reduktion von Wartezeiten bei der Gesprächsannahme und Vermittlung,
- Erhalt bzw. Verbesserung sämtlicher Telekommunikations-Leistungen bei gleichzeitiger Reduzierung der Kosten
- Ausbau der Zusammenarbeit im Konzern

Auftragsgrundlage

Unabweisbare Aufgabe; die Grundlage bilden organisatorische Festlegungen und Vereinbarungen zwischen Dienststelle und Personalrat

Zielgruppen

Bürger und andere Externe (Unternehmen, Vereine, Verbände, Behörden usw.), sämtliche Organisationseinheiten sowie Beschäftigte der Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Hainmüller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					646	1.939
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208.357	420.400	250.900	250.900	250.900	250.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.045					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	247.403	420.400	250.900	250.900	251.546	252.839
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	906.449 28.002	1.096.952	1.053.037	1.063.530	1.074.147	1.084.888
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.075.050	8.116.065	11.117.801	10.642.783	9.695.851	9.721.619
14	- Bilanzielle Abschreibungen	542	1.052	6.621	8.390	5.910	6.297
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.114.055	922.310	35.360	35.360	35.360	35.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.096.096	10.136.379	12.212.820	11.750.063	10.811.268	10.848.165
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-17.848.693	-9.715.979	-11.961.920	-11.499.163	-10.559.722	-10.595.326

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Hainmüller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	170	377	2.212	2.660	1.706	1.362
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-170	-377	-2.212	-2.660	-1.706	-1.362
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-17.848.863	-9.716.356	-11.964.132	-11.501.823	-10.561.428	-10.596.687
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-17.848.863	-9.716.356	-11.964.132	-11.501.823	-10.561.428	-10.596.687
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudekosten davon IT-Kosten	7.594.042 6.895.583					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudekosten davon IT-Kosten	23.158 11.683	6.300	1.200	1.200	1.200	1.200
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.277.978	-9.722.656	-11.965.332	-11.503.023	-10.562.628	-10.597.887

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Hainmüller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			7.749.536		7.749.536		
6	= investive Einzahlungen			7.749.536		7.749.536		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.048	13.000	8.002.536		7.772.536	23.000	23.000
13	= investive Auszahlungen	17.048	13.000	8.002.536		7.772.536	23.000	23.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.048	-13.000	-253.000		-23.000	-23.000	-23.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110601.0003 Bundesprogramm Breitbandausbau										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			7.749.536		7.749.536				15.499.072
6	= Summe Einzahlungen			7.749.536		7.749.536				15.499.072
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			7.749.536		7.749.536				15.499.072
13	= Summe Auszahlungen			7.749.536		7.749.536				15.499.072

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Hainmüller****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								5.901	5.901
2	- Summe der investiven Auszahlungen	17.048	13.000	253.000		23.000	23.000	23.000	126.661	448.661
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.048	-13.000	-253.000		-23.000	-23.000	-23.000	-120.760	-442.760

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bertrams

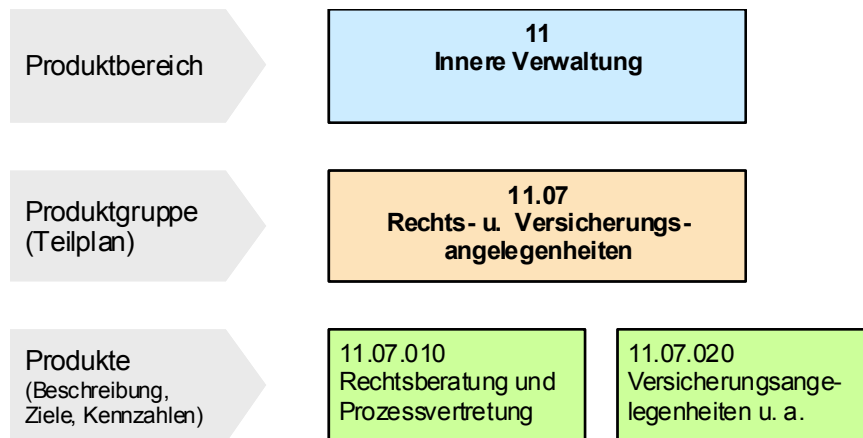
1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **30 - Recht** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bertrams

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

1.11.07.010 Rechtsberatung, Prozessvertretung

**Produkt 1107010 - Rechtsberatung, Prozessvertretung****Produktbeschreibung**

Qualifizierte Rechtsberatung und –vertretung der städt. Dienststellen, Betriebe und Einrichtungen, Beratung der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes, Verfolgung von Ansprüchen der Stadt, Abwehr unberechtigter Ansprüche gegen die Stadt

Leistungen:

- Vertretung vor Gerichten und Vergabekammern
- Erstellung von Rechtsgutachten, mündliche Rechtsberatung
- Bearbeitung von Strafanzeigen und –anträgen wegen strafbarer Handlungen zum Nachteil der Stadt und ihrer Bediensteten
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Ortsrechts
- Fertigung von Vertragsentwürfen
- Vergleichsverhandlungen zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen
- AGG-Beschwerdestelle
- Ausbildung von Rechtsreferendaren/Rechtsreferendarinnen

Produktziele

Gewährleistung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs. 3 GG), rechtssichere Verwaltungsentscheidungen, einheitliche Verwaltungspraxis, Durchsetzung und Sicherung kommunaler Rechte, Vermeidung von Vermögensverlusten der Stadt Solingen

Auftragsgrundlage

Aufträge und Anfragen der städt. Dienststellen, Betriebe und Einrichtungen, des Verwaltungsvorstandes und der politischen Gremien

Zielgruppen

Städt. Dienststellen, Betriebe und Einrichtungen, Verwaltungsvorstand

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Bertrams****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****1.11.07.010 Rechtsberatung, Prozessvertretung****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Bertrams****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****1.11.07.020 Versicherungsangelegenheiten u.a.****Produkt 1107020 - Versicherungsangelegenheiten etc****Produktbeschreibung**

- Abschluss, Verwaltung und Aktualisierung der städt. Versicherungen, Abwicklung von Schadenfällen, Versicherungsberatung der städt. Dienststellen, Betriebe u. Einrichtungen, Risikoanalysen, Wirtschaftlichkeits- u. Zweckmäßigkeitsprüfungen, Markterkundungen, Abrechnung der Versicherungskosten
- Standesamtsaufsicht
- Schiedsamsangelegenheiten der Stadt Solingen
- Vorbereitung der Schöffenwahlen

Produktziele

- Optimale Risikoabsicherung der Stadt, ihrer Bediensteten und Mandatsträger bei Schadenfällen, zeitnahe und vollständige Abwicklung von Ansprüchen bei Schadensereignissen
- Optimierung der Bearbeitung von Personenstandsangelegenheiten
- Kostenoptimierte Betreuungsleistungen für die in Solingen tätigen Schiedspersonen
- Weckung des Interesses von Bürgerinnen und Bürgern für eine Tätigkeit als ehrenamtliche(r) Richter(in) oder Schiedsperson

Auftragsgrundlage(n)

Versicherungsverträge, gesetzliche Haftungsvorschriften, Aufträge und Anfragen der städt. Dienststellen, Betriebe und Einrichtungen
Personenstandsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, Gerichtsverfassungsgesetz

Zielgruppen

Städt. Dienststellen, Betriebe, Einrichtungen; Bedienstete, Mandatsträger, Geschädigte, Gerichtsverwaltungen, Schiedspersonen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Bertrams****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****Ausschuss HuPA**

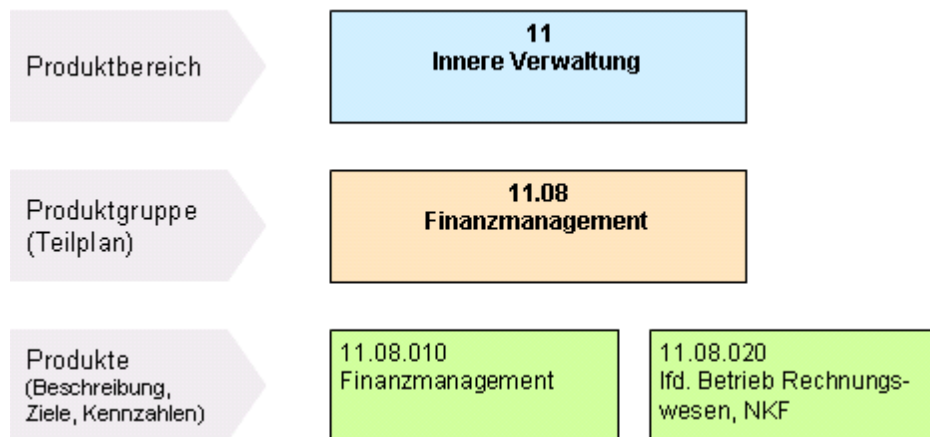
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.798	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	967.847	1.033.000	1.037.300	1.037.300	1.037.300	1.037.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	110	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	994.755	1.034.100	1.038.400	1.038.400	1.038.400	1.038.400
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	763.764 135.153	648.671	662.122	668.641	675.253	682.006
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	357.311	304	344	319	294	294
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.687.031	1.615.450	1.930.980	1.935.980	1.935.980	1.935.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.808.468	2.264.425	2.593.447	2.604.940	2.611.527	2.618.280
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.813.712	-1.230.325	-1.555.047	-1.566.540	-1.573.127	-1.579.880

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Bertrams****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	106	109	115	101	95	92
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-106	-109	-115	-101	-95	-92
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.813.818	-1.230.434	-1.555.162	-1.566.641	-1.573.222	-1.579.971
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.813.818	-1.230.434	-1.555.162	-1.566.641	-1.573.222	-1.579.971
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	632.554	610.500	620.850	620.850	620.850	620.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.570 162	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.187.834	-621.434	-935.912	-947.391	-953.972	-960.721

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Finanzmanagement

1.11.08.010 Finanzmanagement

**Produkt 1108010 - Finanzmanagement****Produktbeschreibung**

- Erarbeitung, Aufstellung und Ausführung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Finanzstatistik, Budgetierungsverfahren und zentrale Budgetsteuerung, Jahresrechnung einschl. Lagebericht sowie das Management des Finanzausgleichs und Haushaltsangelegenheiten der Gesamtverwaltung.
- Koordinierung, Aufstellung und Controlling von Haushaltssicherungskonzepten.
- Schulden- und Liquiditätsmanagement incl. Kassenkreditmanagement, Bürgschaftsmanagement
- Durchführung des Finanzcontrollings und Erstellung von Berichten zur Steuerungsunterstützung für den Verwaltungsvorstand und politische Gremien, sowie zentrale Funktionen der Kosten- und Leistungsrechnung.

Produktziele

- Ordnungsgemäße Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplanes. Durchführung des Haushaltsmanagements entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Vorgaben aus Politik und Verwaltungsleitung.
- Sicherstellung einer geordneten, wirtschaftlichen und sparsamen Finanzwirtschaft (insbesondere im Rahmen der Haushaltssicherung).
- Langfristige Liquiditätssicherung und optimales Zinsmanagement.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) u.a. Vorschriften

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung und Konzern Stadt

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****1.11.08.020 Lfd. Betrieb Rechn.-wesen, NKF****Produkt 1108020 - Projekt NKF, laufender Betrieb Rechnungswesen****Produktbeschreibung**

- Betreuung des laufenden SAP-Betriebs für NKF und Koordinationsaufgaben im Rechnungswesen
 - Endanwender-Betreuung im Bereich Rechnungswesen und der Veranlagung von Steuern, Gebühren und Beiträgen in der Software GES-KA Finanzen
 - Verarbeitung von SAP-Schnittstellen zu Fach- und Vorverfahren
 - Analyse und Überwachung der SAP-Systemlandschaft für NKF
 - Management zyklischer Jobs im SAP-System
 - Fortführung der Verfahrensdokumentation
 - Benutzer- und Berechtigungspflege (inklusive Workflow-Administration)
 - Organisation und Durchführung von SAP-Schulungen für Endanwender
 - Projektarbeit bei der DV-technischen Weiterentwicklung des SAP-Systems bzw. der Software GES-KA Finanzen
 - Koordinationsaufgaben im Rechnungswesen; z. B. im Bereich der Jahresabschlussarbeiten und des Berichtswesens

Produktziele

Ordnungsgemäßes NKF-Rechnungswesen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Optimierung von Geschäftsprozessen und der Verarbeitung von SAP-Schnittstellen zu Fach- und Vorverfahren

Bereitstellung von Auswertungen des Buchungsstoffes als Grundlage für eine finanzwirtschaftliche Steuerung

Auftragsgrundlage

NKF Einführungsgesetz NRW (NKFEGR NRW), 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW von 2012 (1. NKFWG NRW), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) u. a. Vorschriften

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand, Rat und Gremien, Gesamtverwaltung und Konzern Stadt, Aufsichtsbehörde

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****1.11.08.020 Lfd. Betrieb Rechn.-wesen, NKF****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	41	41	41	41	41
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.229	46.180	44.770	43.520	42.260	40.990
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.328	158.769	158.800	158.800	158.800	158.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	220.598	204.990	203.611	202.361	201.101	199.831
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.594.391 -24.865	1.894.777	1.916.354	1.935.317	1.954.528	1.974.073
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.676	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	566	511	511	511	511	511
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.203	183.700	269.700	209.600	104.500	104.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.923.837	2.193.988	2.301.565	2.260.428	2.174.539	2.194.084
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.703.239	-1.988.998	-2.097.954	-2.058.067	-1.973.438	-1.994.253

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	169	169	157	149	152	147
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-169	-169	-157	-149	-152	-147
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.703.408	-1.989.167	-2.098.111	-2.058.216	-1.973.591	-1.994.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.703.408	-1.989.167	-2.098.111	-2.058.216	-1.973.591	-1.994.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	27.543	14.450	15.950	15.950	15.950	15.950
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.730.951	-2.003.617	-2.114.061	-2.074.166	-1.989.541	-2.010.350

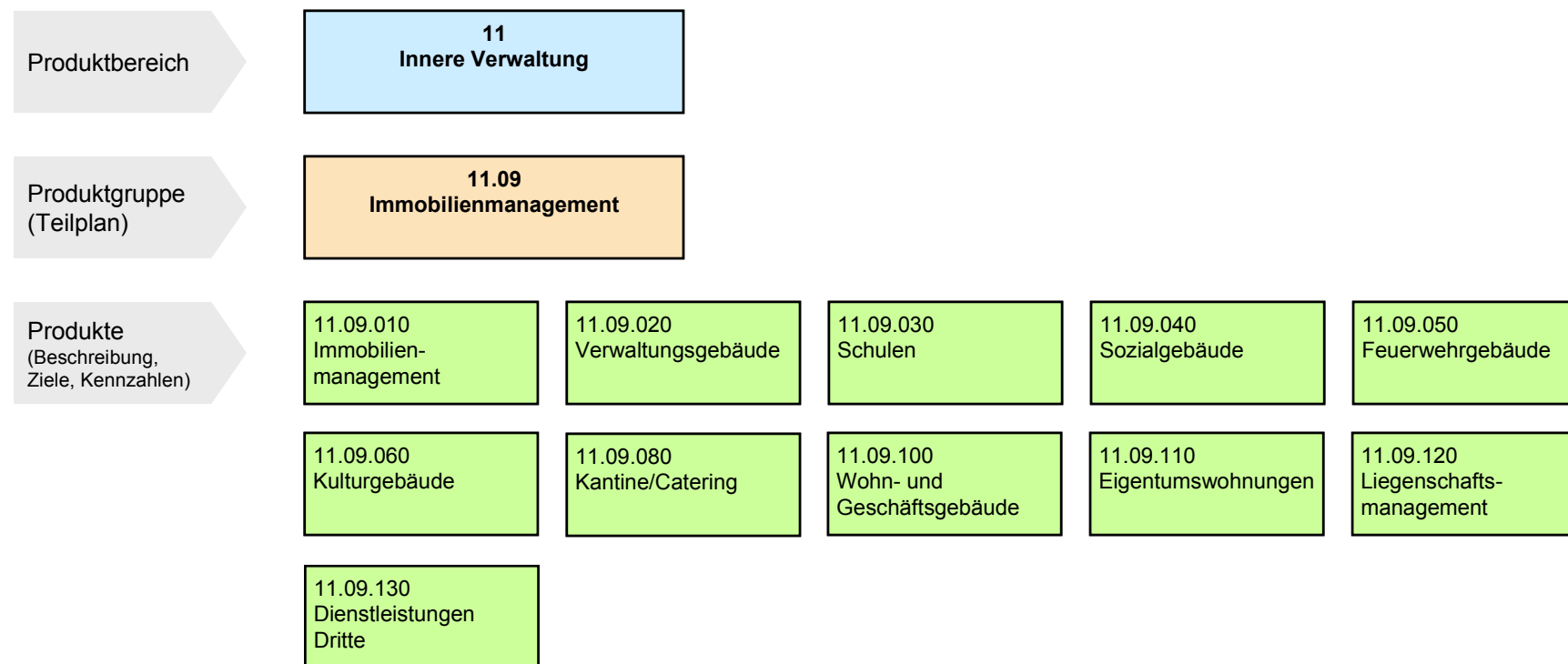
Haushaltsplan 2018
Stadt Solingen
verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung
1.11.09 Immobilienmanagement
Ausschuss FA



Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **23 - Immobilienmanagement** - zugeordnet.



Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Fuchs****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Immobilienmanagement****1.11.09.010 Immobilienmanagement****Produkt 1109010 - Immobilienmanagement****Produktbeschreibung**

- Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Verwaltungs- und Funktionsgebäuden oder –räumen für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.
- Bewirtschaftung der nicht kommunalnutzungsorientierten Grundstücke und Gebäude der Stadt und von Dritten
- An- und Verkauf von Grundstücken

Produktziele

- Verringerung des Instandhaltungsstaus
- Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen erhalten und gesichert werden.
- Durch den schonenden Einsatz notwendiger Ressourcen sowie die Entwicklung alternativer Versorgungs- und Entsorgungsstrategien soll ein Beitrag zur Erreichung der Ziele des Klimabündnisses geleistet werden.
- Zeitnahe Sicherstellung der Verfügbarkeit der zur Realisierung städtischer Vorhaben benötigten Grundstücke sowie Verwertung nicht benötigter Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.020 Verwaltungsgebäude

**Produkt 1109020 - Verwaltungsgebäude****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.

Produktziele

Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen erhalten und gesichert werden.

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.030 Schulen

**Produkt 1109030 - Schulen****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden oder –räumen für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.

Produktziele

Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen geschaffen, erhalten und gesichert werden. Dies geschieht durch:

- Sicherstellen des Raumbedarf bei möglichst geringen Raumkosten und Flächen
- Reduzierung des Instandhaltungssatus

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.040 Sozialgebäude

**Produkt 1109040 - Sozialgebäude****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Sozialgebäuden oder –räumen für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.

Produktziele

Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen erhalten und gesichert werden.

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.050 Feuerwehrgebäude

**Produkt 1109050 - Feuerwehrgebäude****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Feuerwehrgebäuden oder –räumen für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.

Produktziele

Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen erhalten und gesichert werden.

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.060 Kulturgebäude

**Produkt 1109060 - Kulturgebäude****Produktbeschreibung**

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung und Unterhaltung von Kulturgebäuden oder –räumen für die Stadtverwaltung Solingen in Abstimmung mit den Nutzern.

Produktziele

Durch eine gezielte Steuerung des Ressourcenverbrauchs soll das benötigte Immobilienvermögen erhalten und gesichert werden.

Auftragsgrundlage

GO NW, Verwaltungsführung, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verwaltung und Politik

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.080 Kantine/Catering

**Produkt 11109080 – Kantine und Konferenzservice****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Sozialräumen (z. B. Kantine im VerwG Bonner Str. 100 und Kontor im Areal des Rathauses Solingen-Innenstadt), Unterbreiten von Verpflegungsangeboten und Cateringleistungen für Besprechungen usw.

Produktziele

- Förderung der Kundenbindung durch Bereitstellung eines ausgewogenen Verpflegungsangebotes mittels frisch produzierter Speisen
Erbringen von Cateringleistungen für Besprechungen, Konferenzen u. Veranstaltungen
- Bestrebung zur Herstellung der Kostendeckung unter Einbeziehung eines vereinbarten Zuschussbedarfs
- Ausbau der Zusammenarbeit im Konzern

Auftragsgrundlage

Teilweise pflichtige – jedoch überwiegend freiwillige – Aufgabe;
Grundlage sind arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, Vereinbarungen zwischen Dienststelle und Personalrat, organisatorische Festlegungen und konkrete Aufträge

Zielgruppen

Beschäftigte sowie Dienste, Betriebe und Gesellschaften der Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.100 Wohn- und Geschäftsgebäude

**Produkt 1109100 - Wohn- und Geschäftsgebäude****Produktbeschreibung**

Bewirtschaftung der nicht kommunalnutzungsorientierten Wohn- und Geschäftsgebäude

Produktziele

- Veräußerung der unrentablen, entbehrlichen städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude zu aktuellen Verkehrswerten
- Kostengünstige Vorhaltung der unrentablen aber nicht entbehrlichen Objekte bis zu ihrer Inanspruchnahme
- Nachhaltige Bewirtschaftung/Vermietung der rentablen Objekte zu ortsüblichen Konditionen
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

- Beschlüsse der Gremien der Stadt Solingen in Erfüllung der kommunalen Selbstverwaltung
- Ergebnisse betriebswirtschaftlicher Prüfungen der Rentabilität des städtischen Grundbesitzes

Zielgruppen

Betroffene (jeweils empfängerorientiert, das kann „Stadt“ sein oder auch „Privat“) von städtischen Planungsmaßnahmen sowie Mieter und Käufer der jeweiligen Objekte

Besonderheiten im Planjahr

- Prüfung der städtebaulichen Entbehrlichkeit aller Objekte
- Prüfung der Rentabilität aller Objekte

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.110 Eigentumswohnungen

**Produkt 1109110 - Eigentumswohnungen****Produktbeschreibung**

Bewirtschaftung der nicht kommunalnutzungsorientierten Eigentumswohnungen

Produktziele

- Veräußerung der unrentablen, entbehrlichen städtischen Eigentumswohnungen zu aktuellen Verkehrswerten
- Kostengünstige Vorhaltung der unrentablen aber nicht entbehrlichen Objekte bis zu ihrer Inanspruchnahme
- Nachhaltige Bewirtschaftung/Vermietung der rentablen Objekte zu ortsüblichen Konditionen
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

- Beschlüsse der Gremien der Stadt Solingen in Erfüllung der kommunalen Selbstverwaltung
- Ergebnisse betriebswirtschaftlicher Prüfungen der Rentabilität des städtischen Grundbesitzes

Zielgruppen

Betroffene (jeweils empfängerorientiert, das kann „Stadt“ sein oder auch „Privat“) von städtischen Planungsmaßnahmen sowie Mieter und Käufer der jeweiligen Objekte

Besonderheiten im Planjahr

- Prüfung der städtebaulichen Entbehrlichkeit aller Objekte
- Prüfung der Rentabilität aller Objekte

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.120 Liegenschaftsmanagement

**Produkt 1109120 - Liegenschaftsmanagement****Produktbeschreibung**

- An- und Verkauf von Grundstücken
- Führung des Bestandsverzeichnisses über unbebaute und bebaute Grundstücke und Rechte an gemeindlichen Grundstücken
- Bewirtschaftung der nicht kommunalnutzungsorientierten Grundstücke

Produktziele

- Zeitnahe Sicherstellung der Verfügbarkeit der zur Realisierung städtischer Vorhaben benötigten Grundstücke durch Kauf, Tausch, Ersteigerung, Anmietung, Ausübung von Vorkaufsrechten sowie durch Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter zu angemessenen Bedingungen
- Erstellung einer Marketingstrategie für die zur Verfügung anstehenden Grundstücke
- Analyse und Auswertung des zusätzlichen Bedarfs nach öffentlichen Grundstücken anhand konkreter Planungen
- Analyse und Auswertung des regionalen Immobilienmarktes und Umsetzung gewonnener Erkenntnisse bei der Vermarktung städtischer Immobilien
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Auftragsgrundlage

- Beschlüsse der Gremien der Stadt Solingen in Erfüllung der kommunalen Selbstverwaltung
- Ergebnisse betriebswirtschaftlicher Prüfungen der Rentabilität des städtischen Grundbesitzes

Zielgruppen

Betroffene (jeweils empfängerorientiert, das kann „Stadt“ sein oder auch „Privat“) von Altenhilfeplanungen, Sozialplanungen, Jugendhilfeplanungen, Bauleitplanungen, Sportstättenleitplanungen, Freiflächenplanungen, Verkehrsplanungen usw.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

1.11.09.130 Dienstleistungen Dritte

**Produkt 1109130 – Dienstleistungen Dritte****Produktbeschreibung**

Gebäudewirtschaftliche Dienstleistungen für Dritte

Produktziele

- Unterhaltung, Planung und Errichtung von Gebäuden
- Bereitstellung infrastruktureller Dienstleistungen (z.B. Energieeinkauf, Wartungsmanagement)

Auftragsgrundlage

- Beauftragung durch Dritte

Zielgruppen

- Städtische Eigenbetriebe (TBS, DBSG),
- städtische GmbH's (Bädergesellschaft, Altenzentren, Wirtschaftsförderung, Klinikum)
- andere öffentliche Bedarfsträger

Besonderheiten im Planjahr

- keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Fuchs****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Immobilienmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.014.510	3.972.643	4.008.669	4.035.108	3.938.098	4.009.097
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.220	30.250	30.250	30.250	30.250	30.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.623.867	3.062.186	2.460.186	2.460.186	2.460.186	2.460.186
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.030.661	598.810	582.630	582.660	582.660	582.660
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.006.710	606.498	608.498	608.498	606.811	606.811
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	229.061	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	14.938.029	8.470.387	7.890.233	7.916.701	7.818.005	7.889.004
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	5.591.295 229.168	6.235.990	6.647.099	6.715.291	6.784.301	6.854.139
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.536.806	32.703.948	29.367.805	29.986.773	30.555.556	30.600.838
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.717.529	9.547.768	10.454.407	10.808.098	10.748.533	11.850.216
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.388.821	9.122.804	6.724.813	6.729.441	6.745.420	6.609.426
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.234.451	57.610.509	53.194.124	54.239.603	54.833.810	55.914.619
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.296.422	-49.140.122	-45.303.891	-46.322.902	-47.015.805	-48.025.615

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Fuchs****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Immobilienmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.929.405	2.081.437	2.192.400	2.183.458	2.244.079	2.487.375
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.929.405	-2.081.437	-2.192.400	-2.183.458	-2.244.079	-2.487.375
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.225.827	-51.221.559	-47.496.291	-48.506.359	-49.259.884	-50.512.990
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-42.225.827	-51.221.559	-47.496.291	-48.506.359	-49.259.884	-50.512.990
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.100.240	37.409.019	33.240.502	33.661.953	32.641.743	33.875.796
	davon Gebäudekosten	32.100.240	37.409.019	33.240.502	33.661.953	32.641.743	33.875.796
	davon IT-Kosten						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	529.066	286.050	289.880	289.880	289.880	289.880
	davon Gebäudekosten						
	davon IT-Kosten	54.828					
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.654.654	-14.098.590	-14.545.670	-15.134.286	-16.908.021	-16.927.075

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Fuchs****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Immobilienmanagement****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.839		4.865.000		4.050.000	2.250.000	2.250.000
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.252.144	900.000	4.012.000		946.000	250.000	250.000
6	=	investive Einzahlungen	4.262.983	900.000	8.877.000		4.996.000	2.500.000	2.500.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.965	872.000	294.100		296.300	297.700	49.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.361.330	21.325.329	25.923.021		35.091.905	32.845.355	21.400.400
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	88.535	11.800	17.000		17.000	17.000	17.000
13	=	investive Auszahlungen	15.488.830	22.209.129	26.234.121		35.405.205	33.160.055	21.466.400
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.225.847	-21.309.129	-17.357.121		-30.409.205	-30.660.055	-18.966.400

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110901.0002 Beseitigung Instandhaltungsstau										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			6.100.000		6.100.000	5.600.000	5.887.200		23.687.200
13	= Summe Auszahlungen			6.100.000		6.100.000	5.600.000	5.887.200		23.687.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-6.100.000		-6.100.000	-5.600.000	-5.887.200		-23.687.200

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110901.0005 Sanierung Schulgebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			2.250.000		2.250.000	2.250.000	2.250.000		9.000.000
6	= Summe Einzahlungen			2.250.000		2.250.000	2.250.000	2.250.000		9.000.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.500.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000		10.000.000
13	= Summe Auszahlungen			2.500.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000		10.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-250.000		-250.000	-250.000	-250.000		-1.000.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110901.0006 Schulentwicklungsplanung (SEP)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			315.000		1.800.000				2.115.000
6	= Summe Einzahlungen			315.000		1.800.000				2.115.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.726.750		9.225.700	4.889.150	5.573.200		23.414.800
13	= Summe Auszahlungen			3.726.750		9.225.700	4.889.150	5.573.200		23.414.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-3.411.750		-7.425.700	-4.889.150	-5.573.200		-21.299.800

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110901.9100 Reserveposition für KinvF										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.374	566					4.374	4.940
13	= Summe Auszahlungen		4.374	566					4.374	4.940
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-4.374	-566					-4.374	-4.940

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110902.0016 RH Cronenberger Str. - Erweiterung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			240.000		4.730.000	3.620.000			8.590.000
13	= Summe Auszahlungen			240.000		4.730.000	3.620.000			8.590.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-240.000		-4.730.000	-3.620.000			-8.590.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0070 GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.283	9.475.500	3.174.500					9.478.783	12.653.283
13	= Summe Auszahlungen	3.283	9.475.500	3.174.500					9.478.783	12.653.283
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.283	-9.475.500	-3.174.500					-9.478.783	-12.653.283

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0085 GS Gerberstraße - Erweiterung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						608.000			608.000
13	= Summe Auszahlungen						608.000			608.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						-608.000			-608.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0086 GS Aufderhöhe - Erweiterung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000				400.000		400.000	800.000
13	= Summe Auszahlungen		400.000				400.000		400.000	800.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-400.000				-400.000		-400.000	-800.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0087 GS Schützenstraße - Erweiterung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						505.000			505.000
13	= Summe Auszahlungen						505.000			505.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						-505.000			-505.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0089 M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	150.000		5.500.000	5.700.000		150.000	11.500.000
13	= Summe Auszahlungen		150.000	150.000		5.500.000	5.700.000		150.000	11.500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150.000	-150.000		-5.500.000	-5.700.000		-150.000	-11.500.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0093 Reserveposition Sanierung naturw. Rä										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.845	90.139		234.138	807.138		45.845	1.177.260
13	= Summe Auszahlungen		45.845	90.139		234.138	807.138		45.845	1.177.260
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-45.845	-90.139		-234.138	-807.138		-45.845	-1.177.260

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0094 Neubau GS Westersburg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.600.000						1.600.000
13	= Summe Auszahlungen			1.600.000						1.600.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-1.600.000						-1.600.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0097 Mittelverwendung Projekt 2020										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.240.000	324.000		180.000	330.000		1.240.000	2.074.000
13	= Summe Auszahlungen		1.240.000	324.000		180.000	330.000		1.240.000	2.074.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.240.000	-324.000		-180.000	-330.000		-1.240.000	-2.074.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.0098 Bes. Instandhaltungsstau Projekt 202										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.550.000		445.000	680.000			2.675.000
13	= Summe Auszahlungen			1.550.000		445.000	680.000			2.675.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-1.550.000		-445.000	-680.000			-2.675.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.9101 Th.-Heuss-Schule (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
13	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-100.000						-100.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.9102 GS Am Rosenkamp (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	103.841	396.250	1.300.000					500.091	1.800.091
13	= Summe Auszahlungen	103.841	396.250	1.300.000					500.091	1.800.091
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-103.841	-396.250	-1.300.000					-500.091	-1.800.091

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110903.9103 GS Uhlandstr. (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.200		82.000					9.200	91.200
13	= Summe Auszahlungen	9.200		82.000					9.200	91.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.200		-82.000					-9.200	-91.200

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110904.0035 Betriebskindergarten - Neubau										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			2.300.000						2.300.000
6	= Summe Einzahlungen			2.300.000						2.300.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.925	2.300.000	300.000					2.302.925	2.602.925
13	= Summe Auszahlungen	2.925	2.300.000	300.000					2.302.925	2.602.925
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.925	-2.300.000	2.000.000					-2.302.925	-302.925

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110904.0041 Datenverkabelung in Schulen u. Kitas										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.510	2.983.360	2.505.066		2.505.067	2.118.067		2.997.870	10.126.070
13	= Summe Auszahlungen	14.510	2.983.360	2.505.066		2.505.067	2.118.067		2.997.870	10.126.070
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.510	-2.983.360	-2.505.066		-2.505.067	-2.118.067		-2.997.870	-10.126.070

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110904.0044 Neubau Kita 'B/H' 4-gruppig										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					2.192.000	1.248.000			3.440.000
13	= Summe Auszahlungen					2.192.000	1.248.000			3.440.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-2.192.000	-1.248.000			-3.440.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110904.0047 Neubau Kita Wald										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							1.800.000		1.800.000
13	= Summe Auszahlungen							1.800.000		1.800.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							-1.800.000		-1.800.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110905.0008 FW III Wald - Neu- u. Umbau										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		700.000	970.000		900.000	3.390.000	5.550.000	700.000	11.510.000
13	= Summe Auszahlungen		700.000	970.000		900.000	3.390.000	5.550.000	700.000	11.510.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-700.000	-970.000		-900.000	-3.390.000	-5.550.000	-700.000	-11.510.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Fuchs

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Immobilienmanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110906.0007 Haus Kirschheide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			370.000						370.000
13	= Summe Auszahlungen			370.000						370.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-370.000						-370.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.110912.0001 Ankauf von Grundstücken										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	4.252.144	900.000	4.012.000		946.000	250.000	250.000	18.825.146	24.283.146
6	= Summe Einzahlungen	4.252.144	900.000	4.012.000		946.000	250.000	250.000	18.825.146	24.283.146
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	768	830.000	250.000		250.000	250.000		1.946.169	2.696.169
13	= Summe Auszahlungen	768	830.000	250.000		250.000	250.000		1.946.169	2.696.169
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.251.376	70.000	3.762.000		696.000		250.000	16.878.977	21.586.977

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Fuchs****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Immobilienmanagement****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	10.839							13.829.374	13.829.374
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.333.731	933.800	901.100		643.300	514.700	156.000	37.316.508	39.531.608
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.322.891	-933.800	-901.100		-643.300	-514.700	-156.000	-23.487.135	-25.702.235

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

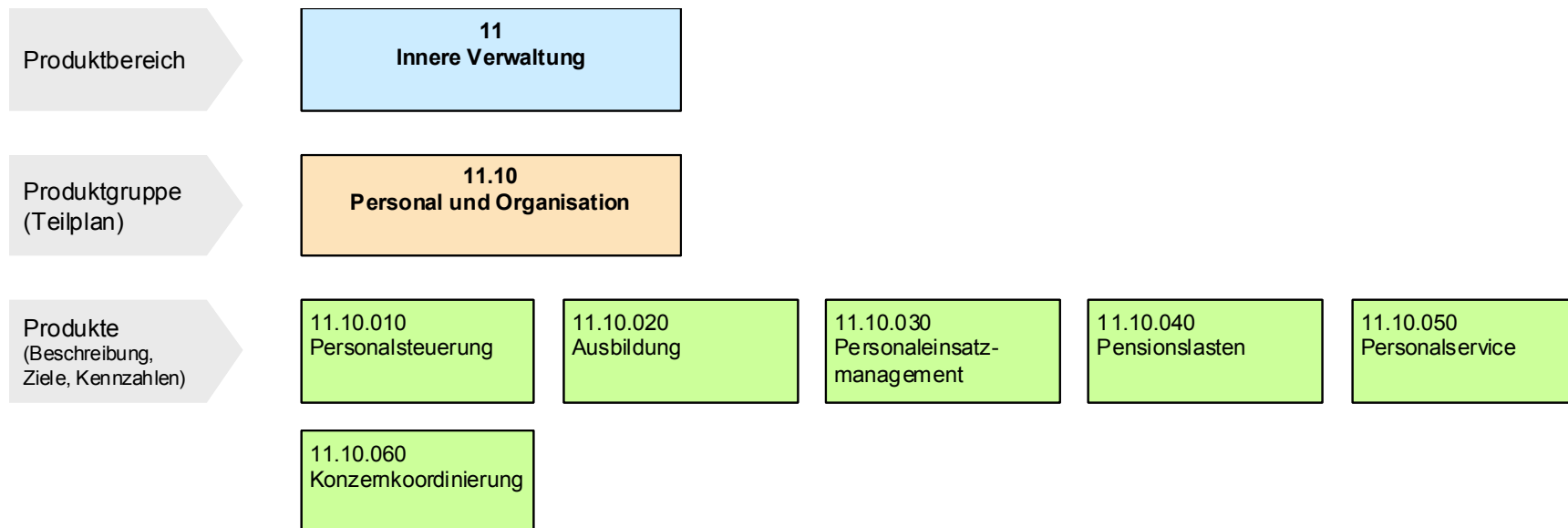
1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **11 - Personal und Organisation** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

1.11.10.010 Personalsteuerung

**Produkt 1110010 - Personalsteuerung****Produktbeschreibung**

- Personalgewinnung
- Personaleinsatz
- Fortschreibung des bestehenden Personalentwicklungskonzeptes
- Personalkostenbudgetierung und Personalkostencontrolling
- Stellenbewertungen
- Rechtsstreitangelegenheiten im Arbeits- und Disziplinarrecht
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Produktziele

Zentrale Regelungen und Vorgaben zur Sicherstellung eines einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandeln im Personalwesen

Erkennen, Erhalten und Entwickeln der Leistungs- und Lernpotentiale der Beschäftigten, Bedarfsgerechte und systematische Fortentwicklung der persönlichen, sozialen-, methodischen Mitarbeiterpotenziale

Interkulturelle Öffnung der Verwaltung; Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sollen auf allen Ebenen der Verwaltung im Konzern Stadt Solingen gemäß ihrem Bevölkerungsanteil vertreten sein

Nachhaltige Personalentwicklung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels.

Einführung eines Gesundheitsmanagements für die Beschäftigten der Stadt Solingen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Beschäftigten der Stadt Solingen unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten.

Unterstützung in Krisensituationen.

Steigerung des Anteils der MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund auf allen Verwaltungsebenen auf ihren Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Ortsrecht, Gemeindeordnung NRW

Zielgruppen

Beschäftigte im Konzern Stadt Solingen

Verwaltungsvorstand, Rat, Ausschüsse, Organisationseinheiten, Betriebe

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****1.11.10.010 Personalsteuerung****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

1.11.10.020 Ausbildung

**Produkt 1110020 - Ausbildung****Produktbeschreibung**

Gewinnung von Nachwuchskräften (Ausschreibung, Abwicklung des Auswahlverfahrens, Einstellung) sowie Organisation und Betreuung der Auszubildenden

Produktziele

Sicherstellen einer qualifizierten Ausbildung auch über den Bedarf hinaus.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Berufsbildungsgesetz

Zielgruppen

Auszubildende und Anwärter/innen im Konzern Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr:

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

1.11.10.030 Personaleinsatzmanagement

**Produkt 1110030 - Personaleinsatzmanagement (PEM)****Produktbeschreibung**

Personaleinsatzmanagement für Beschäftigte ohne Planstellen in einem Dienst

Produktziele

Instrument der flexiblen Personalwirtschaft

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Ratsbeschlüsse im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Zielgruppen

Beschäftigte der Kernverwaltung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

1.11.10.040 Pensionslasten

**Produkt 1110040 - Pensionslasten****Produktbeschreibung**

- Festsetzung und Zahlbarmachung von Versorgungsbezügen
- Bewirtschaftung der Pensionsrücklage
- Versorgungsumlage für die Eigenbetriebe und Gesellschaften

Produktziele

Sicherstellung der:

- rechtskonformen Auszahlung der Versorgungsbezüge
- zukünftigen Liquidität

Auftragsgrundlage

Beamtenversorgungsgesetz und Versorgungsfondsgesetz

Zielgruppen

Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

1.11.10.050 Personalservice

**Produkt 1110050 - Personalservice****Produktbeschreibung**

- Personalsachbearbeitung
- Gehaltsabrechnung
- Berechnung von Beihilfen
- Dienstreisenentschädigung

für Beamte, Versorgungsempfänger und Beschäftigte im Konzern

Produktziele

- Monatliche Abrechnung und Zahlbarmachung von Bezügen und Personalnebenkosten
- Übernahme Gehaltsabrechnung für weitere Gesellschaften
- Herstellung Kostendeckung

Auftragsgrundlage

Gesetze und Tarifverträge
LBG, BBesG, BVersG, TVöD, LRKG, BeihVO)

Zielgruppen

Beschäftigte im Konzern und externe Kunden

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****1.11.10.060 Konzernkoordinierung****Produkt 1110060 - Konzernkoordinierung****Produktbeschreibung**

Die Konzernkoordinierung koordiniert den Konzern strategisch und bürgerorientiert und entwickelt die Organisation zielgerichtet und effizient weiter.

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsleitung
- Koordination strategischer Projekte
- Initiierung, Begleitung und Koordination interkommunaler Zusammenarbeit
- Sicherstellung und Betrieb des Beschwerde-Managements
- Sonderaufgaben OB und VV
- Grundsätze der Organisation definieren und pflegen
- Entwicklung und Pflege des Projektmanagements
- Entwicklung und Pflege der Konzern-Kommunikation
- Steuerung und Koordination von Organisations-Projekten
- Betreuung der Ressorts bzw. Zusammenarbeit mit Ressort-Koordinierungen
- Betrieb und Pflege des Ideenmanagements
- Betreuung R 1 in organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten

Produktziele

- Permanente Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Gesamtverwaltung
- Verbesserung des Leistungsangebotes der Gesamtverwaltung
- Entwicklung und Umsetzung der strategischen Steuerung des Konzerns Stadt Solingen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Oberbürgermeister und Verwaltungsvorstand, Mandatsträger/innen, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, Einwohner/innen, Mitarbeiter/innen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****1.11.10.060 Konzernkoordination****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352	352	352	352	352	424
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.360	46.000	47.000	47.000	47.000	47.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.732.817	4.489.441	4.606.630	4.624.469	4.634.569	4.634.669
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.067					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	4.794.596	4.535.793	4.653.982	4.671.821	4.681.921	4.682.093
11	- Personalaufwendungen	12.940.015	19.288.657	19.463.864	19.718.893	20.416.319	20.654.399
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>1.219.444</i>	<i>6.610.000</i>	<i>8.670.000</i>	<i>8.760.000</i>	<i>8.850.000</i>	<i>8.940.000</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	21.469.446	20.578.700	20.870.000	21.082.500	21.296.725	21.512.692
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.941	313.210	318.240	323.540	327.940	332.390
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.401	2.871	2.891	3.135	3.184	3.357
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.483.330	1.753.400	1.803.850	1.800.050	1.810.050	1.815.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.236.133	41.936.838	42.458.845	42.928.118	43.854.218	44.317.888
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.441.537	-37.401.045	-37.804.863	-38.256.297	-39.172.297	-39.635.795

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	816	904	849	882	919	917
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-816	-904	-849	-882	-919	-917
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.442.353	-37.401.949	-37.805.712	-38.257.180	-39.173.216	-39.636.712
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-31.442.353	-37.401.949	-37.805.712	-38.257.180	-39.173.216	-39.636.712
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	561.688 431.522	45.900	60.200	60.200	60.200	60.200
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-32.004.041	-37.447.849	-37.865.912	-38.317.380	-39.233.416	-39.696.912

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.803	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
13	= investive Auszahlungen	16.803	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-16.803	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Welp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.803	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	29.312	43.312
3	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-16.803	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500	-29.312	-43.312

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Tschirge

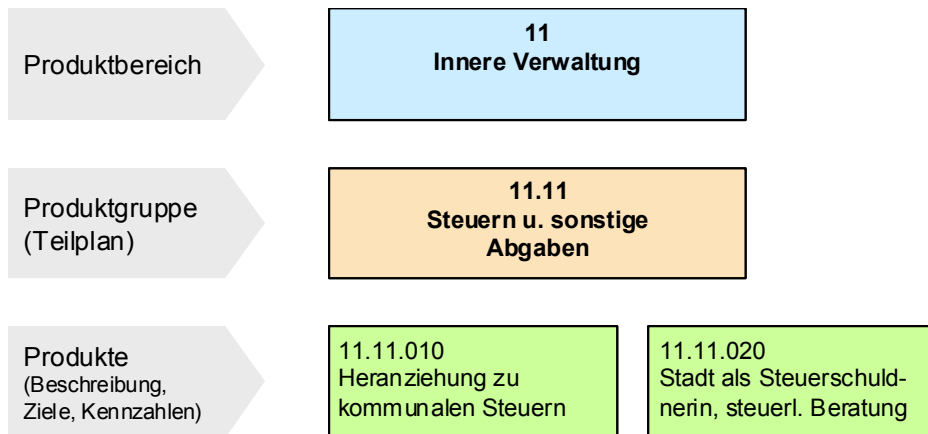
1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben

Ausschuss FA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem **Dienst 22 - Steuern** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Festsetzung und Heranziehung von kommunalen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer) einschl. Bearbeitung von Anträgen.
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erstellung von Steuererklärungen (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschafts-, Kapitalertragssteuer)
- Steuerliche Beratung der Stadt als Steuerschuldnerin, insbes. Betriebe gewerblicher Art.
- Steuerprognosen, Steuerstatistik, Entwurf von Steuersatzungen

Produktgruppenziele

- rechtmäßige, zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Bearbeitung aller steuerlich relevanten Vorgänge insbes. die Sicherstellung der Steuereinnahmen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****1.11.11.010 Heranziehung zu kommunalen Steuern****Produkt 1111010 - Heranziehung zu kommunalen Steuern****Produktbeschreibung**

- Festsetzung, insbesondere Veranlagung und Anpassung der Vorauszahlungen und Heranziehung von kommunalen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer) einschl. Bearbeitung von Anträgen, Stundungen, Aussetzungen von der Vollziehung, Haftungsbescheiden, Erlassen und Niederschlagungen.
- Vollverzinsungsverfahren
- Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes
- Entwurf von Steuersatzungen
- Ausstellung von steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen
- Steuerstatistik
- Steuerprognosen
- Ermittlung kommunalsteuerrechtlich relevanter Tatbestände
- Bescheidung von Widersprüchen
- Stellungnahmen zu Klageverfahren
- Vertretung vor dem Verwaltungsgericht und dem Oberverwaltungsgericht

In diesem Produkt werden ausschließlich die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen veranschlagt, die mit der Festsetzung und Heranziehung von kommunalen Steuern unmittelbar im Zusammenhang stehen. Die Erträge der kommunalen Steuern als Finanzierungsmittel für den Gesamthaushalt werden vom Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ übernommen. Unter dem Produkt 1.61.01.01 erfolgt dort deren Veranschlagung.

Produktziel

- Sicherstellung der Steuereinnahmen durch eine, den Grundsatz der Steuergerechtigkeit gewährleistende, rechtmäßige, zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. Steuerheranziehung, Antragsbearbeitung und Mitwirkung bei der Bearbeitung von Klagen unter Wahrung des Steuergeheimnisses und des Einsatzes innovativer Technik.
- Entbürokratisierung und Vereinfachung des kommunalen Steuerrechts

Auftragsgrundlage

- Pflichtaufgabe, freiwillige Aufgabe

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****1.11.11.010 Heranziehung zu kommunalen Steuern**

- Grundgesetz, Kommunalabgabengesetz NW, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Abgabenordnung, Vergnügungssteuersatzung, Hundesteuersatzung und Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Solingen
- § 21 Abs. 3 Finanzverwaltungsgesetz

Zielgruppen

- Gewerbetreibende
- Haus- und Grundbesitzer
- Vergnügungssteuerpflichtige
- Hundehalter
- Zweitwohnungssteuerpflichtige
- Vertreter der steuerberatenden Berufe, Rechtsanwälte
- gesetzliche Vertreter (Insolvenzverwalter, Liquidatoren u.ä.)

Besonderheiten im Planjahr

keine

Erläuterungen

Festsetzung und Heranziehung der Grundsteuer A+B erfolgt von den TBS. Für die Bearbeitung der Grundsteuer A+B wird unter den Kontierungsobjekten 523500 und 723500 ein Pauschal- und Kostenerstattungsbetrag ausgewiesen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****1.11.11.020 Stadt Steuerschuldnerin/steuerl. Berat.****Produkt 1111020 - Stadt als Steuerschuldnerin und steuerliche Beratung****Produktbeschreibung**

- Steuerliche Beratung der Stadt als Steuerschuldnerin, insbes. Betriebe gewerblicher Art
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erstellung von Steuererklärungen (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer)
- Beratung bei gemeinnützigkeitsrechtlichen Fragen,
- Entwurf von Satzungen zur Gemeinnützigkeit
- Mitwirkung bei steuerlichen Betriebsprüfungen

Produktziele

- rechtmäßige, zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Bearbeitung aller steuerlich relevanten Vorgänge

Auftragsgrundlage

- Pflichtaufgabe
- Grundgesetz
- Abgabenordnung
- Körperschaftsteuergesetz
- Gewerbesteuergesetz
- Umsatzsteuergesetz
- Einkommensteuergesetz

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****1.11.11.020 Stadt Steuerschuldnerin/steuerl. Berat.****Zielgruppen**

- städtische Dienststellen, Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen
- Betriebe gewerblicher Art
- Finanzverwaltung NRW

Besonderheiten im Planjahr

Änderungen im Umsatzsteuergesetz durch §2b UStG, Neuregelung der Besteuerung von jPöR, Auswirkungen in den Planjahren 2016 ff.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	73.336	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.673	874	74	74	74	74
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.781	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.130	7.984	8.400	8.400	8.400	8.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.525.516	1.290.380	1.290.380	1.290.380	1.290.380	1.290.380
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.615.437	1.376.038	1.375.654	1.375.654	1.375.654	1.375.654
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	849.657 107.718	799.507	936.711	945.990	955.390	964.943
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.196	161.168	319.568	193.368	182.368	157.368
14	- Bilanzielle Abschreibungen	299.137	932	304	261	87	68
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.106.445	18.907	18.967	18.967	22.167	18.967
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.422.436	980.514	1.275.550	1.158.586	1.160.012	1.141.346
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-806.999	395.523	100.104	217.068	215.642	234.308

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	657.207	380.082	380.077	380.059	380.006	380.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-657.207	-380.082	-380.077	-380.059	-380.006	-380.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.464.206	15.441	-279.973	-162.992	-164.364	-145.692
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.464.206	15.441	-279.973	-162.992	-164.364	-145.692
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	82.549 70.136	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.546.755	11.741	-283.673	-166.692	-168.064	-149.392

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		150	150		150	150	150
13	= investive Auszahlungen		150	150		150	150	150
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150	-150		-150	-150	-150

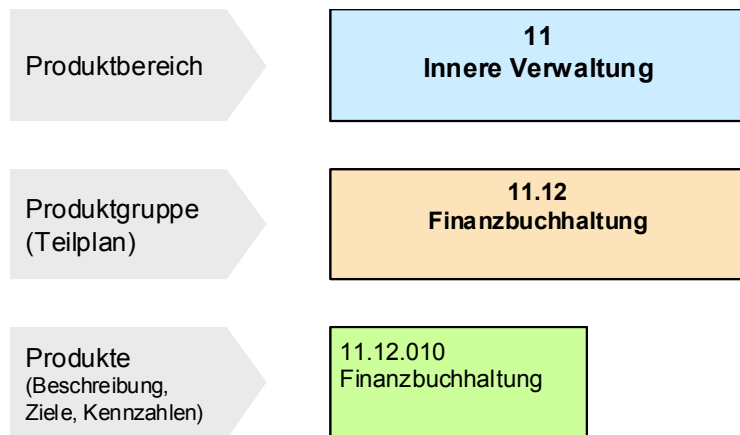
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Tschirge****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen		150	150		150	150	150	343	943
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150	-150		-150	-150	-150	-343	-943

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****1.11.12.010 Finanzbuchhaltung****Produkt 1112010 - Finanzbuchhaltung****Produktbeschreibung**

Gesetzliche Aufgaben und Ziele der Finanzbuchhaltung sind die ordnungsgemäße Erstellung der Jahresabschlüsse zur Erlangung uneingeschränkter Testate, eine wirtschaftliche Buchführung im Rahmen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die sichere und ordnungsgemäße Führung der Kassengeschäfte sowie eine möglichst vollständige und zeitnahe Verwirklichung der Geldforderungen der Stadt.

- Geschäftsbuchführung für die Kernverwaltung und den Dienstleistungsbetrieb Gebäude: Buchführung, Erstellung der Jahresabschlüsse (ohne Lageberichte)
- Zahlungsabwicklung für die Kernverwaltung und den Dienstleistungsbetrieb Gebäude: Führung der Kassengeschäfte, Zahlungsverkehr, Mahnwesen
- Zahlungsabwicklung für den Technischen Betrieb Solingen bzgl. Benutzungsgebühren
- Vollstreckung und Inkasso für die Kernverwaltung, städtische Betriebe und andere öffentlich-rechtliche Institutionen (Amtshilfeersuchen)

Produktziele

- Herstellung der Transparenz der aktuellen Finanzlage der Stadt
- Sicherstellung pünktlicher und sicherer Zahlungen
- möglichst rechtzeitige und vollständige Sicherung der finanziellen Ansprüche der Stadt
- Durchsetzung der finanziellen Ansprüche der Stadt und anderer öffentlicher Stellen

Auftragsgrundlage

§ 93 Gemeindeordnung NRW, § 19 EigenbetriebsVO NRW, § 2 VerwaltungsvollstreckungsG NRW, Kontrakte mit Betrieben, Amtshilfeersuchen

Zielgruppen

Zahlungspflichtige und -empfänger (Bürger/innen, Firmen), Rat der Stadt, Stadtdienste und städtische Betriebe

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****1.11.12.010 Finanzbuchhaltung****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208	190	264	264	264	231
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	506.017	523.290	582.790	582.790	582.790	582.790
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.124.850	976.500	1.276.500	1.276.500	1.276.500	1.276.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.631.318	1.499.980	1.859.554	1.859.554	1.859.554	1.859.521
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	2.417.669 92.991	2.737.768	2.686.794	2.713.399	2.740.358	2.767.760
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.469	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	415.950	1.249	1.197	898	791	730
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.336	109.930	96.430	96.430	96.430	96.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.912.424	2.849.948	2.785.421	2.811.726	2.838.579	2.865.921
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.281.106	-1.349.968	-925.867	-952.172	-979.026	-1.006.400

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	386	381	312	201	171	156
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-386	-381	-312	-201	-171	-156
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.281.492	-1.350.349	-926.179	-952.373	-979.197	-1.006.557
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.281.492	-1.350.349	-926.179	-952.373	-979.197	-1.006.557
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	243.390 210.453	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.524.882	-1.360.949	-936.779	-962.973	-989.797	-1.017.157

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	820	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
13	= investive Auszahlungen	820	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-820	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Büker****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	820	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	3.611	7.611
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-820	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-3.611	-7.611

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Wehkamp

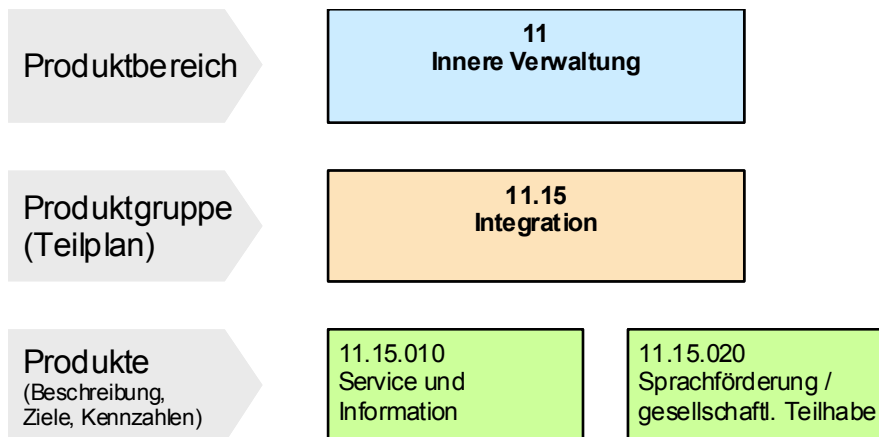
1.11 Innere Verwaltung

1.11.15 Integration

Ausschuss Zuwl

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **57 - Integration-** zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Wir eröffnen Chancen für Menschen aller Kulturen

Produktgruppenziele

- Förderung der interkulturellen Vielfalt als Chance und Verankerung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****1.11.15.010 Service und Information****Produkt 1115010 - Service und Information****Produktbeschreibung**

Der Stadtdienst Integration unterstützt mit seinem Kommunalen Integrationszentrum :

- die Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen, Vereinen, Verbänden, Moschee- und Kirchengemeinden sowie Gesprächskreisen
- den Zuwanderer- und Integrationsrat durch die Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben
- das Solinger „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“, ein Netzwerk von Organisationen, die sich für Toleranz, Antidiskriminierung und Vielfalt einsetzen
- Bildungseinrichtungen bei Projekten, wie z. B. „Schule ohne Rassismus / Schule mit Zivilcourage“
- gemeinsam mit Kooperationspartnern von Verbänden und Vereinen vielfältige Möglichkeiten der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen im Rahmen von Veranstaltungen, zum Beispiel bei Festen wie „Leben braucht Vielfalt“, „Nordstadtfest“ oder bei entsprechenden Dialogveranstaltungen
- die Durchführung von Fortbildungen für Multiplikatoren, pädagogische Fach- und Lehrkräfte zu Themen wie Interkulturelle Öffnung, Umgang mit Extremismus, Rassismus, Gewaltprävention und Toleranz

Produktziele

Unterstützung und Förderung

- der kulturellen Vielfalt als Bereicherung und Gewinn füreinander. Toleranz, Respekt und Akzeptanz der Unterschiede sind Eckpfeiler des Alltags.
- des interreligiösen und weltanschaulichen Dialogs, zu dem die gemeinsam identifizierten Werte Frieden, Toleranz und Gemeinschaft verpflichten
- einer aktiven Antidiskriminierungsarbeit

Auftragsgrundlage

Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW, Erlass für die Kommunalen Integrationszentren, Ratsbeschluss

Zielgruppen

Solingerinnen und Solinger mit und ohne Migrationshintergrund, Migrantenorganisationen, Multiplikatoren, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****1.11.15.010 Service und Information****Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen**

Die Personalkosten für die kommunale Integrationsarbeit werden zum Teil aus Landesmitteln gefördert (MAIS, MSW)

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Wehkamp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.15 Integration

1.11.15.020 Sprachförderung/gesellschaftl. Teilhabe

**Produkt 1115020 - Sprachförderung / gesellschaftliche Teilhabe****Produktbeschreibung**

Wir fördern die sprachliche Bildung und ermöglichen Kommunikation und Teilhabe

Produktziele

- Wahrnehmung der Mehrsprachigkeit als Ressource für eine global aufgestellte Stadt
- Verbesserung der Zu- und Übergänge im Bildungssystem
- Stärkung der Eingliederung von Seiteneinsteigern bzw. Neuzuwanderern in das Schulsystem und die Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes dazu

Auftragsgrundlage

Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW, Erlass für die Kommunalen Integrationszentren, Ratsbeschluss

Zielgruppen

Solingerinnen und Solinger mit und ohne Migrationshintergrund, Migrantenorganisationen, Multiplikatoren, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Die Personalkosten für die kommunale Integrationsarbeit werden zum Teil aus Landesmitteln gefördert (MAIS, MSW)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss Zuwl**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.710	138.000	150.000	150.000	50.000	50.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.320	220.000	270.000	270.000	270.000	270.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.893					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	354.924	358.000	420.000	420.000	320.000	320.000
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	405.199	463.468	295.588	298.526	301.505	304.520
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.025	110.418	121.020	121.628	121.628	121.628
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.000					
15	- Transferaufwendungen	20.450	78.859	21.276	21.702	21.702	21.702
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	169.365	100.038	136.240	120.444	36.444	36.444
17	= Ordentliche Aufwendungen	733.039	752.783	574.124	562.300	481.279	484.293
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-378.115	-394.783	-154.124	-142.300	-161.279	-164.293

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss Zuwl**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-378.115	-394.783	-154.124	-142.300	-161.279	-164.293
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-378.115	-394.783	-154.124	-142.300	-161.279	-164.293
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	91.113 21.164 34.192	58.343 19.143	54.927 23.727	60.972 29.772	66.560 35.360	67.330 36.130
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-469.229	-453.126	-209.052	-203.272	-227.839	-231.623

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss Zuwl**

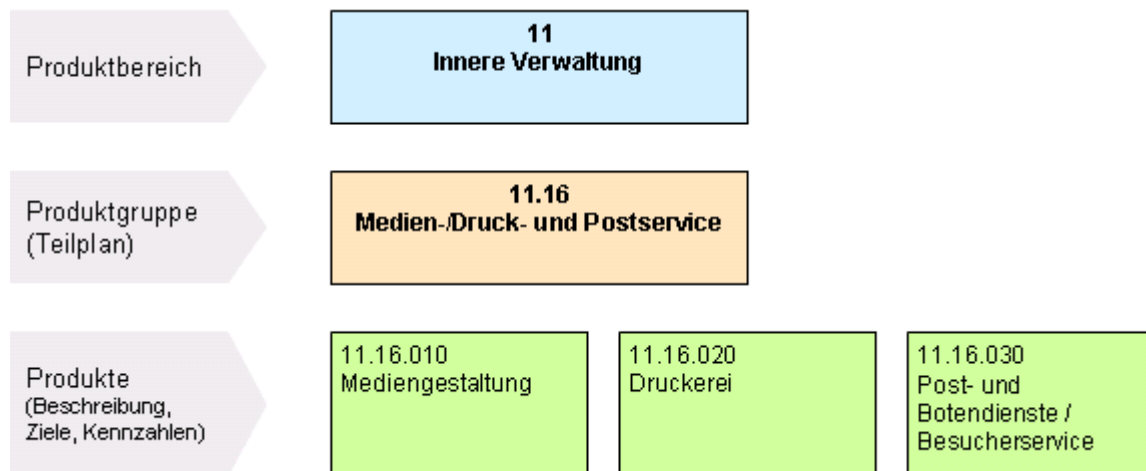
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		215	215		215	215	215
13	= investive Auszahlungen		215	215		215	215	215
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-215	-215		-215	-215	-215

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Wehkamp****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss Zuwl**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen		215	215		215	215	215	720	1.580
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-215	-215		-215	-215	-215	-720	-1.580

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **25 - Servicestelle Beschaffung** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

1.11.16.010 Mediengestaltung

**Produkt 1116010 - Mediengestaltung****Produktbeschreibung**

Mediengestaltung, Plot- und Scantechnik, digitale Belegarchivierung, Webdesign, Leitsystem

Produktziele

- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Mediengestaltungs- und Printprodukten
- Bürgerorientierte inhaltliche und gestalterische Erstellung von Werbeprodukten
- Sicherstellung, Umsetzung und Aktualisierung der städtischen Internetpräsenz
- Umsetzung der städtischen analogen Archive auf kostengünstigere und effektivere digitale Archive
- Sicherstellung der Einhaltung des städtischen CI
- Kurzfristige Bereitstellung aller Leistungen
- Erreichung der Kostendeckung
- Ausbau der Zusammenarbeit im Konzern

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Zielgruppen

Dienste, Betriebe und städt. Gesellschaften

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

1.11.16.020 Druckerei

**Produkt 1116020 - Druckerei****Produktbeschreibung**

Digitaldrucke S/W und Farbe, Konfektionierung

Produktziele

- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Printprodukten (Just in Time) mit Sicherstellung der Vertraulichkeit
- Kurzfristige Bereitstellung aller Leistungen
- Sicherstellung der Einhaltung des städtischen CI
- Erreichung der Kostendeckung
- Ausbau der Zusammenarbeit im Konzern

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Zielgruppen

Dienste, Betriebe und städt. Gesellschaften

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

1.11.16.030 Post-/Botendienste, Besucherservice

**Produkt 1116030 – Post- und Botendienste****Produktbeschreibung**

Sicherstellung des gesamten Postverkehrs (einschließlich des zentralen E-Mail-Postfaches) der Stadt Solingen

Produktziele

- Sicherstellung des externen und internen Postverkehrs (u.a. notwendiger Logistikdienstleistungen)
- Taggleiche Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost
- Erhalt bzw. Verbesserung der Dienstleistungsqualität bei gleichzeitiger Kostenreduktion

Auftragsgrundlage

Unabweisbare; Die Grundlage bilden organisatorische Festlegungen, post – u. a. zustellungsrechtliche Bestimmungen sowie konkrete Aufträge

Zielgruppen

Bürger und andere Externe (Unternehmen, Vereine, Verbände, Behörden usw.), sämtliche Organisationseinheiten der Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.060	4.047	4.127	4.077	3.939	29.553
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	116.490	153.000	194.000	195.000	195.000	195.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.496	200.000	200.000	300.000	300.000	300.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	570					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	250.616	357.047	398.127	499.077	498.939	524.553
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	903.737	928.383	1.079.240	1.089.994	1.100.879	1.111.887
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.457	19.280	19.280	19.080	19.080	19.080
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.495	33.226	30.163	29.402	29.212	29.777
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	946.854	1.231.150	1.129.550	1.177.250	1.176.250	1.175.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.906.542	2.212.039	2.258.233	2.315.726	2.325.422	2.335.994
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.655.925	-1.854.992	-1.860.106	-1.816.649	-1.826.483	-1.811.441

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.502	10.479	8.713	8.029	8.202	756
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-9.502	-10.479	-8.713	-8.029	-8.202	-756
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.665.427	-1.865.471	-1.868.819	-1.824.678	-1.834.685	-1.812.197
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.665.427	-1.865.471	-1.868.819	-1.824.678	-1.834.685	-1.812.197
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	697.215	719.600	699.700	710.700	699.700	699.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	53.584 46.731	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.021.796	-1.147.571	-1.170.919	-1.115.778	-1.136.785	-1.114.297

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

Ausschuss HuPA



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.877						
6	=	investive Einzahlungen	25.877						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.649	1.650	5.290		5.290	5.290	5.290
13	=	investive Auszahlungen	1.649	1.650	5.290		5.290	5.290	5.290
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.228	-1.650	-5.290		-5.290	-5.290	-5.290

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	25.877							26.767	26.767
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.649	1.650	5.290		5.290	5.290	5.290	213.685	234.845
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.228	-1.650	-5.290		-5.290	-5.290	-5.290	-186.918	-208.078

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

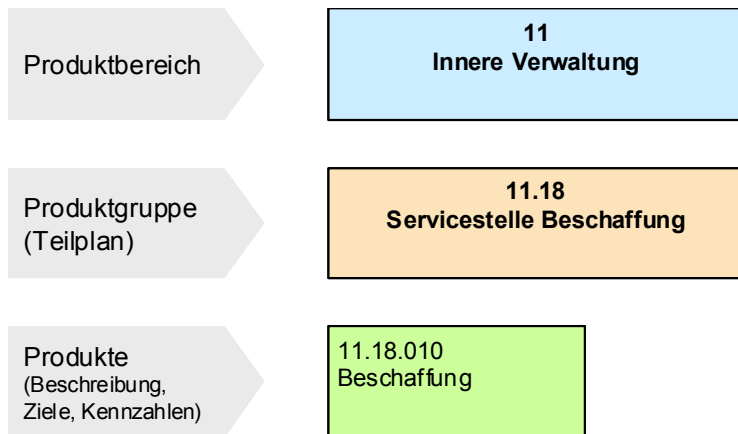
1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Servicestelle Beschaffung

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **25 - Servicestelle Beschaffung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Die Servicestelle Beschaffung besitzt Grundsatzzuständigkeiten für alle Beschaffungsfragen im Konzern (ohne SWS GmbH und ohne Minderheitsbeteiligungen). Sie erfüllt Aufgaben der strategischen und taktischen Beschaffung, koordiniert die Kompetenzzenter, betreibt die einzige Submissionsstelle des Konzerns (Kompetenzzenter Vergaberecht) und ist beschaffungsverantwortlich für die Warengruppen Bürobedarf, Dienst- und Schutzkleidung, Arbeitsgeräte, Postdienstleistungen sowie Schülerbeförderung und Seniorenfahrdienst.

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Kundenzufriedenheit
- Die Beschaffung der Stadt Solingen ist nachhaltig und sozialverträglich zu gestalten

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****1.11.18.010 Beschaffung****Produkt 1.11.18.010 - Beschaffung****Produktbeschreibung**

Die Servicestelle Beschaffung besitzt Grundsatzzuständigkeiten für alle Beschaffungsfragen im Konzern (ohne SWS GmbH, Klinikum Solingen GmbH und ohne Minderheitsbeteiligungen). Sie erfüllt Aufgaben der strategischen und taktischen Beschaffung, koordiniert die Kompetenzcenter (Energie, Fuhrpark, Gebäudetechnik, IT, Reinigung und Versicherungen), verantwortet die vergaberechtlichen Verfahren und ist beschaffungsverantwortlich für die Warengruppen Bürobedarf, Dienst- und Schutzkleidung, Arbeitsgeräte, Postdienstleistungen sowie Schülerbeförderung und Seniorenfahrdienst.

Produktziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Nutzen der Konzernvorteile
- Kundenzufriedenheit

Auftragsgrundlage

Beschluss des Verwaltungsvorstandes von 20.05.2008

Zielgruppen

Dienststellen des Konzerns Stadt Solingen

Besonderheiten im Planjahr

Kooperation mit der EKK eG, Optimierung Fuhrpark-Beschaffungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.245	4.454	3.448	4.886	6.693	11.264
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.547	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.724	154.800	154.800	154.800	154.800	154.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.479	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	192.995	162.154	161.148	162.586	164.393	168.964
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	881.993 95.944	880.862	911.561	920.602	929.757	939.055
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.981	198.350	196.050	196.350	196.350	196.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.397	4.408	4.421	12.315	17.356	23.124
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.714	135.990	133.290	133.290	133.290	133.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.220.085	1.219.610	1.245.322	1.262.557	1.276.754	1.291.819
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.027.090	-1.057.456	-1.084.174	-1.099.970	-1.112.360	-1.122.855

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	162	346	2.386	3.502	3.742
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-55	-162	-346	-2.386	-3.502	-3.742
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.027.145	-1.057.618	-1.084.519	-1.102.357	-1.115.863	-1.126.597
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.027.145	-1.057.618	-1.084.519	-1.102.357	-1.115.863	-1.126.597
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	63.457 54.520	3.200	2.400	2.400	2.400	2.400
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.090.601	-1.060.818	-1.086.919	-1.104.757	-1.118.263	-1.128.997

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss HuPA**

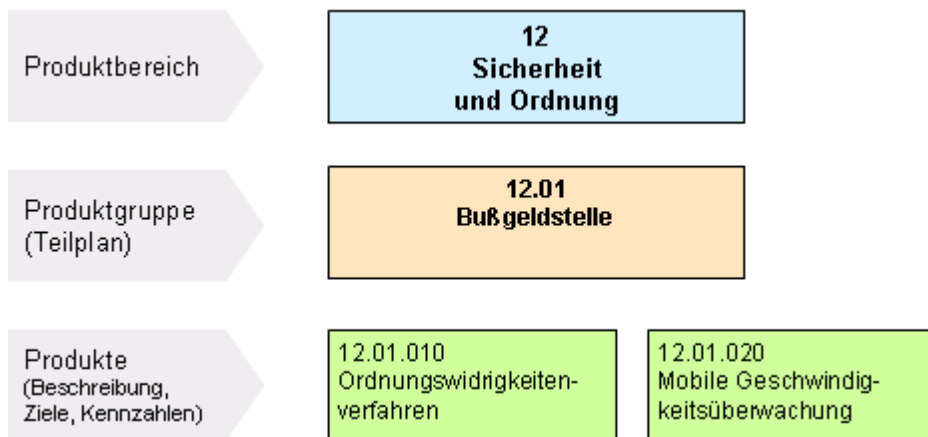
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.400	8.100	8.100		8.100	8.100	8.100
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		40	40		40	40	40
6	=	investive Einzahlungen	3.400	8.140	8.140		8.140	8.140	8.140
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	438.966	170.200	170.200		170.200	170.200	170.200
13	=	investive Auszahlungen	438.966	170.200	170.200		170.200	170.200	170.200
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-435.566	-162.060	-162.060		-162.060	-162.060	-162.060

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Blank****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	3.400	8.140	8.140		8.140	8.140	8.140	65.194	97.754
2	- Summe der investiven Auszahlungen	438.966	170.200	170.200		170.200	170.200	170.200	1.307.374	1.988.174
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-435.566	-162.060	-162.060		-162.060	-162.060	-162.060	-1.242.180	-1.890.420

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **32 - Ordnung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Bearbeitung aller von den unterschiedlichen Diensten, Behörden, Institutionen und/oder Privatpersonen zur Anzeige gebrachten Ordnungswidrigkeitenverfahren (mit Ausnahme des Baurechts) für die Stadt Solingen, Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs sowie Durchführung der städtischen Geschwindigkeitsüberwachung gemäß § 48 Absatz 3 Ordnungsbehördengesetz.

Produktgruppenziele

- Kontrolle des ruhenden Verkehr, um einerseits möglichst vielen Verkehrsteilnehmern Parkraum zur Verfügung stellen zu können und um andererseits die Verkehrssicherheit sicherzustellen bzw. zu erhöhen.
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit, also effektiver Einsatz von Personal und Messtechnik.
- Kontinuierliche Senkung des Verstoßquotienten der Geschwindigkeitsüberwachung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass überhöhte Geschwindigkeit eine Hauptunfallursache darstellt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

1.12.01.010 Ordnungswidrigkeitenverfahren

**Produkt 1201010 - Ordnungswidrigkeitenverfahren****Produktbeschreibung**

Durchführung aller Ordnungswidrigkeitenverfahren (mit Ausnahme des Baurechts) für die Stadt Solingen sowie Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.

Produktziele

Es soll erreicht werden, dass die von den unterschiedlichen Diensten, Behörden, Institutionen und/oder Privatpersonen übersandten Ordnungswidrigkeitenverfahren ordnungsgemäß und zeitnah bearbeitet werden. Die Parkraumüberwachung findet werktäglich statt, um einerseits möglichst vielen Verkehrsteilnehmern Parkraum zur Verfügung stellen zu können und um andererseits die Verkehrssicherheit sicherzustellen bzw. zu erhöhen.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung (Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Strafprozessordnung, Verwarnungs- und Bußgeldkataloge, Spezialgesetze bei „Sonderordnungswidrigkeiten“).

Zielgruppen

Alle natürlichen und juristischen Personen, welche im Solinger Stadtgebiet ordnungswidrig handeln.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

1.12.01.020 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

**Produkt 1201020 - Geschwindigkeitsüberwachung****Produktbeschreibung**

Geschwindigkeitsüberwachung im Solinger Stadtgebiet.

Produktziele

Ziel ist die Senkung des Verstoßquotienten unter Berücksichtigung der Tatsache, dass überhöhte Geschwindigkeit eine der Hauptunfallursachen darstellt.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Erlasse und Verordnungen, Ratsbeschluss.

Zielgruppen

Straßenverkehrsteilnehmerinnen und Straßenverkehrsteilnehmer, die sich nicht an die geltenden Höchstgeschwindigkeiten halten.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.403	1.373	1.152	40	40	2.390
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	449.928	470.000	520.000	520.000	520.000	520.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.270	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.394.309	2.465.000	2.635.000	2.635.000	2.635.000	2.635.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.960.911	3.036.373	3.266.152	3.265.040	3.265.040	3.267.390
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.796.360 82.453	1.719.690	1.761.220	1.778.705	1.796.422	1.814.384
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.194	47.640	50.460	47.640	50.460	47.640
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.363	24.663	20.651	18.956	18.955	19.136
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.334	29.770	28.720	29.770	28.720	28.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.909.251	1.821.763	1.861.050	1.875.070	1.894.557	1.909.880
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.051.660	1.214.610	1.405.101	1.389.970	1.370.483	1.357.510

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.644	8.365	6.527	5.997	6.139	5.946
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.644	-8.365	-6.527	-5.997	-6.139	-5.946
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.044.016	1.206.246	1.398.575	1.383.973	1.364.344	1.351.564
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	1.044.016	1.206.246	1.398.575	1.383.973	1.364.344	1.351.564
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	111.429 97.045	6.300	5.850	5.850	5.850	5.850
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	932.586	1.199.946	1.392.725	1.378.123	1.358.494	1.345.714

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.864	6.800	9.620		6.800	9.620	6.800
13	= investive Auszahlungen	5.864	6.800	9.620		6.800	9.620	6.800
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-5.864	-6.800	-9.620		-6.800	-9.620	-6.800

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

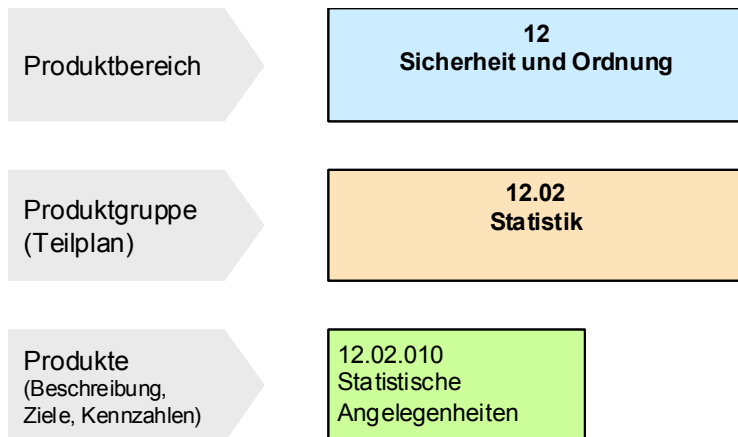
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								1.624	1.624
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.864	6.800	9.620		6.800	9.620	6.800	315.012	347.852
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.864	-6.800	-9.620		-6.800	-9.620	-6.800	-313.388	-346.228

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****Ausschuss HuPA****Solingen**

Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **33 - Einwohnerwesen** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****1.12.02.010 Statistische Angelegenheiten****Produkt 1202010 Statistische Angelegenheiten****Produktbeschreibung**

Aufbau und Pflege von statistischen Dateien;
Beratung und Informationsbereitstellung;
Erhebungen und Umfragen;
Auftragsstatistiken
Bevölkerungsprognosen
Berichte

Produktziele

Zeitnahe Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung, Bürger und Bürgerinnen und Externen

Auftragsgrundlage

- Dienstanweisung vom 15.09.2009,
- Bundesstatistikgesetz vom 29.1.1997,
- Gesetz zur Fortentwicklung des Datenschutzes (GFD) vom 22.4.1988 (§§ 31 u. 23),
- Spezialgesetze für staatliche Auftragsstatistiken,
- z.T. Ratsbeschlüsse; VV-Beschlüsse z.B. betreffend Bevölkerungsprognose und Gebietsgliederung.

Zielgruppen

- IT - NRW, Statistisches Bundesamt, sonstige Institutionen (z.B. Deutscher Städtetag u.a.)
- Politik, kommunale Dienststellen,
- Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen, Vereine,
- Bürger und Bürgerinnen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****1.12.02.010 Statistische Angelegenheiten****Besonderheiten im Planjahr**

Beteiligung an der Durchführung der Landtags- und Bundestagswahl

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30	10	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	30	10	500	500	500	500
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	206.309 20.402	224.282	245.182	247.617	250.083	252.583
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108	84	84	84	84	84
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.852	4.300	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	210.270	228.666	248.966	251.401	253.866	256.367
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-210.240	-228.656	-248.466	-250.901	-253.366	-255.867

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****Ausschuss HuPA**

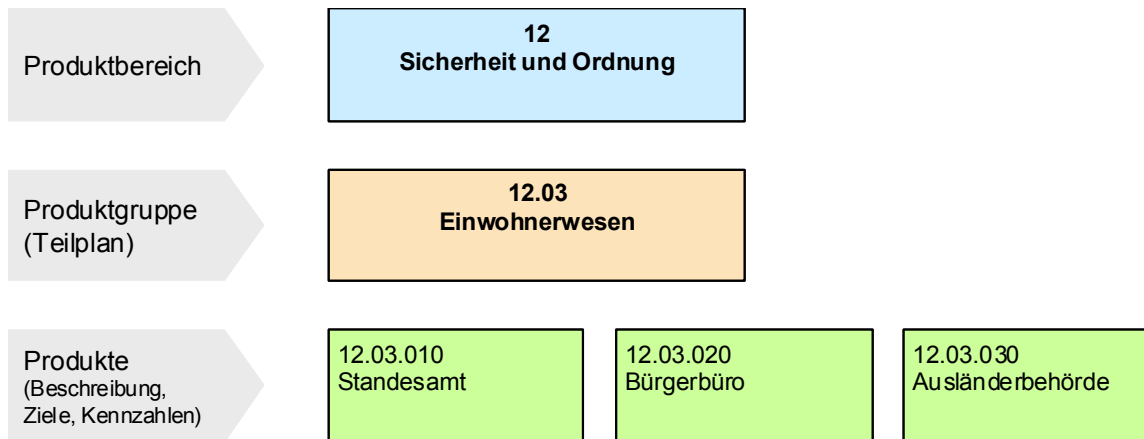
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34	30	28	27	27	26
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-34	-30	-28	-27	-27	-26
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-210.274	-228.686	-248.494	-250.927	-253.393	-255.893
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-210.274	-228.686	-248.494	-250.927	-253.393	-255.893
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	31.297 28.691	400	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-241.571	-229.086	-249.494	-251.927	-254.393	-256.893

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss HuPA**

Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **33 - Einwohnerwesen** - zugeordnet.



Produktgruppenbeschreibung

Sonderordnungsbehörde für Solinger Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere als Meldebehörde, Pass- und Personalausweisbehörde, Kfz-Zulassungsbehörde, Ausländer- und Integrationsbehörde, Personenstandsbehörde, aber auch Dienstleistungsbehörde für interne und externe Aufgaben vielfacher Art.

Produktgruppenziele

Den Einwohnerinnen und Einwohnern werden möglichst viele Dienstleistungen aus einer Hand von freundlichen und kompetenten Dienstkräften ohne lange Wartezeiten zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten in angenehmer Atmosphäre wohnortnah angeboten. Hierbei ist eine hohe Kundenzufriedenheit (Ziel besser als 2,5) unter Beachtung der Steigerung der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****1.12.03.010 Standesamt****Produkt 1203010 - Standesamt****Produktbeschreibung**

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
Prüfung der Ehefähigkeit, Vornahme von Eheschließungen
Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen und namensrechtlichen Erklärungen
Fortschreibung der Personenstandsbücher
Ausstellung von Urkunden aus den vorhandenen Personenstandsbüchern
Beratung in Fragen des nationalen und internationalen Personenstandsrechtes
Anerkennung ausländischer Eheschließung und Scheidungen
Wahrnehmung der Aufgaben als Namensänderungsbehörde

Produktziele

- Die Dienstleistungen werden von freundlichen und kompetenten Dienstkräften ohne lange Wartezeiten zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten in angenehmer Atmosphäre erbracht.
- Es werden attraktive Trauungsorte angeboten.
- Die Personenstandsregister werden vollständig, richtig und möglichst tagesaktuell geführt.
- Die ordnungsbehördlichen Aufgaben werden konsequent wahrgenommen.
- Eine hohe Kundenzufriedenheit (Ziel: besser als 2,5) wird erreicht
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Verschiedene Personenstandsgesetze, BGB, ausländisches Ehe- und Kindschaftsrecht, internationale Vereinbarungen, Namensänderungsgesetz u. a.

Zielgruppen

Alle in Solingen wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner, auswärtige Kundinnen und Kunden, andere Behörden und sonstige öffentliche Stellen, Gerichte

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****1.12.03.010 Standesamt****Besonderheiten im Planjahr**

- Umsetzung Reform Personenstandsrecht (u. a. Einführung elektronischer Personenstandsurkunden)
- Steigerung des Trauungsorte durch Umsetzung des Außerhaustraumungskonzeptes
- 2 Standorte werden ständig bedient, weitere Trauorte können nach Bedarf in Anspruch genommen werden
- Verbesserter Online-Service

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****1.12.03.020 Bürgerbüro****Produkt 1203020 - Bürgerbüro****Produktbeschreibung**

Wahrnehmung der Aufgaben

- als Meldebehörde
- als Passbehörde
- als Personalausweisbehörde
- als Erfassungsbehörde
- als untere Landesfinanzbehörde
- als Zulassungsbehörde
- der Stadtinformation
- der „Barkasse“ der Stadtkasse

Beratung über das städt. Angebot von Theater- und Konzertveranstaltungen; Verkauf von Eintrittskarten

Produktziele

- Den Bürgerinnen und Bürgern werden möglichst viele Dienstleistungen aus einer Hand von freundlichen und kompetenten Dienstkräften ohne lange Wartezeiten zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten in angenehmer Atmosphäre wohnortnah angeboten.
- Die gesetzlich vorgeschriebenen Register (Melde-, Pass-, Personal-ausweis- und örtliches Fahrzeugregister) werden vollständig, richtig und möglichst tagesaktuell geführt.
- Die ordnungsbehördlichen Aufgaben in den o.a. Bereichen werden konsequent erfüllt.
- Eine hohe Kundenzufriedenheit (Ziel: besser als 2,5) wird erreicht.
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Meldegesetz für das Land NRW, Passgesetz, Personalausweisgesetz des Bundes in Verbindung mit dem Personalausweisgesetz des Landes NRW, Wehrpflichtgesetz und Zivildienstgesetz, Einkommensteuergesetz, Fahrzeug-Zulassungsverordnung (allesamt Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung), Ratsbeschlüsse, innerorganisatorische Regelungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****1.12.03.020 Bürgerbüro****Zielgruppen**

Alle in Solingen wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner, auswärtige Kundinnen und Kunden, Touristen, nahezu alle Dienststellen der Verwaltung, andere Behörden und sonstige öffentliche Stellen, Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherungen, Kreditinstitute, Inkasso-Unternehmen, Gewerbetreibende

Besonderheiten im Planjahr

Verbesserter Online-Service im Bürgerbüro

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****1.12.03.030 Ausländerbehörde****Produkt 1203030 Ausländer- und Integrationsbüro****Produktbeschreibung**

Steuerung und Regelung der Einreise, des Aufenthalts und der Erwerbstätigkeit von Ausländern und Unionsbürgern. Förderung der Integration von Ausländern.

Produktziele

- Die Dienstleistungen werden aus einer Hand von freundlichen und kompetenten Dienstkräften ohne lange Wartezeiten zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten in angenehmer Atmosphäre angeboten.
- Das Ausländerregister wird vollständig, richtig und möglichst tagesaktuell geführt.
- Die Integration der Solinger/innen mit ausländischem Pass wird nach besten Kräften gefördert.
- Die ordnungsbehördlichen Aufgaben werden konsequent erfüllt.
- Eine hohe Kundenzufriedenheit (Ziel: besser als 2,5) wird erreicht.
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Assoziationsratsbeschluss, Schengener Durchführungsübereinkommen, Aufenthaltsverordnung, Beschäftigungs- und Beschäftigungsverfahrensverordnung, EU-Richtlinien, Staatsangehörigkeitsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Genfer Flüchtlingskonventionen usw. Ratsbeschlüsse wie „Interkulturelles Gesamtkonzept“ und „Nachhaltige Entwicklung in Solingen“ sowie innerorganisatorische Regelungen

Zielgruppen

Alle in Solingen wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner, ausländische Besucher/innen, andere Dienststellen der Verwaltung, andere Behörden und sonstige öffentliche Stellen, Gerichte, Rechtsanwälte, Arbeitgeber

Besonderheiten im Planjahr

- Steigende Asylzahlen
- Durchführung des Projektes Partizipation Bergisches Städtedreieck

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783	771	844	844	844	844
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.833.986	2.800.000	2.830.000	2.830.000	2.830.000	2.830.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.982	69.000	69.500	69.500	69.500	69.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.103	133.910	117.310	94.010	80.310	80.310
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.528	21.450	94.950	44.950	44.950	44.950
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.133.381	3.025.131	3.112.604	3.039.304	3.025.604	3.025.604
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	3.682.255 504.164	3.173.996	3.346.062	3.254.261	3.191.946	3.224.255
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	819.861	844.000	864.500	854.500	854.500	854.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	117.343	11.983	11.981	11.532	9.620	7.936
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.593	44.690	51.490	46.990	44.390	44.390
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.654.052	4.074.669	4.274.034	4.167.283	4.100.456	4.131.080
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.520.670	-1.049.538	-1.161.430	-1.127.979	-1.074.853	-1.105.477

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.692	4.026	3.726	3.388	2.849	2.216
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.692	-4.026	-3.726	-3.388	-2.849	-2.216
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.524.362	-1.053.565	-1.165.156	-1.131.367	-1.077.701	-1.107.693
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.524.362	-1.053.565	-1.165.156	-1.131.367	-1.077.701	-1.107.693
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	428.261 9.767 371.979	65.137 13.887	47.028 15.728	44.872 13.572	45.043 13.743	44.898 13.598
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.952.623	-1.118.702	-1.212.184	-1.176.239	-1.122.744	-1.152.590

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-816	1.000	1.000		500	500	500
13	= investive Auszahlungen	-816	1.000	1.000		500	500	500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	816	-1.000	-1.000		-500	-500	-500

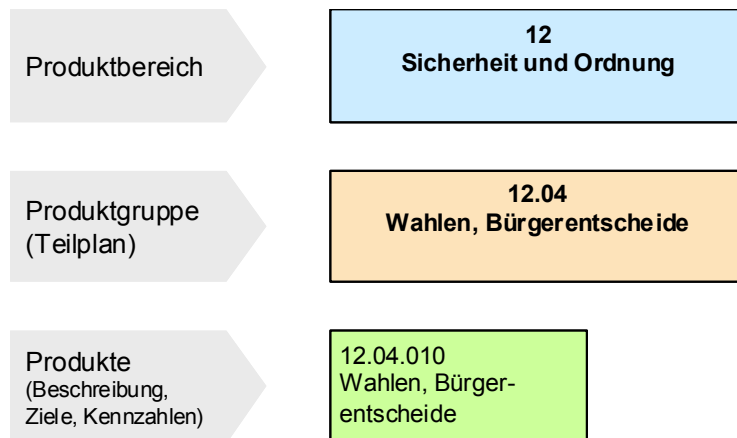
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								7.305	7.305
2	- Summe der investiven Auszahlungen	-816	1.000	1.000		500	500	500	56.781	59.281
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	816	-1.000	-1.000		-500	-500	-500	-49.476	-51.976

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss HuPA**

Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **33 - Einwohnerwesen** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide

1.12.04.010 Wahlen, Bürgerentscheide

**Produkt 1204010 Wahlen, Bürgerentscheide****Produktbeschreibung**

Vorbereitung und Durchführung von

- Europawahl
- Bundestagswahl
- Landtagswahl
- Kommunalwahlen
- Ausländerbeiratswahl (in Solingen Wahl des Zuwanderer- und Integrationsrates)
- Bürgerentscheiden

Produktziele

Wahltechnisches Gelingen von Wahlen und Bürgerentscheiden

Peinlich genaue Beachtung der geltenden Vorschriften

Zügige Ermittlung der Wahlergebnisse nach dem Grundsatz „Genauigkeit geht vor Schnelligkeit“

Auftragsgrundlage

Europawahlgesetz und –ordnung, Bundeswahlgesetz und –ordnung, Landeswahlgesetz und –ordnung NRW, Kommunalwahlgesetz und –ordnung NRW, eine Vielzahl weiterer Gesetze, innerorganisatorische Regelungen

Zielgruppen

alle in Solingen mit Hauptwohnung gemeldeten Bürger/innen und Bürger, Einwohner/innen und Einwohner, Parteien und Wählervereinigungen

Besonderheiten im Planjahr

In 2017 finden die Landtagswahl Nordrhein-Westfalen und die Bundestagswahl statt.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		220.000		110.000		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		220.000		110.000		
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	87.027 5.802	154.365	70.226	114.422	115.127	115.843
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.000		17.200	7.200	7.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92	45.300		22.650	22.650	22.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.118	213.665	70.226	154.272	144.977	145.693
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.118	6.335	-70.226	-44.272	-144.977	-145.693

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-87.118	6.335	-70.226	-44.272	-144.977	-145.693
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-87.118	6.335	-70.226	-44.272	-144.977	-145.693
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	19.607 19.168	22.200	1.800	12.800	1.800	1.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-106.725	-15.865	-72.026	-57.072	-146.777	-147.493

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss HuPA**

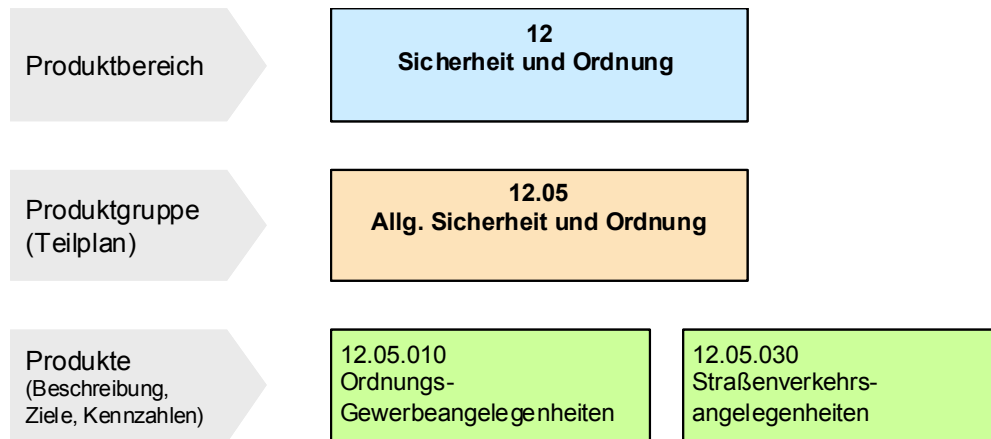
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					10.000		
13	= investive Auszahlungen					10.000		
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)					-10.000		

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen					10.000			1.549	11.549
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-10.000			-1.549	-11.549

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **32 - Ordnung** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****1.12.05.010 Ordnungs-Gewerbeangelegenh.****Produkt 1205010 Ordnungs-, Gewerbeangelegenheiten****Produktbeschreibung**

- Sicherstellung der öffentlichen Ordnung,
- Einweisung psych. Kranker,
- Maßnahmen nach dem Gaststättengesetz, Funktion der Unteren Jagd- und Fischereibehörde,
- Funktion der Unteren Landesimmissionsschutzbehörde,
- Genehmigung von Großfeuerwerken, Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe
- Aufbewahrung und Versteigerung von Fundsachen, Kampfmittelbeseitigung,
- Genehmigungsbehörde für das Sprengstoffwesen,
- Unterbringung von Fundtieren,
- Funktion der Gewerbemeldestelle,
- Überwachung der Makler, Detekteien und anderen genehmigungspflichtiger Gewerbetreibender,
- Überwachung nach dem Jugendschutzgesetz

Produktziele

- Vorbeugung und Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
- Einhaltung des Jugend-, und Gesundheitsschutzes,
- Sicherung und Rückgabe von verlorenem Eigentum
- Einhaltung aller gewerberechtlichen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

OrdnungsbehördenG, Gewerbeordnung, LandesjagdG, BGB, LandesfischereiG, GaststättenG, JugendschutzG, Straßen- und Wegegesetz, LandesimmissionsschutzG

Zielgruppen

Alle Einwohner und alle Gewerbetreibenden in Solingen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****1.12.05.010 Ordnungs-Gewerbeangelegenh.**The logo for the city of Solingen, featuring the word "Solingen" in a serif font with a stylized swoosh underneath.**Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****1.12.05.030 Straßenverkehrsangelegenheiten****Produkt 1205030 - Straßenverkehrsangelegenheiten****Produktbeschreibung**

Konzipierung und Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen als gesetzliche Straßenverkehrsbehörde,
Verkehrliche Genehmigungen bei Schwerlasttransporten, Tiefbaumaßnahmen und Veranstaltungen,
Anwohnerparken
Fahr- und Beförderungserlaubnisse,
Entziehung und Versagung von Fahrerlaubnissen
Erteilung von straßenverkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen
Fahrschulüberwachung/Fahrschulangelegenheiten
Erteilung von Genehmigungen im Personen- und Güterkraftverkehr, sowie für Gefahrguttransporte

Produktziele

Sicherstellung und Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere bei Kindern und älteren Verkehrsteilnehmern,
Aufrechterhaltung der Leichtigkeit des fließenden Verkehrs durch sinnvolle und sparsame Beschilderung,
Schutz der Allgemeinheit vor auffälligen, gefährlichen Fahrerlaubnisinhabern
Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsg, Straßenverkehrsordnung, Fahrerlaubnisverordnung, LandesstraßenänderungsG, Straßen- und WegeG

Zielgruppen

Alle Teilnehmer des öffentlichen Verkehrsraumes in Solingen

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						9.989
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.144.452	1.090.000	1.155.000	1.155.000	1.155.000	1.155.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.105	14.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.670	23.800	44.000	25.000	25.000	25.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.003	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.204.230	1.133.700	1.222.900	1.203.900	1.203.900	1.213.889
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.249.335 274.594	1.978.881	2.346.924	2.343.011	2.360.991	2.384.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.246	116.550	144.550	134.550	134.550	134.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.221	1.602	1.257	1.154	1.154	933
15	- Transferaufwendungen	76.690	76.690	126.690	126.690	126.690	126.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.152	82.100	84.100	84.100	84.100	84.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.540.644	2.255.824	2.703.521	2.689.506	2.707.486	2.730.874
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.336.414	-1.122.124	-1.480.621	-1.485.606	-1.503.586	-1.516.985

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	572	576	421	366	375	270
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-572	-576	-421	-366	-375	-270
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.336.985	-1.122.700	-1.481.042	-1.485.972	-1.503.961	-1.517.256
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.336.985	-1.122.700	-1.481.042	-1.485.972	-1.503.961	-1.517.256
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	178.019 148.779	6.500	5.100	5.100	5.100	5.100
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.515.004	-1.129.200	-1.486.142	-1.491.072	-1.509.061	-1.522.356

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.408	10.500	30.250		20.250	20.250	20.250
13	= investive Auszahlungen	1.408	10.500	30.250		20.250	20.250	20.250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-1.408	-10.500	-30.250		-20.250	-20.250	-20.250

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Stock****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								621	621
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.408	10.500	30.250		20.250	20.250	20.250	82.816	173.816
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.408	-10.500	-30.250		-20.250	-20.250	-20.250	-82.195	-173.195

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

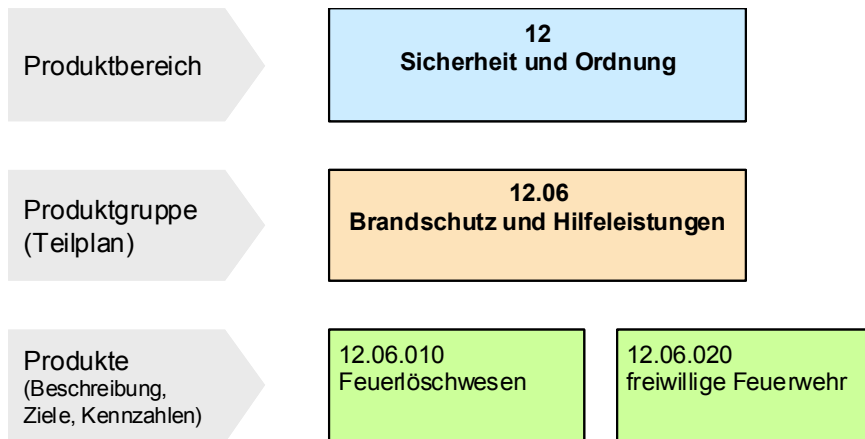
1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **37 - Feuerwehr** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei Notständen Hilfe zu leisten. Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Rettung von Menschen in Gefahrensituationen
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung durch das Schutzziel der Stadt Solingen
- Erhöhung Auslastung Feuerwehrleitstelle durch weitere Partner

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

1.12.06.010 Feuerlöschwesen

**Produkt 1206010 - Feuerlöschwesen****Produktbeschreibung**

Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes (Brandschutzerziehung-/ aufklärung, Brandschauen, Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung)

Produktziele

- Rettung von Menschen in Gefahrensituationen
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung durch das Schutzziel der Stadt Solingen.
- Erhöhung der Attraktivität des Standortes durch das Solinger Sicherheitskonzept
- Ausschöpfen der Einnahmepotenziale
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Der Einsatzort des standardisierten Schadenereignisses "Kritischer Wohnungsbrand" wird in entsprechend dargestellten Bereichen (Brandschutzbedarfsplan) von *8 Brandschutzkräften innerhalb von 9,5 Minuten* nach Eingang des Notrufes und von *8 weiteren Brandschutzkräften innerhalb weiterer 5 Minuten* erreicht.

Abweichend hiervon gilt in besonders gekennzeichneten Bereichen (Brandschutzbedarfsplan), dass der Einsatzort von mindestens *8 Brandschutzkräften innerhalb von 14,5 Minuten* nach Eingang des Notrufes erreicht wird.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Brandschutzbedarfsplan

Zielgruppen

Bevölkerung

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****1.12.06.010 Feuerlöschwesen****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

1.12.06.020 Freiwillige Feuerwehr

**Produkt 1206020 - Freiwillige Feuerwehr****Produktbeschreibung**

Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Produktziel

- Rettung von Menschen in Gefahrensituationen
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung durch das Schutzziel der Stadt Solingen
- Erhöhung der Attraktivität des Standortes durch das Solinger Sicherheitskonzept
- Erhöhung des Engagements der Bürger/innen in der freiwilligen Feuerwehr
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Brandschutzbedarfsplan

Zielgruppen

Bevölkerung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	449.711	349.208	309.867	255.877	305.099	324.517
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.933	228.500	369.000	540.500	540.500	540.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.950	8.000	14.000	14.000	14.000	14.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	113.452	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	829.047	601.708	713.867	831.377	880.599	900.017
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	10.335.762 2.100.502	8.180.084	8.745.626	8.831.202	8.918.107	9.007.290
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.330.623	1.425.298	1.005.643	1.009.649	1.019.551	900.612
14	- Bilanzielle Abschreibungen	914.214	739.301	757.240	738.289	909.696	965.387
15	- Transferaufwendungen	15.000	15.000	48.000	48.000	48.000	48.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	417.987	495.690	385.490	367.490	367.490	367.490
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.013.586	10.855.372	10.941.999	10.994.630	11.262.845	11.288.779
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.184.539	-10.253.664	-10.228.132	-10.163.253	-10.382.246	-10.388.762

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	165.140	143.180	149.617	152.938	196.100	200.260
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-165.140	-143.180	-149.617	-152.938	-196.100	-200.260
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.349.679	-10.396.844	-10.377.750	-10.316.191	-10.578.346	-10.589.022
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-12.349.679	-10.396.844	-10.377.750	-10.316.191	-10.578.346	-10.589.022
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.235.599 943.311 186.755	1.401.167 1.311.567	1.008.902 918.502	1.002.729 912.329	816.963 726.563	823.872 733.472
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.585.279	-11.798.010	-11.386.651	-11.318.920	-11.395.309	-11.412.895

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	241.979	220.700	220.700		220.700	220.700	220.700
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40.900	500	120.000		500	500	500
6	=	investive Einzahlungen	282.879	221.200	340.700		221.200	221.200	221.200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	385.572	3.458.600	2.927.740		2.623.350	2.175.300	1.748.300
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.682	167.700	97.930		5.565	31.902	20.000
13	=	investive Auszahlungen	397.254	3.626.300	3.025.670		2.628.915	2.207.202	1.768.300
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.374	-3.405.100	-2.684.970		-2.407.715	-1.986.002	-1.547.100

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen**

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.120601.0013 Einsatzleitwagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		32.000	650.000		400.000	120.000		32.000	1.202.000
13	= Summe Auszahlungen		32.000	650.000		400.000	120.000		32.000	1.202.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-32.000	-650.000		-400.000	-120.000		-32.000	-1.202.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.120601.0028 Rüstwagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		220.700						220.700	220.700
6	= Summe Einzahlungen		220.700						220.700	220.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		727.000			727.000			727.000	1.454.000
13	= Summe Auszahlungen		727.000			727.000			727.000	1.454.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-506.300			-727.000			-506.300	-1.233.300

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	282.879	500	340.700		221.200	221.200	221.200	2.609.497	3.613.797
2	- Summe der investiven Auszahlungen	395.808	2.867.300	2.375.670		1.501.915	2.087.202	1.768.300	10.458.606	18.191.693
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-112.929	-2.866.800	-2.034.970		-1.280.715	-1.866.002	-1.547.100	-7.849.109	-14.577.896

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

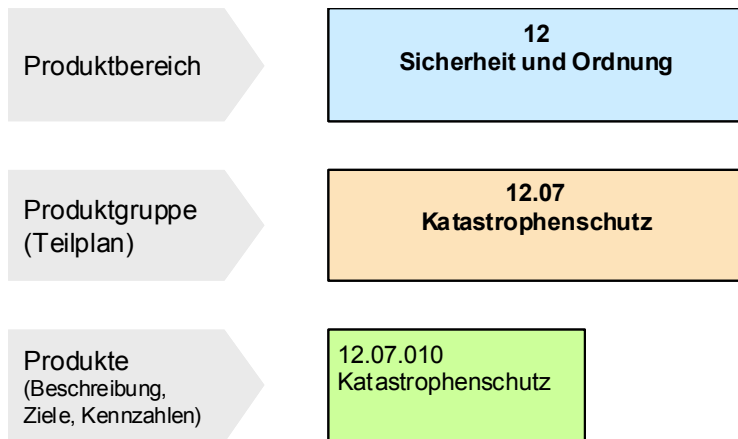
1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **37 - Feuerwehr** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Personelle und sachliche Wahrnehmung von Aufgaben, um in einem Großschadenereignis sachgerecht zu leiten und zu führen sowie zum Schutz der Bevölkerung vor den besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen.

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung
- Erhöhung Auslastung Feuerwehrleitstelle durch weitere Partner

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

1.12.07.010 Katastrophenschutz

**Produkt 1207010 - Katastrophenschutz****Produktbeschreibung**

Personelle und sachliche Wahrnehmung von Aufgaben, um in einem Großschadensereignis sachgerecht zu leiten und zu führen sowie zum Schutz der Bevölkerung vor den besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen.

Produktziele

- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung
- Befriedigung des Informationsbedürfnisses der Bevölkerung in Großschadenslagen
- Erhöhung der Attraktivität des Standortes durch das Solinger Sicherheitskonzept
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Wehrpflichtgesetz, Zivildienstgesetz, Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung

Zielgruppen

Bevölkerung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.488	46.213	45.283	42.870	43.551	44.327
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	849	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	24.355	46.313	45.383	42.970	43.651	44.427
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	198.322 29.980	159.792	173.402	175.113	176.848	178.617
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.694	15.200	15.208	15.304	15.539	13.865
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.630	26.209	24.855	24.278	27.344	25.202
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.232	31.470	40.900	30.900	30.900	30.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.878	232.671	254.365	245.595	250.632	248.583
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-227.523	-186.358	-208.982	-202.625	-206.981	-204.156

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.842	5.851	5.210	5.520	6.423	5.273
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.842	-5.851	-5.210	-5.520	-6.423	-5.273
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-233.365	-192.209	-214.192	-208.145	-213.404	-209.429
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-233.365	-192.209	-214.192	-208.145	-213.404	-209.429
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	82.436 56.779 21.207	65.752 61.652	57.930 54.730	57.654 54.454	52.370 49.170	52.342 49.142
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-315.801	-257.960	-272.122	-265.799	-265.775	-261.771

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.403	58.700	1.700		58.700	58.700	
13	= investive Auszahlungen	30.403	58.700	1.700		58.700	58.700	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.403	-58.700	-1.700		-58.700	-58.700	

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	30.403	58.700	1.700		58.700	58.700		419.884	538.984
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.403	-58.700	-1.700		-58.700	-58.700		-419.884	-538.984

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

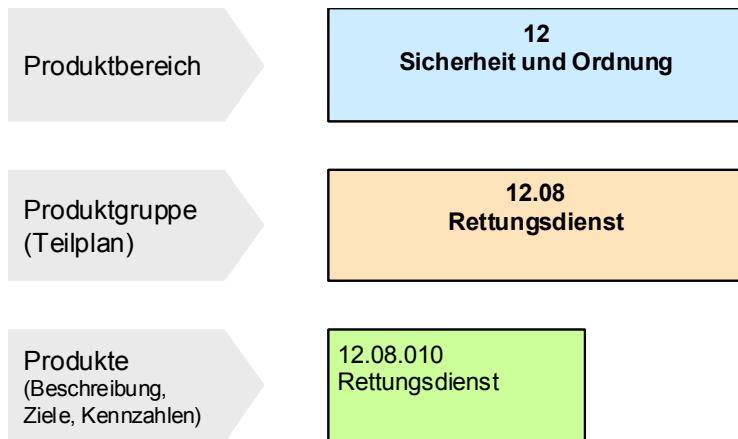
1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **37 - Feuerwehr** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Rettungsdienstes

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Rettung und Versorgung der Menschen in medizinischen Notfällen
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung durch bedarfsgerechte Planung des Rettungsdienstes
- Erhöhung Auslastung Feuerwehrleitstelle durch weitere Partner

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

1.12.08.010 Rettungsdienst

**Produkt 1208010 - Rettungsdienst****Produktbeschreibung**

- Unterhaltung eines den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Rettungsdienstes zur Sicherstellung der Notfallrettung, notärztlichen Versorgung und Durchführung von Krankentransporten, auch für besondere Versorgungslagen (z.B. Massenfall von Verletzten)
- Gebührenkalkulation und Einzug der Rettungsdienstgebühren
- Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen
- Wahrnehmung von Trägeraufgaben

Produktziele

- Rettung und Versorgung der Menschen in medizinischen Notfällen
- Befriedigung der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung durch bedarfsgerechte Planung des Rettungsdienstes
- Erhöhung der Attraktivität des Standortes durch das Solinger Sicherheitskonzept
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und im Krankentransport mit einer im städtischen Bereich vorgegebenen zeitlichen Eintreffzeit von 5 bis 8 Minuten

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NW), Rettungsdienstbedarfsplan

Zielgruppen

Bevölkerung

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.823	144.424	129.925	86.283	73.536	66.847
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.616.323	9.522.108	9.744.060	9.787.933	9.833.246	9.876.510
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.541	209.600	133.000	133.000	133.000	133.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.754	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.085.441	9.878.632	10.009.485	10.009.716	10.042.282	10.078.857
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	3.926.936 801.251	3.337.424	3.529.056	3.563.672	3.598.803	3.634.792
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.664.906	4.566.086	4.744.085	4.824.204	4.867.388	4.918.781
14	- Bilanzielle Abschreibungen	451.057	297.886	396.861	436.768	496.854	464.993
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	372.109	364.200	361.200	395.200	419.200	395.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.415.008	8.565.596	9.031.203	9.219.845	9.382.245	9.413.765
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.329.567	1.313.036	978.283	789.871	660.037	665.092

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.630	55.912	89.031	111.118	137.383	124.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-68.630	-55.912	-89.031	-111.118	-137.383	-124.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.398.196	1.257.124	889.252	678.754	522.654	540.691
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.398.196	1.257.124	889.252	678.754	522.654	540.691
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	215.734 119.360 72.689	136.976 121.826	125.634 110.284	124.972 109.622	102.308 86.958	103.057 87.707
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.613.930	1.120.148	763.618	553.781	420.347	437.634

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.000	15.000		2.000	2.000	
6	= investive Einzahlungen		2.000	15.000		2.000	2.000	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	220.482	1.116.800	1.162.900		140.900	606.900	125.900
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	84.814	245.700	106.091		6.030	34.560	20.000
13	= investive Auszahlungen	305.296	1.362.500	1.268.991		146.930	641.460	145.900
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-305.296	-1.360.500	-1.253.991		-144.930	-639.460	-145.900

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.120801.0008 Rettungswagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	54.708	510.000	860.000					2.030.723	2.890.723
13	= Summe Auszahlungen	54.708	510.000	860.000					2.030.723	2.890.723
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-54.708	-510.000	-860.000					-2.030.723	-2.890.723

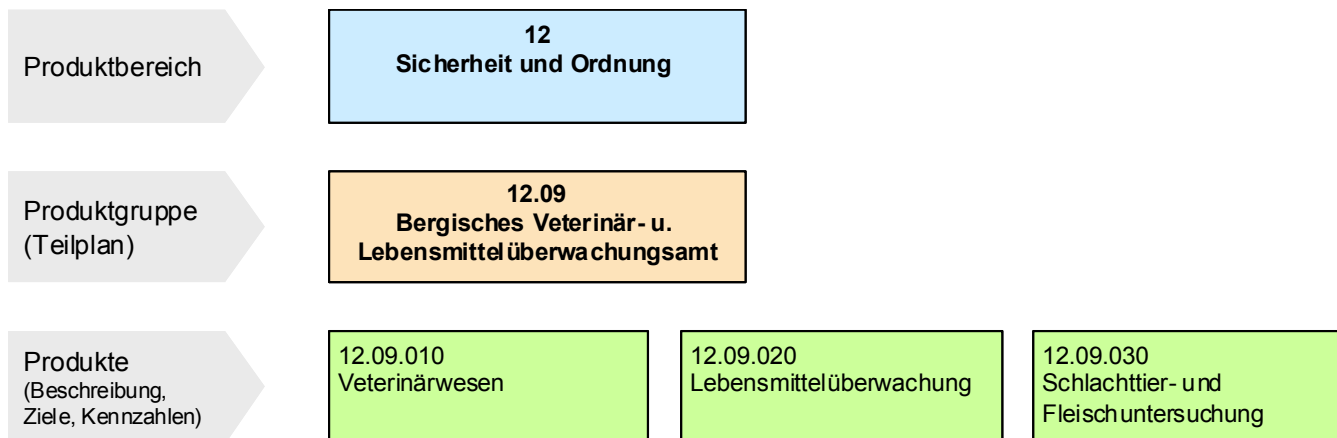
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Müller****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		2.000	15.000		2.000	2.000		69.573	88.573
2	- Summe der investiven Auszahlungen	250.588	852.500	408.991		146.930	641.460	145.900	3.769.983	5.113.264
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-250.588	-850.500	-393.991		-144.930	-639.460	-145.900	-3.700.410	-5.024.691

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Trutzenberg****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss HuPA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **39 - Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (BVLA)** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Trutzenberg

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

1.12.09.010 Veterinärwesen

**Produkt 1209010 - Veterinärwesen****Produktbeschreibung**

Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Tierseuchenbekämpfung, Beseitigung tierischer Nebenprodukte, Lebensmittel-, Futtermittel-, Bedarfsgegenstände-, Tierzucht-, Tierarzneimittel- (inklusive der Tierseren und –tierimpfstoff-)Überwachung, Tierschutz, Landeshundegesetz, Cross Compliance (fachrechtsübergreifende Überwachung)

Produktziele

präventiver Gesundheitsschutz der Tierbestände und der Bevölkerung vor Tierseuchen und Zoonosen, Verbraucherschutz, Tierschutz, Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage

Rechtsnormen der EU und nationale Rechtsnormen, die in den Bereichen Tierseuchenbekämpfung, Beseitigung tierischer Nebenprodukte, Lebensmittel-, Futtermittel-, Bedarfsgegenstände-, Tierzucht-, Tierarzneimittel- (inklusive der Tierseren und –tierimpfstoff-)Überwachung, Tierschutz, Landeshundegesetz, Cross Compliance (fachrechtsübergreifende Überwachung) erlassen worden sind

Zielgruppen

Alle Einwohner, alle Gewerbetreibenden und alle Tierhalter in Solingen, Remscheid und Wuppertal

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Trutzenberg

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

1.12.09.020 Lebensmittelüberwachung

**Produkt 1209020 - Lebensmittelüberwachung****Produktbeschreibung**

Überwachung von Betrieben, die mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen sowie Alkoholika umgehen, einschließlich der Beratung der Gewerbetreibenden, Zulassung und Registrierung von Betrieben nach EU-Rechtsnormen, Probenahmen und Begutachtung von amtlichen Proben im o. g. Bereich, Bekämpfung von lebensmittelbedingten Zoonosen (z. B. Salmonellen, Viren etc.)

Produktziele

präventiver Verbraucherschutz vor Gesundheitsgefährdungen durch Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel, Tabakerzeugnisse sowie Alkoholika, Bekämpfung von Irreführungen und Täuschungen im o. g. Bereich

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Folgeverordnungen und Gesetze, EU-Rechtsnormen

Zielgruppen

Alle Einwohner und alle dem LFGB unterliegenden Gewerbetreibenden in Solingen, Remscheid und Wuppertal

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Trutzenberg

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

1.12.09.030 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

**Produkt 1209030 – Schlacht tier- und Fleischuntersuchung****Produktbeschreibung**

Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung bei gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen, Hygienekontrollen und Überwachung der Eigenkontrollmaßnahmen in sonstigen Betrieben

Produktziele

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsgefährdungen,
Schutz der Tierbestände vor Tierseuchen

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Folgeverordnungen und Gesetze,
EU-Rechtsnormen

Zielgruppen

alle Fleisch verzehrenden Verbraucher,
alle Fleisch erzeugenden oder verarbeitenden Betriebe in Solingen, Remscheid und Wuppertal

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Trutzenberg****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	619	565	637	637	419	409
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	192.446	542.000	403.000	403.000	403.000	403.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.077.921	760.000	1.304.440	1.304.440	1.304.440	1.304.440
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.770	10.850	13.050	13.050	13.050	13.050
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.299.757	1.313.415	1.721.127	1.721.127	1.720.909	1.720.899
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.222.930 171.835	1.641.737	1.599.401	1.615.236	1.631.275	1.647.588
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	623.162	702.794	711.009	726.258	742.915	760.239
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55.145	1.013	1.229	1.370	1.193	1.310
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.006	19.191	19.235	19.427	19.427	19.427
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.913.242	2.364.734	2.330.875	2.362.290	2.394.810	2.428.563
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-613.485	-1.051.318	-609.747	-641.163	-673.901	-707.663

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Trutzenberg****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	138	161	198	232	251	281
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-138	-161	-198	-232	-251	-281
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-613.623	-1.051.479	-609.945	-641.396	-674.152	-707.945
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-613.623	-1.051.479	-609.945	-641.396	-674.152	-707.945
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	181.661 158.079	4.300	7.600	7.600	7.600	7.600
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-795.284	-1.055.779	-617.545	-648.996	-681.752	-715.545

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Trutzenberg****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	777	7.000	3.500		3.500	3.500	3.500
13	= investive Auszahlungen	777	7.000	3.500		3.500	3.500	3.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-777	-7.000	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Trutzenberg****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	777	7.000	3.500		3.500	3.500	3.500	13.389	27.389
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-777	-7.000	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500	-13.389	-27.389

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

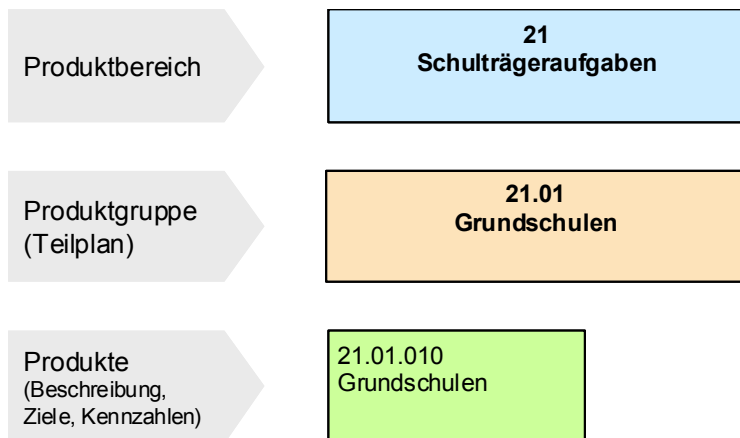
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Grundschulen

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Qualitätssicherung- und Weiterentwicklung des offenen Ganztages
- Umsetzung von inklusiver Beschulung

Haushaltsplan 2018	1.21 Schulträgeraufgaben
Stadt Solingen	1.21.01 Grundschulen
verantwortlich: Frau Svensson	1.21.01.010 Grundschulen



Produkt 2101010 - Grundschulen

Produktbeschreibung

Betrieb und Unterhaltung von Grundschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.129.176	2.018.235	2.091.617	2.144.684	2.159.794	2.200.687
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.036.571	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.759	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	223.634	185.111	184.712	184.399	184.304	184.222
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.395.141	3.378.346	3.451.329	3.504.084	3.519.098	3.559.909
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	876.672 105.295	732.535	742.253	716.003	711.169	718.280
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.472	198.040	198.040	198.040	198.040	198.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen	292.372	222.324	241.378	400.150	472.208	557.278
15	- Transferaufwendungen	5.305.762	5.437.540	5.710.740	5.897.950	5.897.950	5.897.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.278	19.800	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.087.556	6.610.239	6.893.211	7.212.943	7.280.167	7.372.348
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.692.415	-3.231.893	-3.441.883	-3.708.859	-3.761.069	-3.812.439

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21.426	30.370	42.517	83.473	103.983	113.889
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-21.426	-30.370	-42.517	-83.473	-103.983	-113.889
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.713.840	-3.262.262	-3.484.399	-3.792.333	-3.865.052	-3.926.329
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.713.840	-3.262.262	-3.484.399	-3.792.333	-3.865.052	-3.926.329
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.045.108 5.767.102 191.832	7.187.873 7.127.573	6.584.201 6.518.751	6.109.953 6.044.503	5.920.800 5.855.350	5.832.983 5.767.533
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.758.948	-10.450.136	-10.068.600	-9.902.285	-9.785.852	-9.759.311

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.862						
6	=	investive Einzahlungen	16.862						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	404.400	386.705	949.705		714.705	784.705	664.705
13	=	investive Auszahlungen	404.400	386.705	949.705		714.705	784.705	664.705
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-387.538	-386.705	-949.705		-714.705	-784.705	-664.705

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

1.21.01 Grundschulen

verantwortlich: Frau Svensson

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	16.862							382.050	382.050
2	- Summe der investiven Auszahlungen	404.400	386.705	949.705		714.705	784.705	664.705	3.584.426	6.698.246
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-387.538	-386.705	-949.705		-714.705	-784.705	-664.705	-3.202.375	-6.316.195

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

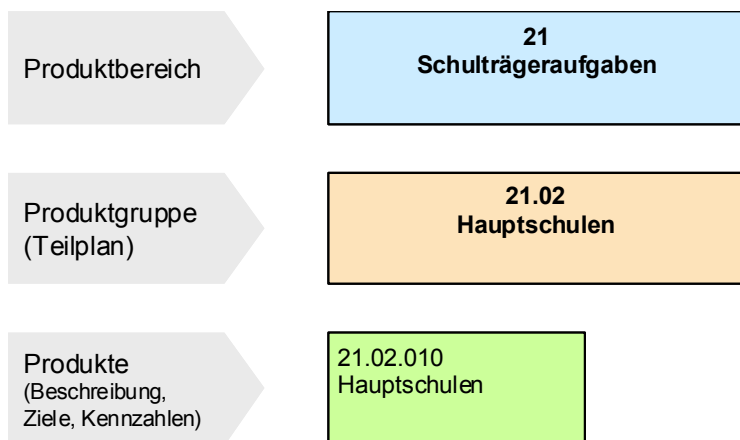
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

Ausschuss ASW

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Hauptschulen

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Reduzierung Anzahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss
- Umsetzung von inklusiver Beschulung
- Erhöhung der Abgängerquote mit Schulabschluss für Kinder mit Migrationshintergrund

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

1.21.02.010 Hauptschulen

**Produkt 2102010 - Hauptschulen****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Hauptschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.02 Hauptschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.699	40.366	28.156	18.737	7.499	7.310
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		151				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		600	600			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.126	26.008	25.000	26.000	26.000	26.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	94.825	67.125	53.756	44.737	33.499	33.310
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	230.980 40.696	231.156	237.229	229.741	229.036	231.326
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.673	37.350	33.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	90.133	58.189	49.046	43.986	28.874	20.377
15	- Transferaufwendungen	50.476	50.000	2.500			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.738	150	150			
17	= Ordentliche Aufwendungen	446.000	376.845	321.925	273.727	257.910	251.704
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-351.175	-309.721	-268.169	-228.990	-224.411	-218.394

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.02 Hauptschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.373	6.338	6.978	8.006	6.933	4.083
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.373	-6.338	-6.978	-8.006	-6.933	-4.083
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-352.548	-316.059	-275.147	-236.996	-231.345	-222.477
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-352.548	-316.059	-275.147	-236.996	-231.345	-222.477
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	871.264 827.311 35.944	488.345 482.445	398.074 392.174	406.596 400.696	408.508 402.608	415.643 409.743
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.223.812	-804.404	-673.221	-643.592	-639.853	-638.120

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.02 Hauptschulen****Ausschuss ASW**

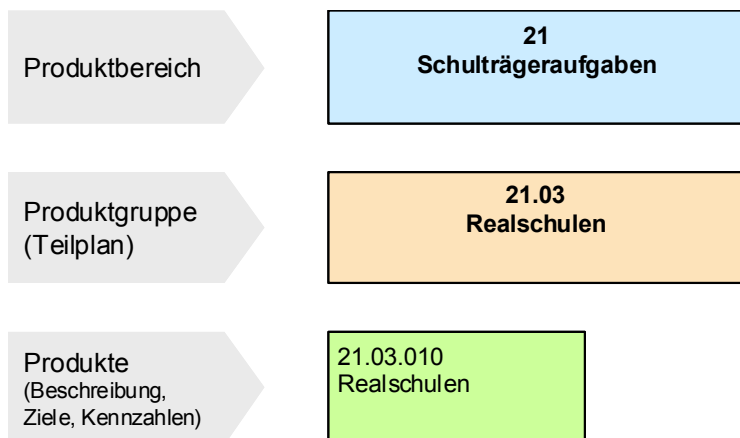
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	81.506	59.500	42.500				
13	= investive Auszahlungen	81.506	59.500	42.500				
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-81.506	-59.500	-42.500				

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.02 Hauptschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								32.949	32.949
2	- Summe der investiven Auszahlungen	81.506	59.500	42.500					948.383	990.883
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-81.506	-59.500	-42.500					-915.434	-957.934

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Realschulen

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Umsetzung Ganztagsoffensive
- Umsetzung "1000-Schulenprogramm"
- Umsetzung von inklusiver Beschulung
- Erhöhung der Abgängerquote mit Schulabschluss für Kinder mit Migrationshintergrund

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 Realschulen

1.21.03.010 Realschulen

**Produkt 2103010 - Realschulen****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Realschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.742	62.284	50.662	38.084	30.855	36.032
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.719	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	80.922	96.308	96.271	96.216	95.739	95.418
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	182.382	166.592	154.934	142.299	134.594	139.451
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	217.069 22.965	220.607	226.370	217.553	216.359	218.523
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.133	55.220	55.220	55.220	55.220	55.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	121.822	100.245	97.283	128.405	131.168	151.970
15	- Transferaufwendungen	30.756	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.779	150	150	150	150	150
17	= Ordentliche Aufwendungen	550.560	416.221	419.023	441.328	442.897	465.863
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-368.178	-249.629	-264.089	-299.028	-308.303	-326.412

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.101	13.609	15.544	28.632	32.552	36.231
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.101	-13.609	-15.544	-28.632	-32.552	-36.231
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-375.279	-263.238	-279.634	-327.661	-340.855	-362.643
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-375.279	-263.238	-279.634	-327.661	-340.855	-362.643
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.582.679 1.536.346 33.491	1.264.084 1.248.384	1.298.096 1.285.796	1.327.192 1.314.892	1.334.291 1.321.991	1.359.682 1.347.382
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.957.958	-1.527.322	-1.577.730	-1.654.853	-1.675.146	-1.722.326

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94.629	141.170	210.170		154.170	154.170	154.170
13	= investive Auszahlungen	94.629	141.170	210.170		154.170	154.170	154.170
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-94.629	-141.170	-210.170		-154.170	-154.170	-154.170

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

1.21.03 Realschulen

verantwortlich: Frau Svensson

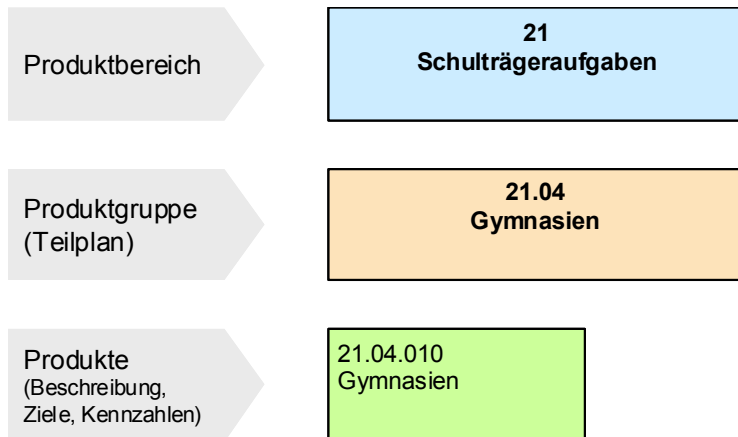
Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								11.116	11.116
2	- Summe der investiven Auszahlungen	94.629	141.170	210.170		154.170	154.170	154.170	1.140.043	1.812.723
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-94.629	-141.170	-210.170		-154.170	-154.170	-154.170	-1.128.926	-1.801.606

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.04 Gymnasien****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Gymnasien

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Umsetzung "1000-Schulenprogramm" sofern Landesmittel fließen
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Schulen, die zur Hochschulreife führen, soll gemäß ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung gesteigert werden. Der Stadtdienst Schulen erstellt ein Konzept für Maßnahmen, die zur Erreichung dieser Zielsetzung führen.
- Umsetzung von inklusiver Beschulung
- Erhöhung der Abgängerquote mit Schulabschluss für Kinder mit Migrationhintergrund

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

1.21.04.010 Gymnasien

**Produkt 2104010 - Gymnasien****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Gymnasien

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.04 Gymnasien****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.070	131.150	109.187	94.380	72.274	77.716
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.713	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.419	52.969	52.853	51.742	51.343	51.271
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	238.202	206.119	184.039	168.122	145.617	150.987
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	387.211 31.716	360.197	367.778	359.127	358.964	362.553
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	276.960	98.980	98.980	98.980	98.980	98.980
14	- Bilanzielle Abschreibungen	243.330	208.750	209.210	288.992	291.780	327.781
15	- Transferaufwendungen	892					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.332	160	160	160	160	160
17	= Ordentliche Aufwendungen	931.725	668.086	676.129	747.258	749.884	789.474
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-693.523	-461.968	-492.089	-579.136	-604.266	-638.487

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.04 Gymnasien****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.035	27.822	33.346	61.694	71.230	78.151
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-19.035	-27.822	-33.346	-61.694	-71.230	-78.151
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-712.558	-489.790	-525.435	-640.830	-675.496	-716.638
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-712.558	-489.790	-525.435	-640.830	-675.496	-716.638
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.655.461 3.575.521 53.624	3.382.453 3.358.553	3.375.925 3.351.225	3.506.887 3.482.187	3.405.640 3.380.940	3.551.362 3.526.662
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.368.019	-3.872.243	-3.901.361	-4.147.717	-4.081.136	-4.268.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.520						
6	=	investive Einzahlungen	4.520						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	257.388	411.600	623.600		303.600	303.600	303.600
13	=	investive Auszahlungen	257.388	411.600	623.600		303.600	303.600	303.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-252.868	-411.600	-623.600		-303.600	-303.600	-303.600

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

1.21.04 Gymnasien

verantwortlich: Frau Svensson

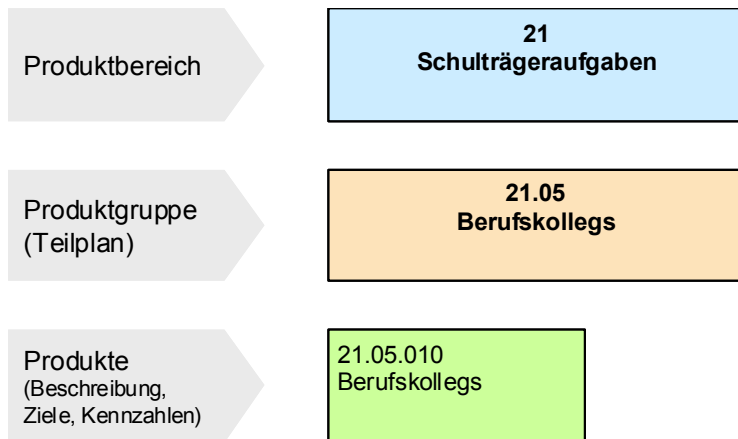
Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	4.520							11.449	11.449
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	257.388	411.600	623.600		303.600	303.600	303.600	2.476.706	4.011.106
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-252.868	-411.600	-623.600		-303.600	-303.600	-303.600	-2.465.257	-3.999.657

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Berufskollegs

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Einführung der Möglichkeit des Erlangens der allgemeinen Hochschulreife an allen Berufskollegs
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Schulen, die zur Hochschulreife führen, soll gemäß ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung gesteigert werden. Der Stadtdienst Schulen erstellt ein Konzept für Maßnahmen, die zur Erreichung dieser Zielsetzung führen.
- Erhöhung der Abgängerquote mit Schulabschluss für Kinder mit Migrationshintergrund

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

1.21.05.010 Berufskollegs

**Produkt 2105010 - Berufskollegs****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Berufskollegs

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.233	176.754	138.881	114.010	134.046	148.801
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.372	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.092	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.456	66.268	66.563	66.563	66.424	65.687
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	342.154	330.022	292.444	267.573	287.470	301.488
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	382.545 27.974	394.836	403.809	394.288	394.103	398.044
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.340	188.540	188.540	188.540	188.540	188.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	310.451	258.891	271.934	318.938	362.253	362.554
15	- Transferaufwendungen	15.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.817	19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.039.153	861.367	883.383	920.866	963.997	968.238
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-696.999	-531.345	-590.939	-653.292	-676.527	-666.750

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	22.811	29.460	44.390	64.970	74.056	66.810
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-22.811	-29.460	-44.390	-64.970	-74.056	-66.810
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-719.810	-560.805	-635.329	-718.262	-750.583	-733.560
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-719.810	-560.805	-635.329	-718.262	-750.583	-733.560
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.370.778 2.301.751 50.392	2.978.638 2.963.138	2.988.495 2.972.195	3.455.169 3.438.869	2.854.675 2.838.375	3.613.864 3.597.564
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.090.589	-3.539.443	-3.623.824	-4.173.431	-3.605.257	-4.347.424

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200
6	= investive Einzahlungen			1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	319.826	733.430	2.653.430		6.563.430	3.383.430	1.277.430
13	= investive Auszahlungen	319.826	733.430	2.653.430		6.563.430	3.383.430	1.277.430
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-319.826	-733.430	-1.053.430		-1.483.430	-847.430	-426.230

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.210501.0031 TBK -Erneuerung Galvanik										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200		10.067.200
6	= Summe Einzahlungen			1.600.000		5.080.000	2.536.000	851.200		10.067.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			2.000.000		6.350.000	3.170.000	1.064.000		12.584.000
13	= Summe Auszahlungen			2.000.000		6.350.000	3.170.000	1.064.000		12.584.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-400.000		-1.270.000	-634.000	-212.800		-2.516.800

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								31.716	31.716
2	- Summe der investiven Auszahlungen	319.826	733.430	653.430		213.430	213.430	213.430	4.022.143	5.315.863
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-319.826	-733.430	-653.430		-213.430	-213.430	-213.430	-3.990.427	-5.284.147

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

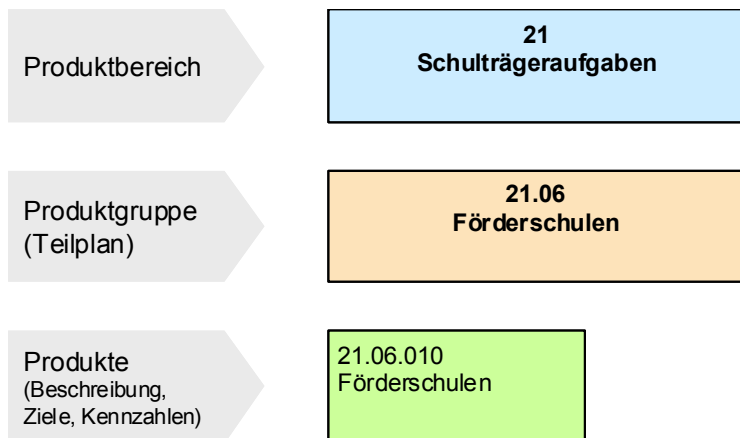
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Förderschulen

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Reduzierung Anzahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

1.21.06.010 Förderschulen

**Produkt 2106010 - Förderschulen****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Förderschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.573	103.587	116.220	112.308	111.711	116.035
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.585	7.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	116					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.163	24.968	24.033	23.704	23.632	23.467
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	166.437	135.555	162.253	158.012	157.343	161.501
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	398.610 40.854	364.974	376.671	370.557	371.251	374.963
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.642	136.560	136.560	136.560	136.560	136.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.029	68.872	63.928	88.720	97.691	100.937
15	- Transferaufwendungen	134.209	235.410	296.480	304.480	309.570	305.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.482	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	830.972	806.016	873.839	900.517	915.272	918.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-664.535	-670.462	-711.586	-742.505	-757.930	-756.849

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.283	5.626	7.040	15.791	19.283	18.223
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.283	-5.626	-7.040	-15.791	-19.283	-18.223
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-669.818	-676.087	-718.626	-758.296	-777.213	-775.072
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-669.818	-676.087	-718.626	-758.296	-777.213	-775.072
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	-72.728 -119.417 39.761	1.060.089 1.054.589	1.117.285 1.111.585	1.103.073 1.097.373	1.048.990 1.043.290	1.211.436 1.205.736
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-597.089	-1.736.176	-1.835.911	-1.861.369	-1.826.203	-1.986.508

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

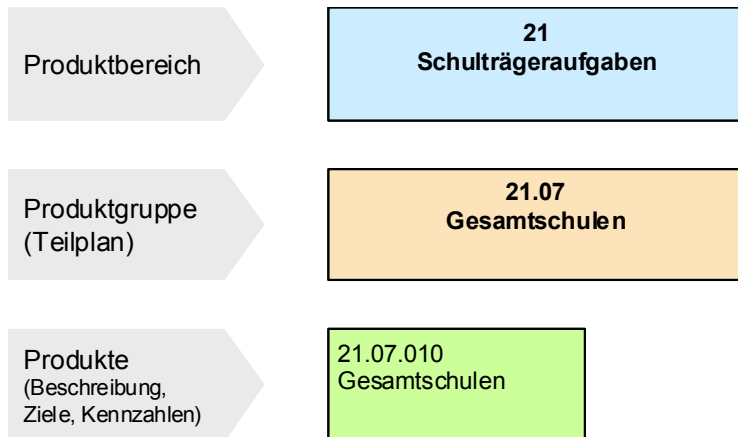
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.519	96.000	207.500		137.500	152.500	37.500
13	= investive Auszahlungen	42.519	96.000	207.500		137.500	152.500	37.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-42.519	-96.000	-207.500		-137.500	-152.500	-37.500

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								45.548	45.548
2	- Summe der investiven Auszahlungen	42.519	96.000	207.500		137.500	152.500	37.500	781.028	1.316.028
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-42.519	-96.000	-207.500		-137.500	-152.500	-37.500	-735.480	-1.270.480

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Gesamtschulen

Produktgruppenziele

- Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Reduzierung Anzahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Schulen, die zur Hochschulreife führen, soll gemäß ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung gesteigert werden. Der Stadtdienst Schulen erstellt ein Konzept für Maßnahmen, die zur Erreichung dieser Zielsetzung führen.
- Umsetzung von inklusiver Beschulung
- Erhöhung der Abgängerquote mit Schulabschluss für Kinder mit Migrationhintergrund

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Gesamtschulen

1.21.07.010 Gesamtschulen

**Produkt 2107010 - Gesamtschulen****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Gesamtschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.766	122.122	110.605	100.181	94.469	109.977
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.639	4.000	4.400	4.400	4.400	4.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	210.405	162.927	162.927	162.927	162.675	162.213
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	390.809	289.049	277.931	267.508	261.544	276.590
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	528.404 53.105	490.444	460.031	458.802	463.345	467.977
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417.610	105.480	112.480	114.480	114.480	114.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	232.508	190.030	218.592	314.762	342.402	395.266
15	- Transferaufwendungen	135.147	105.680	138.180	155.680	155.680	155.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.990	250	250	250	250	250
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.332.659	891.884	929.533	1.043.974	1.076.156	1.133.653
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-941.850	-602.834	-651.602	-776.467	-814.612	-857.064

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.969	24.570	35.989	68.025	80.459	89.159
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-16.969	-24.570	-35.989	-68.025	-80.459	-89.159
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-958.818	-627.405	-687.591	-844.492	-895.071	-946.223
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-958.818	-627.405	-687.591	-844.492	-895.071	-946.223
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.811.448 2.732.547 50.314	3.685.887 3.663.337	3.588.958 3.566.408	3.778.727 3.756.177	3.845.716 3.823.166	3.863.156 3.840.606
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.770.267	-4.313.292	-4.276.550	-4.623.218	-4.740.786	-4.809.378

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

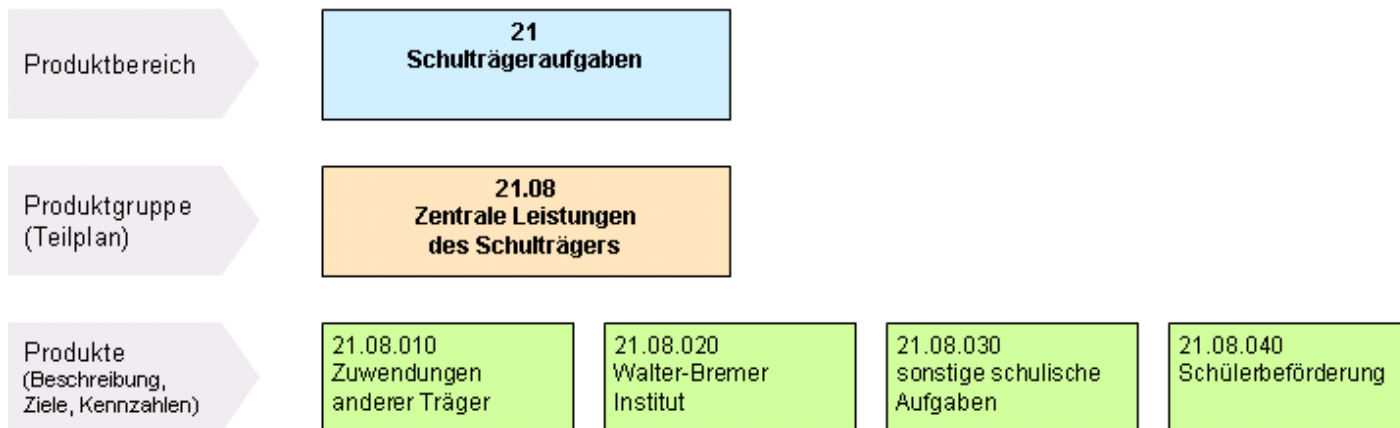
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	543.834	767.290	588.290		363.290	363.290	363.290
13	= investive Auszahlungen	543.834	767.290	588.290		363.290	363.290	363.290
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-543.834	-767.290	-588.290		-363.290	-363.290	-363.290

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								1.320	1.320
2	- Summe der investiven Auszahlungen	543.834	667.290	588.290		363.290	363.290	363.290	3.581.919	5.260.079
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-543.834	-667.290	-588.290		-363.290	-363.290	-363.290	-3.580.598	-5.258.758

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Gewährung von Zuwendungen an Träger anderer Bildungsstätten und außerschulischer Lernorte, Betrieb des Walter-Bremer-Instituts, sonstige schulische Aufgaben und Schülerbeförderung

Produktgruppenziele

- Sicherung der Finanzierung (teilweise) für Schule für Kranke, Schullandheim, Tierparkschule, Waldschule
- Qualifizierte Ausbildung von pharmazeutisch-technischen Assistenten sowie Abwicklung aller im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Unterhaltung des Instituts anfallenden Aufgaben.
- Schaffung von Grundlagen für schulorganisatorische Maßnahmen sowie für Entscheidungen der Gremien
- Serviceleistungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

- Bereitstellung von Betreuungsangeboten für Schulkinder; Erzielung von Erträgen durch außerschulische Vermietungen; Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen
- Ausbau und Optimierung der Bildungsregion
- Rechtmäßige und zeitnahe Entscheidung über gestellte Anträge
- Rechtmäßige, sichere und wirtschaftliche Organisation des Schülerspezialverkehrs
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

1.21.08.010 Zuwendungen anderer Träger

**Produkt 2108010 - Zuwendungen anderer Träger****Produktbeschreibung**

Gewährung von Zuwendungen an Träger anderer Bildungsstätten und außerschulischer Lernorte

Produktziele

Sicherung der Finanzierung (teilweise) für Schule für Kranke, Schullandheim, Tierparkschule, Waldschule

Auftragsgrundlage

freiwillig

Zielgruppen

Träger der Einrichtungen; Schülerinnen und Schüler

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

1.21.08.020 Walter-Bremer-Institut

**Produkt 2108020 - Walter-Bremer-Institut****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung des Walter-Bremer-Instituts (staatl. Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten)

Produktziele

Qualifizierte Ausbildung von pharmazeutisch-technischen Assistenten sowie Abwicklung aller im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Unterhaltung des Instituts anfallenden Aufgaben

Auftragsgrundlage

freiwillig

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler des Instituts

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****1.21.08.030 Sonstige schulische Aufgaben****Produkt 2108030 - sonstige schulische Aufgaben****Produktbeschreibung**

schulformübergreifende Angelegenheiten, die nicht unmittelbar einzelnen Produkten zugeordnet werden können; Querschnittsfunktionen für alle Schulen (z. B. Schulentwicklungsplanung; Förder-, Beratungs- und Betreuungsangebote; außerschulische Vermietung von Schulanlagen; verwaltungsfachliche Angelegenheiten des Schulamtes für die Stadt Solingen; Schülerunfallversicherung; Jugendverkehrsschule, Regionales Bildungsbüro; Projekte; Bildungsausschuss; Bildungskonferenz etc.)

Produktziele

- Schaffung von Grundlagen für schulorganisatorische Maßnahmen sowie für Entscheidungen der Gremien
- Serviceleistungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitungen
- Bereitstellung von Betreuungsangeboten für Schulkinder
- Erzielung von Erträgen durch außerschulische Vermietungen
- Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen
- Ausbau und Optimierung der Bildungsregion
- Netz Leiter Modell
- Kommunale Bildungsberichterstattung
- Reduzierung der Zahl der Schulabbrecher und Erhöhung der Quote qualifizierter Schulabschlüsse
- Hinwirkung des Schulträgers zur Stärkung der Eingliederung von Seiteneinsteigern bzw. Neuzuwanderern in das Schulsystem und die Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes dazu.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

freiwillige Aufgabe: Regionales Bildungsbüro (RBB), Jugendverkehrsschule (JVS)

Zielgruppen

Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonal, Schülerinnen und Schüler, Sorgeberechtigte; Rat und Ausschüsse, Land

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****1.21.08.030 Sonstige schulische Aufgaben****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

1.21.08.040 Schülerbeförderung

**Produkt 2108040 - Schülerbeförderung****Produktbeschreibung**

Erstattung von Schülerfahrkosten und Organisation des Schülerspezialverkehrs

Produktziele

rechtmäßige und zeitnahe Entscheidung über gestellte Anträge; rechtmäßige, sichere und wirtschaftliche Organisation des Schülerspezialverkehrs

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Eltern sowie Schülerinnen und Schüler der Schulen in städtischer Trägerschaft

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.525.731	1.495.085	1.571.167	817.582	822.095	827.897
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	417.970	408.000	408.000	408.000	408.000	408.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.128	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	146.472	92.592	92.512	91.972	90.972	90.633
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.146.301	2.050.677	2.141.679	1.387.554	1.391.067	1.396.529
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	789.278 76.541	608.891	529.882	511.671	512.141	520.861
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.197.331	2.184.930	2.711.590	3.034.930	3.153.930	3.153.930
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.154	16.440	19.036	38.195	48.797	62.235
15	- Transferaufwendungen	1.756.105	1.768.630	1.798.630	868.630	868.630	868.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.179.757	1.313.500	1.403.500	1.403.500	1.403.500	1.403.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.936.624	5.892.391	6.462.638	5.856.925	5.986.998	6.009.156
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.790.323	-3.841.714	-4.320.960	-4.469.372	-4.595.931	-4.612.627

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.113	2.266	2.607	8.117	10.293	12.290
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.113	-2.266	-2.607	-8.117	-10.293	-12.290
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.791.436	-3.843.980	-4.323.567	-4.477.489	-4.606.224	-4.624.917
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.791.436	-3.843.980	-4.323.567	-4.477.489	-4.606.224	-4.624.917
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	217.606 85.681 99.165	105.918 80.218	102.963 75.363	104.105 76.505	105.018 77.418	125.801 98.201
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.009.042	-3.949.898	-4.426.530	-4.581.594	-4.711.242	-4.750.719

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.211						
6	=	investive Einzahlungen	6.211						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	160.939	186.630	130.130		130.130	130.130	130.130
13	=	investive Auszahlungen	160.939	186.630	130.130		130.130	130.130	130.130
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-154.728	-186.630	-130.130		-130.130	-130.130	-130.130

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	6.211							575.625	575.625
2	- Summe der investiven Auszahlungen	160.939	186.630	130.130		130.130	130.130	130.130	1.551.194	2.071.714
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-154.728	-186.630	-130.130		-130.130	-130.130	-130.130	-975.569	-1.496.089

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

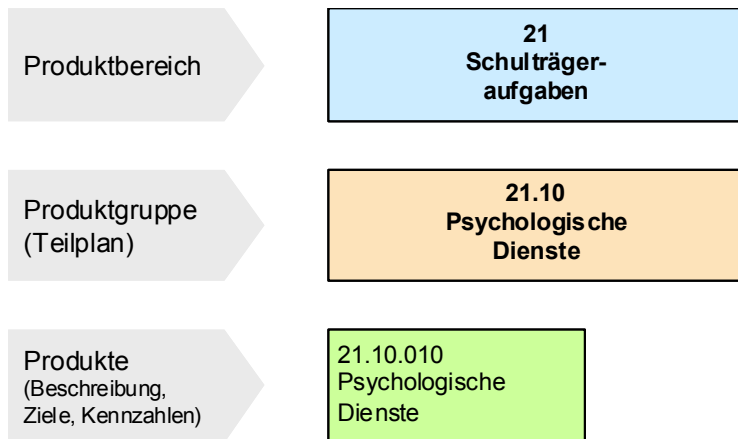
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.

**Produktgruppenziele**

Psychologische und pädagogische/sozialpädagogische/sozialarbeiterische Beratung (inkl. Anamnese, Diagnostik, Stellungnahmen, Konzeption von Hilfe, Intervention, therapeutische Maßnahmen).

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Minimierung, Verhinderung psych./psychosozialer Belastung von Ratsuchenden
- Erkennen und Auffangen kritischer individueller Entwicklungen im System Familie und Schule

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

1.21.10.010 Psychologische Dienste

**Produkt 2110010 Psychologische Dienste****Produktbeschreibung**

Psychologische und pädagogisch/sozialpädagogisch/sozialarbeiterische Beratung (inkl. Diagnostik, Stellungnahmen, Konzeption von Hilfen, Intervention, Maßnahmen) im Bereich der Einzelfallhilfe

und fallunabhängige, Institutionen unterstützende Beratung (inkl. Prävention und Entwicklung)

Die Beratungsleistungen sind nach Bedarf zumeist „niedrigschwellig“ angelegt und durch ihre verstärkte „Vor Ort“ Präsenz ist die Vernetzung mit anderem, zumeist pädagogischem Fachpersonal intensiviert.

Die beinhalteten Teilprodukte:

1. Schulpsychologische Beratung (Schulpsychologischer Dienst),
2. Familien- und Erziehungsberatung,
3. Schwangerschaftskonfliktberatung / Schwangerenberatung

verfügen über differenzierte, sehr spezifische Leistungsbeschreibungen und Zielsetzungen, genaue Darstellungen der Zielgruppen. Die Dokumentation sowie die Auswertung der Statistikkenzahlen und andere Angaben und sind in Jahresberichten und/oder Jahresstatistiken einsehbar.

Produktziele

1. Minimierung der psychischen Belastung von Ratsuchenden und Erreichung einer besseren Bewältigung allgemeiner Lebenssituationen und besonderer psychosozialer Konfliktlagen und/oder Stärkung der Ressourcen
2. Erkennen und Auffangen oder Verhindern (auch früher) kritischer Entwicklungen im Einzelfall, in der Gruppe oder im System Familie und Schule und in anderen Institutionen wie KiTa/Familienzentrum etc.
3. Hilfe für Fachpersonal in päd./ psychosozialen Institutionen (Stellungnahmen/Supervision/kollegiale Beratung)
4. Steigerung der fachlichen Qualität im pädagogischen Feld durch Information, fachlichen Input, Entwicklung

Auftragsgrundlage

1. § 35a KJHG, SGB VIII, Ratsbeschluss, OECD- Empfehlung (auch KMK)
2. § 28 KJHG und SGB VIII,
3. Schwangerenhilfeänderungsgesetz, insbesondere § 5/6 in V. § 219 STGB, § 7 Beratungsbescheinigung, § 1 Aufklärung, § 8/9 Finanzierung und Anerkennung
4. Ratsbeschluss, Empfehlung Land NRW und Bezirksregierungen

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Familie, Erziehungsverantwortliche, päd. Institutionen und Multiplikatoren

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****1.21.10.010 Psychologische Dienste****Besonderheiten im Planjahr**

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.899	148.891	268.891	268.891	268.891	268.774
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.630					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	178.529	148.891	268.891	268.891	268.891	268.774
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	742.454	931.016	991.175	1.000.732	1.010.406	1.020.187
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.991	8.440	8.440	8.440	8.440	8.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.043	3.016	2.947	3.128	2.818	2.591
15	- Transferaufwendungen	2.700	5.200	125.200	125.200	125.200	125.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.931	10.755	10.755	10.755	10.755	10.755
17	= Ordentliche Aufwendungen	758.119	958.427	1.138.517	1.148.256	1.157.619	1.167.174
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-579.590	-809.537	-869.626	-879.365	-888.728	-898.400

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	285	305	261	305	211	169
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-285	-305	-261	-305	-211	-169
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-579.875	-809.842	-869.887	-879.670	-888.940	-898.569
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-579.875	-809.842	-869.887	-879.670	-888.940	-898.569
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	179.609 93.311 78.248	153.726 149.726	164.260 161.460	123.210 120.410	131.569 128.769	132.637 129.837
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-759.484	-963.568	-1.034.147	-1.002.879	-1.020.508	-1.031.206

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.750	3.750		3.750	3.750	3.750
13	= investive Auszahlungen		3.750	3.750		3.750	3.750	3.750
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.750	-3.750		-3.750	-3.750	-3.750

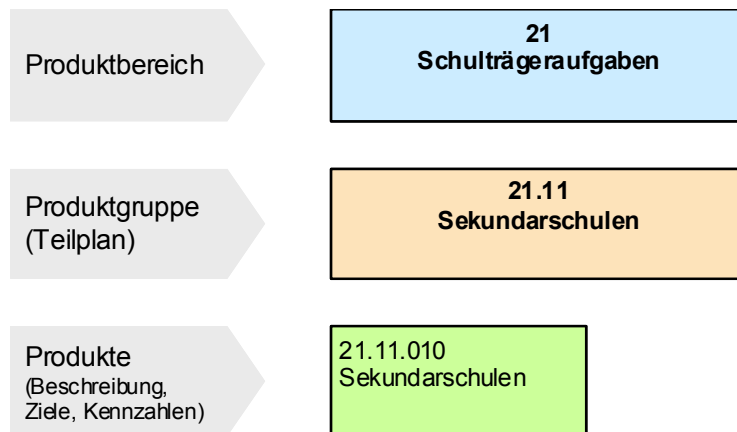
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.750	3.750		3.750	3.750	3.750	22.445	37.445
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.750	-3.750		-3.750	-3.750	-3.750	-22.445	-37.445

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **40 - Schulverwaltung** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 Sekundarschulen

1.21.11.010 Sekundarschulen

**Produkt 2111010 - Sekundarschulen****Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung von Sekundarschulen

Produktziele

Sicherung einer zeitgemäßen und ausreichenden Sachmittel- und Raumausstattung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG -)

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Eltern

Besonderheiten im Planjahr

Schule befindet sich im Aufbau

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.230	2.413	2.619	4.963	12.916	15.603
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.592	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.822	2.613	2.819	5.163	13.116	15.803
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	14.599	4.365	4.452	4.496	4.541	4.586
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.645	24.000	29.000	29.000	29.000	29.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.471	8.281	15.571	62.400	74.112	89.987
15	- Transferaufwendungen			30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.595			1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	70.309	36.646	79.023	127.396	139.152	155.072
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-50.487	-34.033	-76.204	-122.234	-126.036	-139.269

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.134	2.097	4.297	18.209	19.861	23.249
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.134	-2.097	-4.297	-18.209	-19.861	-23.249
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.621	-36.130	-80.501	-140.442	-145.897	-162.518
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-51.621	-36.130	-80.501	-140.442	-145.897	-162.518
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	219.116 218.053 1.051	301.177 300.377	357.969 357.569	362.269 361.869	346.175 345.775	350.392 349.992
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-270.737	-337.306	-438.470	-502.711	-492.072	-512.910

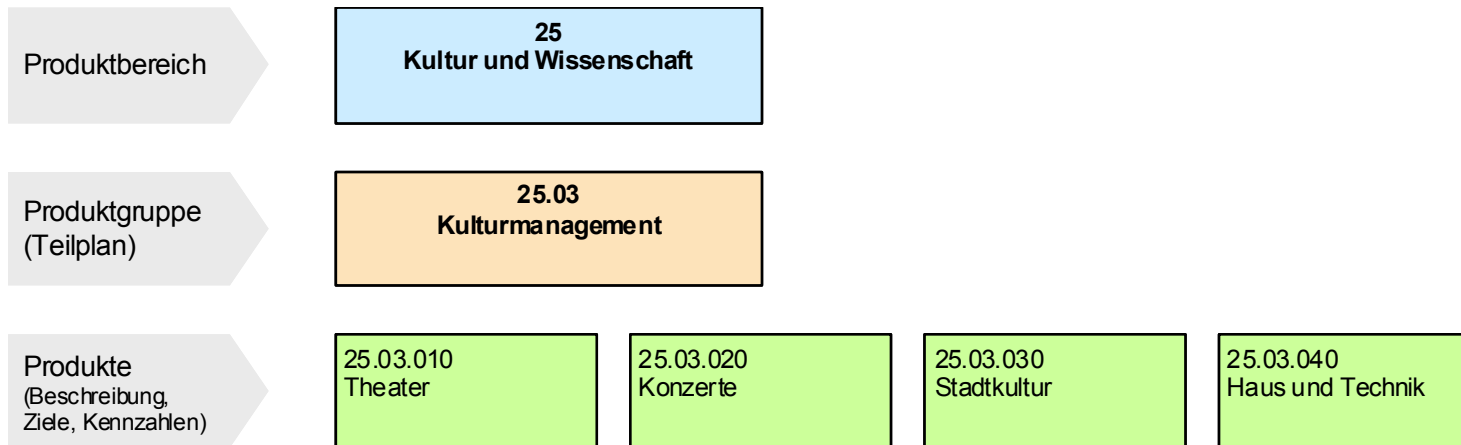
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96.860	69.500	226.000		226.000	76.000	76.000
13	= investive Auszahlungen	96.860	69.500	226.000		226.000	76.000	76.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-96.860	-69.500	-226.000		-226.000	-76.000	-76.000

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **41 - Kulturmanagement** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Sicherstellung eines städtischen Kulturprogramms in verschiedenen künstlerischen Sparten (z.B. Sprech-, Musik- und Kindertheater, Kleinkunst, Konzerte) unter Beachtung von bildungspolitischen, künstlerischen und marktorientierten Gesichtspunkten. Neben eingekauften künstlerischen Produktionen fördert und unterstützt das Kulturmanagement ortsansässige kulturelle Initiativen. Weiterhin Vermietung und Vermarktung der Räumlichkeiten zur Befriedigung der internen und externen Nachfrage einschl. aller damit zusammenhängenden Serviceleistungen mit Raumangeboten für 1 – 2.900 Personen.

Eine Besonderheit der Produktgruppe liegt darin, dass notwendige musikalische Programmbeiträge von den Bergischen Symphonikern bestritten werden und hierzu vertraglich vereinbarte Abnahmeverpflichtungen bestehen. Die Produktgruppe steht über die Bergischen Symphoniker mit dem Kulturprogramm der Stadt Remscheid in enger Beziehung

Produktgruppenziele

- Steigerung der Qualität, Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit
- Sicherstellung der Möglichkeit der kulturellen Teilhabe für alle Einwohner

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****1.25.03.010 Theater****Produkt 2503010 - Theater****Produktbeschreibung**

Förderung des Theaters in verschiedenen Sparten (z.B. Sprechtheater, Musiktheater, Kindertheater, Kleinkunst etc) unter Beachtung von künstlerischen oder auch marktorientierten Gesichtspunkten.

Eine Besonderheit des Produktes „Theater“ liegt darin, dass der beim Musiktheater notwendige musikalische Beitrag von den Bergischen Symphonikern bestritten wird und vertraglich vereinbarte Abnahmeverpflichtungen bestehen. Das Produkt entsteht in dieser Hinsicht in enger Abstimmung mit und in Abhängigkeit von dem Kulturprogramm der Stadt Remscheid.

Produktziele

- Wirtschaftlichkeit erhöhen / Angebotsqualität verbessern
- Kundenzufriedenheit aller Theaterbesucher erhöhen
- Bekannte und neue Ziel- und Besuchergruppen erreichen und neue Interessenten gewinnen
- Den Ressourcenverbrauch kennen und steuern
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Kooperation mit Schulen und Kindergärten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Vertrag mit den Bergischen Symphonikern

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

Das Haushaltsjahr weicht von der Spielsaison ab. Veranstaltungen müssen daher aus dispositionellen Gründen jährlich abweichend vom Dezember in den Januar gelegt werden und umgekehrt. Die entsprechenden eigentlich periodenfremden Aufwendungen und Erträge verändern Planung und Ergebnis des Wirtschaftsjahres.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****1.25.03.020 Konzerte****Produkt 2503020 - Konzerte****Produktbeschreibung**

Angebot an Konzerten aus dem Bereich der klassischen Musik unter Beachtung von verschiedenen künstlerischen oder auch marktorientierten Gesichtspunkten. Die Besonderheit des Produktes „Konzerte“ liegt darin, dass diese ausschließlich von den Bergischen Symphonikern bestritten werden und vertraglich vereinbarte Abnahmeverpflichtungen bestehen. Das Produkt entsteht in enger Abstimmung mit und in Abhängigkeit von dem Kulturprogramm der Stadt Remscheid.

Produktziele

- Wirtschaftlichkeit erhöhen/ Angebotsqualität verbessern
- Die Kundenzufriedenheit aller Konzertbesucher erhöhen
- Bekannte und neue Ziel- und Besuchergruppen erreichen und neue Interessenten gewinnen
- Den Ressourcenverbrauch kennen und steuern
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Kooperation mit Schulen und Kindergärten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Vertrag mit den Berg. Symphonikern

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

Das Haushaltsjahr weicht von der Spielsaison ab. Es ist zu bedenken, dass Veranstaltungen aus dispositionellen Gründen jährlich abweichend vom Dezember in den Januar gelegt werden müssen und umgekehrt. Die entsprechenden eigentlich periodenfremden Aufwendungen und Erträge verändern Planung und Ergebnis des Wirtschaftsjahres.

Haushaltsplan 2018	1.25 Kultur	
Stadt Solingen	1.25.03 Kulturmanagement	
verantwortlich: Herr Knopper	1.25.03.030 Stadtkultur	

Produkt 2503030 - Stadtkultur

Produktbeschreibung

Die Besonderheit der „Stadtkultur“ liegt darin, das Engagement der freien Kulturschaffenden zu fördern, finanziell zu unterstützen und künstlerische Arbeit und Auftritte zu ermöglichen. Die lokale Kulturszene wird mit dem Solinger Kulturangebot vernetzt, die kulturelle Praxis und Kompetenz der Solinger Bevölkerung wird unterstützt.

Produktziele

- Ein Klima für Kultur in der Stadt schaffen
- Den Ressourcenverbrauch kennen und steuern
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger sowie Solinger Vereine und Künstler

Besonderheiten im Planjahr

Die Termine von kulturellen Veranstaltungen wiederholen sich zwar regelmäßig, folgen aber oft nicht den Abgrenzungen von Haushaltsjahren.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knopper

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

1.25.03.040 Haus und Technik

**Produkt 2503040 - Haus und Technik****Produktbeschreibung**

Vermietung und Vermarktung der Räumlichkeiten zur Befriedigung der internen und externen Nachfrage einschl. aller damit zusammenhängen- den Serviceleistungen mit Raumangeboten für 1 - 2900 Personen

Produktziele

- Bereithalten von Räumen und Technik für Veranstaltungen aller Art
- Nutzung vorhandener Räume und Kompetenzen für weitere Angebote

Auftragsgrundlage

Ergebnisse des produktkritischen Verfahrens 2012/2013 sowie 2014
Entgeltordnung

Zielgruppen

Konzerninterne Nutzer, Privatpersonen, Firmen, Vereine, Kongressunternehmen, Messeveranstalter

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.393	226.694	71.960	73.958	81.809	87.925
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.292	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.155.098	1.065.420	1.163.920	1.199.120	1.199.120	1.199.120
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.525	53.137	83.000	94.000	94.000	94.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	187.599	43.387	49.559	49.559	49.559	49.559
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.447.907	1.443.639	1.423.439	1.471.637	1.479.488	1.485.604
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.328.575 61.280	2.180.492	2.147.395	2.168.685	2.190.281	2.212.170
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.475	1.846.757	1.371.051	1.380.439	1.380.439	1.380.439
14	- Bilanzielle Abschreibungen	230.380	245.899	226.830	251.171	259.533	258.538
15	- Transferaufwendungen	269.910	282.527	338.827	323.827	323.827	323.827
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.297	185.277	197.277	195.277	195.277	195.277
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.381.637	4.740.953	4.281.380	4.319.399	4.349.357	4.370.251
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.933.730	-3.297.314	-2.857.941	-2.847.762	-2.869.869	-2.884.647

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.579	78.670	70.325	73.775	75.694	70.682
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-68.579	-78.670	-70.325	-73.775	-75.694	-70.682
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.002.309	-3.375.984	-2.928.266	-2.921.536	-2.945.563	-2.955.329
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.002.309	-3.375.984	-2.928.266	-2.921.536	-2.945.563	-2.955.329
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.297.240 1.114.618 120.165	1.277.231 1.218.581	1.237.807 1.188.507	1.188.074 1.138.774	1.192.480 1.143.180	1.294.768 1.245.468
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.299.549	-4.653.216	-4.166.073	-4.109.611	-4.138.043	-4.250.097

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	191.174	3.903.204					
6	=	investive Einzahlungen	191.174	3.903.204					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.609	4.398.063					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	117.101	874.500	235.500		108.500	98.500	10.500
13	=	investive Auszahlungen	401.710	5.272.563	235.500		108.500	98.500	10.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-210.536	-1.369.359	-235.500		-108.500	-98.500	-10.500

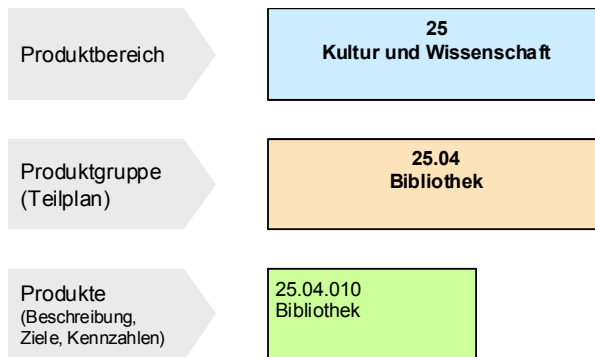
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	136.831	3.903.204						4.583.237	4.583.237
2	- Summe der investiven Auszahlungen	117.101	889.500	235.500		108.500	98.500	10.500	1.909.559	2.362.559
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	19.730	3.013.704	-235.500		-108.500	-98.500	-10.500	2.673.678	2.220.678

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **42 - Bibliothek** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Die Stadtbibliothek garantiert den Medienzugang für alle, in dem sie die informationelle Grundversorgung der Menschen unserer Stadt gewährleistet. Sie sorgt für Medien- und Informationskompetenz und stellt Medien in unterschiedlicher Form zur Verfügung. Sie gibt Hilfestellung bei der Recherche von Informationen. Darüber hinaus ist die Stadtbibliothek die zentrale Ansprechpartnerin für Leseförderung. Im Veranstaltungsbereich sind Kooperationen, Vernetzung und Kreativität wichtige Grundlagen, um ein entsprechendes Angebot für alle Menschen unserer Stadt vorzuhalten.

Produktgruppenziele

Die Stadtbibliothek :

- Stellt ein fachlich ausgewähltes und aktuelles Medienangebot sicher.
- Öffnet Raum und macht Medien erlebbar.
- Berät und unterstützt die Kundinnen und Kunden bei der Medienauswahl.
- Begeistert Menschen für das Lesen.
- Macht Kundinnen und Kunden fit für den Medienschwungel.

Haushaltsplan 2018	1.25 Kultur	
Stadt Solingen	1.25.04 Bibliothek	
verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen	1.25.04.010 Bibliothek	

Produkt 2504010 - Bibliothek

Produktbeschreibung

Die Stadtbibliothek garantiert den Medienzugang für alle, in dem sie die informationelle Grundversorgung der Menschen unserer Stadt gewährleistet. Sie sorgt für Medien- und Informationskompetenz und stellt Medien in unterschiedlicher Form zur Verfügung. Sie gibt Hilfestellung bei der Recherche von Informationen. Darüber hinaus ist die Stadtbibliothek die zentrale Ansprechpartnerin für Leseförderung. Im Veranstaltungsbereich sind Kooperationen, Vernetzung und Kreativität wichtige Grundlagen, um ein entsprechendes Angebot für alle Menschen unserer Stadt vorzuhalten.

Produktziele

Die Stadtbibliothek :

- Stellt ein fachlich ausgewähltes und aktuelles Medienangebot sicher.
- Öffnet Raum und macht Medien erlebbar.
- Berät und unterstützt die Kundinnen und Kunden bei der Medienauswahl.
- Begeistert Menschen für das Lesen.
- Macht Kundinnen und Kunden fit für den Medienschwungel.

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe, politische Beschlüsse des Fachausschusses (AKST = Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus)

Zielgruppen

Alle Menschen dieser Stadt + zusätzliche Kundinnen und Kunden aus dem bergischen Umland

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.530	44.265	43.515	43.515	43.765	40.992
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.429	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.182	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.906	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.178	71.000	73.000	73.000	73.000	73.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	231.224	215.265	216.515	216.515	216.765	213.992
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.305.544 39.986	1.445.408	1.467.377	1.481.975	1.496.757	1.511.723
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.260	168.960	167.780	169.170	169.170	169.170
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.394	7.639	18.698	20.359	21.352	19.648
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.424	26.750	29.300	29.300	29.300	29.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.597.622	1.648.757	1.683.155	1.700.803	1.716.580	1.729.841
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.366.399	-1.433.492	-1.466.640	-1.484.288	-1.499.815	-1.515.849

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	542	636	4.291	4.595	4.946	5.097
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-542	-636	-4.291	-4.595	-4.946	-5.097
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.366.940	-1.434.128	-1.470.931	-1.488.883	-1.504.760	-1.520.945
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.366.940	-1.434.128	-1.470.931	-1.488.883	-1.504.760	-1.520.945
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	518.297 231.392 248.530	349.914 329.014	400.118 372.618	349.031 321.531	353.093 325.593	349.648 322.148
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.885.237	-1.784.042	-1.871.049	-1.837.915	-1.857.853	-1.870.594

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

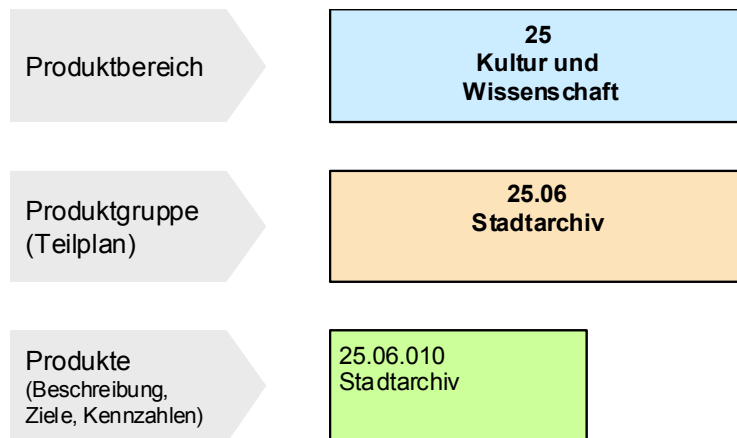
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.589	12.500	11.250		11.250	11.250	11.250
13	= investive Auszahlungen	21.589	12.500	11.250		11.250	11.250	11.250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-21.589	-12.500	-11.250		-11.250	-11.250	-11.250

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								39.200	39.200
2	- Summe der investiven Auszahlungen	21.589	12.500	11.250		11.250	11.250	11.250	784.422	829.422
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.589	-12.500	-11.250		-11.250	-11.250	-11.250	-745.222	-790.222

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **47 - Stadtarchiv** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018	1.25 Kultur	
Stadt Solingen	1.25.06 Stadtarchiv	
verantwortlich: Herr Rogge	1.25.06.010 Stadtarchiv	

Produkt 250601 Stadtarchiv

Produktbeschreibung

Das Stadtarchiv ist als „Gedächtnis der Stadt“ eine Einrichtung der kulturellen Grundversorgung. Es sorgt dafür, Archivalien, Druckwerke, Fotos, Medien und andere Quellen als Teil des historischen Erbes der Stadt Solingen und ihrer Bewohner zu sichern, zu erhalten, zu erschließen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Vermittlung und Präsentation von Stadtgeschichte erfolgt in geeigneten Formen.

Dienstleistungen für die Verwaltung sind die Beratung bei der Organisation des Schriftgutes und die dauerhafte Sicherung der amtlichen Überlieferung, soweit sie archivwürdig ist. Darüber hinaus kann das Archiv Sammlungsgut von Institutionen und Einzelpersonen archivieren, wenn es die amtliche Überlieferung zur Stadtgeschichte sinnvoll ergänzt.

Die regionalgeschichtliche Bibliothek im Stadtarchiv umfasst schwerpunktmäßig Monographien und Zeitschriften zu Solingen, Schneidwaren und dem Bergischen Land. Die Bibliotheksbestände sind ausleihbar.

Produktziele

- Das Stadtarchiv bildet aus den Unterlagen der Stadt und durch Sammlung von weiteren Quellen aussagekräftiges Archivgut.
- Das Archivgut ist entsprechend den wachsenden Anforderungen erschlossen.
- Das Archivgut ist konservatorisch einwandfrei gelagert und hat keine Schäden.
- Das Stadtarchiv bietet der Öffentlichkeit und der Verwaltung die Möglichkeiten, die Nutzungen zu intensivieren.
- Das Stadtarchiv informiert die Öffentlichkeit über das historische Erbe der Stadt Solingen.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe: Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivgutes in Nordrhein-Westfalen (ArchivG); Benutzungsordnung für des Stadtarchiv Solingen; Aktenordnung der Stadt Solingen; durch Gesetz bzw. Erlass geregelte Aufbewahrungsbestimmungen für bestimmte Informationsträger

Zielgruppen

Verwaltung, Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.735	335	335	335	335	335
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.265	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	20.000	20.335	20.335	20.335	20.335	20.335
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	442.065 22.405	430.922	519.586	524.749	529.980	535.279
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90	90	90	90	90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.437	10.952	9.440	7.417	5.897	5.154
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.969	51.534	51.734	36.734	36.734	36.734
17	= Ordentliche Aufwendungen	502.471	493.498	580.850	568.989	572.700	577.256
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-482.470	-473.163	-560.515	-548.654	-552.365	-556.921

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.992	3.815	3.050	2.245	1.804	1.506
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.992	-3.815	-3.050	-2.245	-1.804	-1.506
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-486.462	-476.977	-563.565	-550.899	-554.169	-558.428
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-486.462	-476.977	-563.565	-550.899	-554.169	-558.428
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	44.637 36.004	2.700	6.850	6.850	6.850	6.850
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-531.100	-479.677	-570.415	-557.749	-561.019	-565.278

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.033	940	940		4.790	940	940
13	= investive Auszahlungen	15.033	940	940		4.790	940	940
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-15.033	-940	-940		-4.790	-940	-940

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								11.050	11.050
2	- Summe der investiven Auszahlungen	15.033	940	940		4.790	940	940	134.468	142.078
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.033	-940	-940		-4.790	-940	-940	-123.419	-131.029

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Fr. Dr. Immel

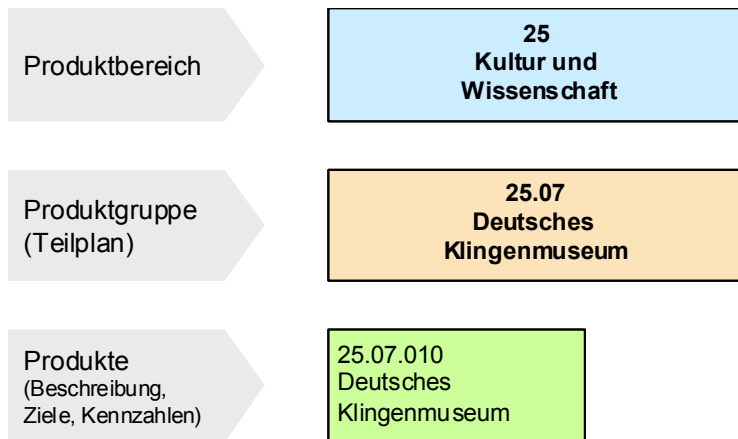
1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingenmuseum

Ausschuss AKST

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **45 - Deutsches Klingenmuseum** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Förderung der Kunst, der Sammlung, Erhaltung und Ausstellung von Kunstwerken
- Wissenschaftliche Bearbeitung und Vermittlung der Sammlungsstücke in medialer und personaler Form

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Wahrnehmung der kulturpädagogischen Aufgabe und Förderung der kulturellen Grundkompetenz der Gesellschaft

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****1.25.07.010 Deutsches Klingenmuseum****Produkt 2507010 – Deutsches Klingenmuseum****Produktbeschreibung**

Das Deutsche Klingenmuseum Solingen ist ein kulturhistorisches Museum mit Wurzeln in der regionalen Tradition des Klingenschmiedens und der Schneidwarenherstellung. Das Museum dient der Förderung der Kunst, der Sammlung, Erhaltung und Ausstellung von Kunstwerten. Es erfüllt seinen Bildungsauftrag durch die wissenschaftliche und didaktische Bearbeitung und Vermittlung der Sammlungsstücke in medialer und personaler Form sowie durch die Organisation von Sonderausstellungen und zielgruppenorientierten Veranstaltungen.

Produktziele

- Verstärkung der Wirkung als wichtiger Standortfaktor
- Begeisterung der Menschen für das Deutsche Klingenmuseum wecken
- Erhalt spezieller Kulturgüter durch die Archivfunktion des DKM
- Sicherung und Steigerung des in den Museumssammlungen repräsentierten Vermögens
- Wahrnehmung der kulturpädagogischen Aufgabe und Förderung der kulturellen Grundkompetenz der Gesellschaft
- Vorhalten von Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen mit dem besonderen Schwerpunkt Familien, Jugendliche und Kinder
- Entwicklung von Angeboten, die dem demografischen Wandel entsprechen
- Steigerung der Effizienz beim Einsatz der finanziellen Ressourcen durch wirtschaftliches Handeln
- Optimierung der Drittmittelakquisition
- Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum sowie Schloss Burg und dem Rheinischen Industriemuseum
- Mitwirkung an der Stärkung des Tourismusstandortes Solingen
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Kooperation mit Schulen und Kindergärten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Gemeinnützigkeitssatzung, Entgeltordnung Eintrittspreise, Entgeltordnung Benutzung Räumlichkeiten

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aus Solingen sowie Besucherinnen und Besucher aus der Region, aus Deutschland und anderen Ländern;
im Besonderen (Schul)Kinder, Sammler, Medien, Unternehmen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****1.25.07.010 Deutsches Klingenmuseum****Besonderheiten im Planjahr**

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.994	1.995	1.995	1.996	1.997	1.999
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.047	142.400	118.252	118.252	118.252	118.252
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.062	46.100	10.500	10.500	10.500	10.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	175.103	190.495	130.747	130.748	130.749	130.751
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	361.894	392.768	398.442	402.155	405.929	409.752
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.786	2.750	22.750	2.750	2.750	2.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.171	16.818	16.689	13.395	9.024	4.475
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.860	87.274	72.403	72.403	72.403	72.403
17	= Ordentliche Aufwendungen	459.710	499.609	510.285	490.703	490.105	489.380
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-284.607	-309.115	-379.538	-359.955	-359.356	-358.629

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.934	5.323	4.917	3.613	2.284	774
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.934	-5.323	-4.917	-3.613	-2.284	-774
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-289.541	-314.438	-384.455	-363.567	-361.640	-359.403
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-289.541	-314.438	-384.455	-363.567	-361.640	-359.403
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	590.430 566.143 11.683	497.200 487.300	297.106 286.206	424.344 413.444	299.794 288.894	299.695 288.795
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-879.971	-811.638	-681.561	-787.912	-661.435	-659.098

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		20	20		20	20	20
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		20	20		20	20	20
6	=	investive Einzahlungen		40	40		40	40	40
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.450	6.450		2.450	2.450	2.450
13	=	investive Auszahlungen		2.450	6.450		2.450	2.450	2.450
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-2.410	-6.410		-2.410	-2.410	-2.410

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Fr. Dr. Immel****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		40	40		40	40	40	117.606	117.766
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.450	6.450		2.450	2.450	2.450	114.721	128.521
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.410	-6.410		-2.410	-2.410	-2.410	2.884	-10.756

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

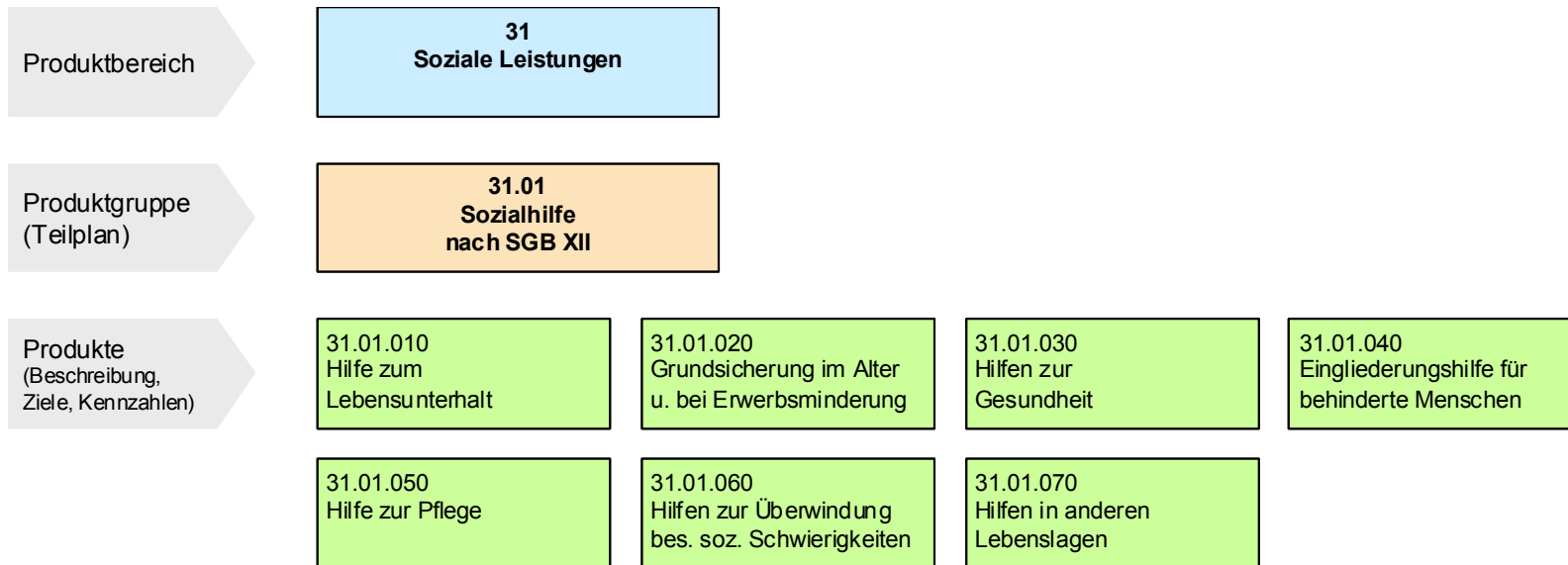
Haushaltsplan 2018
Stadt Solingen
verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen
1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII
Ausschuss ASGWSB



Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **50 - Soziales** - zugeordnet.



Produktgruppenbeschreibung

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts, Förderung des Erhalts oder Schaffen eines angemessenen Lebensumfeldes für die Solinger Einwohner/innen. Bedarfsgerechte und kostengünstige Versorgung der Solinger Bevölkerung mit den erforderlichen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten.

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Transparenz über die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****1.31.01.010 Hilfe zum Lebensunterhalt****Produkt 3101010 - Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII****Produktbeschreibung**

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts für alle Solinger Einwohner innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können und Hilfestellung zur Erlangung der Befähigung, soweit möglich unabhängig von dieser Hilfe zu leben; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Produktziele

1. Sichern einer menschenwürdigen Existenz der Leistungsberechtigten
2. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
3. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
4. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB XII , insbesondere 3. Kapitel, einschl. Verordnungen, BGB

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die unter 65 Jahre alt und vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und deren Einkommen zur Bestreitung des eigenen Lebensunterhalts nicht ausreicht sowie Heimbewohner, die ihren Lebensunterhalt nicht selbst aufbringen können

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****1.31.01.020 Grundsich im Alter u Erwerbsmind****Produkt 3101020 - Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung****Produktbeschreibung**

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts für alle Solinger Einwohner innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, die älter als 65 Jahre oder mindestens 18 Jahre alt und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Produktziele

1. Sichern einer menschenwürdigen Existenz der Leistungsberechtigten
2. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
3. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
4. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB XII, insbesondere 4. Kapitel, einschl. Verordnungen, BGB

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die älter als 65 Jahre oder mindestens 18 Jahre alt und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind sowie Heimbewohner, die ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können

Besonderheiten im Planjahr

Förderung durch den Bund ab 2014 in Höhe von 100%

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****1.31.01.030 Hilfen zur Gesundheit****Produkt 3101030 - Hilfen zur Gesundheit****Produktbeschreibung**

Nicht krankenversicherte Leistungsberechtigte innerhalb und außerhalb von Einrichtungen erhalten Krankenhilfe. Diese Hilfe wird in Abhängigkeit von Personengruppen entweder gem. § 264 SGB V durch Betreuung durch eine gesetzliche Krankenversicherung oder gemäß §§ 47 ff SGB XII durch Bearbeitung der Krankenhilfeangelegenheiten im SD Soziales gewährt; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Produktziele

5. Sicherstellen des Krankenschutzes der Leistungsberechtigten
6. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
7. Erhöhung der Kundenorientierung
8. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
9. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

insbesondere Kapitel 5 SGB XII (§§ 47 ff), § 264 SGB V, BGB

Zielgruppen

Leistungsberechtigte nach SGB XII

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****1.31.01.040 Eingliederungshilfe f. beh. Menschen****Produkt 3101040 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen****Produktbeschreibung**

Beratung, Hilfeplanung und Gewährung von Hilfen für Menschen mit Behinderungen im einzelnen:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Hilfe zur angemessenen Schulbildung für einen angemessenen Beruf
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Leistungen in anerkannten Werkstätten, Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten
- nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, wie Hilfsmittel, Heilpädagogische Leistungen für Kinder, Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten, Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt, Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer Wohnung, Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar in einer eigenen Wohnung, einer Wohngemeinschaft, einer Wohneinrichtung (einschl. Außenwohngruppe), Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
- sonstige Leistungen und Hilfen

Produktziele

- Prävention, Beseitigung und Abmilderung der Folgen von Behinderung sowie Förderung der Integration in die Gesellschaft
- Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB XII , insbesondere 6. Kapitel, einschl. Verordnungen, SGB IX, BGB

Zielgruppen

- Einwohner von Solingen, die nicht nur vorübergehend geistig, seelisch oder körperlich wesentlich behindert sind und ambulante Hilfe in Anspruch nehmen;
- Einwohner von Solingen, die nicht (mehr) in der Lage sind, vorübergehend oder auf Dauer eigenständig zu wohnen und daher stationäre Hilfe benötigen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII

1.31.01.050 Hilfe zur Pflege

**Produkt 3101050 - Hilfe zur Pflege****Produktbeschreibung**

Beratung und Gewährung von ambulanten, teil- und vollstationären Hilfen bei Pflegebedürftigkeit nach SGB XII

Produktziele

5. Bedarfsgerechte Versorgung
6. Sicherung der häuslichen Pflege
7. Förderung der Transparenz der Transferleistungen und der ambulanten und stationären Angebote
8. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
9. Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

insbesondere Kapitel 7 SGB XII einschl. Verordnungen, SGB XI, Landespflegegesetz NW, BGB

Zielgruppen

Personen mit Pflegebedarf ab Pflegestufe 0

Besonderheiten im Planjahr

siehe Erläuterungen zum Produkt 31.03.03

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII

1.31.01.060 Hilfen Überwind bes soz Schwierigk

**Produkt 3101060 - Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten****Produktbeschreibung**

Sicherstellung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (insbesondere für Nichtsesshafte und Suchtkranke)

Produktziele

10. Sichern einer menschenwürdigen Lebensführung
11. Befähigung zur Selbsthilfe
12. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
13. Erhöhung der Kundenorientierung
14. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
15. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

insbesondere Kapitel 8 SGB XII (§§ 67 ff)

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die nichtsesshaft oder suchtkrank sind oder aufgrund individueller Umstände von Wohnungslosigkeit bedroht sind

Besonderheiten im Planjahr

Übernahme einzelner Leistungsfälle durch den LVR. Die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Solingen sind noch nicht erkennbar.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII

1.31.01.070 Hilfen in anderen Lebenslagen

**Produkt 3101070 - Hilfen in anderen Lebenslagen****Produktbeschreibung**

Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Hilfen in sonstigen Lebenslagen oder Hilfen bei Bestattungen

Produktziele

- 16. Würdevolle Beisetzung Angehöriger
- 17. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
- 18. Erhöhung der Kundenorientierung
- 19. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
- 20. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB XII , §§ 70 ff.

Zielgruppen

Leistungsberechtigte nach dem SGB XII

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****Ausschuss ASGWSB**

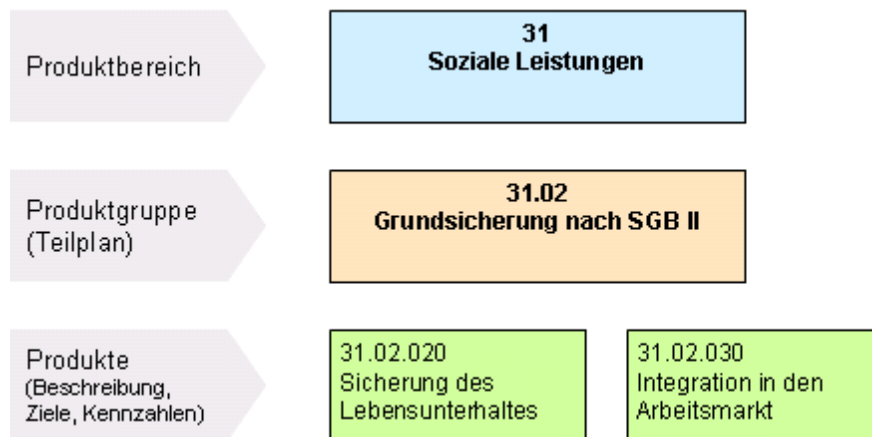
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69	69	69	69	69	69
3	+ Sonstige Transfererträge	2.720.498	1.974.500	2.283.000	2.282.000	2.281.500	2.281.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	134					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.146.909	16.465.800	17.571.000	18.421.000	19.255.000	20.159.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-256					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.867.353	18.520.369	19.934.069	20.783.069	21.616.569	22.520.569
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.971.846 358.263	1.959.623	1.858.830	1.842.014	1.859.996	1.878.345
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.595	103.500	143.000	143.000	143.000	143.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	175.255	836	784	376	181	180
15	- Transferaufwendungen	33.869.856	36.973.100	37.636.000	39.499.000	41.301.000	43.135.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.051	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.030.604	39.038.159	39.639.714	41.485.490	43.305.276	45.157.625
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.163.251	-20.517.790	-19.705.645	-20.702.421	-21.688.708	-22.637.057

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	250	275	239	97	36	35
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-250	-275	-239	-97	-36	-35
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.163.501	-20.518.066	-19.705.885	-20.702.519	-21.688.744	-22.637.091
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-18.163.501	-20.518.066	-19.705.885	-20.702.519	-21.688.744	-22.637.091
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	143.468 126.933	1.550	5.050	5.050	5.050	5.050
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-18.306.969	-20.519.616	-19.710.935	-20.707.569	-21.693.794	-22.642.141

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGWSB****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **59 - Jobcenter** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****1.31.02.020 Sicherung des Lebensunterhaltes****Produkt 3102020 - Sicherung des Lebensunterhaltes****Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II gem. der Zielsetzung als Optionskommune:

- „Wir helfen bei der Sicherung des Lebensunterhalts, solange eigene Mittel und Möglichkeiten fehlen“

Produktziele

1. Sicherung einer menschenwürdigen Existenz der Leistungsberechtigten
2. Erhöhung der Kundenorientierung
3. Senkung der Unterkunftskosten
4. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
5. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB II

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die erwerbsfähig sind und deren Einkommen und Vermögen zur Bestreitung des eigenen Lebensunterhalts nicht ausreicht.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****1.31.02.030 Integration in den Arbeitsmarkt****Produkt 3102030 - Integration in den Arbeitsmarkt****Produktbeschreibung**

Umfassende Unterstützung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit gem. der Zielsetzung als Optionskommune:

- „Wir kennen den Arbeitsmarkt und nutzen seine Potentiale“
- „Wir führen Menschen und Arbeit zusammen“

Produktziele

1. Förderung des Zugangs zum Arbeitsmarkt
2. Erhöhung der Kundenorientierung
3. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
4. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung
5. Sicherung ausreichender Betreuungs- und Beratungsangebote
6. Sicherung der Kinderbetreuung bei Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung

Auftragsgrundlage

SGB II

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die erwerbsfähig sind und deren Einkommen und Vermögen zur Bestreitung des eigenen Lebensunterhalts nicht ausreicht.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.822	1.830.693	803.941	1.941	2.074	2.798
3	+ Sonstige Transfererträge	4.535.980	3.938.000	3.932.000	3.932.000	3.932.000	3.932.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.254.090	98.951.268	103.194.600	103.184.600	103.164.600	103.164.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	926					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	92.792.818	104.719.961	107.930.541	107.118.541	107.098.674	107.099.398
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	10.791.111 568.583	13.659.428	13.585.970	13.619.873	13.755.443	13.892.989
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	807.415	952.000	950.000	955.000	955.000	955.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.042.742	6.950	8.787	9.563	9.992	10.640
15	- Transferaufwendungen	105.232.721	118.293.836	119.427.400	119.948.400	119.928.400	119.928.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.468	223.159	211.800	212.800	212.800	212.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	118.069.457	133.135.372	134.183.956	134.745.636	134.861.635	134.999.829
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.276.639	-28.415.411	-26.253.415	-27.627.095	-27.762.962	-27.900.431

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.814	1.886	2.289	2.416	2.570	2.451
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.814	-1.886	-2.289	-2.416	-2.570	-2.451
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.278.452	-28.417.297	-26.255.704	-27.629.511	-27.765.532	-27.902.882
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-25.278.452	-28.417.297	-26.255.704	-27.629.511	-27.765.532	-27.902.882
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.366.930 1.238.678	42.900	40.800	40.800	40.800	40.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-26.645.382	-28.460.197	-26.296.504	-27.670.311	-27.806.332	-27.943.682

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
13	= investive Auszahlungen		6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen		6.500	6.500		6.500	6.500	6.500	30.496	56.496
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500	-30.496	-56.496

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

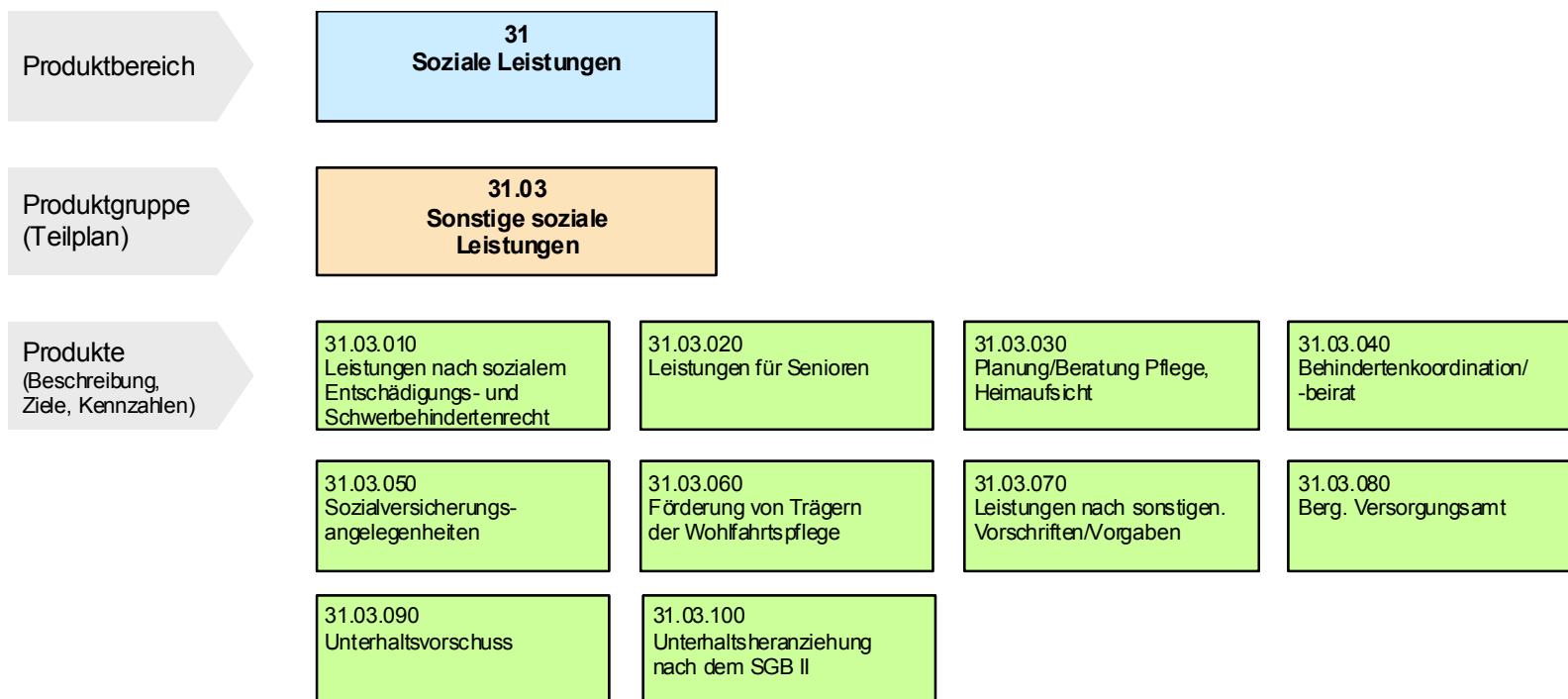
1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

Ausschuss ASGWSB

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **50 - Soziales** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Planung und Steuerung des kommunalen Pflegeangebots

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGWSB****Produktgruppenziele**

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Vorhalten einer bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur in Solingen unter Verfolgung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“
- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer optimalen Versorgung von pflegebedürftigen Menschen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.010 Lg. soz. Entschädig-/Schwerbeh.recht

**Produkt 3103010 - Leistungen nach sozialem Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht****Produktbeschreibung**

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruchs nach dem Schwerbehindertenrecht sowie Kündigungsschutzverfahren

Produktziele

1. Einhaltung der im sozialen Entschädigungsrecht vertraglich vereinbarten und gesetzlich geforderten Qualität
2. Sicherstellen des Schutzes von Schwerbehinderten am Arbeitsplatz im Hinblick auf Kündigungsschutz und Arbeitssicherheit
3. Arbeitgeber dazu bewegen, Arbeitsplätze für Schwerbehinderte zu schaffen und zu erhalten
4. Leistungsberechtigten zu ihren Ansprüchen verhelfen und dabei vorrangige Leistungen Dritter realisieren
5. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
6. Erhöhung der Kundenorientierung
7. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
8. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Schwerbehindertenrecht (insbesondere SGB IX), sonstige Spezialgesetze

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht beanspruchen können,

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.020 Leistungen für Senioren

**Produkt 3103020 - Leistungen für Senioren****Produktbeschreibung**

Altenhilfe in Form von Beratung und Unterstützung von Solinger Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur sowie die Bereithaltung sozialer Einrichtungen für ältere Menschen, Betreuung des Seniorenbeirats

Produktziele

9. Strukturelle und finanzielle Weiterentwicklung der Altenhilfe in Solingen als hoheitliche Aufgabe
10. Bereicherung des Angebots an Altenhilfeeinzelmaßnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Menschen in Solingen unter Berücksichtigung privater Anbieter
11. Mitwirkung bei der Erhaltung und Gestaltung einer sozialen Infrastruktur für ältere Menschen in Solingen
12. Angebot für Senioren zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu angemessenen Konditionen
13. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
14. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
15. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Insbesondere SGB XII

Zielgruppen

Einwohner von Solingen ab der 3. Lebensphase (ab 55 Jahren)

Besonderheiten im Planjahr

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****1.31.03.030 Planung/Beratung/Pflege, Heimaufsicht****Produkt 3103030 - Planung, Beratung, Pflege, Heimaufsicht****Produktbeschreibung**

Planung und Steuerung des kommunalen Pflegeangebotes, Heimaufsicht, Beratung und Unterstützung Solinger Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen (Pflege- und Wohnberatung) sowie stationärer und ambulanter Pflegeanbieter in den Bereichen häusliche Hilfen und pflegerische Versorgung

Produktziele

16. Vorhalten einer bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur in Solingen unter Verfolgung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“
17. Sicherstellung und Weiterentwicklung einer optimalen Versorgung von pflegebedürftigen Menschen
18. Transparenz der Angebote auf dem Solinger Pflegemarkt
19. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
20. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

insbesondere SGB XI, Landespflegegesetz NRW, Heimgesetz; Wohn- und Teilhabegesetz NRW

Zielgruppen

alle Einwohner von Solingen, die pflegeabhängig sind oder werden, sowie deren Angehörige; Einrichtungen

Besonderheiten im Planjahr

Das Pflegestärkungsgesetz II ist bisher nur zum Teil in Kraft getreten. Insbesondere die Auswirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des neuen Vergütungssystems sind zur Zeit nicht absehbar. Auch die endgültigen Auswirkungen des GEPA NRW sind zur Zeit nicht zu beziffern.

Auswirkungen ergeben sich auch im Produkt 31.01.05 (Hilfe zur Pflege)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****1.31.03.040 Behindertenkoordination/-beirat****Produkt 3103040 - Behindertenkoordination****Produktbeschreibung**

Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in Solingen, Verbänden und Vereinen, die diese Menschen vertreten und betreuen und Unterstützung der parlamentarischen Gremien und der Dienststellen der Verwaltung im Hinblick auf die Einhaltung der Rechte von Behinderten und die Umsetzung des Inklusionsgedankens, Betreuung und Unterstützung der Arbeit des Behindertenbeirats, Koordinierung der Behindertenarbeit in Solingen

Produktziele

21. Entwicklung der Stadt Solingen zu einer barrierefreien Kommune
22. Sicherstellen und Weiterentwickeln der optimalen Versorgung, Betreuung und Integration von behinderten Menschen in Solingen
23. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
24. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
25. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Insbesondere Artikel 3 GG, SGB IX, XI und XII, Behindertengleichstellungsgesetze NW und Bund, entsprechende Verordnungen dazu, Landesbauordnung NW, Ratsbeschluss vom 24.07.2003, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppen

alle Menschen mit Behinderungen in Solingen; alle Gruppen, die sich um Belange von Menschen mit Behinderungen kümmern, politische Entscheidungsträger

Besonderheiten im Planjahr

Im Finanzplanungszeitraum kommt es möglicherweise durch die weitere Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu Belastungen der Stadt Solingen, deren Wirkung auf verschiedene Fachbereiche und deren Umfang jedoch noch nicht abzusehen sind.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****1.31.03.050 Sozialversicherungsangelegenheiten****Produkt 3103050 - Sozialversicherungsangelegenheiten****Produktbeschreibung**

- Auskunft insbesondere in Sozialversicherungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Produktziele

1. Bedarfsorientierte und subsidiäre Erfüllung von Aufgaben im Rahmen der Sozialversicherung
2. Zügige und kompetente Bearbeitung
3. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
4. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
5. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Insbesondere SGB I, IV und XI

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, Sozialversicherungsträger

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.060 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

**Produkt 3103060 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege****Produktbeschreibung**

Förderung der freien Wohlfahrtspflege, Zuwendungen im Bereich Soziales (Zuwendungen im Bereich Soziales und Gesundheit)

Produktziele

6. Förderung der Infrastruktur und der konkreten Maßnahmen der freien Wohlfahrtsverbände im Rahmen der Daseinsvorsorge
7. Förderung von innovativen Projekten, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
8. Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen und gesundheitlichen Aufgaben

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinien, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Träger der Wohlfahrtspflege

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.070 Leistungen n sonst Vorschriften/Vorgaben

**Produkt 3103070 - Leistungen nach sonstigen Vorschriften und Vorgaben****Produktbeschreibung**

Beratung und Leistungsgewährung für spezielle Personengruppen nach entsprechenden sozialgesetzlichen Vorschriften (siehe unter 1) und Leistungen, die nach speziellen Vorgaben für andere Bereiche mit erbracht werden (siehe unter 2). Im einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben:

1. Solingen-Pass, Leistungen nach BAFöG, Leistungen nach dem USG, Häftlingshilfegesetz, Opferentschädigungsgesetz
2. Gremienbetreuung im Ressort 5, ADV-Koordination im Ressort 5, Unterhaltsheranziehung im Bereich Jugend

Produktziele

26. Vermeidung subsidiärer städtischer Sozialhilfeleistungen durch vorrangige Leistungserbringung von Dritten
27. Erhöhung der Kundenorientierung
28. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
29. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

BAFöG, USG, HHG, OEG, BGB

Zielgruppen

Einwohner von Solingen, die Leistungsansprüche nach speziellen Rechtsvorschriften verwirklichen können; interne Leistungsempfänger

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.080 Berg. Versorgungsamt (Schwerbeh.recht)

**Produkt 3103080 - Bergisches Versorgungsamt (Leistungen nach Schwerbehindertenrecht)****Produktbeschreibung**

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und des Grades der Minderung

Produktziele

9. Zügige, qualitativ hochwertige und fristgerechte Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft
10. Präzise Ermittlung des Behinderungsgrades und damit Präzisierung der Hilfebedürftigkeit in Merkmalgruppen
11. Zeitnahes Ausstellen bzw. Verlängern der Ausweise
12. Zeitnahe Feststellung und Bescheinigung der Änderungen der Behinderteneigenschaft
13. Umfassende Beratung der behinderten Menschen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche
14. Wirtschaftliche Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

Zielgruppen

Schwerbehinderte Einwohner von Solingen

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

- Es besteht keine gegenseitige Deckungsfähigkeit mit den übrigen Produkten der Produktgruppe 31.03 (Sonstige soziale Leistungen).
- Das Produkt kann vom Produktverantwortlichen nicht gesteuert werden.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.090 Unterhaltsvorschuss

**Produkt 3103090 Unterhaltsvorschuss****Produktbeschreibung**

- Zahlung von Unterhaltsvorschussleistungen
- Zahlung von Unterhaltsausfallgeld
- „Rückholung“ der gewährten Leistungen von den Unterhaltspflichtigen (nicht Unterhaltsausfallgeld)

Produktziele

15. Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Kindern von alleinstehenden Müttern und Vätern durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsausfallgeld
16. „Rückholung“ des gezahlten Unterhalts von den Unterhaltspflichtigen
17. Steigerung des Kostendeckungsgrades
18. Schnelle Leistungsbewilligung
19. Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft bei Nicht-Rückzahlung der Vorschussleistungen

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz des Bundes und Ausführungsgesetz des Landes;
§ 174 Strafgesetzbuch

Zielgruppen

Kinder unter dem 12. Lebensjahr deren Eltern getrennt leben und keinen bzw. nur unzureichenden Unterhalt erhalten

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

1.31.03.100 Heranziehung nach dem SGB II

**Produkt 3103100 – Unterhaltsheranziehung nach SGB II****Produktbeschreibung**

Unterhaltsheranziehung für den Personenkreis, der nach SGB II Leistungen erhält

Produktziele

- 30. Senkung des Aufwandes der Unterkunftskosten
- 31. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
- 32. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

SGB II, BGB

Zielgruppen

Unterhaltspflichtige, die für den Personenkreis, der nach SGB II Leistungen erhält, zur Zahlung von Unterhaltsbeiträgen herangezogen werden können

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.389.232	1.244.141	3.354.632	3.688.432	4.034.432	4.380.432
3	+ Sonstige Transfererträge	523.422	400.000	550.000	575.000	600.000	625.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.134	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.353					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	570.137	437.500	540.100	540.100	540.100	540.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.797	20.750	20.750	20.750	20.750	20.750
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.519.075	2.113.391	4.476.482	4.835.282	5.206.282	5.577.282
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.329.084 296.535	2.097.192	2.135.440	2.156.208	2.177.268	2.198.719
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.948	563.000	677.700	675.300	687.800	700.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.376	196	291	311	362	426
15	- Transferaufwendungen	11.021.766	11.399.814	15.290.934	17.455.037	18.170.581	18.888.574
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	284.846	314.990	71.975	71.975	71.975	71.975
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.261.020	14.375.192	18.176.339	20.358.831	21.107.986	21.859.994
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.741.945	-12.261.801	-13.699.857	-15.523.549	-15.901.703	-16.282.712

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39	52	36	41	58	76
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-39	-52	-36	-41	-58	-76
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.741.985	-12.261.853	-13.699.893	-15.523.590	-15.901.761	-16.282.788
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-11.741.985	-12.261.853	-13.699.893	-15.523.590	-15.901.761	-16.282.788
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	286.348 61.824 169.195	29.500	35.100	35.100	35.100	35.100
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12.028.332	-12.291.353	-13.734.993	-15.558.690	-15.936.861	-16.317.888

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
13	= investive Auszahlungen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500

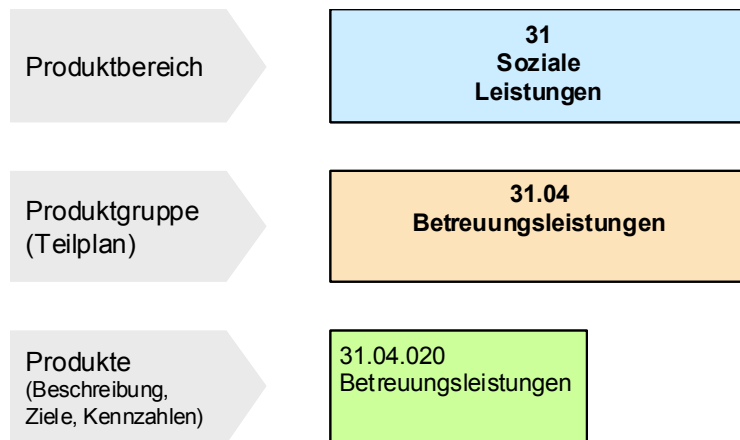
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500	6.085	12.085
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500	-6.085	-12.085

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.31 Soziale Leistungen****1.31.04 Betreuungsleistungen****Ausschuss JHA****Solingen**

Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.31 Soziale Leistungen****1.31.04 Betreuungsleistungen****1.31.04.020 Betreuungsleistungen****Produkt 3104020 - Betreuungsleistungen****Produktbeschreibung**

Unterhaltung einer den örtlichen Bedürfnissen entsprechenden leistungsfähigen „Betreuungsstelle“.
Führen von Behördenbetreuungen

Produktziele

1. Beratung und Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten
2. Einführung und Fortbildung von Betreuern
3. Förderung der „Vorsorge“ (Vollmachten und Patientenverfügungen)
4. Unterstützung des gerichtlichen Betreuungsverfahrens
5. Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Betreuten

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Gesetz über Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz (VBVG) und § 1897 Abs. 2 BGB ff.

Zielgruppen

Gesamte volljährige Bevölkerung insbesondere jedoch ältere oder psychisch kranke Personen bzw. deren Angehörige

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.31 Soziale Leistungen****1.31.04 Betreuungsleistungen****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.040	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.040	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	399.358 54.381	412.643	351.965	355.440	358.963	362.553
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8	2	2	2	2	2
15	- Transferaufwendungen	18.800	18.800	18.800	18.800	18.800	18.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.613	3.620	3.620	3.620	3.620	3.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	420.975	435.064	374.386	377.862	381.385	384.974
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-404.935	-421.064	-360.386	-363.862	-367.385	-370.974

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.31 Soziale Leistungen****1.31.04 Betreuungsleistungen****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1	1	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1	-1	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-404.936	-421.065	-360.387	-363.863	-367.385	-370.975
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-404.936	-421.065	-360.387	-363.863	-367.385	-370.975
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	36.582 30.531	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-441.517	-423.565	-364.387	-367.863	-371.385	-374.975

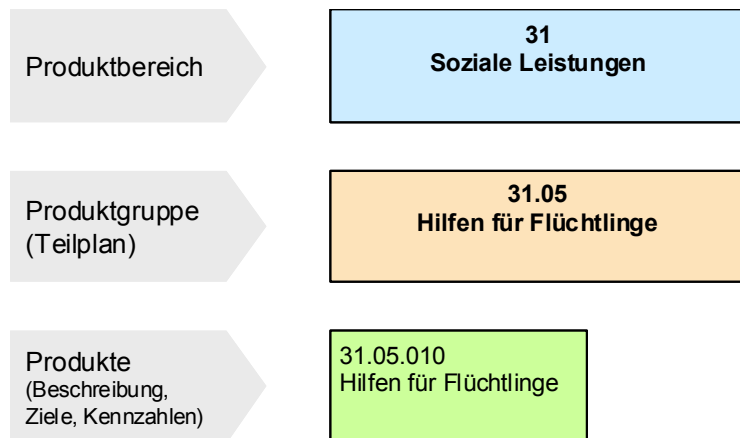
Haushaltsplan 2018
Stadt Solingen
verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen
1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge
Ausschuss ASGWSB



Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im angesiedelt und dem Dienst **50 - Soziales** - zugeordnet.



Produktgruppenbeschreibung

Beratung und Gewährung von Geld- und Sachleistungen von/an Leistungsberechtigte nach dem § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Transparenz über die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge

1.31.05.010 Hilfen für Flüchtlinge

**Produkt 3105010 - Hilfen für Flüchtlinge****Produktbeschreibung**

Beratung und Gewährung von Geld- und Sachleistungen von/an Leistungsberechtigte nach dem § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes

Produktziele

1. Sichern einer menschenwürdigen Existenz der Leistungsberechtigten
2. Transparenz des Angebotes an Hilfeleistungen
3. Erhöhung der Kundenorientierung
4. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
5. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppen

Leistungsberechtigte nach dem § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes

Besonderheiten im Planjahr

Im Planjahr wird mit einer Stagnation der Zuweisungszahlen gerechnet.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge****Ausschuss ASGWSB**

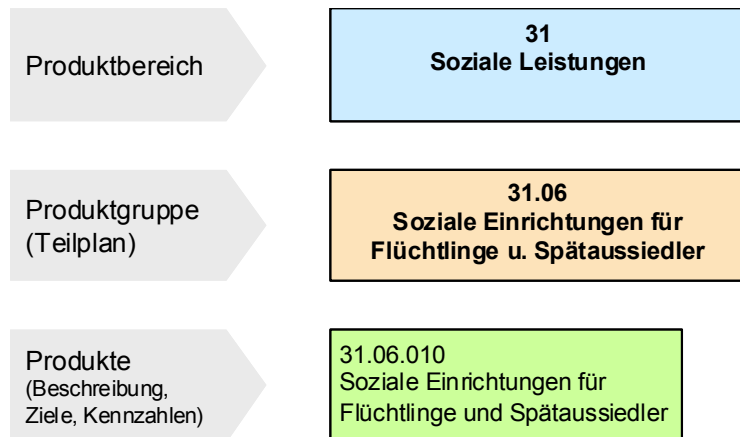
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.702					
3	+ Sonstige Transfererträge	303.755	170.000	300.000	300.000	300.000	300.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.623.030	12.480.000	10.828.000	10.828.000	10.828.000	10.828.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.932.487	12.650.000	11.128.000	11.128.000	11.128.000	11.128.000
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.164.695 112.545	1.483.474	319.388	322.476	325.632	328.887
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.166	1.190.000	858.000	858.000	858.000	858.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.497		2.019	2.019	1.714	235
15	- Transferaufwendungen	8.675.313	10.328.000	6.627.018	6.627.018	6.627.018	6.627.018
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.457	29.000	29.700	29.700	29.700	29.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.812.127	13.030.474	7.836.125	7.839.213	7.842.064	7.843.840
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.120.359	-380.474	3.291.875	3.288.787	3.285.936	3.284.160

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			675	640	556	73
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)			-675	-640	-556	-73
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.120.359	-380.474	3.291.199	3.288.147	3.285.379	3.284.087
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	7.120.359	-380.474	3.291.199	3.288.147	3.285.379	3.284.087
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	60.072 46.660	3.050	5.250	5.250	5.250	5.250
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.060.288	-383.524	3.285.949	3.282.897	3.280.129	3.278.837

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGWSB****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 3** angesiedelt und dem Dienst **50 - Soziales** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Verwaltung und Betrieb von Übergangsheimen für Flüchtlinge und Spätaussiedler.

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

1.31.06.010 Soz Einricht f Flüchtlinge u Spätaussied

**Produkt 3106010 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Spätaussiedler****Produktbeschreibung**

Verwaltung und Betrieb von Übergangsheimen für Flüchtlinge und Spätaussiedler

Produktziele

1. Sichern einer menschenwürdigen Unterbringung der betroffenen Menschen
2. Nutzung des Wohnungsmarktes unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Berücksichtigung der ethnischen, geschlechtsspezifischen und gesundheitsspezifischen Unterschiede
3. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
4. Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, Landesaufnahmegesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppen

hilfeberechtigte Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Angehörige, Spätaussiedler

Besonderheiten im Planjahr

Im Planjahr wird aufgrund der stagnierenden Zuweisungszahlen nur eine angemessene Reserve an Plätzen vorgehalten. Ältere, nicht menschenwürdige Einrichtungen sollen zugunsten moderner, wohnungsähnlicher Objekte geschlossen bzw. einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30	30	30	30	1.029	5.116
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410.319	150.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-275					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.477.831	6.259.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.887.905	6.409.030	2.000.030	2.000.030	2.001.029	2.005.116
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.567.294 78.991	1.782.700	855.024	863.460	872.028	880.747
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.865.556	6.640.000	412.500	412.500	412.500	412.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.914	8.501	9.235	16.268	20.782	25.635
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.539	46.000	37.500	37.500	37.500	37.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.498.303	8.477.201	1.314.259	1.329.729	1.342.810	1.356.381
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.389.602	-2.068.171	685.771	670.301	658.219	648.735

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.991	3.036	3.070	5.148	6.413	6.410
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.991	-3.036	-3.070	-5.148	-6.413	-6.410
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.386.611	-2.071.208	682.701	665.153	651.806	642.325
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	2.386.611	-2.071.208	682.701	665.153	651.806	642.325
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.033.220 8.988.005 34.941	9.342.947 9.337.947	6.200.619 6.197.419	6.230.595 6.227.395	6.271.375 6.268.175	6.275.323 6.272.123
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.646.609	-11.414.155	-5.517.918	-5.565.442	-5.619.569	-5.632.998

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	233.469	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	= investive Auszahlungen	233.469	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-233.469	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								1.650	1.650
2	- Summe der investiven Auszahlungen	233.469	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	808.102	1.208.102
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-233.469	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-806.452	-1.206.452

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

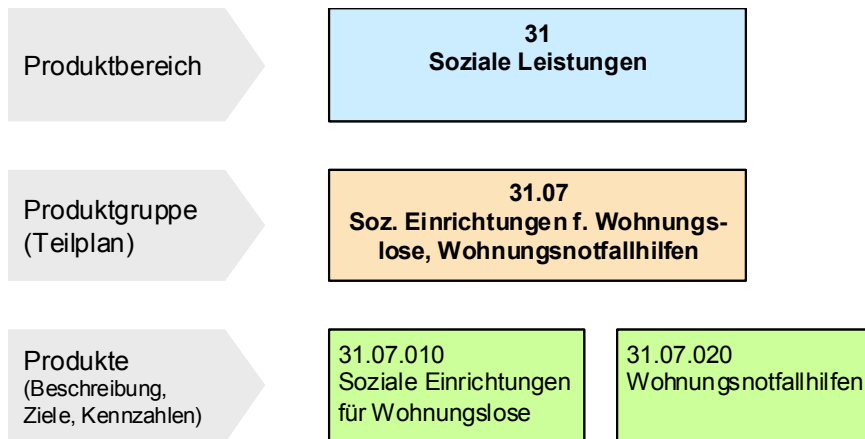
1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ausschuss ASGWSB

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **64 - Wohnen** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Beseitigung von Obdachlosigkeit;
Gewährung von Wohnungsnotfallhilfen

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Vermeidung von Obdachlosigkeit wohnungslos gewordener Mieter durch Bereitstellung eines Platzes in einer Einrichtung für Obdachlose
- Sicherung des Wohnungserhaltes durch die Gewährung notwendiger Wohnungsnotfallhilfen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

1.31.07.010 Soz Einrichtungen f Wohnungslose

**Produkt 3107010 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Produktbeschreibung**

Bereitstellung eines Platzes in einer Einrichtung für Obdachlose

Produktziele

- Erreichen und Gewährleisten einer städtebaulich verträglichen Wohnungsunterbringung
- Sicherstellen einer kurzfristigen und sozialverträglichen Unterbringung
- Sicherstellen einer möglichst umweltgerechten Energieversorgung der Unterkünfte
- Erreichen, dass die Leistungsanspruchnahme bei 50 % der Untergebrachten 6 Monate nicht übersteigt
- Vorhalten einer wirtschaftlich angemessenen Anzahl an Unterkünften
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Überprüfung der Notwendigkeit eigener, separater städt. Immobilien zur Durchführung der Aufgabe; ggfs. Überführung der Gruppen in andere städtische Immobilien oder Immobilien Dritter und Aufgabe der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz; Satzung für Obdachlosenunterkünfte der Stadt Solingen

Zielgruppen

Wohnungslose Personen

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

1.31.07.020 Wohnungsnotfallhilfen

**Produkt 3107020 - Wohnungsnotfallhilfen****Produktbeschreibung**

Hilfen zum Erhalt einer Wohnung, Hilfen zur Erlangung einer Wohnung, Wohnungsaufsicht

Produktziele

- Vermeiden von Wohnungsverlust
- Hilfe bei Wohnungslosigkeit und vergleichbaren Notlagen
- den von Wohnungslosigkeit betroffenen Haushalten die Vermittlung angemessenen Wohnraums gewährleisten
- Ausgaben für Darlehen (notwendige Übernahmen) verringern
- Verringern der Einweisung in städt. Wohnraum
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss vom 13.02.1997 zur Einrichtung einer „Zentralen Fachstelle zur Vermeidung und Beseitigung von Wohnungsnotfallsituationen“;
§ 34 SGB XII; § 4 Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppen

- Von Wohnungslosigkeit bedrohte Haushalte bzw. Haushalte in vergleichbaren Notlagen oder solche, die aus sonstigen Gründen in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben;
- Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum;

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	57.264	72.500	85.000	80.000	75.000	70.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.208	125.000	255.000	245.000	245.000	245.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	173.472	197.700	340.200	325.200	320.200	315.200
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	548.820 35.024	502.612	434.127	408.433	413.291	418.223
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.581	53.640	150.290	140.790	140.790	140.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen	93.783	671	590	146	132	118
15	- Transferaufwendungen	55.128	72.500	85.100	80.100	75.100	70.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.570	87.180	77.030	74.980	73.030	74.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	815.882	716.603	747.137	704.448	702.343	703.261
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-642.410	-518.903	-406.937	-379.248	-382.143	-388.061

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	219	241	198	46	43	37
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-219	-241	-198	-46	-43	-37
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-642.629	-519.144	-407.136	-379.295	-382.186	-388.098
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-642.629	-519.144	-407.136	-379.295	-382.186	-388.098
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	89.671 22.332 60.363	24.932 22.232	106.723 104.223	116.837 114.337	126.184 123.684	127.478 124.978
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-732.300	-544.075	-513.859	-496.132	-508.370	-515.575

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.795	7.500	14.250		6.250	6.250	6.250
13	= investive Auszahlungen	7.795	7.500	14.250		6.250	6.250	6.250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-7.795	-7.500	-14.250		-6.250	-6.250	-6.250

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.795	7.500	14.250		6.250	6.250	6.250	29.305	62.305
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.795	-7.500	-14.250		-6.250	-6.250	-6.250	-29.305	-62.305

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

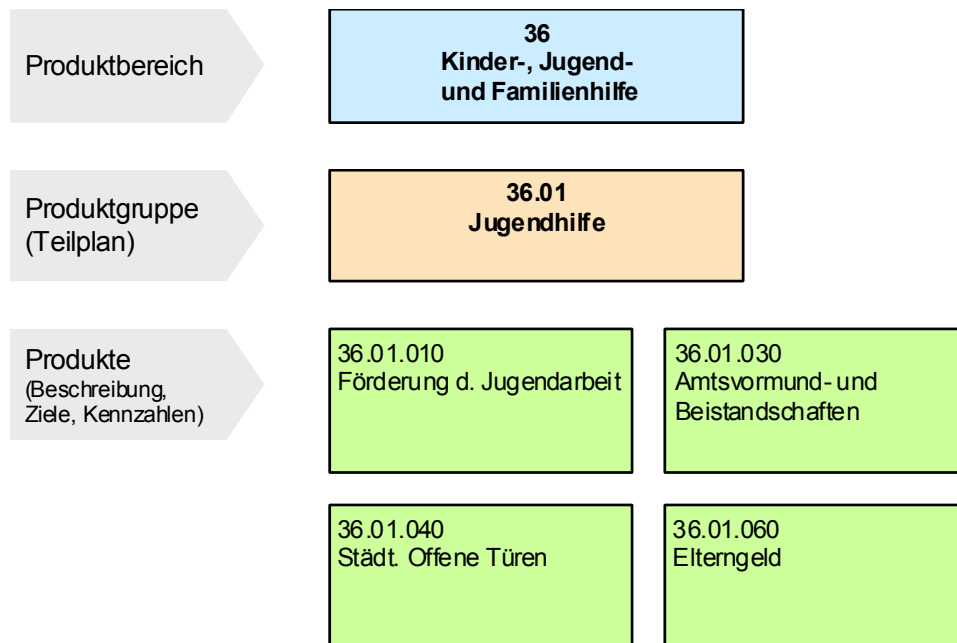
1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.

**Produktgruppenziele**

- Stärkung der aufsuchenden Gewaltpräventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****1.36.01.010 Förderung der Jugendarbeit****Produkt 3601010 - Förderung der Jugendarbeit****Produktbeschreibung**

Entwicklung, Planung, Durchführung, Organisation und Förderung von Angeboten, Maßnahmen und Projekten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Zielgruppe) im außerschulischen nicht formalen Bildungsbereich.

Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren zu Themenbereichen des vorbeugenden Jugendschutzes.

Prävention: Maßnahmen und Projekte zur Stärkung der Sozialkompetenz in sozialraumorientierten Netzwerken für unterschiedliche Zielgruppen

Produktziele

- Verbesserung der Lebensbedingungen und Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
- Fertigstellung und Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes
- Erhalt und Weiterentwicklung der Ressourcen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Prävention vor Intervention
- Junge Menschen und deren Umfeld selbst zu befähigen, sich mit Gefährdungsmomenten auseinanderzusetzen beziehungsweise den Gefährdungen zu widerstehen.

Auftragsgrundlage

- Pflichtaufgaben gem. Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) §§ 1 ff. , 8, 11 – 15, 75 SGB VIII
- 3. AG-KJHG-KJFöG NRW
- JuSchG (Jugendschutzgesetz)
- JMSTV (Jugendmedienschutzvertrag)
- JArbSchG (Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend)

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Sinne des SGB VIII von 6 – 27 Jahren.
- Eltern, Multiplikatoren, Institutionen, Ehrenamtliche, etc.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****1.36.01.010 Förderung der Jugendarbeit**The logo for the city of Solingen, featuring the word "Solingen" in a serif font with a stylized swoosh underneath.**Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

1.36.01.030 Amtsvormundschaft u. Beistandschaften

**Produkt 3601030 Amtsvormund- und Beistandschaften****Produktbeschreibung**

1. Übernahme aller Aufgaben die nach Entzug der elterlichen Sorge erforderlich werden (bestellte Amtsvormundschaften und Pflegschaften).
2. Hilfen für minderjährige Eltern (gesetzliche Amtsvormundschaften)
3. Beratung und Unterstützung (§18 u. 52a SGB VIII)
4. Beistandschaft
 - Feststellung der Vaterschaft
 - Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
5. Urkundsperson
6. Ergänzungspfleger
7. Führen des Sorgeregisters

Produktziele

Verbesserung der rechtlichen und wirtschaftlichen Situation von Kindern bzw. Minderjährigen

Auftragsgrundlage

§2,18,52,55,58a,59 SGB VIII; 1594 bis 1598,1600,1602,1702,1909 BGB

Zielgruppen

Minderjährige, Allein erziehende Elternteile und junge Volljährige

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

1.36.01.040 Städt. Offene Türen

**Produkt 3601040 Städt. Offene Türen****Produktbeschreibung**

Betrieb, Organisation und Förderung von sozialräumlich orientierten Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in kommunaler Trägerschaft.

Produktziele

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Planung und Durchführung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Ziele des Kinder- und Jugendförderplans für die OT werden gemäß der gesetzlichen Rechtsgrundlage des Kinder- und Jugendförderplans in den Haushalt eingearbeitet und aktualisiert

Auftragsgrundlage

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

- § 11 SGB VIII
- 3 AG-KJHG-KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

1.36.01.060 Elterngeld

**Produkt 3601060 – Elterngeld und Betreuungsgeld****Produktbeschreibung**

Zahlung von Elterngeld und Betreuungsgeld an berechtigte Personen nach Definition des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG)

Produktziele

Das Elterngeld sowie das Betreuungsgeld unterstützen Eltern in der Frühphase der Elternschaft und soll dazu beitragen, dass sie in diesem Zeitraum selbst für ihr Kind sorgen können.

Auftragsgrundlage

- BEEG
- 2. Zweites Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW

Zielgruppen

Eltern in Solingen in der Frühphase der Elternschaft

Anmerkungen

- Mit Wirkung vom 01.01.2008 gehen die bisher von den staatlichen Versorgungsämtern wahrgenommenen Aufgaben im Bereich des Elterngeldes auf die Kreise und kreisfreien Städte über. Die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben sich darauf verständigt, dass die zu übernehmenden Aufgaben der Versorgungsverwaltung durch die Stadt Wuppertal wahrgenommen werden. Hierzu wird zwischen den Kommunen eine öffentlich-rechtliche Leistungsvereinbarung abgeschlossen und der Personal- und Sachaufwand mit dem Land abgerechnet. Die Stadt Wuppertal übernimmt die Aufgaben des Betreuungsgeldes im Rahmen einer Erweiterung der bestehenden Vereinbarung zum Elterngeld. Eine Erstattung des Personal- und Sachaufwandes durch das Land erfolgt nicht.
- Es besteht keine gegenseitige Deckungsfähigkeit mit den übrigen Produkten der Produktgruppe 36.01 (Jugendförderung und -hilfe).
- Das Produkt kann vom Produktverantwortlichen nicht gesteuert werden.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.600	711.808	590.158	356.339	249.986	294.150
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	233	400	400	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.663	64.000	79.000	79.000	79.000	79.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.686					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	391.182	776.208	669.558	435.739	329.386	373.550
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.832.993 -81.200	1.930.077	1.883.793	1.810.645	1.826.907	1.843.419
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.537	397.719	476.694	473.529	446.862	446.862
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.655	19.386	21.633	23.820	32.742	35.591
15	- Transferaufwendungen	1.404.518	1.725.633	1.768.082	1.658.674	1.679.531	1.700.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.959	50.296	50.813	24.996	24.996	24.996
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.573.662	4.123.111	4.201.014	3.991.664	4.011.037	4.051.668
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.182.480	-3.346.903	-3.531.457	-3.555.924	-3.681.651	-3.678.117

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.035	3.299	4.278	5.496	7.579	6.652
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.035	-3.299	-4.278	-5.496	-7.579	-6.652
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.185.515	-3.350.202	-3.535.734	-3.561.420	-3.689.230	-3.684.769
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.185.515	-3.350.202	-3.535.734	-3.561.420	-3.689.230	-3.684.769
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	400.776 269.311 96.848	375.504 352.854	346.711 321.510	363.248 338.048	377.890 352.690	379.779 354.579
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.586.291	-3.725.706	-3.882.445	-3.924.667	-4.067.120	-4.064.548

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.177	30.500	51.000		15.500	15.500	15.500
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		13.000	70.000		55.000	55.000	55.000
13	= investive Auszahlungen	53.177	43.500	121.000		70.500	70.500	70.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-53.177	-43.500	-121.000		-70.500	-70.500	-70.500

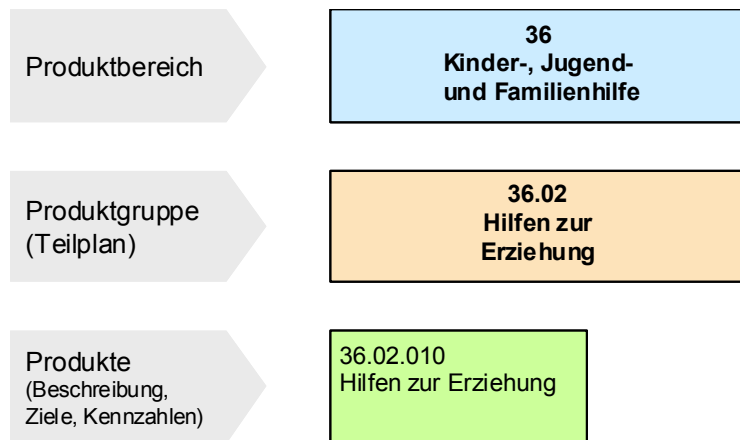
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								2.500	2.500
2	- Summe der investiven Auszahlungen	53.177	43.500	121.000		70.500	70.500	70.500	280.199	612.699
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-53.177	-43.500	-121.000		-70.500	-70.500	-70.500	-277.699	-610.199

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA****Solingen**

Beschreibung der Produktgruppe

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****1.36.02.010 Hilfen zur Erziehung****Produkt 3602010 - Hilfen zur Erziehung****Produktbeschreibung**

Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Eltern, sowie Schutz von gefährdeten und hilfsbedürftigen jungen Menschen und ihren Familien zur Überwindung ihrer spezifischen Problemlagen.

Beratung und Begleitung von Jugendlichen und Heranwachsenden, die strafrechtlich in Erscheinung getreten sind, gutachterliche Stellungnahmen verbunden mit Ahndungsvorschlägen vor Gericht sowie Diversionstage, Täter – Opferausgleich und die Entwicklung von sozialpädagogischen Angeboten im Rahmen der Aufgabenerfüllung und der Gewaltprävention.

Produktziele

- Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien in ihren Sozialräumen in Solingen
- Gefahrenabwehr bei Kindeswohlgefährdung
- Umsetzung Konzept Familienhilfezentren
- Präventionskonzeptentwicklung
- Jugendliche und Heranwachsende beraten, begleiten und befähigen, sich mit der Straftat und ihren Konsequenzen auseinanderzusetzen.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgaben gemäß Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) - (§ 1 und ff §§ 16)
Jugendgerichtshilfe als Pflichtaufgabe nach § 38 JGG und § 52 SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Eltern, andere Erziehungsberechtigte bzw. Personen, die mit der Erziehung von Kindern befasst sind.

Besonderheiten im Planjahr

Ausbau Pflegekinderdienst

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40	86.329	82.329	82.329	82.329	82.329
3	+ Sonstige Transfererträge	1.268.946	1.101.500	1.121.500	1.121.500	1.121.500	1.121.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	827	500	500	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.717.836	6.150.000	6.100.000	6.100.000	6.100.000	6.100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	123.303					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.110.951	7.338.329	7.304.329	7.304.329	7.304.329	7.304.329
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	4.084.626 137.758	4.320.011	4.286.118	4.241.956	4.284.151	4.326.889
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.420.849	1.014.987	2.639.350	2.671.750	2.725.190	2.779.291
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.629	226	188	177	177	152
15	- Transferaufwendungen	36.903.284	35.626.714	37.326.427	36.628.403	36.789.195	37.388.948
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	348.433	220.388	161.288	157.288	157.288	157.288
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.809.821	41.182.326	44.413.371	43.699.574	43.956.002	44.652.568
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.698.870	-33.843.997	-37.109.042	-36.395.245	-36.651.673	-37.348.239

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	77	67	50	44	45	35
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-77	-67	-50	-44	-45	-35
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.698.947	-33.844.064	-37.109.092	-36.395.289	-36.651.718	-37.348.274
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-40.698.947	-33.844.064	-37.109.092	-36.395.289	-36.651.718	-37.348.274
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	484.045 57.387 383.911	46.350 33.350	15.000	15.000	15.000	15.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-41.182.991	-33.890.414	-37.124.092	-36.410.289	-36.666.718	-37.363.274

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**

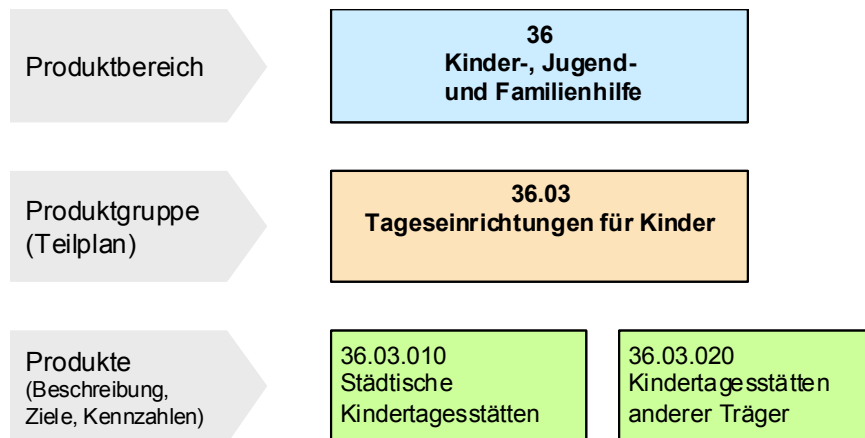
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.603	350	350		350	350	350
13	= investive Auszahlungen	6.603	350	350		350	350	350
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.603	-350	-350		-350	-350	-350

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								11.217	11.217
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.603	350	350		350	350	350	20.107	21.507
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.603	-350	-350		-350	-350	-350	-8.890	-10.290

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

1.36.03.010 Städt. Kindertagesstätten

**Produkt 3603010 - Städtische Kindertagesstätten****Produktbeschreibung**

Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft

Produktziele

Vorhaltung von Betreuungsangeboten in Tageseinrichtungen für Kinder

- zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern
- zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- zur Vermeidung von Benachteiligungen durch Förderung und Integration
- Anzahl des Fachpersonals mit Migrationshintergrund erhöhen
- Elternbeiträge nicht weiter erhöhen, Kompensationsmöglichkeiten schaffen
- Deckung des Betreuungsbedarfs für Kinder U3 bis 2013 bei linearem Ausbau gem. rechtl. Grundlagen
- Die Anzahl des männlichen Fachpersonals in Kindertagesstätten ist zu erhöhen

Auftragsgrundlage

§§ 22 ff SGB VIII, GTK (KiBiz)

Zielgruppen

Kinder und deren Familien

Besonderheiten im Planjahr, Zusatz Erläuterungen

Tageseinrichtungen für Kinder werden anteilig durch das Land und die Stadt und durch Elternbeiträge getragen
Ausbau des Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

1.36.03.020 Kitas anderer Träger

**Produkt 3603020 - Kindertagesstätten anderer Träger****Produktbeschreibung**

Unterstützung des Betriebs von Tageseinrichtungen für Kinder in Trägerschaft von Vereinen, Verbänden, Kirchen und anderen nicht städt. Trägern

Produktziele

Vorhaltung von Betreuungsangeboten in Tageseinrichtungen für Kinder

- zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern
- zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- zur Vermeidung von Benachteiligungen durch Förderung und Integration
- Anzahl des Fachpersonals mit Migrationshintergrund erhöhen
- Deckung des Betreuungsbedarfs für Kinder U3 bis 2013 bei linearem Ausbau gem. rechtl. Grundlagen
- Elternbeiträge nicht weiter erhöhen, Kompensationsmöglichkeiten schaffen
- Die Anzahl des männlichen Fachpersonals in Kindertagesstätten ist zu erhöhen

Auftragsgrundlage

§§ 22 ff SGB VIII, GTK (KiBiz)

Zielgruppen

Kinder und deren Familien

Besonderheiten im Planjahr

Tageseinrichtungen für Kinder werden anteilig durch das Land, die Stadt und durch Eigenmittel getragen
Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.903.266	24.327.914	29.195.562	29.766.400	31.620.497	32.865.408
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				100.000	100.000	100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.838.771	5.720.404	6.324.990	6.850.794	6.922.506	6.956.881
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.952					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	575	512	569	569	569	569
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	28.744.565	30.048.829	35.521.121	36.717.763	38.643.572	39.922.858
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	11.395.754 143.380	11.902.309	13.426.770	13.215.550	12.993.966	13.123.089
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.393	145.925	164.177	179.111	194.885	197.885
14	- Bilanzielle Abschreibungen	199.381	45.595	44.894	57.324	64.764	72.067
15	- Transferaufwendungen	34.808.819	37.350.000	44.156.711	44.387.518	47.779.074	48.992.912
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	474.662	579.450	583.450	583.450	583.450	583.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.908.008	50.023.279	58.376.002	58.422.952	61.616.139	62.969.404
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.163.444	-19.974.450	-22.854.881	-21.705.189	-22.972.567	-23.046.546

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.380	2.070	2.219	2.015	1.969	1.419
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.380	-2.070	-2.219	-2.015	-1.969	-1.419
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.167.824	-19.976.520	-22.857.101	-21.707.205	-22.974.535	-23.047.965
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-18.167.824	-19.976.520	-22.857.101	-21.707.205	-22.974.535	-23.047.965
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.595.947 1.360.560 196.621	1.627.897 1.604.317	1.983.445 1.956.645	2.074.025 2.047.225	2.195.431 2.168.631	2.211.599 2.184.799
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-19.763.771	-21.604.417	-24.840.545	-23.781.229	-25.169.966	-25.259.564

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	82.289	368.820	252.000		252.000	126.000	
6	= investive Einzahlungen	82.289	368.820	252.000		252.000	126.000	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.193	165.000	90.000		90.000	90.000	108.000
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	202.717	804.000	280.000		280.000	140.000	
13	= investive Auszahlungen	233.910	969.000	370.000		370.000	230.000	108.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-151.621	-600.180	-118.000		-118.000	-104.000	-108.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA

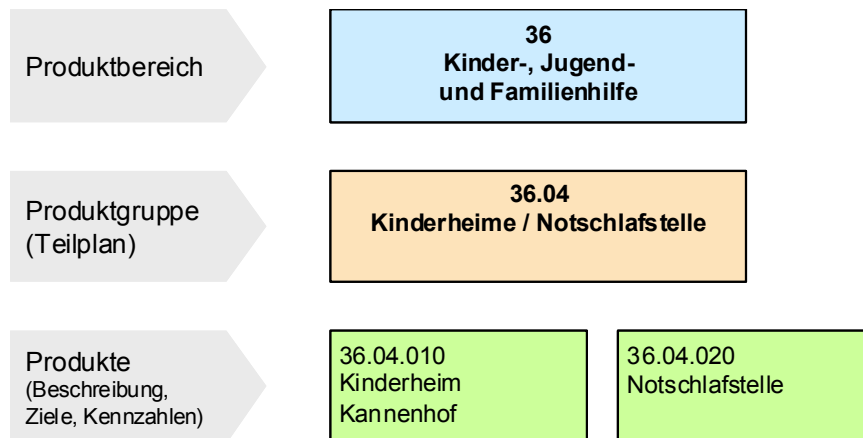


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	82.289	368.820	252.000		252.000	126.000		6.798.556	7.428.556
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	233.910	969.000	370.000		370.000	230.000	108.000	8.820.680	9.898.680
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-151.621	-600.180	-118.000		-118.000	-104.000	-108.000	-2.022.124	-2.470.124

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **51 - Jugend** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

1.36.04.010 Kinderheim Kannenhof

**Produkt 3604010 - Kinderheim Kannenhof****Produktbeschreibung**

Betrieb des städt. Kinder- und Jugendhauses Kannenhof

Produktziele

Vorhaltung von Betreuungsangeboten im Kinderheim Kannenhof

- zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen
- zur Vermeidung von Entwicklungsbrüchen
- zur Förderung der Entwicklung durch Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten
- zur Wiederherstellung der Familienfähigkeit mit dem Ziel, die Rückkehr in die Familie zu erreichen, die Erziehung in einer anderen Familie zu ermöglichen oder eine auf längere Zeit angelegte Lebensform zu bieten und auf ein selbständiges Leben vorzubereiten
- Erziehungsstellen rekrutieren

Auftragsgrundlage

§§ 34 SGB VIII, Angebotsanforderungen der Beleger (öffentliche Träger der Jugendhilfe)

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche und deren Familien

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Die Kosten der Heimplatzunterbringung werden über kostendeckende Entgelte (Pflegesätze) durch die jeweiligen Beleger (öffentliche Träger der Jugendhilfe) getragen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

1.36.04.020 Notschlafstelle

**Produkt 3604020 Notschlafstelle****Produktbeschreibung**

Betrieb, Organisation und Förderung der Notschlafstelle Hermannstraße 10 in kommunaler Trägerschaft.

Produktziele

Notschlafstelle: Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Lebensbewältigung und der Entwicklung eigenständiger Lebensperspektiven durch Betreuung, Beratung, Freizeitgestaltung und Gewährung eines Schutzraumes.

Auftragsgrundlage

Notschlafstelle:

- SGB II
- SGB XII
- §§ 11 – 13, 34 ff, 41, 42 SGB VIII
- 3. AG-KJHG-KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche ab 14 Jahre und junge Erwachsene bis 26 Jahre

Besonderheiten im Planjahr

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	571	571	557	375	153	101
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	421.166	322.000	322.000	322.000	322.000	322.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.650	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.253.586	1.113.670	1.253.586	1.253.586	973.754	973.754
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.071	755	655	655	655	655
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.695.044	1.446.996	1.591.798	1.591.616	1.311.562	1.311.510
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	2.257.530 24.055	2.221.567	903.880	912.810	921.891	931.107
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.583	55.467	45.867	46.267	46.667	47.067
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.571	3.360	2.887	2.841	2.928	3.228
15	- Transferaufwendungen	94.117	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.986	20.860	20.860	20.860	20.860	20.860
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.404.788	2.406.254	1.078.494	1.087.777	1.097.346	1.107.262
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-709.744	-959.257	513.303	503.839	214.216	204.248

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.026	1.001	779	782	901	977
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.026	-1.001	-779	-782	-901	-977
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-710.770	-960.259	512.524	503.057	213.315	203.270
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-710.770	-960.259	512.524	503.057	213.315	203.270
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	191.788 157.311 28.350	166.601 164.381	174.974 172.704	191.850 189.580	207.261 204.991	209.396 207.127
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-902.558	-1.126.860	337.550	311.207	6.055	-6.126

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.852	7.100	7.100		7.100	7.100	7.100
13	= investive Auszahlungen	3.852	7.100	7.100		7.100	7.100	7.100
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-3.852	-7.100	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								4.955	4.955
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.852	7.100	7.100		7.100	7.100	7.100	36.061	64.461
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.852	-7.100	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100	-31.106	-59.506

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

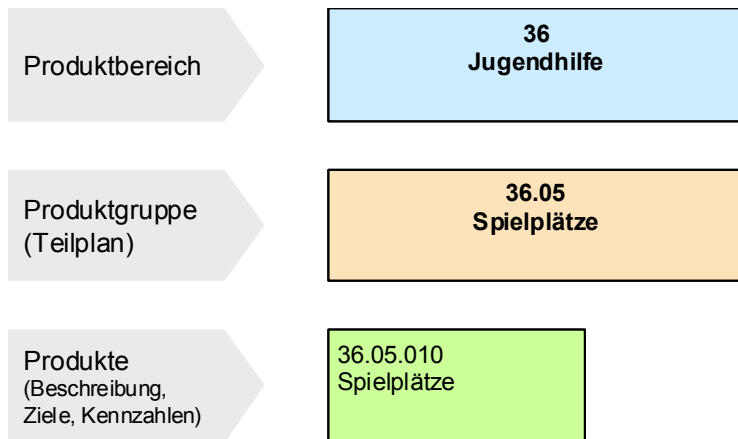
1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.05 Spielplätze

Ausschuss SpA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **52 - Sport und Freizeit** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Bereitstellung von Spielplätzen und -flächen zur Versorgung von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen mit bedarfsgerechten öffentlichen Spielmöglichkeiten

Produktgruppenziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Ausreichendes Angebot an altersangemessenen Spielbereichen
- Schaffen von Bewegungsräumen in der Stadt durch Spiel- und Bolzplätze
- Sicherheit der Spiel- und Bolzplätze
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018	1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Stadt Solingen	1.36.05 Spielplätze	
verantwortlich: Herr Schulten	1.36.05.010 Spielplätze	

Produkt 36.05.01 - Spielplätze

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Spielplätzen und -flächen zur Versorgung von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen mit bedarfsgerechten öffentlichen Spielmöglichkeiten

Produktziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Ausreichendes Angebot an altersangemessenen Spielbereichen
- Schaffen von Bewegungsräumen in der Stadt durch Spiel- und Bolzplätze
- Sicherheit der Spiel- und Bolzplätze
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), Spielflächenerlass, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse der Bezirksvertretungen

Zielgruppen

Kleinkinder, Kinder und Jugendliche sowie begleitende Erwachsene, Senioren (Bewegungsangebote im öffentlichen Raum)

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.041	67.106	65.837	43.851	64.779	145.552
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	908	600	2.390	2.390	950	950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.892	47.539	15.445	15.445	11.945	11.945
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	142.841	115.244	83.671	61.686	77.673	158.447
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	64.284 1.472	80.710	82.487	83.307	84.138	84.979
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.574.926	1.744.081	1.675.904	1.715.914	1.742.023	1.778.741
14	- Bilanzielle Abschreibungen	166.804	162.662	110.379	83.900	84.227	94.044
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.577	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.816.590	1.989.153	1.870.470	1.884.821	1.912.088	1.959.463
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.673.749	-1.873.909	-1.786.798	-1.823.135	-1.834.415	-1.801.016

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.747	34.681	17.946	15.835	14.656	14.604
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-33.747	-34.681	-17.946	-15.835	-14.656	-14.604
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.707.496	-1.908.590	-1.804.744	-1.838.970	-1.849.071	-1.815.620
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.707.496	-1.908.590	-1.804.744	-1.838.970	-1.849.071	-1.815.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.771 5.063	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.716.266	-1.910.890	-1.807.044	-1.841.270	-1.851.371	-1.817.920

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					6.000	6.000	
6	= investive Einzahlungen					6.000	6.000	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			67.500				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		311.000	488.500		285.000	50.000	50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.251	110.000	110.000		116.000	116.000	110.000
13	= investive Auszahlungen	37.251	421.000	666.000		401.000	166.000	160.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.251	-421.000	-666.000		-395.000	-160.000	-160.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen					6.000	6.000		95.018	107.018
2	- Summe der investiven Auszahlungen	37.251	421.000	666.000		401.000	166.000	160.000	1.142.582	2.535.582
3	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-37.251	-421.000	-666.000		-395.000	-160.000	-160.000	-1.047.564	-2.428.564

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Eichenberg

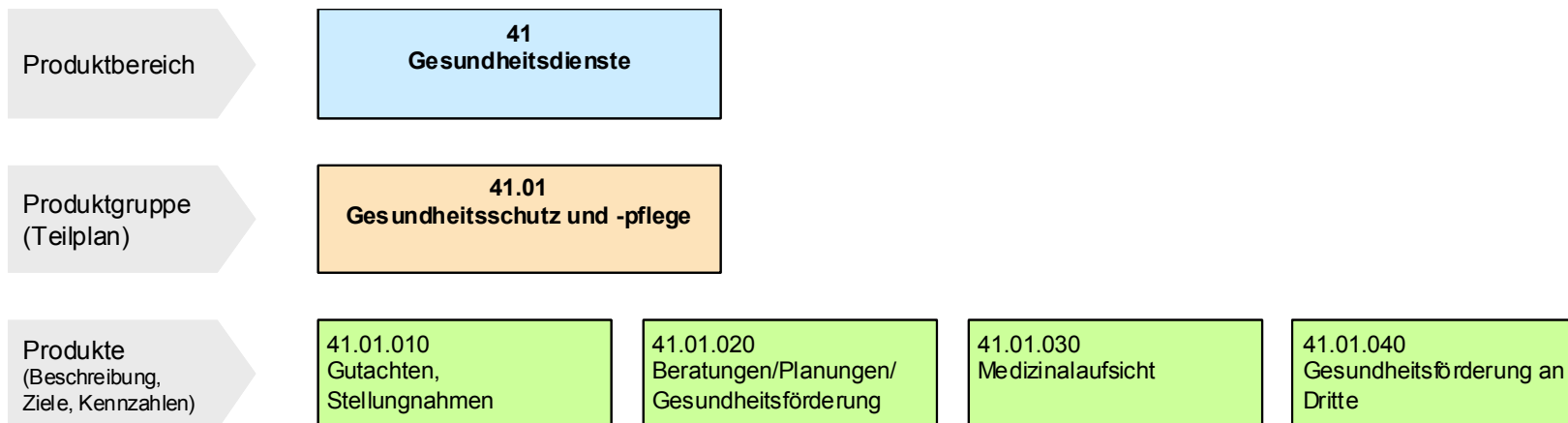
1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGWSB

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **53 - Gesundheit** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Mitarbeit in kommunalen und regionalen Facharbeitskreisen
- Entwicklung trägerübergreifender Konzepte und Qualitätsstandards
- Entwicklung trägerübergreifender präventiver Konzepte und Maßnahmen

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung trägerübergreifender präventiver Angebote/ Maßnahmen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Eichenberg

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

1.41.01.010 Gutachten/Stellungnahmen

**Produkt 4101010 - Gutachten, Stellungnahmen****Produktbeschreibung**

Erstellung von Personen- (medizinischen) - und objektbezogenen Gutachten

Produktziele

- Versorgung der Menschen in Solingen und in der Region mit einem fachlich hochqualifiziertem und zentral erreichbaren Angebot
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Pflicht- (z.B. § 17 ÖGDG, Beamtenrecht, SGB, IFSG, Trinkwasserverordnung, PsychKG, SchulG) und freiwillige Aufgaben (vertragliche Vereinbarungen, interne Weisungen, z.B. Beihilfestelle, SD Soziales, SD Jugend, Ausländerbehörde, kommunales Jobcenter) sowie versch. DIN-Normen, Leitfäden, PCB-VO

Zielgruppen

Öffentliche und private interne und externe Auftraggeber (z.B. kommunales Jobcenter, Staatsanwaltschaft, betroffene Bürger/innen, Bezirksregierung, LVR).

Besonderheiten im Planungszeitraum

Für die Erstellung von Gutachten für externe Auftraggeber sind jährlich nur noch rd. 45.000 EUR Einnahmen zu erzielen, da mit Gründung des kommunalen Jobcenters (SD 59) der bis dahin größte externe Auftraggeber, das gemeinsame Jobcenter von Stadt und Bundesagentur für Arbeit (früher ARGE), zum 01.01.2012 weggefallen ist. Der Bund zahlt der Stadt für das kommunale Jobcenter eine Verwaltungskostenpauschale, die auch Kosten für medizinische Begutachtungen enthält. Die Verwaltungskostenpauschale wird im Teilplan 31.02 eingenommen; eine Verrechnung innerhalb des Haushalts wird nicht durchgeführt.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Eichenberg

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

1.41.01.020 Beratung/Planung/Gesundheitsförd

**Produkt 4101020 - Beratungen, Planungen, Gesundheitsförderung****Produktbeschreibung**

- Vorsorge im Kindesalter - Säuglings- und Kleinkindervorsorge -, betriebsmedizinische Aufgaben für Schulen, Aufbau von Beratungen für Familien in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen
- Hilfen für psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke, (Körper- und Sinnes-) Behinderte, Beratungen von Betroffenen und deren Angehörigen, auch im häuslichen Umfeld, Vermittlung von Hilfen (inkl. Sprachheilförderung)
- Infektionshygienische / reisemedizinische / umweltmedizinische Beratungen, Reiseschutzimpfungen
- Gesundheitsförderung - Kommunale Gesundheitskonferenz (Geschäftsführung)
- Selbsthilfekontaktstelle

Produktziele

- Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Solinger Bevölkerung
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Grundlagen: ÖGDG, SGB IX

Zielgruppen

Alle Bürgerinnen und Bürger in Solingen

Besonderheiten im Planungszeitraum

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Eichenberg

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

1.41.01.030 Medizinalaufsicht

**Produkt 4101030 - Medizinalaufsicht****Produktbeschreibung**

- Erfassung und Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens
- Erteilung / Entziehung berufsbezogener Erlaubnisse zur Führung von Berufsbezeichnungen
- Infektionsschutz
- Hygieneüberwachung in verschiedenen Einrichtungen

Produktziele

- Verbesserung des Angebotes im Rahmen der Heilpraktikerkenntnisüberprüfungen und Ausbau der Kooperationen mit anderen Kommunen
- Verbesserung des Infektionsschutzes / der Hygiene der Solinger Bevölkerung
- Schaffen gesunder Umweltbedingungen
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

ÖGDG, IFSG (Infektionsschutzgesetz), Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001), HygieneVO, Heilpraktikergesetz, KpflG und andere Gesundheitsfachberufsgesetze

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aus Solingen, bei Aufgaben der Kooperation durch Bürgerinnen und Bürger aus Remscheid und Wuppertal

Besonderheiten im Planungszeitraum

Im Rahmen der bergischen Kooperation der Gesundheitsämter übernimmt der Stadtdienst Gesundheit für die Städte Remscheid und Wuppertal ab dem 01.04.2012 die „Erfassung und Überwachung von Berufen des Gesundheitswesens (Medizinalaufsicht) nach § 18 ÖGDG NRW“. Ferner führt der Stadtdienst Gesundheit die Prüfungsverfahren der nichtakademischen Heilberufe und die Erteilung der Erlaubnisse zur Ausübung der „nichtärztlichen“ Heilkunde (Heilpraktiker) innerhalb der

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Eichenberg****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****1.41.01.030 Medizinalaufsicht**

bergischen Kooperation der Gesundheitsämter durch. Die Gebühren für diese Tätigkeiten fließen jedoch in die Verrechnung der bergischen Kooperationsprozesse ein und verbleiben somit nicht vollständig bei der Stadt Solingen.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Eichenberg

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

1.41.01.040 Gesundheitsförderung an Dritte

**Produkt 4101040 - Gesundheitsförderung an Dritte****Produktbeschreibung**

- Gesundheitsförderung an Dritte mittels Zuschussgewährung
- Die Zuschusszahlungen erfolgen an verschiedene Einrichtungen/Wohlfahrtsverbände wie Caritas, Jugend- und Drogenberatung, AIDS-Hilfe Solingen, Hospiz etc. Ziel ist es u.a., Solinger Bürgerinnen und Bürger mit Suchtproblemen, in sozialen Schwierigkeiten sowie die Solinger Selbsthilfegruppen zu unterstützen.

Produktziele

- Erhöhung der Kundenorientierung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

ÖGDG, SGB, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger Solingens

Besonderheiten im Planungszeitraum

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Eichenberg****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.556	12.216	89.927	90.527	89.927	89.927
3	+ Sonstige Transfererträge	68.600	68.600				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.215	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.681	199.260	243.130	207.570	209.860	212.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.315					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	688.367	620.076	673.057	638.097	639.787	642.147
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	2.658.953 -148.224	3.210.878	3.044.917	2.819.605	2.847.654	2.838.939
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.614	186.000	194.250	194.450	194.654	194.862
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.985	2.422	2.138	2.272	2.387	2.516
15	- Transferaufwendungen	517.461	526.305	547.824	557.023	566.406	575.978
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.872	52.387	52.387	52.387	52.387	52.387
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.381.885	3.977.992	3.841.516	3.625.737	3.663.487	3.664.682
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.693.519	-3.357.916	-3.168.459	-2.987.641	-3.023.701	-3.022.535

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Eichenberg****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	959	702	633	642	695	709
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-959	-702	-633	-642	-695	-709
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.694.478	-3.358.618	-3.169.092	-2.988.283	-3.024.395	-3.023.245
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.694.478	-3.358.618	-3.169.092	-2.988.283	-3.024.395	-3.023.245
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	219.260 190.326	17.750	14.900	14.900	14.900	14.900
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.913.738	-3.376.368	-3.183.992	-3.003.183	-3.039.295	-3.038.145

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Eichenberg****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.848	5.500	2.750		2.750	2.750	2.750
13	= investive Auszahlungen	6.848	5.500	2.750		2.750	2.750	2.750
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-6.848	-5.500	-2.750		-2.750	-2.750	-2.750

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Eichenberg****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								5.588	5.588
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.848	5.500	2.750		2.750	2.750	2.750	35.943	46.943
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.848	-5.500	-2.750		-2.750	-2.750	-2.750	-30.355	-41.355

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

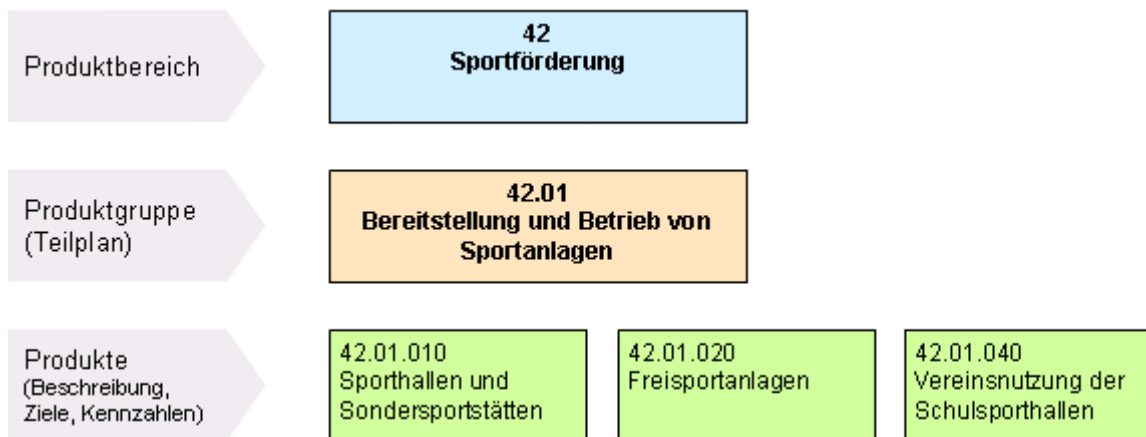
1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **52 - Sport und Freizeit** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Bereitstellung von Sporthallen und Sportanlagen sowie Förderung von Sportanlagen anderer Träger als Grundlage für Leistungs- und Breitensport, Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen für die Bevölkerung Solingens und der Region.

Produktgruppenziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Vorhalten eines attraktiven Angebots
- Erfüllung der Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports
- Bereitstellen betriebssicherer Einrichtungen
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

1.42.01.010 Sporthallen und Sondersportstätten

**Produkt 4201010 - Sporthallen und Sondersportstätten****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie Sondersportanlagen als Grundlage für Leistungs- und Breitensport (Trainings-, Wettkampf- und Veranstaltungsbetrieb)

Produktziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse, Sportstättenbenutzungs-/Entgeltordnung

Zielgruppen

Vereine, Verbände, Schulen, sonstiger organisierter und nicht organisierter Sport, Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

1.42.01.020 Freisportanlagen

**Produkt 4201020 - Freisportanlagen****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Sportmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten auf Freisportanlagen für Vereins-, Breitensport und Veranstaltungen

Produktziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Vorhalten eines Angebots an attraktiven Freisportanlagen für alle Nutzer / Bevölkerungsgruppen
- Schaffen von Bewegungsräumen in der Stadt durch Freisportanlagen
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Überprüfung der Übertragbarkeit an Vereine
- Schaffung von Rücklagen zur Absicherung der zeitgleich notwendigen Sanierung von Kunstrasenplätzen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse, Sportstättenbenutzungs-/Entgeltordnung

Zielgruppen

Vereine, Verbände, Schulen, sonstiger organisierter und nicht organisierter Sport, Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****1.42.01.040 Vereinsnutzung Schulsporthallen****Produkt 4201040 - Vereinsnutzung Schulsporthallen****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Schulsport-, Turn- und Gymnastikhallen als Grundlage für Vereinssport (Trainings-, Wettkampf-, Veranstaltungsbetrieb)

Produktziele

- Bedarfsorientierte Versorgung der Zielgruppe unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch Entgelte
- Sicherung des Angebotes
- Bereitstellung betriebssicherer Einrichtungen
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse, Sportstättenbenutzungs-/Entgeltordnung

Zielgruppen

Vereine, Verbände, Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.589	97.422	97.422	130.523	123.564	145.779
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.729	16.950	17.750	17.750	17.750	17.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	320.397	331.300	337.480	337.480	337.480	337.480
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600		600	600	600	600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.574	2.619	2.619	2.619	2.619	2.619
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	488.888	448.290	455.870	488.971	482.012	504.227
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	355.688 28.554	336.259	343.991	347.400	350.855	354.363
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.661.473	1.694.166	1.602.361	1.618.720	1.633.242	1.645.983
14	- Bilanzielle Abschreibungen	725.480	651.819	651.189	708.936	655.023	698.258
15	- Transferaufwendungen	102.204	104.080	111.080	111.080	111.080	111.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.304	13.395	14.395	13.395	13.395	13.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.866.149	2.799.720	2.723.016	2.799.531	2.763.595	2.823.079
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.377.260	-2.351.429	-2.267.145	-2.310.560	-2.281.582	-2.318.852

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	200.225	199.074	185.228	183.379	172.780	173.240
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-200.225	-199.074	-185.228	-183.379	-172.780	-173.240
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.577.485	-2.550.504	-2.452.373	-2.493.939	-2.454.362	-2.492.092
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.577.485	-2.550.504	-2.452.373	-2.493.939	-2.454.362	-2.492.092
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.144.406 1.102.770 25.328	1.914.579 1.902.629	1.735.771 1.725.171	1.668.990 1.658.390	1.647.030 1.636.430	1.693.076 1.682.476
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.721.891	-4.465.083	-4.188.144	-4.162.929	-4.101.393	-4.185.168

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000
6	=	investive Einzahlungen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.932	4.850.000	6.021.000				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.840	457.780	460.280		457.280	457.280	457.280
13	=	investive Auszahlungen	31.772	5.307.780	6.481.280		457.280	457.280	457.280
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	399.414	-4.876.780	-6.050.280		-26.280	-26.280	-26.280

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.420102.0002 Sportpauschale Investition										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000	4.337.217	6.061.217
6	= Summe Einzahlungen	431.186	431.000	431.000		431.000	431.000	431.000	4.337.217	6.061.217
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		431.000	431.000		431.000	431.000	431.000	434.930	2.158.930
13	= Summe Auszahlungen		431.000	431.000		431.000	431.000	431.000	434.930	2.158.930
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	431.186							3.902.287	3.902.287

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.420102.0011 Neubau Sportplatz Josefstal										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000	1.521.000					350.000	1.871.000
13	= Summe Auszahlungen		350.000	1.521.000					350.000	1.871.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-350.000	-1.521.000					-350.000	-1.871.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



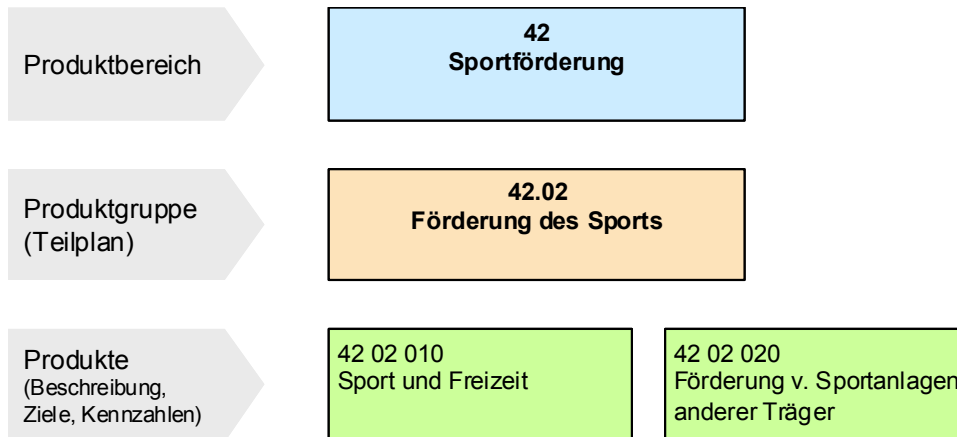
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.420103.0005 Hallenbad Vogelsang										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.500.000	4.500.000					4.500.000	9.000.000
13	= Summe Auszahlungen		4.500.000	4.500.000					4.500.000	9.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-4.500.000	-4.500.000					-4.500.000	-9.000.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								123.930	123.930
2	- Summe der investiven Auszahlungen	31.837	26.780	29.280		26.280	26.280	26.280	1.940.209	2.048.329
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.837	-26.780	-29.280		-26.280	-26.280	-26.280	-1.816.279	-1.924.399

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 4** angesiedelt und dem Dienst **52 - Sport und Freizeit** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Durchführung einer kontinuierlichen Sport-/Sportstättenentwicklungsplanung
- Förderung (inkl. monetärer Förderung) von Breiten-, Leistungs- und Freizeitport, Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen und Sport- und Freizeitsstätten in anderer Trägerschaft
- Initiieren von Modell- und Sonderprojekten

Produktgruppenziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen und bedarfsgerechte Versorgung von Zielgruppen unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit
- Berücksichtigung der Bürger- und Kundenzufriedenheit beim Angebot
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stadt Solingen als „Sport- und Freizeitstadt“ durch Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Eingliederung der neu Zugewanderten (Flüchtlinge) in Sportvereine / Schulsport-AG's / städtische Sportangebote (z. B. Schwimmangebote in Hallenbädern)

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung des Sports

1.42.02.010 Sport und Freizeit

**Produkt 4202010 - Sport und Freizeit****Produktbeschreibung**

- Durchführung einer kontinuierlichen Sport-/Sportstättenentwicklungsplanung
- Förderung der Zusammenarbeit von Schulen/Vereinen inkl. monetärer Förderung, Intensivierung des Breiten-/ Leistungs- und Freizeitsportes sowie Initiieren von Modell-/Sonderprojekten

Produktziele

- Effizienter Einsatz der Ressourcen
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stadt Solingen als „Sport- und Freizeitstadt“ durch Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Berücksichtigung der Bürger- und Kundenzufriedenheit und des Bedarfs beim Angebot
- Ermöglichen von Sport und aktiver Freizeitgestaltung für möglichst viele Menschen
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Landesverfassung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Vereine, Verbände, Schulen, Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung des Sports

1.42.02.020 Fördg v. Sportanl anderer Träger

**Produkt 4202020 - Förderung von Sportanlagen anderer Träger, Betreiber****Produktbeschreibung**

Förderung von Sport- und Freizeitstätten in anderer Trägerschaft als Grundlage für Vereins- und Schulsport sowie Freizeitangeboten für Solinger Bürger

Produktziele

- Sicherstellung bedarfsgerechter Versorgung der Zielgruppen unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit
- Reduzierung des Zuschussbedarfs
- Kostenminimierung durch Leistungserbringung von Vereinen
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Vereine, Verbände, Schulen, Bürgerinnen und Bürger aus Solingen und Umgebung

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.198	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.242					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	42.560	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	170.056 35.495	132.804	136.714	138.055	139.417	140.811
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.826	52.094	52.837	53.587	53.587	53.587
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.052	4.971	4.971	4.971	4.971	4.971
15	- Transferaufwendungen	522.355	533.050	534.410	537.870	537.870	537.870
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.382	4.381	5.381	4.381	4.381	4.381
17	= Ordentliche Aufwendungen	774.672	727.300	734.313	738.864	740.226	741.620
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-732.112	-688.600	-695.613	-700.164	-701.526	-702.920

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schulten****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.651	1.785	1.663	1.576	1.613	1.554
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.651	-1.785	-1.663	-1.576	-1.613	-1.554
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-733.763	-690.386	-697.276	-701.740	-703.140	-704.474
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-733.763	-690.386	-697.276	-701.740	-703.140	-704.474
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	14.545 12.851	500	500	500	500	500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-748.308	-690.886	-697.776	-702.240	-703.640	-704.974

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

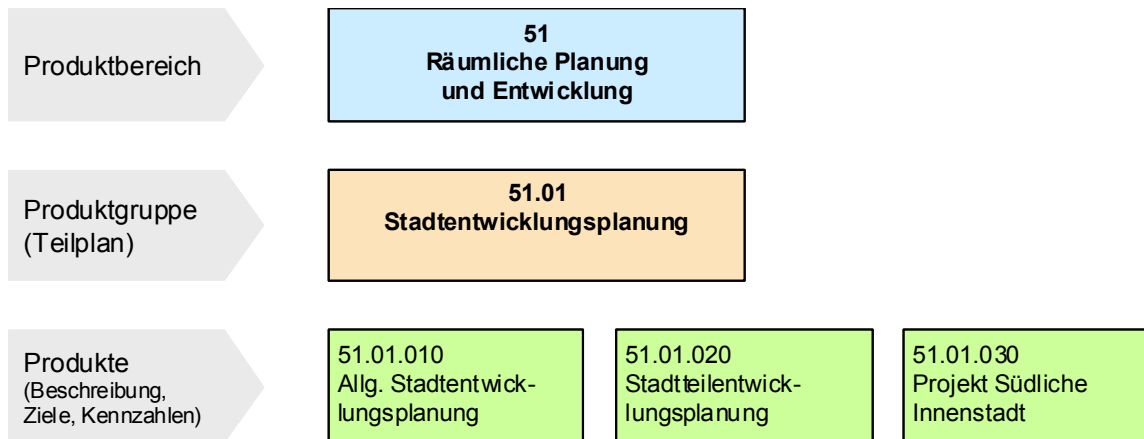
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **60 - Stadtentwicklungsplanung** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Umsetzung und Koordinierung der integrierten Stadtentwicklung unter Berücksichtigung öffentlicher und privater Belange

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Förderung des Strukturwandels
- Stärkung der Region

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****1.51.01.010 Allg. Stadtentwicklungsplanung****Produkt 5101010 – Allgemeine Stadtentwicklungsplanung****Produktbeschreibung**

- Stadtentwicklungsplanung
- Optimale Steuerung und Koordinierung der integrierten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung öffentlicher und privater Belange
- Betreiben einer integrierten Stadtentwicklung, Stadtteilentwicklung und Regionalentwicklung als fachübergreifender Handlungsrahmen
- Beseitigung von Entwicklungsengpässen
- Entwicklung und Umsetzung von räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungsimpulsen zur Unterstützung des Strukturwandels in der Stadt und der Region
- Schaffung von zukunftsfähigen, attraktiven Wohn- und Lebensbedingungen in der Stadt
- Beseitigung von städtebaulichen, funktionalen und sozialen Missständen
- Sicherstellung der Versorgung der Solinger Bevölkerung mit privaten und öffentlichen Dienstleistungen
- Wahrung des kulturellen Erbes der Stadt unter Berücksichtigung der demographischen und gesellschaftlichen Veränderungen
- Ausrichtung der Siedlungsstruktur an den bestehenden Versorgungszentren und räumliche Integration von Wohnen und Arbeiten, technischer, sozialer und kultureller Einrichtungen sowie Freiräume
- Mobilisierung von unternehmerischen und bürgerschaftlichem Engagement
- Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte untereinander, mit ihrem Umland und Entwicklung von Netzwerken

Produktziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Förderung des Strukturwandels und einer integrierten Stadtentwicklungsplanung
- Beseitigung von Entwicklungsschwächen
- Stärkung der Region und der interkommunalen Zusammenarbeit
- Berücksichtigung von Gender Mainstreaming bei Beteiligung und Konzeptentwicklung
- Förderung der Integration von Zuwanderer/innen
- Förderung von sozialer Integration
- Förderung der Beteiligung der Einwohner/innen
- Vermeidung von sozial segregierter Siedlungsentwicklung
- Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge
- Entwicklung von Konzepten zum Umgang mit dem demographischen Wandel

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****1.51.01.010 Allg. Stadtentwicklungsplanung****Auftragsgrundlage**

Planungsrechtliche Bestimmungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Bezirksvertretungsbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Einwohner/innen, politische Gremien, andere Kommunen, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, Vereine, Verbände, Kammern, Institutionen usw., externe Behörden

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****1.51.01.020 Stadtteilentwicklungsplanung****Produkt 5101020 - Stadtteilentwicklungsplanung****Produktbeschreibung**

- Stärkung der Stadtteile und der Zentren sowie der Stadtkultur als unmittelbaren Lebensraum der Menschen
- Schaffung von gleichwertigen, attraktiven und ausgewogenen Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Stadtteilen
- Entwicklung der Zentren in der Stadt entsprechend ihren Profilen und Stärkung der Identifikation mit Solingen insgesamt
- In den Zentren den jeweiligen Mix aus Handel, Kultur und Freizeit fördern
- Gestaltung der Zentren zu attraktiven Kommunikationspunkten in den Stadtbezirken
- Schärfung der Stadtteilprofile und Zusammenfassung zu einem Solingen-Profil
- Sicherung der wohnungsnahen Versorgung
- Reduzierung des Leerstandes in den Zentren
- Attraktivitätssteigerung in den Zentren
- Einbeziehung von bürgerschaftlichen Akteuren und Gruppen bei der Stadtteilentwicklung
- Orientierung der Stadtteilentwicklung an den Kriterien einer nachhaltigen Stadtentwicklung

Produktziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung
- Optimierung der Drittmittelakquisition
- Entwicklung der Solinger Zentren zu einem attraktiven Wohn-, Lebens- und Einzelhandelsstandort (City 2013, Solinger Nordstadt, Ohligs-Ost, Burg)
- Erhalt und Stärkung der Solinger Zentren als attraktive Ortsteilzentren entsprechend ihrer Profile
- Beteiligung der Menschen und Steigerung der Identifikation
- Förderung der Integration im Stadtteil
- Förderung nachhaltiger Umfeldverbesserungsmaßnahmen
- Entwicklung von Stadtteilkonzepten zum Umgang mit dem demografischen Wandel

Auftragsgrundlage

Planungsrechtliche Bestimmungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Bezirksvertretungsbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****1.51.01.020 Stadtteilentwicklungsplanung****Zielgruppen**

Einwohner/innen, politische Gremien, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften, Vereine, Verbände, Kammern, Institutionen usw., externe Behörden

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****1.51.01.030 Projekt Südliche Innenstadt****Produkt 5101030 - Projekt Südliche Innenstadt**

Das Produkt dient zur Fortführung von Maßnahmen aus dem Regionale 2006-Projekt „Südliche Innenstadt“.
Die Maßnahmen laufen in absehbarer Zeit aus.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.594.949	5.562.649	889.084	980.961	931.099	1.048.730
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.920					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.740.869	5.562.649	889.084	980.961	931.099	1.048.730
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	617.219 19.936	715.199	1.081.545	1.043.754	1.054.168	1.064.709
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	479.772	802.384	278.095	340.144	201.120	37.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen	368	507	16.979	84.185	103.853	945.675
15	- Transferaufwendungen	832.463	4.951.529	691.162	654.335	505.293	184.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.227	15.090	8.090	15.090	15.090	13.837
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.932.050	6.484.709	2.075.871	2.137.509	1.879.524	2.245.845
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-191.180	-922.060	-1.186.786	-1.156.548	-948.426	-1.197.114

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	105	164	5.660	5.364	6.813	49.188
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-105	-164	-5.660	-5.364	-6.813	-49.188
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-191.285	-922.225	-1.192.446	-1.161.912	-955.239	-1.246.303
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-191.285	-922.225	-1.192.446	-1.161.912	-955.239	-1.246.303
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	65.057 46.731	12.200	17.900	17.900	17.900	17.900
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-256.342	-934.425	-1.210.346	-1.179.812	-973.139	-1.264.203

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASUKM**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.820.330	6.375.279	8.631.230		7.613.725	5.363.318	1.973.500
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		234.000	70.000				
6	=	investive Einzahlungen	2.820.330	6.609.279	8.701.230		7.613.725	5.363.318	1.973.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.170.178	4.241.627	11.378.076		10.234.122	6.877.732	2.306.731
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		1.391.545			40.000	40.000	
12	-	sonstige Investitionsauszahlungen			300.000				
13	=	investive Auszahlungen	2.170.178	5.633.172	11.678.076		10.274.122	6.917.732	2.306.731
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	650.151	976.107	-2.976.846		-2.660.397	-1.554.414	-333.231

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.510101.0006 Projekt Solingen-Burg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	204.892	1.701.066	4.971.163		5.066.452	4.266.129	1.973.500	1.913.758	18.191.002
6	= Summe Einzahlungen	204.892	1.701.066	4.971.163		5.066.452	4.266.129	1.973.500	1.913.758	18.191.002
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.989		5.827.829		6.305.411	5.250.522	2.256.731	101.413	19.741.906
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		1.391.545			40.000	40.000		1.399.027	1.479.027
13	= Summe Auszahlungen	30.989	1.391.545	5.827.829		6.345.411	5.290.522	2.256.731	1.500.439	21.220.932
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	173.904	309.521	-856.666		-1.278.959	-1.024.393	-283.231	413.319	-3.029.930

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.510102.0001 Entwicklungsmaßnahme Südliche Innens										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.829							555.853	555.853
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		234.000	70.000					414.546	484.546
6	= Summe Einzahlungen	9.829	234.000	70.000					970.399	1.040.399
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								153.207	153.207
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen								27.663	27.663
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen			300.000					399.100	699.100
13	= Summe Auszahlungen			300.000					579.970	879.970
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.829	234.000	-230.000					390.429	160.429

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.510102.0004 Projekt Solinger Nordstadt										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.834.930	2.444.176	1.295.774		145.160	257.735		6.905.362	8.604.031
6	= Summe Einzahlungen	1.834.930	2.444.176	1.295.774		145.160	257.735		6.905.362	8.604.031
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.300.593	2.003.048	2.178.925		425.673	370.494		5.585.700	8.560.792
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								359	359
13	= Summe Auszahlungen	1.300.593	2.003.048	2.178.925		425.673	370.494		5.586.058	8.561.150
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	534.338	441.128	-883.151		-280.513	-112.759		1.319.304	42.881

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.510102.0006 Baumaßnahmen City 2013										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	197.750	1.301.765	1.129.748		480.000			3.131.926	4.741.674
6	= Summe Einzahlungen	197.750	1.301.765	1.129.748		480.000			3.131.926	4.741.674
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	437.139	2.000.098	1.624.012		690.000			4.669.630	6.983.642
13	= Summe Auszahlungen	437.139	2.000.098	1.624.012		690.000			4.669.630	6.983.642
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-239.389	-698.333	-494.264		-210.000			-1.537.703	-2.241.967

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



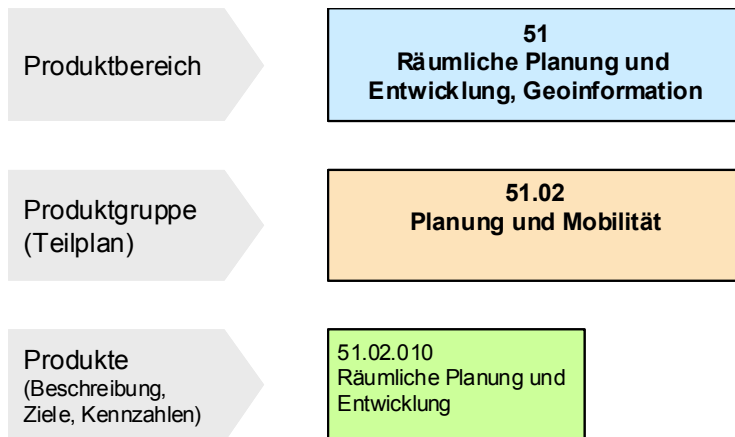
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.510102.0007 Herrichtung und Erschließung Ohligs-										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	547.465	928.272	896.065		1.922.113	839.454		1.506.737	5.164.369
6	= Summe Einzahlungen	547.465	928.272	896.065		1.922.113	839.454		1.506.737	5.164.369
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	380.644	188.481	1.343.221		2.763.038	1.206.716		707.327	6.020.302
13	= Summe Auszahlungen	380.644	188.481	1.343.221		2.763.038	1.206.716		707.327	6.020.302
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	166.822	739.791	-447.156		-840.925	-367.262		799.410	-855.933

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASUKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	25.462		338.480					348.168	686.648
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	17.307	50.000	404.089		50.000	50.000	50.000	792.539	1.346.628
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.155	-50.000	-65.609		-50.000	-50.000	-50.000	-444.371	-659.980

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **61 - Planung, Mobilität und Denkmalpflege** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****1.51.02.010 Räumliche Planung u Entwicklung****Produkt 5102010 – Räumliche Planung und Entwicklung****Produktbeschreibung**

- Durchführung der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, etc.)
- Allgemeine Aufgaben der Ortsplanung, der Stadtgestaltung, der Freianlagenplanung
- Mitwirkung bei der Regionalplanung
- Aufstellung und Koordinierung von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts, städtebaulichen Verträgen, Vorhaben und Erschließungsplänen sowie von Rahmenplanungen bzw. anderen informellen Planungen
- Städtebauliche Beratung / planungsrechtliche Stellungnahmen im formellen Antragsverfahren

Produktziele

- Langfristige Sicherung guter Arbeits-, Wohn- und Lebensbedingungen, technischer und sozialer Infrastruktur
- Nachhaltige Entwicklung des Siedlungsraumes
- Ausrichtung der Siedlungsstruktur an den bestehenden Versorgungszentren.
- Erhaltung der Solinger Bau- und Kulturdenkmäler.
- Sicherung und Entwicklung des Natur- und Landschaftsraumes
- Sicherung, Entwicklung und Vernetzung der Stadtbiotope
- Erhöhung des Anteils von Passiv- und Niedrigenergiehäusern
- Erhöhung der Nutzung von regenerativen Energien in privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen
- Entwicklung von Energieeffizienzquartieren im gebauten Bestand
- Förderung von Bürger- und kommunalen Photovoltaik- und Solaranlagen
- Förderung der Beteiligung der Einwohner/innen an der Bauleitplanung
- Bereitstellung von Bauflächen für den Miet- und Sozialwohnungsbau in allen Stadtteilen
- Reduzierung des Zuwachses an Siedlungsfläche und an versiegelter Fläche mit dem langfristigen Ziel der Verhinderung weiteren Zuwachses
- Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Förderung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Landesbauordnung, Landesplanungsrecht, Naturschutzrecht, Immissionsschutzrecht, etc., Verordnungen, Erlasse, Richtlinien, politische Beschlüsse

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****1.51.02.010 Räumliche Planung u Entwicklung****Zielgruppen**

- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Grundstückseigentümer und Bauherren
- Unternehmen und Investoren
- Interessengruppen Stadtplanung (Wirtschaftsverbände, Behindertenverbände, Umweltverbände, Bürgerinitiativen, etc.)

Besonderheiten im Planjahr

- Gewerbeflächenkataster
- Mitwirkung bei der Erstellung des Regionalen Gewerbe- und Wohnbauflächenkonzeptes
- Fortschreibung Regionalplan
- Flächenpool NRW

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287	56.587	287	287	287	287
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.266	29.600	29.600	29.600	29.600	29.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.653	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.265					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	43.471	90.187	33.887	33.887	33.887	33.887
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	634.394 -110.937	955.568	1.054.768	1.065.269	1.075.895	1.086.653
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.947	1.950	3.150	1.950	1.950	1.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.658	8.580	8.580	8.638	8.617	8.544
15	- Transferaufwendungen		56.300				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.455	53.498	154.024	154.050	154.076	154.076
17	= Ordentliche Aufwendungen	702.455	1.075.896	1.220.522	1.229.907	1.240.538	1.251.223
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-658.983	-985.709	-1.186.635	-1.196.020	-1.206.650	-1.217.336

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.711	2.978	2.774	2.647	2.703	2.581
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.711	-2.978	-2.774	-2.647	-2.703	-2.581
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-661.695	-988.687	-1.189.409	-1.198.667	-1.209.353	-1.219.917
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-661.695	-988.687	-1.189.409	-1.198.667	-1.209.353	-1.219.917
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	133.127 114.868	11.200	12.700	12.700	12.700	12.700
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-794.821	-999.887	-1.202.109	-1.211.367	-1.222.053	-1.232.617

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASUKM**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200	700	700		700	700	700
13	= investive Auszahlungen	200	700	700		700	700	700
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-200	-700	-700		-700	-700	-700

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASUKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	200	700	700		700	700	700	1.831	4.631
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-200	-700	-700		-700	-700	-700	-1.831	-4.631

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schmeck

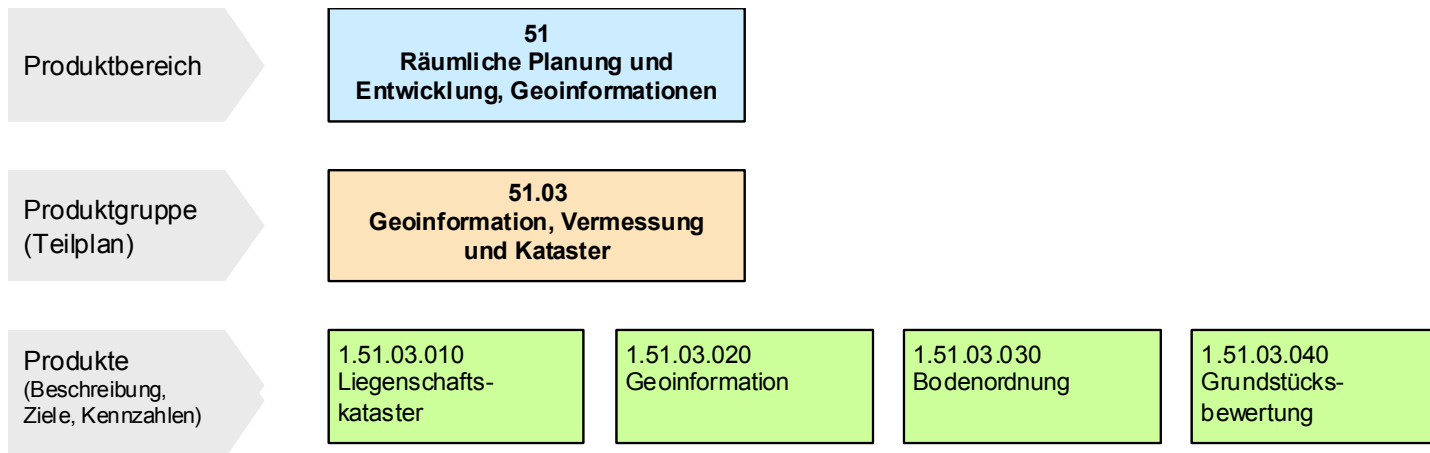
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM

**Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem **Dienst 62 - Vermessung und Kataster** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

- Erhebung, Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- Geodatenmanagement
- Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Solingen
- Ordnung des Grund und Bodens
- Ermittlung von Grundstückswerten

Produktgruppenziele

Förderung von effizientem und zielgerichtetem Verwaltungshandeln durch Bereitstellung der Geodateninfrastruktur

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schmeck

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

1.51.03.010 Liegenschaftskataster

**Produkt 51.03.010 - Liegenschaftskataster****Produktbeschreibung**

- Bereitstellung und Erhalt der geodätischen Raumbezugsgrundlage nach Lage und Höhe (Vermessungspunktfelder, Satellitenpositionierungsdienst)
- Nachweis der Flurstücke, Gebäude und Nutzungsarten in Solingen zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden (amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung) sowie als Grundlage für öffentliche und private Planungs-, Bau- und Vollzugsmaßnahmen und Dokumentationen (Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters)
- Übernahme von Veränderungen, Erstellung von Auflassungsschriften
- Bereitstellung von Geobasisdaten, Gewährung von Einsicht, Erteilung von Auszügen
- Liegenschaftsvermessungen im städtischen Eigentum und zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Produktziele

- Leistung eines Beitrages zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden und für einen rechtssicheren Grundstücksverkehr
- Bedarfsgerechte Bereitstellung der Daten des Liegenschaftskatasters für alle Nutzer
- Modernisierung des Katasters
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe nach VermKatG, Kontrakte mit städtischen Betrieben

Zielgruppen

Bürger, Konzern Stadt Solingen, Vermessungsstellen, Behörden und Institutionen des Landes und des Bundes, Wirtschaft (Teilnehmer am Geodatenmarkt)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmeck****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****1.51.03.020 Geoinformation****Produkt 51.03.020 - Geoinformation****Produktbeschreibung**

- Betrieb des Geografischen Arbeitsplatzes der Stadt Solingen (GAP) im Intranet
- Betrieb des GEOportals der Stadt Solingen im Internet
- Zusammenführung, Integration und Bereitstellung von Geobasis- und Geofachdaten über das Geodatenportal und durch Webdienste für das Intranet/Internet (Geodatenmanagement)
- Beratung und Unterstützung anderer Dienststellen beim Aufbau von Geofachdatenbeständen
- Erhebung, Führung und Verarbeitung von Geobasis – und Geofachdaten insbesondere der Stadttopographie, der städtischen Infrastruktur, der Freizeit und des Tourismus, der kommunalen Liegenschaften, des Baurechts, der Grundstücksbewertung, der Bodenordnung und des Baulandmanagements.
- Erstellung und Führung der amtlichen Basiskarte und des Stadtplanwerks
- Kartografische und redaktionelle Bearbeitung sowie Druck von Themenkarten
- Durchführung oder Vergabe von Vermessungsleistungen und photogrammetrischen Leistungen zum Aufbau und zur Aktualisierung der Geodatenbestände sowie für die städtische Planung und Bauausführung,
- Beteiligung am bauordnungsrechtlichen Verfahren, Durchführung der Straßen- und Wegebenennungen, Vergabe von Hausnummern

Produktziele

- Förderung der Nutzung von Geodaten und Geoinformationen an allen Arbeitsplätzen der Verwaltung und Einbeziehung der Bürgerschaft und der Wirtschaft in größtmöglichem Umfang
- Unterstützung beim Aufbau des virtuellen Rathauses
- Förderung von effizientem und zielgerichtetem Verwaltungshandeln
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Auftragsgrundlage

Verfügung des Oberbürgermeisters vom 01.01.2005, Kontrakte und Dienstleistungsaufträge, Pflichtaufgaben nach VermKatG, BauGB, BauO

Zielgruppen

Konzern Stadt Solingen, Behörden und Institutionen des Landes und des Bundes, Bürger, Wirtschaft (Teilnehmer am Geodatenmarkt)

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schmeck

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

1.51.03.030 Bodenordnung

**Produkt 51.03.030 - Bodenordnung****Produktbeschreibung**

- Die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bereitet durch Verhandlungen mit Eigentümern, Erbbauberechtigten und Inhabern von Rechten Umlegungsregelungen zur Vorlage an den Umlegungsausschuss vor. Die Umlegung dient der Realisierung der städtebaulichen Planung.
- Baulandmanagement: Im Rahmen des Baulandmanagements werden Wohnbaulandpotentiale und deren Inanspruchnahme systematisch erfasst, aktualisiert und zwecks verwaltungsinterner Steuerung ausgewertet. In unregelmäßigen Abständen wird darüber hinaus ein Wohnbaulandbericht veröffentlicht. Außerdem wird durch Umsetzung der Baulandstrategie (Beschluss des Verwaltungsvorstandes) zur Entlastung des städtischen Haushaltes beigetragen, indem bisher durch die Stadt zu tragende Kosten von – durch die Bauleitplanung begünstigten – Grundstückseigentümern übernommen werden.

Produktziele

- Beitrag zur Umsetzung der städtebaulichen Planung auch in Gebieten mit entgegenstehenden Eigentumsstrukturen und Bereitstellen von Wohnbauland für den Grundstücksmarkt
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Baulandproduktion

Auftragsgrundlage

- Pflichtaufgabe, BauGB, DVOzBauGB NRW, Umlegungsanordnungen des Rates
- Beschluss des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Konzern Stadt Solingen, Bauinteressenten, Bau- und Erschließungsträger, Haus- und Wohnungsmieter, Pächter, Politik

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmeck****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****1.51.03.040 Grundstücksbewertung****Produkt 51.03.040 - Grundstücksbewertung****Produktbeschreibung**

- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Boden- und Immobilienrichtwerten, Ableitung erforderlicher Daten der Wertermittlung wie Liegenschaftszinssätze und Marktanpassungsfaktoren, Umrechnungskoeffizienten und Indexreihen sowie gewerblichen Mietwertübersichten, Veröffentlichung der Ergebnisse und Erteilung von Auskünften
- Vorbereitung, Entwurf, Beratung und Ausfertigung von Wertgutachten für den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Solingen
- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten sowie Ermittlung von Entschädigungen und Mietwerten im städtischen Grundstücksverkehr, Ermittlung von Feuerversicherungs- und Bestandswerten im städtischen Eigentum; Wertermittlung in sozialen Angelegenheiten, Beratung städtischer Dienststellen (Städtische Bewertungsstelle)

Produktziele

- Schaffung von Transparenz auf dem Solinger Grundstücksmarkt
- Sicherung von Vermögen der Bürgerschaft, der Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Auftragsgrundlage

§§ 192 bis 199 des Baugesetzbuches BauGB – Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NW – GAVO), Ratsbeschluss (Bewertungsstelle), Kontrakte

Zielgruppen

Sachverständige, Grundstückswirtschaft, Grundeigentümer, Kreditinstitute, Gerichte, sonstige Marktteilnehmer
Alle konzerninternen Dienststellen, Arbeits- und Sozialverwaltung

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmeck****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.118	118	118	118	705	2.545
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242.960	215.100	259.500	251.500	243.500	243.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.628	3.000	1.000	3.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.339	32.900	71.900	67.900	67.900	71.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	723.610	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.102.655	298.018	379.418	369.418	360.005	365.845
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	3.582.934 188.539	3.545.337	3.644.043	3.680.284	3.716.968	3.754.136
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.156	120.350	150.450	125.950	105.450	150.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.561	13.042	17.790	16.646	10.209	11.981
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	552.264	33.680	36.600	36.600	36.600	36.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.313.916	3.712.409	3.848.883	3.859.480	3.869.227	3.953.167
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.211.261	-3.414.391	-3.469.465	-3.490.062	-3.509.222	-3.587.322

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmeck****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.839	4.641	5.906	5.238	3.084	2.950
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.839	-4.641	-5.906	-5.238	-3.084	-2.950
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.216.099	-3.419.032	-3.475.371	-3.495.301	-3.512.306	-3.590.272
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.216.099	-3.419.032	-3.475.371	-3.495.301	-3.512.306	-3.590.272
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	392.852 362.464	12.800	8.150	8.150	8.150	8.150
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.608.951	-3.431.832	-3.483.521	-3.503.451	-3.520.456	-3.598.422

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmeck****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASUKM**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.700	26.350		1.700	41.700	1.700
13	= investive Auszahlungen		1.700	26.350		1.700	41.700	1.700
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)		-1.700	-26.350		-1.700	-41.700	-1.700

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schmeck

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM

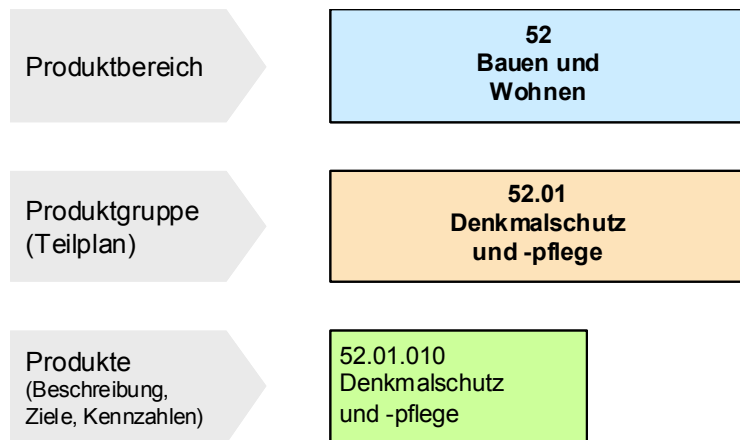


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								6.413	6.413
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.700	26.350		1.700	41.700	1.700	133.169	204.619
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.700	-26.350		-1.700	-41.700	-1.700	-126.756	-198.206

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.01 Denkmalschutz und -pflege****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **61 - Planung, Mobilität und Denkmalpflege** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Denkmalschutz und -pflege

1.52.01.010 Denkmalschutz und -pflege

**Produkt 5201010 – Denkmalschutz und -pflege****Produktbeschreibung**

Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege

- Unterschutzstellungen einschl. Begründungen sowie Führung der Denkmalliste
- Erteilung und Versagung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen
- Ausstellung steuerlicher Bescheinigungen
- Aufstellung von Denkmalbereichssatzungen sowie von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen
- Denkmalförderung (Pauschalzuweisung, Einzelförderung Land NRW, Deutsche Stiftung Denkmalschutz etc.)
- Beratung von Denkmaleigentümern, Architekten und Handwerkern

Produktziele

- Erhalt und Pflege der Bau- und Bodendenkmäler
- Bewahrung und Schutz des historischen Erscheinungsbildes (Denkmalbereiche)
- Ausweisung und Schutz von städtebaulich bedeutsamen Gebieten (Siedlungen)

Auftragsgrundlage

- Denkmalschutzgesetz, Verordnungen, Erlasse, Richtlinien, Satzungen, politische Beschlüsse etc.

Zielgruppen

- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Denkmal- und Grundstückseigentümer

Besonderheiten im Planjahr

- Sanierung Schloß Burg

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.01 Denkmalschutz und -pflege****Ausschuss ASUKM**

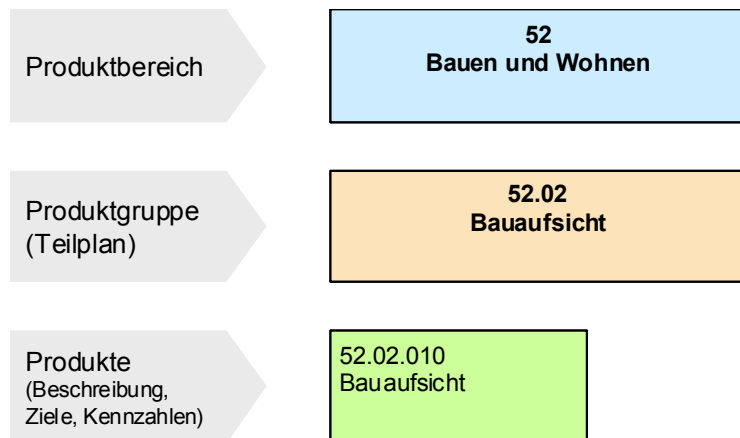
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.528	6.316	7.516	6.706	6.635	6.636
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.332	11.300	22.604	16.710	16.212	16.212
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	20.860	17.615	30.120	23.415	22.847	22.847
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	291.003 -22.236	332.542	339.534	342.909	346.324	349.788
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	540					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.959	6.906	12.852	8.838	8.490	8.463
15	- Transferaufwendungen	55.780	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.028	1.850	1.950	1.950	1.950	1.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	357.311	351.298	364.336	363.697	366.765	370.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-336.451	-333.682	-334.216	-340.281	-343.918	-347.353

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.01 Denkmalschutz und -pflege****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	392	822		768	858	818
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-392	-822		-768	-858	-818
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-336.842	-334.505	-334.216	-341.050	-344.776	-348.170
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-336.842	-334.505	-334.216	-341.050	-344.776	-348.170
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	21.750 18.498	750	600	600	600	600
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-358.593	-335.255	-334.816	-341.650	-345.376	-348.770

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Holzheimer****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **63 - Bauaufsicht** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Holzheimer****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****1.52.02.010 Bauaufsicht****Produkt 5202010 - Bauaufsicht****Produktbeschreibung**

Gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch die Bauordnung NRW und Sonderbauvorschriften zur Durchführung der Genehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Entscheidung über gestellte Anträge auf Erteilung eines Vorbescheides, einer Baugenehmigung, einer Anzeige sowie Durchführung der Bauüberwachung und einer Teilungsgenehmigung.

Durchführung ordnungsbehördlicher Verfahren im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Realisierung von Bauvorhaben, bei Nachbarbeschwerden und Mängeln an bestehenden Gebäuden.

Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen und den sich hieraus ergebenden Verfahren.

Beteiligung und Abwicklung von Verfahren auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften:

- administrative Betreuung der Bezirksschornsteinfegermeister und Durchführung von Verfahren für Feuerstätten
- Bescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz
- Stellungnahmen zu Verfahren anderer Dienststellen und Behörden

Als freiwillige Leistungen werden der Bauservice, die Bauberatung, insbesondere vor und während des Baugenehmigungsverfahrens angeboten, auch die Möglichkeit zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten ist gegeben.

Produktziele

Rechtssichere und fristgerechte Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der Kundenorientierung

Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch bürgernahe Entscheidungen unter Abwägung der erforderlichen Mittel nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit

Schaffung von Voraussetzungen für andere Organe des Staates und Dienste der Stadt Solingen zur Wahrnehmung und Erfüllung ihrer Aufgaben

Auftragsgrundlage

Sämtliche der Bauaufsicht gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Pflichtaufgaben gemäß der Bauordnung NRW sowie Baugesetzbuch, Baunebenrecht und Sonderbauvorschriften. Alle durch Organisationsverfügung der Bauaufsicht übertragenen Aufgaben nach dem Schornsteinfegerrecht mit Nebenbestimmungen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Holzheimer****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****1.52.02.010 Bauaufsicht****Zielgruppen**

Private/gewerbliche Investoren und Bauherren/Innen

Private/gewerbliche Immobilieneigentümer/Innen

Nutzer/Innen baulicher Anlagen

Andere Behörden, Stadtdienste und Institutionen

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Durch die Einführung des Verfahrens „Schnelle Baugenehmigung“ werden über ca. 20 % der eingehenden Bauanträge innerhalb eines Tages entschieden.

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen****Stadt Solingen****1.52.02 Bauaufsicht****verantwortlich: Herr Holzheimer****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	953.413	950.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.622	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.583	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.554	37.960	37.960	37.960	37.960	37.960
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	990.172	1.007.960	1.057.960	1.057.960	1.057.960	1.057.960
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.634.011 140.088	1.544.700	1.584.111	1.599.824	1.615.739	1.631.896
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.360	5.140	5.140	5.140	5.140	5.140
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.786	4.651	4.768	4.768	4.768	4.594
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.503	13.900	20.970	12.670	12.670	12.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.696.660	1.568.392	1.614.988	1.622.402	1.638.317	1.654.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-706.488	-560.432	-557.028	-564.442	-580.357	-596.340

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Holzheimer****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.525	1.670	1.595	1.512	1.547	1.435
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.525	-1.670	-1.595	-1.512	-1.547	-1.435
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-708.014	-562.102	-558.623	-565.953	-581.904	-597.775
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-708.014	-562.102	-558.623	-565.953	-581.904	-597.775
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	226.524 179.119	46.550	36.550	36.550	36.550	36.550
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-934.538	-608.652	-595.173	-602.503	-618.454	-634.325

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen****Stadt Solingen****1.52.02 Bauaufsicht****verantwortlich: Herr Holzheimer****Ausschuss ASUKM**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	39.430						
6	= investive Einzahlungen	39.430	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	39.430	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

1.52.02 Bauaufsicht

verantwortlich: Herr Holzheimer

Ausschuss ASUKM

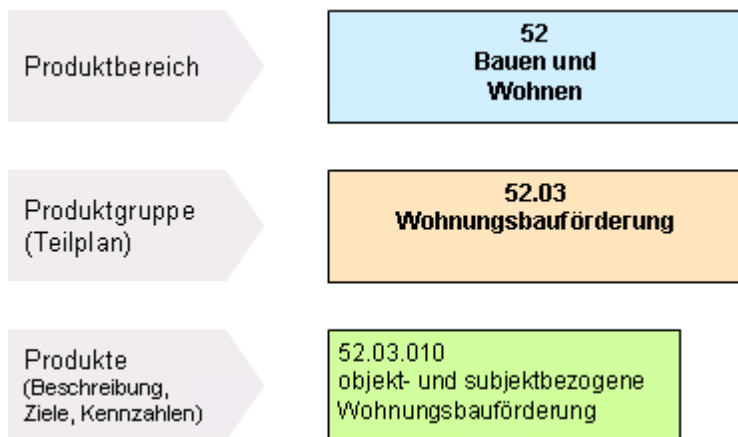


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	39.430	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	213.291	333.291
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	39.430	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	213.291	333.291

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASGWSB****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **64 - Wohnen** - zugeordnet.

**Produktgruppenbeschreibung**

Öffentliche Förderung von Miet- u. Eigentumswohnungen;
Gewährung von Wohngeld

Produktgruppenziele

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung der Eigentumsquote und des Wohnungsbestandes
- Sicherstellung der Finanzierbarkeit von angemessenem Wohnraum für einkommensschwache Haushalte mit Hilfe der Gewährung von Wohngeld

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****1.52.03.010 objekt-/subjektbez Wohnungsbauförd****Produkt 5203010 - Objekt- und subjektbezogene Wohnungsbauförderung****Produktbeschreibung**

Öffentliche Förderung von Miet- und Eigentumswohnungen, Förderung der Herrichtung der Barrierefreiheit in Bestandsimmobilien sowie denkmalgerechte Erneuerung von selbst genutztem Wohnraum in historischen Stadt- und Ortskernen. Überwachung der Nutzung und der Mietpreis- und Belegungsbindung geförderter Wohnungen. Feststellung der Berechtigung zur Nutzung einer geförderten Wohnung und Freistellung hiervon. Überwachung von Mietpreisen freifinanzierter Wohnungen. Veröffentlichung von Informationen über den örtlichen Wohnungsmarkt (Wohnungsmarktbericht und –barometer). Gewährung von Wohngeld

Produktziele

- Verwaltung des geförderten Wohnungsbestandes zur Sicherung einer bedarfsgerechten Wohnraumversorgung und regelmäßige Nutzungsüberprüfung (alle 3 Jahre) des geförderten Wohnungsbestandes sowie Mietüberprüfungen des preisgebundenen Wohnungsbestandes
- Bedarfsgerechte Bewilligung bereitgestellter Landesmittel für Mietwohnungen, Eigentumsmaßnahmen und Barrierefreiheit in Bestandsimmobilien zur Verbesserung der Wohnraumversorgung
- Beratungsqualität halten und kontinuierlich verbessern
- Sicherstellung der Finanzierbarkeit von angemessenem Wohnraum für einkommensschwache Haushalte mit Hilfe der Gewährung von Wohngeld
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Erhöhung der Kundenorientierung

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Wohnraumförderungsbestimmungen NRW (WFB), Wohnraumförderungsprogramm NRW (WoFP), Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW (RL BestandsInvest), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), VV-WobindG, Zweite Berechnungsverordnung (II. BV), Neubaumietenverordnung 1970 (NMV 1970), § 5 Wirtschaftsstrafgesetz (WiStG), Einkommensprüfungserlass, Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, Wohngeldverwaltungsvorschriften und Ministerialerlasse

Zielgruppen

Mieter, Eigentümer, Bauherren, Ersterwerber, Vermieter, Wohnungssuchende, Wohngeldantragsteller

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****1.52.03.010 objekt-/subjektbez Wohnungsbauförd****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.008	13.750	14.000	14.100	14.200	14.200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.774	60.000	60.000	60.000	30.000	30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.780	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.064	2.310	2.310	2.310	2.310	2.310
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	60.626	86.060	86.310	86.410	56.510	56.510
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	813.659 88.986	892.914	755.071	762.535	770.102	777.802
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234	380	380	380	380	380
14	- Bilanzielle Abschreibungen	945	178	178	132	128	128
15	- Transferaufwendungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.238	2.040	1.890	3.440	1.440	1.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	817.076	905.512	767.519	776.487	782.050	789.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-756.450	-819.452	-681.209	-690.077	-725.540	-733.240

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASGWSB**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	58	64	59	43	42	40
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-58	-64	-59	-43	-42	-40
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-756.508	-819.516	-681.268	-690.119	-725.582	-733.280
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-756.508	-819.516	-681.268	-690.119	-725.582	-733.280
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	102.077 88.921	8.250	6.350	6.350	6.350	6.350
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-858.585	-827.766	-687.618	-696.469	-731.932	-739.630

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASGWSB**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	104	250	250		250	250	250
13	= investive Auszahlungen	104	250	250		250	250	250
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-104	-250	-250		-250	-250	-250

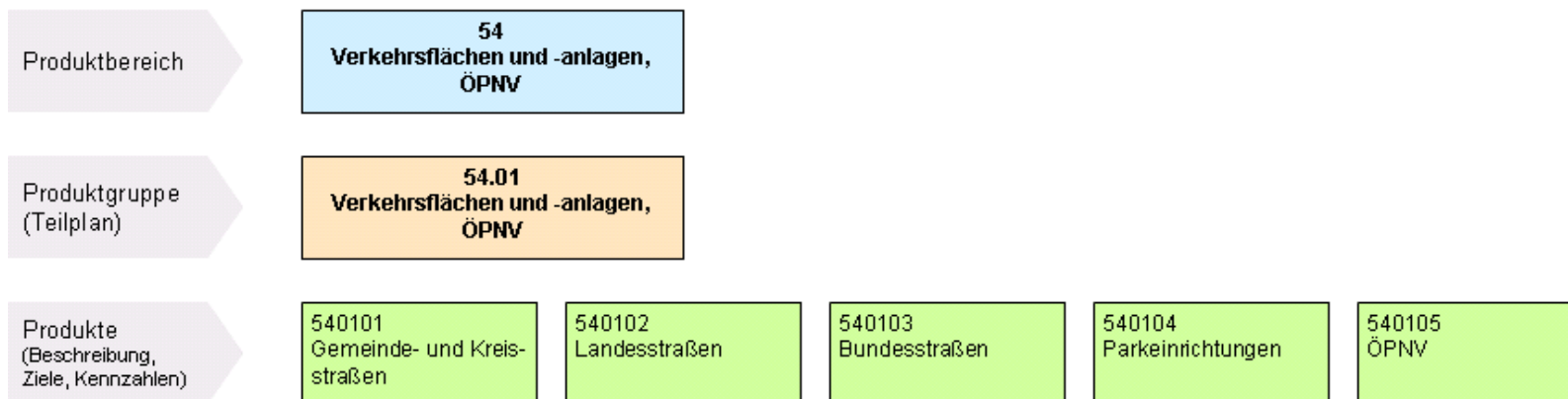
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kessler****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASGWSB**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
2	- Summe der investiven Auszahlungen	104	250	250		250	250	250	354	1.354
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-104	-250	-250		-250	-250	-250	-354	-1.354

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **61 - Planung, Mobilität und Denkmalpflege** - zugeordnet.

**Produktgruppenziele**

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

1.54.01.010 Gemeinde- und Kreisstraßen

**Produkt 5401010 – Gemeinde- und Kreisstraßen****Produktbeschreibung**

- Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrskonzepte
- Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Brücken und Ingenieurbauwerken
- Planung, Neubau, Unterhaltung und Wartung von Straßenbeleuchtung, LSA, Parkscheinautomaten und Wegweisung
- Investitions- und Unterhaltungsprogramme
- Erheben von Anliegerbeiträgen und Akquirieren von Zuwendungen des Landes für die Straßeninfrastruktur
- Straßenrecht, Widmungen, Einziehungen und Umstufungen

Produktziele

- Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Sichern des Vermögens der Stadt Solingen
- Wirtschaftlicher und wirksamer Einsatz von Ressourcen
- Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl
- Erhöhung der Zahl der Straßenbäume und Straßen begleitender Hecken;
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren

Auftragsgrundlage

Straßen und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Technische Regeln und DIN-Vorschriften, Ortsrecht, Satzungen, Bebauungspläne, Politische Beschlüsse

Zielgruppen

- Verkehrsteilnehmer
- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Anwohner, Grundstückseigentümer
- Unternehmen, Investoren
- Interessengruppen Verkehrsplanung (Wirtschaftverbände, Behindertenverbände, Umweltverbände, Bürgerinitiativen etc.)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.010 Gemeinde- und Kreisstraßen****Besonderheiten im Planjahr**

- Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg und Leichlinger Straße, KInvFG
- Planung Radverkehrsnetz Solingen
- Ingenieurbauwerke, z.B. Brücke Schaberger Straße, Stützwand Leichlinger Straße
- Erschließungsmaßnahmen Folgemaßnahmen Bebauung Herman-Löns-Stadion
- Mitwirkung bei City 2013, z.B. integriertes Stadtteilkonzept Ohligs und iSEK Burg
- Querungshilfe Friedrichstraße
- Anbindung Industriegebiet Scheuren an die Viehbachtalstraße
- Einrichtung von Tempo-30-Zonen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.020 Landesstraßen****Produkt 5401020 – Landesstraßen****Produktbeschreibung**

- Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrskonzepte
- Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Brücken und Ingenieurbauwerken
- Planung, Neubau, Unterhaltung und Wartung von Straßenbeleuchtung, LSA, Parkscheinautomaten und Wegweisung
- Investitions- und Unterhaltungsprogramme
- Erheben von Anliegerbeiträgen und Akquirieren von Zuwendungen des Landes für die Straßeninfrastruktur
- Straßenrecht, Widmungen, Einziehungen und Umstufungen

Produktziele

- Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Sichern des Vermögens der Stadt Solingen
- Wirtschaftlicher und wirksamer Einsatz von Ressourcen
- Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl
- Erhöhung der Zahl der Straßenbäume und Straßen begleitender Hecken;
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren

Auftragsgrundlage

Straßen und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Technische Regeln und DIN-Vorschriften, Ortsrecht, Satzungen, Bebauungspläne, Politische Beschlüsse

Zielgruppen

- Verkehrsteilnehmer
- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Anwohner, Grundstückseigentümer
- Unternehmer, Investoren
- Interessengruppen Verkehrsplanung (Wirtschaftverbände, Behindertenverbände, Umweltverbände, Bürgerinitiativen etc.)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.020 Landesstraßen****Besonderheiten im Planjahr**

- Planung Radverkehrsnetz Solingen
- Lichtsignalanlage Mangenberger-/Untengönrather Straße
- Ingenieurbauwerke, z.B. Erneuerung Stützwand Eschbach (L407)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.030 Bundesstraßen****Produkt 5401030 – Bundesstraßen****Produktbeschreibung**

- Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrskonzepte
- Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Brücken und Ingenieurbauwerken
- Planung, Neubau, Unterhaltung und Wartung von Straßenbeleuchtung, LSA, Parkscheinautomaten und Wegweisung
- Investitions- und Unterhaltungsprogramme
- Erheben von Anliegerbeiträgen und Akquirieren von Zuwendungen des Landes für die Straßeninfrastruktur
- Straßenrecht, Widmungen, Einziehungen und Umstufungen

Produktziele

- Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Sichern des Vermögens der Stadt Solingen
- Wirtschaftlicher und wirksamer Einsatz von Ressourcen
- Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl
- Erhöhung der Zahl der Straßenbäume und Straßen begleitender Hecken;
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren

Auftragsgrundlage

Straßen und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Technische Regeln und DIN-Vorschriften, Ortsrecht, Satzungen, Bebauungspläne, Politische Beschlüsse

Zielgruppen

- Verkehrsteilnehmer
- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Anwohner, Grundstückseigentümer
- Unternehmer, Investoren
- Interessengruppen Verkehrsplanung (Wirtschaftverbände, Behindertenverbände, Umweltverbände, Bürgerinitiativen etc.)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.030 Bundesstraßen****Besonderheiten im Planjahr**

- Planung Radverkehrsnetz Solingen
- Umbau Konrad-Adenauer-Straße (2.BA)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.040 Parkeinrichtungen****Produkt 5401040 – Parkeinrichtungen****Produktbeschreibung**

- Erstellung von Parkraumkonzepten bzw. Parkraumbewirtschaftungskonzepten
- Planung, Bau und Unterhaltung von Parkplätzen
- Investitions- und Unterhaltungsprogramme
- Planung, Neubau, Unterhaltung und Wartung von Parkscheinautomaten und Parkuhren
- Straßenrecht, Widmungen und Einziehungen sowie Abschluss von Mietverträgen

Produktziele

- Wirtschaftlicher und wirksamer Einsatz von Ressourcen
- Verringerung der Bodenversiegelung durch Parkeinrichtungen

Auftragsgrundlage

Straßen und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Technische Regeln und DIN-Vorschriften, Ortsrecht, Satzungen, Bebauungspläne, politische Beschlüsse

Zielgruppen

- Verkehrsteilnehmer
- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger
- Anwohner, Grundstückseigentümer
- Unternehmer, Investoren
- Interessengruppen Verkehrsplanung (Wirtschafts-, Behinderten-, Umweltverbände, Bürgerinitiativen etc.)

Besonderheiten im Planjahr

- Parkraumkonzept Klinikum und Scheuren
- Bewohnerparken (z.B. Innenstadt, Ohligs, Mittelgönrath)

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.040 Parkeinrichtungen**The logo for the city of Solingen, featuring the word "Solingen" in a serif font with a stylized swoosh underneath.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.050 ÖPNV****Produkt 5401050 – ÖPNV****Produktbeschreibung**

- Erstellung des Nahverkehrsplans (NVP)
- Planung eines Liniennetzes
- Definition von Qualitätsstandards
- Planung und Bestellung von ÖV-Leistung
- Verkehrsplanerische Betreuung VRR

Produktziele

- Wirtschaftlicher und wirksamer Einsatz von Ressourcen
- Sicherstellen eines bedarfsgerechten Verkehrsangebotes
- Barrierefreie Gestaltung des Nahverkehrs
- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Umweltschutz
- Langfristige Sicherung guter verkehrlicher Erreichbarkeit mit ÖV;
- Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen und kostensparsamen ÖPNV;
- Verstärkung des Anteils des ÖPNV an der Verkehrsmittelwahl;
- Betreuung des ÖPNV-Fahrgastbeirates;
- Weiterentwicklung des Marketingkonzeptes;
- Stärkung der Beteiligung der Nutzer/innen

Auftragsgrundlage

Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Allgemeines Eisenbahngesetz, ÖPNV-Gesetz NRW, Bundesschienenbaugesetz, Gesetz zur Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW, Nahverkehrsplan, Verordnungen, Erlasse, Richtlinien, politische Beschlüsse

Zielgruppen

- Fahrgäste
- Verkehrsunternehmen
- Interessengruppen Verkehr (Wirtschaftsverbände, Behindertenverbände, Umweltverbände, Bürgerinitiativen etc.)
- Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****1.54.01.050 ÖPNV****Besonderheiten im Planjahr**

- Fortschreibung des NVP - Teil 2 - Entwicklung von Qualitätskriterien und Definition von Standards für den ÖPNV
- Fortschreibung Haltestellenprogramm (barrierefreier Ausbau), Haltestellenkataster
- Marketingkonzept

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.175.262	2.061.345	2.264.256	1.877.686	1.913.314	2.002.319
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.586.462	2.276.297	2.263.975	2.199.167	2.139.835	2.111.254
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.565	145.800	145.800	145.800	145.800	145.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.503	18.000	34.800	34.800	34.800	34.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.013.088	739.023	795.832	781.041	764.012	760.401
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.968.880	5.240.465	5.504.663	5.038.494	4.997.762	5.054.574
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.250.014 40.558	1.195.648	1.194.513	1.206.377	1.218.390	1.230.573
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.495.858	17.251.157	17.174.164	17.200.574	17.267.533	17.267.533
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.234.842	6.780.467	5.948.413	5.276.501	4.894.021	4.894.584
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.540	133.748	298.307	90.641	62.406	62.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.052.254	25.361.021	24.615.398	23.774.093	23.442.350	23.455.096
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.083.373	-20.120.556	-19.110.735	-18.735.599	-18.444.588	-18.400.523

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.731.449	1.526.976	1.185.364	997.724	897.713	845.766
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.731.449	-1.526.976	-1.185.364	-997.724	-897.713	-845.766
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.814.822	-21.647.532	-20.296.098	-19.733.323	-19.342.301	-19.246.289
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-22.814.822	-21.647.532	-20.296.098	-19.733.323	-19.342.301	-19.246.289
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	94.009 74.770	2.400	4.200	4.200	4.200	4.200
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.908.831	-21.649.932	-20.300.298	-19.737.523	-19.346.501	-19.250.489

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASUKM**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.195.347	936.000	2.233.387		2.834.593	1.127.480	165.000
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	103.436						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	391.692	450.000	1.000.000		200.000	200.000	200.000
6	=	investive Einzahlungen	1.690.474	1.386.000	3.233.387		3.034.593	1.327.480	365.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.125	50.000	117.500		50.000	50.000	50.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.503.224	6.233.226	10.410.309	3.140.500	7.573.720	4.408.900	3.127.600
13	=	investive Auszahlungen	4.508.349	6.283.226	10.527.809	3.140.500	7.623.720	4.458.900	3.177.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.817.874	-4.897.226	-7.294.422	-3.140.500	-4.589.127	-3.131.420	-2.812.600

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0013 Friedrichstr./Katternberger- /Kölner										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		117.000						117.000	117.000
6	= Summe Einzahlungen		117.000						117.000	117.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		187.000						229.837	229.837
13	= Summe Auszahlungen		187.000						229.837	229.837
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-70.000						-112.837	-112.837

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0025 Fahrbahnerneuerung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	767.007	600.000	1.900.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.191.384	10.591.384
13	= Summe Auszahlungen	767.007	600.000	1.900.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.191.384	10.591.384
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-767.007	-600.000	-1.900.000		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-4.191.384	-10.591.384

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0074 Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.289.000						1.289.000
6	= Summe Einzahlungen			1.289.000						1.289.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.231.000						2.231.000
13	= Summe Auszahlungen			2.231.000						2.231.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-942.000						-942.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0091 Sportplatz Josefstal - Verkehrsanbind										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			445.000						445.000
13	= Summe Auszahlungen			445.000						445.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-445.000						-445.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0097 Wipperauer Str. -Gehweg (i.V. mit Ki										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			644.960						644.960
13	= Summe Auszahlungen			644.960						644.960
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-644.960						-644.960

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0099 Hackhauser Str. v.Bonner- >Elbestr. -										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					442.000				442.000
13	= Summe Auszahlungen					442.000				442.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-442.000				-442.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.0105 Veloroute										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			293.187		1.176.193	558.380			2.027.760
6	= Summe Einzahlungen			293.187		1.176.193	558.380			2.027.760
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	423.900		1.428.000	753.800		30.000	2.635.700
13	= Summe Auszahlungen		30.000	423.900		1.428.000	753.800		30.000	2.635.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-30.000	-130.713		-251.807	-195.420		-30.000	-607.940

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540101.9104 Wipperauer Str. (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.967						25.967
13	= Summe Auszahlungen			25.967						25.967
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-25.967						-25.967

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.0004 Erneuerung Stützmauer Eschbach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		250.000	63.000					250.000	313.000
6	= Summe Einzahlungen		250.000	63.000					250.000	313.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.673	1.430.000						1.672.638	1.672.638
13	= Summe Auszahlungen	63.673	1.430.000						1.672.638	1.672.638
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-63.673	-1.180.000	63.000					-1.422.638	-1.359.638

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.0007 Fahrbahnerneuerung Leichlinger Straße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	162.000	404.000						566.000	566.000
6	= Summe Einzahlungen	162.000	404.000						566.000	566.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	232.242	700.000						932.242	932.242
13	= Summe Auszahlungen	232.242	700.000						932.242	932.242
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-70.242	-296.000						-366.242	-366.242

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.0009 Neubau Brücke Leichlinger Straße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			300.000		643.200	404.100			1.347.300
6	= Summe Einzahlungen			300.000		643.200	404.100			1.347.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	500.000	1.745.500	1.072.000	673.500		100.000	2.345.500
13	= Summe Auszahlungen		100.000	500.000	1.745.500	1.072.000	673.500		100.000	2.345.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-100.000	-200.000	-1.745.500	-428.800	-269.400		-100.000	-998.200

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.0011 Eschbachstr. - Straßenerneuerung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		550.000						550.000	550.000
13	= Summe Auszahlungen		550.000						550.000	550.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-550.000						-550.000	-550.000

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.0012 Fahrbahnerw. Löhndorfer Str. i.V. Ki										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					427.500				427.500
6	= Summe Einzahlungen					427.500				427.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.075.000	650.000	650.000				1.725.000
13	= Summe Auszahlungen			1.075.000	650.000	650.000				1.725.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-1.075.000	-650.000	-222.500				-1.297.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.9100 Hildener Str. (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.979						26.979	26.979
13	= Summe Auszahlungen		26.979						26.979	26.979
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-26.979						-26.979	-26.979

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540102.9101 Löhndorfer Str. (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		18.647						18.647	18.647
13	= Summe Auszahlungen		18.647						18.647	18.647
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-18.647						-18.647	-18.647

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540103.9100 Schützenstr. (KinvF)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			23.467						23.467
13	= Summe Auszahlungen			23.467						23.467
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-23.467						-23.467

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



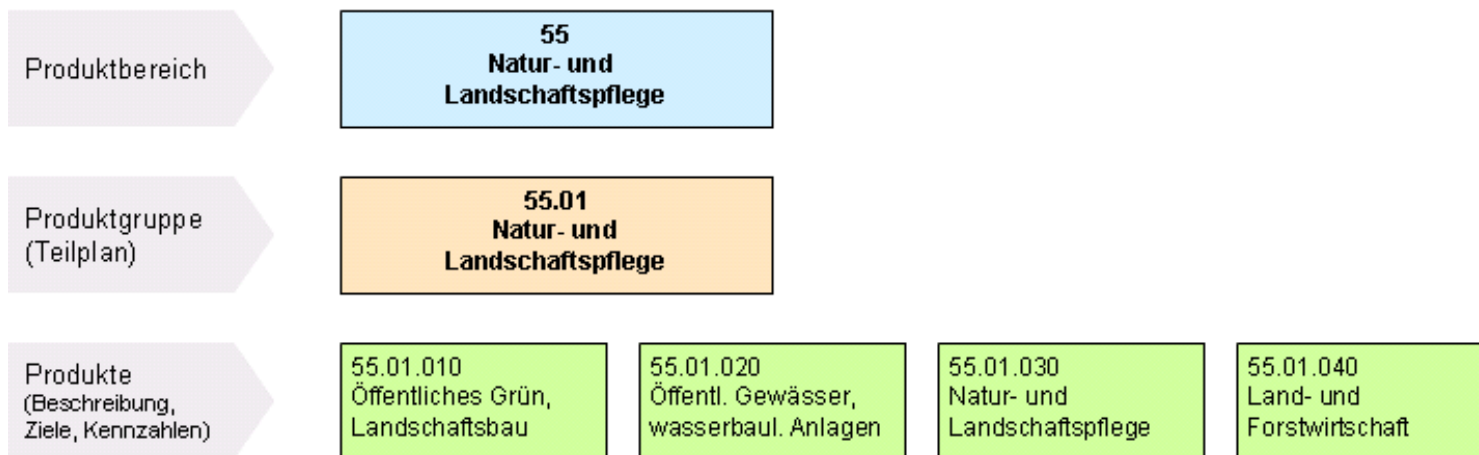
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.540105.0003 Haltestelle Piepersberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000	28.000					180.000	208.000
13	= Summe Auszahlungen		180.000	28.000					180.000	208.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-180.000	-28.000					-180.000	-208.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Gottlieb****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASUKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	541.474	615.000	1.288.200		787.700	365.000	365.000	12.175.446	14.981.346
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.223.209	2.460.600	3.230.515	745.000	2.531.720	1.531.600	1.677.600	14.720.903	23.692.338
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-681.735	-1.845.600	-1.942.315	-745.000	-1.744.020	-1.166.600	-1.312.600	-2.545.457	-8.710.992

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **67 - Natur und Umwelt** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01.010 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

**Produkt 5501010 - öffentliche Grünflächen****Produktbeschreibung**

- Strategische Planung und Bereitstellung von Grün- und Parkflächen im Stadtgebiet zur Nutzung durch die Allgemeinheit
- untergliedert in die Teilprodukte
 - Botanischer Garten
 - Bärenloch
 - Engelsberger Hof
 - Brückenpark
 - Korkenziehertrasse
 - Südpark
 - Kleingärten
 - Alle übrigen Grün- und Parkflächen
- Strategische Steuerung des Kleingartenwesens

Produktziele

- Die Versorgung mit Grün- und Parkflächen für die Allgemeinheit soll zumindest im bisherigen Umfang gewährleistet bleiben;
- In Neubaugebieten ist der gleiche Standard anzustreben und zu gewährleisten;
- Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben soll das Kleingartenwesen erhalten, gefördert und unterstützt werden (Bundeskleingartengesetz, Generalpachtvertrag mit Selbstverwaltungsmodell Solingen);
- Erhaltung und Förderung einer vielfältigen Flora und Fauna in den öffentlichen Grünflächen

Auftragsgrundlage

- Selbstbindung der Stadt durch allgemeine und verbindliche Bauleitplanung
- Bundeskleingartengesetz
- Allgemeine und vertragliche Bindungen

Zielgruppen

Die Allgemeinheit zur Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität (Naherholung, Gesundheit, Klima), zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und des Biotopverbundes.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01.020 Öffentl. Gewässer/wasserbaul. Anlagen

**Produkt 5501020 - Öffentliche Gewässer, Wasserbau****Produktbeschreibung**

Ausbau, Renaturierung und Unterhaltung der öffentlichen Gewässer durch die Wasserverbände (WV und BRW)
Naturnaher Ausbau, Renaturierung von Gewässern sowie Gewässerunterhaltung durch die Stadt –ohne WV und BRW
als zwei Teilprodukte

Produktziele

- Steigerung der Gewässergüte aller Fließ- und Stillgewässer
- Einhaltung der Vorgaben und Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Erhalt und Wiederherstellung des natürlichen Zustandes
- Erhalt und Wiederherstellung der ökologischen Leistungsfähigkeit
- Erhalt und Wiederherstellung der natürlichen Dynamik
- Biotopschutz gem. § 62 LG NW
- Sicherung der FFH-Erhaltungsziele

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgaben nach Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, EU-Vorgaben sowie Techn. Anweisungen und Normen (BWK M3 u.a.)

Zielgruppen

Alle Bürger/innen

Besonderheiten im Planjahr

Keine absehbar

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01.030 Natur- und Landschaftspflege****Produkt 5501030 - Natur- und Landschaftspflege, Untere Landschaftsbehörde****Produktbeschreibung**

Wahrnehmung aller kommunalen und sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Natur-, Landschafts-, Biotop-, Arten- und Baumschutzes, unterteilt in die Teilprodukte

- Untere Landschaftsbehörde (Sonderordnungsbehörde)
- Satzungen, Verordnungen, Landschaftsplanung (kommunale Selbstverwaltung)
- Naturschutz und Landschaftspflege auf Flächen Dritter

Produktziele

- Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft zur Stärkung des Naturhaushaltes sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für alle Einwohner/innen durch Umsetzung gesetzlicher Pflichtaufgaben:
 - Baumschutz und Erhalt von Naturdenkmälern (gem. Baumschutzsatzung, Landschaftsplan, Naturdenkmal VO, auch bei Bau- und Planvorhaben, Unterhaltung, Sanierung und Gefahrenabwehr)
 - Natur- und Landschaftsschutz (Eingriffsregelung, Befreiungen, Ausnahmen, Kontrollen, Ahndung von Verstößen, Fachstellungnahmen)
 - Schutz, Pflege und Entwicklung schützenswerter Biotope (FFH, NSG, LSG, LB, Biotope nach §62 LG NW u.a.) sowie der Kulturlandschaft
 - Vollzug und Förderung des Artenschutzes
 - Durchsetzung, Nachweis und Kontrolle von Kompensationsmaßnahmen und Ausgleichsflächen (Städtebauliche Verträge, Auftrags- und Mittelverwaltung, Kompensationsflächenkataster)
- Vertretung der Belange von Natur und Landschaft im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung der Stadt Solingen durch
 - Erstellung und Fortschreibung sowie Umsetzung der Ziele des Landschaftsplanes
 - Mitwirkung und Fachstellungnahmen in der allgemeinen und verbindlichen Bauleitplanung, in Planfeststellungsverfahren, Plangenehmigungen und bei sonstigen Projekten (Ersteinschätzungen, landschaftspflegerische Begleitpläne, UVP und sonstigen Verträglichkeitsprüfungen, Umweltberichte, Monitoring u.a.m.)
 - Bepflanzung potentieller Ausgleichs- und Ersatzflächen (Kompensationsflächenpool)
 - Sicherung und Ausbau der Erholungsfunktionen in Natur und Landschaft
- Sicherung der Belange von Natur- und Landschaft durch Dritte und auf Flächen Dritter zur Herstellung eines Biotopverbundkonzeptes und zur Umsetzung der Pflege- und Entwicklungsziele des Landschaftsplanes durch
 - Vertragsnaturschutz
 - Fördermaßnahmen
 - Verkehrssicherungsmaßnahmen bei Naturdenkmälern

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01.030 Natur- und Landschaftspflege**

- Entwicklung eines Kulturlandschaftsprogramms.

Für alle Teilprodukte gilt das Oberziel einer zeitnahen, rechtlich abgesicherten Leistungserbringung in maximal 6 Wochen ab Antragseingang.

Auftragsgrundlage

- UN, EU, Bundes- und Landesgesetzgebung, insbes. BNatSchG, LG NW, BauGB
- Selbstbindung der Stadt Solingen durch Satzungen (B-Pläne, LSchPI, BSS u.a.m.)

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Dienste und Betriebe im Konzern Stadt Solingen
- Aufsichtsbehörden

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01.040 Land- und Forstwirtschaft****Produkt 5501040 - Land- und Forstwirtschaft, Sonstige Flächen****Produktbeschreibung**

- Sicherung, Pflege und Gestaltung der Stadtbiotope und der Biotope im Außenbereich
- Stadt- und Außenbereichsbiotope
- Naturnahe, ökologische Pflege des städt. Waldbesitzes, incl. Infrastruktur und Erholungseinrichtungen, zur nachhaltigen Sicherung und Förderung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes und
- Bewirtschaftung der sonstigen eigenen Grundstücke und Immobilien des Stadtdienstes (Ankauf, Verkauf, Tausch, Miete, Pacht) sowie Flächenbevorratung und -gestaltung zur Bereitstellung von Ausgleichsflächen für städtische Planungen (Kompensationsflächenpool und Ökokonto) unterteilt in die Teilprodukte
- Waldpflege
- Verkauf von Waldprodukten (BgA)
- Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen (BgA)
- Sozial- und Erholungsfunktionen des Waldes
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Sonstige Flächen / Kompensationsflächen

Produktziele

- Erhalt und Entwicklung des städt. Waldes auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und der mittelfristigen Betriebsplanung (Planung, Organisation, Förderung und Durchführung aller Maßnahmen zur Neu- und Wiederbegründung, Pflege und nachhaltigen, naturverträglichen Nutzung von Waldbeständen, Verkauf von Waldprodukten zu marktgerechten Preisen, Waldschutz und Gefahrenabwehr).
- Erhalt und Entwicklung der Erholungsfunktion des Waldes als eine der meist genutzten „Erholungseinrichtungen“ in der Stadt.
- Erhalt und Entwicklung der Sozialfunktionen des Waldes durch auf die Ziele Wasser-, Klima-, Boden- und Immissionsschutz angepasste Pflegemaßnahmen
- Erhalt und Förderung der natürlichen Prozesse im Ökosystem Wald zur naturgemäßen Produktion wie zum Erhalt seiner Biotop- und Artenvielfalt
- Unterstützung der privaten Forstwirtschaft in Solingen (Forstbetriebswirtschaft)
- Sicherung der Pflege des sonstigen Grundbesitzes durch ordnungsgemäße und naturverträgliche Nutzung
- Aufbau eines Ausgleichsflächenvorrates/Kompensationsflächenpools zur Sicherung der Stadtentwicklung
- Die Sicherung, Pflege und Gestaltung der Stadtbiotope als wesentlicher Bestandteil des Biotopverbundes soll verstärkt werden.
- Die Sicherung, Pflege und Gestaltung der Biotope im Außenbereich muss im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erfolgen.

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01.040 Land- und Forstwirtschaft****Auftragsgrundlage**

- EU, Bundes- und Landesgesetzgebung, insbes. BwaldG, LFOG NW
- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NW
- Selbstbindung der Stadt durch Satzungen und Stadtentwicklungsvorhaben

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner zur Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität
- Dienste und Betriebe im Konzern Stadt Solingen mit Flächenverbrauch

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	334.410	484.074	335.101	328.925	329.934	336.482
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.901	5.200	6.600	6.600	6.600	6.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.100	215.940	208.754	208.754	208.754	208.754
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.688	32.930	32.930	32.930	32.930	32.930
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	290.835	241.425	241.325	241.325	239.353	239.139
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.065	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	864.000	980.569	825.710	819.534	818.571	824.905
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.485.656 86.187	1.492.793	1.548.639	1.564.023	1.579.601	1.595.396
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.075.552	2.497.661	2.136.519	2.153.158	2.188.549	2.195.808
14	- Bilanzielle Abschreibungen	696.212	578.820	612.812	610.681	582.919	565.443
15	- Transferaufwendungen	1.049.353	1.058.887	1.104.535	964.290	964.290	964.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	361.812	274.086	276.203	277.752	279.523	287.472
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.668.584	5.902.247	5.678.708	5.569.904	5.594.881	5.608.409
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.804.585	-4.921.679	-4.852.998	-4.750.370	-4.776.310	-4.783.504

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	121.509	126.445	128.813	123.080	116.588	104.860
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-121.509	-126.445	-128.813	-123.080	-116.588	-104.860
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.926.094	-5.048.123	-4.981.811	-4.873.450	-4.892.898	-4.888.365
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.926.094	-5.048.123	-4.981.811	-4.873.450	-4.892.898	-4.888.365
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	128.692 84.651	8.350	8.100	8.100	8.100	8.100
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.054.785	-5.056.473	-4.989.911	-4.881.550	-4.900.998	-4.896.465

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASUKM**

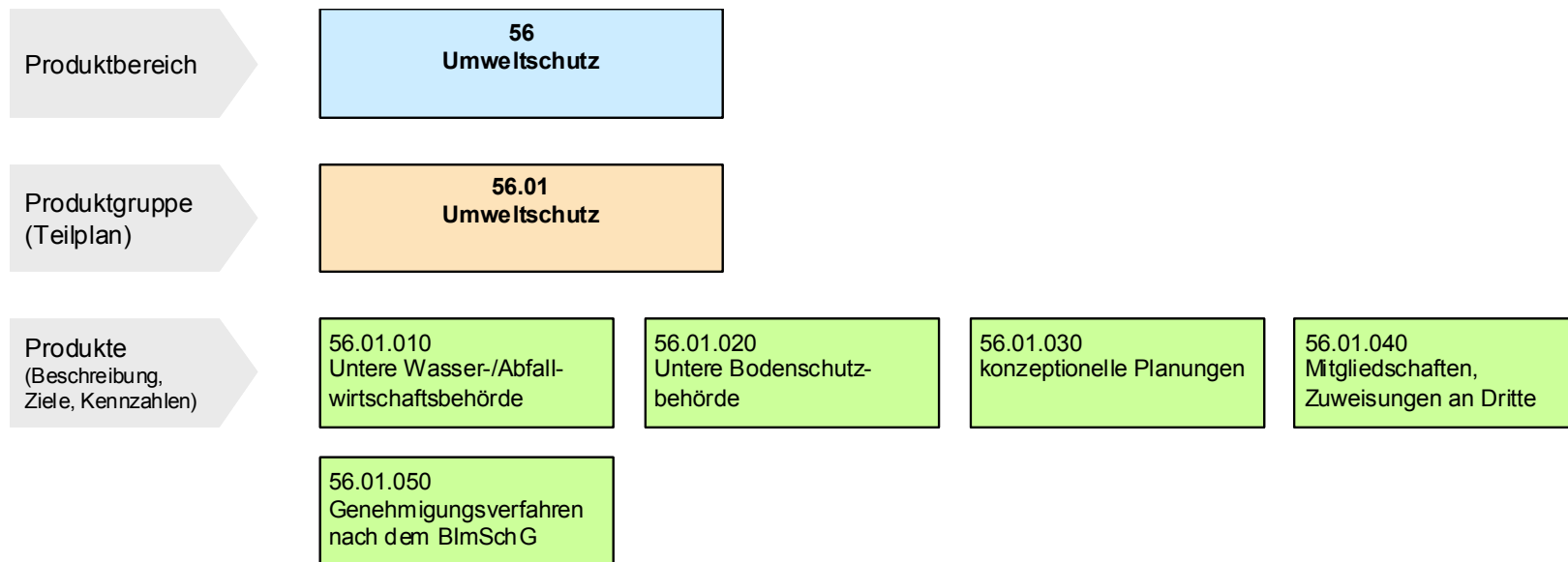
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	168.167	13.500	685.260		13.500	13.500	13.500
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	255.194	235.000	235.000		235.000	235.000	235.000
5	+	sonstige Investitionseinzahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
6	=	investive Einzahlungen	423.360	251.500	923.260		251.500	251.500	251.500
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.615	85.000	35.000		35.000	35.000	35.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	382.660	370.250	894.650		182.750	145.750	145.750
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	287.921	95.900	65.900		65.900	65.900	65.900
13	=	investive Auszahlungen	684.196	551.150	995.550		283.650	246.650	246.650
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-260.836	-299.650	-72.290		-32.150	4.850	4.850

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASUKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	423.360	251.500	923.260		251.500	251.500	251.500	3.370.892	5.048.652
2	- Summe der investiven Auszahlungen	684.196	551.150	995.550		283.650	246.650	246.650	3.780.364	5.552.864
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-260.836	-299.650	-72.290		-32.150	4.850	4.850	-409.473	-504.213

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASUKM****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 5** angesiedelt und dem Dienst **67 - Natur und Umwelt** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****1.56.01.010 Untere Wasser-/Abfallwirtschaftsbehörde****Produkt 5601010 - Untere Wasser-, Abfallwirtschaftsbehörde****Produktbeschreibung**

Sowohl die Untere Wasserbehörde als auch die Untere Abfallwirtschaftsbehörde sind Sonderordnungsbehörden; sie genehmigen, erlauben und überwachen vielfältige Vorhaben für Oberflächengewässer-/Grundwassernutzungen und abfallrelevante Maßnahmen. Dazu gehören insbesondere die Überwachung der Behandlung und Einleitung von Abwässern mit gefährlichen Stoffen aus Industrie und Gewerbe in das städtische Kanalnetz und der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und der Wasserschutzgebiete sowie die Überwachung der ordnungsgemäßen Beseitigung von gewerblichen Abfällen und der Lagerung.

Produktziele

Umsetzung der wasser- und abfallrechtlichen Vorgaben gemäß der bundes- und landesrechtlichen Gesetzgebung sowie kommunaler Satzungen für die vorsorgende und nachhaltige Wasserwirtschaft und zum Erhalt der Schutzgüter Wasser und Boden.

Auftragsgrundlage

Umweltrechtliche Bestimmungen (Pflichtaufgaben) auf der Grundlage des

- EU-, Bundes-, Landes- und kommunalen Rechtes
- Politische Beschlüsse
- Verträge

Zielgruppen

- Bürger (Grundstückseigentümer und –nutzer, Antragssteller, Umweltsünder, Beschwerdeführer)
- Industrie, Gewerbe, Handwerk und Handel
- Interne Stellen (z.B. Planung, Bauaufsicht, Technische Betriebe Solingen, RK, VV, KK)
- Externe Stellen (z.B. Ministerien, Bezirksregierung, Obere Wasser- und Abfallbehörde, Verbände, Gutachter, Staatsanwaltschaft, Polizei)
- Politische Gremien

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****1.56.01.010 Untere Wasser-/Abfallwirtschaftsbehörde****Besonderheiten im Planjahr**

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz

1.56.01.020 Untere Bodenschutzbehörde

**Produkt 5601020 Untere Bodenschutzbehörde****Produktbeschreibung**

- Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Bodenveränderungen sowie Registrierung von schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen
- kommunale Altlastenuntersuchungen, Sanierungsmaßnahmen (Gefahrenabwehr), Altlastenbelange im Grundstücksverkehr
- Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren
- Bodeninformationssystem (Alt-/ Neulastenverdachtsflächenkataster, digitale Bodenbelastungskarte)
- systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten

Produktziele

- Gefahrenabwehr und Vorsorgemaßnahmen zum Schutz des Bodens, Erhalt der Bodenfunktionen und Verhinderung von Bodenschäden
- Gewährleistung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse, Unterbindung bzw. Vermeidung von Schutzgutgefährdungen
- Erfüllung der Aufgaben entsprechend der Fachgesetze
- Erlangung von Planungs- und Rechtssicherheit für Bebauungspläne

Auftragsgrundlage

Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz und Durchführungsverordnungen und Erlasse (Pflichtaufgaben)

Zielgruppen

- Intern: Dienststellen im Konzern Stadt Solingen
- extern: Bürger/-innen, Investoren, Bauträger, Architekten, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Finanzdienstleister, Ingenieurbüros

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz

1.56.01.030 konzeptionelle Planungen

**Produkt 5601030 - Konzeptionelle Planungen****Produktbeschreibung**

- Erarbeitung und Prüfung von Umweltgutachten (z. B. Umweltberichte)
- Erarbeitung von Projekten im Bereich Umweltschutz/Lokale Agenda 21
- Erarbeitung von Konzepten zur Umweltvorsorge (z. B. Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan)
- Maßnahmen zur Stadtklimatologie (z. B. Analysen)
- Maßnahmen zum Klimaschutz (z. B. European Energy Award, Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes)
- Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzept
- Maßnahmen zur Erarbeitung und Umsetzung des Aktionsprogramms „Nachhaltige Entwicklung in Solingen“ (Geschäftsstelle Lokale Agenda 21)
- Maßnahmen zur Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (als Kommune der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Geschäftsführung Agenda – Team (Beirat für nachhaltige Entwicklung), Vergabe Agenda 21-Preis der Stadt Solingen
- systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten
- Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Entwicklung (Lokale Agenda 21), Bildung für nachhaltige Entwicklung

Produktziele

- Frühzeitige und umfassende Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen der Maßnahme auf die Umwelt
- Berücksichtigung des Ergebnisses der Umweltverträglichkeitsprüfung über die Zulässigkeit so früh wie möglich bei allen behördlichen Entscheidungen,
- Stärkung der ökologischen Schutzgüter in ihren Wechselwirkungen und ihrem Gesamtzusammenhang
- Umsetzung, Koordination und Ausbau von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung / zur Lokalen Agenda 21 innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
- Stärkung der strategischen Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprogramms sowie nachhaltiger Entwicklungsprozesse
- Ausbau von Aktivitäten und Entwicklung einer Strategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung und Verordnungen, Baugesetzbuch, Bundesimmissionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Umweltinformationsgesetz, Ratsbeschlüsse u.a.

Zielgruppen

Bürger, Rat, Verwaltung
Gewerbe, Handel, Industrie
Behörden, andere Fachdienststellen
Vereine und Verbände, Schulen, Kindergärten, öffentliche Einrichtungen

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****1.56.01.030 konzeptionelle Planungen****Besonderheiten im Planjahr**

z. Z. keine absehbar

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz

1.56.01.040 Mitgliedschaften/Zuweisungen an Dritte

**Produkt 5601040 - Mitgliedschaften, Zuweisungen an Dritte****Produktbeschreibung**

- Finanzierung der Energieberatung der Verbraucher-Zentrale NRW (Zur Förderung der Energieberatung erhält sie einen Zuschuss der SWS GmbH).
- Mitgliedschaft der Stadt Solingen im Klimabündnis europäischer Städte und bei LAG 21 NRW (Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.)
- Altbauneu
- Pendlerportal

Produktziele

- Angebot einer neutralen Energieberatung für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung und Initiierung privater Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Mitarbeit in einem europäischen Städtenetzwerk zur nachhaltigen Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Mitarbeit in einem NRW-Netzwerk zur nachhaltigen Entwicklung (mit mehr als 100 Kommunen, Organisationen, Vereinen und Verbänden)
- Erhöhung der Sanierungsquote im Altbaubestand (Klimaschutzziel)
- Sicherung von umweltverträglicher Mobilität (Klimaschutzziel, Daseinsvorsorge)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Bürger, Rat, Verwaltung
Gewerbe, Handel, Industrie
Behörden, andere Fachdienststellen
Vereine und Verbände, Schulen, Kindergärten

Besonderheiten im Planjahr

z. Z. keine absehbar

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****1.56.01.050 Genehmigungsverfahren nach BImSchG****Produkt 5601050 - Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG)****Produktbeschreibung:**

Die Untere Immissionsschutzbehörde genehmigt, erlaubt und überwacht vielfältige Vorhaben mit immissionsrelevanten Auswirkungen (Geruch, Lärm, Erschütterung).

Dazu gehören insbesondere neben der Überwachung von Immissionen aus Industrie und Gewerbe auch die Beurteilung von UVP-Maßnahmen und die Berücksichtigung immissionsschutzrechtlichen Vorgaben in der Bauleitplanung.

Produktziele

Umsetzung der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben gemäß der bundes- und landesrechtlichen Gesetzgebung sowie der technischen Anleitungen.

Auftragsgrundlage

- Umweltrechtliche Bestimmungen (Pflichtaufgaben) auf der Grundlage des EU-, Bundes- und Landesrechtes
- Politische Beschlüsse

Zielgruppen:

- Bürger (Grundstückseigentümer und –nutzer, Antragssteller, Umweltsünder, Beschwerdeführer)
- Industrie, Gewerbe, Handwerk und Handel
- Interne Stellen (z.B. Planung, Bauaufsicht, Ordnung, RK, VV, KK)
- Externe Stellen (z.B. Ministerien, Bezirksregierung, Verbände, Gutachter, Staatsanwaltschaft, Polizei)
- Politische Gremien

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.551	116.099	104.142	104.107	108.026	103.202
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.424	44.100	52.000	52.000	52.000	52.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.049				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.380	225.600	697.960	397.960	397.960	397.960
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.921	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	459.277	388.048	855.202	555.167	559.086	554.262
11	- Personalaufwendungen davon Pensionsrückstellungen	1.944.325 74.190	1.854.141	1.967.423	1.898.699	1.917.631	1.936.806
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.089	53.415	549.215	290.615	327.615	207.615
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.477	10.641	11.003	11.366	11.253	6.692
15	- Transferaufwendungen	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.145	231.149	203.294	201.619	201.619	201.619
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.237.535	2.183.845	2.765.434	2.436.799	2.492.618	2.387.231
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.778.259	-1.795.798	-1.910.232	-1.881.632	-1.933.532	-1.832.970

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASUKM**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.095	3.731	3.583	3.522	3.595	2.044
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.095	-3.731	-3.583	-3.522	-3.595	-2.044
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.782.354	-1.799.529	-1.913.815	-1.885.154	-1.937.127	-1.835.014
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.782.354	-1.799.529	-1.913.815	-1.885.154	-1.937.127	-1.835.014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	228.257 205.871	14.150	11.150	11.150	11.150	11.150
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.010.611	-1.813.679	-1.924.965	-1.896.304	-1.948.277	-1.846.164

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASUKM**

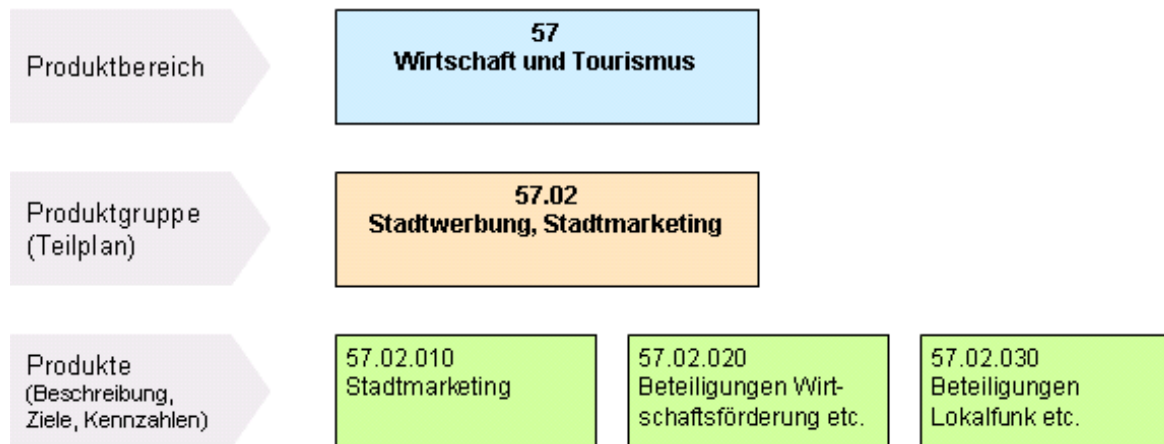
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.074	4.900	23.700		2.100	2.100	2.100
13	= investive Auszahlungen	3.074	4.900	23.700		2.100	2.100	2.100
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.074	-4.900	-23.700		-2.100	-2.100	-2.100

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASUKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								3.503	3.503
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.074	4.900	23.700		2.100	2.100	2.100	117.550	147.550
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.074	-4.900	-23.700		-2.100	-2.100	-2.100	-114.048	-144.048

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss AKST****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 1** angesiedelt und dem Dienst **10 - Büro Oberbürgermeister** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

1.57.02.010 Stadtmarketing

**Produkt 5702010 – Stadtmarketing****Produktbeschreibung**

- Pflege des Netzwerkes von Kommunen und Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Institutionen usw. zur verbesserten Vermarktung der Stadt
- Weiterentwicklung der Marke Klingenstadt Solingen
- Entwicklung und Verbesserung des touristischen Angebotes

Produktziele

- Positives Bild der Stadtprofile in der Öffentlichkeit erzeugen

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gäste und Besucher/innen Nachbarkommunen, Vereine, Verbände, Institutionen, interne Dienste, Betriebe und Gesellschaften

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

1.57.02.020 Beteiligungen Wirtschaftsförd etc

**Produkt 5702020 – Beteiligungen Wirtschaftsförderung etc.****Produktbeschreibung**

Durchsetzung kommunalpolitischer Zielsetzung sowie Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von steuerungs- und kontrollgeeigneten Eckwerten bei den Betriebsgesellschaften und verselbständigten Einrichtungen;
Wahrung der Rechte und Pflichten aus der Beteiligung an Unternehmen gemäß §§108 ff GO

Produktziele

- Wirtschaftliche Steuerung des Konzerns Stadt Solingen
- Langfristige Sicherung des Vermögensbestandes
- Sicherung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur / Unterstützung Netzwerkmanagement
- Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Solingen
- Entwicklung konzerneinheitlicher Strategien unter Berücksichtigung gemeinde-, steuer- und gesellschaftsrechtlicher Vorgaben
- Werbung für den Wirtschaftsstandort
- Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung, Haushaltsrechtliche Bestimmungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Einwohner/innen, politische Gremien, Unternehmen, Verbände, Institutionen usw.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

1.57.02.030 Beteiligungen Lokalfunk etc

**Produkt 5702030 – Beteiligungen Lokalfunk etc.****Produktbeschreibung**

Durchsetzung kommunalpolitischer Zielsetzung sowie Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von steuerungs- und kontrollgeeigneten Eckwerten bei den Betriebsgesellschaften und verselbstständigten Einrichtungen
Wahrung der Rechte und Pflichten aus der Beteiligung an Unternehmen gemäß §§ 108 ff GO

Produktziele

- Wirtschaftliche Steuerung im Konzern Stadt Solingen
- Langfristige Sicherung des Vermögensbestandes
- Werbung für den Wirtschaftsstandort

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung, haushaltsrechtliche Bestimmungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen

Zielgruppen

Einwohner/innen, politische Gremien, Unternehmen, Verbände, Institutionen usw.

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156	156	156	156	156	156
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.000	148.750	129.200	129.200	129.200	129.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.029					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	120.185	148.906	129.356	129.356	129.356	129.356
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	63.438 14.859	54.064	56.162	56.715	57.276	57.848
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.620	410.276	390.872	442.959	470.088	447.259
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144	140	140	140	140	140
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.558	152.748	177.748	177.748	177.748	177.748
17	= Ordentliche Aufwendungen	470.760	617.228	624.922	677.562	705.252	682.995
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-350.575	-468.322	-495.567	-548.207	-575.896	-553.640

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss AKST**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	57.288	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	57.288	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-293.288	-423.322	-450.567	-503.207	-530.896	-508.640
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-293.288	-423.322	-450.567	-503.207	-530.896	-508.640
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.077 3.700	500	300	300	300	300
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-297.365	-423.822	-450.867	-503.507	-531.196	-508.940

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss AKST**

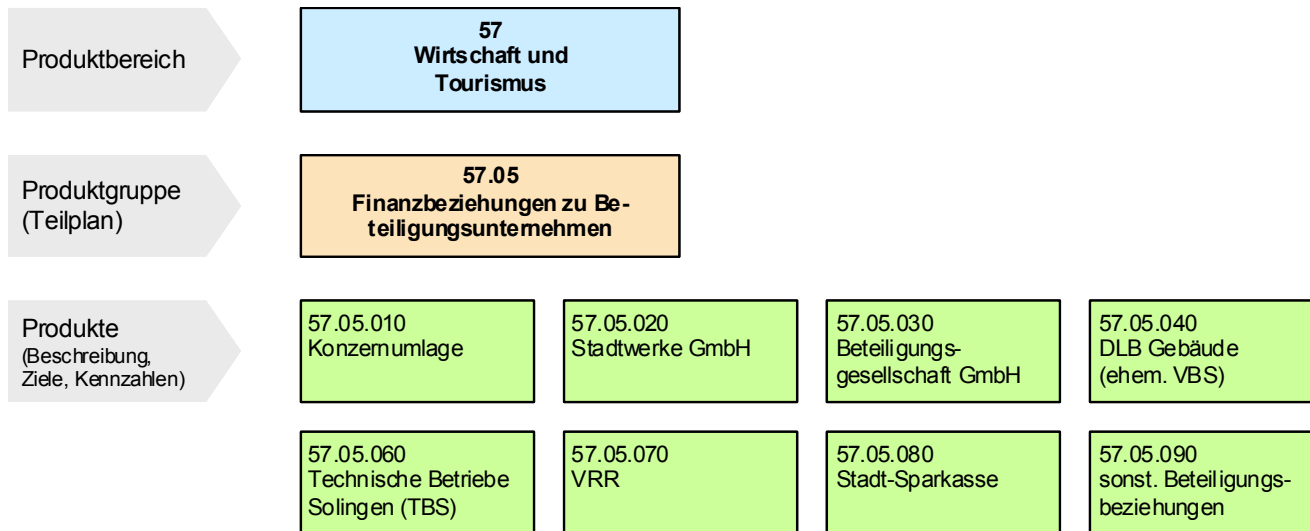
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	1.000		1.000	1.000	1.000
13	= investive Auszahlungen		500	1.000		1.000	1.000	1.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Kohnke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								1.906	1.906
2	- Summe der investiven Auszahlungen		500	1.000		1.000	1.000	1.000	5.168	9.168
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-3.262	-7.262

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.010 Konzernumlage

**Produkt 5705010 - Konzernumlage****Produktbeschreibung**

Die Konzernumlage wird als Gemeinkostenumlage auf städtische Eigenbetriebe umgelegt. Städtische Eigengesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit sind von der Umlage nicht betroffen. Die Konzernumlage ist eine Maßnahme aus dem Haushaltssanierungsplan, welcher vom Rat der Stadt beschlossen und von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde. Mit der Umlage werden mittelbare Leistungen von kommunalen Organen bzw. deren handelnden Personen erfasst. Sie steht nicht für unmittelbare Tätigkeiten, bei denen die Stadt direkt eine Leistung für ein Unternehmen erbringt.

Produktziele

Realitätsnahe Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften hinsichtlich der Aufgabenwahrnehmung der Kernverwaltung für die Betriebe.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Ratsbeschlüsse zu den Haushaltssatzungen, steuerrechtliche Vorschriften

Zielgruppen

Städtische Eigengesellschaften. Belastet werden die Technischen Betriebe Solingen (TBS) und der Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen (DBSG).

Besonderheiten im Planjahr

Neuberechnung der Umlage durch steuerrechtliche Vorgaben. Durch die Umwandlung des Klinikums in eine GmbH hat sich die Umlage ebenfalls reduziert.

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.020 Stadtwerke GmbH

**Produkt 5705020 - Stadtwerke GmbH****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt wird der Leistungsaustausch zwischen der Stadt Solingen und den Stadtwerken Solingen auf der Grundlage des Konzessionsvertrages dargestellt.

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen aus dem bestehenden Vertrag mit den Stadtwerken.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Konzessionsvertrag

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.030 Beteiligungsgesellschaft GmbH

**Produkt 5705030 - Beteiligungsgesellschaft GmbH****Produktbeschreibung**

Ziel des Beteiligungsmanagements ist die Steuerung der städtischen Beteiligungen, um dort den Einfluss der Stadt zu stärken. Das Beteiligungsmanagement steuert und überwacht im Wesentlichen die Erfüllung der Rechte und Pflichten eines Anteilseigners am Unternehmen. Darüber hinaus werden Verwaltungsentscheidungen und Beschlüsse des Rates zur Unternehmenspolitik vorbereitet. Informationen über die Unternehmensentwicklung werden für Zwecke der Unternehmenssteuerung und Überwachung auch in steuerlicher Hinsicht ausgewertet und die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen hierüber regelmäßig informiert.

Produktziele

Abwicklung des Leistungsaustauschs zwischen der Stadt und den Unternehmen unter Berücksichtigung der Ertragslage und der wirtschaftlichen Interessen.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Eigenbetriebsverordnung, steuerrechtliche Vorschriften, Gesellschaftsverträge und Satzungen der Gesellschaften

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung und Konzern Stadt, städtische Beteiligungen, die in der Beteiligungsgesellschaft gebündelt sind.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.040 Dienstleistungsbetrieb Gebäude

**Produkt 5705040 - Dienstleistungsbetrieb Gebäude****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt werden Finanzverpflichtungen zwischen der Stadt Solingen und dem neuen Dienstleistungsbetrieb Gebäude auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen dargestellt und die sich daraus ergebenden finanziellen Beziehungen abgebildet.
Die sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden Leistungen werden bei den entsprechen Produkten der Eigentümer beschrieben.

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Eigenbetriebsverordnung , Betriebssatzung

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.060 Techn. Betriebe Solingen (TBS)

**Produkt 5705060 - Technische Betriebe Solingen****Produktbeschreibung**

Nach der Zusammenfassung der Entsorgungsbetriebe Solingen sowie dem ehemaligen Dienstleistungsbetrieb Straßen/Grün werden in diesem Produkt die neuen Technischen Betrieben Solingen zusammengefasst dargestellt. Es werden die über die Auftraggeber-Auftragnehmerfunktion hinausgehenden Finanzverpflichtungen und der Leistungsaustausch zwischen der Stadt Solingen und den Technischen Betrieben Solingen auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen dargestellt und der sich daraus ergebende Ertrag und Aufwand abgebildet.

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Vereinbarungen mit den Technischen Betrieben Solingen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Eigenbetriebsverordnung

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.070 VRR

**Produkt 5705070 - Verkehrsverbund Rhein-Ruhr****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt wird der Leistungsaustausch zwischen der Stadt Solingen und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen und Verträge dargestellt und der sich daraus ergebende Aufwand abgebildet.

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Vereinbarungen und Verträgen mit dem Verkehrsverbund in Zusammenarbeit mit der Beteiligungsgesellschaft.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Satzung des Zweckverbandes VRR, ÖPNV-Gesetz

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.080 Stadtparkasse

**Produkt 5705080 - Stadt-Sparkasse Solingen****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt wird der Leistungsaustausch zwischen der Stadt Solingen und der Stadt-Sparkasse Solingen auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen und Verträge dargestellt und der sich daraus ergebende Ertrag abgebildet.

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Vereinbarungen und Verträgen mit der Stadt-Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Beteiligungsgesellschaft.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Sparkassengesetz NRW

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

1.57.05.090 sonst. Beteiligungsbeziehungen

**Produkt 5705090 - Sonstige Beteiligungsbeziehungen****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt wird der Leistungsaustausch zwischen der Stadt Solingen und verbunden Unternehmen dargestellt, soweit diese nicht einem konkreten Produkt zugeordnet wurden, z. B. Bergische Volkshochschule, RWE, Klinikum Solingen

Produktziele

Ermittlung der Planansätze und Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Vereinbarungen;
Überprüfung der Rechts- und Organisationsform Altenzentren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und andere Vorschriften

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.739.571	1.761.200	1.261.200	1.761.200	1.761.200	1.761.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.641.992	10.873.000	10.873.000	10.873.000	10.873.000	10.873.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	12.381.563	12.634.200	12.134.200	12.634.200	12.634.200	12.634.200
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.160	120.000	80.000	80.000	80.000	80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.344.372	2.099.789	3.464.484	3.464.012	3.464.779	3.465.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	336.700		189.900	189.900	189.900	189.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.786.232	2.219.789	3.734.384	3.733.912	3.734.679	3.734.980
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.595.330	10.414.411	8.399.816	8.900.288	8.899.521	8.899.220

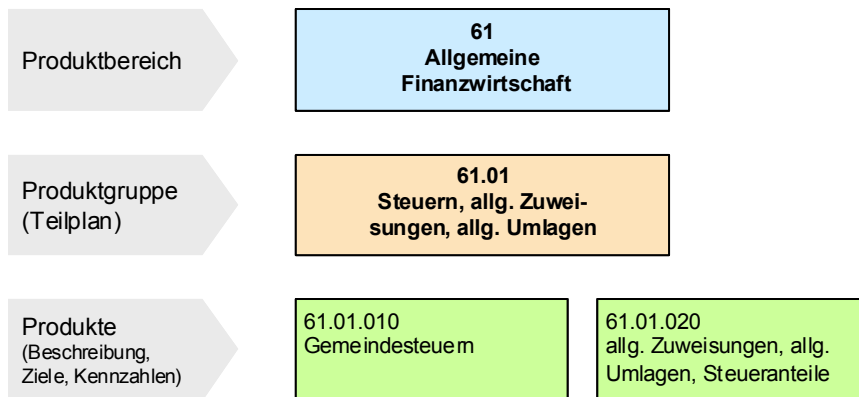
Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	4.246.085	3.240.000	3.945.510	3.680.000	3.680.000	3.680.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.246.085	3.240.000	3.945.510	3.680.000	3.680.000	3.680.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.841.415	13.654.411	12.345.326	12.580.288	12.579.521	12.579.220
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	13.841.415	13.654.411	12.345.326	12.580.288	12.579.521	12.579.220
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.841.415	13.654.411	12.345.326	12.580.288	12.579.521	12.579.220

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Tschirge

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

1.61.01.010 Gemeindesteuern

**Produkt 6101010 - Gemeindesteuern****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen gesamtstädtischen Bedeutung keinem anderen Produkt zuzuordnen sind. Es handelt sich um allgemeine Deckungsmittel, die sich auf den Gesamthaushalt beziehen. Darunter fallen die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer und Zweitwohnungssteuer. Die Erträge und Aufwendungen und die Ein- und Auszahlungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erstellung der Produktleistung stehen, sind im Produkt „Heranziehung zu kommunalen Steuern“, 11.11.01 abgebildet.

Produktziele

Auf die Produktbeschreibung zum Produkt 11.11.01 – Heranziehung zu kommunalen Steuern - wird verwiesen.

Auftragsgrundlage

Wie vor

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand

Besonderheiten im Planjahr

Ab 01/2015 Steuer auf sexuelle Vergnügen

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

1.61.01.020 Allg. Zuw /Umlagen/Steueranteile

**Produkt 610102 - Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, Steueranteile****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen gesamtstädtischen Bedeutung keinem anderen Produkt zuzuordnen sind. Es handelt sich um allgemeine Deckungsmittel und Aufwendungen, die sich auf den Gesamthaushalt beziehen. Darunter fallen u. a. die Schlüsselzuweisung, Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlagen sowie die Landschaftsumlage. Die Erträge und Aufwendungen und die Ein- und Auszahlungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erstellung der Produktleistung stehen, sind im Produkt „Finanzmanagement“, Nr. 11.08.01 abgebildet.

Produktziele

Auf die Produktbeschreibung zum Produkt 11.08.01 – Finanzmanagement wird verwiesen.

Auftragsgrundlage

Wie vor

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	218.254.586	231.450.510	243.460.010	254.508.510	262.307.510	270.906.510
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.895.057	92.934.756	111.207.250	106.061.250	101.468.461	96.565.995
3	+ Sonstige Transfererträge		1.240.000	324.000	180.000	330.000	330.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	311.149.644	325.625.266	354.991.260	360.749.760	364.105.971	367.802.505
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.685.344	10.588	12.000	25.846	42.210	62.210
15	- Transferaufwendungen	55.291.131	55.850.000	56.069.000	61.089.000	59.659.000	58.389.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.801					
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.978.277	55.860.588	56.081.000	61.114.846	59.701.210	58.451.210
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	252.171.367	269.764.678	298.910.260	299.634.914	304.404.761	309.351.295

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.008	3.283	4.624	6.749	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-3.008	-3.283	-4.624	-6.749	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	252.171.367	269.761.670	298.906.978	299.630.290	304.398.012	309.351.295
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	252.171.367	269.761.670	298.906.978	299.630.290	304.398.012	309.351.295
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	157.021					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	252.328.388	269.761.670	298.906.978	299.630.290	304.398.012	309.351.295

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.887.947	9.781.743	7.791.394		7.344.456	8.009.679	8.122.107
6	=	investive Einzahlungen	10.887.947	9.781.743	7.791.394		7.344.456	8.009.679	8.122.107
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		90.000	90.000		90.000	90.000	90.000
13	=	investive Auszahlungen		90.000	90.000		90.000	90.000	90.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.887.947	9.691.743	7.701.394		7.254.456	7.919.679	8.032.107

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.610102.0001 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.694.446	5.875.812	7.007.800		7.007.800	7.007.800	7.007.800	43.691.011	71.722.211
6	= Summe Einzahlungen	5.694.446	5.875.812	7.007.800		7.007.800	7.007.800	7.007.800	43.691.011	71.722.211
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.694.446	5.875.812	7.007.800		7.007.800	7.007.800	7.007.800	43.691.011	71.722.211

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.610102.0002 Bildungspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.957.159	3.580.431	458.094		11.156	676.379	788.807	49.765.446	51.699.882
6	= Summe Einzahlungen	4.957.159	3.580.431	458.094		11.156	676.379	788.807	49.765.446	51.699.882
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.957.159	3.580.431	458.094		11.156	676.379	788.807	49.765.446	51.699.882

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

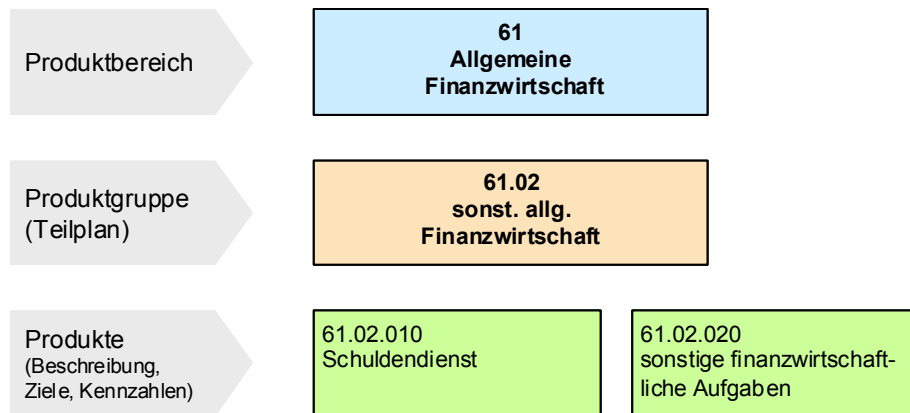
Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
5.610102.0004 Inklusionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	236.341	325.500	325.500		325.500	325.500	325.500	797.274	2.099.274
6	= Summe Einzahlungen	236.341	325.500	325.500		325.500	325.500	325.500	797.274	2.099.274
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		90.000	90.000		90.000	90.000	90.000	90.000	450.000
13	= Summe Auszahlungen		90.000	90.000		90.000	90.000	90.000	90.000	450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	236.341	235.500	235.500		235.500	235.500	235.500	707.274	1.649.274

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

1.61.02.010 Schuldendienst

**Produkt 6102010 - Schuldendienst****Produktbeschreibung**

Die Aufgaben der Darlehensverwaltung werden zentral im Finanzmanagement wahrgenommen. Hierunter fallen die Verwaltung der Kassenkredite der Stadt und der beteiligten Betriebe und Gesellschaften im Cash-Management sowie die Verwaltung der Kommunalkredite.

Produktziele

Ziel ist die Steuerung der Darlehensangelegenheiten der Stadt Solingen. Erreicht werden soll die Senkung bzw. die Stabilisierung der durchschnittlichen Zinsbelastung auf einem möglichst niedrigen Niveau unter Beachtung eines angemessenen Chancen-Risiko-Verhältnisses. Neben der Minimierung des Zinsniveaus ist ein weiteres Ziel die Vermeidung von erhöhten Zinsänderungsrisiken in den einzelnen Jahren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Eigenbetriebsverordnung,

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand, Gesamtverwaltung und Konzern Stadt, Sparkassen, Banken, Finanzierungsgesellschaften.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

1.61.02.020 sonst. finanzwirtschaftl. Aufgaben

**Produkt 6102020- Sonstige finanzwirtschaftliche Aufgaben****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen gesamtstädtischen Bedeutung keinem anderen Produkt zuzuordnen sind. Darunter fallen u. a. die Tätigkeiten aus der Abwicklung und Bearbeitung städtischer Wohnungsbaudarlehen. Die Erträge und Aufwendungen und die Ein- und Auszahlungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erstellung der Produktleistung stehen, sind im Produkt „Finanzmanagement“, Nr. 11.08.01 abgebildet.

Produktziele

Auf die Produktbeschreibung zum Produkt 11.08.01 – Finanzmanagement wird verwiesen.

Auftragsgrundlage

wie vor

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Rat und Gremien, Verwaltungsvorstand

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	21.617	20.840	20.060	19.280	18.500	18.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.445.483					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.467.101	20.840	20.060	19.280	18.500	18.500
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>		-2.211.002	-1.032.500	-1.132.500	-1.210.000	-1.272.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.358	-73.770	-873.870	-1.168.970	-1.174.070	-1.174.170
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		-500.000	-750.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	334.429					
17	= Ordentliche Aufwendungen	335.787	-2.784.772	-2.656.370	-3.501.470	-3.584.070	-3.646.670
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.131.314	2.805.612	2.676.430	3.520.750	3.602.570	3.665.170

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	211.720	344.890	437.120	552.830	535.680	518.520
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.349.048	7.344.167	7.513.336	7.847.072	7.877.808	8.276.544
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.137.329	-6.999.277	-7.076.216	-7.294.242	-7.342.128	-7.758.024
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.006.015	-4.193.665	-4.399.786	-3.773.492	-3.739.558	-4.092.854
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.006.015	-4.193.665	-4.399.786	-3.773.492	-3.739.558	-4.092.854
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.006.015	-4.193.665	-4.399.786	-3.773.492	-3.739.558	-4.092.854

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	206.289	309.660	291.903		280.512	278.446	276.203
6	= investive Einzahlungen	206.289	309.660	291.903		280.512	278.446	276.203
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.267	2.460	2.540		2.640	2.740	2.840
12	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000	2.000.000	3.000.000		3.000.000		
13	= investive Auszahlungen	4.006.267	2.002.460	3.002.540		3.002.640	2.740	2.840
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.799.978	-1.692.800	-2.710.637		-2.722.128	275.706	273.363

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss FA

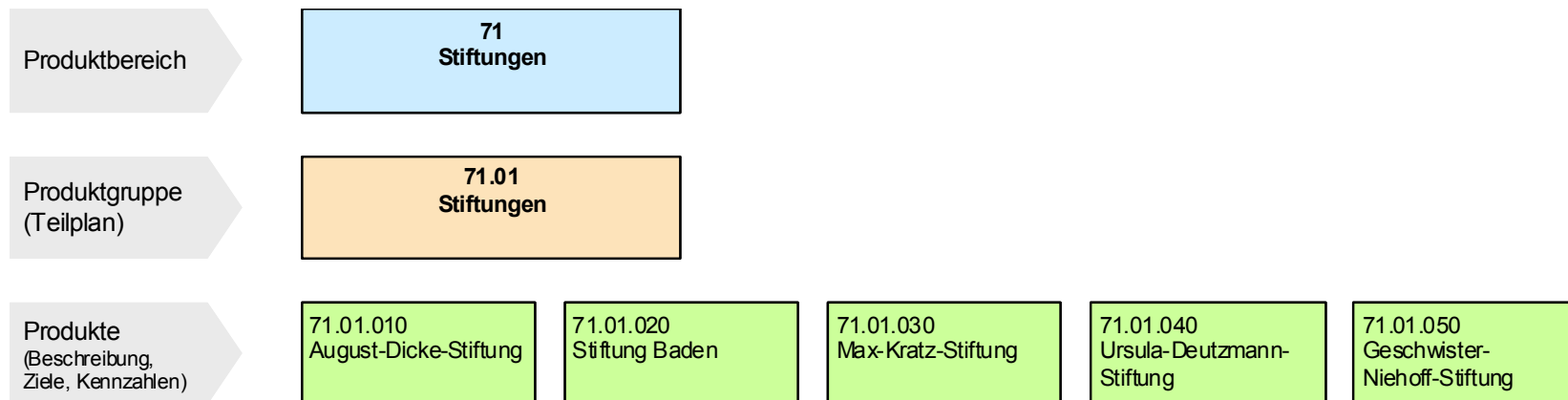


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	206.289	309.660	291.903		280.512	278.446	276.203	13.396.039	14.523.103
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.006.267	2.002.460	3.002.540		3.002.640	2.740	2.840	6.104.224	12.114.984
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.799.978	-1.692.800	-2.710.637		-2.722.128	275.706	273.363	7.291.814	2.408.118

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018	1.71 Stiftungen	
Stadt Solingen	1.71.01 Stiftungen	
verantwortlich: Frau Büker	1.71.01.010 August-Dicke-Stiftung	

Produkt 7101010 – Bezeichnung: August-Dicke-Stiftung

Produktbeschreibung

Die August-Dicke-Stiftung ist durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Solingen mit Beschluss vom 23.11.1926 gegründet worden, ohne dass ein besonderes Statut (Satzung) aufgestellt und eine eigene Rechtspersönlichkeit der Stiftung beantragt wurde. Die damalige Finanzausstattung sollte den Bauvereinen zur Förderung der Neubautätigkeit dienen.

Produktziele

Zweck der August-Dicke-Stiftung ist die Förderung des Wohnungsbaues auf kommunaler Ebene. Die Vermögensrückflüsse aus dem ausgegliederten Kapital sind primär für die Vergabe von Wohnungsbaudarlehen vorgesehen. Aus den Erträgen und den zurückfließenden Geldern sind in der Vergangenheit auch Geschäftsanteile an den Solinger Wohnungsbaugenossenschaften erworben worden.

Auftragsgrundlage


Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.11.1926

Zielgruppen

Grundsätzlich ist die Ausgabe von Wohnungsbaudarlehen nicht mehr vorgesehen. Neben dem Erwerb von Anteilen an Solinger Wohnungsgenossenschaften im Zusammenhang mit der satzungsgemäßen Erhöhung von Geschäftsanteilen werden nach vorliegenden Ratsbeschlüssen Einzelmaßnahmen ganz oder teilweise aus Stiftungsmitteln finanziert.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Keine

Haushaltsplan 2018	1.71 Stiftungen	
Stadt Solingen	1.71.01 Stiftungen	
verantwortlich: Herr Knopper	1.71.01.020 Stiftung Baden	

Produkt 7101020 - Bürgerstiftung Baden

Produktbeschreibung

Durch Vertrag hat der Solinger Architekt und Kunstmäzen Kurt Baden der Stadt Solingen die Summe von seinerzeit 60.000 DM mit der Auflage gestiftet, die erhaltenen Werte für den festgelegten Stiftungszweck zu verwenden. In Anerkennung der Zweckbestimmung hat der Rat der Stadt Solingen im Jahr 1991 beschlossen, die ihr zugefallenen Mittel als rechtlich unselbständige Stiftung zu verwalten.

Produktziele

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung der Kunst und Kultur durch Verleihung eines Solinger Kulturpreises, Durchführung künstlerischer Ideenwettbewerbe zur Verschönerung des Stadtbildes und öffentlichen Einrichtungen sowie Erwerb und Herstellung ausgewählter Entwürfe und Kunstobjekte. Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert auf Dauer zu erhalten. Die Erträge des Stiftungsvermögens und die dem Stiftungsvermögen nicht zuwachsenden Zuwendungen sind zur Erfüllung des Stiftungszweckes zu verwenden.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Satzung der Bürgerstiftung Baden.

Zielgruppen

Kultur- und Künstlerkreise sowie alle interessierten Personenkreise.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatz Erläuterungen

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knopper****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****1.71.01.030 Max-Kratz-Stiftung****Produkt 7101030 – Professor Max-Kratz-Stiftung****Produktbeschreibung**

Der Bildhauer Prof. Max Kratz hat durch Vertrag der Stadt Solingen 134 Kunstobjekte übereignet. Im Zusammenhang mit dieser Schenkung hat Prof. Max Kratz einen Betrag von damals 50.000 DM mit der Auflage gestiftet, die erhaltenen Werte zum Erreichen des Stiftungszweckes zu verwenden. In Anerkennung dieser Zweckbestimmung wird die Stiftung als rechtlich unselbständige Stiftung verwaltet. Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert auf Dauer zu erhalten. Die Erträge des Stiftungsvermögens und die dem Stiftungsvermögen nicht zuwachsenden Zuwendungen sind zur Erfüllung des Stiftungszweckes zu verwenden.

Produktziele

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Kunst und Kultur. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Unterstützung der Stadt Solingen bei der Bewahrung der kunsthistorischen Erarbeitung künstlerischer Inhalte und der im Rahmen von Kunstausstellungen erfolgenden Zugänglichmachung der übereigneten Kunstobjekte des Stifters für die Öffentlichkeit erreicht. Der Stiftungszweck wird auch verwirklicht durch Übernahme von Kosten für die Verwahrung und Ausstellung der übereigneten Kunstobjekte sowie Ergänzungen. Des weiteren durch die Förderung der kunsthistorischen Erarbeitung künstlerischer Inhalte der bildenden Kunst unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Prof. Max Kratz erfüllt.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Satzung der Prof. Max-Kratz-Stiftung.

Zielgruppen

Kultur- und Künstlerkreise sowie alle interessierten Personenkreise.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatz Erläuterungen

keine

Haushaltsplan 2018	1.71 Stiftungen	
Stadt Solingen	1.71.01 Stiftungen	
verantwortlich: Herr Knopper	1.71.01.040 Ursula-Deutzmann-Stiftung	

Produkt 7101040 - Ursula-Deutzmann-Stiftung

Produktbeschreibung

Nach dem Tod der Witwe Willi Deutzmanns, Ursula Deutzmann, erhielt die Stadt Solingen durch testamentarische Verfügung eine Stiftung von ca. 2000 Arbeiten des Künstlers. Neben 25 Ölgemälden aus den 1950er Jahren und einigen Tempera-Arbeiten aus der Nachkriegszeit enthält die Ursula-Deutzmann-Stiftung eine umfangreiche Graphik-Sammlung, die das gesamte Schaffen von den 1920er Jahren bis zum Tod des Künstlers belegt.

Produktziele

Der Stiftungszweck der rechtlich unselbständigen Stiftung besteht in der Verwaltung und Pflege der der Stadt Solingen übereigneten Kunstwerke und des schriftlichen Nachlasses des Solinger Malers Willi Deutzmann, ihre öffentliche Präsentation und Ausstellung sowie die Förderung der kunsthistorischen und -wissenschaftlichen Erforschung seines künstlerischen Werkes.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

Zielgruppen

Kultur- und Künstlerkreise sowie alle interessierten Personenkreise.

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Keine

Haushaltsplan 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: N.N.

1.71 Stiftungen

1.71.01 Stiftungen

1.71.01.050 Geschwister-Niehoff-Stiftung

**Produkt 7101050 – Bezeichnung: Geschwister-Niehoff-Stiftung****Produktbeschreibung**

Die Geschwister Niehoff bestimmten durch Erbvertrag vom 17.07.1967, dass die Stadt Solingen die Hälfte des Nachlasses der Letztversterbenden mit der Auflage erben soll, die erhaltenen Werte in voller Höhe für den Tierschutz zu verwenden. In Anerkennung der Zweckbestimmung und mit dem Ziel, den Willen der Geschwister Niehoff nach deren Tod so wirksam und nachhaltig wie möglich zu erfüllen, verwaltet die Stadt Solingen den ihr zugefallenen Nachlassteil als rechtlich unselbständige Stiftung im Sinne des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Produktziele

Der Zweck der Stiftung ist in § 2 der am 30.06.1981 vom Rat beschlossenen und am 14.06.1984 geänderten Satzung festgelegt worden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Förderung des Tierschutzes wird verwirklicht durch die Bezuschussung förderungswürdiger Maßnahmen natürlicher oder juristischer Personen, die ausschließlich und unmittelbar dem Tierschutz dienen. Die Mittel dürfen nur für den satzungsgemäßen Zweck verwendet werden. Über die Vergabe von Stiftungsmitteln aus den Erträgen des Vermögens entscheidet der Hauptausschuss aufgrund von Vorschlägen des Stiftungsbeirates.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Satzung der Geschwister-Niehoff-Stiftung

Zielgruppen

Natürliche und juristische Personen, die förderungswürdige Maßnahmen verwirklichen, die ausschließlich und unmittelbar dem Tierschutz dienen

Besonderheiten im Planjahr, Zusatzerläuterungen

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10	10	10	10	10
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	91					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	157	10	10	10	10	10
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.830	5.700	4.850	4.550	4.550	4.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.370	16.640	16.580	16.520	16.455	16.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.200	22.340	21.430	21.070	21.005	20.945
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.043	-22.330	-21.420	-21.060	-20.995	-20.935

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	25.190	22.330	21.420	21.060	20.995	20.935
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	25.190	22.330	21.420	21.060	20.995	20.935
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147					
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	147					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	147					

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

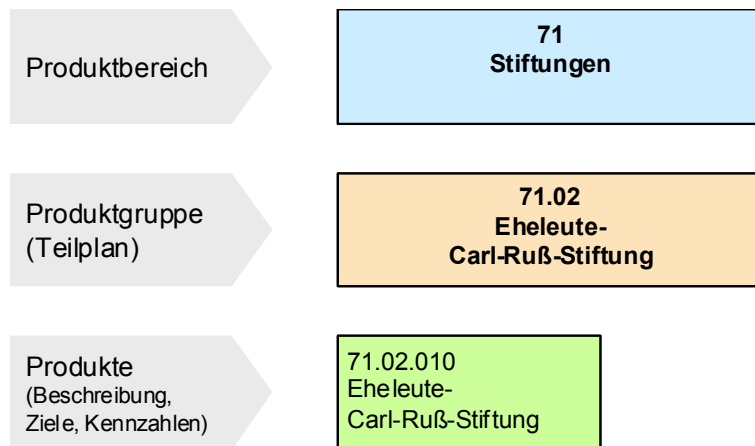
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62	50	50		50	50	50
5	+ sonstige Investitionseinzahlungen	8.302	1.170	1.230		1.290	1.360	500
6	= investive Einzahlungen	8.365	1.220	1.280		1.340	1.410	550
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	47.222	17.680	17.680		17.680	17.685	16.765
13	= investive Auszahlungen	47.222	17.680	17.680		17.680	17.685	16.765
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.857	-16.460	-16.400		-16.340	-16.275	-16.215

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Weeke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	8.365	1.220	1.280		1.340	1.410	550	125.363	129.943
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	47.222	17.680	17.680		17.680	17.685	16.765	1.000.411	1.070.221
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.857	-16.460	-16.400		-16.340	-16.275	-16.215	-875.048	-940.278

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA****Beschreibung der Produktgruppe**

Die Produktgruppe ist organisatorisch im **Ressort 2** angesiedelt und dem Dienst **20 - Finanzmanagement** - zugeordnet.



Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****1.71.02.010 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Produkt 7102010 - Eheleute Carl-Ruß-Stiftung****Produktbeschreibung**

Bearbeitung von Stipendien und sonstiger Fördermaßnahmen, Bezuschussung entsprechender Maßnahmen und Bewirtschaftung des Sonderhaushaltes der Eheleute Carl-Ruß-Stiftung.

Durch die Eheleute Carl-Ruß-Stiftung haben allein in den letzten zwanzig Jahren ihres Bestehens etwa 130 Stipendiatinnen und Stipendiaten eine Förderung erfahren.

Antragstellerinnen und Antragsteller müssen eine besondere Begabung, d. h. mindestens überdurchschnittliche schulische Leistungen nachweisen. Von Studierenden werden ab dem 3. Semester Leistungsnachweise mit überdurchschnittlichen Noten erwartet.

Die Förderung ist auf den Einzelfall abgestellt. Das Vorliegen der Voraussetzungen wird individuell festgestellt und die Höhe der finanziellen Unterstützung den persönlichen Verhältnissen angepasst. Es können sowohl einmalige Beträge als Zuwendung, wie auch monatliche Beträge über einen längeren Zeitraum (in der Regel ein Jahr) zuerkannt werden.

Produktziele

Es soll erreicht werden, dass der Stiftungszweck, die Förderung schulischer und beruflicher Aus- und Fortbildung sowie die Studienförderung gem. der Stiftungssatzung, gewährleistet wird.

Auftragsgrundlage

Pflichtige Aufgabe gem. Satzung der Eheleute Carl-Ruß-Stiftung

Zielgruppen

Begabte, förderungswürdige, bedürftige Personen in schulischer und beruflicher Aus- und Fortbildung sowie Studenten gemäß den Voraussetzungen der Stiftungssatzung

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.513					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.513					
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	21.391	6.450	5.900	5.900	5.900	5.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.426	6.650	6.100	6.100	6.100	6.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.912	-6.650	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
19	+ Finanzerträge	13.912	6.650	6.100	6.100	6.100	6.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	13.912	6.650	6.100	6.100	6.100	6.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)						

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.030						
6	=	investive Einzahlungen	7.030						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	13.122						
13	=	investive Auszahlungen	13.122						
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.092						

Haushaltsplan 2018**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Svensson****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereit- gestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	7.030							42.761	42.761
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	13.122							120.142	120.142
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.092							-77.381	-77.381

Teil D:
Anlagen zum Haushaltsplan

Übersicht über die Anlagen zum Haushaltplan 2018

- | | |
|--|--|
| 1. Stellenplan | 15. [z. Zt. Leer] |
| 2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben | 16. [z. Zt. Leer] |
| 3. Übersicht über die Fraktionszuwendungen | 17. [z. Zt. Leer] |
| 4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten | 18. [z. Zt. Leer] |
| 5. Wirtschaftsplan, Bilanz, Jahreserfolgsrechnung Technische Betriebe Solingen (TBS) | 19. [z. Zt. Leer] |
| 6. Wirtschaftsplan, Bilanz, Jahreserfolgsrechnung Dienstleistungsbetrieb Solingen (DBSG) | 20. [z. Zt. Leer] |
| 7. Wirtschaftsplan, Bilanz, Jahreserfolgsrechnung Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW) | 21. Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen |
| 8. Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG) | 22. Übersicht über die Zuordnung von Pauschalzuweisungen
a) Investitionspauschale
b) Bildungspauschale
c) Feuerschutzpauschale
d) Sportpauschale |
| 9. Städtisches Klinikum Solingen gGmbH | 23. Übersicht über Zuweisungen und Zuschüsse |
| 10. Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH | 24. Übersicht der Haushaltsmittel zur Verfügung der Bezirksvertretungen
a) Aufteilung der BV-Mittel
b) bezirksbezogene Investitionsmaßnahmen
c) bezirksbezogene Unterhaltungsaufwendungen |
| 11. Beteiligung Kunst-Museum Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | |
| 12. Entsorgung Solingen GmbH | |
| 13. Quartalsberichte für die Betriebe und Gesellschaften (beschränkt auf die öffentlichen Sitzungsteile) | |
| 14. [z. Zt. Leer] | |

Anlage 01
Stellenplan 2018 (*Stichtag 30.06.2017*)

Stellenübersicht
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Haushaltsgliederung		Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				
Teilplan	Bezeichnung	B9	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A 13	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8	A7	A6
11.01	Revisionsdienst						1,00			2,00								
11.02	Gleichstellungsstelle								0,10									
11.03	Beschäftigtenvertretung						1,00	1,00							1,00			
11.04	Gemeindeorgane								2,00			0,50			2,25			
11.05	Verwaltungsleitung und-steuerung	1,00	1,00	1,00	2,00	1,90	1,85	1,00	6,00	3,59	1,00	0,50		0,40	2,00			
11.06	IT-Management							1,00										
11.07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten						1,00	2,50		1,00				1,00	1,00			
11.08	Finanzmanagement							1,00	4,00	7,00		1,00				1,00		
11.09	Immobilienmanagement						3,00	1,00	1,00	1,00	1,50			1,00				
11.10	Personal und Organisation					1,00	1,00	1,00	6,80	14,50		0,50	3,00		1,50	4,00	2,50	
11.11	Steuern und sonstige Abgaben							1,00	1,00	2,00	1,00	0,50				1,75		
11.12	Finanzbuchhaltung						1,00		1,00	3,00	3,00	3,00		5,00		3,00		
11.15	Integrationsbeauftragte																	
11.16	Mediengestaltung / Druckerei																	
11.18	Servicestelle Beschaffung							1,00	2,00			3,00						
12.01	Bußgeldstelle						0,10	0,90		0,20				1,00	3,00			
12.02	Statistik							1,00										
12.03	Einwohnerwesen							0,90	0,95	2,80	2,00	4,40	0,25	13,08	10,80	1,35	0,25	0,50
12.04	Wahlen, Bürgerentscheide							0,10	0,05	0,20				0,02				
12.05	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,90	0,10	1,00	3,80	2,00	1,00		2,00	4,00	1,00		
12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen					0,80	0,85	0,35	4,92	2,89	8,52	6,50		15,15	28,46	28,30	59,00	
12.07	Katastrophenschutz					0,04	0,04	0,05	0,79	0,05	0,38	0,05		0,11	0,13	0,05		
12.08	Rettungsdienst					0,16	0,11	0,60	1,79	1,56	2,10	0,45		4,74	32,41	15,15	3,00	
12.09	Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt					1,00	1,00	5,00		1,00	1,00	1,00			1,00	1,00		
21.01	Grundschulen						0,21	0,21		0,61	1,01	0,21		0,20	0,42	0,34	3,33	
21.02	Hauptschulen						0,08	0,08		0,28	0,48	0,08		0,10	0,16	0,72		
21.03	Realschulen						0,09	0,09		0,09	0,09	0,09			0,96	0,22		
21.04	Gymnasien						0,10	0,10		0,10	0,10	0,10			0,20	0,98	0,68	

Haushaltsgliederung		Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				
Teilplan	Bezeichnung	B9	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A 13	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8	A7	A6
21.05	Berufskollegs						0,11	0,11		0,11	0,11	0,11			0,22	0,11		0,26
21.06	Förderschulen						0,08	0,08		0,28	0,48	0,08		0,10	0,16	0,08	0,86	
21.07	Gesamtschulen						0,11	0,11		0,11	0,11	0,11		1,00	0,22	1,11	0,71	
21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers						0,22	0,22		1,67	0,62	0,22		0,10	0,44	0,72		
21.10	Psychologische Dienste																	
21.11	Sekundarschulen																	
25.03	Kulturmanagement									0,50	2,00					0,70		
25.04	Bibliothek							1,00	1,00									
25.06	Stadtarchiv							1,00										
25.07	Deutsches Klingenmuseum														0,85			
31.01	Sozialhilfe nach SGB XII						0,35	0,45	0,35	1,65	2,57	13,15			0,75			
31.02	Grundsicherung nach SGB II					1,00		2,00	1,00	8,50	11,50	20,50			2,50	14,00		
31.03	sonstige soziale Leistungen						0,40	1,81	0,58	2,48	3,18	5,71			0,25	1,60	0,50	
31.04	Betreuungsleistungen					0,04		0,02		0,12	4,20							
31.05	Hilfen für Flüchtlinge						0,25	0,12	1,07	1,87	1,00	2,68			1,50	0,14		
31.06	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge / Spätaussiedler							0,12		2,00		0,95			1,50	0,86		
31.07	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose						0,30			1,00		0,50				1,00		
36.01	Jugendhilfe					0,13		0,05		1,52	1,22	2,50				1,00		
36.02	Hilfen zur Erziehung					0,33		0,17		2,55	3,25	0,50			0,50	1,00		
36.03	Tageseinrichtungen für Kinder					0,44		0,72		3,72	2,03				0,50	2,75		
36.04	Kinderheime / Notschlafstelle					0,06		0,04		0,10	0,30	1,00						
36.05	Spielplätze										0,10							
41.01	Gesundheitsschutz und -pflege					1,00			1,00		2,60						1,00	
42.01	Bereitstellung / Betrieb von Sportanlagen									0,25	1,55							
42.02	Förderung des Sports									0,75	1,35							
51.01	Stadtentwicklungsplanung									1,00								
51.02	Planung und Mobilität					0,65				0,75	0,23			0,05				
51.03	Geoinformation, Vermessung, Kataster					1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00							
52.01	Denkmalschutz und -pflege					0,15					0,03	0,50						
52.02	Bauaufsicht					1,00		1,00	1,00	1,00	2,00							
52.03	Wohnungsbauförderung						0,70	1,00			1,00			1,00		2,50		

Haushaltsgliederung		Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				
Teilplan	Bezeichnung	B9	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A 13	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8	A7	A6
54.01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					0,20	1,00		1,00		0,25	1,00		0,95				
55.01	Natur- und Landschaftspflege							2,00	0,50		2,25							
56.01	Umweltschutz								1,50		1,60	0,60			1,00	0,50		
57.02	Stadtwerbung, Stadtmarketing					0,10	0,15			0,50				0,10				
57.05	Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen						0,00	0,00										
Stadtverwaltung gesamt		1,00	1,00	1,00	2,00	11,00	18,00	34,00	43,40	81,09	71,70	73,00	3,25	47,10	99,68	86,91	71,83	0,76

DBSG						1,00	1,00											
TBS						1,00	1,00	3,00	1,50	2,75	2,00			1,50	0,61			
Klinikum								2,00										
Wirtschaftsförderung								1,00										
Altenzentren					1,00			1,00										
Bergische Symphoniker						1,00												
Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH								2,00	1,00									
Solinger Bädergesellschaft										1,00								

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte TVöD -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	b.F.
11.01	Revisionsdienst		1,00	3,50	2,00	2,00			0,75								
11.02	Gleichstellungsstelle			0,90					0,75								
11.03	Beschäftigtenvertretung						1,00	1,00	0,50		1,00						
11.04	Gemeindeorgane					1,25			1,60		0,90						
11.05	Verwaltungsleitung und-steuerung		1,00	2,80		5,30		1,00	7,42			2,00					
11.06	IT-Management	0,20		1,00	1,00	1,00			12,00								
11.07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten			1,00					1,00		1,00			1,50			
11.08	Finanzmanagement	1,00		1,00		7,00	1,00		2,00								1,00
11.09	Immobilienmanagement		1,00	1,00	16,00	14,00	15,50	17,00	9,10	2,00	3,00	2,25	3,40	3,00		1,00	
11.10	Personal und Organisation	0,80	0,50	3,00		1,00	4,75	9,00	12,75		0,59	5,00	2,00	0,26			1,00
11.11	Steuern und sonstige Abgaben					1,00	0,35	1,00	2,00		1,25	1,50					
11.12	Finanzbuchhaltung				1,00		1,00	8,75	16,93		0,50						
11.15	Integrationsbeauftragte		1,00						1,00								
11.16	Mediengestaltung / Druckerei				1,00			2,00	2,60		2,00	10,00		0,60			
11.18	Servicestelle Beschaffung						5,00	1,00	1,50		1,00						
12.01	Bußgeldstelle					1,00	0,90	1,00	4,20		10,58			10,25			
12.02	Statistik						0,75	1,00	1,00								
12.03	Einwohnerwesen				0,85	1,00	1,60	4,75	13,71		1,65	1,00					
12.04	Wahlen, Bürgerentscheide				0,15		0,40										
12.05	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,10	5,50	12,80		0,18	1,25					
12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen							0,64	1,70	0,72	1,28	0,40					
12.07	Katastrophenschutz							0,02	1,02	0,02	0,04	0,03					
12.08	Rettungsdienst							0,34	1,29	0,26	0,68	0,08					
12.09	Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt			1,00	1,00		1,00	1,00	16,89								
21.01	Grundschulen			0,32		0,21		0,73	1,29		4,50	1,23					
21.02	Hauptschulen			0,08		0,08		0,15	2,03		0,04	0,04					
21.03	Realschulen			0,09		0,09		0,16	2,16		0,05	0,05					
21.04	Gymnasien			0,10		0,10		0,79	2,89		0,67	0,05					

Produkt- gruppe	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	b.F.
21.05	Berufskollegs			0,11		0,11		0,18	2,35		3,00	0,06		0,30			
21.06	Förderschulen			0,08		0,08		0,21	2,56		0,68	1,13		0,36			
21.07	Gesamtschulen					0,11		0,18	3,25		0,06	0,08		1,90			
21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers		2,00	2,22		0,22		0,72	1,03		0,75	0,11					1,00
21.10	Psychologische Dienste		1,00	4,25							1,50						
21.11	Sekundarschulen								0,08								
25.03	Kulturmanagement	1,00	1,00		1,00	2,00	2,00	3,00	3,50	1,00	8,55	2,00	6,75	1,59			
25.04	Bibliothek					1,60	4,25	1,00	6,80		3,26	4,38					0,50
25.06	Stadtarchiv					2,00		2,00			2,00			1,00			
25.07	Deutsches Klingenmuseum		0,80	1,00							0,78	1,37	0,45	1,05			
31.01	Sozialhilfe nach SGB XII					0,25		8,52	1,30		0,35						
31.02	Grundsicherung nach SGB II		2,00			11,80	25,20	67,27	45,00		3,00			1,00	3,06		
31.03	sonstige soziale Leistungen					0,75	2,75	4,60	6,32		0,40						
31.04	Betreuungsleistungen				0,40			2,00	0,02		0,03						
31.05	Hilfen für Flüchtlinge							1,38	4,43		2,44						
31.06	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge / Spätaussiedler							1,00	1,83		1,81	26,84					
31.07	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose							1,20	3,30		0,15	2,00					
36.01	Jugendhilfe			0,40	1,10		1,00	1,50	0,05		0,10						
36.02	Hilfen zur Erziehung		1,00	0,27	0,30		1,00	0,50	4,22		1,00						
36.03	Tageseinrichtungen für Kinder		0,70	0,25	0,20		1,00	1,00	7,92		0,33		2,50				
36.04	Kinderheime / Notschlafstelle		0,30	0,08					0,84		0,05		3,65	0,50			
36.05	Spielplätze		0,30				0,68										
41.01	Gesundheitsschutz und -pflege	4,50	4,15	2,00		1,00		1,00	9,05		3,50	9,04					
42.01	Bereitstellung / Betrieb von Sportanlagen		0,50				0,08		1,00				3,00				
42.02	Förderung des Sports		0,20														
51.01	Stadtentwicklungsplanung		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,75	1,00								
51.02	Planung und Mobilität	0,80	1,00	0,65	4,00			0,60	1,50			1,50					
51.03	Geoinformation, Vermessung, Kataster		2,00	2,00	7,75	5,75	6,25		11,50		6,00	1,00					
52.01	Denkmalschutz und -pflege	0,25		1,00	2,00			0,15	0,15								
52.02	Bauaufsicht					5,28		6,00	3,00			1,00					
52.03	Wohnungsbauförderung					0,85		1,80	4,70		0,35	1,30		1,00			

Produkt- gruppe	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	b.F.
54.01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,95		1,35	1,80	2,50	2,00	2,25	1,60								
55.01	Natur- und Landschaftspflege	0,40			4,50			1,60	3,40		7,85	1,40					
56.01	Umweltschutz	1,60	1,00	5,60	5,80		2,00	1,40	0,60		0,15		2,00				
Stadtverwaltung		11,50	23,45	39,05	52,85	70,33	82,55	168,64	265,17	4,00	78,97	78,07	23,75	24,31	3,06	1,00	3,50

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte TVöD Sozial- und Erziehungsberufe -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 11b	S 10	S 9	S 8a	S 8b	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	S 1	SozP	ErzP
11.10	Personal und Organisation							2,42															
11.15	Integrationsbeauftragte						5,05																
21.01	Grundschulen						0,11																
21.02	Hauptschulen						0,04																
21.03	Realschulen						0,05																
21.04	Gymnasien						0,05																
21.05	Berufskollegs						0,06																
21.06	Förderschulen						0,04													10,00			
21.07	Gesamtschulen						0,06																
21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers						0,11																
21.10	Psychologische Dienste	2,10					1,00	2,25															
31.01	Sozialhilfe nach SGB XII			0,07			0,60	1,09															
31.02	Grundsicherung nach SGB II						4,65	2,50															
31.03	sonstige soziale Leistungen			0,93			1,10	0,53															
31.05	Hilfen für Flüchtlinge						0,05	7,00															
31.07	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose						1,50																
36.01	Jugendhilfe						10,75	4,25						1,00								2,00	
36.02	Hilfen zur Erziehung	4,00		2,00	33,50		12,25																
36.03	Tageseinrichtungen für Kinder	1,00	5,00	10,57		6,77					1,70	159,38	4,50	1,00		0,50		0,96	15,13				13,00
36.04	Kinderheime / Notschlafstelle		2,00	0,25			4,50					21,50	0,50										1,00
41.01	Gesundheitsschutz und -pflege				6,00		0,75																
57.02	Stadtwerbung, Stadtmarketing								1,18														
57.05	Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen								1,33														
Stadtverwaltung		7,10	7,00	13,82	39,50	6,77	42,70	20,04	2,50	0,00	1,70	159,38	26,00	2,50	0,00	0,50	0,00	0,96	15,13	10,00	0,00	2,00	14,00

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Stadtverwaltung -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 <small>Basis "Zahl der Stellen 2017"</small>	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Oberbürgermeister	B 9	1,00	1,00	1,00	
Stadtdirektor	B 6	1,00	1,00	1,00	
Stadtkämmerer/Beigeordneter	B 5	1,00	1,00	1,00	
Beigeordneter	B 4	2,00	2,00	2,00	
Laufbahngruppe 2	B 2	0,00	0,00	0,00	
	A 16	11,00	10,00	8,93	
	A 15	18,00	18,00	17,00	
	A 14	34,00	39,80	31,58	
	A 13	43,40	43,40	41,45	
	A 12	81,09	84,94	78,69	
	A 11	71,70	72,55	64,80	
	A 10	73,00	75,50	64,17	
	A 9	3,25	3,25	2,00	
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z	47,10	44,86	47,90	
	A 9	99,69	102,48	90,86	
	A 8	86,91	88,06	79,83	
	A 7	71,82	72,83	70,59	
	A 6	0,76	0,76	1,00	
Insgesamt		646,72	661,43	603,80	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte TVöD
- Stadtverwaltung -

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	4	5
EG 15	11,50	11,50	11,45	
EG 14	23,45	25,20	19,50	
EG 13	39,05	40,55	41,28	
EG 12	52,85	54,12	47,40	
EG 11	70,33	67,58	62,11	
EG 10	82,55	86,05	76,26	
EG 9	168,64	163,66	157,35	
EG 8	265,17	271,81	241,04	
EG 7	4,00	4,00	2,50	
EG 6	78,97	87,44	73,59	
EG 5	78,07	77,59	67,06	
EG 4	23,75	22,75	25,38	
EG 3	24,31	24,31	24,13	
EG 2	3,06	0,00	2,82	
EG 1	1,00	0,50	0,50	
b. F.	3,50	3,50	2,59	
Insgesamt	930,20	940,56	854,96	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte TVöD Sozial- und Erziehungsberufe
- Stadtverwaltung -

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	4	5
S 17	7,10	7,10	7,08	
S 16	7,00	7,00	6,91	
S 15	13,82	14,57	12,57	
S 14	39,50	39,50	42,85	
S 13	6,77	7,77	8,52	
S 12	42,70	40,45	30,91	
S 11	20,04	21,92	16,93	
S 11b	2,50	2,63	2,50	
S 10	0,00	0,00	0,00	
S 9	1,70	2,50	1,39	
S 8b	26,00	27,50	23,59	
S 8a	159,38	141,73	156,37	
S 8	2,50	1,00	3,00	
S 6	0,50	16,65	0,50	
S 4	0,96	0,96	0,77	
S 3	15,13	15,13	15,30	
S 2	10,00	10,00	5,83	
SozP	2,00	2,00	0,00	
ErzP	14,00	15,00	10,59	
Insgesamt	371,60	373,41	345,61	

Stellenplan
Teil A: Beamte
 - Dienstleistungsbetrieb Gebäude -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16				
	A 15	1,00	1,00	1,00	
	A 14	1,00	1,00	1,00	
	A 13				
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		2,00	2,00	2,00	

Stellenplan
Teil A: Beamte
 - Technische Betriebe Solingen -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16			1,00	
	A 15	1,00	1,00	1,00	
	A 14	1,00	1,00	1,00	
	A 13	3,00	3,00	1,50	
	A 12	1,50	1,50	1,60	
	A 11	2,75	3,75	2,85	
	A 10	2,00	2,00	3,00	
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9	1,50	1,50	1,50	
	A 8	0,61	0,61	0,75	
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		13,36	14,36	13,20	

Stellenplan
Teil A: Beamte
 - Klinikum -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16				
	A 15				
	A 14				
	A 13	2,00	2,00	2,00	
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		2,00	2,00	2,00	

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Wirtschaftsförderung -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16				
	A 15				
	A 14	1,00	1,00	1,00	
	A 13				
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		1,00	1,00	1,00	

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Altenzentren -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16	1,00		1,00	
	A 15				
	A 14	1,00		1,00	
	A 13		1,00		
	A 12				
	A 11		1,00		
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		2,00	2,00	2,00	

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Bergische Symphoniker -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16				
	A 15	1,00	1,00	1,00	
	A 14				
	A 13				
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		1,00	1,00	1,00	

Stellenplan

Teil A: Beamte

- Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG) -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 <small>Basis "Zahl der Stellen 2017"</small>	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 5				
	A 16				
	A 15				
	A 14	2,00	2,00	2,00	
	A 13	1,00	1,00	1,00	
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		3,00	3,00	3,00	

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Bädergesellschaft -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2018 <i>Stichtag 30.06.2017</i>	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017 Basis "Zahl der Stellen 2017"	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Laufbahngruppe 2	B 2				
	A 16				
	A 15				
	A 14				
	A 13				
	A 12				
	A 11	1,00	1,00	0,00	
	A 10				
	A 9				
Laufbahngruppe 1	A 9 + Z				
	A 9				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
Insgesamt		1,00	1,00	0,00	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	neu vorgesehen für 2018	Erläuterungen
1	2	3	4
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	11	
Sekretäranwärterinnen/ Sekretäranwärter	Unterhaltszuschuss	5	
Brandmeisteranwärterinnen/ Brandmeisteranwärter	Unterhaltszuschuss	16	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	8	
sonstige Auszubildende	Ausbildungsvergütung	7	
Praktikantinnen/ Praktikanten	Praktikantenvergütung	20	
insgesamt		67	

Anlage 02
Verpflichtungsermächtigungen

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben (in EUR)			
	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5
2017	2.474.500	500.000	0	0
2018	0	2.017.000	973.500	300.000
Summe	2.474.500	2.517.000	973.500	300.000
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2018

Bezeichnung	PSP-Element	Betrag EUR	kw 2019 EUR	kw 2020 EUR	kw 2021 EUR
Neubau Brücke Leichlinger Straße	5.540102.0009.500.300	1.745.500	1.072.000	673.500	0
Fahrbahnerweiterung / Gehweg Löhndorfer Str.	5.540102.0012.500.300	650.000	650.000	0	0
Haltestellenprogramm	5.540105.0002.500.300	1.045.000	445.000	300.000	300.000
Insgesamt		3.140.500	2.167.000	973.500	300.000

Anlage 03
Fraktionszuwendungen

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresabschluss	Erläuterungen
	2018 ¹⁾ EUR	2017 ²⁾ EUR	2016 ³⁾ EUR	
1	2	3	4	5
CDU	186.500	183.846	169.147	gemäß § 56 Abs. 3 GO § 18a Hauptsatzung der Stadt Solingen Ratsbeschluss vom 23.06.2016
SPD	172.400	170.166	155.040	
Bündnis 90/GRÜNE	104.000	102.906	92.008	
FDP	84.100	82.386	70.063	
Die Linke	84.100	82.386	70.063	
BfS / BFS	91.100	89.226	77.710	
RM Hövels	5.700	5.700	5.700	
RM Schlupp	5.700	5.700	0	
RM Gärtner / RM Potthoff	5.700	5.700	5.636	
RM Hohn	5.700	5.700	5.700	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	405	405	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	366	366	0	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art (Gliederung wie im Verbindlichkeitspiegel)	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2018
	31.12.2016 TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen	130.000	160.000	160.000
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)	6	4	3
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	157.049	183.200	199.400
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	33.143		
3.2 vom privaten Kreditmarkt	385.000	390.000	430.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	29	27	26
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-
8. Summe aller Verbindlichkeiten	705.226	733.231	789.429
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	12.838	12.538	12.238

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Anlage 05

- a) Wirtschaftsplan Technische Betriebe Solingen;**
- b) Bilanz/Jahresabschluss Technische Betriebe Solingen**

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Teil II: Gewinn- und Verlustrechnung

TBS Gesamt

		IST 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	alle Werte in T €uro			
1	Umsatzerlöse	92.260	90.867	100.345
2	Bestandsveränderungen	107	0	0
3	Aktivierete Eigenleistungen	711	754	749
4	sonstige betriebliche Erträge	1.097	6.308	531
5	Materialaufwand			
	a) Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe	5.824	3.942	5.886
	b) Bezogene Leistungen	23.613	18.383	17.341
6	Personalaufwand	27.795	29.629	31.431
7	Abschreibungen auf Sachanl. u. immat. VG			
	a) Planmäßige Abschr. auf Anlagevermögen	13.766	14.724	15.218
	b) Außerplanmäßige Abschr. auf Anlagevermögen	0	0	0
	c) Außerplanmäßige Abschr. auf Umlaufvermögen	0	0	0
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.688	16.543	17.762
9	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	1	1
11	Steuern vom Einkommen und Ertrag	32	0	0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.613	9.011	8.980
13	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.934	5.699	5.009
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
15	Sonstige Steuern	50	97	74
16	Jahresergebnis	5.884	5.602	4.935
ERTRÄGE GESAMT		94.233	97.931	101.625
AUFWENDUNGEN GESAMT		88.349	92.329	96.690
ERGEBNIS		5.884	5.602	4.935

IST 2016 und Plan 2018 wurden gem. dem neuen Gliederungsschema im Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt. Der Plan 2017 noch nach altem Schema. Dadurch ergeben sich Verschiebungen zwischen Umsatzerlösen <> sonstigen betrieblichen Erträgen und Materialaufwand <> sonstigem betrieblichem Aufwand.

Teil III: Erfolgsplan 5-Jahres-Vorausschau

TBS Gesamt

<i>Pos Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>
		<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>
Finanzdaten <i>in T €</i>								
100 AUFWAND								
110 Personal		-27.923	-29.776	-31.527	-32.157	-32.800	-33.456	-34.126
120 Material		-5.728	-5.664	-5.734	-5.848	-5.965	-6.085	-6.206
130 Fremdleistungen		-23.547	-24.071	-24.901	-24.899	-25.408	-25.925	-26.454
140 sonstiger betriebl. Aufwand		-7.087	-7.839	-8.827	-8.778	-8.728	-8.677	-8.625
150 Abschreibungen Kalkulatorisch		-16.956	-18.278	-19.221	-20.623	-21.721	-22.574	-22.774
160 Zinsen Kalkulatorisch		-13.993	-14.448	-15.279	-16.192	-16.513	-16.385	-15.422
Gesamt		-95.234	-100.076	-105.488	-108.497	-111.136	-113.103	-113.607
200 ERTRAG								
210 Satzungsgem. Dienstleistungen		67.017	68.580	70.930	74.666	78.339	79.898	80.279
220 Verkäufe/sonst. Erträge		23.733	23.225	25.677	26.191	27.014	27.549	28.444
Gesamt		90.750	91.805	96.607	100.856	105.354	107.447	108.723
300 INTERN								
Gesamt		733	754	749	764	779	795	811
ERGEBNIS Kalkulatorisch		-3.751	-7.517	-8.131	-6.878	-5.003	-4.862	-4.073
400 ANPASSUNGEN HANDELSRECHT								
Gesamt		9.603	13.118	13.066	12.636	10.889	11.092	10.230
ERGEBNIS Handelsrechtlich (vor Steuer)		5.852	5.601	4.935	5.758	5.886	6.230	6.157

Erläuterung zu den Positionen:

Bei der Berechnung der Planungen wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- Es wird mit einer allgemeinen Kostensteigerung von 2% gerechnet.
- Berechnung Abschreibungen, Zinsen, sowie des Ausgliederungskapitals aufgrund der Annahmen des Investitionsplanes incl. Vorausschau.
- Sanierungsaufwendungen Kanäle gestreckt bis 2021
- Gleichbleibende Wasserverbandsbeiträge
- Kein weiterer Anstieg der Verbrennungsentgelte für Fremde Anlieferungen
- Verbrennungsmenge konstant
- Senkung ab 2019 der für 2018 erhöhten MHKW-Fremdleistungen
- Erhöhung der Erträge im Bereich SOLICOM aufgrund verstärkter Bautätigkeiten und Anschluss von Neukunden
- Restliche Gebühren-Unter-/Überdeckungen werden in 2019 berücksichtigt.
- Kostendeckende Gebühren nach KAG (Kommunalabgabengesetz), d.h. die Gebühreneinnahmen decken die jährlichen Aufwendungen, somit ist das kalkulatorische Spartenergebnis = 0
- Bis 2022 kann die erwartete Auszahlung an den städtischen Haushalt (2.250 T€) und die Übernahme des geplanten Verlustes der Solinger Bädergesellschaft mbH (2018: 2.493 T€ - 2022: 3.110 T€) erwirtschaftet werden.

Teil III: Erfolgsplan

TBS Gesamt

<i>Pos. Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST</i> <i>2016</i>	<i>PLAN</i> <i>2017</i>	<i>PLAN</i> <i>2018</i>
-------------------------	----------------	---------------------------	----------------------------	----------------------------

Mengendaten/Kennziffern

70	Darlehensvolumen	T€	231.397	222.482	286.871
71	durchschnittlicher Zinssatz	%	3,60	4,80	3,90
72	offene Positionen	T€	0	0	76.129
73	Risiko-Ampel		grün	grün	grün
90	Mitarbeiter/-innen	Anz.	474	515	521
91	besetzte Stellen	Anz.	456,19	473,50	486,60
92	davon Beamte	Anz.	11,89	13,60	15,50
93	Beschäftigte	Anz.	444,30	459,90	471,10
95	Auszubildende	Anz.	22	15	24
96	Personalkosten je besetzte Stelle	€/St.	61.210	62.884	64.790

Erläuterungen zu Pos.

70 Die Darlehen beinhalten auch die Weitergeleiteten an die ESG, sowie das Darlehen des TBSG.

72 Betrag, der nicht durch vertraglich vereinbarte Zinskonditionen gesichert ist.

Teil III: Erfolgsplan

TBS Gesamt

<i>Pos. Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST</i> <i>2016</i>	<i>PLAN</i> <i>2017</i>	<i>PLAN</i> <i>2018</i>
Finanzdaten <i>in T €</i>				
100 AUFWAND				
110 Personal		-27.923	-29.776	-31.527
120 Material		-5.728	-5.664	-5.734
130 Fremdleistungen		-23.547	-24.071	-24.901
140 sonstiger betriebl. Aufwand		-7.087	-7.839	-8.827
150 Abschreibungen Kalkulatorisch		-16.956	-18.278	-19.221
160 Zinsen Kalkulatorisch		-13.993	-14.448	-15.279
Gesamt		-95.234	-100.076	-105.488
200 ERTRAG				
210 Satzungsgem. Dienstleistungen		67.017	68.580	70.930
220 Verkäufe/sonst. Erträge		23.733	23.225	25.677
Gesamt		90.750	91.805	96.607
300 INTERN				
Gesamt		733	754	749
ERGEBNIS Kalkulatorisch		-3.751	-7.517	-8.131
400 ANPASSUNGEN HANDELSRECHT				
Gesamt		9.603	13.118	13.066
ERGEBNIS Handelsrechtlich (vor Steuern)		5.852	5.601	4.935
900 INVESTITIONEN		-6.686	-22.399	-27.773

Erläuterungen zum Ergebnis:

Das handelsrechtliche Ergebnis weist einen Gewinn in Höhe von 4.935.000 EUR aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresplan von rund 666.000 EUR und einer Verschlechterung von 917.000 EUR gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Erläuterung zu einzelnen Positionen:

Erläuterungen siehe nachfolgende Teilbereiche

	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Einnahmen T Euro					
Kanalanschlussbeiträge	500	500	500	500	500
sonst. Investitionszuschüsse	1.200	700	700	200	200
Plangewinn Vorjahr(e)	1.955	25	615	541	878
Zuführung zu Rückstellungen	0	0	0	0	0
Erträge aus Anlagenverkäufen	0	0	0	0	0
Abschreibungen	15.163	16.313	17.127	17.613	17.545
vorhandene Liquidität	-8.783	0	0	0	0
Zwischensumme	10.035	17.538	18.942	18.854	19.123
Kreditneuaufnahme	46.129	29.938	19.833	15.283	10.194
Summe	56.164	47.476	38.775	34.137	29.317

Ausgaben T Euro					
Investitionen	27.773	25.867	17.412	12.338	9.341
offene Investitionen Vorjahr(e)	7.691	0	0	0	0
Erhöhung Lagerbestand	0	0	0	0	0
Planverlust Vorjahr(e)	0	0	0	0	0
Darlehenstilgung	20.700	21.609	21.363	21.799	19.976
Aufbau Eigenfinanzierung	0	0	0	0	0
Summe	56.164	47.476	38.775	34.137	29.317

Wirtschaftsplan 2018

Technische Betriebe Solingen

Teil VI: Investitionsplan

TBS Gesamt

Bereich/ Teil- betrieb	Ifd. Nr.	Maßnahme	Finanziert	PLAN 2018 T€	davon Rentierlich	davon Unrentierlich	PLAN 2019 T€	PLAN 2020 T€	PLAN 2021 T€	PLAN 2022 T€	Verpflich- tungs- ermächti- gung					
			Vorjahre													
			T€		T€	T€										
	01	Kauf Grund und Boden		1.000	1.000	0										
	02	Aussenanlagen/Gebäude		950	950	0										
	81	Container + Behälter		0	0											
	95	Telekommunikation		165	165	0						150	150	150	150	
	96	Fahrzeuge		763	763	0						771	323	344	376	
	97	Masch./Geräte		199	199	0						60	60	60	60	
	98	DV		160	160	0						100	100	100	100	
	99	BGA		32	32	0						45	45	45	45	
90-1 Allg. Bereich (BL/ZD)				3.269	3.269	0	1.126	678	699	731	0					
	80	Entwässerungsanlagen		14.000	14.000	0					35.000					
	81	Erweiterung SOLICOM		3.200	3.200	0						2.000	2.000	500	500	
	96	Fahrzeuge		1.734	1.158	576						761	950	534	646	
	97	Maschinen/Geräte		426	295	131						263	263	263	263	
	98	DV		0		0										
	99	BGA		0		0										
90-3 Tiefbau/Verkehrstechnik				19.360	18.653	707	19.624	12.413	8.897	5.909	35.000					
	01	Gebäude		100	100	0										
	03	Gegendruck-Turbine		50	50	0						1.950				1.950
	04	(EB) Druckluftkompressor 2. Rate		70	70	0										
	05	(EB) Leitechnik		500	500	0										
	80	Um-/Ausbau Fernwärmenetz		250	250	0						250	250	250	250	250
	81	Behälter + Container		188	188	0						390	390	390	390	
	96	Fahrzeuge		81	81	0						509	1.012	194	295	
	97	Maschinen/Geräte		170	100	70						785	785	785	785	
	98	DV		0	0	0										
	99	BGA		35	35	0										
90-4 Abfallwirtschaft				1.444	1.374	70	3.884	2.437	1.619	1.720	2.200					
	01	Friedhofsbauten		100	100	0										
	02	Außenanlagen		100	100	0						80	80	80	80	
	80	Kolumbarien		40	40	0						80	80	80	80	
	81	Behälter + Container		0	0	0						12	12	12	12	
	82	Winterdienstgeräte		140	140	0						140	140	140	140	
	96	Fahrzeuge		3.016	2.434	582						711	1.362	601	459	
	97	Maschinen/Geräte		281	174	107						130	130	130	130	
	98	DV		0	0	0										
	99	BGA		23	5	18										
90-5 Stadtgrün und Stadtbildpflege				3.700	2.993	707	1.233	1.884	1.123	981	0					
Summe			7.691	27.773	26.289	1.484	25.867	17.412	12.338	9.341	37.200					

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2016

[illegible]

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht (31. Dezember 2015; EUR 0,00)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016				
	EUR	2016 EUR	Vergleich 2015 EUR	Vergleich 2015 (vor BilRUG) EUR
1. Umsatzerlöse		92.259.630,66	91.204.906,06	89.450.807,14
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)		107.483,32	-267.538,71	-267.538,71
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		711.081,41	678.151,44	678.151,44
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.097.526,31	1.497.522,96	3.251.621,88
5. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.824.289,99 <u>-23.613.037,93</u>	-29.437.327,92	-5.839.031,46 -22.790.413,56 (-28.629.445,02)	-4.180.044,10 -18.625.590,40 (-22.805.634,50)
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: davon für Altersversorgung: EUR 1.899.784,67 (Vj: EUR 1.976.808,24)	-21.731.001,17 -6.064.198,88	-27.795.200,05	-20.834.189,58 -5.982.635,31	-20.834.189,58 -5.982.635,31
7. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-13.766.237,93 <u>0,00</u>	-13.766.237,93	-13.892.989,16 -637.385,00 (-14.530.374,16)	-13.892.989,16 -637.385,00 (-14.530.374,16)
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.688.437,53	-8.297.660,65	-14.121.471,17
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) davon aus verbundenen Unternehmen*: EUR 24.974,70 (Vj: EUR 32.112,22)		25.736,95	37.966,20	37.966,20
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 20.801,00 (Vj: EUR 23.994,00) davon an verbundene Unternehmen*: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		-8.612.720,91	-8.989.601,23	-8.989.601,23
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		32.098,53	-28.404,00	-28.404,00
12. Ergebnis nach Steuern		<u>5.933.632,84</u>	<u>5.858.698,00</u>	<u>5.858.698,00</u>
13. Sonstige Steuern		-49.522,68	-66.204,56	-66.204,56
14. Jahresüberschuss		<u><u>5.884.110,16</u></u>	<u><u>5.792.493,44</u></u>	<u><u>5.792.493,44</u></u>

* verbundene Unternehmen - dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW

Anlage 06
Wirtschaftsplan und Jahresrechnung
Dienstleistungsbetrieb Gebäude (DBSG)

2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2017		2018	
	Erläuterung	Ansätze	Erläuterung	Ansätze
	€		€	
Umsatzerlöse		12.840.499		13.451.695
Bestandsveränderungen		0		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0
Sonstige betriebliche Erträge		2.922		56.295
Summe der Erträge		12.843.421		13.507.990
Materialaufwand		1.987.250		2.298.762
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	669.250		811.962	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.318.000		1.486.800	
Personalaufwand		9.129.745		9.313.239
davon ohne ABM/ASS/Zivis/Praktikanten	9.129.745		9.313.239	
davon ABM/ASS/Zivis/Praktikanten	0		0	
Aufteilung nach Aufwandsarten:				
a) Löhne und Gehälter	7.070.373		7.116.932	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.059.372		2.196.306	
davon für Altersversorgung	(624.765)		(664.929)	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		188.963		203.481
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.072.663		993.708
Summe der Aufwendungen		12.378.621		12.809.190
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.000		12.000
davon an die Gemeinde	0			
Ergebnis vor Steuern		456.800		686.800
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Ergebnis nach Steuern		456.800		
Sonstige Steuern		6.800		6.800
Geplantes Jahresergebnis		+ 450.000		+ 680.000
Überschuss [+], Fehlbetrag [-]				

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird ein Ergebnis in Höhe von TEUR 680 angestrebt. Wie bereits im Vorjahr wurde die HSP-Vorgabe im Wirtschaftsplan als Überschuss eingeplant, die im Rahmen der Gewinnabführung dem städtischen Haushalt zuzuführen ist.

3 Erfolgsplan

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden die Aufwandspositionen der einzelnen Produkterfolgspläne (ab S. 8ff.) detaillierter aufgegliedert. Damit soll sowohl die Transparenz erhöht als auch die spätere Vergleichbarkeit der Plan- mit den IST-Zahlen im Rahmen der unterjährigen Berichterstattung (Quartalsberichte) gewährleistet werden.

3.1 DBSG gesamt

Pos.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in TEUR		
1 Umsatzerlöse	12.350	12.840	13.452
2 Bestandsveränderungen		0	0
3 Aktivierte Eigenleistungen	-4	0	0
4 Sonstige betriebliche Erträge	88	3	56
Erträge	12.434	12.843	13.508
5 Materialaufwand a) + b)	-2.246	-1.992	-2.299
a) Aufwendungen für RHB/ bez. Waren	-731	-669	-812
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	-1.515	-1.318	-1.487
6 Personalaufwand	-8.100	-9.130	-9.313
7 Abschreibungen	-172	-189	-203
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-927	-1.073	-994
Aufwendungen	11.445	-12.379	12.809
I. Betriebsergebnis	989	465	699
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-8	-12
Finanzergebnis		457	-12
11 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0	0
II. Ergebnis nach Steuern	977	457	687
12 Sonstige Steuern	-5	-7	-7
Ergebnis	972	450	680

Der DBSG weist für das Jahr 2016 ein Ergebnis i.H.v. TEUR 972 aus. Der nach Abzug der HSP-Vorgaben verbleibende Überschuss lässt sich darauf zurückführen, dass sich die Aufwendungen im Jahresverlauf nicht proportional zu den Erträgen entwickelt haben. Diese Kostenreduktionen resultierten zum größten Teil aus Langzeiterkrankungen und verzögerten Stellenbesetzungen.

4 Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan

Pos.	2017	2018	2019	2020	2021
	in TEUR				
1 Umsatzerlöse	12.840	13.452	13.721	13.995	14.275
2 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4 Sonstige betriebliche Erträge	3	56	56	56	56
Erträge	12.843	13.508	13.777	14.051	14.331
5 Materialaufwand a) + b)	-1.987	-2.229	-2.274	-2.320	-2.366
a) Aufwendungen für RHB/ bez. Waren	-669	-812	-828	-845	-862
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	-1.318	-1.487	-1.517	-1.547	-1.578
6 Personalaufwand	-9.130	-9.313	-9.501	-9.691	9.885
7 Abschreibungen	-189	-203	-216	-230	251
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.073	-994	-1.018	-1.042	1.055
Aufwendungen	-12.379	-12.809	-13.077	-13.348	-13.631
I. Betriebsergebnis	465	699	700	700	700
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-12	-12	-12	-12
Finanzergebnis	-8	-12	-12	-12	-12
11 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
II. Ergebnis nach Steuern	457	687	688	688	688
12 Sonstige Steuern	-7	-7	-8	-8	-8
III. Jahresergebnis	450	680	680	680	680
14 Abschreibungen	189	203	216	230	251
15 Änderung Rückstellung Altersteilzeit	-66	-60	-60	-15	-15
16 Änderung Rückstellungen sonstige	0	2	2	2	2
17 Auflösung Ertragszuschüsse	-3	-3	-3	-3	-3
Cash-flow	570	822	835	894	915

Die Tabellenwerte berücksichtigen erwartete Inflationseffekte. In den Ansätzen orientiert sich die Planung dabei an den Prämissen der Kernverwaltung. Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde eine Steigerungsrate von 1% p.a. berücksichtigt; bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen wurde ebenfalls eine 1%-ige Steigerung angenommen. Da im DBSG überwiegend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den niedrigeren Entgeltgruppen beschäftigt sind und davon auszugehen ist, dass weitere Rationalisierungspotentiale in den operativen Bereichen nur noch in geringem Maße zu erschließen sind, werden die Personalaufwendungen mit einer Steigerungsrate von rd. 2% fortgeschrieben. Entsprechend den Zielen der Kernverwaltung wurden die mit dem HSP 2018 ff. beschlossenen Maßnahmen für den DBSG in die mittelfristige Ergebnisplanung eingearbeitet und im Jahresergebnis als Überschuss ausgewiesen.

5 Vermögens- und Investitionsplan

E/A	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz VE 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Gesamt ohne VE €
A	02	Beschaffung Geringwertiger Wirtschaftsgüter	40.900	41.400		42.400	52.400	42.400	219.500
A	03	Beschaffung von Software allgemein							
A	04	Beschaffung von SAP-Software							
A	05	Beschaffung von Hardware							
A	06	Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	2.500		2.500	2.500	1.500	10.500
A	07	Beschaffung von Maschinen, Geräten und Ausstattung	46.000	80.500		71.500	47.500	86.500	332.000
A	08	Beschaffung von Kraftfahrzeugen	120.000	240.000		175.000	200.000	380.000	1.115.000
Investitionen gesamt			208.400	364.400		291.400	302.400	510.400	1.677.000
A	01	Ordentliche Tilgung von Kreditmarktdarlehen							
A	09	Gewinnausschüttung an die Stadt	450.000	680.000		680.000	680.000	680.000	3.170.000
A	10	Erhöhung des Geldvermögens							
Ausgaben gesamt			658.400	1.044.400		971.400	982.400	1.190.400	4.847.000
E	01	Einnahmen aus Kreditmarktdarlehen							
E	02	Erwirtschaftete Abschreibungen (Cash-flow)	569.641	813.481		826.357	885.401	906.189	4.001.069
E	03	Verminderung des Geldvermögens	88.759	230.919		145.043	96.999	284.211	845.931
Einnahmen gesamt			658.400	1.044.400		971.400	982.400	1.190.000	4.847.000
Saldo E / A			0	0		0	0	0	0

E / A E = Einnahmen, A = Ausgaben
Lfd. Nr. Laufende Nummerierung der Positionen

Die Investitionen beschränken sich auf das betriebsnotwendige Vermögen. Zu einem großen Teil handelt es sich um absehbare Ersatzinvestitionen, die der Bestandssicherung dienen.

In 2018 liegt das geplante Investitionsvolumen bei rd. TEUR 364 inklusive geringwertiger Wirtschaftsgüter. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von rd. TEUR 570 wird nach Erfüllen der HSP-Vorgaben in Höhe von TEUR 680 allerdings nicht ausreichen, diesen Investitionsbedarf vollständig zu decken. In den vergangenen Jahren konnte jedoch ausreichend Geldvermögen erwirtschaftet werden, um die Investitionen auch in den Folgejahren aus eigenen Mitteln zu finanzieren (Innenfinanzierung). Eine Kreditaufnahme zu investiven Zwecken ist nicht erforderlich und beabsichtigt. Folglich sind weder Einnahmen noch Ausgaben aus Kreditgeschäften geplant.

Jahresabschluss DBSG 2016

1 Bilanz

Aktiva	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	388.769,05		389.087,05	
2. technische Anlagen und Maschinen	172.385,00		212.197,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	594.500,00	1.155.654,05	586.825,00	1.188.109,05
		1.155.654,05		1.188.109,05
B Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.402,68		28.309,60	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.913,54	30.316,22	7.161,57	35.471,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.444,32		69,89	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)</i>				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen*	1.130,68		8.269,88	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)</i>				
3. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	2.670.863,30		2.889.526,98	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)</i>				
4. sonstige Vermögensgegenstände	6.587,85		10.296,95	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 384,00 (Vorjahr: EUR 1.774,00)</i>				
		2.681.026,15		2.908.163,70
		2.711.342,37		2.943.634,87
C Rechnungsabgrenzungsposten		12.453,83		7.157,24
		3.879.450,25		4.138.901,16

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs.1 GemHVO NRW

Jahresabschluss DBSG 2016

Passiva	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A Eigenkapital				
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00	
II. Rücklagen	1.843.691,19		1.539.830,81	
III. Gewinnvortrag	130.376,86		130.376,86	
IV. Jahresüberschuss	<u>971.971,98</u>	3.046.040,03	<u>959.945,38</u>	2.730.153,05
B Sonderposten für Zuwendungen		16.399,00		17.989,00
C Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	424,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>560.654,00</u>	561.078,00	<u>772.560,88</u>	772.560,88
D Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.392,77		106.692,25	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 130.392,77 (Vorjahr: EUR 106.692,25)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*	0,00		290,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 290,00)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	41.363,87		421.443,54	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 41.363,87 (Vorjahr: EUR 421.443,54)				
4. sonstige Verbindlichkeiten	84.176,58		89.772,44	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.176,58 (Vorjahr: EUR 89.772,44)				
davon aus Steuern EUR 82.266,58 (Vorjahr: EUR 84.691,62)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.569,01)				
		<u>255.933,22</u>		<u>618.198,23</u>
		3.879.450,25		4.138.901,16

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht (31. Dezember 2015 EUR 0,00)

Jahresabschluss DBSG 2016

2 Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.– 31.12.2016		01.01.– 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	- vor BilRUG - EUR
1. Umsatzerlöse	12.350.079,80		12.274.510,41	12.020.018,84
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-4.248,03		5.914,61	5.914,61
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		399,85	399,85
4. sonstige betriebliche Erträge	88.345,29	12.434.177,06	14.112,60	268.604,17
			(12.294.937,47)	(12.294.937,47)
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-730.930,82		-802.674,95	-653.695,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.515.436,16	-2.246.366,98	-1.354.900,82	-1.354.900,82
			(-2.157.575,77)	(-2.008.595,92)
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-6.236.531,17		-6.243.580,04	-6.243.580,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.863.924,97	-8.100.456,14	1.840.963,27	-1.840.963,27
davon für Altersversorgung EUR 561.654,04 (Vorjahr: 532.166,47)			(-8.084.543,31)	(8.084.543,31)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-171.998,09	-179.257,32	-179.257,32
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-927.293,21	893.024,48	-1.042.004,33
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	29,45	29,45
davon Erträge aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)				
davon aus verbundenen Unternehmen* EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-10.620,00	-16.289,00	-16.289,00
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 10.579,00 (Vorjahr: 16.289,00)				
davon an verbundene Unternehmen* EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-424,00	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern		977.018,64	964.277,04	964.277,04
13. sonstige Steuern		-5.046,66	-4.331,66	-4.331,66
14. Jahresüberschuss		971.971,98	959.945,38	959.945,38

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW

Anlage 07
Wirtschaftsplan und Jahresrechnung
Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen

Teil II: Gewinn- und Verlustrechnung

		IST 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	alle Werte in T €uro			
1	Umsatzerlöse	19.685	20.320	21.195
2	Bestandsveränderungen		0	0
3	Aktiviertete Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betrieblichen Erträge	2	0	0
5	Materialaufwand			
	a) Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe	7.981	0	7.113
	b) Bezogene Leistungen	11.462	0	13.284
6	Personalaufwand		0	0
7	Abschreibungen auf Sachanl. u. immat. VG		0	0
	a) Planmäßige Abschr. auf Anlagevermögen		0	0
	b) Außerplanmäßige Abschr. auf Anlagevermögen		0	0
	c) Außerplanmäßige Abschr. auf Umlaufvermögen		0	0
8	Sonstige betrieblichen Aufwendungen	254	20.320	744
9	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0
10	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12	0	54
13	Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0
14	sonstige Steuern		0	0
15	Jahresergebnis	-12	0	54
ERTRÄGE GESAMT		19.687	20.320	21.195
AUFWENDUNGEN GESAMT		19.699	20.320	21.141
ERGEBNIS vor Steuern		-12	0	54
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0
ERGEBNIS		-12	0	54

IST 2016 und Plan 2018 wurden gem. dem neuen Gliederungsschema im Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt. Der Plan 2017 noch nach altem Schema. Dadurch ergeben sich Verschiebungen zwischen Umsatzerlösen <> sonstigen betrieblichen Erträgen und Materialaufwand <> sonstigem betrieblichem Aufwand.

Teil III: Erfolgsplan

<i>Pos. Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST</i>	<i>PLAN</i>	<i>PLAN</i>
		<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>

Mengendaten/Kennziffern

1	Wasserbezug	m³	7.600.608	7.444.596	7.610.000
50	Wasser-Bezugspreis (Material + Betriebsf.)	€/m³	2,4660	2,6705	2,6706
51	Wasser-Verbrauchsgebühr	€/m³	2,4986	2,7186	2,7745
90	Mitarbeiter/-innen	Anz.	0	0	0
91	besetzte Stellen	Anz.	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu Pos.

- 1 Über den gesamten Betrachtungszeitraum wurde mit einer gleichbleibenden Absatzmenge gerechnet.
- 50 + Nach steigenden Bezugspreisen in 2017 konnte der Bezugspreis in 2018 konstant gehalten werden, die
- 51 Wasserverbrauchsgebühr wurde aufgrund der Gebühren-Kalkulation moderat erhöht.
- 90 + Es werden weiterhin keine Mitarbeiter im EBW eingestellt. Alle notwendigen Leistungen werden von den
- 91 TBS eingekauft.

Teil III: Erfolgsplan

<i>Pos. Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST</i> <i>2016</i>	<i>PLAN</i> <i>2017</i>	<i>PLAN</i> <i>2018</i>
Finanzdaten <i>in T €</i>				
100 AUFWAND				
110 Personal		0	0	0
120 Material		-7.981	-6.761	-7.113
130 Fremdleistungen		-146	-50	-50
140 sonstiger betriebl. Aufwand		-11.566	-13.509	-13.978
150 Abschreibungen Kalkulatorisch		0	0	0
160 Zinsen Kalkulatorisch		0	0	0
Gesamt		-19.693	-20.320	-21.141
200 ERTRAG				
210 Satzungsgem. Dienstleistungen		19.553	20.239	21.114
220 Verkäufe/sonst. Erträge		137	81	81
Gesamt		19.691	20.320	21.195
300 INTERN				
Gesamt		0	0	0
ERGEBNIS Kalkulatorisch		-2	0	54
400 ANPASSUNGEN HANDELSRECHT				
Gesamt		-10	0	0
ERGEBNIS Handelsrechtlich (vor Steuern)		-12	0	54
900 INVESTITIONEN		0	0	0

Erläuterungen zum Ergebnis:

Das handelsrechtliche Ergebnis weist einen Gewinn von 54.000 € aus. Dies resultiert aus der Verrechnung einer Unterdeckung aus dem Jahre 2015, die nunmehr ausgeglichen wird.

Erläuterung zu einzelnen Positionen:

- 110 Da sämtliche Leistungen bei den TBS bzw. ESG eingekauft werden, fallen auch weiterhin keine Personalkosten an.
- 140 Die Kosten für die Löschwasserversorgung (Verbrauch, Unterhaltungs- und Investitionskosten) werden gesondert von den Stadtwerken berechnet werden (371.000 Euro) und sind ab 2018 erstmals in die Gebühren für die Frischwasserversorgung mit eingearbeitet worden.

Teil III: Erfolgsplan 5-Jahres-Vorausschau

Pos. Bezeichnung	Einheit	IST 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Finanzdaten <i>In T €</i>								
100 AUFWAND								
110 Personal			0	0	0	0	0	0
120 Material			-6.761	-7.113	-7.113	-7.113	-7.113	-7.113
130 Fremdleistungen			-50	-50	-51	-52	-53	-54
140 sonstiger betriebl. Aufwand			-13.509	-13.978	-14.033	-14.034	-14.034	-14.035
150 Abschreibungen Kalkulatorisch			0	0	0	0	0	0
160 Zinsen Kalkulatorisch			0	0	0	0	0	0
Gesamt			-20.320	-21.141	-21.197	-21.199	-21.200	-21.202
200 ERTRAG								
210 Satzungsgem. Dienstleistungen			20.239	21.114	21.114	21.114	21.114	21.114
220 Verkäufe/sonst. Erträge			81	81	83	84	86	88
Gesamt			20.320	21.195	21.197	21.198	21.200	21.202
300 INTERN								
Gesamt			0	0	0	0	0	0
ERGEBNIS Kalkulatorisch			0	54	0	0	0	0
400 ANPASSUNGEN HANDELSRECHT								
Gesamt			0	0	0	0	0	0
ERGEBNIS Handelsrechtlich (vor Steuern)			0	54	0	0	0	0

Erläuterung zu einzelnen Positionen:

- 120 Materialkosten sind nahezu zu 100% die Wasserbezugskosten von den SWS.
- 130 Die Fremdleistungen beinhalten Kosten für Neuanlage oder Reparatur von Wasserhausanschlüssen, die jedoch an die jeweiligen Eigentümer weiterberechnet werden und somit zu sonstigen Erträgen führen.
- 140 Der sonstige betriebliche Aufwand teilt sich auf in die technische Betriebsführung durch die SWS und in sonstige Aufwendungen (kfm. Betriebsführung, Abschlussprüfer u.ä.). Für die sonstigen Aufwendungen wurde für die Folgejahre mit einer Preissteigerung von 2% p.a. gerechnet.

Teil V: Finanzplan

Da der Betrieb zurzeit weder Investitionen tätigt, die Abschreibungen erzeugen und Finanzierungen benötigen, noch Darlehen besitzt die getilgt werden müssen, wird auf einen Finanzplan verzichtet.

Teil VI: Investitionsplan

Der Betrieb tätigt zurzeit keine eigenen Investitionen.

Die Investitionen in das Wasserversorgungsnetz werden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Solingen GmbH abgebildet.

Teil VII: Darlehensumschuldungen

Der Betrieb benötigt zurzeit keine Darlehen.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

A K T I V A			31.12.2016	31.12.2015	P A S S I V A			31.12.2016	31.12.2015
			EUR	EUR				EUR	EUR
			EUR	EUR				EUR	EUR
A. Umlaufvermögen					A. Eigenkapital				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					I. Stammkapital				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794.364,92		1.468.735,83		25.000,00		25.000,00	
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)								
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.357.643,06		1.402.101,45		-25.000,00		0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)								
3.	Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe	257.384,19		280.026,88			0,00		-25.000,00
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)								(0,00)
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.010,28		45.294,32					
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)								
			<u>3.411.402,45</u>	(3.196.158,48)					
			3.411.402,45	(3.196.158,48)					
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					B. Rückstellungen				
			71.706,04	59.426,85	-.	Sonstige Rückstellungen	<u>1.010.829,00</u>	1.010.829,00	58.969,00
									(58.969,00)
					C. Verbindlichkeiten				
					1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,87		3,25
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3,87 (Vj: EUR 3,25)			
					2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		1.190,00
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 1.190,00)			
					3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		2.326,45
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 2.326,45)			
					4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.640,06		369.167,60
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 35.640,06 (Vj: EUR 369.167,60)			
					5.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	2.102.624,09		2.632.686,05
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.102.624,09 (Vj: EUR 2.632.686,05)			
					6.	Sonstige Verbindlichkeiten	334.011,47		191.242,98
						davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
						davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (: EUR 0,00)			
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 334.011,47 (Vj: EUR 191.242,98)			
								2.472.279,49	(3.196.616,33)
			<u>3.483.108,49</u>	<u>3.255.585,33</u>				<u>3.483.108,49</u>	<u>3.255.585,33</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	EUR	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		19.684.555,58	19.012.480,33
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.357,59	26,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.980.959,87		-7.922.590,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-11.461.953,83</u>		<u>-10.839.245,48</u>
		-19.442.913,70	-18.761.836,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-254.437,12	-330.012,78
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	6,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.841,54	-5.091,49
7. Ergebnis nach Steuern		-12.279,19	-84.426,85
8. Jahresfehlbetrag		-12.279,19	-84.426,85

Anlagen 08 - 12 Beteiligungen *)

*) Als Anlagen zum Haushalt werden nur die *unmittelbaren* Beteiligungen der Stadt Solingen über 50% abgebildet..
Hinsichtlich der unter der Beteiligungsgesellschaft geführten Beteiligungen wird auf den Beteiligungsbericht verwiesen.

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG)

Bonner Str. 100
42697 Solingen
Telefon: 02 12 / 2 90 2 198
Fax: 02 12 / 2 90 2 1 99

E-Mail: bsg@solingen.de

gegründet: 20.12.2001

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und das Verwalten städtischer Unternehmensbeteiligungen und städtischer Spezialfonds sowie die Wahrnehmung aller Aufgaben des Teilnehmungsmanagement der Stadt Solingen und von Dienstleistungen für die Stadt Solingen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die mit dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehen. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen gründen. Die Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bleiben unberührt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	EUR	%
Stadt Solingen	1.002.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

		Stammkapitalanteil	
	EUR	%	
Städtische Musikschule Solingen GmbH	25.000	100,00	
Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH	25.565	100,00	
Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH & Co. KG	25.000	100,00	
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	48.522	94,90	
Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG	48.360	93,00	
Stadtwerke Solingen GmbH	56.144.400	91,50	
RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner II mbH	18.838	75,35	
Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH	51.000	51,00	
Bergische Symphoniker - Orchester GmbH	12.766	49,10	
Zentrum für verfolgte Künste GmbH	8.668	33,33	
EDL Solingen GmbH	150.600	25,10	
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	511	0,40	

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Tim Kurzbach, Oberbürgermeister

beratende Mitglieder:

Heinz Eugen Bertenburg, Ratsmitglied

Dr. Rudi Grützmann, Sachkundiger Bürger

Dieter Keller, Ratsmitglied

Manfred Krause, Ratsmitglied

Ulrich Uibel, Ratsmitglied

Carsten Voigt, Ratsmitglied

- Geschäftsführung

Ralf Weeke, Stadtkämmerer (seit 01.03.2016)

Dipl. Ökonom Kai Dahlmann

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich:

- Geschäftsführer	1
- Beschäftigte	5
- Beamte	3
- Gesamt	9

Haftung der Stadt/Nachschussverpflichtung

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von EUR 1.002.000.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

<u>Ergebnisplan</u>	EUR
Dienstleistungen	-105.160

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz im 3-Jahresvergleich

Bilanz-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	219.366,0	89,1	206.580,4	88,0	193.898,5	86,7
Immaterielle Vermögensg.	5,8	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	6,1	0,0	6,6	0,0	4,7	0,0
Finanzanlagen	219.354,2	89,1	206.571,9	88,0	193.893,8	86,7
Umlaufvermögen	26.869,6	10,9	28.246,5	12,0	29.838,7	13,3
Forderungen	2.665,1	1,1	980,3	0,4	972,9	0,4
Wertpapiere	18.592,6	7,6	21.476,9	9,1	24.270,8	10,8
Kassenbest., Bankguthaben	5.611,9	2,3	5.789,3	2,5	4.594,9	2,1
Rechnungsabgrenzungsposten	12,0	0,0	10,8	0,0	10,7	0,0
Aktiva	246.247,6	100,0	234.837,8	100,0	223.747,9	100,0
Eigenkapital	187.289,2	76,1	181.704,9	77,4	177.429,2	79,3
Gezeichnetes Kapital	1.002,0	0,4	1.002,0	0,4	1.002,0	0,4
Kapitalrücklage	94.738,0	38,5	94.738,0	40,3	94.738,0	42,3
Gewinnrücklagen	73.235,8	29,7	73.235,8	31,2	73.235,8	32,7
Gewinnvortrag	22.420,8	9,1	18.313,4	7,8	12.729,1	5,7
Jahresergebnis	-4.107,4	-1,7	-5.584,3	-2,4	-4.275,7	-1,9
Rückstellungen	305,4	0,1	281,0	0,1	317,2	0,1
Verbindlichkeiten	58.653,0	23,8	52.851,9	22,5	46.001,5	20,6
Passiva	246.247,6	100,0	234.837,8	100,0	223.747,9	100,0

GuV im 3-Jahresvergleich

GuV-Position	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR
Umsatzerlöse	99,8	129,4	129,0
Sonstige betriebliche Erträge	991,2	2.226,7	2.509,3
Erträge aus Beteiligungen	463,4	1.175,3	972,6
Sonstige Zinsen und Finanzerträge	2.173,8	2.121,2	1.506,7
Erträge	3.728,2	5.652,6	5.117,5
Personalaufwand	593,8	546,0	569,3
Abschreibungen	8,6	8,4	5,5
Sonstige betriebl. Aufwendungen	980,1	1.106,1	2.398,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.694,4	6.067,9	2.943,8
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	928,1	882,9	779,2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.518,1	2.613,3	2.554,3
Aufwendungen	7.723,0	11.224,7	9.250,1
Erträge	3.728,2	5.652,6	5.117,5
Aufwendungen	7.723,0	11.224,7	9.250,1
Steuern	112,5	12,2	143,1
Jahresergebnis	-4.107,4	-5.584,3	-4.275,7

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen	2014 %	2015 %	2016 %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	89,1	88,0	86,7
Abschreibungsquote	4,8	4,4	2,8
Investitionsquote	-37,0	3,5	-21,2
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	76,1	77,4	79,3
Verschuldungsgrad	31,5	29,2	26,1
Anlagedeckungsgrad I	85,4	88,0	91,5
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-2,2	-3,1	-2,4
Gesamtkapitalrentabilität	-1,3	-2,1	-1,6
Materialaufwandsquote	0,0	0,0	0,0
Personalaufwandsquote	594,7	422,1	441,3

Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH

Gotenstraße 1
42653 Solingen
Telefon: 02 12 / 5 47 0
Fax: 02 12 / 5 47 26 83

E-Mail: info@klinikumsolingen.de
www.klinikumsolingen.de

gegründet: 27.09.2007

Gegenstand/Zweck des Unternehmens - Allgemeines

Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die bedarf- und leistungsgerechte ambulante und stationäre Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch die Führung und den Betrieb des Städtischen Klinikums Solingen. Hierzu unternimmt es die Gesellschaft, mit ihren Einrichtungen und Mitteln durch ärztliche und pflegerische Leistungen Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, Geburtshilfen und Begutachtungen zu leisten und ärztliche Eingriffe vorzunehmen. Gegenstand des Unternehmens ist daneben die Aus- und Weiterbildung in den medizinischen, medizinisch-technischen und pflegerischen Berufen. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens selbstlos zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	EUR	%
Stadt Solingen	11.000.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

	Stammkapitalanteil	
	EUR	%
Klinikum Solingen Veranstaltung GmbH	25.000	100,00

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
Tim Kurzbach, Oberbürgermeister

Dr. Heinrich Apfelstedt

Franz-Josef Fehlenberg

Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver, Ratsmitglied

Martina Zsack-Möllmann, Ratsmitglied

Michael Bender, Sachkundiger Einwohner

Dirk Errestink, Bezirksvertreter

Herbert Gerbig, Ratsmitglied

Anke Jahncke, Arbeitnehmervertreterin

Heike Janz, Arbeitnehmervertreterin

Jürgen Kaiser, Ratsmitglied

Tim Kurzbach, Oberbürgermeister (bis 15.02.2016)

Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver, Ratsmitglied

Kai Sturfels, Ratsmitglied

Gisela Weih, Bezirksvertreterin

Dr. Robert Weindl, Ratsmitglied

Jan Welzel, Beigeordneter (seit 16.02.2016)

Dr. Josef Weyer, Arbeitnehmervertreter

Barbara Witscher, Arbeitnehmervertreterin

Barbara Matthies

Martin Kemnitz, Technischer Direktor (bis 29.02.2016)

Dieter Omstedt, Pflegedirektor

Privatdozent Dr. med. Ralf Buhl, Ärztlicher Direktor

Martin Wahoff, Personaldirektor

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich:

- Beschäftigte 1.855

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von EUR 1.000.000.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Ergebnisplan
Zuwendung

EUR
500.000

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanz im 3-Jahresvergleich**

Bilanz-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	66.730,9	69,2	62.653,3	67,4	60.674,2	66,7
Immater. Vermögensg.	372,0	0,4	334,4	0,4	279,6	0,3
Sachanlagen	66.004,5	68,4	62.159,3	66,8	60.250,0	66,2
Finanzanlagen	354,4	0,4	159,5	0,2	144,6	0,2
Umlaufvermögen	29.554,0	30,6	30.259,9	32,5	30.067,1	33,0
Vorräte	5.207,0	5,4	5.071,8	5,5	5.530,6	6,1
Forderungen	16.648,4	17,3	18.955,3	20,4	18.472,0	20,3
Kassenbest., Bankguthaben	7.698,5	8,0	6.232,8	6,7	6.064,5	6,7
Rechnungsabgrenzungsposten	150,3	0,2	106,9	0,1	240,8	0,3
Aktiva	96.435,2	100,0	93.020,1	100,0	90.982,1	100,0
Eigenkapital	38.555,6	40,0	32.220,2	34,6	30.965,1	34,0
Gezeichnetes Kapital	11.000,0	11,4	11.000,0	11,8	11.000,0	12,1
Kapitalrücklage	27.634,3	28,7	27.134,3	29,2	26.634,3	29,3
Gewinnrücklagen	1.740,8	1,8	1.740,8	1,9	1.740,8	1,9
Bilanzgewinn	-1.819,4	-1,9	-7.654,8	-8,2	-8.409,9	-9,2
Sonderposten	27.506,0	28,5	26.735,8	28,7	26.101,2	28,7
Rückstellungen	20.322,2	21,1	21.036,3	22,6	22.096,0	24,3
Verbindlichkeiten	8.344,9	8,7	11.478,4	12,3	10.428,5	11,5
Ausgleichsp. aus Darlehensförd.	1.705,6	1,8	1.544,0	1,7	1.382,3	1,5
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0,0	5,4	0,0	8,9	0,0
Passiva	96.435,2	100,0	93.020,1	100,0	90.982,1	100,0

GvV im 3-Jahresvergleich

GvV-Position	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	112.189,9	128.696,4	129.586,5
Betrandsveränderungen	-64,3	-94,9	211,6
Sonstige betriebliche Erträge	10.910,7	569,0	354,3
Zinsen und sonstige Finanzerträge	78,5	11,4	292,4
Sonstige Erträge	7.126,9	7.011,0	6.789,4
Erträge	130.241,7	136.193,0	137.234,1
Materialaufwand	84.466,7	86.813,6	87.803,2
Personalaufwand	27.792,3	31.741,3	31.228,1
Abschreibungen	6.807,3	6.697,2	6.431,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.046,0	12.878,3	9.416,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	630,7	555,0	449,2
Sonstige Aufwendungen	3.200,2	3.271,4	3.291,0
Außerordentliche Aufwendungen	3,0	0,0	0,0
Aufwendungen	131.946,0	141.956,8	138.619,8
Erträge	130.241,7	136.193,0	137.234,1
Aufwendungen	131.946,0	141.956,8	138.619,8
Steuern	115,1	71,6	-630,6
Jahresergebnis	-1.819,4	-5.835,4	-755,1

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen	2014	2015	2016
	%	%	%
Vermögenslage			
Anlagenintensität	69,2	67,4	66,7
Abschreibungsquote	5,8	5,1	4,8
Investitionsquote	1,1	-2,6	2,1
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	40,0	34,6	34,0
Verschuldungsgrad	83,7	100,7	103,6
Anlagedeckungsgrad I	57,8	51,4	51,0
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-4,4	-17,9	-4,5
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1	-5,7	-0,3
Materialaufwandsquote	24,8	24,7	24,1
Personalaufwandsquote	75,3	67,5	67,6

Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH

Melanchtonstraße 77

42653 Solingen

Telefon: 02 12 / 2 58 17 - 0

Fax: 02 12 / 2 58 17 17

E-Mail: altenzentren@solingen.de
www.altenzentren.solingen.de

gegründet: 24.08.2011

Gegenstand/Zweck des Unternehmens- Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Altenhilfe in Solingen, die in besonderem Maß (zu mindestens zwei Dritteln ihrer Leistungen) den in § 53 Abgabenordnung genannten Personen dienen. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf dem Gebiet der Altenhilfe selbstlos zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapitalanteil
	EUR %
Stadt Solingen	100.000 100,00

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
 Tim Kurzbach, Oberbürgermeister
 beratende Mitglieder:
 Hans-Heinrich Dehl
 Dieter Keller, Ratsmitglied
 Ernst Lauterjung, Ratsmitglied
 Jan-Claudius Salewski, Ratsmitglied
 Carsten Voigt, Ratsmitglied
 Martina Zsack-Möllmann, Ratsmitglied
- Aufsichtsrat
 Martina Albers, Arbeitnehmervertreterin
 Ramona Engels, Ratsmitglied (Vorsitzende)
 Monika Hugonin, Ratsmitglied
 Patricia Knepeck, Arbeitnehmervertreterin

Frank Knoche, Bezirksvertreter
 Arnd Krüger
 Henning Magel, Arbeitnehmervertreter
 Ulrich G. Müller, Ratsmitglied
 Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver, Ratsmitglied
 Rita Pickardt, Ratsmitglied
 Jan-Claudius Salewski, Ratsmitglied
 Karola Sezgin, Arbeitnehmervertreterin
 Harry Schulz, Ratsmitglied
 Ralf Weeke, Stadtkämmerer (bis 15.02.2016)
 Jan Welzel, Beigeordneter (seit 16.02.2016)
 Ricarda Wolf, Arbeitnehmervertreterin

- Geschäftsführung
 Peter Knoch

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich:

- Beschäftigte	229
- Beante	2
- Auszubildende	12
- Gesamt	243

Haftung der Stadt/Nachschussverpflichtung

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von EUR 100.000.

Verflechtung mit dem Haushalt der Stadt

keine

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz im 3-Jahresvergleich

Bilanz-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	17.761,2	87,9	18.608,3	92,4	20.117,1	82,6
Immaterielle Vermögensg.	15,1	0,1	14,5	0,1	10,1	0,0
Sachanlagen	17.741,0	87,8	18.588,9	92,3	20.102,0	82,6
Finanzanlagen	5,0	0,0	5,0	0,0	5,0	0,0
Umlaufvermögen	2.419,1	12,0	1.520,8	7,5	4.216,7	17,3
Vorräte	45,3	0,2	52,5	0,3	54,6	0,2
Forderungen	1.796,1	8,9	1.449,1	7,2	4.143,1	17,0
Kassenbestand, Bankguthaben	577,7	2,9	19,2	0,1	19,0	0,1
Rechnungsabgrenzungsposten	13,1	0,1	14,1	0,1	15,8	0,1
Aktivischer Unterschiedsbetrag	19,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktiva	20.213,1	100,0	20.143,2	100,0	24.349,5	100,0
Eigenkapital	2.861,6	14,2	3.040,2	15,1	3.282,2	13,5
Stammkapital	100,0	0,5	100,0	0,5	100,0	0,4
Kapitalrücklagen	2.637,8	13,0	2.637,8	13,1	2.637,8	10,8
Gewinn/-Verlustvortrag	-1,8	0,0	123,8	0,6	302,4	1,2
Bilanzgewinn/-verlust	125,6	0,6	178,6	0,9	242,0	1,0
Sonderposten	177,7	0,9	395,8	2,0	330,9	1,4
Rückstellungen	1.115,6	5,5	1.325,6	6,6	1.635,5	6,7
Verbindlichkeiten	15.750,4	77,9	15.078,3	74,9	18.822,1	77,3
Rechnungsabgrenzungsposten	307,7	1,5	303,4	1,5	278,8	1,1
Passiva	20.213,1	100,0	20.143,2	100,0	24.349,5	100,0

GuV im 3-Jahresvergleich

GuV-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	15.644,9	17.501,4	18.162,4			
Sonstige Erträge	1.377,7	250,6	390,2			
Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	0,0	0,4			
Erträge	17.024,1	17.752,1	18.553,1			
Materialaufwand	2.328,1	2.339,4	2.406,3			
Personalaufwand	11.672,3	11.933,4	12.124,2			
Abschreibungen	388,1	771,3	757,1			
Sonstige Aufwendungen	1.523,5	1.889,4	2.421,6			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140,9	428,9	387,7			
Außerordentliche Aufwendungen	629,0	0,0	0,0			
Aufwendungen	16.681,9	17.362,5	18.097,0			
Erträge	17.024,1	17.752,1	18.553,1			
Aufwendungen	16.681,9	17.362,5	18.097,0			
Steuer	216,6	210,9	214,1			
Jahresergebnis	125,6	178,6	242,0			

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen	2014 %	2015 %	2016 %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	87,9	92,4	82,6
Abschreibungsquote	2,2	4,0	3,9
Investitionsquote	17,4	4,8	6,4
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	14,2	15,1	13,5
Verschuldungsgrad	585,1	522,1	606,3
Anlagedeckungsgrad I	15,6	16,3	16,3
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	4,4	5,9	7,4
Gesamtkapitalrentabilität	1,3	3,0	2,6
Materialaufwandsquote	14,9	13,4	13,2
Personalaufwandsquote	74,6	68,2	66,8

Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Grünewalder Straße 29 - 31
42657 Solingen
Telefon: 02 12 / 24 94-130
Fax: 02 12 / 24 94-139

gegründet: 1995

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb sowie die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Immobilien.

Kündigung des Gesellschaftsvertrages

Aufgrund der durch die Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH ausgesprochenen Kündigung der Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. sind zum 01. Januar 2007 sämtliche Vermögenswerte und Schulden auf die Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH angewachsen und die Kommanditisten ausgeschieden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapitalanteil
	EUR %
Stadt Solingen	178.953 100,00

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
Tim Kurzbach, Oberbürgermeister
- Geschäftsführung
Dipl.-Verwaltungswirt Bernd Plohmann

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 keine Mitarbeiter.

Haftung der Stadt/Nachschussverpflichtung

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von EUR 178.953.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

keine

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz im 3-Jahresvergleich

Bilanz-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	3.238,5	87,8	3.135,8	87,7	3.033,5	86,8
Sachanlagen	3.238,5	87,8	3.135,8	87,7	3.033,5	86,8
Umlaufvermögen	443,8	12,0	436,1	12,2	457,0	13,1
Forderungen	153,6	4,2	157,6	4,4	164,5	4,7
Kassenbestand, Bankguthaben	290,2	7,9	278,5	7,8	292,5	8,4
Rechnungsabgrenzungsposten	7,8	0,2	5,5	0,2	3,1	0,1
Aktiva	3.690,1	100,0	3.577,3	100,0	3.493,6	100,0
Eigenkapital	158,6	4,3	1.762,6	49,3	1.715,1	49,1
Gezeichnetes Kapital	179,0	4,8	179,0	5,0	179,0	5,1
Kapitalrücklage	370,0	10,0	2.045,2	57,2	2.045,2	58,5
Gewinn-/Verlustvortrag	-358,6	-9,7	-390,4	-10,9	-461,5	-13,2
Jahefehlbetrag	-31,8	-0,9	-71,1	-2,0	-47,5	-1,4
Sonderposten	403,7	10,9	389,8	10,9	375,8	10,8
Rückstellungen	13,5	0,4	9,6	0,3	9,6	0,3
Verbindlichkeiten	3.114,4	84,4	1.415,4	39,6	1.393,1	39,9
Passiva	3.690,1	100,0	3.577,3	100,0	3.493,6	100,0

GüV im 3-Jahresvergleich

GüV-Position	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	206,8	151,6	151,7
Sonstige betriebliche Erträge	23,8	20,2	14,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0
Erträge	230,7	171,8	165,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	102,8	102,8	102,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25,1	58,5	29,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119,6	57,3	56,4
Aufwendungen	247,5	218,6	188,7
Erträge	230,7	171,8	165,7
Aufwendungen	247,5	218,6	188,7
Steuern	15,1	24,3	24,5
Jahresergebnis	-31,8	-71,1	-47,5

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen	2014 %	2015 %	2016 %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	87,8	87,7	86,8
Abschreibungsquote	49,7	67,8	67,5
Investitionsquote	0,0	0,0	0,0
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	4,3	49,3	49,1
Verschuldungsgrad	923,9	82,8	83,6
Anlagendeckungsgrad I	4,9	56,2	56,5
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-20,1	-4,0	-2,8
Gesamtkapitalrentabilität	2,4	-0,4	0,3
Materialaufwandsquote	-	-	-
Personalaufwandsquote	-	-	-

Entsorgung Solingen GmbH

Dültgenstaler Straße 61
42719 Solingen
Telefon: 02 12 / 2 90 45 41
Fax: 02 12 / 2 90 45 21

E-Mail: esg@solingen.de
www.tbs.solingen.de

gegründet: 06.02.2001

Gegenstand/Zweck des Unternehmens - Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art im Bereich der Abfallentsorgung, Abfallverwertung, Stadtreinigung und Stadtentwässerung sowie ferner der Betrieb von Kompostier-, Verwertungs- und Deponierungsanlagen für Abfälle und Wertstoffe jeder Art sowie die Vermarktung von Wertstoffen, etwa Metalle, Papier, Holz und Kunststoffen sowie die Zuführung von Wertstoffen bzw. sonstigen Erzeugnissen in den Rohstoffkreislauf. Dem Unternehmen ist es gestattet, sich an gleichartigen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft ist insbesondere in der Stadt Solingen tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapitalanteil
	EUR %
Stadt Solingen (TBS)	25.000 100,00

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
 - Tim Kurzbach, Oberbürgermeister
 - Ralf Weeke, Stadtkämmerer
- beratende Mitglieder:
 - Herbert Gerbig, Ratsmitglied
 - Rolf Osthoff, Sachkundiger Bürger
 - Enrique Pless, Ratsmitglied
 - Christoph Schiefer
 - Carsten Voigt, Ratsmitglied
 - Ulrike Zerhau, Sachkundige Bürgerin

- Geschäftsführung
Dipl.-Bio. Martin Wegner

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich:

- Beschäftigte 54

Haftung der Stadt/Nachschussverpflichtung

Die Stadt Solingen haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von EUR 25.000.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

keine

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz im 3-Jahresgleich

Bilanz-Position	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	4.022,1	85,9	3.654,2	85,6	3.492,6	87,4
Sachanlagen	4.022,1	85,9	3.654,2	85,6	3.492,6	87,4
Umlaufvermögen	658,6	14,1	610,2	14,3	503,0	12,6
Vorräte	55,3	1,2	43,0	1,0	49,7	1,2
Forderungen	601,8	12,9	565,3	13,2	450,6	11,3
Kassenbest., Bankguthaben	1,5	0,0	2,0	0,0	2,7	0,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	3,7	0,1	0,3	0,0
Aktiva	4.680,6	100,0	4.268,1	100,0	3.995,8	100,0
Eigenkapital	2.337,9	49,9	2.472,0	57,9	2.742,0	68,6
Gezeichnetes Kapital	25,0	0,5	25,0	0,6	25,0	0,6
Kapitalrücklage	151,0	3,2	151,0	3,5	151,0	3,8
Gewinnrücklagen	2.232,9	47,7	2.232,9	52,3	2.296,0	57,5
Gewinn-/Verlustvortrag			-71,1	-1,7	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-71,1	-1,5	134,1	3,1	270,0	6,8
Rückstellungen	322,0	6,9	285,9	6,7	334,1	8,4
Verbindlichkeiten	2.020,8	43,2	1.510,3	35,4	919,8	23,0
Passiva	4.680,6	100,0	4.268,1	100,0	3.995,8	100,0

GUV im 3-Jahresvergleich

GUV-Position	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.189,9	3.271,4	3.641,1
Bestandsveränderungen	1,9	-13,1	7,9
Sonstige betriebliche Erträge	93,2	163,2	51,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0
Erträge	3.285,2	3.421,5	3.700,1
Materialaufwand	833,2	606,4	619,5
Personalaufwand	995,0	1.106,4	1.104,5
Abschreibungen	492,3	452,4	416,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.002,0	1.037,6	1.128,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41,8	35,7	26,1
Aufwendungen	3.364,2	3.238,5	3.295,1
Erträge	3.285,2	3.421,5	3.700,1
Aufwendungen	3.364,2	3.238,5	3.295,1
Steuern	-8,0	48,9	135,0
Jahresergebnis	-71,1	134,1	270,0

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen	2014	2015	2016
	%	%	%
Vermögenslage			
Anlagenintensität	85,9	85,6	87,4
Abschreibungsquote	15,4	13,8	11,4
Investitionsquote	-2,0	0,9	-1,8
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	49,9	57,9	68,6
Verschuldungsgrad	100,2	72,7	45,7
Anlagedeckungsgrad I	58,1	67,6	78,5
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-3,6	7,2	14,6
Gesamtkapitalrentabilität	-0,9	5,0	10,7
Materialaufwandsquote	26,1	18,6	17,0
Personalaufwandsquote	31,2	34,0	30,3

Anlage 13
Quartalsberichte für die
Betriebe und Gesellschaften *)

*) Die Darstellung wird auf die im öffentlichen Sitzungsteil diskutierten Unterlagen beschränkt

Quartalsübersicht zum 30.09.2017

in Tsd. €		Jan - Sept 2017				Geschäftsjahr 2017			
		Plan	Ist	Ist./Plan	Ist - Plan in %	Plan	Vorschau	Vorschau./Plan	Vorschau - Plan in %
13. Berg. VHS	Erträge	3.779	3.659	-120	-3	5.038	5.188	150	3
	Aufwand	-6.610	-6.329	-281	4	-8.813	-8.728	-85	1
	Finanzergebnis	0	0	0		0	0	0	
	Jahresergebnis	-2.831	-2.670	161	6	-3.775	-3.540	235	6
14. DBSG	Erträge	9.595	9.740	145	2	12.843	12.958	115	1
	Aufwand	-8.699	-7.987	-712	8	-12.379	-12.020	-359	3
	Finanzergebnis	-6	0	6	100	-8	0	8	100
	Jahresergebnis	885	1.749	863	98	450	931	481	>100
15. TBS	Erträge	73.855	74.599	744	1	98.475	96.559	-1.916	-2
	Aufwand	-62.825	-59.118	-3.708	6	-83.767	-81.207	-2.560	3
	Finanzergebnis	-6.757	-6.754	2		-9.009	-8.676	333	4
	Jahresergebnis	4.201	8.669	4.469	>100	5.602	6.595	993	18
17. EBW	Erträge	15.240	16.222	982	6	20.320	21.269	949	5
	Aufwand	-15.240	-16.188	948	-6	-20.320	-21.269	949	-5
	Finanzergebnis	0	0	0		0	0	0	
	Jahresergebnis	0	34	34		0	0	0	

13. Bergische Volkshochschule - Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal

Teil I							
Ergebnisrechnung							
in Tsd. €							
	Plan	Jan - Sept 2017			Plan	Geschäftsjahr 2017	
		Ist	Ist./Plan	Ist-Plan in %		Vorschau	Vorschau - Plan
Umsatzerlöse	3.593	3.597	5		4.790	5.000	210
sonstige Erträge	186	62	-124	-67	248	188	-60
Erträge	3.779	3.659	-120	-3	5.038	5.188	150
Materialaufwand	-2.728	-1.521	-1.207	44	-3.637	-2.200	-1.437
Personalaufwand	-3.245	-3.106	-139	4	-4.327	-4.300	-27
Abschreibungen	-98	-94	-4	4	-131	-132	1
s.b. Aufwendungen	-539	-1.608	1.070	<-100	-718	-2.096	1.378
Aufwand	-6.610	-6.329	-281	4	-8.813	-8.728	-85
Betriebsergebnis	-2.831	-2.670	161	6	-3.775	-3.540	235
Finanzergebnis	0	0	0		0	0	0
Steuern Eink. u. Ertr.	0	0	0		0	0	0
Ergebnis n. Steuern	-2.831	-2.670	161	6	-3.775	-3.540	235
sonstige Steuern	0	0	0		0	0	0
Jahresergebnis	-2.831	-2.670	161	6	-3.775	-3.540	235

Teil II		
unternehmensspezifische Kennzahlen		
	2017 Plan	Jan - Sept 2017 Plan Ist
Durchführungsquote öffentliches Angebot	80,00%	80,00% 84,13%
Zufriedenheit Anmeldung und Beratung (Schulnotenskala)	1,50	1,50 1,34
Kundenbeschwerden	1,00%	1,00% 0,00%
Kundenzufriedenheit gesamt	1,50	1,50 1,32
1,00 € Honorar erwirtschaftet Entgelt von	1,25 €	1,25 € 1,09 €
Zufriedenheit in Schulabschlusskursen (Schulnotenskala)	2,50	2,50 noch nicht gemessen
Neukundenquote	20%	20% 17,00%
Ermäßigungsquote	8%	8% 3,79%

Teil III Bewertung

Berichtsverlauf:

Keine besonderen Vorkommnisse

Jahresverlauf:

Die hohe Diskrepanz bei Materialaufwand und sonst. betrieblichem Aufwand erklärt sich ausschließlich durch veränderte Zuordnung der Mieten (Planung = Materialaufwand - Ist = sonst. betrieblicher Aufwand).

Fast alle Zielwerte im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems konnten erreicht bzw. übertroffen werden.

Die Zielwerte der Neukundenquote und der Ermäßigungsquote wurde im lfd. Jahr bislang verfehlt.

Im Rahmen des Prozesses zur strategischen (Neu-)Ausrichtung soll hieran weiter gearbeitet werden.

Der Deckungsbeitrag Entgelte/Honorare konnte wegen der zum 01.07.2016 sprunghaft gestiegenen Honorarsätze in Integrationskursen nicht erreicht werden.

Nach aktuellem Stand wird der geplante Fehlbedarf um ca. 235 T€ unterschritten.

14. Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen

Teil I Ergebnisrechnung in TEUR					Teil II Bewertung				
Jan - Sept 2017					Geschäftsjahr 2017				
Plan	Ist	Ist./Plan	Ist - Plan in %		Plan	Vorschau	Vorschau./Plan	Vorschau - Plan in %	
Umsatzerlöse	9.593	9.714	122	1	12.840	12.933	93	1	
sonstige Erträge	2	25	23	>100	3	25	22	>100	
Erträge	9.595	9.740	145	2	12.843	12.958	115	1	
Materialaufwand	-1.490	-1.575	85	-6	-1.987	-2.187	200	-10	
Personalaufwand	-6.369	-5.805	-565	9	-9.130	-8.680	-450	5	
Abschreibungen	-142	-129	-13		-189	-189	0		
sonst. Aufwendungen	-697	-478	-219	31	-1.073	-964	-109	10	
Aufwand	-8.699	-7.987	-712	8	-12.379	-12.020	-359	3	
Betriebsergebnis	896	1.753	857	96	465	938	473	>100	
Finanzergebnis	-6	0	6	100	-8	0	8	100	
Steuern v. EE	0	0	0		0	0	0		
Ergebnis n. Steuern	890	1.753	863	97	457	938	481	>100	
Sonstige Steuern	-5	-4	-1	16	-7	-7	0		
Jahresergebnis	885	1.749	863	98	450	931	481	>100	

Teil II unternehmensspezifische Kennzahlen			
	2017 Plan	Jan - Sept 2017	
		Plan	Ist
Materialaufwandsquote (%)	16,05	17,13	19,73
Reinigungsqualität eQSS (%)	80,00	80,00	90,50
Reinigungsfläche (m²)	400.335	400.335	400.335
Betreute Hausmeisterobjekte	85	85	85
Betreuung HM (Std. / Objekt)	1.268	951	915

Teil III Bewertung	
Berichtsverlauf:	
Erträge:	Die Umsatzerlöse sind infolge zusätzlich erbrachter Reinigungsleistungen gestiegen.
Aufwand:	Der Materialaufwand ist höher ausgefallen als geplant. Lt. Hinweis des Wirtschaftsprüfers ist die Erstattung für die einbehaltene Dienstwohnungsschädigung an die Verwaltung infolge des BilRUG als Materialaufwand zu buchen. Die Planung sah dies noch über sonstige Aufwendungen vor, die nun im IST niedriger ausgefallen sind. Langzeiterkrankungen, der milde Winter und noch nicht abgeschlossene Stellenbesetzungsverfahren haben zu niedrigeren Personalaufwendungen geführt; zudem hat sich der Tarifabschluss 2016 noch nicht im vollen Umfang ausgewirkt.
Ergebnis:	Nach Abschluss des dritten Quartals weist der DBSG ein positives Ergebnis i.H.v. rd. 1.749 TEUR aus.
Jahresverlauf:	
Vorschau:	Es ist davon auszugehen, dass das angestrebte Jahresergebnis übertroffen wird. Nach derzeitigem Stand wird ein Ergebnis von rd. 931 T€ erwartet.
Buchungsstand: 30.09.2017	

15. Technische Betriebe Solingen

Teil I Ergebnisrechnung in Tsd. €					Geschäftsjahr 2017				
	Plan	Jan - Sept 2017 Ist	Ist./Plan	Ist-Plan in %		Plan	Vorschau	Vorschau./Plan	Vorschau - Plan in %
Umsatzerlöse	51.434	52.036	602	1		68.580	66.412	-2.168	-3
sonstige Erträge	22.421	22.563	142	1		29.895	30.147	251	1
Erträge	73.855	74.599	744	1		98.475	96.559	-1.916	-2
Materialaufwand	-22.302	-20.152	-2.150	10		-29.736	-29.111	-625	2
Personalaufwand	-22.331	-22.002	-329	1		-29.775	-29.446	-329	1
Abschreibungen	-13.708	-12.915	-793	6		-18.277	-17.317	-960	5
sonst. Aufwendungen	-4.484	-4.048	-436	10		-5.979	-5.333	-646	11
Aufwand	-62.825	-59.118	-3.708	6		-83.767	-81.207	-2.560	3
Betriebsergebnis	11.030	15.482	4.452	40		14.708	15.352	644	4
Finanzergebnis	-6.757	-6.754	2			-9.009	-8.676	333	4
Steuern Eink. U. Ertr.	0	15	15			0	15	15	
Ergebnis n. Steuern	4.273	8.742	4.469	>100		5.699	6.692	993	17
Steuern	-73	-73	0	-1		-97	-97	0	
Jahresergebnis	4.201	8.669	4.469	>100		5.602	6.595	993	18

Teil II unternehmensspezifische Kennzahlen			
	2017 Plan	Jan - Sept 2017 Plan	Ist
Zinsaufwand/Umsatz	9,82%	9,82%	9,72%
Umsatzanteil Gebühren	73,30%	73,30%	64,73%
Gebührenaufkommen Schmutzwasser	20.326	15.245	15.023
Kommunaler Anteil am Umsatz im Bereich Anlagen	56,28%	56,28%	56,45%

Teil III Bewertung	
<u>Berichtverlauf:</u>	
Ab dem dritten Quartal war die an das Klinikum verpachtete Turbine wieder funktionsfähig, so dass wieder Dampf erzeugt und entsprechend verkauft werden konnte. Der Bereich Verkehrstechnik/Solicom war mit dem Breitbandausbau sowie der Inhouse-Verkabelung der Solingen Schulen sowie dem Anschluss von Gewerbegebieten befaßt. Die Zentrale Unternehmenssteuerung wurde aufgelöst, die Aufgaben und das Personal wurden den Bereichen Betriebsleitung bzw. Personal/Organisation zugeordnet. Das MHKW konnte aufgrund einer anhaltend gute Konjunkturlage unter Volllast gefahren werden. Alle anderen Bereiche konnten ebenfalls planmäßig ihren Aufgaben nachgehen.	
<u>Jahresverlauf:</u>	
Die Auswertung des 3. Quartals deutet darauf hin, dass das geplante Ergebnis zum Jahresende erreicht werden kann. Die jetzige Kosten- und Ertragssituation lässt sogar auf ein leicht verbessertes Ergebnis schließen.	

Teil I

Ergebnisrechnung

in Tsd. €

in Tsd. €	Jan - Sept 2017			Ist-Plan in %
	Plan	Ist	Ist./Plan	
Umsatzerlöse	15.179	16.098	919	6
sonstige Erträge	61	124	63	<div><div></div></div> >100
Erträge	15.240	16.222	982	6
Materialaufwand	-5.108	-5.555	447	-9
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
sonst. Aufwendungen	-10.132	-10.632	501	-5
Aufwand	-15.240	-16.188	948	-6
Betriebsergebnis	0	34	34	
Finanzergebnis	0	0	0	
Steuern Eink. U. Ertrag	0	0	0	
Ergebnis	0	34	34	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	0	34	34	

Geschäftsjahr 2017

Plan	Vorschau	Vorschau./Plan	Vorschau - Plan in %
20.239	21.125	886	4
81	144	63	78
20.320	21.269	949	5
-6.811	-7.258	447	-7
0	0	0	
0	0	0	
-13.509	-14.009	500	-4
-20.320	-21.269	949	-5
0	-0	-0	
0	0	0	
0	0	0	
0	-0	-0	
0	0	0	
0	-0	-0	

Teil II

unternehmensspezifische Kennzahlen

[illegible]

Teil III

Bewertung

Berichtsverlauf:

Das dritte Quartal zeigt einen Gewinn. Dieser beruht auf den unterschiedlichen Ein- und Verkaufspreisen für den Wasserbezug. Da der damit erzielte Gewinn jedoch im Rahmen der Nachkalkulation an den Gebührenzahler erstattet werden muss, wurde die Prognose entsprechend angepasst

Jahresverlauf:

Das dritte Quartal hat nur eine begrenzte Aussagekraft für den weiteren Jahresverlauf. Es wird erwartet, dass das Ergebnis zum Jahresende im Rahmen der Planung liegt.

Anlage 21
Investitionsmaßnahmen
- Prioritätenliste -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	R	120801	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung		155,000				15,000		140,000	
2	R	120801	Erwerb von GwG		64,000						64,000	
2	R	120801	Rettungswagen		860,000						860,000	
2	R	120801	Techn. Anlagen/Werkstatteinrichtungen		5,900						5,900	
2	R	120801	Anteilige Investitionskosten		106,091						106,091	
2	R	120801	Kommandowagen		78,000						78,000	
2	R	360401	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,600						1,600	
2	R	360401	Erwerb von GWG		3,000						3,000	
			Summen	0,00	1.273,591	0,000		0,000	15,000	0,000	1.258,591	0,000

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

- Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	2	110501	Betriebs- und Geschäftsausstattung R 1		1,500						1,500	
2	2	110501	Erwerb von GwG R 1		1,500						1,500	
2	2	110504	Betriebs- und Geschäftsausstattung R 2		1,000						1,000	
2	2	110504	Erwerb von GwG R 2		0,250						0,250	
2	2	110505	Betriebs- und Geschäftsausstattung R 3		1,035						1,035	
2	2	110505	Erwerb von GwG R 3		0,100						0,100	
2	2	110506	Betriebs- und Geschäftsausstattung R 4		1,000						1,000	
2	2	110506	Erwerb von GwG R 4		0,150						0,150	
2	2	110507	Betriebs- und Geschäftsausstattung R 5		1,350						1,350	
2	2	110507	Erwerb von GwG R 5		0,235						0,235	
2	1	110601	BuG IT-Strategie		23,000						23,000	
2	1	110601	BuG IT-Strategie		230,000						230,000	
2	2	110601	Bundesprogramm Förderung Breitbandausbau		7.749,536		7.749,536				0,000	
2	2	110901	Betriebs- und Geschäftsausstattung		6,000						6,000	
2	2	110901	Erwerb von GwG		6,000						6,000	
1	2	110901	Beseitigung Instandhaltungsstau		6.100,000						6.100,000	
2	2	110901	W-Lan Verkabelung Verwaltungsgebäude		100,000						100,000	
1	1	110901	KP IV 3,5 Milliarden EUR Anteil SG		2.500,000		2.250,000				250,000	
1	2	110901	Schulentwicklungsplanung (SEP)		3.726,750		315,000				3.411,750	
2	2	110901	Klimaschutzkonzept		10,000						10,000	
2	2	110902	RH Cronenberger Str. Erweiterung		240,000						240,000	
1	1	110903	Beseitigung Sicherheitsmängel in Schulen		10,000						10,000	
1	1	110903	GesS Hörscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS		3.174,500						3.174,500	
2	2	110903	Erneuerung Spielgeräte Schulen		20,000						20,000	
2	2	110903	Eigenanteil gespendete Spielgeräte Schulen		10,000						10,000	
1	2	110903	Erweiterung Schulzentrum Vogelsang		200,000						200,000	
1	2	110903	Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskolleg		150,000						150,000	
1	2	110903	Sanierung Sekundarschule Central		100,000						100,000	
1	2	110903	Risikoprüfung/ Reserveposition für Sanierung der NW-Räume		90,139						90,139	
1	2	110903	Neubau GS Westersburg		1.600,000						1.600,000	
1	2	110903	Toilettensanierungen		300,000						300,000	
1	2	110903	Verwendung Projektmittel Projekt 2020 Sanierungen		324,000						324,000	
1	2	110903	Beseitigung Instandhaltungsstau Projekt 2020		1.550,000						1.550,000	
1	2	110904	Brandschutzmaßnahmen Schulen und Kitas		50,000						50,000	
2	2	110904	Erneuerung Spielgeräte Kitas		20,000						20,000	
1	2	110904	Neubau Betriebskindergarten		300,000		2.300,000				-2.000,000	
1	2	110904	Datenverkabelung Schulen und Kitas		2.505,066						2.505,066	
2	2	110905	Umbau- und Erweiterungsbau FW III		970,000						970,000	
2	2	110906	Haus Kirscheide Beseitigung baulicher Mängel		370,000						370,000	
2	2	110908	Betriebs- und Geschäftsausstattung Kantinen		5,000						5,000	
2	2	110910	Toilettenanlage Botanischer Garten		20,000						20,000	
2	2	110912	Ankauf von Grundstücken		250,000						250,000	
2	1	110912	Leibrenten		44,100						44,100	
2	2	110901	Reserveposition für Kostensteigerungen		0,566						0,566	
1	2	110903	Th.-Heuss-Schule		100,000						100,000	
1	2	110903	GS Am Rosenkamp		1.300,000						1.300,000	
1	2	110903	GS Uhlandstr.52		82,000						82,000	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	2	111001	Betriebs- und Geschäftsausst. Personalsteuerung		1,000						1,000	
2	2	111001	Erwerb von GwG Personalsteuerung		1,000						1,000	
2	2	111001	Betriebs- und Geschäftsausst. Konzernkoordinierung		1,000						1,000	
2	2	111001	Erwerb von GwG Konzernkoordinierung		0,500						0,500	
2	2	111101	Erwerb von GwG		0,150						0,150	
2	2	111201	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
2	2	111501	Erwerb von GwG		0,215						0,215	
2	2	111601	BuG Mediengestaltung		2,140						2,140	
2	2	111601	Erwerb von GwG		0,650						0,650	
2	2	111602	BuG Druckerei		2,000						2,000	
2	2	111603	BuG Post- und Botendienste /Besucherservice		0,500						0,500	
2	1	111801	BuG behindertengerechte Ausstattung		9,700		8,100				1,600	
2	1	111801	GwG behindertengerechte Ausstattung		0,500						0,500	
2	2	111801	BuG Servicestelle Beschaffung		35,000				0,040		34,960	
2	2	111801	GwG Servicestelle Beschaffung		125,000						125,000	
2	2	120101	GwG Ordnungswidrigkeiten		7,320						7,320	
2	2	120102	BuG Mobile Geschwindigkeitsüberwachung		1,400						1,400	
2	2	120102	Erwerb von GwG		0,900						0,900	
2	2	120303	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,000						1,000	
2	2	120501	GwG - Ordnung		30,000						30,000	
2	2	120503	Erwerb von GwG Straßenverkehrsangelegenheiten		0,250						0,250	
2	1	120601	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung		100,000						100,000	
2	1	120601	Erwerb von GwG		162,500						162,500	
2	1	120601	Beschaffung von Sportgeräten		17,600						17,600	
2	1	120601	Inventar für die Feuerwachen		22,800						22,800	
2	1	120601	Inventar für Ausbildung		3,000						3,000	
2	1	120601	Kommandowagen		83,000						83,000	
2	1	120601	Mannschaftstransportfahrzeuge		286,440						286,440	
2	1	120601	Einsatzleitwagen		650,000						650,000	
2	1	120601	Ausstattung Brandschutzbedarfsplan		1,500						1,500	
2	1	120601	Techn. Anlagen/Werkstatteinrichtungen		10,900						10,900	
2	1	120601	Anteilige Investitionskosten		97,930						97,930	
2	1	120601	Stabssoftware BF		60,000						60,000	
2	1	120602	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung Freiw. FW		60,000						60,000	
2	1	120602	Erwerb von GwG		120,000						120,000	
2	1	120602	Löschfahrzeuge		1.350,000						1.350,000	
2	1	120701	Erwerb von GwG		1,700						1,700	
2	R	120801	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung		155,000						155,000	
2	R	120801	Erwerb von GwG		64,000						64,000	
2	R	120801	Rettungswagen		860,000						860,000	
2	R	120801	Techn. Anlagen/Werkstatteinrichtungen		5,900						5,900	
2	R	120801	Anteilige Investitionskosten		106,091						106,091	
2	R	120801	Kommandowagen		78,000						78,000	
2	2	120901	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,000						1,000	
2	2	120901	GwG für BVLA		2,500						2,500	
1	1	210101	Geräte BV Mitte		3,460						3,460	
1	1	210101	Geräte BV Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid		2,880						2,880	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

- Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1	210101	Geräte BV Wald		2,880						2,880	
1	1	210101	Geräte BV Burg/Höhscheid		2,880						2,880	
1	1	210101	Geräte BV Gräfrath		0,865						0,865	
1	1	210101	Bewegliche Einrichtung Offener Ganztags		50,000						50,000	
1	1	210101	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		10,000						10,000	
1	1	210101	Erwerb von GwG		7,240						7,240	
1	1	210101	Neue Medien Grundschulen		148,000						148,000	
1	1	210101	Lernmittel Grundschulen		120,000						120,000	
1	1	210101	Bewegl. Einrichtung für Gemeinsames Lernen		195,000						195,000	
1	1	210101	Schulgestühl Grundschulen		16,500						16,500	
1	1	210101	Einrichtung Turnhalle GS Wiener Str..		90,000						90,000	
1	1	210101	Erneuerung der sonstigen Klassenraumausstattung an		300,000						300,000	
1	1	210201	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		3,500						3,500	
1	1	210202	Erwerb von GwG		4,000						4,000	
1	1	210203	Lernmittel Hauptschulen		35,000						35,000	
1	1	210301	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		7,000						7,000	
1	1	210301	Erwerb von GwG		5,170						5,170	
1	1	210301	Neue Medien Realschulen		57,000						57,000	
1	1	210301	Lernmittel Realschulen		75,000						75,000	
1	1	210301	Schulgestühl Realschulen		10,000						10,000	
1	1	210301	Erneuerung der Physiksammlung in der Realschule Vogelsang		36,000						36,000	
1	1	210301	Erneuerung des Lehrerzimmers an der Realschule Vogelsang		20,000						20,000	
1	1	210401	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		18,500						18,500	
1	1	210401	Erwerb von GwG		10,600						10,600	
1	1	210401	Neue Medien Gymnasien		102,000						102,000	
1	1	210401	Lernmittel Gymnasien		162,500						162,500	
1	1	210401	Schulgestühl Gymnasien		10,000						10,000	
1	1	210401	Sanierung NW Bereich Humboldt-gymnasium		65,000						65,000	
1	1	210401	Sanierung NW Bereich August-Dicke Schule		65,000						65,000	
1	1	210401	Sanierung NW-Bereich Gymnasium Schwertstr.		130,000						130,000	
1	1	210401	Neueinrichtung des Lehrerzimmers am Gymnasium Schwertstr.		60,000						60,000	
1	1	210501	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		34,500						34,500	
1	1	210501	Erwerb von GwG		6,930						6,930	
1	1	210501	Neue Medien Berufskollegs		20,000						20,000	
1	1	210501	Lernmittel Berufskollegs		142,000						142,000	
1	1	210501	TBK - Ersatzbeschaffungen Fräsmaschinen		70,000						70,000	
1	1	210501	Schulgestühl Berufskollegs		10,000						10,000	
1	1	210501	Neuausstattung des Lehrerzimmers am TBK		50,000						50,000	
1	1	210501	BuG Schulentwicklung - Erweiterung/Neubau		250,000						250,000	
1	1	210501	Erneuerung der Galvanik am Technischen Berufskolleg		2.000,000		1.600,000				400,000	
1	1	210501	Einrichtung eines zweiten Pflegezimmers am Mildred-Scheel-		15,000						15,000	
1	1	210501	Sanierung des Fachbereichs Metalltechnik am Technischen		25,000						25,000	
1	1	210501	Messplätze für den Bereich Elektrotechnik am Technischen		30,000						30,000	
1	1	210601	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		4,000						4,000	
1	1	210601	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
1	1	210601	Neue Medien Förderschulen		13,500						13,500	
1	1	210601	Lernmittel Förderschulen		14,000						14,000	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

- Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1	210601	Schulgestühl Förderschulen		5,000						5,000	
1	1	210601	Sanierung Fachbereiche Technik an der Pestalozzi- und		50,000						50,000	
1	1	210601	Neueinrichtung Lehrerzimmer an der Erika-Rothstein-Schule		20,000						20,000	
1	1	210601	Erneuerung der sonstigen Klassenraumausstattung an		100,000						100,000	
1	1	210701	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		18,500						18,500	
1	1	210701	Erwerb von GwG		6,790						6,790	
1	1	210701	Neue Medien Gesamtschulen		126,000						126,000	
1	1	210701	Lernmittel Gesamtschulen		197,000						197,000	
1	1	210701	Schulgestühl Gesamtschulen		10,000						10,000	
1	1	210701	Bewegliche Einrichtung Gesamtschule Höhscheid		50,000						50,000	
1	1	210701	Ersatzbeschaffungen Sportschule NRW		10,000						10,000	
1	1	210701	Neueinrichtung Lehrerzimmer Alexander-Coppel -Gesamtschule		50,000						50,000	
1	1	210701	Neueinrichtung Chemie Alexander-Coppel-Gesamtschule		120,000						120,000	
1	1	210802	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,050						1,050	
1	1	210802	Erwerb von GwG (Walter-Bremer-Institut)		0,620						0,620	
1	1	210803	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4,250						4,250	
1	1	210803	Erwerb von GwG (SD 40)		5,910						5,910	
2	2	210803	Beschaffungen Jugendverkehrsgarten		0,300						0,300	
2	1	210803	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
1	1	210803	Einrichtung für Gemeinsamen Unterricht		7,000						7,000	
1	1	210803	Sanierung Ganztags- und Fachraumbereiche		75,000						75,000	
2	1	210803	Ersatzbeschaffung von Außenspielgeräten		5,000						5,000	
1	1	210803	Ersatz und Neubeschaffung von Verdunkelungsmöglichkeiten		30,000						30,000	
2	2	211001	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,250						1,250	
2	2	211001	Erwerb von GwG		2,500						2,500	
1	1	211101	Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulbudget		6,000						6,000	
1	1	211101	Erwerb von GwG		4,000						4,000	
1	1	211101	Neue Medien Sekundarschule		16,000						16,000	
1	1	211101	Schulgestühl Sekundarschule		10,000						10,000	
1	1	211101	Lernmittel Sekundarschule		20,000						20,000	
1	1	211101	Bewegliche Einrichtung Sekundarschule		20,000						20,000	
1	1	211101	Erneuerung der naturwissenschaftlichen Räume an der		120,000						120,000	
1	1	211101	Erneuerung der Fachbereichs Technik an der Sekundarschule		30,000						30,000	
2	2	250304	Betriebs- und Geschäftsausstattung Theater/Konzerthaus		225,000						225,000	
2	2	250304	GwG Theater- und Konzerthaus		10,500						10,500	
2	2	250401	Betriebs- und Geschäftsausstattung Bibliothek		10,000						10,000	
2	2	250401	Erwerb von GwG		1,250						1,250	
2	2	250601	Betriebs- und Geschäftsausstattung Stadtarchiv		0,850						0,850	
2	2	250601	Erwerb von GwG		0,090						0,090	
2	2	250701	Museumseinrichtung		4,700						4,700	
2	2	250701	Sammlungsstücke, Kunstgegenstände		1,750				0,040		1,710	
2	2	310202	Betriebs- und Geschäftsausstattung Jobcenter		5,500						5,500	
2	2	310202	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
2	2	310303	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,500						0,500	
2	2	310303	Erwerb von GwG		0,500						0,500	
2	2	310307	Erwerb von GwG		0,500						0,500	
2	2	310601	Betriebs- und Geschäftsausstattung		40,000						40,000	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

- Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	2	310601	Erwerb von GwG		60,000						60,000	
2	2	310701	Erwerb von GwG		14,000						14,000	
2	2	310702	GwG Wohnungsnotfallhilfen		0,250						0,250	
2	2	360101	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
2	2	360101	Anteil Investitionskosten Jugenderprobungsraum		70,000						70,000	
2	2	360104	Inventar Häuser der Jugend		10,000						10,000	
2	2	360104	Erwerb von GwG		3,000						3,000	
2	2	360104	Mobile Spielplatzbetreuung		36,000						36,000	
2	2	360104	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
2	2	360301	Betriebs- und Geschäftsausstattung		75,000						75,000	
2	2	360301	Erwerb von GwG		15,000						15,000	
1	1	360302	Einrichtungskostenförderung U 3	280,000			252,000				28,000	
2	2	360401	BuG Kinderheim Kannenhof		1,600						1,600	
2	2	360401	Erwerb von GwG		3,000						3,000	
2	2	360402	Betriebs- und Geschäftsausstattung Notschlafstelle		1,800						1,800	
2	2	360402	GwG Notschlafstelle		0,700						0,700	
2	2	360501	Festwerte Spielgeräte		110,000						110,000	
2	2	360501	Reaktivierung von älteren Siedlungsspielplätzen		50,000						50,000	
2	2	360501	Spielplatz Zietenstraße West		58,500						58,500	
2	2	360501	Spielplatz Fuhr/Bauskott C+B		206,000						206,000	
2	2	360501	Ertüchtigung Bolzplatz Borkhauser Feld		60,000						60,000	
2	2	360501	Ankauf Grundstück Bahnhofstraße von der Wirtschaftsförderung		67,500						67,500	
2	2	360501	Neubau Spielplatz Dickenbusch		99,000						99,000	
2	2	360501	Erneuerung Palisadenstützwand KSP Weinsbergtal		15,000						15,000	
2	2	360201	Erwerb von GwG		0,350						0,350	
1	1	410101	Geräte, Maschinen, Ausstattung		1,000						1,000	
1	1	410101	Erwerb von GwG		1,750						1,750	
1	1	420101	Geräte, Maschinen, Ausstattung		4,000						4,000	
1	1	420101	Einrichtungsgegenstände Schulsporthallen BuG		6,000						6,000	
2	2	420101	Einrichtungsgegenstände Schulsporthallen GwG		4,000						4,000	
2	2	420102	GwG Freisportanlagen		0,640						0,640	
2	2	420102	Sportpauschale Investition		431,000						431,000	
2	2	420102	Einrichtungsgegenstände		10,000						10,000	
2	2	420102	Neubau Sportplatz Josefstal		1.521,000						1.521,000	
1	1	420104	BuG Vereinsnutzung Schulsporthallen		4,000						4,000	
1	1	420104	GwG Vereinsnutzung Schulsporthallen		0,640						0,640	
2	2	420103	Hallenbad Vogelsang		4.500,000						4.500,000	
2	2	510101	Projekt Solingen-Burg Bau		5.827,829	4.402,839			568,324		856,666	
2	2	510101	EU-Förderprojekte -Eigenanteil		379,089	338,480					40,609	
2	2	510101	Verbesserung der Aufenthaltsqualität		25,000						25,000	
1	2	510102	Rückzahlung Landesmittel f. südl. Innenstadt		300,000						300,000	
2	2	510102	Projekt Solinger Nordstadt		2.178,925	1.295,774					883,151	
2	2	510102	Baumaßnahmen City 2013		1.624,012	1.129,748					494,264	
2	2	510102	Stadtumbau Ohligs-Ost		1.343,221	896,065					447,156	
2	2	510201	BuG Räumliche Planung u. Entwicklung		0,250						0,250	
2	2	510201	GwG Räumliche Planung und Entwicklung		0,450						0,450	
2	2	510301	Geräte und Ausstattungsgegenstände		25,000						25,000	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

- Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Priorität	Kategorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	2	510301	Erwerb von GwG		1,350						1,350	
2	2	520301	Erwerb von GwG		0,250						0,250	
2	2	540101	Fahrbahnerneuerung		1.900,000						1.900,000	
2	1	540101	Verkehrszeichen und VS-Anlagen		55,100						55,100	
2	1	540101	Straßenbeleuchtung		330,000						330,000	
2	2	540101	Straßenland (Ankauf)		117,500						117,500	
2	2	540101	Straßenentwässerung		150,000						150,000	
2	1	540101	Erschließungsaufwand B-Pläne		111,500						111,500	
2	1	540101	Signalanlagen - Austauschprogramm		400,000						400,000	
2	1	540101	Brücke Fallerslebenweg		80,000						80,000	
2	1	540101	Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg		2.231,000		1.289,000				942,000	
2	2	540101	Friedrichstr.-Querungshilfe Hausnr.41-43		55,000						55,000	
2	1	540101	Locher Straße - Erneuerung Brücke		60,000						60,000	
2	1	540101	Stützwandenerneuerung Bausmühlenstraße		67,000						67,000	
2	1	540101	Gehwege und Stützwände		200,000						200,000	
2	1	540101	Bielauer Weg - Verlängerung B-Plan H 601		89,000						89,000	
2	1	540101	Verkehrsanbindung Sportplatz Josefstal		445,000						445,000	
2	1	540101	Gehweg Höhscheider Weg i.V.m. KlnvFG		373,000						373,000	
2	1	540101	Gehweg Wipperauer Str. i.V.m. KlnvFG		644,960						644,960	
2	1	540101	Neubau Brücke Nöhrenhauser Straße (N029-01)		35,000						35,000	
2	2	540101	Taubenhaus		10,000						10,000	
2	2	540101	Veloroute		423,900		293,187				130,713	
2	1	540101	Stichweg Hansastraße		178,000						178,000	
2	2	540101	Anbindung Scheuren an die Viehbachtrasse		100,000						100,000	
2	2	540101	Neugestaltung Düsseldorf Str.		50,000						50,000	
2	2	540101	Förderprogramm E-Mobilität		20,000						20,000	
2	1	540102	Neubau Brücke Leichlinger Straße		500,000	300,000					200,000	
2	2	540102	Fahrbahnerweiterung/ Gehweg/ Radweg Löhndorfer Str. i.V.m.		1.075,000						1.075,000	
2	1	540104	Parkraumbewirtschaftung		30,000						30,000	
2	2	540105	Haltestellenprogramm		300,000		165,000				135,000	
2	2	540105	Haltestelle Piepersberg		28,000						28,000	
2	2	540105	Fahrradabstellanlage HBF Ostseite		88,000		79,200				8,800	
2	2	540105	BOB Wendeschleife Abteiweg /Stelen		331,415		44,000				287,415	
2	1	540101	Wipperauer Straße		25,967						25,967	
2	1	540103	Schützenstraße		23,467						23,467	
2	2	550101	Planungskosten Grün- und Parkanlagen		10,000						10,000	
2	2	550101	Spielplatz/Grünfläche O 195 B		20,000						20,000	
2	2	550101	Brücken und Tunnel SD 67		100,000						100,000	
2	2	550101	Brückenpark Müngsten		1,250						1,250	
2	2	550101	Entwässerung unterer Teil Botanischer Garten		25,000						25,000	
2	2	550103	Durchf. Ausgleichsmaßnahmen B-Pläne		2,500				2,500		0,000	
2	2	550103	Ausgleichsm. Kostenerstattungsbetrags.		2,500				2,500		0,000	
2	2	550103	Ersatzmaßnahmen Eingriffsregelung LG		2,500				2,500		0,000	
2	2	550103	Ersatzpflanzung Bäume/Sträucher		5,000				5,000		0,000	
2	2	550103	GwG Natur- und Landschaftspflege		0,500						0,500	
2	2	550104	Beseitigung von Vermögensschäden		2,500				2,500		0,000	
2	2	550104	Geräte usw. Wald- und Biotoppflege		40,000						40,000	

Anlage 21: Prioritätenliste Investitionsmaßnahmen 2018 (Gesamtliste)

**Prioritätenliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSP - Kommunen nach § 82 (2) GO NRW für das Haushaltsjahr 2018/ Beträge in 1.000 EUR**

Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden

Prio-rität	Kate-gorie	Produkt	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)	Gesamtauszahlungen		Förderung Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	2	550104	Erwerb von GwG Wald- und Biotoppflege		5,500						5,500	
2	2	550104	Ankauf von Grundstücken		35,000		0,500				34,500	
2	2	550104	Aufforstungen		17,000		0,500		0,500		16,000	
2	2	550104	Geräte usw. Waldpflege BgA Holzverkauf		15,000						15,000	
2	2	550104	Erwerb von GwG Waldpfl BgA Holzverkauf		4,000						4,000	
2	2	550104	Geräte usw. Beförderung		0,500						0,500	
2	2	550104	Erwerb von GwG Beförderung		0,400						0,400	
2	2	550104	Brücken im Forst		706,400		344,400		327,360		34,640	
2	2	560101	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,700						0,700	
2	2	560101	Erwerb von GwG		2,150						2,150	
2	2	560103	GwG Konzeptionelle Planungen		0,350						0,350	
2	2	560105	Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge BlmSchG		20,000						20,000	
2	2	560105	GwG BlmSchG		0,500						0,500	
2	2	570201	Erwerb von GwG		1,000						1,000	
2	2	610102	Verwendung Inklusionspauschale		90,000						90,000	
2	2	610201	Tilgung von Krediten		8.350,000				260,040		8.089,960	
2	2	610201	Gewährung von Ausleihungen		3.000,000				3.000,000		0,000	
2	2	610201	Ordentliche Tilgung von Krediten		160,000				160,000		0,000	
2	2	610202	Verwaltung städt. Darlehen - Erstatt. an Klinikum		2,430						2,430	
2	2	610202	Finanzanlage Stiftung Rudy		0,110						0,110	
2	2	710101	Tilgung und Finanzanlagen A-D-S		17,630				1,230		16,400	
2	2	710103	Abführung an das SpARBuch Max-Kratz-Stiftung		0,050				0,050		0,000	
			Summen	0,00	87.299,463	8.362,906	16.690,423	0,000	4.332,584	0,000	57.913,550	0,000

davon unrentierlich

0,00

86.025,872

8.362,906

16.690,423

0,000

4.317,584

0,000

56.654,959

0,000

davon rentierlich

0,00

1.273,591

0,000

0,000

0,000

15,000

0,000

1.258,591

0,000

Der Eigenanteil (Spalte 12) in Höhe von 57.548.550 EUR wird wie folgt finanziert:

Grundstücksverkaufserlöse sonst. Grundbesitz und Waldungen	4.117,000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	335,000
sonstige allgemeine Einzahlungen (Tilgung Bedienstetendarlehen)	131,903
Nachlaufende Landeseinzahlungen für Maßnahmen der Vorjahre	63,000
Einzahlung Stellplatzabgabe	30,000
Anliegerbeiträge	1.000,000
Investitionspauschale	7.007,800
Bildungspauschale	458,094
Inklusionspauschale	325,500
Feuerschutzpauschale	220,700
Sportpauschale	431,000
neue Fremdvverschuldung Kapitalmarkt 2018	22.469,205
Zwischensumme	36.589,202
Kredittilgung	8.089,960
Unterfinanzierung nach Ratsbeschluss	13.234,388

Insgesamt**57.913,550**

Anlage 22
Übersicht über die Zuordnung
der Pauschalzuweisungen

Verwendung der Investitionspauschale für Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	PSP - Element					Fipo	Ansatz 2018	Anteil IVP	Ansatz 2019	Anteil IVP	Ansatz 2020	Anteil IVP	Ansatz 2021	Anteil IVP
Investitionspauschale							7.007.800		7.007.800		7.007.800		6.754.729	
BuG IT-Strategie	5	110601	0001	510		783100	13.000		13.000		13.000	13.000	13.000	13.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	110901	0001	510		783100	6.000		6.000		6.000	6.000	6.000	6.000
Erwerb von GwG	5	110901	0001	515		783200	6.000		6.000		6.000	6.000	6.000	6.000
KP IV 3,5 Milliarden EUR Anteil SG	5	110901	0005	500	300	785100	2.500.000	250.000	2.500.000	250.000	2.500.000	250.000	2.500.000	250.000
Reserveposition für Kostensteigerungen	5	110901	9100	500	300	785300	566	566						
RH Cronenberger Str. Erweiterung	5	110902	0016	500	300	785100	240.000	230.000	4.730.000	1.730.179	3.620.000	1.500.000		
Umbau- und Erweiterungsbau FW III	5	110905	0008	500	300	785100	970.000	115.000	900.000	230.000	3.390.000	900.000	5.550.000	2.191.417
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kantinen	5	110908	0001	510		783100	5.000		5.000		5.000		5.000	5.000
Toilettenanlage Botanischer Garten	5	110910	0004	500	300	785100	20.000	10.000						
Leibrenten	5	110912	0003	520		782100	44.100		46.300		47.700		49.000	49.000
BuG Servicestelle Beschaffung	5	111801	0004	510		783100	35.000		35.000		35.000	35.000	35.000	35.000
GwG Ordnungswidrigkeiten	5	120101	0001	515		783200	7.320		4.500		7.320		4.500	4.500
GwG - Ordnung	5	120501	0001	515		783200	30.000		20.000		20.000		20.000	20.000
Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	5	120601	0002	510		783100	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Beschaffung von Sportgeräten	5	120601	0005	510		783100	17.600	5.000	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
Inventar für die Feuerwachen	5	120601	0006	510		783100	22.800		12.800	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
Inventar für Ausbildung	5	120601	0007	510		783100	3.000		3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
Kommandowagen	5	120601	0010	510		783100	83.000	50.000					170.000	170.000
Mannschaftstransportfahrzeuge	5	120601	0011	510		783100	286.440	176.090	90.000	90.000				
Wechseladerfahrzeug	5	120601	0012	510		783100			500.600	500.600				
Einsatzleitwagen	5	120601	0013	510		783100	650.000	500.000	400.000	230.000	120.000	100.000		
Abrollbehälter	5	120601	0015	510		783100			251.450	30.750	187.000	187.000		
Techn. Anlagen/Werkstatteinrichtungen	5	120601	0018	510		783100	10.900		10.900		10.900	10.900	10.900	10.900
Anteilige Investitionskosten	5	120601	0021	525		781200	97.930		5.565		31.902	31.902	20.000	20.000
Rüstwagen	5	120601	0028	510		783100			727.000	255.000				
Anhänger BF	5	120601	0033	510		783100					30.000	30.000	10.000	10.000
Geräte, Ausstattung und Ausrüstung Freiw. FW	5	120602	0001	510		783100	60.000		60.000		60.000	60.000	60.000	60.000
Tanklöschfahrzeuge	5	120602	0007	510		783100							1.200.000	979.300
Löschfahrzeuge	5	120602	0010	510		783100	1.350.000	724.038			1.350.000	1.350.000		
Aufbau Sirennetz	5	120701	0004	510		783100			57.000		57.000	57.000		
Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	5	120801	0002	510		783100	155.000		70.000		115.000		53.000	53.000
Techn. Anlagen/Werkstatteinrichtungen	5	120801	0015	510		783100	5.900		5.900		5.900		5.900	5.900
Anteilige Investitionskosten	5	120801	0018	525		781200	106.091		6.030		34.560		20.000	20.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung Theater/Konzerthaus	5	250304	0001	510		783100	225.000	100.000	98.000	92.000	88.000	80.000		

Investitionsmaßnahme	PSP - Element					Fipo	Ansatz 2018	Anteil IVP	Ansatz 2019	Anteil IVP	Ansatz 2020	Anteil IVP	Ansatz 2021	Anteil IVP
Investitionspauschale							7.007.800		7.007.800		7.007.800		6.754.729	
Betriebs- und Geschäftsausstattung Bibliothek	5	250401	0001	510		783100	10.000		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung Jobcenter	5	310202	0001	510		783100	5.500		5.500		5.500	5.500	5.500	5.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	310601	0001	510		783100	40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	40.000
Anteil Investitionskosten Jugendprobungsraum	5	360101	0001	525		781800	70.000	70.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Inventar Häuser der Jugend	5	360104	0001	510		783100	10.000		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
Erwerb von GwG	5	360104	0001	515		783200	3.000		3.000		3.000		3.000	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	360301	0001	510		783100	75.000		75.000		75.000	75.000	90.000	90.000
Festwerte Spielgeräte	5	360501	0001	530		783100	110.000		110.000		110.000	100.000	110.000	110.000
Reaktivierung von älteren Siedlungsspielplätzen	5	360501	0010	500	300	785300	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Neubau Spielplatz Margaret-/ Vereinsstraße	5	360501	0014	500	300	785300			125.000	50.000				
Spielplatz Zietenstraße West	5	360501	0015	500	300	785300	58.500	10.071						
Spielplatz Fuhr/Bauskott C+B	5	360501	0016	500	300	785300	206.000	172.500						
Ertüchtigung Bolzplatz Borkhauser Feld	5	360501	0019	500	300	785300	60.000	20.000						
Erneuerung Spielgeräte Engelsberger Hof	5	360501	0021	510		783100			6.000	2.000	6.000	2.000		
Erneuerung Palisadenstützwand KSP Weinsbergtal	5	360501	0023	500	300	785300	15.000	5.000						
Neubau KSP Herzogstraße	5	360501	0024	500	300	785300			110.000	40.000				
Geräte, Maschinen, Ausstattung	5	420101	0001	510		783100	4.000		4.000		4.000	4.000	4.000	4.000
Einrichtungsgegenstände Schulsporthallen BuG	5	420101	0004	510		783100	6.000		6.000	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Einrichtungsgegenstände Schulsporthallen GwG	5	420101	0004	515		783200	4.000		4.000	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Einrichtungsgegenstände	5	420102	0005	510		783100	10.000		7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
BuG Vereinsnutzung Schulsporthallen	5	420104	0001	510		783100	4.000		4.000	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Kraftfahrzeuge	5	510301	0002	511		783100					40.000	40.000		
Fahrbahnerneuerung	5	540101	0025	500	300	785200	1.900.000	575.000	1.500.000	400.000	1.500.000	400.000	1.500.000	900.000
Verkehrszeichen und VS-Anlagen	5	540101	0028	500	400	785300	55.100	10.000	55.100	14.000	55.100	55.100	55.100	55.100
Straßenbeleuchtung	5	540101	0029	500	400	785300	180.000	46.000	180.000	46.000	180.000	46.000	180.000	100.000
Straßenland (Ankauf)	5	540101	0033	510		782100	117.500		50.000		50.000		50.000	50.000
Straßenentwässerung	5	540101	0034	500	300	785200	150.000	115.000	150.000	115.000	150.000	115.000	150.000	120.000
Erschließungsaufwand B-Pläne	5	540101	0035	500	200	785200	111.500		111.500		111.500	57.500	111.500	111.500
Signalanlagen - Austauschprogramm	5	540101	0048	500	300	785200	400.000	115.000	400.000	115.000	400.000	200.000	400.000	200.000
Erschließ. Richrather-/Grabenstraße O 586	5	540101	0057	500	200	785200			250.000	50.000				
Brücke Fallerslebenweg	5	540101	0072	500	300	785300	80.000	10.000						
Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg	5	540101	0074	500	300	785200	1.066.000	452.000	1.165.000	490.000				
Locher Straße - Erneuerung Brücke	5	540101	0083	500	300	785300	60.000	11.000						
Neubau Brücke Wippaue/Haasenmühle	5	540101	0084	500	300	785300					30.000	30.000	166.000	166.000
Stützwandernerneuerung Bausmühlenstraße	5	540101	0085	500	300	785300	67.000	11.000						
Stützwand Parkplatz Gerberstraße	5	540101	0086	500	300	785300							35.000	35.000
Gehwege und Stützwände	5	540101	0088	500	300	785200	200.000	56.000	200.000	77.500	200.000	100.000	200.000	100.000
Bielaue Weg - Verlängerung B-Plan H 601	5	540101	0089	500	300	785200	89.000	11.000						

Investitionsmaßnahme	PSP - Element					Fipo	Ansatz 2018	Anteil IVP	Ansatz 2019	Anteil IVP	Ansatz 2020	Anteil IVP	Ansatz 2021	Anteil IVP
Investitionspauschale							7.007.800		7.007.800		7.007.800		6.754.729	
Stichstraße Margarethenstraße/ Ritaweg B-Plan D198	5	540101	0090	500	300	785200			603.000	603.000				
Verkehrsanbindung Sportplatz Josefstal	5	540101	0091	500	300	785200	445.000	287.400						
Parkplatz P&R Bahnhof Schaberg	5	540101	0092	500	300	785200					25.000	25.000		
Gehweg Höhscheider Weg i.V.m. KInvFG	5	540101	0096	500	300	785200	373.000	345.000						
Gehweg Wipperauer Str. i.V.m. KInvFG	5	540101	0097	500	300	785200	644.960	460.000						
1. BA Hackhauser Straße v. Bonner Str. bis Elbestr.	5	540101	0099	500	300	785200			442.000	442.000				
Veloroute	5	540101	0105	500	300	785200	762.600	230.000						
Stichweg Hansastraße	5	540101	0106	500	300	785200	178.000	178.000						
Neubau Brücke Leichlinger Straße	5	540102	0009	500	300	785300	500.000	180.000	1.072.000	428.800	673.500	269.400		
Fahrbahnerw. Löhndorfer Str. i.V. KInvFG	5	540102	0012	500	300	785200	1.075.000	1.075.000	650.000	252.500				
Parkraumbewirtschaftung	5	540104	0001	500	600	785300	30.000		30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
Haltestellenprogramm	5	540105	0002	500	300	785300	300.000	135.000	300.000	135.000	300.000	135.000	300.000	135.000
BOB Wendeschleife Abteiweg /Stelen	5	540105	0005	500	300	785300	331.415	267.135	57.120	20.071				
Planungskosten Grün- und Parkanlagen	5	550101	0001	500	300	785300	10.000		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
Brücken und Tunnel SD 67	5	550101	0027	500	300	785300	100.000		100.000	20.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Geräte usw. Wald- und Biotoppflege	5	550104	0003	510		783100	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Aufforstungen	5	550104	0005	510		785300	17.000		17.000	16.000	17.000	16.000	17.000	16.000
Geräte usw. Waldpflege BgA Holzverkauf	5	550104	0006	510		783100	15.000		15.000		15.000	15.000	15.000	15.000
Erwerb von GwG Waldpfl BgA Holzverkauf	5	550104	0006	515		783200	4.000		4.000		4.000		4.000	4.000
Brücken im Forst	5	550104	0009	500	300	785300	706.400		2.500		2.500		2.500	2.500
<u>spätere Festlegung der Verwendung</u>												201.098		376.783
Anteil Investitionspauschale								7.007.800		7.007.800		7.007.800		7.007.800

Verwendung der Inklusionspauschale für Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	PSP - Element						Fipo	Ansatz 2018	Anteil IKP	Ansatz 2019	Anteil IKP	Ansatz 2020	Anteil IKP	Ansatz 2021	Anteil IKP
Inklusionspauschale								325.500		325.500		325.500		325.500	
GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4. GesS	5	110903	0070	500	300		785100	3.174.500	235.500						
Erweiterung Grundschule Gerberstraße	5	110903	0085	500	300		785100					608.000	135.500		
Erweiterung Grundschule Schützenstraße	5	110903	0087	500	300		785100					505.000	100.000		
<u>spätere Festlegung der Verwendung</u>											235.500				235.500
Verwendung Inklusionspauschale (konsumtiv)	5	610102	0004	510			783100	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Gesamtsaldo								3.264.500		90.000		1.203.000		90.000	
Anteil Inklusionspauschale									325.500		325.500		325.500		325.500

Verwendung der Bildungspauschale für Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	PSP - Element					Fipo	Ansatz 2018	Anteil BP	Ansatz 2019	Anteil BP	Ansatz 2020	Anteil BP	Ansatz 2021	Anteil BP
Bildungspauschale							5.403.094		5.511.156		5.621.379		5.733.807	
Beseitigung Sicherheitsmängel in Schulen	5	110903	0001	500	300	785300	10.000		10.000		10.000		10.000	
GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS	5	110903	0070	500	300	785100	3.174.500							
Erneuerung Spielgeräte Schulen	5	110903	0082	500	300	785100	20.000		20.000		20.000			
Eigenanteil gespendete Spielgeräte Schulen	5	110903	0082	500	300	785100	10.000		10.000		10.000			
Erweiterung Grundschule Gerberstraße	5	110903	0085	500	300	785100					608.000	84.000		
Brandschutzmaßnahmen Schulen und Kitas	5	110904	0002	500	300	785100	50.000	15.294	50.000		50.000			
Neubau Kindertagesstätte Wald	5	110904	0047	500	300	785100							1.800.000	260.000
Bewegliche Einrichtung Offener Ganztags	5	210101	0006	510		783100	50.000	16.000	50.000		50.000	21.879	50.000	21.500
Neue Medien Grundschulen	5	210101	0010	510		783100	148.000	59.000	148.000		148.000	94.000	148.000	96.000
Bewegl. Einrichtung für Gemeinsames Lernen	5	210101	0013	510		783100	195.000		50.000		120.000	50.000		
Klassenraumausstattungen Grundschulen	5	210101	0016	510		783100	300.000	240.000	300.000		300.000	126.000	300.000	130.000
Neue Medien Realschulen	5	210301	0004	510		783100	57.000	22.000	57.000		57.000	34.000	57.000	35.000
Neue Medien Gymnasien	5	210401	0004	510		783100	102.000	40.000	102.000		102.000	64.000	102.000	57.000
Neue Medien Berufskollegs	5	210501	0004	510		783100	20.000	8.000	20.000		20.000	14.000	20.000	14.000
Neue Medien Förderschulen	5	210601	0005	510		783100	13.500	4.800	13.500		13.500	8.500	13.500	9.000
Erneuerung Klassenausstattung	5	210601	0014	510		783100	100.000		100.000		115.000	52.000		
Neue Medien Gesamtschulen	5	210701	0005	510		783100	126.000	47.000	126.000		126.000	76.000	126.000	78.000
Sanierung Ganztags- und Fachraumbereiche	5	210803	0006	510		783100	75.000		75.000		75.000	42.000	75.000	43.000
Verdunkelungsanlagen an Schulen	5	210803	0010	510		783100	30.000		30.000		30.000		30.000	26.000
Neue Medien Sekundarschule	5	211101	0002	510		783100	16.000	6.000	16.000		16.000	10.000	16.000	11.500
Bewegliche Einrichtung Sekundarschule	5	211101	0007	510		783100	20.000		20.000		20.000		20.000	7.807
Sekundarschule -Erneuerung NW-Räume	5	211101	0009	510		783100	120.000		120.000	11.156				
Anteil Bildungspauschale								458.094		11.156		676.379		788.807
Verwendung der Bildungspauschale 2018 - 2021 für Investitionen:								458.094		11.156		676.379		788.807
Verwendung der Bildungspauschale im Ergebnisplan für Sondermaßnahmen d. Bauunterhaltung:								4.945.000		5.500.000		4.945.000		4.945.000
								5.403.094		5.511.156		5.621.379		5.733.807

Verwendung der Feuerschutzpauschale für Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	PSP-Element	Fipo	2018	Anteil FP	2019	Anteil FP	2020	Anteil FP	2021	Anteil FP
Mannschaftstransportfahrzeuge	5.120601.0011.510	783100	286.440	110.350	90.000					
Abrollbehälter	5.120601.0015.510	783100			251.450	220.700	187.000			
Tanklöschfahrzeuge	5.120602.0007.510	783100							1.200.000	220.700
Löschfahrzeuge	5.120602.0010.510	783100	1.350.000	110.350			1.350.000	220.700		
Aufteilung der Feuerschutzpauschale 2018 bis 2021:				220.700		220.700		220.700		220.700

Verwendung der Sportpauschale für Investitionsmaßnahmen

[illegible]

Anlage 23
Übersicht über Zuwendungen und Zuschüsse

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Haushalt 2018
Übersicht über Zuschüsse und Zuweisungen
Stand: **Ratsbeschluss 30.11.2017**

Hinweis:
Alle in der Anlage 23 enthaltenen Einzelzuschüsse wurden zur Vorbereitung eines Projektes "Zentrale Zuschussbeauftragung" in Steckbriefform beschrieben. Im Rahmen des Projektes werden die einzelnen Zuschüsse gemeinsam mit den Zuschussempfängern auf evtl. Optimierungs- und Konsolidierungsmöglichkeiten hin diskutiert.
Die Zusatzinformationen wurden zuletzt anhand der über die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (Forum) gestellten Zuschussanträge für die Jahre 2018 ff aktualisiert.

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Mitfinanzierung		Grundlage				
											refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
1	110201-1	Gleichstellungsstelle	16	Veranstaltungen Runder Tisch gegen häusliche Gewalt	diverse Kooperationspartnerinnen (Referentinnen, Referenten, Kursträger)	F iH	7.250	7.250	7.250	7.250	100% Land			lt. HHPI	Zuschüsse Land	2008	
2	110201-2	Gleichstellungsstelle	16	Geschlechtsspezifische Förderung von Jungen und Mädchen (z. B. Selbstbehauptungskurse, Theaterstücke); jährlich wechselnde Einzelanträge	Kindertagesstätten und Schulen	F nb	4.600	4.600	4.600	4.600				lt. HHPI	freiwillig	seit Jahren	
3	110201-3	Gleichstellungsstelle	16	Veranstaltungen zur Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter (jährlich wechselnde Einzelanträge)	diverse Kooperationspartnerinnen (Referentinnen, Referenten, Kursträger)	F nb	7.680	7.680	7.680	7.680				lt. HHPI	freiwillig	seit Jahren	
4	110401-1	Rat, Ausschüsse, Ratsfraktionen	10	Förderung der Jugendarbeit der politischen Parteiorganisationen	Ring der politischen Jugend e. V.	F nb	2.050	2.050	2.050	2.050				Rat		vor 1980	jährlich
5	110501-1	Büro OB	10	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für die Verbraucherberatungsstelle Solingen (ohne Schuldnerberatung)	Verbraucherzentrale NRW	mV F aH	126.650	126.100	126.100	126.100		z. B. Land, SSS, Gebühren		Rat	Ja	1976	zum 31.12.2019
6	110501-2 (E)	Büro OB	10	Förderung Infrastrukturmaßnahmen Thiès (bis 2013 im Teilplan 57.02 Stadtwerbung/Stadtmarketing)	Förderverein Städtefreundschaft Thiès	F nb	6.000	6.000	6.000	6.000							
7	110501-2 (E)	Büro OB	10	Förderung Infrastrukturmaßnahmen Jinotega (bis 2013 im Teilplan 57.02 Stadtwerbung/Stadtmarketing)	Förderverein Städtefreundschaft Jinotega	F nb	6.000	6.000	6.000	6.000							
7a	110501-2 (E)	Büro OB	10	Förderung Städtefreundschaft Blyth einmalig in 2018	Förderverein Städtefreundschaft Blyth	F nb	5.000							Rat			einmaliger Zuschuss
8	110501-2 (S)	Büro OB	10	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Rahmen der Städtefreundschaften Thiès und Jinotega	Fördervereine	F nb	17.000	12.000	12.000	12.000							
9	111501-1	Integrationsbeauftragte	57	Zuschuss für Aktivitäten ausländischer Vereine, Förderung von Integrationsprojekten (Einzelanträge)	Migrantenselbstorganisationen, Vereine, Verbände	F nb	21.276	21.702	21.702	21.702				Ratsbeschluss lt. HH		1989	
10	120501-1	Ordnungs-Gewerbeangelegenheiten	32	Rechtliche Verpflichtung der Stadt, sich um beschlagnahmte Tiere zu kümmern und Fundtiere zu verwahren; der Tierschutzverein unterhält als Träger das Tierheim Glüder und übernimmt diese Verpflichtung der Stadt (lt. Vertrag)	Tierschutzverein Bergisch Land e.V.	mV G nb	126.690	126.690	126.690	126.690			BGB und OwiG, OBG		Vertrag (Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Fundtieren) von 1976	1976	
11	120602-1	Freiwillige Feuerwehr	37	Förderung der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftspflege, Fortbildung, Gremienarbeit, Anerkennung)	Freiwillige Feuerwehr	G nb	10.000	10.000	10.000	10.000			FSHG	lt. HHPI		14.05.1986	
12	120602-2	Freiwillige Feuerwehr	37	Förderung der Jugendpflege und Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr	Jugendfeuerwehr	G nb	38.000	38.000	38.000	38.000			FSHG	lt. HHPI		14.05.1986	
13	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit	mV G iH	43.400	43.400	43.400	43.400							
14	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Caritasverband	mV G iH	68.200	68.200	68.200	68.200							
15	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Katholische Jugendagentur	mV G iH	24.800	24.800	24.800	24.800							
16	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Internationaler Bund	mV G iH	24.800	24.800	24.800	24.800							
17	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Diakonisches Werk	mV G iH	18.600	18.600	18.600	18.600							
18	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Kinderstuben e. V.	mV G iH	12.400	12.400	12.400	12.400							
19	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Elternverein GS Bünkenberg-Widdert	mV G iH	24.800	24.800	24.800	24.800							
20	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Elternverein GS Gerberstraße	mV G iH	12.400	12.400	12.400	12.400							
21	210101-1 (E)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	Elternverein GS Gottlieb-Heinrich-Straße	mV G iH	12.400	12.400	12.400	12.400							
22	210101-1 (S)	Grundschulen	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	div. Träger der Jugendhilfe	mV G iH	241.800	241.800	241.800	241.800	123.000 Land		RdErl.	ja	ja Leistungsbeschreibung	01.08.2008	
23	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Caritasverband	mV G iH	1.556.070	1.630.030	1.630.030	1.630.030							
24	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Diakonisches Werk	mV G iH	616.150	650.960	650.960	650.960							
25	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Fuhrgemeinschaft e. V.	mV G iH	272.340	277.790	277.790	277.790							
26	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Internationaler Bund	mV G iH	1.132.330	1.160.170	1.160.170	1.160.170							
27	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Katholische Jugendwerke Bergisch-Land	mV G iH	513.810	544.100	544.100	544.100							
28	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit	mV G iH	734.190	738.080	738.080	738.080							
29	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Kinderstuben e. V.	mV G iH	230.450	235.060	235.060	235.060							
30	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Betreuungsverein GS Bünkenberg-Widdert	mV G iH	159.500	162.690	162.690	162.690							
31	210101-2 (E)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	Betreuungsverein GS Gerberstraße	mV G iH	158.100	161.270	161.270	161.270							
32	210101-2 (S)	Grundschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule (4.530.570 EUR) und Individuelle Hilfen (zusätzlich pädagogische Förderung von Einzelfällen im Offenen Ganztage i. H. v. 300.000 EUR)	diverse (Empfängerkreis kann schuljahresbezogen differieren, z. B. durch Bildung/Wegfall von Gruppen...)	mV G iH	5.372.940	5.560.150	5.560.150	5.560.150	Land und Elternbeiträge		KiBiz, SchulG	ja	ja	01.08.2003	
33	210101-3	Grundschulen	40	Einrichtung des rhythmisierten Ganztages in der GS Am Rosenkamp	gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit	mV G iH	96.000	96.000	96.000	96.000							
34	210201-2	Hauptschulen	40	Betrieb der Mensa Hauptschule Central	Mensaveroin Hauptschule Central	mV G nb	2.500	0	0	0			SchulG	ja	ja	01.08.2009	
35	210301-1	Realschulen	40	Betrieb der Mensa Theodor-Heuss-Schule	Betreuungsverein Theodor-Heuss-Schule	mV G nb	40.000	40.000	40.000	40.000			SchulG	ja	ja		
36	210601-2	Förderschulen	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule (Förderschulen)	Diakonisches Werk	mV G iH	296.480	304.480	309.570	305.690	Land		KiBiz, SchulG	ja	ja		
37	210701-1	Gesamtschulen	40	Betrieb der Mensa Geschwister-Scholl-Schule	Schulverein Geschwister-Scholl-Schule	mV G nb	30.000	30.000	30.000	30.000			SchulG	ja	ja		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel	Plan				Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
38	210701-2	Gesamtschulen	40	Betrieb der Mensa Friedrich-Albert-Lange-Schule	Mensaverrein Friedrich-Albert-Lange-Schule	mV G nb	50.000	50.000	50.000	50.000			SchulG	ja	ja	01.08.1995	
39	210701-3	Gesamtschulen	40	Betrieb der Mensa Gesamtschule Höhscheid	AWO	mV G nb	25.680	25.680	25.680	25.680			SchulG				
40	210701-4	Gesamtschulen	40	Betrieb der Mensa Gesamtschule Solingen	Voraussichtlich Mensaverrein	mV G nb	32.500	50.000	50.000	50.000			SchulG				
41	210801-1 (E)	Zuwendungen anderer Träger	40	Schule für Kranke: Sana-Klinikum Remscheid (Hauptstandort)	Stadt Remscheid	mV G aH	27.900	27.900	27.900	27.900							
42	210801-1 (E)	Zuwendungen anderer Träger	40	Schule für Kranke: Tagesklinik Wuppertal	Stadt Wuppertal	mV G aH	17.100	17.100	17.100	17.100							
43	210801-1 (S)	Zuwendungen anderer Träger	40	Betriebskostenzuschuss Schule für Kranke	Städte Wuppertal und Remscheid	mV G aH	45.000	45.000	45.000	45.000		x		ja	öffentl. rechtl. Vertrag	01.01.2003	
44	210801-2	Zuwendungen anderer Träger	40	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Schullandheim Westerburg	Schullandheimverein Westerburg e. V.	mV F nb	40.900	40.900	40.900	40.900				ja		01.01.1965	
45	210801-3	Zuwendungen anderer Träger	40	Betriebskostenzuschuss Waldschule	Förderverein Biolog. Station Waldschule e. V. (Strohner Höhe)	mV F nb	58.800	58.800	58.800	58.800				ja		01.01.1989	
46	210801-4	Zuwendungen anderer Träger	40	Zuschuss zum Betrieb der Tierparkschule	Tierpark Fauna e. V.	mV F nb	23.930	23.930	23.930	23.930				ja		01.01.1989	
47	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit	mV G iH	138.000	138.000	138.000	138.000	100% Land						
48	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Diakonisches Werk	mV G iH	22.500	22.500	22.500	22.500	100% Land						
49	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Internationaler Bund	mV G iH	17.500	17.500	17.500	17.500	100% Land						
50	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Betreuungsverein Theodor-Heuss-Schule	mV G iH	13.000	13.000	13.000	13.000	100% Land						
51	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Schulverein August-Dicke-Schule	mV G iH	12.500	12.500	12.500	12.500	100% Land						
52	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Schulverein Humboldtgymsnasium	mV G iH	17.500	17.500	17.500	17.500	100% Land						
53	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	DiFA	mV G iH	12.500	12.500	12.500	12.500	100% Land						
54	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Diakonisches Werk	mV G iH	12.500	12.500	12.500	12.500	100% Land						
55	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Schulverein Geschwister-Scholl-Schule	mV G iH	70.000	70.000	70.000	70.000	100% Land						
56	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Fuhrgemeinschaft e. V.	mV G iH	22.500	22.500	22.500	22.500	100% Land						
57	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	AWO	mV G iH	70.000	70.000	70.000	70.000	100% Land						
58	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Schulverein Friedrich-Albert-Lange-Schule	mV G iH	104.000	104.000	104.000	104.000	100% Land						
59	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Schulverein Gesamtschule Solingen	mV G iH	22.500	22.500	22.500	22.500	100% Land						
60	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Förderverein Hauptschule Central "Fit und Gesund durch den Schulalltag e.V.")	mV G iH	120.000	120.000	120.000	120.000	100% Land						
61	210803-3 (E)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	Stadtsportbund	mV G iH	15.000	15.000	15.000	15.000	100% Land						
62	210803-3 (S)	sonstige schulische Aufgaben	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	diverse (Höhe und Empfängerkreis kann schuljahresbezogen variieren)	mV G iH	700.000	700.000	700.000	700.000	100% Land		RdErl.		ja	01.08.2009	
63	210803-4	Zuwendungen anderer Träger	40	Schulsozialarbeit	diverse Träger	mV G iH	930.000	0	0	0	725 TEUR Land					01.01.2015	
64	211001-1	Psychologische Dienste	51	Weiterleitung Mittel Bundesstiftung Mutter und Kind	diverse	F iH	120.000	120.000	120.000	120.000	100% Bund						
65	211101-1	Sekundarschulen	40	Betrieb der Mensa Sekundarschule Central	Mensaverrein Sekundarschule Central	mV G nb	30.000	30.000	30.000	30.000			SchulG	ja	ja		
66	250303-1	Stadtkultur	41	anteilige Beteiligung der Stadt Solingen an "Regionale Kulturförderung" (Wuppertal, Remscheid, Rhein.-Berg. Kreis, Oberberg. Kreis, Kreis Mettmann, Solingen)	Stadt Mettmann	mV F aH	6.000	6.000	6.000	6.000		x			Vertrag	seit 1999	Absprache KAG
67	250303-2	Stadtkultur	41	Betriebskostenzuschuss Kulturzentrum Cobra	Cobra gGmbH	mV F aH	82.314	82.314	82.314	82.314		x		Rat	Vertrag	seit 1994	31.12.2014
68	250303-3	Stadtkultur	41	Betriebskostenzuschuss Artothek	Verein Solinger Künstler e.V.	mV F iH	7.650	7.650	7.650	7.650	Leihgebühren Artothek			Kulturaus- schuss	Vertrag	seit dem Ende der 70er Jahre	
69	250303-4	Stadtkultur	41	Betriebskostenzuschuss Schleiferei Wipperkotten (Erbbaurechtsvertrag)	Förderverein Wipperkotten	mV F nb	7.670	7.670	7.670	7.670				Kulturaus- schuss	Vertrag	Ende 90er Jahre	Erbbaurechts- vertrag bis 2038
70	250303-5	Stadtkultur	41	Straßenkarneval Solingen	Interessengemeinschaft Solinger Karneval	F nb	3.600	3.600	3.600	3.600		x			Haushalt	seit vor 1976	jährlich

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittanteil	Plan				Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
71	250303-6	Stadtkultur	41	Betriebs- und Baukostenzuschuss Schloss Burg	Schlossbauverein e. V.	mV F aH	102.973	102.973	102.973	102.973		x		Rat	Vertrag	seit 1940	bis zum 31.3.
72	250303-7	Stadtkultur	41	Eigenanteil am Landesprogramm "Kultur und Schule", Förderung von Projekten auf Einzelantrag	Solinger Schulen	F aH	35.000	35.000	35.000	35.000		Land (28 TEUR?)			Projektarbeit	seit 2006	jährlich
73	250303-9	Stadtkultur	41	Förderung der Stadtkultur (Einzelanträge)	Solinger Vereine	F nb	23.620	23.620	23.620	23.620					Stadtkultur	10.000 bereits	jährlich
74	250303-10	Stadtkultur	41	Erprobungsraum (Eigenanteil 2015 - 2017; ab 2018 Übernahme)	Solinger Vereine	F aH	70.000	55.000	55.000	55.000							
75	310303-1	Planung/Beratung/ Pflege, Heimaufsicht	50	Investitionskostenförderung für stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegewohngeld)	stationäre Pflegeeinrichtungen	G nb	7.580.000	9.227.000	9.426.000	9.627.000			SGB XII u. a.			seit Jahren	
76	310303-2	Planung/Beratung/ Pflege, Heimaufsicht	50	Investitionskostenförderung für ambulante Pflegeeinrichtungen	ambulante Pflegedienste	G nb	640.000	640.000	640.000	640.000			SGB XII u. a.			seit Jahren	
77	310303-3	Planung/Beratung/ Pflege, Heimaufsicht	50	Investitionskostenförderung für Einrichtungen der Tagespflege und solitären Kurzzeitpflege	Pflegeeinrichtungen	G nb	600.000	600.000	600.000	600.000			SGB XII u. a.			seit Jahren	
78	310306-1	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	Jüdischer Wohlfahrtsverband	mV F nb	64.172	65.455	66.764	68.099			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
79	310306-2 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Beratung, Ausflüge, Geselligkeit	Sozialverband Deutschland	F nb	170	170	170	170		x	§ 71 SGB XII	nicht bekannt		80er Jahre	
80	310306-2 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Treffen, Veranstaltungen, Ausflüge	Senioreninformation SIN e.V.	F nb	890	890	890	890		x	§ 71 SGB XII	nicht bekannt		80er Jahre	
81	310306-2 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Beratung, Tönendes Tageblatt, Veranstaltungen	Blinden- + Sehbehindertenverein	F nb	770	770	770	770		x	§ 71 SGB XII	nicht bekannt		80er Jahre	
82	310306-2 (S)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Einzelzuschüsse (auf Antrag) für Verbände u. Initiativen		F nb	1.830	1.830	1.830	1.830							
83	310306-3	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	AWO	mV F nb	106.741	108.876	111.054	113.275			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
84	310306-4	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	Caritasverband	mV F nb	106.741	108.876	111.054	113.275			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
85	310306-5	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	Deutsches Rotes Kreuz	mV F nb	106.741	108.876	111.054	113.275			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
86	310306-6	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	Diakonisches Werk	mV F nb	106.741	108.876	111.054	113.275			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
87	310306-7	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	DPWV	mV F nb	106.741	108.876	111.054	113.275			SGB XII u. a.	diverse	Vereinbarung	Langjährig	bis zum 30.06. für das Folgejahr
88	310306-8	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss	Familienzentrum Mütze e.V.	F aH	13.930	13.930	13.930	13.930		Fremderlöse	§ 25 SGB VIII	nicht bekannt	Prod.beschr.	80er Jahre	
89	310306-9	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Behindertenzentrum	Club Behinderter und ihrer Freunde Solingen e.V.	F nb	54.090	54.090	54.090	54.090		x	SGB XII u. a.	nicht bekannt	Prod.beschr.	1992	
90	310306-10	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Behindertenfahrdienst	Club Behinderter und ihrer Freunde Solingen e.V.	F nb	100.000	100.000	100.000	100.000							
91	310306-11	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Frauenberatungsstelle	Frauen helfen Frauen e.V.	F aH	129.379	131.967	134.606	137.298		Land	§ 11 SGB XII	Rat 1984/1989	Prod.beschr.	80er Jahre	
92	310306-12	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Durchführung "Tag der Heimat" und anderer Veranstaltungen	Bund der Vertriebenen	F nb	3.000	3.000	3.000	3.000			SGB XII	nicht bekannt		70er Jahre	
93	310306-13	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für ambulante psychosoziale Hilfen	Psychosozialer Trägerverein	F aH	142.329	145.176	148.080	151.042		Bund/Land	SGB XII	nicht bekannt	Prod.beschr.	80er Jahre	
94	310306-14	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Zuschuss für Erstellung der Seniorenzeitschrift "Wir"	Förderverein "Wir" e.V.	F nb	7.500	7.500	7.500	7.500		x	§ 71 SGB XII	nicht bekannt	Prod.beschr.	90er Jahre	
95	310306-15 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	Caritasverband	F aH	22.688	23.142	23.605	24.077		Fremderlöse, Bund/Land, sonst. Zuschüsse	§ 13 SGB VIII	JHA/Rat (z. Erricht. u. Führung d. Hauses d. Begegn.)	Prod.beschr. Nutzungsvertrag v. 02.12.2014		
96	310306-15 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	AWO	F aH	22.243	22.243	22.243	22.243		Bund/Land	§ 13 SGB VIII	JHA/Rat (z. Erricht. u. Führung d. Hauses d. Begegn.)	Prod.beschr. Nutzungsvertrag v. 02.12.2014		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel					Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
97	310306-15 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	Diakonisches Werk	F aH	22.689	23.143	23.606	24.078		Bund/Land	§ 13 SGB VIII	JHA/Rat (z. Erricht. u. Führung d. Hauses d. Begegn.)	Prod.beschr. Nutzungsvertrag v. 02.12.2014		
98	310306-15 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Reinigungskosten Mehrgenerationenhaus	Wohlfahrtsverbände	F aH	7.429	7.578	7.730	7.885			§ 13 SGB VIII	JHA/Rat (z. Erricht. u. Führung d. Hauses d. Begegn.)	Zusage R 3 u. Kämmerer vom 26.03.14		
99	310306-15 (S)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus (20% Eigenanteil) und Hausaufgabenhilfe	Wohlfahrtsverbände	F aH	75.049	76.106	77.184	78.283			§ 13 SGB VIII	JHA/Rat (z. Erricht. u. Führung d. Hauses d. Begegn.)	Prod.beschr., Nutzungsver- barung in Vorbe- reitung	80er Jahre	
100	310306-16 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss Altentagesstätte Georg-Herwegh-Str. und Hubertusstr. 11	AWO	F aH	13.096	13.096	13.096	13.096		Fremderlöse/ Drittmittel	§ 71 SGB XII		Prod.beschr.		
101	310306-16 (E)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss Altentagesstätte Weyerstraße	DPWV	F aH	4.800	4.800	4.800	4.800		Fremderlöse/ Drittmittel	§ 71 SGB XII		Prod.beschr.		
102	310306-16 (S)	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten		F aH	17.896	17.896	17.896	17.896		Fremderlöse/ Drittmittel	§ 71 SGB XII	nicht bekannt	Prod.beschr.	80er Jahre	
103	310306-17	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Behindertenfahrdienst	Deutsches Rotes Kreuz	F nb	100.000	100.000	100.000	100.000							
104	310306-19	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	Fuhrgemeinschaft e.V.	F aH	29.037	29.618	30.210	30.814		Fremderlöse, Bund/Land	§ 11 SGB VIII	nicht bekannt	Prod.beschr.	2002	
105	310306-25	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	Fuhrgemeinschaft e.V.	F nb	91.000	91.000	91.000	91.000			§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.		
106	310306-20	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	Wir in der Hasseldelle e.V.	F aH ich	29.037	29.618	30.210	30.814		Fremderlöse, Land, sonst. Zusch.	§ 11 SGB VIII	nicht bekannt	Prod.beschr.	2002	
107	310306-26	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	Wir in der Hasseldelle e.V.	F nb	22.614	22.614	22.614	22.614			§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.		
108	310306-21	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	Rund um die Zietenstr.e.V.	F nb	29.037	29.618	30.210	30.814		x		nicht bekannt		2002	
109	310306-27	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	Rund um die Zietenstr.e.V.	F nb	91.000	91.000	91.000	91.000							
110	310306-22	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Einzelzuschüsse (auf Antrag) zur Unterstützung der Seniorenarbeit (Durchführung von Veranstaltungen etc.)	Träger der Altenhilfe	F nb	38.320	38.320	38.320	38.320			§ 71 SGB XII	nicht bekannt		80er Jahre	
111	310306-23	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss für Beratungsstelle für Wohnungslose	Caritasverband	F aH	95.509	97.419	99.367	101.354		LVR (gleiche Höhe)	§ 67 SGB XII		Prod.beschr.		
112	310306-24	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf	50	Betriebskostenzuschuss Beratungsstelle Spätaussiedler/Heimatsube	Bund der Vertriebenen; Ortsgruppe Solingen	F aH	8.000	8.000	8.000	8.000							
113	310402-1 (E)	Betreuungsleistungen	51	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	Diakonisches Werk	F nb	9.400	9.400	9.400	9.400		x	BtBG		Leistungs- vereinbarung	2005	jährliche Entgeltvereinbaru ng bis 31.12.
114	310402-1 (E)	Betreuungsleistungen	51	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	Caritasverband	F nb	9.400	9.400	9.400	9.400		x	BtBG		Leistungs- vereinbarung	2005	jährliche Entgeltvereinbaru ng bis 31.12.
115	310402-1 (S)	Betreuungsleistun gen	51	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	Betreuungsvereine	F nb	18.800	18.800	18.800	18.800		x	BtBG		Leistungs- vereinbarung	2005	jährliche Entgeltvereinbaru ng bis 31.12.
116	360101-2	Förderung der Jugendarbeit	51	Zuschuss an den ausrichtenden Träger für die Benutzung städtischer Einrichtungen im Rahmen des Ferien(s)passes	BDKJ	F aH	7.670	7.670	7.670	7.670		Fremderlöse,B und/Land, sonst. Zusch.	SGB VIII	JHA	Prod.beschr.	1998	jährlich
117	360101-3	Förderung der Jugendarbeit	51	Verwaltungskostenzuschuss für Verbandsarbeit	Stadtjugendring	F nb	3.670	3.670	3.670	3.670			SGB VIII	JHA		1998	jährlich
118	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	InterJu	F iH aH	73.752	75.227	76.732	78.266		Land, Fremderlöse, sonst. Zusch.	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1998	jährlich
119	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	CVJM	F aH	106.603	108.735	110.910	113.127		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1997	jährlich

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel	Plan				Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
120	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	AWO	F aH	122.311	122.311	122.311	122.311		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1996	jährlich
121	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	Fuhrgemeinschaft e. V.	F iH	130.969	133.588	136.260	138.985		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1997	jährlich
122	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	Wir in der Hasseldelle e. V.	F ich	83.215	84.879	86.577	88.309		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1997	jährlich
123	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen) Poststraße	Ev. Kirchengemeinde Wald	F aH	6.456	6.585	6.717	6.851		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1996	jährlich
124	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen) Fuhrstraße	Ev. Kirchengemeinde Wald	F aH	62.265	63.510	64.780	66.076		Land	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1997	jährlich
125	360101-4 (E)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	AWO-Rollhaus	F aH	77.929	77.929	77.929	77.929		Fremderlöse, Bund/Land, sonst. Zusch.	§ 11 SGB VIII	JHA	Prod.beschr.	1997	jährlich
126	360101-4 (S)	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von nicht städtischen Jugendeinrichtungen (Offene Türen)		F nb	663.500	672.764	682.216	691.854			§ 11 SGB VIII	JHA		1997	jährlich
127	360101-7	Förderung der Jugendarbeit	51	Pauschalzuschuss (Personalkosten etc.) für die Durchführung des Ferien(s)passes an den ausrichtenden Träger	BDKJ	F aH	49.680	50.674	51.687	52.721		Fremderlöse/ Drittmittel Bund/Land sonst. Drittmittel	§ 11 SGB VIII	JHA	Prod.beschr.	1998	jährlich
128	360101-8	Förderung der Jugendarbeit	51	Verwaltungskostenzuschuss für Clearingstelle	Katholische Jugendwerke	F aH	35.386	36.094	36.816	37.552		Fremderlöse, sonstige Zuschüsse	§ 11 SGB VIII	JHA	Prod.beschr.	2000	jährlich
129	360101-9	Förderung der Jugendarbeit	51	Bezuschussung von Betreuungsangeboten für schulpflichtige Kinder	Ev. Kirchengemeinde Wald	F aH	9.890	9.890	9.890	9.890		Fremderlöse	§ 11 SGB VIII	JHA	Prod.beschr.	1995	jährlich
130	360101-10	Förderung der Jugendarbeit	51	Zuschuss an den Verein zur Förderung der Jugendbegegnung in Solingen e.V. (Begegnungsprogramme mit Partnerstädten,europ. Freiwilligendienst, div. Projekte)	InterJu	F aH	94.218	96.102	98.024	99.984		Land, Fremderlöse, sonst. Zusch.	§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.	1998	jährlich
131	360101-11	Förderung der Jugendarbeit	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Weiterleitung des Landeszuschusses)		G iH	178.700	178.700	178.700	178.700	100% Land		§ 11 SGB VIII		Prod.beschr.		
132	360101-14	Förderung der Jugendarbeit	51	Förderung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit (Jugendhilfewerkstatt)	Jugendhilfewerkstatt	F aH	144.299	147.185	150.129	153.131		Land, Fremderlöse	SGB VIII		Prod.beschr.	1986	jährlich
133	360101-15	Förderung der Jugendarbeit	51	Treffpunkt für Mädchen (z. B. Mädchencafe, Gruppenangebote, Hausaufgabenhilfe, Beratung, Bildungsseminare, Praktikumsbegleitung, Bewerbungstraining)	Internationaler Bund für Sozialarbeit	F aH	57.772	58.928	60.106	61.308		Bund/Land	SGB VIII		Prod.beschr.	1997	jährlich
134	360101-16	Förderung der Jugendarbeit	51	Zuschuss Kinderschutzbund (Kleiderladen, Spielothek, Familienhilfe und Beratung)	Deutscher Kinderschutzbund	F aH	30.712	31.327	31.954	32.592		Fremderlöse, sonstige Zuschüsse	§§ 14 u. 28 SGB VIII		Leistungs- vereinbarung	1998	jährliche Entgeltvereinbarung bis 31.12.
135	360101-17	Förderung der Jugendarbeit	51	Bergischer Markt für Arbeit und Leben	Stadt Wuppertal (Regionalbüro/Regional-agentur)	F nb	5.000	5.000	5.000	5.000				JHA	Leistungs- vereinbarung		jährliche Entgeltvereinbarung bis 31.12.
136	360101-18	Förderung der Jugendarbeit	51	Youth Changemaker Cityprojekt (YCMC)	diverse	F aH	17.500	17.500	17.500	17.500			SGB VIII				
137	360101-19	Förderung der Jugendarbeit	51	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbandsarbeit und der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Solingen	diverse	F nb	147.029	149.970	152.969	156.028			SGB VIII	Rat	Zuschussricht- linien, Kinder- und Jugendförderplan	2014	
138	360101-20	Förderung der Jugendarbeit	51	JustiQ	AWO	F iH	30.909	0	0	0	x						
139	360101-21	Förderung der Jugendarbeit	51	JustiQ	Katholische Jugendwerke	F iH	46.582	0	0	0	x						
140	360101-22	Förderung der Jugendarbeit	51	JustiQ	Internationaler Bund für Sozialarbeit	F iH	67.265	0	0	0	x						
141	360101-27	Förderung der Jugendarbeit	51	anteilige Förderung einer 50%igen Förderlehrerstelle	Jugendhilfewerkstatt	F	15.000	30.000	30.000	30.000							
142	360101-26	Förderung der Jugendarbeit	51	Kommunale Kriminalprävention, Personalkostenzuschuss 2,5 Stellen	diverse	F nb	161.500	161.500	161.500	161.500							
143	360201-1	Hilfen zur Erziehung	51	Zuschuss zur Beratung / Prävention gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern	Frauen helfen Frauen e.V.	F nb	226.574	231.106	235.728	240.443			SGB VIII	Rat 1993	Prod.beschr.		jährlich
144	360201-2	Hilfen zur Erziehung	51	Sexual- und Partnerberatung	Pro Familia	F nb	41.396	42.224	43.068	43.929			SGB VIII	Rat	Prod.beschr.	1998	jährlich
145	360201-3	Hilfen zur Erziehung	51	Ehe- und Lebensberatung	Pro Familia	F nb	73.175	74.638	76.131	77.654			SGB VIII FamFG BKISchG	Rat	Prod.beschr.	1998	jährlich
146	360201-4	Hilfen zur Erziehung	51	Ehe- und Lebensberatung	Diakonisches Werk	G F aH	71.385	72.813	74.269	75.754		Land, Fremderlöse	SGB VIII		Prod.beschr.	1998	jährlich
147	360201-5	Hilfen zur Erziehung	51	Erziehungsberatung	AWO	F aH	251.797	256.833	261.970	267.209		~20% Land	SGB VIII	JHA, Rat	Prod.beschr.	1997	jährlich
148	360201-6	Hilfen zur Erziehung	51	Schwangerschaftsberatung (u. a. § 218 StGB)	Pro Familia	G aH	47.603	48.555	49.526	50.516		Bund/Land	§ 218 StGB BKISchG		Prod.beschr.	1998	jährlich
149	360201-7	Hilfen zur Erziehung	51	Zuschuss an Pflege- und Adoptionsealterninitiative (Seminare, Veranstaltungen, Beratung)	Pflege- und Adoptionsealterninitiative e. V.	F nb	7.224	7.224	7.224	7.224			AdVermiG SGB VIII	Rat	DL-Vertrag	1998	jährlich
150	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	Diakonisches Werk	mV F nb	53.060	54.122	55.204	56.308			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 30.06.

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel	Plan				Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
151	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	AWO	mV F nb	53.060	54.122	55.204	56.308			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 30.06.
152	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	Caritasverband	mV F nb	53.060	54.122	55.204	56.308			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 30.06.
153	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit	mV F nb	53.060	54.122	55.204	56.308			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 30.06.
154	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Täter-Opfer-Ausgleich	Diakonisches Werk	mV F nb	10.000	10.000	10.000	10.000			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 30.06.
155	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Nachbarschaftstreff Haaner Str.	Nachbarschaftstreff Haaner Str. e.V.	mV F nb	16.000	16.000	16.000	16.000			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 31.12.
156	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	Bürgerverein "Rund um die Zietenstr. e.V."	Bürgerverein "Rund um die Zietenstr. e.V."	mV F nb	16.000	16.000	16.000	16.000			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 31.12.
157	360201-9 (E)	Hilfen zur Erziehung	51	sonstige präventive Projekte (u. a. Mütter-Kind-Cafe, Väterzeit)	diverse	mV F nb	47.416	47.416	47.416	47.416			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung bis 31.12.
158	360201-9 (S)	Hilfen zur Erziehung	51	Zuschüsse für präventive Leistungen entspr. Projekt "strat. Neuausrichtung SD 51"		mV F nb	301.656	305.904	310.232	314.648			SGB VIII	JHA	DL-Vertrag	2009 Projekt SD51	jährliche Entgeltvereinbarung
159	360201-10	Hilfen zur Erziehung	51	Bundesinitiative "Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 - 2015"	diverse	F iH	82.289	82.289	82.289	82.289	100% Land		SGB VIII BKSchG				
160	360201-11	Hilfen zur Erziehung	51	Stichwort: nicht indexierte, vertragl. Leistungen	div. Vertragliche Leistungserbringer	F	7.831	7.987	8.147	8.310							
161	360201-12	Hilfen zur Erziehung	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Mitte	div. Vertragliche Leistungserbringer	F	40.000	40.000	40.000	40.000							
162	360201-13	Hilfen zur Erziehung	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Ohligs/Merscheid/Aufderhöhe	div. Vertragliche Leistungserbringer	F	20.000	20.000	20.000	20.000							
163	360201-14	Hilfen zur Erziehung	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Burg/Höhscheid	div. Vertragliche Leistungserbringer	F	20.000	20.000	20.000	20.000							
164	360201-15	Hilfen zur Erziehung	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Wald/Gräfrath	div. Vertragliche Leistungserbringer	F	20.000	20.000	20.000	20.000							
165	360302-1	Kitas anderer Träger	51	Bezuschussung von Eltern-Kind-Gruppen / Spiel- und Krabbelgruppen	diverse	F nb	21.600	21.600	21.600	21.600				JHA		1988	jährlich
166	360302-2	Kitas anderer Träger	51	Betriebskostenzuschüsse nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)	Träger der Einrichtungen	mV G iH	40.577.743	40.668.963	44.052.519	45.333.357	Land		KiBiz	FA	ja		
167	360302-3	Kitas anderer Träger	51	Tagespflege U3	div. Kita-Träger	mV G iH	2.411.768	2.450.355	2.450.355	2.450.355	Land		KiBiz	FA	ja		
168	360302-5	Kitas anderer Träger	51	Familienzentren (Weitergabe von Landeszuschüssen)	div. Kita-Träger	mV G iH	169.000	169.000	169.000	169.000	100% Land		KiBiz	FA	ja	2014	
169	360302-6	Kitas anderer Träger	51	plusKITA (Weitergabe von Landeszuschüssen)	div. Kita-Träger	G iH	131.250	131.250	131.250	131.250	100% Land		KiBiz				
170	360302-7	Kitas anderer Träger	51	Verfügungspauschale (Weitergabe von Landeszuschüssen)	div. Kita-Träger	G iH	412.500	420.500	428.500	428.500	100% Land		KiBiz				
171	360302-9	Kitas anderer Träger	51	Sprachförderung neu	div. Kita-Träger	mV G iH	149.850	149.850	149.850	149.850	Land						
172	360302-10	Kitas anderer Träger	51	Kinderbetreuung in besonderen Fällen	KOMPASS gemeinn. Gesellschaft für Kommunale Paritätische Alten- und Sozialhilfe Solingen mbH	F iH	216.000	216.000	216.000	216.000	Land						
173	360302-11	Kitas anderer Träger	51	Anschubfinanzierung	Diakonisches Werk	F	67.000	160.000	160.000	93.000							
174	410104-1	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtberatungsstelle Kasinostraße"	Jugend- und Drogenberatung Anonym e.V.	F aH	287.191	292.935	298.794	304.770		Fremderlöse, Land,	SGB VIII PsychKG NW,	JHA, Sozial- ausschuss	Prod.beschr.	vor 1990	
175	410104-2	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtberatungsstelle Ahrstraße"	Caritasverband	F aH	64.102	65.384	66.692	68.026		x	SGB I, SGB II	Ratbeschluss v. 14.05.1998	Prod.beschr.		
176	410104-3	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtprophylaxe Birkenweiher"	Jugend- und Drogenberatung Anonym e.V.	F aH	83.073	84.484	85.924	87.393		Fremderlöse, Land,	SGB XII SGB II,	JHA, Sozial- ausschuss	Leistungs- vereinbarung		
177	410104-4	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Unterstützung der Arbeit der Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen (Einzelanträge)	Selbsthilfegruppen (rd. 40 - 45)	F nb	6.760	6.760	6.760	6.760		x	§ 15 ÖGDG NW			seit den 90-er Jahren	
178	410104-5	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss AIDS-Hilfe	AIDS-Hilfe Regenbogen Solingen e. V.	F aH	23.741	24.216	24.700	25.194		x	ÖGDG NW	Sozial- ausschuss	Prod.beschr.	seit den 80-er Jahren	
179	410104-6	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Hospizverein Palliatives Hospiz	Hospizverein PHOS e. V.	F aH	14.357	14.644	14.937	15.236		Fremderlöse, Zusch. Krank.- kassen		Sozial- ausschuss	Prod.beschr.	seit Anfang der 90-er Jahre	
180	410104-7 (E)	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Weiterleitung Landeszuschuss	AIDS-Hilfe Regenbogen Solingen e. V.	G iH	4.600	4.600	4.600	4.600	100% Land						
181	410104-7 (E)	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Weiterleitung Landeszuschuss	Jugend- und Drogenberatung Anonym e.V.	G iH	64.000	64.000	64.000	64.000	100% Land						
182	410104-7 (S)	Gesundheitsförderung an Dritte	53	Weiterleitung Landeszuschuss		G iH	68.600	68.600	68.600	68.600	100% Land						

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel	Plan				Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
183	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	BSC Union Solingen	mV F nb	7.113	7.113	7.113	7.113					Dienstleistungs- verträge für Pflege von Sportanlagen		Vertrag wurde zum 30.06.2010 aufgehoben. DL- Vertrag Jugendabteilung besteht weiter. Kündigungsfrist 6 Monate zum Jahresende
184	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Sportvereinigung SG-Wald 03	mV F nb	7.320	7.320	7.320	7.320					X	06.09.2007	6 Mon. zum Jahresende
185	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	BV Gräfrath	mV F nb	12.800	12.800	12.800	12.800					X	01.10.2009	6 Mon. zum Jahresende
186	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	TSV Aufderhöhe	mV F nb	8.100	8.100	8.100	8.100					X	01.06.2004 u. 01.04.2010	6 Mon. zum Jahresende
187	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Post-SV Solingen	mV F nb	7.100	7.100	7.100	7.100					X	01.07.2005	6 Mon. zum Jahresende
188	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	SV SSC 95/98, TSV Aufderhöhe, Velo Solingen, RC Musketier Wuppertal 1968 e.V.	mV F nb	600	600	600	600							
189	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Sportring Solingen 1880 / 95	mV F nb	10.700	10.700	10.700	10.700							
190	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	AFC Solingen Paladins	mV F nb	11.150	11.150	11.150	11.150							
191	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Sportring Solingen 1880 / 95	mV F nb	9.505	9.505	9.505	9.505							
182	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Eintracht SG	mV F nb	15.400	15.400	15.400	15.400					X	01.12.2004 u. 01.07.2010	6 Mon. zum Jahresende
193	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Förderverein Freibad Aufderhöhe	mV F nb	1.080	1.080	1.080	1.080							
194	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	vorauss. TSV Aufderhöhe (Ersatzplatz Josefstal)	mV F nb	7.012	7.012	7.012	7.012							
195	420102-1 (E)	Freisportanlagen	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	Verein f. Bewegungsspiele	mV F nb	13.200	13.200	13.200	13.200					X	01.10.2004	6 Mon. zum Jahresende
196	420102-1 (S)	Freisportanlagen	52	Zuschüsse für Pflegedienstleistungen (Grünflächenpflege der Nebenflächen, Reinigen der Umkleiden etc.) bei Freisportanlagen (Leistungsverträge) (--> s. I Nr. 3 der Sportförderrichtlinien)	diverse Solinger Sportvereine	mV F nb	111.080	111.080	111.080	111.080					Dienstleistungs- verträge für Pflege von Sportanlagen	diverse	
197	420201-2 (E)	Sport und Freizeit	52	Zuschuss Burger Sportvereine gem. Gebietsänderungsvertrag (Burger Schützenverein, Turngemeinde Burg, Badmintonclub, St. Sebastianer Schützen, Schießverein Burg)	Burger Sportvereine	F nb	3.100	3.100	3.100	3.100					Gebietsänderungs- vertrag	10.06.1974	
198	420201-2 (E)	Sport und Freizeit	52	allg. Zuschuss zur Jugendförderung an Vereine mit mind. 20 Jugendlichen (--> s. II Nr. 4.3 der Sportförderrichtlinien)	Solinger Sport- und Turnvereine	F nb	12.500	12.500	12.500	12.500				Sportförder- richtlinien		01.01.2002	
199	420201-2 (E)	Sport und Freizeit	52	Übungsleiterzuschüsse für Vereine, die vom Landessportbund anerkannte Übungsleiter beschäftigen (--> s. II Nr. 4.2 der Sportförderrichtlinien)	Solinger Sport- und Turnvereine	F nb	69.000	69.000	69.000	69.000				Sportförder- richtlinien		01.01.2002	
200	420201-2 (E)	Sport und Freizeit	52	Förderung der breitensportlichen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen (Schülersportgemeinschaften) (--> s. II Nr. 4.4 der Sportförderrichtlinien)	Leiter von Schülersportgemeinschaften	F nb	3.000	3.000	3.000	3.000				Sportförder- richtlinien		01.01.2002	
201	420201-2 (S)	Sport und Freizeit	52	Zuschüsse nach den Solinger Sportförderrichtlinien	Sport- und Turnvereine	F nb	87.600	87.600	87.600	87.600							
202	420201-3	Sport und Freizeit	52	Zuschuss für Hallenbadnutzung durch Schwimmvereine (--> s. II Nr. 4.9 der Sportförderrichtlinien)	Bäder GmbH	F nb	122.260	122.260	122.260	122.260				Sportförder- richtlinien		01.01.2003	
203	420201-4	Sport und Freizeit	52	Verwaltungskostenzuschuss Stadtsportbund	Stadtsportbund	F nb	460	460	460	460				Sportförder- richtlinien		01.01.2004	
204	420201-5	Sport und Freizeit	52	Zuschuss zur Durchführung von Breitensportmaßnahmen	Stadtsportbund	F nb	16.110	16.110	16.110	16.110				SpA v83/91			
205	420201-6	Sport und Freizeit	52	Zuschuss für Eissporthallennutzung durch eissporttreibende Vereine (EC Berg. Land, STB, Eisstockschützen) (--> s. II Nr. 4.9 der Sportförderrichtlinien)	Anders Leben - Eissporthalle Solingen gGmbH	mV F nb	135.000	135.000	135.000	135.000	25.000				X	31.03.2004	Umfang der finanziellen Unterstützung ist abhängig von der finanziellen Situation der Stadt Solingen
206	420202-1	Förderung v. Sportanlagen anderer Träger	52	Betriebskostenzuschuss OTV-Halle (Unterhaltung und Betrieb der Sporthalle)	OTV	mV F nb	172.980	176.440	176.440	176.440					X	1980	unkündbar
207	510101-1	Allg. Stadtentwicklungs- planung	60	Mitgliedsbeitrag Initiativkreis Solingen e. V., Anteilfinanzierung Zentrenmanagement, Förderung von Projekten zur Belebung der Stadtteile	Initiativkreis Solingen e. V.	F iH	29.000	29.000	29.000	29.000		x					
208	510102-1	Stadtteilentwicklun- gsplanung	60	Projekt Nordstadt, Belebung und Entwicklung der Nordstadt, Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Quartiersmanagement	AWO, private Hauseigentümer, Eigentümer Probenhaus Bands	mV F iH	117.908	62.860	0	0	80% Land (Förderprogr. Stadter-	x		Rat	Landesförderung zu 80 %	2007	
209	510102-2	Stadtteilentwicklun- gsplanung	60	Projekt City 2013 Weitergabe des Landeszuschusses	diverse (z. B. WiFö GmbH, private Hauseigentümer)	mV F iH	111.054	116.054	141.293	0	80% Land (Förderprogr.	x		Rat	Landesförderung zu 80 %	2010	
210	510102-4	Stadtteilentwicklun- gsplanung	60	Ohligs-Ost inkl. Galileum Weitergabe des Landeszuschusses	Walter-Horn-Gesellschaft (Galileum)	F iH	55.000	18.921	0	0	80% Land (Förderprogr.	x		Rat	Landesförderung zu 80 %	2013	
211	510102-5	Stadtteilentwicklun- gsplanung	60	Projekt BIWAQ	diverse (AWO, Fahrgemeinschaft, Hochschule Niederrhein)	F aH	365.700		0	0	90 % ESF und Bund	x			ESF-.u. Bundesförderung	2015	
212	510102-7	Stadtteilentwicklun- gsplanung	60	Projekt Burg (ISEK - Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept)	diverse	F iH	12.500	427.500	335.000	155.000	80% Land (Förderprogr.			Rat	Landesförderung zu 80 %	2015	

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	(Produkt)- Bezeichnung	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	Empfänger	Verbindlichkeit Grundcharakter Drittmittel					Mitfinanzierung		Grundlage				
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	refinanziert durch Dritte (Ertrag im HH)	Mitfinan- zierungs- anteile (außerhalb HH)	Gesetz	Beschluss	Vertrag	seit (Datum)	Kündigungsfrist
213	510102-8	Stadtteilentwicklungsplanung	60	Sonderprogramm Flüchtlinge	diverse	F iH	0	0	0	0	80% Land				Landesförderung zu 80 %	2016	
214	520101-1	Denkmalschutz/-pflege	61	Zuschüsse zur Denkmalpflege	diverse	F iH	10.000	10.000	10.000	10.000	50% Land						
215	550103-1	Natur- und Landschaftspflege	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für die Durchführung von pflichtigen Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde (1/3 des 20%igen Eigenanteiles der Städte SG/W/RS)	Biologische Station e. V.	G aH	9.890	9.890	9.890	9.890		Land		ja	Ratsbeschluss	2007 gemeinsam mit W und RS	
216	550103-2	Natur- und Landschaftspflege	67	allgemeiner Sachkostenzuschuss	Berg. Naturschutzverein e. V. (RBN)	F nb	1.280	1.280	1.280	1.280							
217	550104-1	Land- und Forstwirtschaft	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Tierpark Fauna	Tierpark Fauna e. V.	F nb	15.600	15.600	15.600	15.600		x		ja	Ratsbeschluss freiwillig	bis 1999 SD41 seit 1999 SD67	sofort
218	550104-2	Land- und Forstwirtschaft	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Ohligser Vogelpark	Freunde und Förderer Ohligser Vogelpark e. V.	F nb	10.590	10.590	10.590	10.590		x		ja	Ratsbeschluss freiwillig	von 67 seit 1999, vorher durch Kulturbüro	sofort
219	560104-1	Mitgliedschaften/Zuweisungen an Dritt	67	Zuschuss an Verbraucherzentrale für Energieberatung	Verbraucherzentrale	mV F iH	34.500	34.500	34.500	34.500	17.250			ja	Ratsbeschluss (siehe auch Grundvertrag)	1992	31.12.2014
220	570503-1	Beteiligungsgesellschaft GmbH	20	Zuschuss an die BSG zur Deckung des Defizits der Musikschule GmbH	Beteiligungsgesellschaft GmbH		1.165.000	1.165.000	1.165.000	1.165.000							
221	570503-1	Beteiligungsgesellschaft GmbH	20	Zuschuss an die BSG zur anteiligen Deckung des erhöhten Zuschussbedarfes der Bergischen Symphoniker	Beteiligungsgesellschaft GmbH		200.000	200.000	200.000	200.000							
222	570509-2	sonst. Beteiligungsbeziehungen	20	Verlustabdeckung VKA	Verband Kommunalen Aktionäre		1.300	1.300	1.300	1.300							
223	710102-1	Stiftung Baden	41	Kulturpreisverleihung Stiftung Baden	diverse (nach Entscheidung des Stiftungsbeirates)		500	500	500	500	100% (Stiftungs-						
224	710103-1	Max-Kratz-Stiftung	41	satzungsgemäße Förderung Max-Kratz-Stiftung	diverse (nach Entscheidung des Stiftungsbeirates)		300	300	300	300	100% (Stiftungs-						
225	710105-1	Geschwister-Niehoff-Stiftung	67	Förderung des Tierschutzes Geschwister-Niehoff-Stiftung	diverse (nach Entscheidung des Stiftungsbeirates)		4.050	3.750	3.750	3.750	100% (Stiftungs-						
226	710201-1	Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	40	Stipendien u. sonst. Fördermaßnahmen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	diverse (nach Entscheidung des Stiftungsbeirates)		5.900	5.900	5.900	5.900	100% (Stiftungs-						
							69.829.096	70.873.959	74.392.358	75.555.249							

Anlage 24

Bezirks-Haushalt

- a) Bezirksbezogene Haushaltsansätze (konsumtiv)**
- b) Investitionsmaßnahmen mit Bezirksbezug**

Aufteilung der BV-Mittel auf die Bezirksvertretungen

	Budgetmittel der Bezirksvertretungen EUR	Verfügun ^g smit ^t el der Bezirksvertretungen EUR
BV Burg/Höhscheid	22.860	960
BV Gräfrath	13.373	960
BV Mitte	21.804	960
BV Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid	22.860	960
BV Wald	13.373	960
Gesamt	94.270	4.800
BV-übergreifende Sachleistungen (Bewirtung etc.)	5.000	
Summe	99.270	4.800

Buchungsinformation:

Produkt: 1.11.04.020
Sachkonto: 528100

Produkt: 1.11.04.020
Sachkonto: 549100

Bezirkshaushalt BV Burg / Höhscheid - konsumtiv ¹⁾

Produkt		Sachkonto	Beschreibung	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
Teilplan 11.09 - Gebäudemanagement (= Abbildung im Teilplan 21.01 - Grundschulen - als Interne Leistungsverrechnung)							
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Stübchen, Katternberger Str. 216, Fenstersanierung Nebengebäude				45.000
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Widdert, Börsenstr., Sanierung Dachfläche Pausengang	80.000			
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Widdert, Vockerter Str., Sanierung Sanitärarmaturen, Trinkwasserinstallation	52.000			
Teilplan 21.01 - Grundschulen ²⁾							
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Böckerhof	4.339	4.339	4.339	4.339
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Bünkenberg-Widdert	4.890	4.890	4.890	4.890
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Stübchen	4.053	4.053	4.053	4.053
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Wiener Straße	4.692	4.692	4.692	4.692
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Schützenstraße	4.103	4.103	4.103	4.103
Teilplan 36.05 - Spielplätze							
1.36.05.010	Spielplätze	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk	247.715	254.303	258.384	264.186
Teilplan 42.01 - Betrieb von Sportanlagen und Bädern							
1.42.01.020	Freisportanlagen	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Freisportanlagen im Stadtbezirk	271.511	274.226	276.968	279.738
Teilplan 55.01 - Natur- und Landschaftspflege							
1.55.01.010	Öffentliches Grün, Landschaftsschutz	521130 Unterhaltung 529100 sonstige Dienstl.	Grünanlagen im Stadtbezirk	172.323	174.046	175.786	177.544

1) Anmerkung: Es ist darauf hinzuweisen, dass die „BV-Mittel“ – wie die übrigen Etatansätze auch – den Vorschriften und Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung unterliegen, solange keine Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt.

Es können unterjährig jederzeit Budgetverschiebungen zu Gunsten bzw. zu Lasten anderer BV'en, insbesondere im Bereich der Unterhaltung auftreten. Diese resultieren aus ungeplanten, nicht steuerbaren Faktoren, wie z.B. größeren Instandsetzungen an Spielgeräten, Schäden durch Vandalismus, erforderliche Wegeinstandsetzungen aufgrund lokaler Wetterereignisse etc.

2) Anmerkung: Bei den Schulbudgets ist eine Aufteilung nach Aufwendungen und investiven Auszahlungen vorgenommen worden. Diese Aufteilung kann im jeweiligen Haushaltsjahr ggf. abweichen.

Bezirkshaushalt BV Gräfrath - konsumtiv ¹⁾

Produkt		Sachkonto	Beschreibung	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
Teilplan 11.09 - Gebäudemanagement (= Abbildung im Teilplan 21.01 - Grundschulen - als Interne Leistungsverrechnung)							
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Scheidter Str., Sanierung Sporthallenboden	65.000			
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Yorckstr, Abbruch Pavillion	150.000			
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Yorckstr, Dachsanierung Hausmeister/Pausendach		42.000		
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Yorckstr, Holzfenster ersetzen		60.000		
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Yorckstr, Heizungsregelung	60.000			
Teilplan 21.01 - Grundschulen ²⁾							
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Gerberstraße	4.524	4.524	4.524	4.524
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Scheidter Straße	5.223	5.223	5.223	5.223
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Yorckstraße	5.479	5.479	5.479	5.479
Teilplan 36.05 - Spielplätze							
1.36.05.010	Spielplätze	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk	289.732	297.438	302.212	308.997
Teilplan 42.01 - Betrieb von Sportanlagen und Bädern							
1.42.01.020	Freisportanlagen	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Freisportanlagen im Stadtbezirk	63.486	64.121	64.762	65.410
Teilplan 55.01 - Natur- und Landschaftspflege							
1.55.01.010	Öffentliches Grün, Landschaftsschutz	521130 Unterhaltung 529100 sonstige Dienstl.	Grünanlagen im Stadtbezirk	236.107	238.468	240.853	243.262

1) Anmerkung: Es ist darauf hinzuweisen dass die „BV-Mittel“ – wie die übrigen Etatansätze auch – den Vorschriften und Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung unterliegen, solange keine Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt.

Es können unterjährig jederzeit Budgetverschiebungen zu Gunsten bzw. zu Lasten anderer BV'en, insbesondere im Bereich der Unterhaltung auftreten. Diese resultieren aus ungeplanten, nicht steuerbaren Faktoren, wie z.B. größeren Instandsetzungen an Spielgeräten, Schäden durch Vandalismus, erforderliche Wegeinstandsetzungen aufgrund lokaler Wetterereignisse etc.

2) Anmerkung Bei den Schulbudgets ist eine Aufteilung nach Aufwendungen und investiven Auszahlungen vorgenommen worden. Diese Aufteilung kann im jeweiligen Haushaltsjahr ggf. abweichen.

Bezirkshaushalt BV Mitte - konsumtiv ¹⁾

Produkt		Sachkonto	Beschreibung	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
Teilplan 11.09 - Gebäudemanagement (= Abbildung im		Teilplan 21.01 - Grundschulen - als Interne Leistungsverrechnung)					
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Kirschbaumshöhe, Schützenstr. 119 (Dependance GS Meigen), Gymnastikhalle Boden erneuern				30.000
Teilplan 21.01 - Grundschulen ²⁾							
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Katternberger Str.	4.314	4.314	4.314	4.314
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Klauberg	5.425	5.425	5.425	5.425
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Kreuzweg	5.092	5.092	5.092	5.092
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Meigen	6.085	6.085	6.085	6.085
Teilplan 36.05 - Spielplätze							
1.36.05.010	Spielplätze	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk	456.391	468.530	476.049	486.737
Teilplan 42.01 - Betrieb von Sportanlagen und Bädern							
1.42.01.020	Freisportanlagen	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Freisportanlagen im Stadtbezirk	260.153	262.755	265.382	268.036
Teilplan 55.01 - Natur- und Landschaftspflege							
1.55.01.010	Öffentliches Grün, Landschaftsschutz	521130 Unterhaltung 529100 sonstige Dienstl.	Grünanlagen im Stadtbezirk	179.494	181.288	183.101	184.932

1) Anmerkung: Es ist darauf hinzuweisen dass die „BV-Mittel“ – wie die übrigen Etatansätze auch – den Vorschriften und Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung unterliegen, solange keine Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt.

Es können unterjährig jederzeit Budgetverschiebungen zu Gunsten bzw. zu Lasten anderer BV'en, insbesondere im Bereich der Unterhaltung auftreten. Diese resultieren aus ungeplanten, nicht steuerbaren Faktoren, wie z.B. größeren Instandsetzungen an Spielgeräten, Schäden durch Vandalismus, erforderliche Wegeinstandsetzungen aufgrund lokaler Wetterereignisse etc.

2) Anmerkung Bei den Schulbudgets ist eine Aufteilung nach Aufwendungen und investiven Auszahlungen vorgenommen worden. Diese Aufteilung kann im jeweiligen Haushaltsjahr ggf. abweichen.

Bezirkshaushalt BV Ohligs / Aufderhöhe / Merscheid - konsumtiv ¹⁾

Produkt		Sachkonto	Beschreibung	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
Teilplan 11.09 - Gebäudemanagement (= Abbildung im		Teilplan 21.01 - Grundschulen - als Interne Leistungsverrechnung)					
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Uhlandstr., Toilettensanierung				120.000
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Uhlandstr., Lüftungssanierung Toiletten	60.000			
Teilplan 21.01 - Grundschulen ²⁾							
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Aufderhöhe	3.934	3.934	3.934	3.934
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Bogenstraße	4.330	4.330	4.330	4.330
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Erholungsstraße	3.766	3.766	3.766	3.766
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Südstraße	4.052	4.052	4.052	4.052
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Uhlandstraße	5.122	5.122	5.122	5.122
Teilplan 36.05 - Spielplätze							
1.36.05.010	Spielplätze	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk	443.535	455.332	462.639	473.026
Teilplan 42.01 - Betrieb von Sportanlagen und Bädern							
1.42.01.020	Freisportanlagen	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Freisportanlagen im Stadtbezirk	202.625	204.652	206.698	208.765
Teilplan 55.01 - Natur- und Landschaftspflege							
1.55.01.010	Öffentliches Grün, Landschaftsschutz	521130 Unterhaltung 529100 sonstige Dienstl.	Grünanlagen im Stadtbezirk	232.247	234.569	236.915	239.284

1) Anmerkung: Es ist darauf hinzuweisen dass die „BV-Mittel“ – wie die übrigen Etatansätze auch – den Vorschriften und Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung unterliegen, solange keine Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt.

Es können unterjährig jederzeit Budgetverschiebungen zu Gunsten bzw. zu Lasten anderer BV'en, insbesondere im Bereich der Unterhaltung auftreten. Diese resultieren aus ungeplanten, nicht steuerbaren Faktoren, wie z.B. größeren Instandsetzungen an Spielgeräten, Schäden durch Vandalismus, erforderliche Wegeinstandsetzungen aufgrund lokaler Wetterereignisse etc.

2) Anmerkung Bei den Schulbudgets ist eine Aufteilung nach Aufwendungen und investiven Auszahlungen vorgenommen worden. Diese Aufteilung kann im jeweiligen Haushaltsjahr ggf. abweichen.

Bezirkshaushalt BV Wald - konsumtiv ¹⁾

Produkt		Sachkonto	Beschreibung	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
Teilplan 11.09 - Gebäudemanagement (= Abbildung im		Teilplan 21.01 - Grundschulen - als Interne Leistungsverrechnung)					
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Am Rosenkamp, Umbau von Räumlichkeiten in Behinderten-WC	60.000			
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Am Rosenkamp, Sanierung Toranlage/Mauer		50.000		
1.11.09.030	Gebäudemanagement/Schulen	521140 Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	GS Westersburg, Abbruch Pavillon	200.000			
Teilplan 21.01 - Grundschulen ²⁾							
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Am Rosenkamp	4.339	4.339	4.339	4.339
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Gottl-Heinr.-Str.	5.395	5.395	5.395	5.395
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Westersburg	4.372	4.372	4.372	4.372
1.21.01.010	Grundschulen	527935 Schulbudget	Grundschule Weyer	4.162	4.162	4.162	4.162
Teilplan 36.05 - Spielplätze							
1.36.05.010	Spielplätze	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk	130.442	133.912	136.061	139.116
Teilplan 42.01 - Betrieb von Sportanlagen und Bädern							
1.42.01.020	Freisportanlagen	521130 Unterhaltung 524150 Bewirtschaftung	Freisportanlagen im Stadtbezirk	223.890	226.129	228.390	230.674
Teilplan 55.01 - Natur- und Landschaftspflege							
1.55.01.010	Öffentliches Grün, Landschaftsschutz	521130 Unterhaltung 529100 sonstige Dienstl.	Grünanlagen im Stadtbezirk	89.356	90.250	91.153	92.065

1) Anmerkung: Es ist darauf hinzuweisen dass die „BV-Mittel“ – wie die übrigen Etatansätze auch – den Vorschriften und Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung unterliegen, solange keine Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt.

Es können unterjährig jederzeit Budgetverschiebungen zu Gunsten bzw. zu Lasten anderer BV'en, insbesondere im Bereich der Unterhaltung auftreten. Diese resultieren aus ungeplanten, nicht steuerbaren Faktoren, wie z.B. größeren Instandsetzungen an Spielgeräten, Schäden durch Vandalismus, erforderliche Wegeinstandsetzungen aufgrund lokaler Wetterereignisse etc.

2) Anmerkung Bei den Schulbudgets ist eine Aufteilung nach Aufwendungen und investiven Auszahlungen vorgenommen worden. Diese Aufteilung kann im jeweiligen Haushaltsjahr ggf. abweichen.

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Burg, Hörscheid

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 1109 - Gebäudemanagement										
Teilplan 1109: 51109030087	Z									
GS Schützenstraße - Erweiterung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							505.000			505.000
Teilplan 1109: 51109040044	Z									
Neubau Kita 'B/H' 4-gruppig										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						2.192.000	1.248.000			3.440.000
Teilplan 2101 - Grundschulen										
Teilplan 2101: 52101010004	I									
Einrichtung BV Burg/Hörscheid										
09 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.193	2.880	2.880		2.880	2.880	2.880	101.777	113.297
Teilplan 5401 - Verkehrsflächen/-anlagen										
Teilplan 5401: 55401010074	I									
Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg										
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				1.289.000						1.289.000
Teilplan 5401: 55401010074	I									
Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				2.231.000						2.231.000
Teilplan 5401: 55401010084	Z									
Neubau Brücke Wipperau/Haasenmühl										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000				30.000	166.000	10.000	206.000
Teilplan 5401: 55401010092	Z									
Bhf. Schaberg -Parkplatz P&R										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000			25.000
Teilplan 5401: 55401010097	I									
Wipperauer Str. -Gehweg (i.V. mit KinvF)										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				644.960						644.960
Teilplan 5401: 55401010098	I									
Nöhrenhauser Str. -Neub.Brücke (N029-01)										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.500	35.000					3.500	38.500
Teilplan 5401: 55401020004	I									
Erneuerung Stützmauer Eschbach										
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			250.000	63.000					250.000	313.000

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Burg, Hörscheid

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 5401: 55401020004 Erneuerung Stützmauer Eschbach	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		63.673	1.430.000						1.672.638	1.672.638
Teilplan 5401: 55401020007 Fahrbahnerneuerung Leichlinger Straße	I									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		162.000	404.000						566.000	566.000
Teilplan 5401: 55401020007 Fahrbahnerneuerung Leichlinger Straße	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		232.242	700.000						932.242	932.242
Teilplan 5401: 55401020009 Neubau Brücke Leichlinger Straße	I									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				300.000		643.200	404.100			1.347.300
Teilplan 5401: 55401020009 Neubau Brücke Leichlinger Straße	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	500.000	1.745.500	1.072.000	673.500		100.000	2.345.500
Teilplan 5401: 55401020011 Eschbachstr. -Straßenerneuerung	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			550.000						550.000	550.000
Teilplan 5501 - Natur-/Landschaftspflege										
Teilplan 5501: 55501040009 Brückenneubauten	Z									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				671.760					17.051	688.811
Teilplan 5501: 55501040009 Brückenneubauten	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.572	43.000	706.400		2.500	2.500	2.500	87.655	801.555

Erläuterung zur Spalte <Status>:

Z = Zuständigkeit der Bezirksvertretung

I = zur Information der Bezirksvertretung

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Gräfrath

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 1109 - Gebäudemanagement										
Teilplan 1109: 51109030085	Z									
GS Gerberstraße - Erweiterung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							608.000			608.000
Teilplan 2101 - Grundschulen										
Teilplan 2101: 52101010005	I									
Einrichtung BV Gräfrath										
09 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		36.028	865	865		865	865	865	90.348	93.808
Teilplan 5401 - Verkehrsflächen/-anlagen										
Teilplan 5401: 55401010086	Z									
Stützwanderneuerung Parkplatz Gerberstr.										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								35.000		35.000
Teilplan 5401: 55401050003	I									
Haltestelle Piepersberg										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			180.000	28.000					180.000	208.000
Teilplan 5401: 55401050005	I									
batteriebetr. Oberleitungsbus										
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				44.000		77.400				121.400
Teilplan 5401: 55401050005	I									
batteriebetr. Oberleitungsbus										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				331.415		57.120				388.535
Teilplan 5501 - Natur-/Landschaftspflege										
Teilplan 5501: 55501010018	Z									
Spielplatz/Grünfl. W 509 Fürkeltrath II										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			144.000						144.000	144.000

Erläuterung zur Spalte <Status>:

Z = Zuständigkeit der Bezirksvertretung

I = zur Information der Bezirksvertretung

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Mitte

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 1109 - Gebäudemanagement										
Teilplan 1109: 51109040035	Z									
Betriebskindergarten - Neubau										
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				2.300.000						2.300.000
Teilplan 1109: 51109040035	Z									
Betriebskindergarten - Neubau										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.925	2.300.000	300.000					2.302.925	2.602.925
Teilplan 2101 - Grundschulen										
Teilplan 2101: 52101010001	I									
Einrichtung BV Mitte										
09 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.281	3.460	3.460		3.460	3.460	3.460	88.909	102.749
Teilplan 3605 - Spielplätze										
Teilplan 3605: 53605010014	Z									
Spielplatz Margareten-/Vereinsstraße										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						125.000				125.000
Teilplan 3605: 53605010015	Z									
Spielplatz Zietenstraße-West										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				58.500						58.500
Teilplan 3605: 53605010018	I									
Bolzplatz Zietenstraße -Ertüchtigung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000						45.000	45.000
Teilplan 5401 - Verkehrsflächen/-anlagen										
Teilplan 5401: 55401010013	I									
Friedrichstr./Katternberger-/Kölner Str.										
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			117.000						117.000	117.000
Teilplan 5401: 55401010013	I									
Friedrichstr./Katternberger-/Kölner Str.										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			187.000						229.837	229.837
Teilplan 5401: 55401010081	I									
Friedrichstr.-Querungshilfe Hs.-Nr.41-43										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.380	10.000	55.000					12.380	67.380
Teilplan 5401: 55401010090	I									
Margarethenstr./Ritaweg B-Plan D198										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						603.000				603.000

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Mitte

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 5401: 55401010093 Augustastr. -Verkehrsberuhigung	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000	50.000
Teilplan 5401: 55401010095 Taubenhaus	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000	10.000					5.000	15.000
Teilplan 5401: 55401010101 Burgstr. -Umgestaltung (Theaterumfeld)	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			85.000						85.000	85.000
Teilplan 5401: 55401010102 Birker-/Gr.-Engelbert-Str. -Umbau	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			220.000						220.000	220.000

Erläuterung zur Spalte <Status>:

Z = Zuständigkeit der Bezirksvertretung

I = zur Information der Bezirksvertretung

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Ohligs, Aufderhöhe, Merscheid

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 1109 - Gebäudemanagement										
Teilplan 1109: 51109030086	Z									
GS Aufderhöhe - Erweiterung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000				400.000		400.000	800.000
Teilplan 2101 - Grundschulen										
Teilplan 2101: 52101010002	I									
Einrichtung BV										
Ohligs/Aufderh./Merscheid										
09 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		18.535	2.880	2.880		2.880	2.880	2.880	83.181	94.701
Teilplan 3605 - Spielplätze										
Teilplan 3605: 53605010017	Z									
Ersatzspielplatz Lochbachtal										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			216.000						216.000	216.000
Teilplan 3605: 53605010019	I									
Bolzplatz Börkhauser Feld -Ertüchtigung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				60.000						60.000
Teilplan 5401 - Verkehrsflächen/-anlagen										
Teilplan 5401: 55401010057	I									
Erschließ. Richrather-/Grabenstraße O586										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						250.000				250.000
Teilplan 5401: 55401010083	Z									
Brücke Locher Str. -Erneuerung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000	60.000					10.000	70.000
Teilplan 5401: 55401010089	I									
Bielauer Weg -Verlängerung B-Plan H601										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			185.000	89.000					185.000	274.000
Teilplan 5401: 55401010091	I									
Sportplatz Josefstal -Verkehrsanbindung										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				445.000						445.000
Teilplan 5401: 55401010096	I									
Höhscheider Weg -Gehweg (i.V. mit KinvF)										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				373.000						373.000
Teilplan 5401: 55401010099	Z									
Hackhauser Str. v.Bonner->Elbestr. -1.BA										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						442.000				442.000

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Ohligs, Aufderhöhe, Merscheid

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 5401: 55401010100 Sauerbrey-/KamperStr. Umbau Einmündung	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000	50.000
Teilplan 5401: 55401010105 Veloroute	I									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				293.187		1.176.193	558.380			2.027.760
Teilplan 5401: 55401010105 Veloroute	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000	423.900		1.428.000	753.800		30.000	2.635.700
Teilplan 5401: 55401010106 Stichweg Hansastr.	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				178.000						178.000
Teilplan 5401: 55401010107 Anbindung Scheuren an Viehbachtras.	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				100.000						100.000
Teilplan 5401: 55401010108 Neugestaltung Düsseldorfer Str.	Z									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				50.000						50.000
Teilplan 5401: 55401020010 Hildener Str. -Gehweg (i.V.mit KinVF)	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			360.000						360.000	360.000
Teilplan 5401: 55401020012 Fahrbahnerw. Löhndorfer Str. i.V. KinVFG	I									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						427.500				427.500
Teilplan 5401: 55401020012 Fahrbahnerw. Löhndorfer Str. i.V. KinVFG	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.075.000	650.000	650.000				1.725.000
Teilplan 5401: 55401050004 Fahrradabstellanlage HBF Ostseite	I									
01 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				79.200						79.200
Teilplan 5401: 55401050004 Fahrradabstellanlage HBF Ostseite	I									
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				88.000						88.000
Teilplan 5501 - Natur-/Landschaftspflege										
Teilplan 5501: 55501010015 Spielplatz/Grünfläche O 195 B	Z									

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Ohligs, Aufderhöhe, Merscheid

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000	20.000		37.000			20.000	77.000

Erläuterung zur Spalte <Status>:

Z = Zuständigkeit der Bezirksvertretung

I = zur Information der Bezirksvertretung

Investitionsmaßnahmen - Bezirk Wald

(Maßnahmen mit Planwerten ab dem Jahr 2017)

Investitionsmaßnahme/ Teilplan -Zeile	Status	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. 2017) EUR	Gesamtein- zahlungen/ -auszahlungen EUR
Teilplan 1109 - Gebäudemanagement										
Teilplan 1109: 51109030094	Z									
Neubau GS Westersburg										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.600.000						1.600.000
Teilplan 1109: 51109039102	Z									
GS Am Rosenkamp (KinVF)										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		103.841	396.250	1.300.000					500.091	1.800.091
Teilplan 1109: 51109040047	Z									
Neubau Kita Wald										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.800.000		1.800.000
Teilplan 2101 - Grundschulen										
Teilplan 2101: 52101010003	I									
Einrichtung BV Wald										
09 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.042	2.880	2.880		2.880	2.880	2.880	62.896	74.416
Teilplan 3605 - Spielplätze										
Teilplan 3605: 53605010016	Z									
Spielplatz Fuhr/Bauskotten C+B										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				206.000						206.000
Teilplan 5401 - Verkehrsflächen/-anlagen										
Teilplan 5401: 55401010072	Z									
Brücke Fallerslebenweg										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			13.000	80.000					13.000	93.000
Teilplan 5401: 55401010085	Z									
Stützwanerenerueung										
Baumühlenstraße										
08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				67.000						67.000

Erläuterung zur Spalte <Status>:

Z = Zuständigkeit der Bezirksvertretung

I = zur Information der Bezirksvertretung